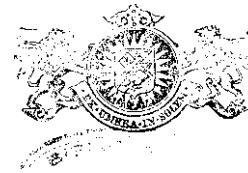


SECHSTEE JAHRESBERICHT
DES
INSTITUTS FÜR RUMÄNISCHE SPRACHE
(RUMÄNISCHES SEMINAR)
zu
LEIPZIG.
HERAUSGEGEBEN
VON DEM LEITER DES INSTITUTS
Prof. Dr. GUSTAV WEIGAND.



LEIPZIG
JOHANN AMBROSIIUS BARTH
1899.

!

W BIBUOTECA
SEXTIL PUSCARIU

I n h a l t .

	Seite
Vorwort und Jahresbericht	HI
% Saniosch und Theissdialekte von Gustav Weigand	1—85
A. Reisebericht1—11
B. Beschreibung der Dialekte.11—42
1. Liste der NormalWörter.11
2. Die OSeni	29
3. Einzelheiten.	31
4. Zur Flexionslehre	32
Q Texte	42_74
D. Glossar75—82
Liste der Gemeinden.	83
Der Codex Dinonie (Blatt 91—1251) Schluss) v. Gust. Weigand	84—173
Blatt 91.	84
Blatt 100.108
Blatt 110132
Blatt 120.157
^ Istrorumänisches Glossar v. Dr. Arthur Byhan173—396
v Nachträge zu Byhan's Glossar v. G. Weigand	:\$7

Übersetzungsrecht vorbehalten.

Vorwort und Jahresbericht

über das Sommersemester 1898 und das Wintersemester 1898/99.

Im abgelaufenen Jahre, dem 6. seines Bestehens, wurde das Seminar von 24 Herren (11 Rumänen, 10 Deutschen, 1 Russe, 1 Däne, 1 Engländer) besucht. Wiederum ist die Zahl der Besucher gestiegen, aber die Zahl der wirklichen Arbeiter ist geringer geworden. Erfreulicherweise sind einige jüngere deutsche Studenten in das Seminar eingetreten, die einen festen Stamm für die Zukunft bilden. Acht bis höchstens zehn ordentliche Mitglieder würden gerade genug sein; die Arbeit läßt sich dann fruchtbringender gestalten, da der einzelne mehr gefördert werden kann und ein mehr gleichmäßiger Fortschritt erzielt wird. Auch würde es mir bei dem Wachsen des erarbeiteten Materials gar nicht möglich sein, die hohen Herstellungskosten, die sich bereits jetzt auf circa 1500 Mark jährlich belaufen, zu bestreiten. Schon vom nächsten Jahre an bin ich genötigt, das Material auf mehrere Jahre zu verteilen, da im abgelaufenen Semester nicht weniger als vier Herren das Doktorat bestanden haben. Freilich werden dann mehrere Semester lang keine Doktoranden sein.

Gelesen habe ich im Sommersemester 1898: „Einführung in das Studium des Rumänischen, 2. Neugriechische Grammatik nebst Übungen; im Wintersemester 1898/99 1. Praktische Grammatik des Rumänischen. In den Seminarsitzungen, die Montag Abend stattfanden, wurde Altrumänisch nach Gasters Chrestomathie und Volkslitteratur nach Goroveis Sezätoarea gelesen. Sonnabend von 3—5 Uhr ist für Einzelunterweisung,

Anleitung zum Anfertigen von schriftlichen Arbeiten bestimmt, wovon sehr fleissig Gebrauch gemacht wurde.

Die Bibliothek hat durch Ankauf so zugenommen, daß demnächst das sechste Bücherbrett angeschafft werden muß.

Der Inhalt des Jahresberichtes ist nicht besonders mannigfaltig, dafür aber umfangreicher als die vorhergehenden; er enthält, nur drei Arbeiten: 1. Samosch- und Theißdialekte, als Fortsetzung meiner Dialektstudien und 2. den Schluß des Codex Dimonie, zu dem ich im nächsten Jahresberichte besondere Studien folgen lassen werde: Herr Dr. Byhan hat uns als dritte Arbeit sein „Istrorumänisches Glossar“ geliefert, das für alle, die sich mit rumänischer Sprachwissenschaft beschäftigen, ein unentbehrliches Hilfsmittel sein wird. Der Verfasser hat sich in seinen früheren Arbeiten im Jahresberichte, als auch ganz besonders durch die vorliegende als ein gediegener und zuverlässiger Forscher bewiesen, der ebensowohl auf romanischem, wie auf slavischem Gebiete Bescheid weiß. Es ist bedauerlich, daß er sich nicht Maiorescus Itinerar in Istria hat verschaffen können. Ich selbst habe mich dieserhalb an die rumänische Akademie gewandt, aber den Bescheid erhalten, daß Bücher nach auswärts nicht verliehen werden, also selbst nicht an Mitglieder der Akademie.

Durch meine Abreise war es mir leider nicht möglich den Druck der zweiten Hälfte von B/s Arbeit zu überwachen ich hoffe, daß sich drum nicht mehr Druckfehler eingeschlichen haben, als gewöhnlich.

Über meinen linguistischen Atlas kann ich berichten, daß die zweite Section, Südwesten, enthaltend Banat, kleine Walachei, Serbien und Widdiner Kreis, erschienen ist. Im nächsten Jahre wird als dritte Section. Süden, enthaltend die Große Walachei, und das Fogarascher Land, erscheinen, welches Gebiet ich in diesem Jahre bereist habe. Es bleibt mir auch diesmal die angenehme Pflicht, der hiesigen Albrechtstiftung herzlichen Dank auszusprechen für die gewährte Unterstützung von 1000 Mark, ebenso dem rumänischen Unterrichtsministerium, das mir die Mittel in der Höhe von

I 1200 Mark bewilligte für Anschaffung eines eigens konstru-
I ierteu Wagens, sowie von Pferden und Diener. Dank diesen
i Mitteln war es mir möglich die Reise in einer ganz bequemen
« Weise auszuführen, unbehelligt von Ungeziefer, weder von
•i Durst noch von Hunger geplagt, da ich in dem Wagen,
der mir zugleich als Wohnung diente, reichlich alles Nötige
mitführen konnte. Und zum ersten Male habe ich einen
kleinen Überschuß erzielt, während ich sonst regelmäßig
einige Hundert Mark zuzusetzen hatte.

j

Leipzig, den 20. Oktober 1899.

j

Gustav Weigand.

i

”

Sainoscli- und Tlieifs-Dialekte

von

Gustav Weigand.

Ä. Reisebericht.

Meine dritte, zum Studium der rumänischen Dialekte Ungarns unternommene Reise begann ich am 2. August 1897. Da ich das südliche und südwestliche Gebiet bereits untersucht hatte, der Südosten durch Herrn Puscariu im fünften Jahresberichte beschrieben ist, so blieb mir noch der ganze Norden und das Centrum, also das Gebiet der Samosch und Theiß und auch der Oberlauf der Marosch zu untersuchen übrig. Ich durchquerte dieses Gebiet zweimal in südlicher und zweimal in nördlicher Richtung, so daß mir keine größere Landschaft unbekannt blieb.

Den Ausgangspunkt meiner Reise bildete das magyarische Dorf Megyazö in der Nähe von Miskolcz in Oberungarn, wo ich mehrere Tage die überaus liebenswürdige Gastfreundschaft des Herrn Pfarrers Zombori genoß. Der Zweck meines Aufenthaltes in einem rein magyarischen Dorfe war ein mehrfacher: ich wollte den Blick für die Erkennung des magy. Typus schärfen, Hausbau, Einrichtung, Leben, Sitte, Tracht etc. durch den Augenschein kennen lernen; ferner wollte ich meine mehr theoretische Kenntnis des Magyarischen durch die praktische erweitern und schließlich beabsichtigte ich mich dort beritten zu machen, um diese Reise vollständig unabhängig von Bahn oder Geschirr und unbegleitet von Bekannten machen zu können, und ich muß gestehen, ich habe einen viel tieferen und unge- trübteren Einblick in die Verhältnisse gewonnen, als auf den beiden früheren Reisen. Allerdings war das Reisen dieser Art

Weigand. 6. Jahresbericht,

"]

etwas mühsam, mußte ich doch in der Regel um vier, spätestens um fünf Uhr früh aufstehen, um das Pferd zu putzen und reisefertig zu machen, eine Arbeit die mir meist selbst zufiel, und ferner um die Morgenkühle zu benutzen, denn der August war heiß, sehr heiß, erst im September wurde es angenehmer. Ich legte gewöhnlich 15 bis 20 km zurück, machte dann eine Station des Studiums wegen, nachmittags um drei Uhr brach ich dann wieder auf, um eine gleich große Strecke zurückzulegen und dann am Abende ein zweites Dorf zu untersuchen. In den kleineren Orten wurde ich gewöhnlich bei den rumänischen Pfarrern gastlich aufgenommen, selbst da, wo ich, was allerdings sehr selten der Fall war, unbekannt war; ein wirklich kühler, zurückweisender Empfang wurde mir auf der langen Reise nur dreimal zuteil, dafür habe ich aber die Erinnerung an so manche herzliche, unvergeßliche Aufnahme, daß ich reichlich entschädigt!] bin.

Leider fehlt es mir hier an Raum, um die in jeder Beziehung so hochinteressante Reise eingehender schildern zu können, ich muß mich mit dem Allemotwendigsten begnügen. Von Megyaszó ritt ich nach Tokaj* dem berühmten Weinorte, wo man freilich jetzt nach den Verheerungen, die die Reblaus angerichtet hat, besser thut Bier zu trinken, Nyiregyhaza*, Nagy Kallö. Balkany* wo ich durch andauernden, strömenden Regen festgehalten wurde, Nyir-Adöny, der äußerste Ort in der Tiefebene nach Nordwesten, der rumänische Bevölkerung hat (150U Rum. 500 Magy. 200 Juden**), Nyir-Acsad (1200Ruthenen. 500 Magy., 150 Jud.) Er-Mihalyfalva* (3500 Magy., 500 Jud., 500 Rum.) Er-Tarcsa (450 Rum. 400 Magy. 80 Jud.) Ottomany, Margitta* im Berettyd-Thale. Die ganze durchrittene Strecke ist eben, streckenweise sumpfig oder sandig, aber doch meist ein trefflich angebauter, fruchtbarer Acker-

* Die mit Sternchen versehenen Orte sind solche, wo ich übernachtet habe.

** Die statistischen Angaben entnehme ich dem Schematismus für die verschiedenen Diocösen, für frühere Zeil n «Xotinr*»; »co-geograph.-statist. Hungariae von Ludwig Na«r l» n[h]e-t _'.

I
,
d
•
|
i
e
(-
]
J,
\
j
|,
f
J

boden. Die Bevölkerung ist vorwiegend magyarisch, doch zeigen der blonde Typus, die wasserblauen Augen, die schwächliche Gestalt, daß die Gegend einst von Slovaken bevölkert gewesen sein wird, die im Laufe der Zeit magyarisiert wurden. In der Gegend von Nyiregyhaza haben sich später Ruthenen niedergelassen, die aber auf dem besten Wege sind magyarisiert zu werden, ebensowenig können sich die in die Ebene vorgeschobenen rumänischen Kolonien gegenüber der magyarischen Mehrheit halten. Die meisten sind ja auch dort schon zweisprachig und das ist der Anfang vom Ende. Anders wird es, so wie man in das Gebirge kommt, da beginnt der brünette rumänische Typus hervorzutreten, selbst in Orten, die jetzt rein magyarisch sind, ohne daß der blonde Typus vollständig schwände, ja in den längs der Flußläufe gelegenen Orten ist dieser sogar sehr zahlreich vertreten, auch in rein rumänischen Orten, während er schwindet, je höher man in die Berge kommt". Es ist kein Zweifel, daß in dem Berettyd-, Kraszna-, Samosch- und Marosch-Thale die Bevölkerung sehr gemischt ist. im Thale hat vielfach das magy. Element über das rumänische gesiegt, auf der Höhe umgekehrt; aber das rumänische Element ist bei weitem in diesem nördlichen Gebiete Siebenbürgens vorherrschend, Rumänisch ist in Siebenbürgen die Landessprache, die mit Ausnahme des Seklergebietes auch von Sachsen und Magyaren verstanden wird. Von Margitta besuchte ich am Vormittage das nördliche Genyete und hatte Nachmittags Gelegenheit den Dialekt des südlich gelegenen Terje untersuchen zu können. ich verließ am zweiten Tage Margitta und wandte mich östlich über Porti nach Szilagy-Somlyó* (3000 Mag. 1000 Rum. 1000 Jud.), in landschaftlich herrlicher Gegend, besuchte in Begleitung des Herrn Vicar Barbolovici im Wagen das nahe Cehi, und wandte mich dann das Kraszna-Thal abwärts nach Norden über Hidveg (500 Rum.), wo ich unverrichteter Dinge weiter ziehen mußte, Bobota mare (Nagy Derzsida 1300 Rum. 700 Magy. 60 Jud.) Sopora de Jos* (1200 Rum. 100 Jnd. 100 Magy.) Junci (Gyöngy = Giungiu (600 Rum. 600 Magy. 50 Jud.) Madanis* (1400 Rum. MitSchwaben 300Jnd.) nach

Szatmár*. Hier blieb ich zwei Nächte, da ich selbst und noch mehr mein Pferd bei der unerträglichen Hitze der Ruhe bedurfte. Es war mir auch nicht möglich dort Sprachstudien zu machen, da mich der dortige rumänische Pfarrer gänzlich im Stiche ließ, auch die mm. Bevölkerung (2300 Seelen) fast magyarisiert ist unter 14000 Magyaren und magyarisierten Deutschen; die Stadt ist ursprünglich deutsch, gegründet im XL Jahrhundert. Aber Deutsch hört man nur mehr von den 3500 Juden sprechen. Von Szatmár in nordwestlicher Richtung liegen nur drei rum. Dörfer: Atya, Puszta Dorolcz und Pette, doch sind die beiden ersteren ganz, das letzte fast magyarisiert. Von Szatmár folgte ich nach Osten der Strasse südlich der Samosch über Lippö, Ponn* (Renietemezb), setzte über die Samosch um nördlich in das zwischen Theiß and Samosch gelegene Land der Oseni zu gehen, kam aber nur bis Szinyer-Varalja, (2000 Rum. 1500 Magy. 550 Jud.) wo ich. da gerade Markt war, Leute aus Tartolcz und Raksa antraf, so daß ich mir den Weg dorthin ersparen konnte, folgte dann der Straße über Cicärläü* (Nagy-Sikarld) Nagy-Banya (Baia mare 2900 Rum. 5600 Deutsche und Magy. 50t) Jud.) Felső-Banya (Baiaasprie 1200 Rum. 3500 Magy. und Deutsche, 120 Jud.) bis Sisesti* (Laczfalu 1028 Rum.), dem Wirkungsorte des bekannten Rumänenführers Pfarrer Dr. Lucaci; ich brauche wolsi nicht erst zu versichern, daß ich dort gut aufgehoben war. Leider mußte ich schon am folgenden Morgen das bescheidene, aber trauliche Heim dieses prächtigen Mannes verlassen und zog nun wieder nach Süden auf Fußpfaden nach Coruia, durchquerte das Laposchthal, ritt auf der Höhe an einer Deputation von Somcuta mare vorüber, die mich dort erwartete, telegraphisch von Herrn LucacTü von meiner Ankunft benachrichtigt. Man erkannte nicht in dem staubbedeckten, sonnverbrannten, einsamen Reiter den deutschen Professor, den man sich als einen bebrillten Mummelgreis vorgestellt hatte. Unterwegs ließ ich die Herren durch einen vorüberfahrenden Fuhrmann benachrichtigen, daß ich sie im nächsten Dorfe erwarten wolle, und bald darauf kamen mir denn auch vier Wagen in größter

Eile nachgejagt. Es war ein schöner Abend, den ich in Somcuta-mare* (Nagy Somkut 1300 Rum. 200 Magy. 500 Jud.) verbrachte. Am folgenden Tag ritt ich über den Berg in das Samoschthal nach Benefäläü (Benadekfälva 324 Rum. 57 Magy. 10 Jud.) Odorhei* (Szamos üdvarhely 1200 Rum. 50 Magy. 40 Jud.) verließ bei Tihö* das sich nach Osten wendende Samoschthal und folgte dem Almaschthale nach Süden über Chendrea (Kendermezo) nach Yajdahäza* (900 Rum.), von wo aus ich am andern Morgen nach dem inmitten der Berge gelegenen Kloster Strimba ritt, um bei dem dort stattfindenden Marienfeste Leute aus möglichst vielen Ortschaften dialektisch untersuchen zu können. Ich war gerade mit einem Manne aus Astiläü zu Ende, als ich von Gendarmen verhaftet wurde, angeblich weil ich keinen Paß hatte, obgleich bekanntlich zum Reisen in Ungarn kein Paß erforderlich ist und ich mich außerdem durch anwesende Pfarrer legitimieren konnte, in Wirklichkeit wollte man mir aber das Reisen verleiden, da man fürchtete, meine Reise, die man schon längst mit militärischen Augen verfolgt hatte, würde auf das Nationaliiefühl der unterdrückten Rumänen günstig wirken. Man brachte mich gegen Abend von Gendarmen umgeben zu Fuß nach dem etwa 7 km entfernten Csaki-Gorbo, wo ich bis zum Nachmittage des folgenden Tages festgehalten und dann ohne Entschuldigung für die rechtswidrige Freiheitsberaubung entlassen wurde. Nachdem ich den Dialekt untersucht hatte, war es zu spät zur Weiterreise geworden und so verbrachte ich die Nacht bei dem Herrn Pfarrer Jovian Andrem, der sich meiner in der liebenswürdigsten Weise während der Dauer der Gefangenschaft angenommen hatte. Am 29. August früh ritt ich durch das sehr bergige und noch gut bewaldete Land nach Pantieeu (Pänczel-Cseh Rum. 900, Mag. 300. Jud. 100), woselbst eine einfache Bäuerin mir die über 300 Verse zählende Ballade von Gruia, dem Sohne des Novak mitteilte, dann nach Magyar-Derzse* und Kendi-Lona. wo ich wieder das Thal der kleinen bamosch erreichte und mich dann thalabwärts nach Gherhr-Szamos Ujvar wandte, dem Sitze des griechisch-katholischen

Bischofs. Ein knappes Viertel (1250 der 5300 Seelen betragenden Bevölkerung sind Armenier, die sich aber magyarisieren. 2000 Rum. 250 Jud., die übrigen sind Magyaren, an Zahl den Rumänen gleich. Auch hier hatte ich Plackereien mit der Polizei. Man verlangte, daß ich mich auf das Stadthaus begeben und dort meinen Namen und den Zweck meiner Reise in ein Buch eintrage. Da eine rechtliche Grundlage für eine derartige Maßregel nicht vorliege, weigerte ich mich dessen; man begnügte sich mit einem Privatbesuche, den ich dem Stadthauptmanne machte. Am folgenden Tage machte ich einen Spaziergang nach der Gemeinde Mintiul-Gherlei (1200 Rum.) und ritt dann in südlicher Richtung durch die Campie magy. Mezöseg genannte Gegend. Man darf sich aber darunter durchaus kein ebenes Feld vorstellen, es ist eher bergig als hügelig; wohl aber werden die Berge bis auf den Gipfel beackert, und das ist wohl der Grund des Namens Campie. In den von Norden nach Süden ziehenden Thälern sind langgestreckte Seen oder Sümpfe, auch das Brunnenwasser schmeckt moorig, es fehlt überhaupt an Trinkwasser und Holz. Die Bevölkerung ist sehr arm und in einigen von allem Verkehre abgeschlossenen Thälern gewaltig in der Kultur zurück. Frauen und Kinder flüchteten oft bei meinem Näherkommen, auch die Männer waren sehr scheu und mißtrauisch. Auch der Dialekt wird ein anderer, sowie man das Samoschthal verlassen hat. Ich besuchte die Orte Santioana (Vasas Szent Ivan), Sucnard (Szent-Gothard), Geaca* (Gyeke), Camarasul deserv (Puszta Komoras), Csehtelke, Czikud*, Maros-Ludos, (1050 Rum. 750 Magy. 300 Jud.), ein Flecken mit lebhaftem Verkehre im Thale der Marosch.

Gegen Abend ritt ich nach Lechinta* (Maros Lekencz). am folgenden Tage über die Höhe nach San Martin* (Dicso-Szt-Marton 750 Rum. 1500 Magy. 120 Jud.) im Thale der Kleinen Kokkel, dann über Blasel (Balazstelke, Klein Blasendorf 1200 Rum. 300 Sachsen), dem ersten Orte auf altem Sachsenboden, nach Mediasch*, einem altertümlichen, mit Mauern und Türmen umgebenen Städtchen an der großen

i

,

^

*

>

:

i

j

,

Kokkel. Welch anheimelndes, wohlthuendes Gefühl für den Deutschen so fern von der Heimat deutsches Wort zu hören, echt deutsche Gestalten zu sehen, und im niedrigen, qualmgefüllten Bierlokale sich am schäumenden Biere* zu laben. Die kleinere Hälfte der Bewohner sind Sachsen, ein gutes Drittel Rum. und der Rest Magyaren und Juden, im Ganzen TnoO Bewohner. Ich folgte dann dem breiten, gut bebauten Kokkelthale aufwärts nach Scharosch (1000 Sachsen 450 Rum.), Erzsebetváros mit sehr gemischter Bevölkerung, worunter die Rumänen die relative Majorität haben, doch sind die Armenier, sowie auch viele Sachsen fast magyarisiert, dann nach Dunnesdorf (Danes 1300 Rum. 350 Sachsen) nach Schäßburg* in herrlicher Lage. Die dort Ende des vorigen Jahrhunderts ansässigen 50 rumänischen Familien haben sich jetzt auf 3200 Seelen vermehrt bei geringem Zuzug von außen, (das Verhältnis der Gehörnen zu den Verstorbenen ist wie 5 : 9), die Sachsen von 3062 Seelen im Jahre 1765 auf 4956 im Jahre 1890. die Rumänen haben sich in 100 Jahren verzehnfacht, die Sachsen in 125 Jahren nur um 35% .^o. zugenommen,

in der Volksstatistik der Siebenbürger Sachsen von Prof. Fr. Schuller. Stuttgart 1895, wird nachgewiesen, daß beim sächsischen Volke eine absolute Zunahme statt gefunden hat, allein daß dennoch der prozentuale Anteil an der Gesamtbevölkerung bedeutend gesunken ist, darüber besteht kein Zweifel. Die Magyaren haben in den Städten, die Rumänen auf dem Lande ganz bedeutend gewonnen. Es giebt kaum noch rein sächsische Gemeinden, der ganze sogenannte Sachsenboden ist durchsetzt mit rumänischem Elemente« das in vielen Gemeinden bereits das numerische Übergewicht hat. Das Zusammenleben mit den Sachsen hat auf die Rumänen einen erzieherischen Einfluß ausgeübt. Die Häuser sind stattlicher, die Wohnungen reinlicher und geschmückter, der Feldbau ist rationeller, die Leute sind fleißiger und haben so auch ihre ökonomische und

* Ich persönlich trank übrigens pinen "anz «raten einheimischer* Wein.

soziale Lage gehoben, was mir besonders aufrieb als ich aus dem Campie auf Sachsenhoden kam.

Schäßburg war der südöstlichste Punkt, den ich auf meiner Reise erreichte, das obere Oitthal. das von Herrn Pusearm untersucht wurde, ist nahe. Ich wandte mich nun wieder nach Korden über Marienburg. Nadesch (850 Sachsen, 350 *Tann.*) nach Zuckmantel*. Auch hier sind die Verhältnisse belehrend. Zu Anfang des Jahrhunderts war der Ort rein sächsisch mit drei magy. Herrensitzen. Für die ausgestorbenen sächs. Familien führten die magy. Herren einige rumän. Familien als Leibeigene ein und heute ist fast ein Drittel der Bevölkerung rumänisch, (auf 10 Todesfälle kommen 17 bis 18 Geburten) und doch nimmt auch hier die sächsische Bevölkerung in friediger Weise zu. Denn hier, wie in den umliegenden Dörfern, den sogenannten „Dreizehn Gemeinden“, sind die Leute als frühere Jobasch = Leibeigene arm, und haben als solche einen guten Kindersegen, was man von den freien sächsischen Gemeinden, wo großer Wohlstand herrscht, nicht sagen kann. Das unselige Zweikindersystem ist festgewurzelt.

Ich durchschnitt dann wieder das Thal der kleinen Kokkel. wo das magyarische res]). Sekler Element das rumänische aufzusaugen droht, erreichte in Väsärhely*, dem Hauptorte des Seklerlandes das Maroschthal, ritt dann eilends vormittags nach dem 32 km. entfernten Sächsisch Reen* (Szasz Regen) um womöglich noch die zu dem dortigen Markte zusammengekommenen Landleute anzutreffen, was mir auch gelang, so daß ich drei Orte: Görgy Evegcsüri bei St. Inire. Baitä und Solovästru sprachlich untersuchen konnte. Die früher sächsische Gemeinde Repa = Ripa nördlich von Reen ist gänzlich rumänisiert, während in Reen selbst die sächsische Bevölkerung magyarisiert zu werden droht.

Ich verließ nun das Maroschgebiet und ritt über mäßig hohe Berge nach Monor, Seuti* (Kis-Sajd, Klein Schogen), das Jarzt ganz rumänisch ist, Groß Schogen (678 Sachsen 460 Rum. 260 Magy. 40 Jud.), dann über eine recht langweilige Hochebene nach Bistritz*. der alten Sachsenstadt, wo ich drei

.) Nächte blieb, aber im Wagen einen Ausflug nach Nordosten
(nach Borgö, und einen mit der Bahn nach dem westlich im
f Thale der Samosch gelegenen Retteg. der Heimat des he-
.v kannten volkstümlichen Schriftstellers Pop Retegan, machte.
•, Auch hatte ich Gelegenheit die Dialekte von Budus, Sebesu
}\
[x zur Sicherheit einen Geheimpolizisten namens König auf Schritt
und Tritt nachsandte. Die Bistritzer Sachsen halten wacker
an ihrer Nationalität fest, doch leider fehlt es in den großen
reichen Landgemeinden an genügendem Nachwuchs.

Ich verließ Bistritz im Wagen in Begleitung eines meiner
Bistritzer Bekannten und gelangte schnell über die Höhe bei
Mettersdorf, durch das rein jüdische Dörfchen Entredam nach
Nasäud* (Naszöd 2200 Rum. 300 Mag. 300 Juden), einem
netten Städtchen im Samoschthale, dem ehemaligen Sitze des
zweiten rumänischen Grenzerregiments. Auch befindet sich
hier ein rumänisches Gymnasium und die Verwaltung des
großen Vermögens der Grenzer, auf das die ung. Regierung
gar zu gerne ihre Hand legen möchte, was ihr wahrscheinlich
auch gelingen wird. Nachdem ich noch in dem Hause des
Herrn Vicars Dr. Joan Pop. wo ich überaus herzliche Auf-
/ nahme gefunden hatte, am Vormittage des zweiten Tages den
, Dialekt von Poiana St. Josif bei Alt Rodna kennen gelernt
hatte, ritt ich das Salvathal aufwärts nach Telcs* (2400 Rum.
84 Jud.) besuchte vormittags in Begleitung des Pfarrers die
nahe Sennerei, um die Ausdrücke und Geräte der Milchwirt-
schaft an Ort und Stelle kennen zu lernen, und gelangte
abends durch ein romantisches Thal im schnellen Ritte nach
Strimba = Romuli* (600 Rum. 250 Jud.), das schon ziemlich
hoch im Gebirge liegt, passierte am folgenden Vormittage die
^ Wasserscheide zwischen Samosch und Theiß resp. Iza, die auch
die politische Grenze zwischen Siebenbürgen und Marmarosch
bildet. Ich ritt nun das Izathal abwärts über Sacel (2170 Rum.
1 300 Jud.), Selistea (2300 Rum. 410 Jud.) Dragomiresti* (1500
| Rum. 250 Jud!) Konyha (1330 Rum. 250 Jud.) Rozavlea (1600
,|

Rum. 660 Jud.) Strimtura 12550 Rum. 270 Jud.) nach Bärsana* (2350 Rum. 360 Jud.), wo Ich das von Juden abgesehen rein rumänische Izathal verließ und mich über eine steile Höhe hin nach Călinesti (1520 Rum. 130 Jud.) und Falu-Sugatag* im Marathale wandte, wo der Yicar für den Marmaroscher Bezirk seinen Sitz hat. In Yad (Farkasrev 1500 Rum. 60 Jud.) erreichte ich wieder das Izathal und kam nachmittags nach Sziget an der Theiß, der Endstation meiner Reise, wo ich mein Pferd, das mich von Miskolcz aus ohne Unfall getragen, mit dem bedeutenden Verluste von 160 fl. verkaufte. In dem gastlichen Hause des Herrn Dr. Joan Mihaly fand ich Gelegenheit die Dialekte von Apsa, Epa. Sapinta im Theißthale und von BoTsabaia im Quellgebiet des Vissö-Flusses zu studieren. Das Vissd-Thal ist fast rein rumänisch mit Ausnahme von Felsd-Vissö mit 2650 Deutschen und 2000 Rumänen, aber die nördlichen Seitenthäler, sowie die Theißniederung sind ruthenisch. Das magyarische Element ist nur in Sziget und in den Bergwerksorten Szlatina, Akna-Sugatag und Ronaszek vertreten, jŕŕae Magyarisierung dieser Gebiete ist vollständig abgeschlossen, obgleich mancher rumänische Bergmann seine Muttersprache aufgibt, und obgleich die Pfarrer ihre Kinder in die magyarischen Schulen nach Sziget statt nach dem nahen rumänischen Nasäud schicken und auch zu Hause der Kinder wegen magyarisch sprechen. Die Bauern aber, namentlich in dem Iza- und Yissd-Thale, sind weniger in ihren großen Gemeinden in ihrer nationalen Existenz bedroht als irgendwo anders, da es durchaus an Berührung mit Magyaren fehlt und die Schulen allein nichts auszurichten vermögen. Auch die in der Marmarosch so zahlreich vertretenen Juden sprechen neben Deutsch auch sämtlich Rumänisch und zwar recht gut, denn sie sind schon seit längerer Zeit dort ansässig und nicht erst in jüngster Zeit aus Rußland und Galizien eingewandert; so hatte Bärsana im Jahre 1827 bereits neben 1064 rum. 112 jüd. Bewohner, die sich in siebenzig Jahren verdreifacht haben, während die Rumänen sich reichlich verdoppelt haben, ähnlich in Dragomirestr. 845 auf 1500 Rum., 82 auf 250 Juden u.a.m.

I

Allerdings giebt es auch genug Orte, in denen sich die Zahl der Juden verzehnfacht hat, da kommt dann auch Einwanderung hinzu, die sich aber mehr noch als auf diese armen ruthenischen und rumänischen Gegenden auf die besser situierten magyarischen Orte der Tiefebene gerichtet hat, wo sie bereits so gehaust haben, daß die verarmten Bauern zur offenen Empörung schreiten. Nun geht man mit den Waffen gegen die sogenannten Sozialisten vor, arme Bauern, die keine Ahnung von Sozialismus haben, statt das Übel mit der Wurzel auszurotten. Ich sehe in dem wirtschaftlichen Ruin der magyarischen Landbevölkerung mit einer gewissen Genugthuung die gerechte Vergeltung für das corrupte Verwaltungssystem und die brutale Polizeiherrschaft, mit der die Nationalitäten geknechtet werden.

B. Beschreibung der Dialekte.

1. Liste der Normalwörter.

Da das bereiste Gebiet sehr ausgedehnt und von Gebirgszügen oder doch ziemlich hohen Wasserscheiden durchschnitten ist, so finden sich auch selbstverständlich viele dialektische Unterschiede, aber doch ist die Sprache innerhalb der Flußthäler oder auf der Ebene viel gleichmäßiger als etwa im Banate, wo man von Dorf zu Dorf, oder selbst in einem Orte verschiedene Aussprachen trifft, weil dort die Bevölkerung aus verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten eingewandert ist, während hier oft weite Strecken eine ganz gleiche Aussprache haben. Am altertümlichsten zeigt sich das Marmaroscher Comitatz mit Bewahrung von dz aus d. dz aus j, daneben aber auch Neuerungen, die ich vorher noch nicht gehört hatte wie iU> u; e> o nach Palatalen: cina ^> tsuno; cer>tspr; fernelvi >• zi, fi ;> si: vin ^> zin, fer ^> ser etc. Die Dialekte im Sanioschgebiete sind ziemlich gleichmäßig, abweichend ist nur das Gebiet der Oseni, das sich mehr dem Dialekte der Marmarosch nähert. Das „Campie“ genannte Gebiet gehört mehr zu den Maroschdialekten, selbst in unmittelbarer Nähe der

kleinen Samosch. Der diesem Fluße parallel laufende Höhenzug ist auch eine Dialektgrenze, westlich desselben klingt ce wie tse, östlich aber se. Die Wasserscheiden sind gewöhnlich auch Dialektgrenzen, auch wenn sie keine besonderen Verkehrs-, hindernisse bilden.

Neue Zeichen habe ich nicht eingeführt, da kein Bedürfnis vorlag, dagegen habe ich als Normalwörter neueingeführt: 24b mäsea wegen — auä, 28b unghie wegen g, 31b junincă wegen n > r, 45 d ^orb wegen — bi im Plural, 54b noapte wegen oa vor e zur Xontrolle von soare, 60c lup wegen pi im Plural, 67b väd wegen vâz zur Kontrolle für rid, 68b jur wegen dz und o, 104 si wiegen su, 105 mă chiama zur Kontrolle für chee, so daß die Gesamtzahl auf IIS gestiegen ist.

1. eine I a) kune(e) 178—188, dl) — 207, 218—241.
HI kirne'189, 208-217.
2. făina I fmp 208—218, 231, 241.
III forino 178—207, 219—230, 232—240.
3. griü I grau 188—193, 199—241.
II greu 181, 182, 186.
IV grpu 178—180, 183—185, 187, 194-198.
4. orz I a) ordz 221—223, 225—241.
b) uordz 189.
IV orz 181, 184, 190—193, 212—216.
V uorz 188, 202, 211, 218.
VI uorz 178—180, 182, 183, 185—187, 194—201, 203—210, 217, 219, 220, 224. In denselben Orten spricht man auch uom, norb, ups, aber nicht etwa uppt, uoku.
, o ist an Dauerlaut gebunden.
- 5* säcară I sokarp 178—241.
(> minc I miiik 204—220, 224—227.
II mpnunk 178—203, 221—223, 228—241.
Geflüstertes ü im Auslaute wurde besonders deutlich in 182, 184 gehört,
- 7, pasere II pasere PI. paser oder paser 178—188, 190'—215, 218—241.

IV pasere PI. paser 189.

VI pasere PI. ppsr 216, 217.

Formen mit Akzentverschiebung posere habe ich hier nicht beobachtet,

S. sboara I zboro 231, 233—235, 240.

II zborp 178—230, 232, 236—239, 241.

Die Formen mit dem Monophthongen o sind fast ausschließlich in Gebrauch und es unterliegt keinem Zweifel, daß ; manche der in Kőrös- und Maroschdialekten unter o angeführten Formen richtiger unter o einzureihen sind. Die Grenze > zwischen o und p ist ebensowenig scharf, wie die zwischen p , und oa.

1). rindunea I rundungä 178, 179.

II runduneo ISO—182.

IV aj rundunea — ele 214, 215, 216.

b) rundune — ele 208—213, 217.

V runchihe(e) — ehe 183—188, 190—207, 218—241.

VI rundurea — ele i 89.

10. vrabie VIII c) vrabie PI. vrabii 178-180, 189.

IX vrabgie PI. vrabgii 175—187, 215. 233.

X vrabgie PI. vrpbgii 210, 211.

XI a) vrabd'e 181-183, 188, 190—194, 224, 225. 232, 240.

b) vrabd'ie 195-208, 221, 235—239.

XIV b) vrabdzie PI. vrabdzii 218, 222, 223. 228, 229, 230.

In den nicht angeführten Orten sagt man vereb (ung.) -der pasere tiganeasca oder tiganeus.

11. aripă II b) aripo — aripk 187, 188, 190, 192, 194, 224, 233.

c) aripo — äripT 179—181, 189.

d) aripo — aript' 191, 193, 195—201, 231, 232. 234—241.

e) aripo — arints 228—230.

- III 'aripo — 'aripK 185, 186.
 VI c) aripo — aripts 21S—223, 225—227.
 cl) aripo — ari'pt' 182, 202—207.
 e) aripo — aripk 183, 1S4, 217.
 \ II aj arepo — arek 2oS—216.
 e) arepo — arepi 17S.
12. pana I pano — pehe (pene) 178—205, 222—225.227., 229—241.
 III peano — pene (pene) 206—221, 226, 228.
13. usä I uso — us, nkl'e. usule 189, 193. 197—199. 2u4—223, 225—23f/
 III a) use(i) — us, usdle ISO, 1S4, 185, 224. J
 b) use 178, 179, 181—183, 186—188, 190—.J2. lü-i 196, 200-203, 224.
14. chee I ke(e)ie — kei 182, 183, 185—187, 190, 20S—220. 224, 233.
 II a) tseie 206, 207. 221—223, 225—230.
 III a) t'e(e)ie — t'ei 178—1S1, 184, 1SS, 189. 19h—205, 231, 232, 234—241.
 L In 189 spricht man feie mit nasalem e.
15. fer I fer 178—ISO.
 IV Her 1S1—2o0, 204—209, 211—216, 218—223, 228—231, 238—24o.
 V ser (oder ser,) 201—203.
 VI ser (oder ser) 210. 217. 224—227.
 VII ser 232—237, 241. ein 135 hört man sier.)
 Das s ist vollständig rein, so daß „fiarä — wildes Tier“ dort lautet wie „searä — Abend“, welches Wort allerdings dort sara lautet.
16. cuiü II kuhu_178—241, nur 189 mit nasaliertem o, also'küü.
 ^ t
17. scann II skaun 178—241, in 112, 113 mehr wie ;i^ior. in 189 nasaliert skiün.

- IS. masa II masp — meso 233—241.
 III c) maso — nies 208. nies 180.
 dj maso — mos 217.
 IV maso — meso(e) 178, 179, 181—207, 209—210, 218—232.
19. bisericä I a) biseriko — biseris 2oS, 209, 218—220. 226, 228, 229.
 b) beseriko — beseris 204—207.221—225,227, 230.
 IV b) biseriko — ts 181, 212—217.
 c) beseriko — ts 187—ISO, 182—203.210, 21i, 231—241.
20. peaträ I peatro — pietri 189.
 II pkatro 165—187.
 III pt'atro — pt'etri 78. 180—184, 188. 19l>—2u5, 224, 231—241/
 IV ptsatro 206, 218 223. 225—230.
 V katro 208—217.
 VI t'atro 179.
 VII tsatro 207.
- Zuweilen zeigen auch ganz moderne Wörter, selbst in unbetonter Silbe, dieselben Veränderungen wie die Erbwörter z. B. kopt'itan — kapitan 237.
21. casä I kaso — kos 178—ISO, 1S7.
 III kaso—kos 181—186,188—241. In manchen Orten klingt der Plural kups (einsilbig), öfters auch kus, eine Form, die ich auch in den Körosch- uiv«, Marosch-Dialekten bemerkt habe unter IV.
- 22a* pept I b) pieptü 189.
 IL III IV pkept habe ich trotz pkatro in den betreffenden drei Orten nicht feststellen können, ebensowenig; pt'ent (ptsepf) trotz des häufigen pt'atro (ptsatrp)
 V kein 1^5—187. 208—217. 22o.

- VI t'ept 17S—IS4. IS\ 190—205. 224. 231—241,
VII tsept 206. 207, 218, 219, 221—223. 225—230.
- 22b. pepten I c) pieptine 1S9.
Y c) Kepti(ein(n)e(e) 1S5—1S7, 208-211, 214—
/ 217, 220.
V) kepton 212, 213.
VI b) t'e(e)ptin(n)e(e) 1.7S—ISO. 182—184. 18S
190—205. 224.
☞ t'epton 1S1, 231—241.
VII a) tsepten 230.
c) tseptsiheine) 206. 207, 21S, 219. 221—223,
225—229.
- 23a. sin I sun ITS—241 mit Ausnahme von
III sen 202.
IV son 234.
- 231). inima I inimo 191, 192, 208—223.
II inimo 194—207. 224—241.
III a) irimp 17S-187, 1S9, 193.
b) irmp ISS, 190.
- 21a. dinte I b) gint'e 182, 1S3. 185, 218—220.
II a) dzintse 206, 207.
b) d'int'e~17S—181, 184.187. 188,190—192, 194
—200, 203—205, 227. 229, 221—233, 235
—241.
III a) dinte 189, 210—217.
h) dint'e 186, 193, 201, 02, 221—226. 228, 230.
234.
e) dintee 20s. 209.
- 2+1). masea I mosarjo 178—182.
II mose, artik. mosaua 183—1.90. 208—213. 217
—227, 235. 236.
Iii mpso 191—207. 228—234, 237—241.
IV mpseä 214—216.
25. deget I c) gezet — et'e 184, 219, 220.
IV dze^et~206, 207.

- V c) d'e(e)zet 178—ISO, 182,183,202—205,221, 227.
d) d'edzet 240, 241.
VI b) zezet 181, 185, 187, 188, 190, 192-201, 224.
VIII a) dest' 208, 209.
b) dest' 210—217.
c) dedzet 186, 189.
d) dezet 218, 222, 223, 225, 226, 228—230.
IX a) dzedit 231—235.
b) dzed'et 236—239.
c) zedit 191.
- L / g e a n ä I zang — zene 204—209, 218—223, 225—230.
III zanp — ze(e)ne(ne) 178—ISS, 190—203, 217, 224.
IV dzanp — dzene 189, 210—216, 231—241.
27. sprinceana I sprunsanp — ene 204—207, 209, 218—220.
223, 225—230.
III a) sprinsano 208, 221, 222.
b) sprintsano 183, 211.
IV spruntsano 178-181, 189—192, 203, 210.
212—217, 224, 231—241.
V spruntsano 182.. 184—188. 193—202.
28. vina I vunp — vun 178—183.
III a) v° vunp — vine 184—188,190—207, 218—233, 237.
b) vunp — vin 189, 234—236. 238—241.
IV vunp° — vine 208—217.
- 281). unghie I a) unge — ungi 178, 179.
b) ungie — ungi 184, 185, 208—217 (dreisil-
big" gesprochen).
II a) und'e — und' 180, 1S1, IST—193, 224. 232.
233,239—241.
b) und'ie — und'ji 182, 183, 186,194—205, 218
—220, 231, 234—238.
III a) undze 223, 225—230.
b) undzie 206. 207, 221, 222.
29. picior I d) pitsör — ofe 178—183, 189.
II a) pkitsor — ori 184. 185, 187. 233.
Weigand, 6. Jahresbericht, V 2

- III a) pfitsor 188. 190—203, 224, 234—244.
b) pt'isor 204, 205.
c) ptsis(s)or 206, 218—220, 222, 223, 225—230.
d) ptsitsor 231.
- IV a) kisor 208, 209.
c) kitsor 186, 210—216.
- V tsisor 207, 221.
- VI tsitsor 217, 232.
30. cälciü III a) kplkui[u 189—192, 204, 205, 207—225, 228—241.
c) kalkuiü 226, 227.
IV d) kplkfijü 181—183, 187, 188, 193—203, 206,
e) kclk(i[ü 174—186.
f) koikiiü 178—180.
31. genuchiü I a) zenunke Pl. k 208, 209, 219.
b) zenunt'e — ts 204, 205, 218.
c) zenuntse — ;ts 206, 207, 221—223, 225—227.
- III a) zenuilke 212, 216, 217.
c) zenunt'e. 191, 192, 201—203, 220, 224.
- IV a) zerunke — ts 181, 182, 184, 185.
b) zerunt' — ts 180.
c) zerunt'e — ts 178, 179, 183, 186—188, 190, 193—200.
- V e) gerunt'e 240.
d) genuntse 213—215.
- VII a) dzerunke 210, 233.
b) dzerunt'e 231, 232, 334—237, 239
c) dzenunke 211.
- VIII d'erunt'e 189, 238, 241.
IX dzenuntse 228 (trotz zanp), 229, 230.
- 311). junincä I dzurinko 189, 231—241.
II a) zuninkp 210—217.
b) zuninkp 191, 192. 195, 196, 198—203, 224.
c) zurinkp 178—188, 190, 193, 194, 197.
III zuninko 204—209, 218—223, 225—230.
32. gradina II grpdino 211—216, 226, 230.
IV b)'gredmp 178, 179, 201, 202, 204—207, 224, "237.
d) grodmp 183—188, 190—193, 195—200, 219, 220, 228, 229, 231—236, 238—240.
e).grpdino 208-210, 217, 218, 221—223, '225, 227.
f) \gredino 189.
VI c) ogrado 180—182, 194, 203.
In einigen Orten ist grädinä durch das magyarische kert ersetzt.
33. lemn I femn — remne(i) 231, 240.
II a) lemn — lemne 208—217.
b) lemn — lemne(e) 178—207, 218—230, 232—239, 241.^c
34. mär II mpr — mere 178-188, 190—209, 221.
III mor —mere(i) 189, 210—220, 222—241.
35. para I parp 178—205, 222—225, 227—239, 241.
II pearp 206—221, 226, 240.
36. rosiu III a) rosu — rosie 182—185, 188, 189, 191—195, 198—202, 204—227, 231—241.
V ros[ü —rosie 178—181, 186, 187, 190, 196, 197, 203.
VI ros — roso 228—230.
37. alb I alb 178—180, 184, 186, 187, 189, 192, 194—200, 202, 203, 205-208, 210—213, 215—241.
' II albü 181, 183, 185, 191, 193, 201, 204, 209, 214.
,111 albu 182, 188, 190.
38. galben I galbe(i)n 208—221.
II galbpn 178—207, 222—236, 238—241.
III galbun 237.

39. verde I verdze 206, 207.
 II verd'e 178-185, 187, 188, 190—205, 208, 209.
 218—241.
 IV verde(i) 186, 189, 210—217.
40. vinat I vunpt 180, 182, 183, 190, 193. 194, 197, 199, 200,
 205,° 209, 212—216, 228—241.
 Das Wort ist meist ersetzt durch meru, das in folgender
 Gestalt vorkommt: mneru, neru, mneriu, mnerui, innerem,
 mneruu, Auch albastru ist, besonders in der Marmarosch. in
 Gebrauch.
41. cereasa I sireso PI. = 204—209, 218—223, 225—230.
 Darunter auch einige sureso.
 II a) tsi(u)reso PI. = 199—203, 217. 231—235.
 237° 241.
 b) tsireso PI. = 178—183, 185—190, 198. 236.
 d) tsireso PI.-so, — si 184, 191—197, 238—240.
 e) tsiraso PI. = 210—212 (PI. es), 213—216.
42. stejar I d) strozär 230 strozer 207.
 II a) stunzer 201.
 b) stunzär 183, 185, 188, 190—194, 196, 197, 200.
 III a) ste(o)zer 208, 209, 217—221, 226.
 b) stez°er 210—213.
 stezär 214—216, 224.
 c) ste(p)zar 182, 186, 187, 189, 195, 199, 203—
 201L 222, 223, 225, 227—241.
 Alle Formen haben den PI. auf — zer. In den nicht an-
 geführten Gemeinden sagt man görun, göron oder tser, tsir.
43. fräsen I a) frasun 191, 196—198, 202, 203, 205, 206. 212.
 218—241.
 b) frason 179, 180, 192, 193, 195, 199—201, 204.
 207—211, 213—217.
 . . e) frasin 194.
 v II frapsun 182, 183.
 ' III c) frakson 178, 181, 185—190.
 ‚V fraptsun° 184.

44. teiü I tsei 206, 207.
 II kein 182, 185, 219.
 III t'eiü 178—181. 183, 184, 186, 188, 190—205, 221
 —241.
 IV tei 189. 208—217, 220.
 In 187 ist t'eius üblich.
- 45a. pin ist unbekannt
- 45b. vin I vin 178—182.
 II yin 197—200, 211—216, 239.
 III a) zin 189, 204—209, 218-231.
 b) zin 201—203, 210.
 c) zin 217.
 IV a) gin 183—186.
 b) d'in 187, 188, 190—196.
 V b) in 238, 240 (is = vis, in = vin etc.)
 VI zin 232—237, 241 (ziin 235, ebenda auch zierme
 — verme).
- Die Wörter vin (Wein), vis (Traum) und vin (komme)
 sind durchaus nicht gleich behandelt, wie man aus folgenden
 Beispielen ersehen kann: 201, 202 zin, zis, vm. 197, 198 yin,
 d'is, vm, 186 gin, gis, viu, 188 d'in, d'is, d.iu, 220 zin, d'is,
 viu. Das häufigere Vorkommen von v bei venio erklärt sich
 durch die endungsbetonten Formen, das häufigere Vorkommen
 von d'gbevisum ist wohl durch und'isez veranlaßt, wo ny>nd'
 wurde.
- 45c. III a) mnerlp 178-186, 198—206, 219—237.
 b) mhirlp 187—197, 218, 238-241.
 IV nirlp 207—217.
- 45d. I korbü — korbl 278—182.
 II korb — korby 189.
 III korb — kor(b)g 183—186, 208—217.
 IV korb — kor(b)d' 187, 188, 190—205, 207, 224, 231—241.
 V korb — korbdz 206, 218—223, 225—230.

46. jneapan I zneppn 218, 221, 223, 228, 229, 231, 232, 241.
| IV zirepp(u)n 191, 235—240.
.Meist vergeblich darnach gefragt.
47. cãmasã I c) kemese — es 178—181, 187, 196.
d) kernese(i) — es 182—186, 190—192, 194, 200—202.
e) kemesp — es 204—206, 218, 219, 234—237, 239.' °
II a) komaso — os 210—217, 220.
/ C O O /
b) kpmasp — es 209.
III a) kpmesp — es 228—233, 238, 240, 241.
b) komesi — es 188, 195, 203, 224.
c) kemeso — es 189, 193, 197—199, 207, 208, 221—227.
48. cutit kutsut 178—141.
49. tin I tsun°228, 234, 237—241.
III b)°tsuiü 178—181.
c) tsui 182—227, 229, 230, 235, 236.
IV tsuu°231—233.
50. cer I sei 204—209, 218—223, 225—230.
IV tser 178—203, 210—217, 224, 238, 239.
' V tsgr 231—237, 240, 241. In diesen Orten sagt man
^ auch tsuno = cinã, tsunts = cinci.
^ o o i o
51. nor I nor — nor 178—188, 190—209, 211—241.
r XII nüpr — nüor 189, 210. Diese Form stellt sich zu
^der Banater nu'pr und nuwpr.
- 52. umblu I umblu 189, 190, 193—195, 222, 223, 228, 231, 234—241.
II umblu 178—188, 191, 192, 196—221, 224—227.
III pmbly 229, 230, 232, 233.
53. searã sarg 178—241.
54. soare I a) spre, sprile 231—234.
b) sofe 178—185, 190—196, 204—207, 218—223, 225—230, 235—241.
II b) sore, sorjle 186—189, 197—203, 208—217, 224.

- 54b. noapte I a) nppt'e(i) 231—234, 240.
b) nopt'(s)e 178—188, 190—209, 218—230, 235—239, 241.
II b) nopte 189, 210—217.
55. vint vunt 178—241.
56. vind I vind Konj. vindp
II vund Konj. vunclp 178—210, 217—241.
III vunz Konj. vunzu /211—216.
In den Orten 178 bis 188 wirct^St der Konjunktion sä die Konjunktion si mit dem Konjunktiv gebraucht.
57. stea I stea — stele 214, 215.
IV a)~ste — stele(le) 183—203, 208—213, 216—218.
b) st'e — st'ele 204—207, 219—241.
V steup°178—182.
58. sea I sea-sele 214, 215.
II aj se — sele(le) 183—185, 190—213, 216—227, 230, 231, 236—240.
III a) saug — sele 186, 188.
b) saug—.sk 178—181, 187.
c) saug — saug 182.
In den nicht angeführten Orten sagt man tarnitso. }
O o c /
59. vitel II vitsgf — vitsgi 178—182.
III yitsgl 189, 208, 211—216, 218.
IV a) z°itsgl 217.
b) zitsgl 201, 202.
c) zitsol 204—207, 209, 219—223, 225—230, 235.
d) zitsgl 237, 241.
e) zutspt203 (auch in Sãplac), 224, 233, 234,236.
V a) gitsgt 183—186, 210.
b) d'itsgl 187, 188, 190—200, 231, 232.
VI b) itsgt°238—240.
60. vitea I vitsaug 178—180, 182.
II vitse(e) 181.
III b) yitse 189, 208, 211—213, 216, 218.
c) yitseã 214, 215.

- IV a) zitse 217.
b) zitse 201, 202.
c) zitse 204—207, 209, 219, 220, zitsuko 221—223, 225, zitse 226—230, 235.
d) zitse 237, 241.
e) zutsei 203, 224, 233, 234, 236.
- V gitse 183—186, 210.
d'itse 187, 188, 190-195, d'itso 196—200, d'itse 231, 232.
- VI itse 238—240.
- 60b. vulpe. Auf dem ganzen Gebiete von 178—241 ist das anlautende v durch gehauchten Stimmensatz ersetzt also ulpe oder ulpe 189, auch ulpee 197—203, ulpp 238. Die in den Körösch- und Maroschdialekten gemachte Bemerkung, daß der Uebergang von v zum Spiritus asper in einzelnen Gemeinden auch vor hellen Vokalen eintritt, hat, wie ich jetzt nachweisen kann, mit der vorliegenden gar nichts zu thun, sondern hat sich erst secundär aus y entwickelt. Die angeführten Wörter in, 'itsol, 'erme, ine, idra beruhen also auf den Formen yin, yitspl etc., während ulpe 'orbp, 'olburp etc. direkt auf vulpe, vorba volbura beruhen.
- 60c. lup I lup-Uupi (i geflüstert) 178—180.
II lup — ^lup(h') 189 (h') ist reduziert gesprochen.
III lup — lupk 181—186, 208—217.
IV lup — lupf 187, 188, 190—207, 224, 231—241.
V lup-lupts 218—223, 225—230.
61. bärbat I bprbat 178—192, 194—241.
II barbat 193.
62. nevasfa I a) ne(e)vastp — neve(e)ste(o) 181—188, 190—195~ 220.^o
b) nevastp — nevest'e 178—180, 196—207, 218, 219, 221—241.
II b) nevastp — este(i) 211—217.
nevasto — estp 189, 208—210.

63. bättrin I botrun ISO. 185—199, 201—210, 212—214, 216—220, 224—230, 232—241.
III bptrin 178, 179, 181—183, 200, 211, 215, 221—223, 231. Formen mit reinem i habe ich nicht , gehört.
V bptrpn 184.
In der Marmarosch ist in vielen Orten vij gebräuchlicher ^ als bättrin.
64. june I zime 178-184.
III a) zune 211—217.
Das Wort ist meist unbekannt.
- 65a. tlnär IV tinpr 208—220.
V a) tunor PI. timer 178—207, 221—241.
- 65b. slab I slab 184—196, 198—241.
II sklab 178—181, 183, 197. In 182 sind die Formen slab und sklab in Gebrauch.
66. rid I rud 178—210, 217—241.
III ruz J211—216.
- 67a. zic I dzuk 189, 221-223, 225—241.
II zuk 178—188, 190—220, 224.
- 67b. väd I a) vgcl, tu vez 178-188, 190—210, 217—220, 224.
b) vpd, tu vedz, 189, 221—223, 225—241.
II voz 211—216.
68. dumnezeu I dumnedzpu 221—223. 228—241.
II a) dumnezou 189, 208—217.
II b) dumnezdu 180. 182, 183, 185—188, 190—207^ 218—220, 224-227.
III dumnezou (mit reinem o) 178, 179, 181, 184.
- Es ist auffallend wie sehr die Erhaltung des an- und auslautenden dz gleich verteilt ist, dagegen bei dem intervokalischen vortonigen dz zeigen einige Orte (189, 225, 226, 227) Abschleifung zu z, die sonst dz bewahrt haben. Auch sei bemerkt, daß ich einmal (181) die Form ohne auslautendes u ge-

hört habe, also dumnižö, worauf ich deshalb aufmerksam mache, weil die entsprechende Form clumnidzo auch im Aromunischen sehr häufig ist.

68b. jur I zur nirgends.

II dzor 189, 231—241.

III zor 178—188, 190—203, 210-218, 224.

IV zor 204—209, 219—223, 225—230.

69. stiu VI stiu 178—241. (In Verbindung mit emphatisch betontem nu häufig nust'ü.

70. peste I a) pestse — pests 206, 207.

II a) pest'e(e) — pest'(ti) 178—181, 183—188, 190—205, 208, 221-241.

b) pestee — pest' 218-220.

III peske — pest' 182.

IV peste — pest'(ti) 189, 209—217.

71. aud I äüd, so gewöhnlich, in der Verbindung mit nu scheint n-äüd gebräuchlicher zu sein.

II äüd 181—184, 186, 187, 190, 194, 195.

72. caut I kaut 213—215.

'iIII kot 178—203, 208, 210-212, 216, 236, 239, 240.

VI kat 204—207, 209, 217—235, 237, 238, 241.

Ein Bedeutungsunterschied zwischen cat, caut besteht nirgends, es ist immer nur eine Form gebräuchlich, die „suchen“ und „blicken nach etwas“ bedeutet.

73. luni I hm 178—241.

II lim 189.

74. marti marts 178—241.

c

75. mercuri II mnerkur 178—206, 218—241.

III nerkur 207—217.

76. joi I zoi 204—209, 218—223, 225—230.

II zoi 178—188, 190—203, 210—217, 224.

III dzoi 189, 231—241.

77. vineri I viner 178—188, 190—207, 218—241.

II viner 189, 208—217.

78. simbată I sumbotp 180—210, 212—241.

II simbp^{tp} 178, 179, 211.

79. duminica I duminikp 178—188, 190-207, 218—241.

II duminekp 189, 208—217.

80. im I un, vor Vokal ü, 5 178—201, 204—206, 212—222, 224—227, 230-241.

II on (aber artikuliert immer unu) 202, 203, 207—211, 223, 228, 229. Vor Vokal ü, o

81. cloi masc. doi 178—241.

fem. c) clouo 178—241.

j c ^ o

Die Form doup habe ich auf diesem Gebiete nirgends gehört, dpup ist wahrscheinlich vorhanden.

82. frei trii 178—241.

83. patru patru 178—241.

84. cinci I a) sins 204, 206, 208, 218, 225.

b) sis 205, 207, 209, 219—223, 226-230.

III tsints 178—203, 210—217, 224, 238, 239.

IV tsunts 231—237, 240, 241.

o

85. sase I sasp 178—188, 190, 194—220.

V se(e)sp 180, 191-193, 221—241.

86. sapte I b) sapt'e 180.

d) sapte 210—216.

II a) septse 206, 207.

b) se(e)pt'e 178, 179, 181—205, 218—241.

d) sept(e)e° 208, 209, 217.

87. opt I opt 178, 179, 181, 182, 184—187, 190-196, 199—210, 212, 213, 218—220, 222—229, 231—241.

II uopt 180, 183, 197, 198, 211. 214—217, 221, 230.

III uoptu 188, 189.

88. nouă III nouo 178—241.

89. zece I b) dzes[e 221—223, 225—230.

c) dzetsfe, p 189, 231—241.

II a) zese 204—209, 218—220.

d) zets[e 178—188, 190—203, 210—217, 224.

90. unsprezece I anspr(e)zes(ts)e 178—188, 190—193, 195
—200. 208-213, 216—220, 224, 226, 227,
^ 231, 232, 234, 236—241.
II üsprozets(s)e 189, 194, 207, 214, 215, 221
- —223, 225, 228—230, 233, 235.
- Um allzuviele Unterabteilungen zu vermeiden wurde nur auf Erhaltung oder Schwund des n Rücksicht genommen.
- 91—94. doisprzetse, trisprzetse, patrusprzetse tsinsprzetse sind die gewöhnlichen Formen,
95. I sasprze(e)ts(s)e 178—188, 190, 194—212, 217—220.
II saisprzetse 213—216-
IV sespsprgzetse 189, 191—193, 221—241.
96. I sapt(t')esprzets(s)e 180, 210—216.
II sept'(ts)esprzetse 178, 179, 181—188, 190—209, 218—241.
III septsprzetse 189, 218.
97. I "optusprzetse 187—190.
II opsprzetse 178—181, 203, 207, 210, 213—230, 232, 234—241.
III uoptsprzetse 182—186, 191—202, 204—206, 208, 209, 211, 212, 231, 233.
98. I nou(p)sprozets(s)e 178—241.
99. I a) douzps 205—209. 219, 220, 225—227.
b) douzpts 178—188, 190—204, 210—213, 217, 224.
c) dp(u)pdzpts 189, 231—241.
d) dopdzps 221—223, 228—230.
IV a) doupzets 214—216.
b) dpuzes 218.
100. de II dp 178—180, 182—184.
III de(di) 189, 208—218, 221—223, 225, 226, 228, 230.
V d'e(i) 181, 185—188, 190—207, 219—220, 224, 227, 229, 231—241.
101. din II dun III din V d'in genau so verteilt wie do, de. d'e.

102. pe I pe 189, 207—223. 225—229.
III pp 178—188, 190—206, 224. 230—241.
103. pentru I a) pentru 208, 218.
b) pintru 207, 210—212. 216, 217, 219-221.
c) pi(e)ntu 189, 209. 213-215, 223, 225—227.
II a) ppntu 186, 203, 205, 206, 230, 232-241.
V a) ppntu 180, 181,183, 187, 188, 190-202,204, 206, 222, 224, 228, 229. 231.
b) puntu 178, 179, 182, 184, 185, 190.
„Warum" heißt gewöhnlich „de ce" aber in 178, 184, 185, ')
190 „punte = puntu tse".
104. si I si 178—188, 190—196, 200—203, 209, 210, 217, 224.
° II su 189, 197—199, 204—208, 211—216, 218-223, 225—241.
105. ma chiamă I mp kamo 182—187, 208-220, 224, 233.
II mp t'amo 178—181, 188-205, 231, 232, 234—241.
III mp tsamo 206, 207, 221—223, 225—230.
- Ich sehe beim Vergleich mit chee, daß ich dort 184 unter t', 190 dagegen unter k angeführt habe. Eine gleiche Aussprache für beide Wörter ist im höchsten Grade wahrscheinlich. Die Abweichung ist nur dadurch herbeigeführt, daß zwischen t' und k Zwischenstufen liegen, die auch von dem feinsten Gehöre nicht mit Sicherheit zu t' oder k gerechnet werden können. Ein neues Zeichen wollte ich nicht einführen, umsoweniger als in den meisten Fällen die Zugehörigkeit zu t' oder k mit Sicherheit zu entscheiden ist. Herr Puscaru hat c eingeführt und wahrscheinlich zu oft angewandt, weil es bequem ist,

2. Die Oseni.

Nordöstlich von Satmar zwischen Theiß und Samosch erhebt sich ein Rundgebirge mit der Öffnung nach Süden, dessen Kessel von den Oseni bewohnt wird, die einen besonderen Dialekt sprechen, der dem von Süden kommenden sehr auffallend ist, während er mehr Ähnlichkeit mit dem nördlich

«i

r
,j
||
|

davon gesprochenen Dialekte der Marmarosch hat. Es sind wohl an vierzehn Gemeinden in der „tara Oasului“ wie das Land genannt wird, angeblich nach einem Voivoden namens „Oas“. Die Leute sind sehr arm, da das Land wenig zum Ackerbau geeignet ist. Viehzucht und Obstbau (Nüsse, Äpfel, Zwetschen) bilden ihre Erwerbsquellen, Milch und Mamaliga ihre Hauptnahrung, leider wird auch viel Schnaps getrunken. Die Leute sind brünett, von hohem Wuchse. Die ungescheitelten Haare wallen lang herab, nur die nach vorn hängenden sind unmittelbar über den Augenbraunen abgeschnitten. Ihre Kleidung ist die denkbar einfachste. Sie tragen opinis und obeele. Die Hosen, gats genannt, sind aus grober Leinwand, weit und mit Fransen versehen. Der leinene Kittel (liios = magy. ujas) ist so kurz, daß der bloße Leib handbreit zu sehen ist. Wer es machen kann, trägt einen überaus breiten Leder-gürtel, wie in der Marmarosch. Der Hut (klop) wird von den meisten als Luxus betrachtet, im Winter trägt man eine Pelzmütze (cusma) und auch einen suman, Jaquette aus Schaffell.

Ihre Sprache hat als Besonderheit, daß l vor dunkeln Vokalen zu l wird und daß in vielen Gemeinden fast alle Vokale nasaliert gesprochen werden, oder doch nasale Färbung haben. Diese beiden Umstände unterscheiden sie auch sofort von den Marmaroschern, mit denen sie manches gemeinsam haben, z. B. zic = dzuk, jur = dzor, geana = dzanp, juninca = dzurinko genuchiu = d erunt'e, etc. Der Übergang von n zu r ist auch in rundurea, irimp zu bemerken. Auffallend ist in einigen Dörfern die Erhaltung der Labialen, aber nur der Explosiven, pieptu, piepten, picior, corb Pl. korby, lup Pl. lupK, dagegen vin > zin, merlä ;> mhirlp, vitsei >> yitsol, fer > Her u. a. m. Interessant war mir das Fortbestehen der aus dem Altrumänischen bekannten Form dzitse für zice, auf der die weitverbreitete (Kurzform ltse kp, tsikp beruht. Eine genauere Untersuchung des dortigen Dialektes würde gewiß noch manches Interessante zu Tage fördern. Andere besonders abweichende Dialekte habe ich nicht gefunden, nur der Marmaroscher Dialekt ver-

dient noch besonders hervorgehoben zu werden durch seine Altertümlichkeiten und auch einige Neuerungen. Doch verweise ich hierfür auf die Normalwörter und die S. 11 gemachte Bemerkung.

3. Einzelheiten.

1) u vor a wird in den meisten Dialekten zu p: cu apă \ > kppo, cu aripă > kripp, cu a lui >> kolui Lied XXIV, 5. |

2) Die hei den Oseni übliche Form Sogmare = Satmar giebt mir Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß auch vratnită ' über vragnitsp, vrannitsp zu vramnitsp geworden ist; Slatina zu Slagna, jitnită zu jignită sind auf dem Wege zur Gruppe mn stehen geblieben, toema hat sich zu togmn, tornna weiter entwickelt, gerade wie schon früher einmal die lat. Wörter' legnu etc. zu lemnu über leiinu, wobei der labiale Nasal den ' den postpartalen ersetzen mußte.

3) Südlich von Marosch-Ludosch liegen die Gemeinden: . Maros-Bogat, St, Jakob, Czintos, Landor, Csekalaka, in denen i cer — tser, cerb — tserb, cină — tsinp etc. gesprochen wird, | also wie bei den Aromunen. Dieses ts hat sich aber erst aus ts in neuerer Zeit entwickelt, wie etwa zin aus zin aus zin aus yin = vin in der Marmarosch, denn im Auslaute ist der ts-Laut noch nicht ganz rein, er klingt ähnlich wie ts, doch spitzer. Der entsprechende Stimmhafte dagegen ist dz, reines dz kommt nicht vor: gern — dzem, geană • — dzanp. j > z: joi ;> zoi, juninca — zuninkp etc. Zuerst hörte ich darüber von Herrn Erzpriester Solomon in Maros-Ludos, dann Genaueres von Herrn Erzpriester Mohlovan in Mediasch, der selbst aus der Gegend stammt, was sich auch zuweilen in seiner Aussprache kundgiebt.

4) Daß auslautende ä, e geflüstert gesprochen werden, habe ich schon im IV. Jhrb. p. 284 erwähnt. Ich fand dasselbe im Berettyothale, das auch sonst Manches mit dem Thale der schnellen Körösch gemein hat, ferner notierte ich in Berszana 234 (Marmarosch), wo beim schnellen Sprechen oft vollständiger Abfall eintritt.

4. Zur Flexionslehre.

a) Das Substantiv.

Artikulation. Das l des Artikels ist überall geschwunden.

Nominativbildung. Ursprünglich auslautendes u des Nom. ist geschwunden außer nach Muta plus Liquida, wie überall. Als geflüstertes ü erscheint es besonders im Bezirke von Silasen, also in dem nördlich der schnellen Köresch gelegenen Gebiete, wo es, wie im IV. Jahresberichte p. 291 bemerkt, ebenfalls erhalten ist. Auch die Form albu mit volltönendem n kommt dort vor.

Die Wörter auf-ece hörte ich auf weiterem Gebiete nur im Isathal in der Marmarosch unter der Form ek: berbek, soarik etc. Von Vad abwärts hört man wieder spritse, herbetse und die sonderbare Form: punsit'e durch Metathese aus punt'itse entstanden. Die Form mit mouilliertem r in tser = cer ist alleinherrschend, selbst dest' = deget ist verbreitet aber weder in Samosch-, noch im Theißgebiet. Siehe deget No. 25.

Die Feminina auf-aua finden sich nur im äußersten Westen des bereisten Gebietes, siehe stea 57, sea 58, vitea 60.

Pluralbildung. Für die Veränderung des Auslautes und Artikulation verweise ich auf die Normalwörter (usp, Pl. us. usple etc.); erwähnt werde der auf größerem Gebiete an der Samosch herrschende Pl. von mina, der munure, art. munurile lautet, und offenbar auf der im Altrumänischen erhaltenen Form minule beruht, die unverständlich geworden und dann naheliegend in munurile umgestaltet wurde.

Von cale und vale habe ich nur cai und vai gehört»

Kasusbildung. Die Bildung vermittlels lu bei Personennamen ist fast gar nicht üblich, nur an der Marosch und südlich davon 208—217 und im äußersten Nordwesten (im Marathale und in der Sigeter Gegend) hört man: „mp rog lu Dumnezou" „hora lu Pintea", während sonst bei a-Stämmen „Pint'i, popi, tati, maiki, maitsi" etc. bei u- und e-Stämmen lui üblich ist: Im Jon, lui Vasil oder Vasilie, lui gorge etc. Die Bil-

dung vermittelst li aus lui (siehe IV. Jahresb. p. 292) ist auch im Berettyo-Thale bei Margitta, Genyete und den nördlich gelegenen Dörfern üblich: kasa li Mihai, li Patru, li gorge. li Maria aber tati, totimi mneu.

" C o ✱

Meine Erklärung der Entstehung des Voc. auf-le aus der Interjektion le!, die bulg. Ursprungs ist, wird bekräftigt durch die Anwendung derselben auch bei Femininen im Samoschgebiete besonders in der Gegend von Sisesti z. B. maică-le! fată-le! Letzteres kommt auch im Liede No. XV, 16 vor. Im Aromunischen, wo le noch als Interjektion gefühlt wird, sagt man: o le fata, oder lea fata, oder verstärkt: lele fata. Auch im Dacoromänischen ist lele und lea (siehe Lied XVIII 7) als Interjektion üblich. Im Bulgarischen: „maino-le" maiko-le" „male-ie" oder „lele maiko". Die Anwendung von le beim Vokativ im Bulg. ist keineswegs wie Markoff in seinem Wörterbuche unter „le" sagt auf die Feminina beschränkt, sondern auch „bozele — o Gott" „libele — o Schatz" „baitsole — Bruder" „Markule, Janule, Stoienele, Dragule" u. s. w. ganz wde im Rumänischen, so daß auch nicht der mindeste Zweifel darüber bestehen kann, daß der Ausgang für die Vokativbildung auf-le im Bulgarischen zu suchen ist, sei es nun, daß dialektisch bereits von älterer Zeit her diese Bildung im Dr. üblich war. oder erst Ende des XIV. und Anfang des XV. Jahrhunderts durch die zahlreichen nach Siebenbürgen eingeführten bulgarischen Colonien verbreitet wurde, während es in die Schriftsprache erst ganz allmählich Ende des XVI. Jahrhunderts eindringt; der Banaler Dialekt verhält sich heute noch ablehnend dagegen, das Istrische und Aromunische (mit zwei, drei Ausnahmen fioacejie = dumnidzale, dzuneale) kennen es nicht, während es in dem dem Bulgarischen Einflüsse am meisten ausgesetzten Meglen ganz gang und gäbe ist. (siehe mein Vlacho-Meglen p. 26.)

b) Das Pronomen.

Das Personale bietet nichts Neues. Der N. PL Te!>ii im Berettyo-Thale. Daß vielfach der Dat. Sg. mi einfach in Weigand, 6. Jahresbericht.

lautet, auch da wo die absolute Form *mie* ist, habe ich schon im IV. Jhrb. p. 293 bemerkt, doch bedarf der Fall einer näheren Untersuchung an Hand von Texten, um die Bedingungen kennen zu lernen, *wenn* *m* neben dem gleichzeitig bestehenden *n* eintreten kann; vergl. z. B. *n-a* zus, *mi-le a dat*, *nu-m dp*, an demselben Orte, „*sp-m-las tsara*“, Lied LH, 8, gleich darauf „*rrm-o kuntat.*“ „*spune-m Gruia*“ Lied XXVII, 131. Viele Beispiele finden sich auch in den von Herrn Puscariu mitgeteilten Texten.

Demonstrativum. Die Formen mit gehauchtem Stimm-einsatze sind fast ganz verschwunden, ich hörte sie in dem Gebiete zwischen Regen und Bistritz, vereinzelt auch anderwärts, besonders wenn sie substantivisch gebraucht werden: *toate 'elea* — alle jene, neben *fetele elea*.

dieser m. Sg. 1) *aiesta* 178, 183, 188, 189, 201, 220, 227, 235, 237, *aesta* 204. 2) *~aista* 185, 186. 3) *psta* 207, 215, 213.

m. Pl. 1) *aiestea* 2) *aistea* 3) *pstea*.

f. Sg. *asta* (allgemein).

f. Pl. 1) 2) *astea* 3) *estea* 213, 235, *estea* 207, 210.

jener m. Sg. 1) *ala* sehr verbreitet, 2) *atsela* selten, 3) *pla* 207, 210, 213.

m. Pl. 1) 2) *atsia*, *atseia*, so meist. 3) *pia*.

f. Sg. 1) *atsea* (correspondiert mit *ala* und *atsela*), *atsaia*,

2) *aia* (correspondiert mit *pla*.) 207, 210, 213.

f. Pl. 1) *atselea* 2) *elea* 207, 210, 213.

Die Form m. Sg. *tsela*, die man nach dem f. *atseia* erwarten sollte, ist fast gar nicht in Gebrauch.

In 202 hörte ich *mosu 'ol mare*, *mosa e mare*.

216 *olalalt* — der andere, f. *alaltp*.

tot jeder klingt *tot* im Westen und Norden.

Das Possessivum *mea* f. lautet *me* an der mittleren Samosch, wo auch der Inf. *vedea* ^> *ved'e* wird.

Beim Relativum erwähne ich eine syntaktische Eigentümlichkeit, daß nämlich an Stelle einer Präposition mit dem Relativum dieses ohne Präposition an die Spitze des Satzes kommt, wo ja auch seine gewöhnliche Stelle ist, während die

Präposition mit dem entsprechenden Personalpronomen folgt um das syntaktische Verhältnis klar zu legen, z. B. Lied XXVII122: „*im t'emnitso tse mai re. kare n-o fost roh un ie*“ für „*in care n-a fost rob*“. In dem vorliegenden Falle scheint der verlangte Reim diese Konstruktion hervorgerufen zu haben, allein ich weiß, daß sie ganz volkstümlich ist und auch in den von Herrn Puscariu gesammelten (nicht publizierten) Liedern, zwei- oder dreimal vorkommt.

c) Das Verbum.

Präsens.

<i>apropku</i> 185.	<i>aprop'tiu</i> 196.	<i>adpp</i> 214.	
<i>pki</i>	<i>pt'i</i>	<i>adok</i>	
<i>pkie</i>	<i>pt'ie</i>	<i>adppo</i>	
<i>pMiem</i>	<i>pt'iem</i>	<i>adpppm</i>	
<i>pki eis</i>	<i>pt'iets</i>	<i>adopats</i>	
<i>pku</i>	<i>pt'ie</i>	<i>adpp</i>	
<i>sar</i> 178	<i>sai</i> 185	<i>saiü</i> 214	<i>viu</i> 185
<i>sari</i>	<i>sai</i>	<i>sai</i>	<i>vii</i>
<i>sare</i>	<i>sari</i>	<i>sare</i>	<i>vine</i>
<i>sprim</i>	<i>sorim</i>		<i>vinim</i>
<i>Sprits</i>	<i>sprits</i>		<i>vinits</i>
<i>sar</i>	<i>sar</i>		<i>vin</i>
<i>morg</i> 178	<i>morg</i> 189	<i>morg</i> (so meist)	
<i>meri</i>	<i>merdz</i>	<i>meri</i>	
<i>mere</i>	<i>merdze</i>	<i>mere</i>	
<i>merem</i>	<i>merdzem</i>	<i>mërem</i>	
<i>merets</i>	<i>merdzets</i>	<i>merets</i>	
<i>morg</i>	<i>morg</i>	<i>morg</i>	
<i>sppl</i> ebenso gehen	<i>adäp</i>	<i>los</i>	
<i>spei</i>	<i>adept'</i>	<i>les</i>	
<i>spalp</i> C. <i>speie</i>	<i>adapp</i> 0. <i>adepe</i>	<i>lasp</i> C. <i>lese</i>	
<i>spolpm</i> etc.	<i>adpppm</i>	<i>lospm</i>	

Über das Eindringen der Endungen der II. Sg. in ue I. Sg. sehe man die Normalwörter 66 rtd, 67b väd, 71 aud,

56 vind. 49 tin, woraus erhellt, daß die Dentalstämme fast durchweg unberührt geblieben sind, die n-Stämme dagegen nur im Norden ihr n bewahrt haben, auch r ist auf weiterem Gebiete verdrängt: saiu statt sar. Lied XXII, 2, 4 adui für I u. IL Person von adun.

Statt der erweiterten Stämme findet sich skurt = scurtez; munk = muncesc im Campie, umgekehrt skuippsk statt scuip im Berettyothale.

Imperativ.

Die altrumänische und Banaler Form des verneinten Imperativs ist hier ganz geschwunden, eine Spur davon findet sich noch im Liede L, 59: so nu darets, allein in gewöhnlicher Rede wird sie nicht mehr gebraucht.

Bemerkenswert ist die Stellung „te du“ oder „du mi te“ = begieb dich! te lp — wasche dich! an der Samosch; siehe auch Lied XLII, 13.

pps — geh! ist die gewöhnliche Form für das auch im Schriftrumänischen erhaltene pasa von dem ausgestorbenen a pása, von dem auch im Istrischen der Impt. erhalten ist: pos Jhrb. I p. 128, 4.

Infinitiv.

Die volle Form des Infinitivs habe ich zwar nicht sprechen hören, wohl aber findet sie sich an mehreren Stellen in den mitgeteilten Texten über Pintea:

XLIX, 14 care voinic s'ar aflare: mare; XLIX, 100 dieselbe Form, aber ohne Heim, doch ist es möglich, daß früher in Vers 101 ein Infinitiv täiare gestanden hat. L, 33 ea noi tie t'om dăruire: Pintire statt Pinti. Dieses -re an Substantiva angehängt findet sich ferner L, 26 badire, L, 27 Pintire, L, 55 ierbire: Pintire: Baire == Baia. Einmal L, 22 ist es an ein Imperfektum angehängt: lel să tämpinare: mare. Wie man aus diesen Beispielen klar ersieht, ist die ehemals berechnigte Infinitivendung -re vollständig bedeutungslos geworden und konnte daher auch an andere Wörter angehängt werden, wenn es der Reim oder die Melodie verlangte.

Gerundium.

Daß das auslautende d des Gerundiums vor folgender Explosiva fällt ebenso wie bei cand — als, gehört zu den gewöhnlichsten Erscheinungen der Satzsandhi, auch der Abfall vor I, n, r ist leicht begreiflich, daß es aber auch auf weitem Gebiete vor Vokalen oder bei Redepausen abfällt, läßt sich nicht lautlich erklären, sondern ist übertragen von den zahlreichen Fällen, wo sein Abfall berechnigt oder erklärlich ist. Die gebräuchlichen Formen an der Samosch sind also trekn = frelnd, idjzuku = zicänd etc.

Imperfektum.

Die Endung au in der III. Prs. Pl. findet sich im Westen des berechnigten Gebietes, aber nicht überall, sonst ist auslautendes -u geschwunden. Die Endung -ea der IL III. und IV. Konjugation ist auf dem größten Teile des Gebietes zu -e. oder gar zu -e geworden, ebenso wie der Infinitiv von IL Geradezu verblüffend war mir in Borgo-Maresem von Herrn Dr. Hanganutl zu hören, daß bis in die jüngste Zeit hinein die erste Sg. des Impf. noch ohne m gebraucht wurde: Ten era, avea, •änfa etc., was uns bekanntlich nur in den ältesten Denkmälern überliefert ist.

Aorist.

Diese Zeit ist auf dem größten Teile des Gebietes so gut wie ausgestorben, da sie durch das Perfekt ersetzt ist; nur durch die Lieder wird sie noch dem Gedächtnisse bewahrt, so z. B. im Liede No. XI, 4 der starke Aorist dede, oder in Ballade XLIX mehrere Beispiele, doch herrscht das Perfekt in der Volkssprache fast ausschließlich, dann und wann hört man ein „fu“ oder „zise“.

Perfektum. (Part. Pf.)

Die Formen des Hilfsverbs sind: am, ai. o (au), am, ats, o (au). Die Form or, die im Banat so häufig ist, wird aus-

schließlich beim Fut. gebraucht. Auch das a der III. Sg. des Schriftrumänischen habe ich nicht notiert.

Das Part. Pf. endigt häufig an der mittleren Samosch auf -p: am dato, vinitp etc. cf. III. Jhrb. p. 244. IV. Jhrb. p. 207. Im Liede auch sonst häufig, z. B. XLIX 115, 116 'oritp und pomenito.

c

An Kurzformen hörte ich besonders im Cimpie *vost-vazut, vint-venit*, welche beiden Formen auch im Marosch-*uiid Körösch*-Gebiet häufig sind; dazu kommen *gpst-gasit, kert-perdut*, notiert in 207. Es ist auffallend, daß in allen diesen Fällen ein betonter Vokal ausgefallen zu sein scheint. Allein im Zusammenhange der Rede sind diese A^okale nebetonig oder ganz unbetont: so z. B. in dem Satze: *ö venit acäsä*, ist nur die Silbe *ca* haupttonig, *o* nebetonig, *a* ist unbetont und *venit* klingt *vnt* (silbiges *n*) mit *i-* Klangfarbe, die aber nicht von dem *i-Laute*, sondern von dem sehr verkürzten und verengten *e-Laufe* in *ven* herrührt, da ja auch in *vost, kert* der erste Vokal, allerdings in sehr kurzer Dauer bewahrt ist. In Partizipien, die häufig gebraucht werden und in deren Stamm ein Dauerlaut vorhanden ist, darf eine derartige Kürzung nicht Wunder nehmen. Übrigens kann man auch in denselben Orten, wo die Kurzform angewandt wird, in affektischer Rede hören: *vazut-ai-tü-drrräcule*.

Die aus der Almasch im Banale gemeldete doppelte Setzung des Pronomens beim Perfect findet sich an der großen Samosch in der Bistritzer Gegend und in der Marmarosch: *m-o untreatu-mp, s-o dusu-sp* etc. Dasselbe findet sich auch beim Futurum und Condizionalis: *iou m-as dutse mo* etc. Auch im Altrumänischen ist mir diese Erscheinung schon öfters aufgestoßen.

Plusquamperfectum.

Das organische Plusquamperfectum ist auf dem durchreisten Gebiete nicht lebendig, das zusammengesetzt dagegen wird, wenn auch selten, so doch überall gebraucht: *am fost vazut = väzusem*, doch gewöhnlich dafür *am vazut*.

Futurum.

Die Formen des Hilfsverbs sind: *oi, ii, a, om, ets, or*, also die bekannten. Das anlautende *v* ist wohl überall geschwunden. Auffallend ist, daß ich für die III. Prs. Sg. nicht *o* notiert habe, was wohl nur zufällig ist,

X>

Imperfektum Futuri.

Die allgemein verbreitete Form ist wie im Schriftrumänischen *as, ai* etc. daneben hörte ich die auch im Jhrb. IV p. 298 angegebene Bildung mit *vut am*, die an der mittleren Samosch herrscht: *de ban vut am ave. as mere 185, de am vut ave ban, as mee 194.*

- a fl — sein»
- sunt, -s.
- o
- iest'fi
- ui
- sunt'em, soin
- sunt'ets, sot
- sunt, -s, sumt.

^

Die vorangestellte Form ist die gewöhnliche, *som* und *sot* findet sich nur bei den Oseni. *spm* entspricht *altrum.*

c
semu = lat. *simus*, das sich wohl auch in dem auf einem kleineren Gebiete des Banats vorkommenden *ni-spm* (Jhrb. III p. 247) erhalten hat. *sot* ist sehr auffallend, da man *spts* erwartet, *altrum. sets* aus *seti = sitis*. Die einzig mögliche Analogie liegt in der Form der II. Plur. des Aoristes *fut, avut*, die ja aus dem Altrum. bekannt sind und sich bis auf den heutigen Tag nicht nur bei den Aromunen, sondern auch bei einem Teile der Motzen erhalten hat. Die Einsilbigkeit der Formen *fum-spm, fut-spt* mag die Veranlassung gewesen sein, daß *setsi* verdrängt wurde. Die III. Pl. *umt* ist weit verbreitet, nämlich in der Marmarosch, bei den Oseni und auch am Oberlauf der Samosch. Im Altrum. ist sie häufig. Das *m* erklärt sich aus einer rein lautlichen Analogie, zu einer Zeit entstanden, als die zahlreichen Wörter auf *nct > mpt >> mt*

^

lauteten; daher rindet sich auch im Altrum. simpt (Gaster, Chrest. pag. 226 öfters), dahin gehört auch arom. vimt = ventus, nach umt-unetus, somt-sanetus. strimt-strinetus, plomt-plancetus etc.

Das Perfekt lautet auf einem ziemlich weiten Gebiete (Marmarosch, Satmarer Gegend, vereinzelt auch im Campie und mittlere Samosch) am fo, im Liede XXIII, 4 am fu. Es scheint zunächst, als ob wir darin Kurzformen von fost zu sehen hätten, da aber der Abfall von st immer etwas Auffallendes hat, so könnte man daran denken, ob fu nicht etwa von einer Form fut als Part, gleich arom. futo entstanden sein könnte. Der Abfall von t erklärt sich dann ganz natürlich als Satz-sandhi wie z. B. im Liede XXIV, 6 muna-la statt minat la im Liede 1.10 o vru-si = o vrut sä, und auch sonst häufig gehört, fo wäre dann nur eine dialektische offenere Aussprache für fa. wie no für nu, dos für dus (cf. Jhrb. IV p. 284). Das bleibt natürlich Hypothese, so lange es nicht gelingt ein Part, fut oder futp für dacorumänisches Sprachgebiet festzustellen.

d) Präpositionen.

a muno — in der Hand, im nördlichen Transsilvanien und Marmarosch. a umeri — auf der Schulter ist weit verbreitet.

cătră wird gewöhnlich kpto gesprochen: pentru wird gekürzt zu ppn in der Verbindung ppntse — warum 195—200.

Aus dem Magyarischen stammen das im Westen des Gebiets übliche altal — durch, und das zweite Element in prinkrestiil — querdurch, mittendurch (keresztul).

dupungp aus dppungp == depe lingă, duppstp aus dposvo = de peste in 182 haben u aus o entwickelt^o durch den Einfluß des folgenden Labials.

e) Adverbia.

amu — aber hörte ich in 221 in der Bistritzer Gegend, „mar lautet „ma“ nur in 178, 179, von da nach Osten und Norden herrscht mai, dagegen numa auch im Osten nach toema

oder vielmehr tomna, wie die gewöhnliche Aussprache ist; nur In der Marmarosch mai und numai.

•imd, amii—jetzt, ist im ganzen Norden verbreitet, in 210 im Kokkelthale hörte ich zum ersten Male aeuin.

asa lautet ase, ase im Westen, dort wird auch si asa zu sise.

dokale (deo kale) — einmal, mai, ist ein beliebtes Flickwort bei den Oseni.

‘oi)tasa-gerade so. hörte ich in 188 Cef. IV, Jhrb. p. 330 im Glossar). Das Etymon scheint mir magy. epen = toema zu sein, das sich in der Bedeutung deckt und starke lautliche Veränderungen bei der Aufnahme von Fremdwörtern sind nicht ungewöhnlich, epenasa >- epnasa, im Affekt ‘eptasa, von da zu ‘pptasa ist nicht weit, zumal in Gesellschaft von p. Eine Beeinflussung der Form durch dreptasa ist auch denkbar.

Eine hübsche Bildung ist das im Norden übliche kplpreste — zu Pferde statt călare. ind'e— wo ist im Samoschgebiete nur wenig, im unteren Maroschgebiete dagegen sehr verbreitet, ebenso ainderea — aiurea.

Die im vorigen Jahresberichte p. 301 von der schnellen Körösch gemeldeten Verstärkungspartikelni miure, tiure lauten in dem benachbarten Berettyothale mire, tire 180, tpure 179. Ihre Entstehung aus tare, mare ist mir drum nicht klarer geworden.

f) Konjunktionen.

Das auch in Bihar als finale Konj. gebrauchte si findet sich in derselben Weise von 178—188, also im ganzen Westen des Gebietes, wofür auch in den aus dortiger Gegend stammenden Liedern sich mehrere Beispiele finden I 10, Iii 3, 6. Nach si — daß steht der Konjunktiv, da es nur final, nicht konsekutiv gebraucht wird, während die Konjunktion „de“ — und, daß, nur mit dem Indikat. verbunden wird, obwohl sie für das Sprachgefühl des Nichtrumänen als finale Konjunktion oft genug empfunden wird, sodaß man sie ohne Weiteres mit „daß“ übersetzt, richtiger wäre „und“, oder manchmal „so daß“. Ahnlich im Ital. und im Neugriechischen xaL cf. Meyer-Lübke, Litteraturbl. 1897 p. 418, wo auf weitere Litt, verwiesen wird.

C. Texte.

Spaziniert gedruckte Wörter sind in das Glossar aufgenommen,

I.

- mar-i d'ealu mogurii,
 da-i mai mare a mundrii.
 d'ealu mogurii so gato.
 dorn mundrii nits odatp.
 5. kun-ieram la fet'e dragü
 o c
 m-o zurät Mneantsu su-steagü.
 su-steao: rosu de motaso,
 tri ai si nu viu a.kaso.
 su-steag rosu d'e morzele
 ~ O c c L
 10. tri ai o vru*)-si(= sp)mo nsel'e.

181 Sälasul Simleului. Joan Abraham.
c c

II.

- trandaKir dupp tsetat'e,
 merze orau mundrp d'epart'e
 pun-d'e nu-i sjhkuts d'e greu (griu).
 niima sunze pun-un breu (briu);
 5. pun-d'e nu-i spikuts d'e iarbp.
 nirnia sunze pun-un barbo.
 o I o o c
 astpz muhe-s p-aitsea,
 muh e-a lalto p-aiind' ere a.
 O O l ^

181. astpz beau app d'in Kris. Idem.

10. mune-alalto d^h Somis.
 lokomi (lacomis)-s lata o sulp,
 si lua si mnie o rnuto.
 c
 bat'e, dpmne, n-kap si mor,

*) Wie man aus den Texten erkennen wird, ist eine ganz besondere Sorgfalt auf die genaue Angabe von Sandhierschein Viigen gelegt worden, weil sie wohl geeignet sind, über manches Wort, Uc-srr. Form auf den ersten Blick überrascht, Aufklärung zu geben.

ti
b
k

si mo-nsor a douo or.
c c~c

5. si n-ieu fata silgako,
 numa mnie si-m-fiie dragp.
 ko ku atseia m-oi fatse gazdo;
 fatp d'e gpzdpgoiü,
 putregai si gunoiü.
 10. ko d-alta-i tse,
 d-alta-i kose.
 d-alta-i dutse pimz-a kaso.
 zurp du-pungo breu
 us fokut'e puntu tri kofe dp greu.
 15. sirilei du-ppstp tsutso
 puntu trizets dp grositsp.
 sirilea du-ppstp kor,
 us fokut'e punt-on zlot.
 pumiietsei du-puilgo mump
 20. puntu tri kofe dp fpTmp

182 Celii. Josip

IV.

- dragoste dun tse so fatse V
 dun d'ezet'e ku inele.
 da ura dun tse so fstseV
 dun d'ezet'e ruzinso
 si dun buzp zpbolpso.

183 Bobota mare.

V.

- bpd'isor, bpd'uts la sai
 s-asarp t'e-am ast'eptat,
 si ku fok si ku lumnino,
 si ku dor d'i-la dirimp.
 5. d'e k-am vpzut kp nu vii,
 pusei dor la kepetih
 ku dragosto mo-nvoiii.
 O o c c

185 -Junci (Gyöngy) Teresa

VI.

biino d'imineatso mundrp!
 asternut-ai patu-n t'indp?
 asternut si nu nis prea.
 kare n-are dor pp lunkp,
). nu stie luna, kun-so kulko.

O o c

kare n-are dor pp vale,
 nu stie luna, kun-rosare,

188 Pomi. si nppt'e kptu-i d'e mare. lue Marina

VII.

tu mundrp de unde yin?
 de lungp mine yin su mpi!
 iou ku mundra, unde am mas,
 numa loku mi-a romas.

189 Tartolt. Mihaly But.

VIII.

kukule pasere mundrp
 te ulea o babo udo;
 gatp kuku de kuntat,
 tete-z bune de munkat

Kacsa bei 189. Vasil Fane.

IX.

frunza so leagpno ü-vunt,
 io-mp legpn pp ppmunt
 frunza so leagono im sore
 io-mp legpn pp pt itspre.

191 Sisesti, Ileană Tupchită.

Ä.

bod'uluts ku patru boi,
 kun-nTI^retse pp la noi,
 pune klopot'e pp doi

ku rot'ezo d'e motaso.

c e o ^ o r

5. so t'e aüd bad'e d'ifi kaso.
 io Km mort'e d'e het'eago,
 d'e la maika m-oi ruga.
 sp-m d'estigo feresta.

191. idem.

XL

poroas ko app retse,
 pungp kasa maitsi tretse.
 ieso maika, so so speie,
 dedi lakrumnile mele.

c o c c^>

5. d'e lakrumn nu mai bag samo.
 da mni-i zele d'e obraz.
 kp rpmune frip-si ars.
 d'e lakrumn nu mai bag samp,
 ko Ii sterg ku tsea naframo

191. idem.

XII.

do-i, mundry, so tretsem d'ealu,
 so ne povestim amaru.
 noi dakp d'ealu l-om tretse,
 poz-bea, mundry, apa reise.

5. apa retse d'in tsurgpn
 so-m treako d'e dorn ton.
 o ^ o c -
 apa retse d'in izvor.
 so mo duk. und'e mni-i dor.

C C ' O o

Maramoris apa linp.

10. tretse pun tsara stroino.
 futu-ts mortso toi, Ard'ele.

C O C o ^ c

mari est. si n-avui ele.

191. Maramoris mitit'el, idem.
 mults voinis-troiesk im iel.

XIII.

mpikutsp, tse nm-ai fpkut?
 ku pt'itsoru ni-ai legpnat,
 ku munuri (mämf) ai lukrat,
 ku gura m-ai blostomat,
 ku blostpm d'ila inimo.
 d'e oi troi, sg n-am 'od'inp
 ku blostpm, maikp, d'e parp.
 d'e oi troi, so n-am tigngalo
 ku blostpm, maikp, de fok,
 d'e oi troi so n-am norok.

191.

idem.

XIV.

sileako-i inima mea,
 iar-o prins a mp durea,
 da s-o fpkut asezpmunt,
 puno m-a pune um pomunt,
 5. s-o fpkut akoli lok,
 ka s-on korbune d'i fok.

191.

idem.

XV.

kolo-nzos la tsara-nzos,
 so struiig Turtsii d'i-po tsarp,
 si kunto, d'e so omoro.
 o c' O CO
 un varyutsu nukului
 5. kunto puiu kukului
 mai unzos la kreilgurele
 plunze pasere ku zele.
 mere kuku si o ntreabo
 c ~ o
 „d'e tse plunz, pasere dragp?”
 10. „kum amaru mfjpu n-oi plunze,
 kp mpmuka mn-o murit,
 si tptuka s-o nsurat.
 re mastihp mn-o luat.

bota m-muno mn-o dat.

15. ulitsa mn-o arptat:

„vez fatp-le ulitsa?”

..iou o vod da nu pre bine.”

„du-t'e un tsaro, si t'e tsune,

191.

mai mult nu-i sedea ku mine!”

idem.

XVI.

ppnp-s pruntsii mit'it'ei,

n-are ban Nemtsu di iei.

d'e ko pruntsii so rid'ikp,

Nemtsu la mpsurp ui strigo.

5. pp tsel frumos Nemtsu nu-l lasp.

pp tsel ijd ul tsipto a kaso.

la tsel frumos puska ui do m-bratso

„na, kopile, si unvatsp!”

Odorhei 195.

Mitru Chis.

c

XVIII.

strunsu s-au tsugan odato

tpts d'in lumea la olaltp.

kuts tsurar, kuts lingurar.

kuts maiestri mits si mar.

5. si fpkuro tspi^obor,

ka beseriko so-s fako

o o o

popp d'in tsugan s-aleagp

popp bun d'i omenie,

195.

da popp fprp sumbrie.

idem.

XVIII.

„frunzo verd'e, foie frago.

rpmas bun, mundrukp dragp!

m-oi dutse si n-oi d'eni (veni),

plunze mi-i si mi-i^ori.

5. m-oi dutse si n-oi ntorna,
 plunze mi-i si mi-i kimta."
 „o lea nu, bpd'itso bad'e!
 la inimo nu mp ard'e,
 kut ts-am fost s.pi^ ku dreptat'e,
 10. bad'e, m-ai iubit odato."
 195. idem.

XIX.

- da ts-ar bat'e dumnezou,
 numai tse ts-oijarga iou.
 patru boi ka pponi (päuni),
 so mpnunts ku dopfori,
 patru kprutsp ku kai,
 so t'e ppert'e un spitai.
 patru sut'e ban um puügo
 la pot'ikp nu ts-azungp
 doptori t'e doptoreskp,
 10. leku so nu s-'psnuiaskp
 kundu-i Ki la primovaro,
 so t'e skpto patru afarp.
 195. Ana Cret.

XX.

- lii-reai, bad'e, rob la Turts,
 drag mni-ai fost, s-amu t'e duts.
 si ai b'i, bad'e. rob la Lei,
 drag mni-ai fost. si nu mp iei.
 5. si ai h'i, bad'e. rob la Bas.
 drag mni-ai fost, s-amu mp alas.
 tu, bod'itso. d'e ko-i meri
 n-oi purta bund' si mprzeli,
 n-oi purta pano si strats,
 10. t'e-oi zpli ka p-un drpguts.
 195. idem.

XXL

- kukurus-pp yale nsus
 tsuku-i gura, kui o pus.
 da tsine o spmpnat?
 d'in klop, bad'e, o pt'ikat.
 unu-i pt'ikat kut un bot,
 rpsprit-o busuiok.
 unu-i pt'ikat kut un Kir,
 rpsprit-o trandaliir.
 Tihau 196. Anica Sin.

XXII.

- „buno zuuo, moz-botrun!
 „ O o≈O' C O
 ts-adui dumineko fun?"
 o C O
 „pps, kotunp (catana), un drumu tpu,
 ko n-adui d'e "doru tpu,"
 5. ko de a fetsorului mnou.
 O o c>
 mare toiet ieste un sat,
 o o_e o
 ieste tomna un kasa mea,
 so mpritp noru mea."
 „tsupp furka si grebla,
 10. si mni aratp kasa ta!"
 furka, grebla o tsupat,
 si kasa i-o arptat.
 ppn-un kaso d'ie o alergaf,
 tpts meseni i-o nt'inat (inchinat),
 15. d'i la inimo n-o primnit,
 numa le_o tot multspmit,
 si o nt'inat mnireasa,
 si o nt'inat ku stunga.
 si ia d'in grai asa o grpit:
 20. „nu mni unt'ina ku stunga,
 d'i mni unt'ino ku dreapta,
 kp ts-am fost sotsia ta!"
 si mnirele tselalalt,
 d i dupp maso o iesit.

25. iel po iel s-o blgstprnat:
 ko so fiie afurusut
 =sihe s-a mai unsura,
 so ieie kotunitsa,
 si drogutsa altttia.

196. idem,

j
 l
 /
 i
 /

XXIII.

„aid'i, lele! unus pp lunkp
 su-s (sä-tir?a& rest'itor su furkg."
 „ba, zpu, io n-oi veni,
 k-am fu (fost) ier s-alaltoier.
 m-am untulnit ku-n pui d'e urs,
 su mn-o dat ku kratsi usus etc.

Vaidähaza 198. Simeon Colcer,

XXIV.

plin-i kodru d'e voinits,
 la tot fagu kut'e tsints.
 la fagu lungp kprare
 zatse un voinik d'e lungore.

5. kolui (cu a lui) mundrp la pt'itsore,
 da mundra d'in grai grpia:
 „mof, voinitse, or t'e sklp
 o-m-dp su mnie d'in bolp."
 voiniku d'in grai grpia:

10. n-oi muri, nu m-oi skula.
 nits d'in bolo nu ts-oi da,
 CO ^

ppnp tu, mundrp, mni-i adutse
 muro kpptp d'in ppdufe,
 sloi d'e gatsp d'in tsprumure.

15. d-app retse d'in Dunpre,
 mpru rosu d'e pp krenze.
 su mundra d'in grai grpia:
 „muro kpptp n-o nflorit
 jl-apa n-Dunofe s-o fikolzut.

20. sloi d'e gatsp ^topt'it.
 mpru rosu o trekut."
 voiniku d'in grai grpia:
 da lelitso, lelisore,
 o'___c '

F

ludp iez-bolondp iest',
 25. muro koptp-s okii toi.
 d-apa retse tsu. gura.
 sloi d'e gatsp iriima,
 mpru rosu tsu falsa."

198.

idem.

XXV.

„aid'e mine si d'e mine,
 ko negrp-i kemesa pp mine.
 nu-i negro ko nu-i louto.
 ^ CT G 7 o C_o'
 lfin negre d'e grize mult'e.
 nu-i riegrp, ko nu-i spolatp,
 djn negre d'in sunprat'e.

Gorbän 20o.

Qfi, u

XXVI

tsine draku u si vozut
 o

fatp ka o ppunitsp,
 so o duko la t'emnitso.
 zoi o prins, viner o dus,

5. sumbotp un Kerp o pus.
 dumineEp~o d'esTegat,
 si un t'emnitso o bpgat,
 ie d'e akolo s-o rugat:
 „pprkplap d'e la t'emnitso.

10. slobozu-mp la ulitso!
 doru-i ved'e nem d'e a mnpu.
 ipu so-m skriu o kortitse,
 s-o trimot la maika me.
 sp-m vundo morzelile.

O O (

15. sp-m plot'easkp nerele.

- si so-m vundp bond itsa,
si so plpt'easkp t'emnitsa.
si tsele 'aine, tsele lalte
niz-Ie port'e, niz-Ie vundp,
20. d'e le puip p-o kprutsp,
si le dukp la Bd'istritsp,
si le aprindp un tri ulitsp,
so so duko sfaro un tsarp,
o o o o o o'
k-o robd'it fatp fetsparp,
200. 25. forp o Igakp d'e gresalo. idem.

- XXVII. Gruia lui Novak.
umblp Gruia supprat
ku klopu pp ot' (ochi) lasat.
tatpl spu. d'iii grai grpia:
„tse iez-Gruia supprat,
5. nebput si nemunkat
ku klopu pp ot' lasat?
or tsu-i dor d'e Tsuligrad,
or tsu-i vremea d'insurat?"
„nu mni-i vremea d'insurat
10. dar mni-i dor d'e Tsuligrad,
d'e Tsuligradu turtsek,
so beau zin (vin) so m-untpresk."
„umblp Gruia, tse-i umbla,
un Tsuligrad nu t'e bpga;
O G O Ci—'
15. ko Turtsii d'e t'ine or da,
si pp t'ine t'e or Iega."
da Gruia n-o d-askultat,
si un Tsuligrad s-o bpgat,
npup buz (buti)-Ie o d'esertat
20. si unko tsere so mai beie,
si ban tot nu vrea so d eie.
D-and'elitsp krizmoritsp
pole d-albe o sufulkat,

- tsizme rosii o nkoltsat,
25. la Jov umpprat o alergat,
si d'in gur-o kuvuntit:
..Dand'elitso krizmoritsp,
o o c |
or zinu tsu s-o tsuntat
or ai ban d'i numerat
30. or vasple tsu s-o strukat?"
„nis-n-am ban d'e numerat,
niz-vasple nu s-o strukat,
da asaro d'in skopotat
o clo
greu salou mh-am kppptat.
35. nouo buz- mn-o d'esertat,
c - C /
nits un potor nu mn-o dat,
si uilkp tsere so mai beie
si tot ban nu vrea sp-m d'eie."
„Dand'elitso, krizmoritsp,
" o" o o'
40. o spune-m fpptura lui!"
„tomna ka s-a lupului,
d'e tsints kots d'e lat un t'ept,
d'e tsints ppln d'e lat un frunt'e,
si nu vorovest'e mult'e.
45. la mustetso ui ka raku,
si samono ku draku.
o o
nu be zinu kum so be,
kumu-l be toto lumea;
d'e vid'ero d'e torto,
50. si rpstprnp tot odatp.
apoi so vez ot'ispre
ka dpup mure kopt'e la rokore."
„Dand'elitso, krizmoritsp,
mp rog ku numele lu dumnezou,
55. so nu-i spui, und'e sod ipu.
k-ala-i Gruia lui Novak,
d'e tri or tsara o predat,
nime nu l-o votomat.
o o
as-o (asa a) fost si tatpl spu

- 00- furisaskp-l dumnezou.
 tu d'e l-ai pute umbota,
 mult iosag ailfppota.
 Tspligradu-i oras mare,
 tot tselai kppota
05. si mai bine ku tseva."
 Dand'elitso. krizmoritso
 C' C t
 akaso si mere,
 C V_z
 un pivnitso-l sloboze.
 Gruia zin us aleze,
 > o Z'
70. aleze zin d'e tsel morunt.
 Gruia s-umbota kurimd,
 si be zin d'e tsel ales,
 d'i naint'ea brumi kules.
 da Gruia po drum mere,
75. si zos la pomunt kode.
 Dand'elibso, krizmoritso
 O" C O
 dupp Turtsi trimet'e.
 dupp Turtsi d'e tsei ales,
 din tptp tsarp kules.
80. dako la Gruia sose,
 o tsuro d'e vunt abure,
 ppru Gruii so klpt'e,
 Turtsii un Dunpre spre.
 d-on (da un) kirne d'e Türk bptrim,
85. ku barba d'e ppr ppgun,
 iel d'in guro us kuvunta:
 o O O o O
 „Turtsilor yit'ezilor!
 dats pp iel s-pl potopt'im;
 kp aiesta, d'e s-a trezu.
90. po noi tpts ne-a omoru.
 ku sabd'e ne-a tpie,
 ku sulitso ne-a arunka.
 O ^ ^
 si un Dunpre rie-a tsupa
 d'e munkare pest'ilor
95. d'e ruzinp pt'etnilor.
- merets untr-o bolterie
 c o
 si-m adutsets o funie
 ka muna pun-kot d'e grosp
 ka sp-l strung ponp la psp."
100. dako sporzole adutse,
 O I C O Z'
 tot un sasp le umplpte
 darp pp Gruia ul lega.
 daro Gruia so treze
 C O z
 si d'in grai ase (asa) z-grpia:
105. ...Turtsilor yit'ezilor,
 r c
 kare arnits y-ats aflat,
 d'e ase tare m-ats legat
 uilkp ku spprz-d'e motasp
 ka muna pun-kot d'e grosp.
110. su m-ats struns pnp la psp.
 da un Dunpre mp tsupats.
 Dunprea-i o app mare,
 si Dunorea mp a muna,
 m-a muna pnp-la Orpst ie,
115. ka fei'ele sp mp stie.
 kp ppr mundru or d'esplet i
 si pp mine m-or zeli."
 da Turtsii d'in grai grpia:
 „un Dunpre nu t'e om tsupa,
120. un t'emnitso t'e om bpga,
 un t'emnitso tse mai re,
 kare n-o fost rob un ie."
 o ^z
 la Jov umpratu-l dutse,
 dako akolo si sose,
 O_____i."
125. Jovu d'iil grai ase grpia:
 „da nu tsu Gruia rusine.
 om vit'eaz mare ka t'ine,
 sp vii rob legat la mine?"
 „numa amu-s la kurt'ea, ta,
130. sie-ts (fie-ti) kurvp muma ta!"
 „spnne-m Gruia d'evorat,

kuts Turts d'e-a mnei ai toiat?"
„iou ts-oi spune ku dreptu,
so nu-m vatpm sufletu.

135. Dunprea-i apo mare
d'i tri of o am stpzilit,
s-am trekut, pp und'e am vrut
s-ani trekut ka pro uskat,
nits un pt'ik nu m-am udat".

140. „Gruie, Gruie, fotu nmou
ia viner d'imineatsa
t'e om skpt'e la tsarda.
pp t'ine t'e om ynsura,
funga ts-om da nevasta,

l > 145. un lok d'e nunp (eunună) o furkp bunp.
inima goronuTui d'in fatsa ppmuntului.
tsorele ör si (fi) sokrele,
vrabd'iile nunele,
kord'ii ts~or si nonasii
150. pitsigusi 'egedusi."
si un t'emnitso ul o bpgat.

Der alte Novak fängt auf der Jagd (vpdpslind) einen Raben, den er ausschickt um nach seinem Sohne zu sehen, wofür er ihm Türkenfleisch und Türkenblut als Nahrung verspricht. Dieser bringt ihm die Kunde, daß Gruia im Gefängnisse schmachtet, worauf Novak nach Tsarigrad eilt, als Mönch (laspmpsp-I spoved'esk) Einlaß erhält, dann aber zum Schwerte greift und in Gemeinschaft mit Gruia ein fürchterliches Blutbad unter den Türken anrichtet. Diese ganze Episode siehe Jhrb. V. p. 186—188, von Herrn Puscariu mitgeteilt.

Panticeu 201.

Dochită Vlaic.
c

XXVIII.

„spusu mni-o frunza d'e zip (vie),
ko dragosta nu-i mosio.
frunzo verd'e siminik,

((KU

koto-z, mundry, alt voinik,
ko s-ku mine n-ai nimnik."
„ts-an dat mere, ts-an dat pere,
ts-an dat buzp suptsurele,
ts-an dat, dragp, bubutsele."
sunotoso si (fii) ku iele.

40. an glumit, kp t'e oi lua;
m-ai si spus la maikp ta,
si_jrats si la suror,
o mors vest'ea pun-un nor
si il-kortsule popt'ilor."

Kendi Lona 202.

Marie Moldovan.

XXIX.

maikp, maikulitsa mea,
d'in prpguts ppn-un gordrtrs
tptp fata-i k-on droguts,
numa iou maikp-s ku tri,
5. nitsi unu nu-i atsi.
unu l-am muna (minat)-la zip (vie)
pt'itse frunza, nu mai vip.
unu l-am muna-la moro,
pt'itse pt'atra, si-l omprp.

10. unu l-am muna-la turg,
O O^{o7}

iel mnie sp-m turguiaskp
on skul d'e mptaso neagro,
so-m fak o komesi drago
nu stiu kum mni o turguit,

15. kp nopoi mni o poruntsit
| printre po tri sire (fire) d'i alun,
iou sp mp duk sp-l kunun.
iou nppoi i-am poruntsit
printre pp tri sire d'e odos,

20. so s-unsofe sunotos.
o o c ~ e o

Mintiu Gherlei 203.

Marita Sabo.

XXX.

frunzp verd'e 'oidulean,
 mp mufikai amu d'e un an,
 so fak d'in pelin zp'ar.
 da zo ar ui zo ar,
 C O^z O'

Sugutart 205.

Joan Deak.

omu amar ui tot amar.
 o ^ c
 d'e as troi ka frunza-n zie,
 n-az-lua fato ku mosie,
 C

sp-m porunsasko ie mnie.

XXXI.

m-untolneam k-o ruzo fi-kale,
 o o o
 s-o puneam un kiuitpre.
 si mo duk un sezotore.
 o o o c
 sezotore uspj₇nkiso,

5. da un usa borboteste
 tunp un kaso ktpneste,
 si tsip oki pe la fete
 mu_ondra ku rokie verde:

^caida, badeo, lungo mme,

St.

10. kp akuma-s tri ai de zile
 de kun (cind) n-ai vorbit ku mine.

irton 210.

Cornelia Bus.

XXXII.

o!c. boditso, ka la tine
 nu vez un sat Kar la nime.

o
 asa negri ku luninp,
 ka tsirasa din grpdino,

|

5. saa negri frumosoi
 ka tsirasa din oltpi.

Bläjel 211.

Florea Keveca.

XXXIII.

ai, boditso, sprile
 de ne auz mustrprile,

kurn mo mustro mpikutsa,
 badeo, pintu dumneata.

211.

idem

XXXIV.

porouts din zos de moro
 kure limpede tsernelp.
 sp-n tsernesk iou portutsu,
 kp m-o Ipsat drpgutsu.
 da iou de m-oi munia,
 n-oi da porta la nasprelo
 su fatsa la ruminelo.

10.

va veni duminika,
 s-oi iesu ppn un portitsp,
 gata ka o peunitsp (sie!)
 s-oi posu un pas roruts
 su n-oi kpppta drpguts.

211.

idem

XXXV

tse vii bade asa turzuor.
 or de mine nu tsu dor?

o
 ba ni dor, mundrp, zou tare,
 nu pots tretse, valea-i mare.

5. ko valea-i ku ketritsele,
 nu pots tretse de guri ele.
 ko valea-i ku bolovan,
 nu pots tretse de duzman,
 valga-i ku mprptsin,

10. nu pots tretse de vetsin.

Saros 213.

Eugenie Chendi

c c

XXXVI.

moi boditso, prostule,
 nu-s mai tretse noptsule
 pe la tote portsule.

\

ko portsule-s unkuiete,
su fitsori-z-dus la fete.

Danes 214.

Cornelia Tatar.

XXXVII.

de kun-bade ne ai losat,
rnulte lakrpn ni-am vprsat,
de am fokut funtuno n-sat.

o o o o
funtuno ku tri izvoaro.
O O O ^ O"

5. tsine be din ea so moaro.
Z o o ^ O

iar de o be iubitul riou,
sp ni-l tsuie dumnezou.
su de o be duzmani nei,
so s-kufunde ku iei.

214.

idem.

XXXVIII.

kprprusp di pe deal,
tse vii bpdits asa rar?
kprprusp di pe ses
az-veni, mundrp, mai des.
kun-pornesk, sp viu la tine,
strigp maika dupp mine,
kun-pornesk sp viu la voi,
mp strigp maika nppoi.

214.

idem.

XXXIX.

kunto uil kuk untr-on ppdure;
fiime n-lume nu-l aud'e
fpro o dpmnp d'intr-o kurt'e.
„mpi kukule, dragu mnpu,
ai kunto fl-kurt'ea mga
kp io bine t'e oi tsune
ku zi (= vin)-rosu strpkurat
su ku pitp d'e grun kurat,"

ba io, domno, n-oi vens.

10. k-oi munka frunzp d'e tag,
s-oi kunta n-kodru ku drag;
s-oi munka frunzp d'e kei (= tei),
s-oi kunta bad'i Maftei.

Băită 219.

Maria Lazurca.

XL.

1. o fost, s-o fost, de n-ar Ki, nu s-ar povestu. iou nu-z
d'e kund povest'ele, iou-z mai unkpse ku v-o dpo, tri dzule.
kund povest'ele so spune, mama atuns mp fpse, s-am apukat
una d'e kpdo, s-am truntsit-o de o tseutpre (cheutoare) s-am
bptut-o bd'ine, pnp mp nvptsa su pe mine. da se dragp de
povestp frumpp, ka s-o askultats dumia-vpstp, ko sine o as-
kulta-o bd'ine, unvptsa-o su pnp-i gata, mulz-voinis-or adurni
su mults or d'est'epta. tsont!

2. o fost un fisor su s-o nsurat d'e tunpr. s-o avut ku
muierea un koptsil su la nast'erea koptsilului muierea o murit
su uomu rpmunund ku koptsilu sungur n-o putut sp-l tsunp.
o fost surft so s-unsore s-o luat o fatp tunoro.

3. su dupp se o luat-o uomu o iesut la ngrpdzit la gard
su nevasta o romas suiigurp su koptsilu. durmna un legpn.
S-o trezut, s-o strigat: „mamp. da undze-i tatp?" su ie i-o spus,
kp-i n-grpdzinp la ngrpdzit la gard. s-o dzus koptsilu: „spune-l
dragp mamu, so zip (vină) n-kasp, sp-i spui un zis (vis).

4. s-o venit im kaso, s-au dzus: „tato dragp, sp-ts pul
zisu. am unzisat, kp dnmeata, tato, mni ai dat app dintr-o
kofo d'e aur, su dumea-ta. mamu, mni ai dat stergurp» dintr-o
usp d'e aur."

5. s-apoia o dzus muma-sa ktp bprbat-su: „fp, se-i sti ku
fisoru tou, kp iou nu mai spd la tine, kp un koptsil de dpup
lun so voroveskp. iou mp duk d'ela t'ine d'in treba koptsilului
tpii, or t'e dus, su-l prpppdzest'e, of mp duk iou d'e la t'ine."

6. borbatu o dzus, ko vre so-i prpppdzeskp koptsilu pintu
fomeie (femee). o prins doi boi la kar su o pus koptsilu u-kar,

so plese la podure. k. (opilu) ontreat: „tato, da und'e merem?"
tatp-su i-a rospuns, kp „merem-ppdure dupp lemne."

7. su k. o dzus: „tato. dako s-a nkprka kam tare, To-und'e
oi sedea?" „pe vuvu lenmelor n-kaiV' dupp se o-ntrat um-
podufe. k. tot o dzus: „tato, da nu mai nkors kam", tato-su
o dzus, „pono merem mai .fikolo. su kun-o sosut um mlizoku
poduri o oprit boi s-o luat k. d'in kar su l-o pus lungp un
lemn zos unfoset un 'ainile lui.

o c

8. su tatp-su o munat boi mai d'epart'e su k. o strigat:
„tato. da und'e t'e dus su pe mine mp les sungur.

9. tatp-su i-o spus: „nu t'e los, dragu inneu, kp dako oi
nkprka, apoi oi veni pi la t'ine, su te oi sui n-kar, su ne om
duse a kaso." k. o dzus: „bd'ine. numa nu sedea mult, so ne
apu.se sara."

10. tato-su s-o dus mai d'epart'e, so trekut o dulmp su
apoi o stat ku boi su s-o suit untr-o krpkanp d'e lemn s-o
legat d'e amundouo krokonile o also su d'e also o kurkubeto
su vuntu o bpte su ase'(asa) suna, kakum sineva ar tpie la
lemne.

c

11. su k. audze su tot ast'epta pe tatp-su, ka sp zip sp
porneasko. da tatp-su s-o dus pe alt drum a kaso su]e k.
l-o losat sungur.

12. s-o fost un sea tsarp un donin fprt'e avut su kopi
n-ave. su iel o fost iesut la vunat prin munts su kun-s-o krep
de dzuo s-o aproptsiet d'e loku, und'e era k.

13. kun-l-o vpdzut, l-o luat domnu m-bratsp, su l-o nvplit
um bonda sa su s-o dus la vunat mai d'epart'e. su kund-i au
apukat sara, s-o kulkat ku k. unvplit um bondp.

14. pe la mnedzo npptsu s-o trezut k. s-o strigat: „domnufe,
skplp t e su t'e du a kaso, kp la dpmna sun doisprpdzese toi ar
su i-o luat lodzule.

15. domnu a su plekat a kaso s-o gpsut pe dpmna bptuto,
mai morto, su lodzule ku ban duso.

Der Findling verhilft ihnen mit Hilfe von Hunden zu ihrer
Habe; aus Dankbarkeit ziehen sie das Kind groß, das schließ-
lich Papst wird. Seine Eltern werden von Heue über ihre

That geplagt, das böse Gewissen treibt sie umher, bis sie
schließlich zu ihrem Sohne, dem Papste kommen, der ihnen
die Absolution erteilt, sie wieder erkennt und bei der Gelegen-
heit geht auch der Traum des Kindes in Erfüllung. Zum
Schlusse des überlangen Märchens sagt der Erzähler:

16. m-an suit pe o se ruzinssp,
s-am spus o povestp minsinosp;
su m-an suit pe un kui.
su d-aisa fikolo nu-i.

Seuti.
f c

Istrate Gotea.

XLI.

vai de noi tsugan,
kum troim untre duzman.
c o

ai so ne fasern unu popp,
sp nu Kim de atuta vorbp.

5. o trimps kprts un tot'e ports,
su s-o struns tsugani tots.
o o oO o
su n-o fpkut asa multp vorbg,
su, pe unu l-o pus popp.
l-o sprutat din dos,

10. k-o aflat popp frumos.
l-ar su sprutat un fatsp,
da de mus era kam gretso,
kp kure pe mustetp.
pastile vine.

15. popa so gpt'e,
nafnrp fpse,
ku balegp de kal,
su kn otspt de ^an.
la kare^iirnj:sugan ui da,

- 2(f). tot din ots skppra.
din mosele kuska.
u/i kam ku munp so boga.
darp unu dintre tsugan
dzuse: porint*'!. porint'e,

25. la sei mari le dg, kum le-i da;
 da la sei mnis numa le o arato,
 ko le sar ots undato.
 c o o

Borgo 223.

Grheorghita Jon.

XLIII.

ies borbats ku plugurile,
 nevestile bat kuzmele.
i vin borbats ku plug un sat,
 nevasta dzase (zace) pe pat.
 5. da bprbatu bolundu,
 laso boi nu-i dezzugo,
 s-alergp la popa n-fuggp.
 ie unt-un kot s-o rod'ikat,
 su din gur-o kuvuntat:
 O O o
 10. „nu duse pe popa n-kasp,
 mai tare bpla m-apasp.
 da ie ploska s-un kansou
 sii te du pe sei pprpu.
 punp ai da(t) de-un fpgpdpu,
 15. und'e am fost asaro iou.
 su *mm* ado un kupa d'e zin
 o o o J
 batpr Keria d'e plin.
 su mni o pune ais la kap,
 kun-m-oi skula, so mai trag.
 20. su-n-taie o prozunko lato,
 kut d'e lungp, kut d'e lato,
 so steie nerodzumato,
 c c^ O o c'
 sp mar mbuk su iou v-o dato,
 su pune skara la pod,
 23. 25. ieste un kukos su o goino idem.
 su Ie mpano ku slonino.
 sp Ie pui iou la inimo,
 ka durerea mni so-s aline."

XLIII.

kun-ieram iou tunere,
 tots oanrini asa-m dzusi-%
 ko iou numa mo iubpslv
 ku kolektpru nemtspk.
 5. dapoi dako mp iubpsk,
 de portspie mp skutesk,
 de portsuia kapului,
 se mai gre a borbatului.
 St. Josif, Poiana 228. Paraschiva Candalea.

XLIV.

trimosu mn-o bad a dor,
 pp un mpr d'in mpru lor.
 da iou iara l-am trimps,
 so-l monunse zumotat'e.
 o o C C '
 5. kp d'e mine n-are parte,
 n-are part'e, kp-s d'epart'e.
 doup d'elur ne d'espert'e.
 dpup d'elur s-o podure,
 su kale d'e douo dzule. iria Pop.
 Telci 230.

XLV.

muma ntrebp kukutsu,
 tse n-am glas ka su dunsu.
 kum n-oi avea glas d'e kuk,
 ko tot plung, pono mo kulk.
 o c J o C L c c c
 kum n-oi avea glas d'e om,
 kp tot pluiig, pppn d'e adorm.
 Dragomiresti 232. Ana Tiplan.

XLVI.

mundruts ku ppr gplbonuts, /
 kum t'e as putea fatse un strufs«, '
 so t'e port dzuua pp ppr,
 nppt'ea u-app s-un tsubpr;
 Weigand, 6. Jahresbericht. 5

so t e port dzuua un kosiitsp,
nppt'ea u-apo s-un donitsp,
s-unflorest' ka violitso.

232.

o

o

Gaza Pitic.

I

XL VII.

trekui sara pp su-kurt'e,
striig pp bad'ea nu m-aud'e.
su d'e aud'e nu rpspund'e.
d-audzrfmp, suflet bad'e,
5. kp t'e-am ibd'it (iubit) ku dreptat'e.
la iriima mni ai kpdzut,
la^imma mni ai fo (fost) drag,
iou d'e a ta dragostea dzak.
iou t'e an tsunut droguts drag,
10. tu ai fo serpe su gundak.
ku gura m-ai sprutat,
ku limba verin mni ai dat
nu t'e ai t'emut d e ppkat,
kp t'e o dutse draku un iad.

15.

si (fi) ai talpp iadului,
kppptui a drakului!

I

232.

idem.

XL VIII.

kprprusp puiigp iad,
drogutsu in-0 d-untrebat:
C O o
„ts-ai p-aitse d'e katat."
„kat po bad'ea d'e odatp
5. ko m-a nvotsat sprutato.
s-amu m-o losat uitat.
sus ui dumnidzpu sp-l batp,
kp m-unvptsat de a ihd'i (iubi)
s-amu m-a losat dori.

10. bat'e-l dpmne ku tse-i sti,
kp m-unvotsat sp ibd'esk
s-amu mo laso so doresk."

232.

idem.

XLIX Pinteia viteazul.

frunzp verd'e d'i npgarp,
kolea d'i pp primpvaro
o iesut Pinteia afarp.
s-au losat tsetpts su sat'e,
5. kp sumt pline d'e ppkat'e.
su sp tradze un kodru verd'e;
und'e traiu lin sp pt'erde.
iei au fost o sutp su v-o tsundzpts,
su la fok fridze berbets.

o

K/c la nu-i fridze, kakurn sp fridze,
tse-i tortse un kurlidze.
kund au fost mai gata fripts,
iatp Pinteia, ka s-o dzus:
„kare voinik s-ar aflare,
15. sp mprgp m-Baia mare
dupp zin (vin), pune su sare,
so ne fatsem tsuno (cina) buno,
o o c v / o

sp petretsem clipreunp."
un voinik ko s-au d-aflat,
20. un voinik mai mnik d'e dzule,
dar mai untsplept d'e mint'e.
iatp numa asa o dzus:
„askulp, Pint'e voinitse,
ko noi la Baia nu ne om dutse,
25. kots viatsa uiiko-i dultse.
C O O i
noi la Baia n-om pleka,
pono tse ne-i kuvunta,
kp mprtea ta d'in tse va sta."
„mprtea me kp dzpu mni a sta,
30. un tri sire (fire) d'e gruu sfunt

cf. Gazeta SFRS nr. 180, Noni 24, d'ganz d'izidbe Ballade
mit nur Avenig Alweichungen und einigen stilistischen Verbesserungen
resp. Verschlechterungen, dort mitgeteilt von Joan Yolo Reteganul.

- tare im armo und/esat
su la t'eptu-mi atsuntat."
kun- voinitsi l-audzuro,
35. su po kai sp suirp,
su pono-m-Baia nu oprirp,
su pon la Novin (ein Wirt) sp bpgarp
dupp zin, pune su sare.
so duko Pint'i d'e munkare.
40. su panduri^j3_audzut,
su naint'e le au iesut
su d'in arme i-au despoiat,
su-n t'emnitso i-au bogat,
O o ^ n OO
su d'e aitsea n-or iesu.
45. pnp tse n-or respet'i,
ko mprtea Pint'i d'in tse va si (fi).
nits d'e-aitsea nu-ts (vefT) skppa,
pnp tse nu-ts kuvunta,
ko mortea Pint'i un tse va sta.
o c ^ o
50. „mortea Pint'i, dzou, va sta
un tri sire d'e gruu sfunt
s-unt-un plumbuts mnik d'e ardzint,
tare un armp und'esat
su la t'eptu-i atsuntat."
55. Pinteasungur s-o rmpas,
s-un d'is (vis) rpu kp s-au d'isat,
d'e sungur s-au nminunat.
iatp sabd'ia- lui tse npup.
i-so rupsp drept im dpiip;
60. iatp sabd'ia-lui tse vet'e
i-sp rupsp la uret'e.
so d'e-akolea s-o skulat,
su p-uji kal o-nkalekat,
su pnp-m Baia n-o mai stat;
65. iei au mors su po kal so suirp,
pnp-m Baia nu oprirp,
dpduro ku barda-in pprtp,

- d'e so sfarmp un sept'e tpt'e.
su panduri l-au audzut
70. su naint'e-i au iesut.
o ^ o
„do-te, Pint'e, azi legat,
kp d'e nu, vei si-mpuskat!"
„ba iou, dzou, nu m-oi da,
su so stiu, ko voi muri,
O O ' O o "
75. kp am tsune (eine) mp zeli."
kun-panduri armele gole,
Pinteasungur panduri tpvple.
kalu Pinteasungurle,
kpts pp domnu ul zeles.
80. Pinteasungur sp rugp d'e tpt'e,
dar rosufp kum d'e mprt'e:
„o sulp su tsundzots ai mnei
d'e voinits ka niste zmei,
iei au spus, ka so mo vundp,
85. su panduri sp mp prindp.
iei au spus, ka so sp skape
peste tspr (ceri) su peste ape.
Dpmne atuntsa pots so ierts,
su pp mine sp mp tsprts (certi).
90. Dpmne, atuntsa pots sp-i bals.
kp nu-s frats ad'everats.
o sutp tsundzots ai mnei
d'e voinits ka niste zmei,
ppzuts kpdru verd'e bine
95. sfatu nu vp-l dats la nime,
kp kui dai pt'itp su sare,
ala t'e mpnunko mai tare."
Pinteasungur sp rpgp d'e tpt'e,
dar rosufp kum d'e mprt'e:
100. „kare voinik s-ar nflare
so-m taie pprjitsu mneu?"
tri voinits kp s-au afiat,
sp poruka-i au toiat.

- su m-porto l-au asodzat,
O L C O C "
105. sp-l sufle vunturile,
su sp-l kare pasprile,
im tpt'e primoverile
so-s nuiasko kuiburile
ppn tpt'e tsunuturile.
110. tri voinits kp s-au aflat,
su poruka i-au tpiat.
unu Joan Moldovan,
unu Mitru Ardelean,
su ku d'ord'e Solodzan.
O ° ° C
115. su d'e Rumun sie oritp,
su d'e Ungur pomenito.
- Dragomiresti 232. Gheorghe Cliindris a lu Filip.
L. Pinteã viteazul.*)
- Pinteã un munt'e s-o suit,
munclrcT kurt'e o zugroziit.
o o O O ^ '
ku frundzp o akoperit,
ku kotano o ngrod'it.
C O OC
5. da Pinteã d'in grai s-o grpit.
ko d'in tri sut'e d'e voinits,
kare voinik s-ar aflare,
so margo la Baia mare,
dupp ziin su dupp sare,
10. dupp praf d'e tsel mai mare.
dupp praf mai monuntspl,
dupp petse d'e mnei.
nitsi unu nu s-o aflat,
foro d'e-a Pint'i un fortat.
c o c
15. dar numa d'in grai s-o grpit:

*) Diese Ballade wuřde mit der zweiten von Pop Retegan in No. 124 der Gazeta Transilvaniei 1898 mitgeteilten zu vergleichen sein. Doch ist die vorliegende offenbar verstümmelt, aber sprachlich interessant.

1

- d'e mn-i da murgu pp plptsefe."
Pinteã murgu i-l-o dat,
su mundru l-o ntornitsat.
o o c
20. su la Baia_s-o plekat.
kund o fost la Baia mare,
o
numa iel sp tpmpt'inafe
ku doi ku tri Bpiuspi;
numa d'in grai s-o grpit:
25. „bunp dzua, Bpiuspi."
„spnptos, dragu bad'ire,
da spune ne mprtea Pint ire."
da iel d'in grai s-o grpit:
„mprtea Pint'i, nu oi spune,
30. d'e mni az-da kutu-n kirne."
da d'inapoi s-o grpit:
„spune ne mprtea Pint'ire,
ko noi tsuie ts-om doruire
c ~ o ~ c
husosu, pp-kum i vedz,
35. la taleri n-om pune pretis.
husosu nenumerats,
o
taleri nenumerats."
iel sp pusp, su Ie spusp,
la grea robd'ie l-o pus,
40. da iel d'in grai s-o grpit:
„fatsets ledzea ku dreptat'e
la Pinteã sp-m trimpt kart'e."
kun-Pinteã be su prundze.
Pinteã lasp d'e-a prundzu,
45. su karteã a o tseti.
Pinteã d'in grai s-o grpit:
„vinitis, voinits, pungp mine,
so vo nvots a troi bine.
C C C C
sp nu potsuts ka su mine,
50. so nu daretis sfat un sat.
O ~ o ~
makar kut ai tse fortat,
o ~ c
ka su iou unu mni am dat,

- su kapu mni l-o nmkat.
 dar ze-le-i Doamne ku-i ze-le,
 55. dar ze-le-i frundzp su ierbd'ife (ierbi),
 tot de' pt'ikuts a Pint'ife,
 kum sed'e m-pprta Baire (Baia mare)
 su-l karo pasprile,
 un tpt'e primoverile,
 60. pun tpt'e koclurtsurile,
 so z-noia kuibutsurile.

Călinesti 235. Jon Nemes a lui Miron.

LI. Descântec.

- povestea povestilor
 sed'e uii kalea slobonodzilor
 ku mpsele d'e otsele
 ku d'intsu d'e Kirisele,
 5. tse zine de bd'ine,
 laso so sie d'e bd'ine;
 C O
 tse zine de rou,
 tot mpnunko su tsartp,
 sp-ngrpapp d'epart'e d'e kasa nostp.
 10. da nu-i kasa ui tsetat'e
 ^ O"
 k-usule unferekate
 ku ferestele^undzuate.
 da un tsetat'e tsune sed'e?
 o o c
 sed e Jon suntu Jon
 15. ku kemeso skurto
 c o o
 ku sabd'ia zmultp.
 tot taie uii krutsis s-un kurmedzus.
 ^ ^ o → o_____o
 d'e ku saru pono un tsnno-oaro
 C P O O U
 d'in tsunp-oaro pnp un mneadznppt'e
 20. d'in mnedz d'e mneadznppt'e
 pnp un kuntptor,
 d'in kuntptor pnp un dzof,
 d'in dzor s-o fpkut bot'ikutsp bourutsp,
 d'in bot'ikutso o kurs o tsorutso

r
i
/

25. d'in tsorutso s-o fpkut o lumninitsp,
 lumninitsa s-o aprins
 iadu s-o unkis,
 o
 raiu s-o deskis,
 maika sfuntp o unyis
 30. pp domnu Hristos un bratsp l-o struns,
 l-o struns su l-o kuprins.
 o o J

235. idem.

LH.

- frundzp verd'e rumpe mn-oi,
 d'i p-aitsa dutse m-oi,
 supprat n-am fost so an,
 kumu-s un aiesta an.
 5. suppratu-z d'e o lunp,
 so'an us ku vpip bunp.
 asa mn-o kuntat-o kuku,
 o
 so mo duk, so-m-las satu.
 C O ' o
 atuta am d'e sodzut,
 10. p-aits nu zin (vin) mai mult.
 la tots le o kuntat kuku,
 o o
 numa mnie gaiiguru,
 so mp duk sp-m-las satu.
 la tots a kuntat mnerla,
 O O
 15. numa mnie puppza,
 so mo duk sp-m-las tsara
 o ' o

Vad 237. Jlie Telepean.

LIII.

- pp d'insus d'e Baia mare
 mere un kopt'itan kalare
 ku o suto d'e kptane.
 kopt'itanu suierund,
 5. su fetsori sust'inunel (suspınänd).
 kopt'itanu s-o ntreat:
 „sorats fetsor, tse suot'inats?"

„kum foku n-om sust'ina,
 kp ne am losat maikutsa,
 s-am zenit ku дума-ta (dumnea-ta)."
 „stiut ats voi fet&ori bine,
 kund az-dat muna ku mine.
 O o
 kp nu v-oi dutse a sppa;
 yp duk, su nu-ts unturna.
 c o - o
 nu v-oi dutse a kosti,
 o
 vp duk, su nu-ts zenit.
 o sprats fetsor d'e voi,
 kum v-or tund'e ka pp oi,
 su v-or muna ka pp boi.

idem.

De Glossar,

ad'int'e — früher, vorher 187. ase = asa in Silas, auch im
 aind'erea — anderswo II 8. Norden.
 ebenda auch airea. p. 41. at'uituro 188 siehe iuituro.
 akätspn — Akazin 213, nach 'aznp — Nutzen im Nord-
 fraspn gebildet, Westen magA/
 akoli - - acolea, acolo XIV, 5. badanp — Wanne, Berettyö.
 alean, am ^ pe cineva — bd'itsp — hervorstehende
 Feindschaft, magy. eilen cf. Wollfaser. Mann.
 'frtelean aus hirtelen. Sa- beltspu — Wiege. N. West,
 moschthal. magy. bölcso.
 altal — durch p. 40. bokotesk, inima bokoteste —
 amninos = miroseac 202 auch das Herz klopft 236. *
 mninos kommt vor. bolond — närrisch, dumm,
 ampror, vin miei de ampror bolind. XXIV, 24.
 — die Lämmer kommen vor bolterie = bolta XXVII, 96.
 Mittag. Nur vom Vieh ge- boreasp — Frau. (Marm. und
 r, ^J, ~, *J sagt. Marmarosch. Näsäud)
 ämu — aber 221 p. 40. amü, bpspdesk — rede 178. bese-
 amö — jetzt p. 41. im Nord- desk 180. magy.
 westen verbreitet, brihan PI. uri — Eingeweide.
 andur PI. ri — Hanf (zur Sa- Samosch.
 menzucht zwischen Mais ge- bubutsea — Knospe XXVIII, 8.
 sät.) buduslpu — Taugenichts.
 arbüt — Kürbis (cf. harbuz — Müssigganger. Samosch.
 Wassermelone) Marm. bund' PL zu bumb — Knopf
 arino — Sand 180. XX, 8.

4U uMO
 \QO
 /I*

daino = doinä in Silas.
 c
 Dand'elitso — Angelika
 XVII, 22. ° j
 dokale — einmal p. 47^/7^ <-
 doptor — Doctor XIX, 4. ' j
 dublete Pl.-eti = dovleac. Sa-
 c
 mosch.
 du-pungp = de-pe-linga,
 du-ppstp = de-pesto III, 13,15.
 diirzaup — Klotz am Dresch-
 flegel. Samosch.
 dzitse = zice. Oseni.
 c
 d'estig = deschid X, 8. auch
 in der gewöhnlichen Rede so
 gebräuchlich. 191 und Um-
 gebung.
 'egedus — Geigenspieler.
 XXVII, 150, magy. hegedüs.
 'eizäs — Dach. Marm.
 c^
 felezpu — ein sehr breiter
 Besen, der als Worfelschau-
 fel dient. Samosch.
 fit'eu — gemauerter Ofen. 187.
 magy.
 fomeie — Frau 230. fumeie
 sehr häufig,
 fpzet = fäget, Buchenwald.
 Samosch.
 fumeie, fomeie = femee.
 gaiiguru = grangurul LH, 12.
 gat I — aufhören VIII, 3. so
 gatp — nimmt ein Ende 1,3.
 glaze f. — Glas, Trinkglas, glp-
 zerie — Glashütte, sehr verbr.
 godin — Schwein (cf. goadzin
 Ban. Dial.)

gpzdpgoiu — reicher Mann
 III, 8.
 graitsp = kräitsar, kritsär,
 krutser etc. 188.
 gustez — esse zu Mittag 201.
 gundak — Schlange (nicht
 Käfer) XLVII, 10. sarpe wird
 in übertragenem Sinne ge-
 braucht: ce serpe de fata!
 guz p — Fliege. Marm.
 golbäno — Kokette. Samosch.
 ghiolhana.
 hrubp, urubp — Erdhütte. Sa-
 mosch.
 husos — Zwanziger magy. hu-
 szas. L 34, 36.
 h'erie (= ferie) — halbe Metze.
 XLII 17.
 h'irisele LI 4 = firise — Säge
 magy. füresz. Die ungewöhn-
 liche Form — ele steht des
 c
 Reimes zu otsele wegen, dieses
 selbst im Pl. um aufmosele
 o c
 zu reimen,
 ibd'esk = iubesk XLVII 5.
 ind'e — wo p. 41.
 indre — Nadel im Nord-West,
 inimo bedeutet meist auch
 o
 Magen: are buno inimo.
 O C O
 Joa! gekürzt Joane! Marm.
 iosag — Gut XXVII 62 magy.
 ^ joszag.
 ip — Bedarf, im Nord-Westen,
 magy.
 isor — leicht 191, auch sonst
 verbreitet, cf. iusor. iusora bei

Dosoftei 291b, 7; 113, 32 etc. sonst häutig kot unitsp -
 auch bei Gaster. Chrest. Bei- Soldatenbraut XXII, 28^
 spiele, ferner arom. lisor, li- kotsorvo = cociorbä 200.
 sor aus levis ;> lee, später mit kplig — schwach Marm.
 -sor verbunden lesör > lisor kolo rest'e — zu Pferd Norde
 > dr. lisor, isor, oder mit kolprie — Reitpferd. Marm.
 Lippenrundung wegen s alt- kpmnitso — Kalkgrube. B
 rum. lisor, iisor, üsor und rettyö.
 daraus modern usor, mit Zu- kpskpneup — Kopf- od<
 c
 rückziehen der Zunge wegen "Brusttuch 180, 182.
 folgendem 0, also eine Art j kukulbpu = eurenbau 22
 Vokalharmonie. j Regenbogen; in 228 = cu
 iu, iup vor Konsonant — wo, j bec, Schnecke,
 wohin, iu ai fost? iup mer? | kuptior — cuptor Marm.
 179, ISO. cf arom. iu. | kur, kursei, kurs — laufen, S^
 iuiturp = chiuitura, Juchzer, mosch.
 Schnadahüpfel. kuzeikp — Spinnrocken,
 kakadarem. — Hagebutte 224.; kusk I — knirsche XLI 21.
 kanspu — Humpen, Kanne! o
 XLII 12 magy. kancsö. | kuzmo — Wirtshaus (cirenm
 kaso — Zimmer, weit verbr, j XLII 2.
 kokon, kokoanp, in der Marm. kefe — Bürste, sehr verbreite
 Knabe, Mädchen unter 15 Jah- j magy.
 ren, von da ab ficior, fata.; kisok — Sand 187 aus magy
 klop — Hut XXVII. 2. magy. j pizok, Schmutz, aber in de
 kalap. weit verbr. ! Bedeutung von sl. pesak
 Sand.
 kolb — Staub 180. |
 kolektor — Collector, Steuer-! kitilin = cätinel. merge lin s
 erheber XLII 4. j chitilin. Samosch.
 f konts dekarne — Stück Fleisch laitso — Bank. Marm.
 191. magy. lau - wasche, reinige, refl. siej
 kopil, kopilo — Bangert. Marm. \ waschen 202; 235. waschej
 cf. kokon. | vermittelt eines Holzschlä
 gels 205. mo lau ku t'epti
 kopön — Kapaun, Sam. nel'e — ich kämme mich.
 k01 un p = cätanä XXII, 3. auch Lei PL zu Leah — Pole. XX, 3

loduik PI. uri — Anhängsel. mpan I — spicken XLII 26.
 Samosch. magy. loding — (impanez)
 Gewehrriemen. mpint'emat — mit Sporen ver-
 lokomesk = lacomesc. sehen. Spottnamen für Ma-
 lg — wasche p. 36. gyaren. 180.
 hinguro — Löffel 205. munkai Aor. zu munk I für
 mas P. P. zu min — verweile. muncesc X X X 2.
 VII, 3. auch sonst häufig in Muresan — Bewohner der
 der Bedeutung: wohnen, die Marmarosch, nicht aus dem
 Nacht verbringen, remän — Maroschthal.
 übrig bleiben. muie-alaltp — übermorgen
 megis — doch, dennoch im II 8, io. °
 Nord-West. magy. nare f. — Nase 179, 180. nari
 melenas — Bursche von 14 185, 186, 189. ebenso im Arom.
 — 18 J. Norden. nas wird nicht gebraucht.
 merizp — Ort, wo die Schafe neaup — Schnee, sehr verbr.
 zur Mittagszeit stehen, wenn nikori — nirgends 179, 182.
 sie gefressen haben. 194. nicairi.
 mire = mare 180. p. 41. ntprnitsez — satteln L 19.
 Mneantsu = Neamtu — Deut- (tarnita — Sattel)
 scher I, 6. sehr verbr. nilzok = mijloc 214.
 mninos = mirolesc 235. ngaimptesek — verhindere
 mnizok = mijlok. 221. 'IS2. °
 moi VII, 2 — du bleibst von obrok — Hafer. Marm. In der
 min — bleiben, cf. mas. Bedeutung Futter weit ver-
 mgmukp — Mütterchen XV, breitet, magy. abrak Hafer.
 11. totuko, ebenda; nrundruko oglozile (ogljä) sind die
 O O, ' ° ° Riemen, womit der Klotz an
 XVIII 2. den Dreschflegel befestigt
 mpufe = mare, ebenda wo wird.
 toure cf. mire. 'olirkp — Schnaps 228—230.
 mpskat — groß. Marm. cf. megl. 'orilkp 231, 241. 'orifikp (nach
 motskat — groß. Schriftspr. pplinkp umgebildet) ist sehr
 mäscat — großblumig, groß- verbreitet 196—203. 232—
 körnig. 236.
 mosti öi = masteh 195.

ompt 201 daneben omet 220 — poivän n. — Strick, Leitseil.
 Schnee. Bereityö.
 opsp — also, nun (Flickwort) pökrots — Satteldecke (weit
 Marmarosch. verbreitet) magy. pokröcz in
 opsag-uri — Scherz, Spaß, der Bedeutung Pferddecke
 Samosch. opsegos — spaß- im Nord-Westen sehr ver-
 haft. breitet.
 'oresk — singe, weit verbr., a pomitsp — Maulbeere, pomi-
 cänta wird nur in der Be- tsar — Maulbeerbaum, im
 deutung von a boci gebraucht. Norden.
 'orilko cf. 'olirkp. pörtsie — Abgabe, Steuer 196
 oskolo — scoala Marm. im Norden, anderwärts pör-
 osko — häßliches Weib. Sa- tsie, resp. portsuie von 198 an.
 mosch. XLIII 4.
 'pptasä — gerade so p. 41. potor — Kreuzer XXVII 36.
 'psnuiesk — nützen XIX, 10. potsistanie — Wunder, wun-
 mag.,: derbare Erzählung 194.
 pädies de zmeurp — Himbeer- pot'iko — Apotheke XIX, 8.
 strauch 224 (Auffallende Be- pozmotok — Strohbüdel zum
 deutungsübertragung, da es Anfachen des Feuers. Sa-
 eigentlich Bergesabhang mit mosch.
 Himbeersträuchern bedeutet.) p p d p i e sk refl. — eile mich 238.
 pärip — Reitpferd magy. pa- polinko, zuweilen palinkp —
 ripa; nicht parip ngr. Saine- Schnaps. Im westl. Transsil-
 anu. vanien sehr verbreitet, magy.
 pedei-te — eile dich! Marathal palinka.
 in der Marm. cf. podpiesk. ppntse = pentru ce p. 40.
 petse f. — Fleisch (zum Essen) poroas — Bächlein (parau)
 236, Braten L 12. magy. XI, 1.
 p e u n i t s p = päunitä XXXIV 10. pps — gehe! p 36. XX, 3.
 pipp — Magen, Bauch 202. p p t r u p o p = protopop im Nor-
 piskos — schmutzig. Marm. den.
 magy. pozi, a se — sich eilen (pä-
 pitulp — Zehnkreuzerstück, zesc in der Bedeutung „hüten“
 podisorn. — Kommode. Marm. existiert nicht, dafür feresc)
 pogpnit — riesenhaft ISO. Samosch.

prifikrestül — querdurch sokret — verlassen, öde, ver-
p. 40. flucht, (kein gelehrtes Wort.
pro zunko — geröstete Brot- Y secretus, mit derselben Be-
scheibe, cf. pirjoalä. XLII 20. deutung wie alb. skret, wo-
pumnetsel — (gesticktes) raus auch arom. skret.) So-
Bündchen am Armelende mesch. s. auch Kör. u. Ma-
III, 19. ros eh-Dial.
pup — Schopf. Berettyö. spargp Pl. sprz, sprzple,
purav adj. — heftig, reizbar. 100, 108. Die gewöhnliche
Samosch. Form ist wie auch im Magy.
puslik — Leiber 187. sparga; ein zweimaliges Ver-
puslpu = puslama. Samosch. hören ist unwahrscheinlich.
^ "respet'i — erklären, angeben. stan — Stoff aus Wolle für
XLIX, 45. den Mantel. Berettyö.
rotikplat — rundlich. Sa- stpzilit von stavilesc — auf-
mosch, Marosch, halten. XXVII 136.
rpsäd — Pflänzling. Berettyö. struguras — Johannisbeere.
rot'ezo — Band, Kette X, 5. 224.
o c c sufulcat — aufgeschürzt (suf-
rpzveikp — Nudelholz 239. leca.) XXVII, 23.
ruzmalin — Rosmarin. Sa- sugarp Pl.-ori — Cigarre.
mosch. Marm. auch tsuglarp,
salou — Gast XXVII, 34. magy. susui PL ie auch susuiak PL
szallö. tse'—große Lade aus Weiden-
serin = senin; ebenso verin, geflecht, zum Aufbewahren
verinos im nördlichen Trans- von Getreide. ^
silvanien und Marmarosch. satro = tirnat. Marm.
sfurnorie — Geschäftshaus, C >
o o sirilea PL sirilei — Besatz, v. 17
Laden. Almasch. Stickerei III 15, 17.
sileak — arm III, 5. XIV, 1. so'an — nie, magy. soha. LH 3,
auch soleak. 6. auch sVa, im Nord-Westen.
siminik — Strohblume (seme- spitai — Spital XIX, 6. ,
noc) XXVIII 3. spor — Ofen. Marin.
skuippsk = scui p. 30. stiob n. — Kerichtfaß. cf. stiu-
skurt = scurtez p. 36. bei •— Faß ohne Boden, aus-
smuntsek — entwischen, ent- gehöhlter Baumstamm, wie
schlüpfen. Samosch. man ihn zur Fassung einer
snagp — Gewohnheit. Samosch. Quelle benutzt, daher über-
Sogmare = Satmar (Oseni)

tragen auch „Quelle*! Sa- •-sard.....- Wirtshaus XXVII
mosch. 142 magy. csarda.
suznik — Dörröfen. tsikort — Trinkgefäß
Haler — Teller, sehr verbr. rettyö.
\ tar — Traglast 194. tsiled' — Angehöriger, PL
tärnitsp — Sattel, nicht nur tsilez — Familie. 178. magy.
Saumsattel. 189, 228, 229, tsukalou - Quaste. Marm.
232--235. tsurgou - Quelle XIL5. magy.
tekerd'eu — Vagabund (Ai- csurgö.
masch) magy. jtsüfcuro — Mundstück der
tinda — Küche. Marm. | Pfeife, zu vveilen auch tsituro
tire = tare 180 p. 41. cf. tpure, | durch Verwechslung mit
tistas — rein 189. magy. ! tsituro — Eimer, Scheffel aus
Toa! gek. Toadere! Marm. cf. ! C
Joa! ! magy. csötÖr. während erste-
toiet = toi, Lärm XXII, 6. | res magy. csutura ist.
tokäno, — Mameliga. Marm. llulad'in — eigentlich 194.
tomna — tocmai XXII, 7. | magy.
tprt p — Behälter XXVII, 49. j't'eius — Linde (teiü nicht üb-
magy. tartö. | lieh) 187.
tprbptsek — plaudern (nicht j't'etöre = eheutoare 191, 235.
prügeln). Samosch. ! t'otore 240.
tpure = tare im Gebirge nörd- t'ime i iu — Friedhof 191 te-
lich der schnellen Körosch metö magy.
cf. IV. Jahresb. cf. tire. t'ut'uroi m. — Haubenlerche.
Samosch.
tpsüie — Beutel aus Leder. Samosch.
33 trebe = trebuie, Samosch. üios — Jacke, Kittel. 187, 189.
magy. újas.
trokin — Gewohnheit, Cha- uruialä •— Ungelegenheit,
rakter. Vai că multe trochi- Verwicklung, unangenehme
nuri mai are! Lasa-1 in tro- Arbeit. Samosch. = vāluialä.
chinul lui! Samosch. ui? a. se -- zusammenfallen,
tsiggnküš — Sperling 209, 212. sinken. Samosch. s-o hiit o
Tsuligrad = feügrad, Tari- casä. Ui(h).
grad, — Konstantinopel
XXVII, 7. ulb Pl.-be — Abfall, Speise-
Weigand, 6. Jahresbericht. reste, Spülicht. = hirb. Sa-
mosch.

iiltav — Fressack, Schwein; violitsp — Veilchen XLVI 7.
 schmutzig; unanständig, hil- voavp — Hülse, Schote. Sa-
 tevenie — Zote. Samosch mosch.
 umblu = umblu (Samoschge- vodän = vädüv. Samosch.
 biet.) vpdpslind — jagend p. 56,
 umplu — umplu, Samosch, aber vädäsluesc magy.
 lange nicht so verbreitet als vurvutsu — Gipfel XV, 4 (virf)
 umblu, da umplu auch durch vuz — alt (baträn) Marm.
 umplut, umplui gestützt wird, zobplos — speicheltriefend
 während imblai, imblat die °IV, 5.
 Formen mit u hielten auch zomuko — Brei 189.
 in imblu, das allein lautge- zandar — Gendarm, (weit
 recht zu umblu werden kann, verbr.)
 undzuat LI, 12 geöffnet, von za skpu — Tasche mag. zacskö.
 undzuez — mache hell (durch zib adv. — stark, mächtig, sehr.
 Öffnen der Fenster) aus dzua vai ca jib o mai crescut!
 = ziuä. Samosch.
 unso adv. — beständigen einem zid — Jude 188.
 O C ~7 zufp — Art Brotsuppe, Sa-j
 fort, tot hinsä vin feciorii. mosch.
 Samosch. zugubino — Kleinigkeit,
 unyis LI 29 altes, starkes Par- nichts schlimmes, identisch
 tizip zu inviu, invisei III — mit sugubina. Samosch.
 lebendig werden, an der Sa- zup=jip, Strohwisch, Bündel,
 moschüblich für inviez, inviat. übertragen „Knirps“. Sa-
 mosch.
 urlets — Grabscheit 187. zuplen m. — Strick zum An-
 c binden des Viehes. Samosch.
 \irsit — geizig. (Saineanu, hir- zupurlesk — mit heissem
 sit — gewöhnt) Samosch. Wasser übergießen z. B.
 veadrp = vadra 216. Schweine; verschieden von
 vereb = vrabie 216. magy. pärjolesc das „absengen“ be-
 verin = venin. Marmarosch. deutet. Samosch.
 XLVII 12. zur, n. Pl. rp — Schnur, Ver-
 vernik = vrednik 221. zierung III, 13.
 vidub videmer XXVII, 49
 magy. veder. sehr verbreitet,

Liste der besuchten Gemeinden nebst Angabe der
Gewährsleute für die Normalwörter.

Im Berettyo-Thale.

178. Genyete (rum. d'et'e) Toder Madaras.
 179. Terie (Trie). Kutscher des dortigen Arztes.
 180. Porti. Todurä Ponici.

Im Krasna-Thale.

- 181o Sziläs Somlyo = Sälasul Simleului. Mihaly Ardelean.
 ^182. Cehi. Josip Pop. Ana Rad.
 '183. Nagy Derzsida = Bobota mare. Magd des Pfarrers.
 184. Also Szopor = Soporu de jos. Flore Pinte.
 *185. Gyöngy = Giungm (zunts). Vasilcä Suras.
 186. Madarasz. Julia Gros.

Im Gebiete der Samosch.

187. Lippö = Lipäü. Marie Buteanu.
 188. Pomi (Remetemező) Ilie Marina.
 189. Tartort = Tärzolt. Mihaly But.
 190. Csikorlo = Cicärläu. Gheorghie Miclos.
 191. Sisesti (Laczfalu) Job Ciora.
 192. Coruia. Ein Bauer.
 193. Nagy Somkut = Somcuta mare. Todor Telistean.
 194. Benedekfalva = Benefalaü. Die Magd des Pfarrers.
 195. Szamos Udvarhely = Odorhei. Gligor Podar.
 196. Tihö = Tihäu. Anicä Sin.
 197. Kendermezö — Chendre. Iliana Mora.
 198. Voidahäza. Anastasie Adelinean.
 199. Eskillö (ast'ileu) Ilie Pop.
 200. Csaki Gorbö. Jon Direan.
 201. Panczel Cseh = Panticeu. Dochita Vlaic.
 202. Kendi-Löna. Marie Moldovan.
 203. Mintiul-Gherlei (Szamosujvar-Nemeti) Marita Szabo.

Im Campie gelegen.

204. Santioană = Vasas Szent Ivan. Die Magd des Pfarrers.
205. Sucutardu = Szent Gotard. Joan Deac.
206. Camărasul desert = Puszta Komoras. Anică Miron.
207. Ticudi = Czikuda. Dochita Ignat.

Im Maroseht Hale.

208. Maros Ludos = Ludosul de Mures. Vitoria Racovitan,
c c c
209. Lekenez = Lechintă. Todor Olar.
c

Im Thale der kleinen Kokkel.

210. Dicsö Szent Marion. Cornelia Rus.
211. Klein Blasendorf = Bläjel. Reveca Florea.
Im Thale der großen Kokkel.
212. Mediasch. Jon Nilka.
213. Scharosch. Ana Sandra.
214. Dunesdorf = Danes. Reveca Telicia.
c
215. Schäßburg = Sigisoara. Justina Nyerges.

Im Gebiete der kleinen Kokkel.

- i 216. Nadosch. Anică Ciotlos.
\ Zuckmantel, (nur Texte gesammelt.)

Im oberen Maroschthale.

217. St. Anna (bei Maros Vasarhely) Gheorghe Bucur.
218. Görgy Evegsüri = Gläjäre bei St. Imre. Dimitru Suci.
219. Baită = Szasz Banyicza bei Sächsisch Regen. Marie
Lazurca.
220. Solovastru (Görgeny-Oroszfalu) bei Sächsisch Regen. Mă-
risca Moldovean.

c

Im Gebiete der großen Samosch.

221. Monor. Ilie Ciolan.
222. Bistritz. Grigorie Butuc.
223. Borgo. Gheorghită Jon.

224. Rettég = Reteag. Marie Duma.
225. Kis Budak = Budus. Gheorghe Capitan.
226. Felső Sebes = Sebesu din sus. Simeon Ilionca.
227. Kentelke. Gorită Pop.
228. St. Josif Poiana. Paraschiva Candalea.
229. Nászöd = Näsäud. Saveta Stefan.
230. Töles = Telci. Julius Pop.

Im Gebiete der Theiß. (Marmarosch.)

231. Säcel. Demeter Temis.
232. Dragomiresti (Dragomirfalva).
233. Strimtura = Szurdok. Flori Rae.
234. Bărsana (Barcănalva). Joana Rus.
235. Călinesti (Felső Kălinfalva) Oantsa Mihaly.
236. Falu Sugatag. Vasilie Joanes.
237. Vad (Farkaspatak) Orosz Jon.
238. Apsa din jos = Also Apsa. Jon de Mihaly.
239. Eapa (Kabalapatak) Vasilie Mihaly.
240. Szoploneza = Sapinta. Torna Pop.
241. Borsa = Borsă Baia. Gheorghe Timis.

Der Codex Dimonie

von
Gustav Weigand.

ATAAXIA UTA MAFLA
 xdv öcphrts ^aftdgrja ö?]öayj]a allrjh] l/s
 ^arjöödrja xal ^80?]zs loyog Jtety] (pgaödrj ?]g rd
 7]6coörja TTJQ 7]jcEQr/ÉvZoyr][iÉV?]s ösöJtr/vrjg
 rjtilov & SOT 6x8 xai a?)jictQ&ev8 fiaö?]aa. Zoyog II

91 Nvajtcorj öödQfijtaTsaQS öövajtorj JtavayyrjQOQs
 öagfutaTsags vsxa OaQfcjtaTsaQTja T7]a£orj
 öCxaTTT/aslTaT^a fid öagfUiaTsags fiaos ööd xs fid(>£
 &dß[ia ööd dt-fjQrja asd^vXxoQS

5 jtQco^svoq xaTQüT^s ööd öaQfiJtaTODQoa ööa
 jtavdyyrjQOQa cclavTOQ?] ctyrjllh] jrfisvs ödi>T8 ööa
 aT^sTOQs lfojaßtßs ijlrjdxv^s GaQfiJzaTsaQr/a
 axsQaTTjlxj]?) TT?]}dfiaorJ£ xaQ£ aQa oyqsQTaölfis
 sc:£ xafid TTjvvrjöö7]Ta ööd xdu X8&aß[i£ xa

10 ayyriXh] ÖCIVTB ööaödrjXAfojdfia Tj^mirjxvcio]fo]
 a%Qr/^ol87] afia x8QaTa TT7]}a[mQ?]}£ £\$£
 TTCCCTCt aTT8,UP7]T^d8l8r/ CLVCO^QS Tjöbg XQrfcog
 Ööd^afldofe a[X7]QaQ8aVVT]}£ TQ8 £Ta T8TCC XaTQCCT^£
 TT?]}ido£ X8Q(XTa ööd ßr/QyryrjQa öödö?)a\$?]

91b Öödö(p£T^£ TTaTTCi a^7]QQA8X8Tj yQ7]^oX8 £i?]}aTQCCT&]d
 £Se cfi7]QdQ8avv7]}£ ööd ßrjQyryrjQa ööaTT7]xciT8 öi
 T^aT^T] ayd.T8 xafidfjibva V8fia £££ xaTQaT^h
 xaQ£ 7i8aTS ölg acpXa xdfia x8Q(XTa ööa TTT]

5 aifäa {oörrjyrjTQTjav) ööxdo£ aXTS OÖJIBV£ ööd
 örjocprjaxXXiE [idyvÉVogl8 axQ?]^7p]vXoQ xd
 üiaV7]liV7]TOV ööa8VT^7]dc.c£ xa&£

Schluss zum IV. und V. Jahresbericht,
Blatt 91 — 125.

zliclania Sto Maria,
 kpn-s-fetse sto Maria, didaKia a Iei este
 ^c Ta döodta xal UTOVÖLTOV Xoyog Jt£^j] (podö£L dg
 tlöOÖUL T7/g Vjr£Q£vXoy7]ü£V7]g Ö£ÖJIOIV7]g
 rjficQP &£OTOXOV xal ad jtaQ&EVOv Maglag. Xoyog 13

91 nopöi sprbptuare, s-nppöi pnpnyifü,
 sprbptuare nu ka sorbptuaria di aieri
 s-ka di aualtpdzp, ma sprbptuare mare so ku mare
 #avmo so aksiria a uäminlorü
 O C "

5 jiQogÉvog. kptrp-tse so sprbptofp so
 pnpnyifp alpntöri äyili bune spntu, so
 adzutorü li avemü iliakimu. sorbotuaria
 a kurätili di sto Marie, kare azp o yurtpsimü,
 este kama tinisitp so kama ku #avme. kp

10 äyili spntu so si klamp izimikarli
 a Hristolui, ama kurata di sto Marie este
 dacla a dumnidzpuului a nostru Jsüs Hristös,
 so sto Marie amirpruane tru eta tutp. kptrp-tse
 di mare kuratp so virgirp so si aksi
 91b so s-fetse dada amifpului Hristolu; mia tr-atsiä
 este amirpruane so virgirp, so di kptu si
 dzptsi, ahptu kama bunp nump este; kptrp-tse
 kare puatp si s-aflp kama kuratp so di
 5 aistp (oÖTjyrjTQiaiv)? s-kare altu o spune so
 si o viagle ma yenoslu a kristinlor ka
 JiavvfiV7]Tov? so undziaste, ka#e

xQTj^jVS T£>|£^£ evösbrjg xCrjgöco^öLac;^ XXa
 T8T£ xaQ^rjT-rjXB ayrjBAstrj rzsyzs {by^Te yvw
 10 67]v x. (pQcovi^iöiv Jtagd jidöav aXr/p r/yys x.
 X7JXCQ JT6Q7JÖCOTSQOP idV CiXSÖig JiaoBtVOV
 Xlsdxs xxrj8g7jdxXX£ rCfjr^äyys ayrjöix7]X£ xxrj xdgxCa öoa
 jüQOJcpr/rsAX ?joa?ja aoocczCs oxCaxujd ö00öj8i>r/a
 7]Ö8 rijzaodhvog tvya^g?) Ig?! x. x£^£X£ ?]OJV
 15 x. xaltö8ö7] TO ovofia avrei bfiftiav&fjZX
 ßer^a xdbfrjgyyTjga ßaö7)vödgcKavt/arCa ooaßagrpxax
 yjihjS ööaßaoXXi/xXt/dfta vschia azCf/a £udv87]X
 fi7]a aööarCs x^TjßgTjdg cpdxax
 raxsXs avco^gs xxsfvirjx^d XBX£ X?]öJi8vt/d
 20 jiQ8(fjITLa/JJI £7]Q01(p7]T8l CCßcCXitfl Iii ßljT^l
 Xaf/fl8VTE X8aQ^JT8Q7] X8ag[(.lJT8g)j XMVXXa
 92 >jQ7/a aiiß(iijT8 xxrj %CIQC7]0?JCC ayaQOaa dyrsXsrj rr<7
 jrgo(p7]xsX öavrjrxXX aXv>7] XXrjötßfjrCs xaitf/ljvxt
 ööaaXln] (77]d xx7]XQ8[i8Vxrl8 ax^i/M 0(p£xC£ rra xvdxga
 a(i)]QQcmX8 atxrljfo] xx8fiP7]xC.d öcptjdrCs qjdgax rr?)
 5 ö7](i7]vxCcc xx7]jiaQ[uzdxx8 VXXQ£JCX8Z xxrjaxoßr/ tXXs
 ßrjx^s Tjxoxjß 8va yr/xa xaxgaxU xx7]<p7]xdg?/a aX7]jh)
 7]VÖ8Ö6a XX8(lV7]xCd XX7]JC8Ö£ XX7]JV XÜQQ8 ££
 8a(i7]vXX7i 0?jaZrjvã VXL,SQQ8 Ö£(:£ xaxvöa
 ßa^örjaßra ohcs xdöxdfiPBX öiS£ xaXh)vxyys^ijxCCcc aZX?]e?j
 10 (a Glpßßrjdgga) ßßdg xCaraiijvxt: xaxdv xyyrjC^vxax) ööd
 7]X&]XXOJ irdßiif ööd vs,ua xzrjdyrjB örjaßrCCA £\$duaQ7]ja
 Xrjjiö7]acc.£ ö7]aßx£ci(i8 X8x^a xfy]öciv rgsera XQrjc^jpprj
 ööa ayy7]a öag[ijrx8ag£ xaxgaxCi aXxa vstc.£ yagdoj
 a ö8(pXrjxXsrj a\$?)g£ xdxjvv/ja adyyr/XXcog ööd ödg^Jta
 15 x8CiQ7]£ dxQayyrjXX7/ (xgojcpv?) öödßXsyTjs aö8(p7]jxX8i) CÖJIOQQA
 dXXcx8f/V7]xCd 07/xxXXtjduia CÖJIOIQQS aXX-inr^xxd l^£ . . .
 7]£\$7]yy7]ö7]Q7]a adyy7]XXoQ8 xdgxuc aXx8 ööfidfisZrti V8g
 %aQ7]ö7]dt£ ö8epXrjxX8 xax8 axTSTCr/ägr/a d^rjVTi/a ad
 yyrjXXwg xaxa ujr8V7]dxCa £S£ xg8xüa xxrjaCa ödgfiJtarsaQ/a
 20 a\$D(iaQ7]7]XXrj7] fi7]d övsva xaQjfiöifts ööa yjigdo)
 92 b iiccQ£ ö?jaß£fi8 cp8Qvvr^a a(p£vxxrjXX7]dßa agyovxZa
 Ööa fiaQ7]J X8PV7]xt7] Ö7]OX7]VV7]ölU8 dyfja 0C(QfJtaX8aQ£

kristinü, tsi este tvöeßag, tsi s-d'oksisiate la
 tute horzitele ayuliii duhu (ex£X£ yymöiV ^
 10 xal (pQOvrfiiv naget Jtaöav aXi/v. £y£ xcu
 XOIOVXCpi?) ütBQLÖöÖXBQOVy sccv dxovöJlg Jiag\$EVOv)
 luatü di uriakle. tsi dzokü ayisitile di kori-so? sp
 profitul Isaia asptse o-dzptsia s-o spunia:
 Xöov 7] JtagdEVog lv yaöxgl £\$£i xal x£%£xai vtov
 15 xal xaXiöovöc xb opof/a avxov 'EftiavovLX:'
 vedzo, ko yirgira va si-nsprtspniazdp so va s-fakp
 Kilu. so va s-li klamp numa atsie Emanuii."
 mia asptse, tsi vria s-fakp
 tätulu a nostru dumnidzp, tute Ii spunia
 20 pruntspli. e profitul Avakum et vidzü
 ka munte ku arburi, k-anda
 92 iria amvplitü di hprziria a hprp äyului duhu.
 profitul zJanil a lui Ii si vidzü ka munte
 so a lui, mia ditru müntile atselü s-fetse unp katrp.
 amirpulu a etili dumnidzp s-fiatse fprp di
 5 simintsp cli bprb:itü, dreptul di Jakovi ein
 vidzü Jakov unp yite, kotro-tse di fitaria a Iei
 insusp D. clipuse din tsefu. e
 uäminli si alinp n-tseru, seste kp kisa
 va si avdp, seste kp skamnul, seste kp linguritsa a Iei.
 10 va s-tsono minte, ka kanlasdo so
 c c °
 itsido iV-avme so numa di ayu si avdzip. e sto Maria
 lipsiaste si avdzipmü tutsp, tsi spn-tru etp kristim,
 so aya sprbptuare, kptrp-tse altp nu este harao,
 a süfiitlui aksire, ka tinia a ayilor so sprbptuare
 15 ahrangilli. (rpo9://(?)) so vluyie a süfiitlui zboru
 al D. si klamp; zboru al D. este
 ieksiyisiria a ayilorü kprtso. altu s-ma multu im
 s-hprisiaste süflitlu, kptü adutsiaria amintia a
 ayilor. kptp buniatasp este tru dzua di azp sprbptur.na
 20 a sto Mariiii. mia s-nu np hprisimü so harao
 92 b mare si avemü fiirnia, afendila-vp, arhontsp
 so mari ku nitsi, si o tinisimü aya sprbptuare

OöLOTTjPV^{Tj}öf^{is} xBQcaa zjj[^]afiaor/s rCr/i^e JVXSOV
 xdxbf/8 a s v r ^ d ^ e xab t|v?)|fia x8odza ööd
 5 X8 LLJZ8V8 aQQSZZTj| aZZIZ[^]a XaZQa=Cs ZZ8|V[?]]Z[^]d
 V8(faZ[^]8 ÖLQS JCQ0JÖ8JTCC fld7JV[?])(ia Z[^]aX8V8aÖÖZ8
 vzz8fivr/z[^]a xazoazu- ox[^]dxCs zz8|ivrjz[^]a8X8 zaxsXs avwqoB
 ßßr/oyyf/Q8 ßrjdxXX[?]]zss xodg TrjvvTJöetf[?]] ßrjgyvr/Qa
 xrrj[^]afiaQLS axt[^]sva ÖIÖO[^]TJÖE[^] xsodrs tydzi[^]a
 10 ööxQctSx89]fic6öLV£ örjzCaQ[?]]öt^gxa 8Xs[?]]fio3ölvr/a dyrja
 c,a|MXQr[?]s a(i7|QdQ8avv[?]]8 zC[?]]XX6(iJT8a=8 ax8xsXoQ8
 QQaX[?]]Xs axQ8JtX8fj fiaö[?]) aXaßz[^]a afirjQQaQ8dvv[?]]a
 xC[?]]sc:£ iiiQ[?]i XXoxnXl xbx8 ööd^g VBCCTJ xrrjZrj/.rjs
 (podxrrjXs axa8 rtye[^]s XQT[^]TJVB zoaör/z[?]]ßa ßa \$a{ictQ[?]]a
 15 xxaxxa axQrj[^]mXsrj z[^]]vx8QÖaör) ßorjdor/a aXXs[?]]xhxa
 axa ööctgöb[^]s xdc/dxu/ius X8xs arj[;]s xrvⁱ>[?]]r/
 ßa[^]xv^f ctXXaßxax[^]a zz[?]]Sa(iao[?]]a rjX[?]]axv[i8
 V8 (iaX8 £ ÖJ10QQ8 (IdäÖX8 CaX8CW7]X8 (LItSVS
 öXr|aßsfi8 ööd axdz[^]a jtrj[^]s xaxaX[?]]xv/a.
 20 ßrjQyrjoa. ?]Q[?]]a. <ps ööd<p8x£s xQrj[^]atXs (pdaa xx[?]]örrjirjvx[^]a
 xrrj 6fi8 fid xgd dy[?]]8Xzz8X8 xaxgdx[^]8
 (prjöia asairjwXXcoQ öxaxCboa [irjd aödf^t V8
 agx8XXxa 8Qölo[?]]a ajiXa[^]frrjXX[?]]?) dXxßfivrjx[^]d ööa eXs
 örrjß[?]]QOa JIQTJ azzaoa[i[?]]vz8X8 aX8[?]] ööa[?]]p]XX[?]] JITJXQL |vi|x£a
 93 X8 xrrjXxrxchxcs xQ8(tdvv[?]]Xs aöifisvXsi ööavajoi^j xx8(i-
 T[^]rje^s (iaQ8 (p8QöaxX[?]] xrrjßQ8 xQagX8gxaita vanoⁱ] xxr/xQ8
 [larjwXe aU8PX8[?]]gXog xx[?]]dsU8vvr/ ööV8/]Q[?]]a xx[?]]xd[uztX8
 xx8fv[?]]x£d 8afi[?]]vvXX[?]] öövrjvxty] fj.jtsdz[^]?)a öcXXrjdßzza
 5 [irjazQaztja Jthgza TQS,JVS ööaöiöüi8ö8 xajtaQ8 VOOTJ
 ööd^gvaöjtkva a[iiQaQi]XX7]a abzrrjXX[?]]?) ööa y[?]]dz£a
 aszr/XX[?]]?) öözz[?]]xaudv[?]]vz£ jir/zor/xS jiootpvz[^]a fid
 V8ß|caU8 ZQagXXrjagx8Xzdf/8 ööJi[?]]ZQfjx8 8a(fjvvr/ X8&d
 ßfi8 Jt|f]ZQrjx8 [imfjöcv ööafjXr)a r]X[?]]axv(i8 vb
 10 vaz8V8öfj8 ßrjvr/ooa ööaaXz[^]a 8dfirjvv[?]] ayr/öizCa
 zrzrvrjvzrja axQr[^]oX87] ööazbza 8va örrjöa[^]rjd ööaöjtsvt/d
 zoaxQLC.6XX8 (iav8 XX[^]agx8Xzdfi8 fir/d
 ööaz&XXri 8dfjfpvr] z[^]r/orja xadyi] ööasXXi) v8vv[?]]Q=O]d
 ZQ8JtaQaÖ7]g xazoazQ vxXXr)ös 8ööa zrrjitaodörrjg

si o tinisimü kurata di sto Marie, tsi este JÜXSOP
 kakümü aundziaste ku inimo kuratp so
 5 ku bune aretii, adetsp, kp^{trp}-tse D,
 nu fatse sire prosupa, ma inima tsp kunuaste
 D kp^{trp}-tse o dzptse D.-ulu, tätulu a nostru:
 virguru, viagli-te, tras-tinisesti virgira
 di sto Marie." adzunp, si doksisesti kuratü. fp-tsp
 10 s-tro eleimosine, si ts-arisias^{kp} eleimosinia. aya
 sto Marie amirpruane, tsi l-o mpuate a tutulörü
 ralile a truplui, ma si alavdzp amifpruana,
 tsi este pristi lokul tutü. so s-nu ai di ziliu
 fratile a tpu, tsi este kristinü, tra si ti ya sto Maria,
 15 dada a Hristolui. tsi nkerdpsi vriaria a lei
 tuto eta. so seste kp fätsimü tute aiste tinii,
 va s-Kimü alovdatsö di sto Maria iliakimu.
 nu ma ku zboru, ma s-ku zpkuänile bune
 s-li avemü, so akatsp piste; ko kaliKia
 20 virgirp fu, so fetse Hristolu frrp di
 simintsp di omü, ma trp ayul duliu. kp^{trp}-tse
 fisia a uamirdor skodzuro. mia Adam nu
 ^ ^ C o ^
 askulto ursiria a plazmili al D., so elu
 si nvifp pri adprpmintulü a lui, so-ili pitrikü,
 93 di Ii dede tru niörde a demunlui. so nppoi D.,
 tsi este mare fursatli, di vru tra s-lu skapp nppoi di-tru
 mpinle a munduislor di (femuni. s-nu iriä di kp^{bile},
 D. uämirili s-nintsⁱ buatsia si Ii avdp;
 5 mia tr-atsiä purta trupü so si spuse kapare [trp] noi
 so s-np spunp amirprila a etili so yiatsa
 a etili. s-di kama ninte pitrikü profitsp. ma
 nu vriamü, tra s-li askultpmü. s-pitrikü uamini ku ^avme,
 pitrikü Mofsin so Iia. iliakimu nu
 10 no tunusimü. vinifp so altsp uamini ayisitsp
 dinintia a Hristolui, so tutp-unp dirfpxsia so spunia
 trp Hristolu. ma nu Ii askultpmü. mia
 s-atseli uamini, tsi iriä ka ayi, so eli nu nirdziä
 tru pararfis, kp^{trp}-tse nklise usa di paradis

- 15 *XX8[iV1]xCa XX7]XCtPX8 Cr^VV?) XQ8XVöCi ClödfI X8X8XCC
rjhßa [icaxx?]xdxCa 8e\ii]vvr] xC^fisQiä xavxQBjtxCa
xavtjVXQsipa xsxCa xQsxvöa vvrjQxCfja xxfjaf/ccQxrja aXXs
aöet[it8 xävuxZi/äGXvXxa LÖJICQOQ'S aXx8[iv?]xt.d otvs
[tetvxa xx/jXtFvBXXs axCJXXs ?].ujz6dr/olxX8 C/JCC*
- 20 *vctjcmj xx8[ip?]x£a ßo8 xodg XXsf/jiäyya aödfi xQ8
jtaQadrjg [id afiaQXfja ?jijxtprjccc;<;s XQceg xydxxet
6fiX8 jiq?X8V8üiQ£ xQcg vctJioi] Qr]oivxQi]dya [id
adct(i8 V8ßQ8 xgdg öjgx8V8öiagna vrjxdXXrxCdöe ctXX
xx8[iv7]xCa xavxxh XX8vxQ7][ijcd xx8[iv7]x^d xxrxXXrj ygrjd
93 b öv8[ictpxetööa aöa[i xxi]Xt[iV8 [i?]a öv8xCetxya Xhjaoxaire
X8a[iv£ ööa;rijp7ji] x8ur/jx£dX} [U]ajiXav7]ör7] oödrsrCsZ
x^avBj [II]VXB CÖJZOQO8 [ii]et öö[ir]VE XQax£rd jtXay8
öödg £xvXsgx8 [iaßQ£rj[i8 ööa ecjiQ8axv[i£*
- 5 *vajtcbrj xav8X't]agx8Xxar] au vsxCaös aöödxCs
[id vi]vxa ac>8xet [iayava8X8 jiQY]xx8[iv]x£d
[i?]d XX>/x£axO/et xd ii8XX?]e/n]a x£?]vv]j xx?]xxsööa xi]Pb
ax^rjd [UjCiJiXdvGij öi]öji8ös xQsaxtyjd 8aQQA xd
SX8 V8C,7]p7]7] [la XX8[IV7]xCd ^7]7p7]7] XMX^B XX?]*
- 10 *XXSXXB öiet?][i7iet öbrCs ö7]d[ijta 7]ßa 1X8 \$rjip7]7]
[i7jd vxQT]d[iJia xx8[iv7]xCct ood 7]ßa VTJVTc?] vaöa
V8x£ecö£ xa<;rijp7]7] [ta ao8xd (iayavet8XX8 JTQ7]
öödgjis xaööetQJZ7]Xt oJzXavaöT] [U]jec ax8[ix£?]jec
V8g x8V8öloa [i?]d vr]vxLr] xx8[iv7]xCa [iav8XX?]ßQ8*
- 15 *xx7] ji7]Q7][peiV7]XX?]a CLXXCOQS [tr/aööaxCs 7]X8V8
[IT]ö7] xx8[iv?]xCec jixtvxx7]jtQj]etJto7]a ö7]jfyva öödg
jtsaQxa XQ8J18 xxrjdy7)a X8gaxec xx7]^a/aQ7]B ööd
ßßr]Qyy7]QOex [iecQ?j8 xoaö?] a^rjdoxa JT)]XQ7]X8X£,CCXX7]
8a[it]VV7]XXri xxrjXQBxvöa ööag vaa^rjagxa XQ8*
- 20 *au?]Q(aQ7]XXr]a VXXI]VXCBQ8 7]X?]xv[i8 [irjaxQaxCr/d
s££ 7]X7]^et7]a ö?jbyy?]8Qzölfis öaQ[iJiax8aQria xxijd^ec
öödgvyaoaöL[i8 vajtoi] öv/xCccxs hva öao
[irjax8aQ£ o xXXi][id rficoö^i [irjd oxxBöiga
^aciaQ/jd JtaQ7]vx^aXX?] aXXh] Xd[ijrr]öLaQ?]xa
94 ööcooXXaööda xx7]xax8(i8 öfvga xa^/jxa Xxa ayy?]XX7]7] dhy?]
XXhi] Xc6x8 [id afxXaxL^a 7]jiodr]öia xxi] xx?]8aqet xx))vt]vxi*

- 15 D. di kondu azni tru kiso Adam ku tuto Jeva. mia di kptsp uamini, tsi muriä, ka dreptsp ka nidrepso, tutsp tru kisp nirdzia di amortia alu Adamü, ko nu Ii askultp zboru al D., si nu moilko di lemnu.lü atselü impodisitlu. amä
- 20 nopoi D. vru, tra s-lu bagp Adam tru paradisi. ma amortia lipsiaste tra s-kadp omlu pri tunusire, tra, s-nppoi si si-ndriagp. ma Arfamü nu vru, tra si s-tunusiaskp; niko Ii dzpse al D., kprrbt lu ntriba D., di Ii gria. 93b «-nu moiikasp, Adam, di lemnu? mia s-nu dzpkip: „lartp-mt di^h^nu', -o stjjsii. dumnidz.-do, mi Jiplpnisii. so nu ts-ult tsoiu'ii ininia zbm'u, mia mir.o tr-atsiä }}Jp[nJgu nr vici-me >g ".p:*iu;ki-me
- 5 npj-M. ko nu t\ askiiüai.' am II^# dzp.so :-sptse, m.; i •fiko uruko m(>I»pndulu pn I),, mia. I'i (Izp^sia, kp niulana, iSi-n-oide.V) tim\ aisni ikd . pJon^üs.f. si spu-e tru atsai uarp, kp cdü nu .sidpsL ma I). stipsi, kpt-o Ii
- 10 dede si aibp sotsu, si aibp Jeva. ein stipsi. mia ntriabo I). so Jeva. nintsi npsp nu dzpse, kp stipsi, ma arukp mplipnoulu pri sarpe, ko sarpile o-plpnpsi. mia atumtsia nu s-tunusirp. mia nintsi D. ma nu Ii vru
- 15 di piriipnila a lorü. mi-asptse ikunumisi D., ppn di-pri-apoia si yinp so s-puerto trupu di aya kurata di sto Marie so virgira Marie, tra si aksiasko pitrikiitspli uampli di-tru kiso so s-no aksiasko tru
- 20 amirprila din tserü ili[a]kimu. mia tr-atsiä este itizaia, si o yurtusimü sorbptuaria di azp, so s-np hprpsimü. nppoi si dzpku, unsp sprbptuare o klimä BIÖÖÖICC. mia o düsirp sto Maria pprintspli a Iei la bisiarikp, 94 s-o lpsaro, di kakümü o-varp tpsksitp la äyili äyilul lokü. ma avdzptsp ipo^isia di (di) ura di ninte!

aödxCi ö<ptx££ xgs XcoxXs xZijgxXZtidita Jctke^p?)?
7]Q?]CL 8V8 fjJtCiQñJrdS ?]ß 7.81/01X8 XX7/X8JIV1/X+d XX?/Xgd
 5 *(iJi8vf/dx£a xCr/aßr/d Jigr/vag ööa axCi/XXsr/ fuJdgf/jcdxs*
7Jj'/r/gr/d vs\ua ?]ojaxvü £au8X7j//ag?)öai/ V8fa o
xX7j/fid dvdv ooa ayavx£i) vxglipa r/xrijiaöa axxt
xd [iJi8va XaxxrjOO i)g?]a x^dxCrj vv?/XXsr/xCa x^dxCi/
xxr/£7.£i/[icQöiv£ r/gr/a iivvii/7Mi/xCa xxi/xsxCa sd[i?/vvXX?/
 10 *TQ8 XVQOBXXB axCsX8 ööd furr/otagi/xa xaiia ßagxoos*
xxr/xsx^a odur/vvr/X7.i/ oßgr/a öövv7]gxC?]d xsxasva
ööx8 ßaggd sva ggai/axCa orjXXrjcpaxa ax8J/vr/ßd ööxi
vr/vx^r/ 8v (6[t8 V8öiaßfid vxaxC^dxa uaxxr/x8x£
jrciQxCaXe r/gr/a ujrsv8 cpgojpr/[i8 ööaxsßr/xCr/
 15 *vvXX?{ ööax8 xx/jrdgxaxCaXX?/ jcsxi vs^qr/a xgdög*
öi/vxdxCCa ööd aßsxCa ooagybvxCa 7/gi/a fiaxdud
yyr/vE xar/gi/a xxr/ömi/a xxr/a[(?/ggdsX7Jsi/ öaßr/x
ap/gga jzgr/xsxs [iJi8vr/7j/£ r Cr/aß?ja [lavsaßijd
v?jvx£?]8va (p8ui/dX7.i/£ vr/xa (prjxC^cogs v?/xa(pvaxa
 20 *pjaxgax^r/a ßr/vi/ga jzgi][iag£ QaXXs ööa aftaggr/dxua*
X8fi V8aßi]d ßaggd g)8ui/dX7.r/£ ööar/gr/a axxexa
xxr/axbfix^r/a dx^tXX xfiJv8aßr/a (ps^r/aXh/s x£r/V8 aß?jd
(pcuixa yrjxCs (psßi/aXXr/£ [ii/a r/gr/a vxCCsgaxs
 94b *xxr/xbxCa Baf/rjvvZXr] ööd xavxty/vr/ßa vsßgta xgdg*
[idvxa jidwjz xsvdööXh'i xaxgax^£ vas cpsfir/dXXs
ööd xdvxxs vvr/gxCr/d XXa[ijn]ötdgr/xa xdfid xxrj
vajioj?] xxr/xsxCa ööaxxr/ci ööd xdvxn xxsxCt/a
 5 *XXsxQsyrrja xdfiaxxi/jrgr/ajrofla xxi/xsx^a ööa aööaxCb*
oß?]d öivr/^r/a axf[ix£?/a xxr/xdxCa sluir/vvr/ vvr/gxCr/d
XdiUjnjoIdgtjxa xsxCa xx8x£r/a xaxr/sva Xsxgsyr/s ööa
öXXr/coxxd TQsiiarjwXe aqjtvxsXsrj u?/a sraxCsa
r/gi/a sva öag^JiassagE [Aag£ asßgbjXXog vvt/agö£
 10 *i/coavv/x xsxsxa f/sXXfjdgrjöa XXciftJir/öLagr/xa*
öödxrj ßgrjdg?ja [ibXxs xCr/oßgtd /.uri/ötdgi/xa ööd
&dgg8 XXa xx8fivrjxC,d ööfidvsöoa) fir/vxs/jgga (ta
Xh]xx£r]gga XXsxgsyr/a acptvxsXs/j xduavr/vxi
xxrjxbx^a cc(ptvxx8XX fiaxdx8 ßrjx^s xaxhn rjgijd
 15 *axxbxa TQXVQWSXS ax^tXa [iaxax8 XXi/ßi/xCb*

asotse s-fetse: tru loklu, tsi s-klamp Palestinis,
 iriä unu bprbätü ivluisitü di D. di-trg
 5 buniatsa, tsi aviä pri nps. so atsilüi bprbatü
 Ii iriä numa Joakim, e a mulari-sai numa o
 klimä Anan. sp ahpntsi drepsp, itipaso adeto
 buno la dis iriä, dzptsi niluitso, dzptsi
 di eleimosine. iriä ma niluitso di tutsp uaminli
 10 tru kiroulu atselü. so bisiärika kama vortosü
 di tutsp oaminli o vria, s-nirdziä tuto-unp.
 s-ku ypro unp fpiatsp si Ii fakp a küiniva, s-ku
 nintsi un omü nu si aviä iikptsatp. ma di tute
 pprtsöle iriä bunü, fröuimü, so ku vitsinli,
 15 so ku dipprtatspli pute nu stia tra s-
 si fikatsp. so avutsp s-arhontso iriä, ma kama
 gine, kp iriä di soia di amiroului David
 amiro. pri tute bünile, tsi aviä, ma nu aviä
 nintsi unp fumiale, nikip fitorü, niko fiatp.
 20 mia tr-atsiä vinirp pri mare zale so ampriatsp,
 kum nu aviä vpro fumiale. so iriä adetp
 di atumtsia: atsel, tsi nu aviä fumiale, tsi nu aviä
 faptp itsü fumiale, mia ii'ia ndzurätü
 94b di tutsp uämmlü. so kantsinivä nu vria, tra s-
 mpfikp ppne ku nosli, kptrp-tse n-au famiale.
 so kondu m'rdziä la bisiärikk, kama di
 nppoi di tutsp sodiä. so kpndu dutsiä
 5 lutruyia, kama di pri apoia di tutsp. so asptse
 o-viä sini{>ia atumtsia: di kotsp uamini nirdziä
 la bisiärikk, tutso dutsiä koti uno lutruvie. so
 s-li o da tru moimle afendului. mia unp dzup
 iriä unp sprbptuare mare a üvreilor. narse
 10 Joakim ku tupt mulari-sa la bisiärikk.
 sp di vriaria imdiu tsi o-vria bisiärika, so
 ^afu la D., s-ma nu s-o minduirp, ma
 Ii dedirp lutruyia afendului kama ninte
 di tutsp. afendul, ma kptü vidzü, kaküm iriä
 15 adetp tru kiroulu atselü,^c ma kptü Ii vidzü,

xaxaftapip'xs β?)p?]gga xxrjXBxCa sdfirjppXX?]
 ^xal'6X(syi)a aXXcogn XXdorjPβt/ggd [IBXXXB
 acptPxsX oöJigr/fidvGsg XXrjVxdxC&a ööaXXa rgckge
 βcorj cpagaxxrpPo^UB ööd djci'f/XX?] safirjvvrj
 20 xaxgaxü vsa^rjJt-xdxs xsxCa <c)d[irjvVXXri ö?)y?]/Pa
 xaxs,u tc;s axx'cxa XTt/vojfw ud axxsöixs
 xctjudvffpxs XXSxQsyrrja aβsdcga βcorj yrjxCa
 xdxxaggaörrjxCa öödfurXXag/pdrCxi xxjxrsitprjxCd
 95 du xsii xysx?]x£dx8 xxrjβrjvrjx xü[iavfivxs aPx^BgdgXXrj d
 fiJiXagjvdx^aXX?] xxrjXBUPrjxCa du xxrjsd^r/vv?/ v&βoi
 tpgjxa XTijxxdfivrjxCa PB βaggBööBPaxLa xxiJBafirjPPrj
 dfis xtfj ji?][C8?jx£a xxr/PcofiBxB ajrgcofprβXsrj fJOJ?jö?j?
 o (psxCrjg xxrjasdxCs xgaBagger öt/vsβd dggxxa xxsfp?jxCd
 ö?)vsg xx>)cxXXr/xxa XOXBxB xx?][βdvxXX?)xe yijij ööd
 XX?) dilvvr) xx?][v [jmjöiaQ?][xa ÖLPB fisaga xx?) Bgyija
 dXxBfivfjxCd oofid dxdB aβxCaga ai'^e
 Cöirsagga ööco iijraydgd xg8iu)rx8 ööftage ygrj
 10 dxta XXaβrjP8 xgBijpijfia xaxgdxu agvoPxCa [iagij
 rjgrjd ööd aβsx^a üdpjvprj örrjorjPXccxC^a
 aöödxCe ööd öcos xxijapjgd rjgrjd öörrjXXax^a
 sdppjpp?] rjgrja öödg ölt] pxdxC^a sv 0[is
 xxiiagdda dxdB XaöJtdggB ggda xavxB aβxCaga
 15 xxiyaxdgrj vxaxCCciQt] ^ÖZBCIQQU xxrjprjpxrja asd
 [I?][VPXXOQ axsxBXXrjuj x&jxdxt xs fdgs C^aXs ÖXB
 qjQBppjvvrjci.x^Ca ööd pqagitaxdxCa ijpöodgga paepsaga TX/J
 jttötdgrjxa öödg ppijdgya axaöa [njd xydvrxr, ppijdgxOjd
 axaöa [trjd pp?jdgöijggd jzcipxxrj vx^Cs^ijxaxria axaXrjXXt/tj
 20 ööd ö?]ööBxCd ?)cöaxv[(8 ööa)}XX?y yg?ja^8
 ööajtXdpxCa xxijXX?) ^dxCa aijLXXsgjödaj [da
 psdfiB rjprjfia xgaCyijPB iiaXxs axaöa
 9 5 b βgsxa (iBXhjdgs dpap ainr/a prjpxCrj pptgys axaöa
 ör/fCJtaphxCB iwccxCsa xaxgdr^e yj)^ JtXa^rjpxax^a
 ööaBgyyrjörjxfyj xx/jxxsupfjxCd öödpax=L8ggax£a xx?) sauijpp
 (iax?)ps xxBxe axaöa ööaqd XX/JXMXB öijjtox^a
 5 rjX?]8?j(i6örjP£ [irjci ajimja dgxspxxrjxxB xgs
 fijrayxCCa öödjiaXaxdgöläxs XXaxx8[ip?]x£a xgag

ko kama ninte vinifp di tutsp uäminli,
 z-da lutruyia a lorü, lg si nvifp multu
 afendul, s-pri ma-nsus Ii nkatsp so lg dzgtse:
 „voi, fprp di nomu sg äpistili uamini,
 20 kptrp-tse nu astiptätü tutsp uäminli si ying,
 kaküm este adeta di nomu, ma adüsitü
 kama ninte lutruyia a vuastrp? voi Kitsp
 katprpsifesp so blpstinatp di D.,
 95 am kum kutidzätü di vinit kama ninte? a ndzurasli,
 a blpstpnatspli di D.! am (di uamini) nu v-o
 frikp di D.? nu vp fusunatsp di uamini?
 amü tsi pizuitsp di nömulu a profitlui Moisi?
 5 fudzis-di auatse trp uafp, si nu vp afdp D.,
 si nu s-disklidp lokuln, di vp nglite yiii!" so
 Ii azni din bisiarikp, si nu muarp di uryia
 al D. s-ma kotü avdzo^oro aiste
 zbuafp s-o bpgarp tru minte, s-mare griatsp
 10 lo vine tru inimo, kptrp-tse arhontsp mari
 iriä so avutsp uamini, si si nkatsp
 asotse; so soie di amirp iriä, silatsp
 uamini iriä, so s-Ii nkatsp un omü
 di aradp. kptu lp s-pprü fpu, kpndu avdzo^oro
 15 di ahtpri nkptsprj zbuafp di-nintia a uäminlor
 a tütulei tsitate. mia ku mare zale s-ku
 fruminatsp sp nfrpmokatso insoro nofuaro di
 bisiarikp, so s-nargp a kaso. mia kpndu nirdziä
 a kaso, mia närsirp ppn di clzumitatie a kalili, "
 20 so si sutsp Joakimü, sp-ili griaste
 so plpndz[i]ä di Ii [djzpts[i]a a muleri-sai: „ma
 nu amü inima, tra z-yinu maltu a kaso,
 95b vrutp mulare Anan a mia, nintsi nergu a kaso,
 si bpnedzu unp dzup; kptrp-tse Kimü blpstinatp
 so uryisitsi di D. so ndzuratso di uamiiL
 ma tine du-te a kaso, so fo, di kptü si potso,
 5 üeimosome. mia apoia askundi-te tru
 bahtsp, so pplpkprsiä-te la D., tra s-
 Weigaiad, 6 Jahresbericht

zgdg V8zlr/βa zrz/Cdβzs zz8(ii>?jzCd jraXXaxag?)a
dza zrzjvdzza (psfir/aXXs ööfir/vs (tavvtgys zgs^svzb
orjaz^vvs öödg (irjraXaxagötgxs lazzsfivrjzCa ö?jf/?j
10 dβzcc ööd jiaXaxagija avomc.ga zgac vazza cpsfihXXs
r/7] XXagp) βavxa aygr/vvr/XXE ci/i zCr/coβgEfis
fidlzs /jtdva avsd^ga ^Cah/za ööa afiagga
du zOjOjβguis z'szffjtszrja zyyjaCa oβt/us 8.udvs
oxvgsfis [i?jaz^gaz^rja (tawegys zgsf/BPzs
15 örjitaXaxagösgxs zzsfvir/z^d jtaröi/fir/dβza ööd
ör/v jiagzCaga zzbXXi] zg^azCr/d sctga oöavvijdgzCe
dvav XXaxaöa aXXh] öödr/vzga zgr>ujzavjEa
ööaaxsXcbz^t öjzaXXaxagöla ZXazzöftvi/z^d JtXXavzCr/d
öödaz^az^rja zzs[iv?jzEaXe zsza hza z^r/zCdw?] ööd
20 (idgs dr/vaijs zyr/fia xssgörr/gr/a g)?jzEööa
z^sggs ööaXXcoxsXX ööazzexazs Cβszs ööd ödvzs
96 ööazazavvXX?] avco^grj XXrjöxajzaööa zrz/zgs [iar/vvXXe a
tyagacosXXcog ööaxs sgölgria aza Czrr/ötxa afiagr/a ööa
zgrjxsga z/VE zsd/VE zty]XXrj yagr/ööa JtazgszCazC?/ zrz/
avvrj zgsrjtgvpr/T] z?jve zCr/βXvr/ölööa öaga [isXXi/agr/a
5 aXXs aβgdafx ööacps^E yr/XX^s r/ödx zgs a8öödaz^jxs
zjve zCr/XXrj yagrjööa aztx/XXb] arazCr/r/gya xa/j?jve
ööaepsz^s öa^cor/XX jtgcocpr/zXs ZI)VE zazavr/ ööa vv?)a
(pgbvr/fia ööar/^xvga dza zsdfvvs zazavr/ sva cps
fir/aXXe ööavsur/XXaöa ötyr/s JirjCs/za öödatvvr/za
10 ööa vzfcsgazza ZTZJBZB yevcogXs zzsfvir/z^aXe zazsXXs avvts
fir/a vssgxs ööfirjvs xd aygr)vvXE dfi xazgdzC,E ft?j
sgyyr/öh^i aycczs ööd ECXS c:?)dgjra zr/VE zQ?ölXoyr/
ör)ööa zsz8 z^/?jzgδjr'ai/öoa ööXd zCaötööa ör/βd atir/z^a
ööagβa aXr/pzCC/zCa öödgβa azaβzCizCa zzdvrj ööavvr/a
15 or/udzz8 zrz/jrdfw zzi]zgs T/vijLid ap)c\ ööaötCE xd.
<paxs i/xa (taöx&gs))xa {rt/a^va ör/zCsX ydg
Chgxs xözsza yagasa zrz/zgsf/w/fia öaaö?)zCsXX8azz8X8
XXdi fjji7]ölag?]xa aza ör/züXX <f dx:; zr/gXr/fit ööd
aööcizLS avav zCaz^r/a ööag jzaXXaxdgoia ooa Jtgpivd
20 ösg öjraXcixdgöca ööd. jtXavzC?]d. Xazjsurr/TZA ood
?]coi'.xvu8 iiJiagiiJiazXB aXXhj fiaxaza wt/dgöE

nu tsiva di ts-avde D. polpkpria
a ta, di no da fumiale. s-mine ma nergu tru munte,
si adzunu so s-mi pplpkprsesku la D., si mi
10 avdp so polpkpria a npastrp, tra s-np da fumeie.
i las-mi mpflkp a/rinle. am tsi o yemü
maltu bana a nuastp zplitp so amafp?
am tsi o vremü tutiputia, tsi azp o-vemü e mpne
o kiremü? mia tr-atsiä ma nergu tru munte
15 si pplpkprsesku D., ppn si mi avdp." so
si mpprtsprp do[i]li tru atsiä uarp, so fiardze
Anan la kasa a Iei so intrp tru bahtsp.
so akulotse s-pplpkprsiä la D., plpndziä
sp dzptsia: „Dumnidzale, tutp eta tsi tspni so
20 mare diname, tsi ma ku ursiria fltse
tsefu so lokul, so de kptü z-vedü so spntu.
96 so tptpnl i a nostri Ii skppasp di-tru mobile a
Faraoulor, so ku ursiria a ta z-disikp amaria, so
trikurp; tine, duamne, tsi Ii bprisp patrudzpts i
am tru ierrii, tine, tsi vluisiso Sara, mularia
5 alu Avraäm, so fetse Killu Isak tru ausätikü,
tine, tsi Ii bprizio atsilei Ana, tsi iriä ka mine,
so fetse Samuil profitlu, tne, dp-ni s-a nia,
frönima so izmikira a ta, duamne, dp-ni unp fumiale!
sp nu mi lasp, si Kiu pizuitp so aznitp
10 so ndzurato di tutü yenoslu! Dumnidzale, tätulu a neu,
mia nu esku s-mine ka a/ririle? am kptrp-tse mi
uryisesti ahptü so esku stiarpp? tine, tsi siloyisisp
tute, tsi Ii trupuisp, s-lp clzoseso, si vp aksitso,
sp s-vp alintsitp, so s-vo adpvdzitsp, dp-ni s-a nia
15 simade di pomü di-tru inima a mia! so s-este kp
faku ikp mäskurü, ikp ^-iäminp, si ts-ul hprzesku
ku tutp haraua di-tru inimo. so si ts-ulü aduku
la bisiarika a ta, si ts-ul faku tislime." so
asotse Anan dzptsia so s-polpkprsiä. k) pri ma-nsus
20 s-pplpkprsiä so plpndziä la D. so ~
Joakimü, bprbatlu a Iei. ma kptü liarse

*TQ8/i8VTE JiXXavxCr/d öödg JiaXXdxdoöla ööaEXs
 xxB^vrjxCd xd (isXlrjedorjōa β?jd ööd rrsfvj/r^d
 βrjx^8 XXaxQ?)?jvXXf aXXcoQ8 ööd ö8gvQQaQQa*

25 *aXXcoos ööZxa ÜZ7]XQI]X8 axQavvyslZs yaßorþ]ZZ
 öödvvrjdoöe ZZa r/coaxvfi ax8ZZox^f 7]8?]Q7]a
 xQ8iü8vxf öödXXrj x^dr^f x<xQ?]öLaTE ?]oaxvfi
 961) iir)v£ £QXS axQavvy£Xs dZZxx8(iv?)xCd ööaßr)vv?]8 xoaöig
 yohx8 xdd ßdg(pdxCrj 8vdvrZZ£ xd(>£ ßaöigcpdx
 xrrifbriQyriQridxta aZZtrj a[i?]QQA8ZZ8 atzrjXXri?] xssa ööd
 xxsfvvijxta bZZaöd C^aZrja ööd afaoorjaxta aö8(pZi)xZ8 axas*

5 *fiaxxs£ axaöa xQfi^ vaiiaXXco xOjödvsx £ccyji£gX£
 ööaö8gvQQaQQa jiorj,udvö8g xaßa aßx^d xx8[iv?]x^a Jta
 XXaxdgrja fiaxxsxs öödihagaöcd jtQ7]öji8ctQQa afirjaXE
 ööagxr/ do£//öf^>j X?.axx8fv?]xCd ar/^s XX) xCaöi
 dvyy£XX's aX8 rjcoaxvf/8 ööd xQsax^rja 8aga*

10 *vv?]doö£ dvyyaXXs XXd dvav ööaXX?]h] aöödx^E
 XXnyyotjd.^ ööd rjcoaxvfi fiaxxs aßxCa öjwa
 QQa ööd&ßtirjXs xxi)v yysga aQydvyy£XXs
 yaßofirjXX vv?]dgö£ yao?]öix8 xQixdöa aXXsi]
 ööa ööacpXa [isXXrjaQqöa dvav ööd ?]dr]Q?]d*

15 *yc^Q^ölx JIQ?JÖJTODQQ8 dQxayr/ZZstj yaßQ?]jiXX
 fiijd vsdjix?]a ax£rjd dxax^a dvav xxsd^uva
 avsd^oa xx?] ö7]fi?)vx^a aZX& ?]coaxvfi xaxgd
 T U - (idxQrj^dXXs XUJJ: cpbxuf (pd(>a xx)jöiat)vxCa
 xxrj [ijzaQfuzdxv svvytja d£oxbxg xafi~c8vsaQa*

20 *xvrua scifi/vvXX?] f/rja xx?]xa(a) ßfvvr/QQa vam
 ZXrjftööa (ptxC£ dvav (p?jx^0QQ8 {rrjdrjrv arifi
 xu/a aßrjd ötvuh]£ sßQbrjXXi] XQS COJLXSXE x£,aX£
 ßo?]dg xZZrja[ia arphxCaXX/j ööciXXri(p?)X?]jtöttagxa tjiaorjv
 xCaXX?] acp?jx£o(08]j öödxCßa axCrja ZX^ur-dya ööavs^a*

25 *a<p?]xCoQQ87] xdxax ar£xa x^rjööaßfja ööd ?]a?axvfi
 XXt/xXXr/ud atpvtaxaXXi] XXa bjrjx8CaXX£ ÖödeX?]j
 (p)r]Xr]jzöqdgxa ööaör/XXrj fucaya vs[ia ayj]XX?]öaj]
 97 öödXXrjßjiayydQQa vbfia /iC(Q?)£ OT?] X0J i/sv. // Xtyrj fioivr/ xo
 aacpx/j xb Q Q?]ÖLX£ XO L8 XO a ajtavxag xb u. [irjööaxs
 ?]ysv ßövdx^]X7]g avxrx &hzr/ yX?]X03öt xsg av&Qtbji8g*

tru munte, plpndziä sp s-pplpkprsiä so elu
 D. ka mulari-sa. mia so D.
 vidzū läkrinle a lorü so suskirpfp

25 a lorü, s-lp pitrikü ahrangellu .Tavriil.
 sp narse la Joakim akulotse, iu iriä
 tru munte so Ii dzptse: „hprisiä-te, Joakim!
 96b mine esku ahrangellu al D., so vinu tra si s-
 gresku, kp va s-fatsi unp Kile, kare va si s-fakp
 di virgiriatsa a Iei amirpulu a etili tutp so
 D. e lasp zalia so ampfiatsa a suflitlu a tpu,
 5 ma du-te a kaso hprisitü. namalo tsi spntu zahmesle
 sp suskirpfp, pri ma-nsus, kp vp avdzp D. polpkpria.
 ma du-te so #prpsia pri zbuafp a miale,
 sp s-ti doksisesti la D." aiste Ii dzpse
 ängellu alu Joakimü. so tru atsiä uaro

10 narse äiigellu la Anan, s-a Iei asotse
 Ii griaste. so Joakimü, ma kptü avdzp zbuafp
 sp #äv-mile din-gura arhäiigellu
 jTavriil, narse hprisitü tru kasa a lui,
 sp s-afp mulari-sa Anan. so ia iriä

15 hprisitp pri zbofu arhängilui ilivriil.
 mia nuaptia atsiä akptsp Anan duamma
 a nuastp di simintsa alu Joakim. kotro-
 tse ma Hristolu tsi s-fetse foro di simintso
 di bprbatü, e xvglä fisoxxog ka bunuarp

20 tutsp uamirili. mia di kara vinifp näoli
 mesp, fetse Anan fitsofö ^iamin. atumtsia
 aviä sini#ie Uvreili, tru optule dzple
 vria^s-klamp afendzpli sp[s]-li filipsiaskp. e pprintspli
 a fitsofui so dzua atsiä Ii bagp so numa

25 a fitsofui xaxd adeta, tsi s-aviä. °so Joakim
 Ii klimä afendzpli la optu dzple, so s-Ii
 filipsiaskp so si Ii bagp numa a Kili-sai.
 97 so Ii bpgarp numa Marie, oxi xb fihv fi Xiyu ixbvj,
 TO a avxii, TO Q Qvö£xat, xb tov(?), xb a djtavxag, xb (x [xiöoxDov
 VYovv: (zovax?) avxrx ^Xst yXvxcööt xovg dv&ocojtovg ==

rjd cpβa ör) öxduza xsxCa sdf/rjvvXXi] xxr/xgs (pag^dxXXs
 5 TT?] afidgxrja adsftt.pZZsr/ xC?]ji8XE βgtgr/a psbfcoggs
 xsXr/jzcop psfia axsgdx?]XXrp] öxXXijaiia fidg?/£ xa^s
 afir/ggdgsdpprjE [irja xagd xgrjxsga xgirj dvvrj [prjx^d
 ööco xxsöiga afirjpxe jrag?)px^aXX?j x^rjdsxas?)Ta XXaxxsfi
 XCTJÖIO yaggjdgxa XXaffJtt/öcdgijxa ööxgδax£?jd saget axxs-
 vdgga
 10 β?]x£?]PpXX?] ööa vxr)vXZi]xdxh xxsxe β?)gyy?]gga dxspxdga
 firjd ö?]coxssxa xsXXsfjtdgCa XXd^jtrjödcdgrjxa xsgaxd xxrj
 Sa(iagrj£ ööa xgs xvgcoslZs axCsXXs rjgrja agy?] rjegepöi
 jtgcoxs a<ptvxx8 Cayag?)a jtgco(p?)xsXX ojtge^βsxrjg x.
 Jtarrjg xsrjcoavs xdxsXXs dy?]sXXsrj rjdsdvj
 15 jgcoögcofis ööfid xdx8 oβr/xCs ^ctfiagrja oxsvsngx
 xaxags ööaöij c;ajis?j xxrXXi] yg?]d^e x?)g xadx
 xa eycdfirja yagr/ötaxs a^ggaggsävurja a£X7]XXr]7]
 ööa xsgaxa asaitr]vvXXogs yag?]ötaxs xsgdxa fidg?]£ ööd xxa
 xxd dfiaggs?] afirjga ygr^co yagaötax£ ajtgcocpr/gXXcog
 20 xC?]xvgrj^7)a ööXXaö?j fjitsg?) ^öjroiggs aXXcogs XXTJPS xrijöjivrd
 jtgcoeprix^aXXi] xgax?jve ox^axCr/a xsx^a JzgcQcprjxCdXXr/ fi?]d d^a
 örij]fjitsgrjgga aCa öx&g?]ötgx8 ös(pX?)xXs ajrgc6(p?)gXXog ?]s x?)
 βhxxs xgs fjir?]ö7]dg?)xa ijödrja xrxXX?j(ia βfiigyjgga
 ööd x£ax^ijx£a βsx^a xaβijgy^ga βaö?)v ödgxCrjpd ööd
 25 βag<pdxa yrjXX?)8 ööctβaörijXX xXX?]dnuv vsua
 ax£?]£ EfjfiavsjX sr/Csxr/ijXX ox^axfy]a sööaXe xx?] xvöa
 xtflödvxs vxXX?]ö£ βaötjg xxr]6öxXX?)xxa
 97 b £Öav?)rjX fisppe xiyxXX?]iid ööaxCfjxO/d βijx^sööa
 afzrjgd tag dxs £xiu?]&?] X?)dog e^dgsd av£v x^Q^G
 £7]axc6β öxdgga xx?]βrjxCs öoaxt^axCiia β?]xv£x£>a
 y?]X£ vrjgxs xrxjxgsXwxö ööaxg?]gxs jzapsx^tggs
 5 ööd dyyeXXrj aXxsftprjxCa ö?]aXfjra öödg ^xxr]jzsp8
 ööd dXXxCa fisXx^a JtgcopvxCa öjtsv?)a
 [isXxs &aβ[i£ xga X?/PE aft?]ggagsdpp?]a asxrjXZ?]?
 jtgcocp/jxCitXXrj xsxCa x?)v£ xx?]axxsxL,rjd a(i?)px£
 ööd jzajtdppXX?] apco^g?] Xax?)p£ djtapxr/^rjd
 10 eax^iXX?] xrrjxgsxvöa xsx^a x?)pt xrxjβrja ör/XX?)
 ödxv xxi]xgsxvöa (neugr. Wie Moses die Juden mit dem

ia va si skapo tutsp uäminli di-tru farmaklu
 5 di amortia a demunlui tsi pute vveria nu o vofü.
 xov ZotJtop numa a kurätili s-klamp Marie, kp este
 amiforuane. mia kara trikurp trei am,
 s-o-düsirp aminte pprintspli, tsi au toksitp la D.
 tsi si o hofziaskp la bisiärikp, s-tru atsiä uarp adunafp
 10 vitsinli, so din tsitate tute virgirp adunarp,
 mia si o dukp ku lumbarzp la bisiärikp kurata di
 sto Marie, so tru kiroulu atselü iriä arniierefsi,
 protu afendu, Zaharia profitul, o Jtg£öβvx?]g xal
 ütax?ig rov 'lojdpiov, tätulu ävului Juani
 15 jtgoögofiov. s-ma kptü o vidzü sto Maria, o kunuskü,
 ko kare este. so si stppui, di Ii griaste, di s-da
 xd iyxoff/ia: hprisiä-te, amifruana a etili
 so kurata a uaminlorü! hprisiä-te, kuratp Marie so dada
 a mafui amirp Hristo! hprisiä-te a profislor,
 20 tsi kiriksia, s-lp si mburi zboru a lorü. tine ti spunia
 profftsoli, trp tine o dzptsia tutsp profitspli. mia azo
 si mburifp. azo s-hprisesku süflitle a profislor, iu ti
 vedü tru bisiariko. Isaia ti klima virgirp
 so tsp dzits[i]ä: „vedzp, kp virgirp va si-nsärtsinp, so
 25 va s-fako Kilu, so va si-l klamo numa
 atsie Emanuil." e Izekil o dzptsia: „üsple di kiso,
 tsi spntu nklise, va si s-disklidp."
 971) e Janiil munte ti klima, so dzitsia: „vidzusp
 amirö, scog oxov i-xfirföfi Xifrog Ig ogovg dp£v ystgog:'
 e Jakov skafa ti vidzü, so dzptsia: „videtsp,
 yite ni(p)skü di-tru lokü, so kriskü ponu tsefu.
 5 so ängelli al D. si alinp so z-dipunü."
 so altsp multsp profitsp spunia
 multe ^ayrne tro tine, amiforuana a etili.
 profitspli tutsp tine ti adutsiä aminte,
 '9 P9P£^ft * nostri la tine appndiksia.
 10 e atseli di-tru kisp tutsp tine ti aviä, si Ii
 skaki di-tru kisp. (Nach dem neugriechischen Texte von

Manna ernährte, so du die Christen mit dem himmlischen Brot, wie Arons trockener Stab Zweige trieb, so auch du ohne männlichen Samen)

- 18 *ββrjQyvrjga βa^cpdx^r/ xsixvrjx^d xaxsfiB βos iXXs*
li8VTiZe x^rjβrjx^s JiQOfpr/xsX oavrjTjX xoax?]v£ öjtsvrjd
- 20 *xaxxrxj XQsax^eXXs [isvxe (pdoa flava xxjcofis oöd*
C7]aQ8Jitö£ xvetTQct ööa xxtxxs JIQ?]7] xsdva
xxr) {idXXsjia x^i}βrjx^8 a^oa vaßs
aysdovcoöoQ aöödx^s ööaxxi] xr)vs cpagd
98 xxrj^QTja acofiXXs?] βaö?]ö?]aX?]vx^dgxa aiiiQQasXXs [xx?)
dx^8QQ87] öödXc6xXX87] aadötjctöjidx^?] x8x£aa{?}QctQDdx£aXX?]
jtQ7]c:?) sxa ööd orjxvQrjgs^rj afirjQQAQijXXrjE XXTJvXC^QS xC?)
vsQs JisxsiJtSQrjQs ojt dxog X8 ysöscov tösva BJIQCO ?]
- 5 *XCOVTJ^BV coöav x. sxvvcov xdv Jtbxov exaxsβrj rjβQoyrj*
x. xavrjg ÖEveyQ?]xv08V
aöödx^s ööJtQrjxrjvs βa^xxrjitsva xxiivrjx^d örijtsaQxa XQSJTS
öövrvx&] avyyeXXrj βd^vstfjfuza xd örjaX^vx^rj δööa
x£?]β?]x£& jtQog7]XX8X rj^exvvXX xQaxrjvs x?]xvor/£?]a xaxodxte
- 10 *xaxxrxj XQsax^rja sööa βdg rjvrga öödβaöidöa d/dtjod*
sXXs ax^iX [idoQs yorj^oXs öödgxrjXaXaöa ββrjoyyjQoa
xax8[i8 stf?] ööaxscoga öxdoga x^rjβrjxü jtaxQrjaQyrj
ijaxcoß xoaxrv£ 0JTQ8<p?]x?]Jzö?]d xd XXrjJlQTjaX^Tjd
öxdoga örjaXrjvd öödg xxrjitsvrjd dvyvrjXXrj aXX
- 15 *xs[iv?]x^d aöödx^e ÖÖXQsX?JVS βaCxrjitsva X8fvjfx£d*
öijXXrja XQ8JT8 ööd sdfirjvXXrj βagXXrja^ijdgxa ööd
βdg aXrjva xQ8 afirjoga QQrjXXrja xx?jvxÜQ8 öaß?]x cftijod
7CQ0(p?)X8X xctQE xxrjöbrja aXXmj xCrjs^tj ööaxrjE
xBQaxa ^aftaorja ööd afiLQaQQsdvvrjs xyjxXXivvrj
- 20 *ööaxdxaxa ayQrjqcoXsrj axxsfvvrjx^dsXsrj rgrs^sd*
xrrja^a hXXs xxrjjiQoxa ox^ax^rjd tpavrjod dβxCa
yrjXXrje ööcxpaöLQs x. xXrjvov xosö8 x. £3irjXa&rj XCOSÖS
98b oxaXoyxrx^a xxrjctctg?)vxCctXX?] axarj x8Qaxa ööd
x^ax^aXe r^rjxrxj yaoorjoβa ax^dija x^aölv xXh)va dv
yysXXrj xrxrvvrjölgrs ayodvvy£XXr] ööaxrj öo^rjögaxs
sdiirjvXXrj dgjtaQx^iorja aÖEfisvvrjXoQ aXXaβzdxax
- 5 *aJiaxQi) aQ%6r)XoQ ööd xxrjxrjvs βaötödxjta lisvxsrjgXhj*

7 Zeilen folgt noch ein leerer Platz, der den Raum von vier Zeilen einnimmt.)

- 18 virgip va s-fatsi D., kakümü vru elu.
müntile, tsi vidzū profitul Janiii, trp tine spunia,
- 20 kp di-tru atselü munte fprp mono di omü so
si arupse katrp, so dede pri ikuana
di mälump, tsi vidzū amirp Navuahodonosor.
asptse so di tine fprp
98 di stiria a omlui va si si alintsaskp amifpulu
a tserui s-a loklui, so si aspardzi tutsp amirpradzpli di^
pristi etp, so si kiriksesti amifprile din tserü, tsi [xovi&v,
nu are pute burire. 6 Jtoxog rov reöscov iöiva £JiQO£i-
- 5 aSöav xal ixuvov xbv JZOXOV £xaxiβ£t rj βooyrj,
xal xavslg Shv syovxrxjöev.
asptse s-pri tine va z-dipunp D., si quartp trupü.
s-nintsi ängelli va s-nu stibp, kp si alintsi. usa,
tsi vidzū profitul Izekil, trp tine ti kiriksiä; kptrp-tse
- 10 kp di-tru atsiä usp va s-intrp so va s-iasp amirpulu
atsel maru, Hristolu, so s-ti lasp virgip,
kakümü esti so t(u)ora. skafa, tsi vidzū patriarKi
Jakov, trp tine o pruftipsiä, kp di-pri atsiä
skafp si alinä so s-dipuniä ängilli al
- 15 D., asptse s-tru tine va z-dipunp D.,
si la trupü. so uäminli va s-li aksiasko so
va s-alinp tru amifpila din tserü. Zlavid amiro
profitul, kare di soia a lui tsi esti, so tine
kurata sto Maria so amirpruane ti klenni
- 20 sp dada a Hristolui a dumnidzöului tru dzua
di azp. elu di prota o dzptsiä (pavtod: „avdzp,
Kile, so fo sire xal xXivov xb ovg(u) xal sjd Xd&£i rb ovc(u).
98b o kalohtitsp di pprintspli a toi, kuratp, so
tsptsple, tsi ti hpfiß! a tspia tsp si-nklinp ängelli,
ti tinisesku ahrängelli, so ti doksisesku
uäminli, aspärdzeria a demunlor, alpvelata
- 5 a patriärfiilor! so di tine va si skapo munduisli

zr/zgbxvöa adf(i8vvXXog ?)vzga XXa dyrja ayr/sXs?]
 Xox8 xazgazC,£ rrr/fir/ve xa(ia xsgaxa t^?] firjve
 öeöjzrjva svsdga zQ'savs T/PTQÖ (iaz? \v£ ööaz^a artfle
 xa azCfi£ z^ah^e xaöa aza xazgazszCa (iJti}ötäg?])xa aX
 10 zzüfipr/z^d htft] (laööd^a zg8(ijx?)ötäg7]xa xae^r/ dyisl
 vzzSys vzga zgsXcoxXs az^tXXs aXtJtzsXs ööd^Ca ööd a
 ^rjdjzza zgstijri/o tag?)xa itav 0/jcpdzC/j a^rjzXX's öoyj/op
 zsjravayrjs Jtvsvtuazoq yagr\öiaz£ ööaztßdxa xd av
 yysXX?] ö£ &eX?] rjitegsz?]
 15 (ir/aXa öfjöösz^a ^ayagf/a ööa ajzagrjvzCaXXog
 ööaz^dzC.s tijßXsözl^a (Uiagjrdz8 xszsza UBXXrjag^a) rjsaxvfi
 x8z7/P7] avav %agd ör/aßsz^a öödgßayagrjölzCa xazgaz^e xa
 ze^Tjsöls ötyjjzCa Jiagfvz^aXXri d?]^7]£?] yr)XX?]e xd ßcotj
 (phz£?)Z8 a(i7]ggag8avv?])a aszr/XXrjr/ ßco?] ßaCßd do^r/özl^a zz?j
 20 zz8(iv7]z^d ööd zrz\ 8a(i7]vv7] ööaXXze (ibXz£ CöTisaga XXaz^döe
 ^ayag?)a a^aftagrj/jXXr/?] öödjiagr/vvzCßXog azbfiz^rja XX?]
 yg?]ac;£ avav d(phvz8X8?) £ayag?)a Ö7]§7]a8co yjjXX?]a
 ööd (McdyycQ vjz?]öidg7]xa xsgdza zgb xd(ia avaXz >
 Xcoxsz az^tggs?) rjvzga vsvzgs zgsvad vxaazl]j£
 25 ßdg xaz?]xvöfc;£?) va8osXX8 aXz8(iv?)z^d £<;£
 99 vajxco?] XX?]zCdx8 XXrja^ayagrja y?]XXrja avsd^ga z?\
 VfutTjöiagfjxa xaxgaz££ vabr] zgaz£rj£ ofßtus za\$?)za ööa C^ayagia
 0XX0 ööo (ijtavyd zgs ay?]a örpia axsXc6z^£ ?]£&co £\$£ dy?/d
 aytjsXXs?] XXcoxsz (i?)a (laxdzs v?/dgöega vcofiXt?
 5 jtXc6z^aX£ aXXs iico?]öiv XXrjöiv xXXrjvdgga azt^az^b
 ag£ (ir/d agfiaöa dz^?]£ c,a(iag\ a azC?)j£ dvvj 12
 zrjoqjigaz^s ölvysga oodzCb ööazg8a rfiXs XXoxsz
 vsxsztjz^d öL?)vzga V?)VZL,?] hv8 6(i8 (id acptvjsX
 ^ayagrja rjvzga zgb 8V8 dvs 8V8aga vb(iavö8g
 10 (i?)a zgh z?]**6gjtgag** zz?]dvv?] z^ööaz^b \$a(iagrja zgb
 µjt?]öidg?]xa agvavy:£XX8 (i7]yd?]X XX?]azz8z£?]d
 (idvxazbgga zzf/vzQggs öödzzr/og jxgagzr/dvv?) zt?>)
 ööaz^b v(iJir}ötäg?)xa 8V8aga vdcpsdga vbr/vööa
 (i7]d zz?]xaga zgr/xsga zz?]ogitgdgXXrj zz?]dvv?] yygrja
 15 ööat.öjzsgga xbavy?]XX?] utdvzi] xvgmsXs Jtdv8
0XX6 ?]wÖ7]Cp z8xzcov Ö7]Ojß?]dxXX?]£ (i7]d

di-tru kisa a demunlor, nitro la aya äyului
 lokü. kptrp-tse di mine kama kuratp esti. mine,
 SiöJioiva. un-uarp tru anü intru, ma tine sodzo atsie,
 kö atsie tso este kasa a ta. kotro tutso bisiärika al
 10 D. esti. ma spdzp tru bisiärikp, kp esti ayul
 duhu. ntrp tru loklu atselü aleptulü, spdzp so
 astiaptro tru bisiärikp, ppn si fatsi aksitlu öo%£lov
 TOV jxavayiov jtP£V(iazog. hprisiä-te so dzuakp, kp
 ängelli öh &£X£L vjt£g£Z£i.'
 15 mia lp si sutsp Zaharia so a pprintsolor
 so dzotse: „ivluisitsp Juakim
 ku tini Anan! harä si avetsp so s-vp hprisitsp, kptrptse kp
 teksiusitü, si Kitso porintspli aistiei Kile. kp voi
 fetsitü amirpuana a etili. voi va z-vp doksisitsp di
 20 D. so di uamini!" s-alte multe zbuaro lp dzpse
 Zaharia a sto Mariiii s-a pprintsolor. atumtsia Ii
 griaste Anan afendului Zaharia: „diksia-uo Hila,
 so bag-o n-bisiäriko kuratp tru kama analtu
 lokü a tsefui. intro nuntru tru vaov, kp atsie
 25 va s-katikisesti, nauolu al D. este."
 99 nppoi Ii dzpkü Ii a Zaharia: „Kila a nuastp di bag-o
 n-bisiäriko, kotrotse noi tr-atsie o-vemü toksito." so Zaharia
 0 lo s-o bpgö tru aya Ö£l(ia, akulotse iuo este aya
 ayului lokü. mia ma kptü närsiro, nomlu,
 5 plotsole alu Moisin, Ii si nklinafp a tsptsuare.
 mia armase atsie sto Maria atsie am 12
 diosprotse. singuro sodzü so tru atselü lokü.
 nu kutidzä si intrp nintsi unü omü, ma afendul
 Zaharia inträ tru unü anü un-uaro, nu ma-nsus.
 10 mia tru diospros-cli ani, tsi spdzü stp Maria tru
 bisiärikp, arhafigellu Mihail Ii adutsiä
 mpfikotufp din tserü, so diosprps-di am, tsi
 sodzü n-bisiärikp, un-uarp nafuarp nu inso.
 mia di kara trikurp diösprpsli di afii, griä
 15 sp zbufa ku ängilli ppn-di kiroulu, ppnu
 0 lo Josif zixzcovy si 0 viagle. mia

xd firjvr7]fi£V xd 8aQ<pav xbxCa XQ8 agodda bag yjffujta
xd fjJtdojidxCa xa {JLÜXXIQ?} xd. asööa xax?}vrjQt
 5 *xd cpvrCoQ?} xa (fixe ax8fix£rja βdg XXrjxC^8xx?}xa*
xSxCa ?}vöa fir/a xax8,u xCaöif/8 OJiglfia
(ijzsvhgZs xd\$8öö8v x£?}ööaQ8 (pdjzra ax^rjaβdg
öödrpXa [ijjxaxftx&ja βaöXXi) vizdoxa ooabXs
ax^lXs xtfl x8QOa (pcox8 vxxQtJtx^aXXrj öjtajfaoxr/öööXX?/
 10 *xaxdvvri xxt/cpsur/aXXtjB /uafidvptj xxr/(p8/ia*
//£ qjQCixe xx?}<podx£ xsxCa aitagxtjogXXtj βaötg xxi
xd XQ8 QOasls axCbXs x£r/x8QOa (pcbxs ööd
x£iJaQXX£ ööaX7.8vvi}v£ vsdos evxgejrxCaXXfj xgs
aiirjgaQTjXXrja XTJVX&QB Gtgyagrjöttagxa X8ayy7]XXi)
 15 *£a[iaQX7]6ööaXXri iQxvöa ölg [i'svxrdjgxa X8*
Ö8i28VvXX?} /irjaxQdx^rja βX8?}ölgXXr} xrxjyorj^rjvprj
fiaQ£ Qgds xdxva ööd vrjβoaoar/a ööa QOaXs
axxlxCa xa ösepXrxXs öös.Xxvao£ vandi]
xxCa.xL£ ajr.o^coXn jcavXs xaXcbyxijXXrj xxijax^-Xs
 20 *x^?}g xxa sXbjfiojötva ööd Cvsr/dc;^ XQS [ijrr/ötd*
QTjxa xd axC^iXs βaötg vvrjXXsrjaqxa
TX7]xx8fv?}x Cd ööaβagXXaxxd afirjQaoarjXXqa xx?}v
X^8QO8 Ööa V7jUJC8Q7jX?/X8 XXTjflJZBVB YMXQaxC£
8X8r\H8ölvria (jd(>£ xsβ£X£ ööa ax^sxogs
 25 *aö8(pX?}xX87] £\$£ ööd xax&fi xCdx& öocpojg GCOXOIIICOV*
1001) £XX8?}[i8ö7]vrja XXsöxdjta ö8(pXi)xXX8 xx)]XQ8/U8anx8
af/xaxaQB £\$£ öb(pX?}xXXs ööd xaoe 8^8 U8ctQOX?}ja
ö8(pXrxX8 8^8 axsjj xv^xxco ö8(pX?}x8 xaxx/j
fijtQfijrdx8 xaxxfj fi8XX?}8Q8 xaxodrCi: öbcpXj/sXX
 5 *auJtaQujrxX8/j xüjβa V8ötaJ(Cix£8 xxrjH8XXr]8Q8*
ö8<pXf/x8 X8X8 8va yvöa ödvx8 βcixQaxCs XXT/xCdxs
aiiJiaQtjtTaxXsrj xxx6,uv8X8 du8XJJ/ctOr/XX-/jrj xd
XQ?}^coXX8 xaxbfts tq8 xxxf/vrjxCa JiQrj^/j
lijiaQiiJiax8 fi?}ja xoa ai^a xxyotaXXa£l-gx8 Xxa xxsftp?}jxCa
 10 *xCaxL8 xaöh<pXr/x8 Ji8xh vsfisaQi [ia xgd axClXs öscpXtxB*
x£?}jg ööJi?}XQjidx8 xafjav?}jv£ (iJibvijXb xxj/bXBtjficGivv)/
iXs βagxtjfiJta xQbut;Xx8 ^BGöaxtxCa aµa xd
XQaGBcpXr/xXs xO]tc;£ xvösot/xs xx/jg jrhXQI/dxCb XQV

ka mintimen, ka uarfon, tutsp tru afadp va s-Kibo,
 ka bprbatp, ka muleri, ka aüsp, ka tiniri,
 5 ka fitsöri, ka fete, atumtsia va s-li dzüdikp
 tutso fnsp, mia, kaküm dzpsimü, prima
 bunesle ka#esün, tsi s-are faptp, atsiä va s-
 g-aflo. mi-atumtsia va s-li mpartp fpulu
 atselü, tsi kufo fokü, dreptspli di amortiosli,
 10 totpni di fumiale, mpmpm di fumiale,
 frate di frate. tutsp amortiosli va si s-dukp
 tru fpulu atselü, tsi kufp fokü so
 tsi arde so limine nu are, e dreptspli tru
 amirorila din tserü, si s-bprisiaskp ku äyili,
 15 e amprtidspli tru kisp, si s-mundiaskp ku
 demunli. mia tr-atsiä, vluisisli di hristin!,
 mare fpu este kaka so nivreria so rale
 adetso, kp siiflitlu s-ul kare. nppoi
 dzptse apostolü Pavlu: „kalohtili di atselü,
 20 tsi s-da eleimosine, so znuiate tru bisiärikp,
 ko atselü va si s-niluiasko
 di D., so va s-lp da amirorila din
 tserü so niburitile di bune. kptrp-tse
 eleimosinia mare kuvete so adzutorü
 25 a süfiitlui este." so kaküm dzptse öocpog Solomon:
 100b „eleimosinia lu skapo süflitlu di-tru muarte."
 am kp kare este süflitlu, so kare este muartia?
 süflitlu este a küikisdo suflitü, ka di
 bprbatü, ka di mulere; kotro-tse süflitlu
 5 a bprbatlui tsivä nn si aliadze di mulere.
 suflitle tute uno inşo sontu. ma trö tse Ii dzökü
 a bprbatlui „domnulu a mularili"? kp
 Hristolu, kakümü este D. pristi
 bprbatü, mia trp aista, di si alpksesku la D.,
 t0 dzptse. kp süflitlu pute nu muare. ma trp atselü suflitü,
 tsi s-pitriatse kama ninte bünile di eleimosni,
 elü va s-Kibo tru multe musptetsp. amä kp trp
 süflitlu, tsi este kiskusitü, di s-pitriatse tru

xvöa ör)g fisvxxsrfdgxa hxa xhxa xaftayyffjvs
15 CrjvsijQTja (pd(pxs xxr/xaxC?/ or/cplrCs
xsfis sgöia^e ygc^ols xod ax^rjd ?]£XE?][IOÖLVE
yygrjd^E vctjccorj öco<pc6g öoXwfiwv xaQE fjtayya
xos/udva asdocpavXXs?] ßaör\cod(pXXa XQ8 ijtava.
dr^r/XXs?] xfy]ßagXXh x^bxxr/yva Xür^oXs xxrxjxga
20 ar^?jd 8Xbjf8Glv8 oyQ?jd^8 xQV^d^~ dyrjsXX ßdvyvhXXijs
6T?] iiaxaQ7]ri ?iEX8rj,ubv8Q ort avxij sX8?]&Sj6ovxx8
x^dx^8 xdXXcoxx?jXX?] E^E ar^eXXs xt?]q)ctxC£ ?/£X£7]{i80iv£
101 xaxgax^E öðaxxs^vjjx^d ßaörjg vvr/XXsrjdxqa JTQ)] vaöða öða
ßaCXXaxxd af/rjQaQffjXXrjEa aXXbrj
YQTjcttfe xQ?jfoX8 XQ8 ayrjsX ßavyyLXX?j8 xbjzaoaßoXrjE
öðöah^E xddo£ ßdg dfts ßr/QtyrjQTjdx^a öðdr/EXErj/WölvE
5 V8aQ8 V88 xxt/Xüfjir/jXi ötür/a^fjdgxa ftaxdß?jQy7]Q?jdrCa
ööd G8C,8 xasofjXXs VSCCQE xxdxa EXE/J^IWÖIVE xxsfvjrxCa
vsßagxatyxa xxrjXavdö8 EXIT/ISÖIVE fmrCar^E <p8Q£
xavsXXrj xxdrj asdgcpdvXXs vbXXSaCvv^d GGvHXX8vxCCbQa
ftd xb (pQSfii/vprjdx^a Göxh vvr/XXsTJQr/E Gt;XXij YQ^Wl
10 ööd x8xx8XXxCit.i8 ö?jXjirjXQ8X^?j] xaxQax^8 öðavxxa
ötjcpdxt,)) ßvavvrjXXr/£ XTTJ 8Xt?jfi8örjv8 ftaxdx?] aXXa
ßxxaöða XX8X8 xvgodxCbvE x^aöavxs xatiayyffjVE ic,£
ö7]xxdtj sva Cfd^tva xxrjdjra öðaxsxbxa yvi^ua xx/f
xaxCrj oxuQqwi xsxa xCfötär] GGavaq),Xl x^ah^E
15 xavxxs ox8dx£} a/ajvxE oxCaxCi yotfuoXu xdrxs
ötog)dxC?jfi8 sXerjftsölv/a övividßi)dxsa ßaggsv
ofi-B xQctg vsva aXßxa [id ÖLJXXCÜJ Jtoijagxs^xaXn?]
xaxoax^e vaxvgtfis jtagxax^bvya öða va
jicbrj (p8Qt xavse^E XXcoxsXXs xoa jrgvagxsft
20 xaXXstj fiExü xdw<paTE-rjibt8 £2e?j[t8ölv?]a dot
x?jaQj]hj8 rjXrjxavvfts xvfidoE q)Q8fjrvv?dxCa
x?jXQ8 r/vi]fta xsoaxa öryü/fjica ötcpsgt xa
1011) öEC,E xaß()8u8 G7/aßEj/8 JiccQXE xxyxsftri/xCa tjdvövs
vax^aviii8 ji>j(fj)q avvtj xa(pEX^?jfi8 (tagt iXtt/fisötVE
xdfiava vaXXaßxxci,U8 xsxa xvgax^&vs vat^t
xav8aßi(i8 JtaQXE xx?jX8fivjx:Ca xdvxs öxxsCEfts
5 afijjv £XEij]iioöiva xaxgax^E vslc,E r/rjCaE xgdg

kisp, si s-munduiaskp eta tuto, kama gine,
15 si nu iriä faptu, di kgtsi si fetse. (16—19 auch neugriechisch)
kümü ursiaste Hristolu trp atsiä ieieimosine.
griaste nppoi öo<pog Solomon: „kare bagp
tru mpna a uärfpnlui, va si o aflp tru mpna
atsilüi, tsi va s-lu dzüdikp, Hristolu. ditrp
20 atsiä eleimosine o griaste Hristolu tru ayul vangelu:
,oxt ftaxdgtot ot hXErjüovBg, ort avxol IXEr^j/öovxaL
dzptse: „kalöhtili este atselü, tsi fatse ieieimosine,
101 kptrp-tse so D. va si s-niluiaskp pri npsp so
va z-lp da amirorila a lui.“
griaste Hristolu tru ayul vangelu ku paravolie:
„so seste kp are vor omü virgiriatsp, so ieieimosine
5 nu are, nu e di kobile, si si aksiasko ma ku virgiriatsp.“
sp seste kp uomlu nu are dato eleimosine, D.
nu va s-kaftp di-la npsü eleimusine, ma dzptse: fure
ko nu li dai a uärfpnlui, nu lu aznä s-nu lu ndzurp.
ma ku fruminatsp s-ku niluire si li gresti,
10 so ku dultseme si-l pitretsi; kptrp-tse s-k-anda
si fatsi unip nile di eleimusine, ma kp ti alpvdasp,
tute kirptsune tso spntu. kama gine este,
si dai unip stamnp di app so ku tutp inima, di
kotsi s-hprzesti tutp, tsi si ai, so nafiie tso este.
15 kpndu o dutsi aminte, o dzptse Hristolu: „kpndu
si o fätsimü eleimusinia, s-nu np viadp vprun
omü, tra s-nu np alavdp; ma si dai pri askümtalui,
kptrp-tse np kiremü portptsunia.“ so nppoi
fure ko nu este lökulu trp pri askümtalui,
20 metse kp o fätsimü eleimosinia asikareie
Iliakimu, ku mare fruminatsp
di-tru inimo kuratp si fiibp, si fure kp
101b seste kp vremü si avemü parte di I); ma s-nu
np tspnemü pirifarIT, kp fetsimü mare eleimusine.
kp ma no-alovddmü, tuto kirotsune no este;
kp nu avemü parte di D., kpndu o dntsemü
5 amin|te| eleimosin[i]a. kptrp-tse nu este itizäe, tra
Weigand, 6. Jahresbericht. S

örjffijfija xx?j8PPij7ja?]a xaxx8/uprjx£a pa^rj8 66a
vaxsvsä^e rjvrjiirjX8 avsd^ge tirjd, [idXrjaßsöi
66a xhxBXXsxaooa xxrjaxxh^a aorjölxa 66ax8uvrjx£,d
ßaövd xxd apjQdorjXhja xxrjpx^8Q8 xaxQax^i
10 fiaxtööa X8?jvi][ia xsoaxs x8X8xa ßorjdoia xxrj
xok rjprj^a 8Zsfta)ölv?/a XQ<X8V8 xax&Cxd?]
xx8[ivrjx^d ßaöigxa svdösza xd x(>ax£?]
ßZs?]6lx£a xQrj^rjpvrvj dg vaXXaodiis zxrjoodXB
(lijpxxsffQQRj 66a xxrj xafidyxvaQXXdxa 66a XXIJJPIJ
15 ßQ8Q7j£ 8P X8aXXaVX8 66aXX7J £?jX?JLl67jQ8 8V
xsaXXavx8 66a xx7]xav86LQ8 sv xsaXXavxs tid
örjfyax?]^ X8[i8 va8Q6td^8 dyijsX aßavvytXXjB
?jQ7]v8 66aß(?)aQ8 6iaßhfis sv xsaXXavxs 66a
xx?jxdx8 6wt8X8Ei8 8aQ<papXXrj 6cXX7]aßtu8 vxyaxdv
20 öGagXXrjpprjXXsrj^s XQagpavprjXXsdgxa xxsijptjxCd vdfirjv
roh aLWjQaofjXXrja rrrjvrC^Qs orrj avro JZQ8JI?J öd^a etc etc.

AIAAXIA AA FBPA

x. c:8Örjx8 örjrjyrjrdög ii8Q?jxc6v ftavfidrcQp x.
ij^cogrjcdp xcbv yBycovoxov jragd xcov jtdfiftjyrj^op
ra&jaoycbp lüjyajjXX x. yaßQ?j7]X Xcoyog.

102 UQ?) rob] Jtdox^a 6avx8 turaQx^dxa tP8?jx?]X8
aX xx8[iv?]xC,a TjßXInjolx^aXXrj xx?jxQ7j^rjpp?j
rjg pcoijxa rjg l&rjxa xai ijg fO/xzd x. h^/jxrjxa fiev Xtywpxb
oöaßXlTovze tiexacotidxrja xai Jlapcopx8 [u: xd ytorja x. xa
5 ßmXrjxd 06ap xaxa?MpßaP8PX8 fixsag Jtpxa
tod?j68g xsap&qcQjrs tiErrjip ogaötp [i8X])p yytvoip
]i£X])P axmrjip ^isxrip og(pQ?j6tp x. fi8x?)p acprjip
Exvpa ?)v8 x. Xr/copxs 860/jxa cobav
r]i8XQ8g oöav za^fjXa oöap zaöipzoa x. cobav
10 ala zijva zsXrjJtebv BßXsrjölz^a xQrj^rjpprj a£a
6iyj8Qxr]6iii8 V8fid aygdpyy8XX8 zrzjd^a iia
Törga dvyyaXX?] ^vsrjgXXrj ddxsfivyxCa 66zha clva&v
d£a JtapdyrjQqs z^rjz^dxs zrxzdzs 6ap VZ&Q88 xxrj
jtQora doyrjE **dvyv8XXrj** o&rjog {irjydrjX x. 6

si stibp diimaia, ko D. no stie so
no kunuaste inimile a nuastre. mia ma li avuseso
tute lükofo di adetso arisite, so D.
va s-no da amirorila din tserü, kptrp-tse,
10 ma deso ku inimo kuratp ku tuto vriaria di-
tru inimo eleimosinia, trp unu, kptse z-clai.
D. va si s-da unp sutp. ma tr-atšia,
vluisitsp kristini, as np Ipspmü di rale
minduiri, so di tamphkprlpke, so di nivrere
15 un ku alantu, so di zilipsire un
ku alantu, so di kpnusire un ku alantu! ma
si fätsimü, kumü np ursiaste ayul evangelu:
irine so vriare si avemü un ku alantu, so
di kptu si putemü, uarforili si li avemü ngotän,
20 so s-li niluimü, tra s-np niluiaskp D. [amin
tru amirorila din tserü *oxc avxcp JZ{>8JZ8L öo^a* etc. (4 Zeilen)

/JirfaKia al Tlivril

xal SzovöLzov ötrjyrjotg IIBÜLXCQP tyavtidxcop xal
LGXOQOUP xcop ybyopoxcop jzaod xbv jtapfitytöxop
ra^idoyop Mrya/)X xal FaßQtrjX. Xoyog.

102 Pri frei pprtsp spntu nipprtspte znuitele
al D., ivluisitspli di kristini: yovxai.
big vorjxd, 8ig alö^rja xal 8ig [uxxd. xal at6T)/xa fihv Xi-
o6a ßXijtopxai fih xa biifidxLa, xal zziapovxai fis rd %£{na, xal
5 xadoXixd. w6ap xaxaXaußdpopxat (d xalg JX8VX8
dlo^ijOatg xov dpirocojtov, xrjip ooaötp, (ih xrjip ytvöip.
fih X7jp dxorjip, fih xrjip ööiporj6iP xal ue zrzjip a(prjip.
£X8lva 8LP8 xal Xiyopxac auj&rjxa. oibap
7j üi8xoaig, ojödtp xd svXa, coödv rd öivöoa, xal ooav
10 aXXa rtpd. rov XOIJCOP, evluisitsp kristini, azo
si yurtisimü nu ma ahrangellu di azo, ma
tutsp ängelli, znuisli al D., s-tutp övpagtv.
2JLO pppnyifu, tsi dzpkü, di kptü spn-n-tsefü di
prota arKie ängelli: o *fritTog MryaijX xal d*

- yaßgr/r/2 r)pt jtsgr/ zbv cQll IOP dgyapyyhXov
ßslcofie ölfisgov o2r/yc0 vaöip/yr/d'G)
- 102 b** ß2srjölz£a xgr/^r/vvr/ (idgr/ ööa Wixtfl rsz^a zsr/agdda
z^r/xr/z^a azzspdzcCa zgs iijuör/dgr/xa a22z8uvr/zt>d
ööaöiaxvxdör/z^a xsiidge dgr/t-s ör/aßz^dz^a
ööa öiaxvxdör/z^a Jtgcoza ör/önsvs xsfts öavts
5 avyyeXXr/ ööd xdre zdyiii/Xe azQggsr/ ödvzs
(irjd r/r/jigi/ajccor/a ßaötöjtsvs ^gd^dß^ur/Xe
dayylXsrj fir/yar/X ööd aygdpyyhXXs yaßgr/r/2
z^ayys vdgxdvz^a xazgdz^e vdc0z^dz^r/ r/vdco
ödprrs zdyu?)2.e ax^eggsrj Xrjx^dxs zsr/ Jtdgdßs2?)a
- 10 axx8[iv7]x^dsXs7] r/s x^dx^e xgs xaxaXXsxaps eßapyysXX?/s
ööxdge xvöözcco svss co^s xxrj
ßcbr/ ör/aßr/d spa ösxa zsr/ojr/ zsr/ör/XXr)
xvgr/d sva vsßgr/dgXaöa vdc0z^dztp/ vdc0 zsr)
wr/r/ xgs/uspss zgsr/gpp?/ ölvysge ööaßgr/aC,ppr/dgya
- 15 xgdg xdcpza sd^/a azCy/d xvgsxa Jtdp öiodcp).a
firjä zsr/xdgd sdcpxa. ööcoiucdya jrgr/Cßsxa
xxr/ ööyr/ve axaöa yagr/öixs ööd ßdoöxXXr/dfia
sdöJir/z^aXXr/ ööaßr/z^r/pvXXr/ ööXXaxl^dx^t xagr/ölc
ßa ööaßco?) xSLIIPs xdoocpXar/ sdr/a
- 20 azCfla xvgsza xazgdz^t r/sar/a zQr/z^aöifis
svaösza aöaatl svacoz^az^?/ vaco odpzs
zd^r/2.8 az^eggsr/ ööd xvgs aöadft ööaX2,aöd
Xyr/tfo2»28 vacozCazfj vaco zsr/zdyiir/Xz azüggs/
ööaßr/vs Jtrg/2xoxs ööajtszga zgsjca zgaöi) a^r/dgxa
- 103** aöadft öxgt/r/ga zgsps xagzt zC./cox22?/dua JtaXia dt/a-
&r/xop xazgazü zzh
[ivi/z^d ßgr)a zgdgXs ösxvi/j/öidgxa dßgadfis ooaXX/) zCaöi
zzsfpr/zCa
aXXs aßgd[i aßgdti 2.2t/czCa (xf)j/22zo) xiy22^c> azas azCt'XXs
ßgszXs azds ?/ödx ööazzszs zgsps[ispze zsr/ölmga ööd za2h/s2
5 zgaßgr/agr/a a/uyd zsr/iupr/dz^a ör/gxsXXa aßgdit öödXX/j (ijidyd
öödsa aus22ag?/2Xr/r/ afisööxaXXr/rj ööa22sco zcco// >ß£
(jr/xvdgr/ ööd/ödx yji//22/)(böo ööd zzyör/xd öödXr/dftp;
öödXX?)Xo xsvdg fcr/dzszgb/ zCaXe axCC^>ficU rgsiusprjtXt:

- raßgii/2 tivt, Jtegl zbp OJTOIOP dgydyybXov
ßovXo(jcat ör/fisgop o2uyo va dir/yt/fcd.
- 102 b** vluisitsp kristim, mari so nitsi, tutsp di aradp,
tsi Bitso adunatsp tru bisiärika al D.
so si akikpsitsp, ku mare örikse si avdzptso
so si akikpsitsp; prota si spunu, kumü spntu
5 ängelli, so kpte tä/mile a tsefui spntu.
mia di-pri-apoia va si spunu s-trp #äv mile
a äyilui Mihail so ahrangellu jPavriil.
dzpkü noskptsp, kptrp-tse naodzptsi i nao
spntu tä/mile a tsefui, li dzpkü di paravulia
- 10 a D.-lui, iu dzptse tru xazd Lukanü evangelu:
s-kärekisdo unü omü di
voi, si aviä unsp sutp di oi, di si li
kiriä una, nu vria s-lasp navdzptsi nao di
oi tru munte tru irrii siigure, so vria z-riango,
15 tra s-kafto uaia atsiä kirutp, ppn si o atlo.
mia di kara u aflp s-o bagp pri zve[r]jkp,
di s-yine akaso hprisitü so va s-klamp
uäspitspli so vitsinli, s-lp dzptse: „hprisis-vo
so voi ku mine, kp o-fiai uaia
20 atsiä kirutp." kptrp-tse uaia, tsi dzpsimü, . . .
unsp sutp, este Adam, e naodzptsi nao spntu
täksile a tsefui. so kirü Adam so Ipso
Hristolu naodzptsi nao di tä/mile a tsefui,
so vine pri lokü so]urtä trupu, tra si aksiasko
103 Adäm. skriirp tru-np karte, tsi o klamp jr.a2.aid öiad-r/xr/.
kptrp-tse I).
vria tra s-lu dukimisiaskp Avraämü so li dzpse D.
alu Avräm: „Avräm la-tsp (Kil-to) Killu a ton atselü
vrutlu a tpu Isäk, so du-te tru un munte di-supra, so täli-ul
5 trp vriaria a mia. dimniatsa si skulp Avräm so li bpgp
Sana a mulärili, a muskpli so luo doi iezmikän
sp Isäk, Kilo-so, so disiko so liamne
so li lo ku nps. mia tu trei dzple adzumse tru müntile

ar^hXXs xQSUBVXJXE xtlXXrj x^döe xxsfvrx^d tüjd xagd
 10 ccxCsfiös xsggaxaxtfjva aiiBvxyXXsi| ööXd ygTjd^s aßgdti
 a?jCu?jxvag6g Xax^ax^dxCe ööaxtxCa asdxCs ßcorj cß/jxCogti
 xa {irjVE XB x?jfiXXvv?jo ßdg vv?jdgxCrjUB
 vZCrjctva TQBf/hvre övdjxaXdxgdöliis öövanch/j ßdg
 ßtjvrjiiB firjci axB/ix^/ja 6?jVxaQxa rjödX XBxrd^iv/jXe
 15 öödvvtgyys vx&jdva xgb UBVE aßgctfi XXo xgs (idva
 cpcoxs ööaxgs aXavxa tidva Xco spxaxCclxB u/jd
 xQB aX/jvdg^c xQBUBVXS öJöÖBX^CC /jödX ööd/jXXj
 yg?ja££t aXXsaßgafi ctfi xdxaxsavv^cB [ir]vs Lid
 JTCQQXB Xydfivr/b hx?jvb jrdgrCa cpbxS xQB aXavxa
 20 uava x^dvv/j xaxCdxs d(i rjbs^E (imjQijthxXXv
 rCyg x?jXXrjiuB ööaXX/jxCaxCe cßgdii ßdqXZsdrpZa
 xxsfiþjix^d yjirjXXB awls (iJc7jgijzls82X (i/jd
 1031) (17ja xavxS ötaX/jvaga XQB xg?ja\$C;?jXt x/pwPTt ööd
 dxar^d aßgdii yrjrjXXB /jödX ööd
 öüu XXrjda dxXXrj xsxxrjgx/jix/jdXya öödXfiJtdya
 jtg?j x^rjvBxXXrj ööXhjd xax^axsX xgdiö/jXxcuXe
 5 (irjd axSxcQX^b xdvrs öx(jt)?jös (ÖXSJÖE?) aßgdci rgcuXX^c
 xaxXaxXs GXBfixCya XXrjö?/ aXrjvxC^d dgydvyv(h)
 u?jyd?jX ööciXXrj YQi/dtfE aßgda/u aßgadfi
 otji'BUjruXOj xaxCdrB jtg?) Cßi'gya ay?jrjX?.xcoy
 vfvvxtjy öXsxdXX/j xaxgaxÜ XBVBÖXB xxBfiwixCd
 10 T^r) rjvy/ua ctrj XXaxxijös öödxsfi vsaßsöeööa
 vvrjXXa xx/) xJJJXXB ICXCExB ßgsxXs axds xxrjxgd
 ßgrjag/ja aXxs^iv/jX^d. ööd aßgdfx avaXXxCa dxXXrj
 öößfjx^s xarjgrja BVB (iJt?)g(iJtxB XXjyydxB xxrj
 BVS XBVBÖXS ööd vv/jdgoe xx/jXXo (iJt?)guji8XBXB
 15 ax^eXXs ööaXxyXXl vXcoxXs xx?jyfl)jXX)öo rjödX xC/j
 ßg7(döiööxtXXt ööasggd aßgaa xgs HBVXJXE axCeXs
 xxsfvrx^d ßti/xCs xd XXsvvrjva öLÖJBÖS dx^jt ööd
 ßagxBX7ja dXxsfvrtjx^d vanco/j XX?jygrjd^8 dvyvtXXS
 ööaXX?) r^drCs aßgda,u aöödx^e sgöid^s xx8(iv?jx(Cd xaxgd
 20 r^s xjVE XXßgBöeööa xxBfvrx^a aydxs xdx yrjrjXXS
 ßgtdg x^sXxaXX7j xgaßgiag/ja aXxsfvrxCa ööcdXs ßa^y
 axxdßya ytvocg axan xaxe c,rjaXt öavxs

atselü, tru müntile tsi li dzpse D., mia kara
 10 adzumse tru rpdptsina a müntilui s-lp griaste Avräm
 a izmikoror, lo dzptse: „spdetsp auatse, voi fitsöri,
 ko mine ku nil-rio va s-nardzimü
 n-dziang tru munte, s-np pplpkprsimü. s-nppoi va
 s-vinfmü." mia atumtsia si nkarkp Isak ku liämnilie
 15 so nergu n-dzianp tru munte. Avräm lo tru mpna
 fokü so tru alantp mono lo un kptsotü. mia
 tru alinare tru munte si sutsp Isäk sp-ili
 griaste alu Avräm: „am tätplü a neu, mine ma
 poftu liamne, e tine portsp fokü, tru alantp
 20 mono tspni kptsotü, am iu este birbeklu,
 tsi S"tilemü?" so Ii dzptse Avräm: „va s-lu aflu
 D., Killu a neu, birbekul." (mia)
 1031) mia kpndu si alinarp tru kriästile di munte, sp
 akotso Avräm Killu Isäk, so
 si Ii iiagp okfi ku distimialia, sp-l bagp
 pri dzinukli, s-la kptsptul, tra si-l tale.
 5 mia akulotse kpndu s-duse(?) Avräm, tra s-la
 kptsptlu, atumtsia Ii si alintso arbängellu
 Mihail so Ii griaste: „Avraäm, Avraäm,
 si nu badzi kptsotü pri zverka a liil-toi.
 nintsi s-lu tali: kotro-tse kunuskü D.,
 10 tsi inimo ai la disü, so kum nu avuseso
 nilp di Killu atselü vrutlu a ton ditro
 vriaria al D." so Avräm anpltsp okli
 s-vidzü, kp iriä unü birbekü ligätü di
 unü dusku. so riarse di lo birbekulü
 15 atselü sp-I tile n-loklu di Kil-so Isäk, tsi
 vria si s-tale. so uro Avraä tru müntile atselü
 D., vidzü, kp luriinp si spuse atsie, so
 vpvtutia al D. nppoi Ii griaste ängellu
 so Ii dzptse: „Avraäm, asptse ursiaste D.; kptro-
 20 tse tine lu vrusesp D. ahp^tu, kpt Killu
 vria s-ts-ul tali trp vriaria al f), so elu va s-ti
 adav^p yevog a tpu; kote stiale sontu

vrL,8008 aydxs ßd^xrx axxdßya xBiivyx^d ööda
 xdxB aor)va xx?Jxg6 afidgs ööd ßaör]x^aö taxxsxa
104 a[irjvx8 vstia XQ8X8X8 ftyXhgXs xx7]safit7]vv?] firja axBftxCr/a
 £x7jji8öL8 aßgda xx?xg8u8VX8 xdx?/]ZX?]öo 7/öadx vdiß0?)
 ööaXXsr) **xxi**]gx8ö8 **axaöa**
 öLöJ8V8E18 C^XXff afif/Qa VaßSxCOÖOVCOÖOQ 8l8
 o axxaggd Bva i)X8ava xx?) fjaXXBLia avdXxs ?)g?jd
 ööa?jxCdxC,7j 60 xx?]xcbx£a sXXagyya ?]g?/d **soxBg?** öödöa
 ööasco fijcayd xgs 8va /ijtdxx8 x^r/g xXXtjdfia oxdxxia
 ax^r/d öe?jga xghXcoxXs dßaß?]XXov?]XX?]?) ööd jzrxgi
 xs xgdölg axxBva 7]X7]8fidr]a xsxa **xdx8** aßrjd
 10 Bgölgta xx7]jtjg?)x8 **xBXB** Jta^dggga ölg axxBva xgs
 Jtaxx7ja axtyjd r£?/g<£ ?}xsdva fi7]a xagd **ßrjvt**
 gga xsx^a xxr/xdxs aßx^dga hgöigrja a^gaBxB?)
vaß8X8Ö8Vcoöog ööd ööaxya xg£ Jiaxx7]a r£/}
 x^aöL[i8 fi7]a Xaygydc,^ hv JtgoxXs aXsa^gd
 15 aßx^dx^a ßco7] 8aöJt?]xt>dXXr] aXXh afzr/gaBxBf) avd
 c,gs xgsx^rjsdga örjaßx^dx^a fucBax^s xx?) xg8iiij8X8
 ßco?/ xhx^a ör/ßd xXXrjvdx^a ayxBavyXXr?) **a^ttga**
 BXIB7) **vaßBXOÖovoöcdg** dfzaxaxdgs vhßa xgaölv
 xXX?)va a7]X8dv?]XX?j7] dfirjgaBIB?] axtpXXs ßdg
 20 **XIBiiozaydiiB** xg8 x^?jg?]djü8 **öXBaggxrijfis** vcpoxB
 axBfixtyja iiaxdxB aßx^dga [wcbdx&ja xx?]xg8nn8X8 ööd
TBxCa xyax^Bga ööaölv xXXyvda a?]x8av7]XX?]J) aXs
 a^ntjggd vsßoyoöovoöog fidßh^Cw xgbjXX?/
 (pr/T^Ckog/j x^rjVBßgBga xgaöt7]XXöi vxXXrjva a?]x8av?]XX?)
104 b afirjgdsXXBij [irjd xgbjXX?/ (p/jz^kog?/ XXrj
 xXX?]/ua VBii7]X8 avavr/ag £,axagr^ag firjöarjX vßö:JV
 xXXyvda arjxBavjXXrj?] aXX8a/u?]gd. f?)jd axsfix^d
 XXaöifißr/ggd [xBXXS **ati?**)ga ööaBgötxgaötXXj XX?]d
 5 öiXX?) aggbxa xgBx^grjdtB xgd öXX?)dgxxa £T£££?/
 gr/aJiXs XX8aß?ja ajigrjaöa öödjX8 **6g?**] xgdg yj/iüta
 fwXxB ajtghös xgdgXXrjdgxxa ööd aöödx^8 XXrjXXsäge
 xx?]XX7]dggxsdga xg8x^?/g?]dj8 xgdg ö?)gdggxa xg8?)XXi
 (pr/x^kog?/ ööfid xdxs **XX?**]agg8xdga xgBx^jgydjts xgs
 10 axC?]a sdga XXaßrV8 agydvyyaXXB [irtxaff xx?)

n-tserü, ahptu va s-ti adavgp **D.**, so kotu arino di-tru amare. so va si tso si aduko
104 aminte numa tru tute milesle di uamini." mia atumtsia z-dipuse Avraä ditru munte ku Kil-so Isaak napudisalui, di s-duse a kaso.
 si spunemü z-di amirp Navuhodonosor. elu 5 adofp unp ikuanp di mälump. analtu iriä säidzptsi 60 di kotsp, e largo iriä koturi sase so uo bpgp tru unp bade, tsi s-klamp. badia atsiä **6h** ira tru loklu a Vavilönili. so pitrikü, tra si s-aduno iliumaia tutp. kptü aviä
 10 ursiria di-pri-tu tute pzap, si s-adunp tru badia atsia, tsi este ikuana. mia kara vinirp tutsp, di kptü avdzero ursiria amirpului Navuhuöunosor, so spdiä tru badia, tsi dzosimü, mia lp griaste un protlu alü amirp:
 15 „avdzptsp. voi uaspitspli alü amirpului a nostru, tru tsi uaro si avdzptsp buaste di trumbete, voi tutsp si vp klinatsp a ikuänili amirpului jSjavubodonosor. ama kp kare nu va tra si-nkl'ino a ikuänili amirpului, atselü va s-
 20 lu bpgpmü tru tsiriäpü, sdu äfdimü n-fbkü. atumtsia ma kptü avdzero buatsia di trumbete so tutso kodzuro, so si-nklinaro a ikiiänili alü amirp Nuvohodonosor, ma vetso treili titson, tsi nu vrurp, tra si-il si-nklinp a ikuänili **104 b** amirpului. mia treili fitsdn li klimä nümile Ananias, Zaharias, Misail, nu si nklinaro a ikuänili alü amirp. mia atumtsia io si mvifo multu amiro, sp ursi, tra si l'i la,
 5 si li afuko tru tsiriäpü, tra s-li ardp. e tsiriaplulü lu aviä apriaso sapte ori, tra s-Kibo multu apresü, tra s-li ardp. so asptse li luarp, di li afukarp tru tsiriäpü, tra si s-afdp treili ütsoni. s-iTia kptü li afukaro tru tsiriäpü, tru
 10 atsiä uaro Io vine arhäiigellu Mihail, dipuse

Jt80€ TT7]VT^€Q8 TQ8TEC?]Qrjdjl8X T^TjCtQQ0Xc1QQCt Cβ/jT^O
 QXX?] **öäactQQar^?** <**pdxX8** aTCCrJQ?]djiX8?] T^rjorja djcQ&g
 0JTB0Q ii7]d V8&yyrj.UT8r/Qa VTJvzfy] **jitvrjls** TT?|6XXXJ
 T^Tjβd QQ0.8 VBβljr^BQCl Xa?]Q?]d **βoBgXX?** alx8iivr/x^d
 15 {irjd TT?JZ80€ apjQQA vaβoyooöovoöoQ XXar^Cr/Q?jdjr8
 TQac βr/aTd xBfiötaQötQa xdvTTs β?]arx£ vsVTQB
 TQ8 T^C7]Q?]djl8 JtaTQS TJVÖöa 7]QTjd ööaVTQ7]llJcl Cflf
 QQA ar^eXX?/ T^7]lh)aQQ8zdQa V8βayo?)?i ii?v£ fid
 TQv)XX?/ öXX?/aQQ8XaT^a TQ8T£?]Qrjdjt8 TOJQa fl//Vf
 20 β£TT8 V8VTQ8 TQ8TC?]QCCJTB JICCTQ8 ?]VÖöa β/jd
 aööar^a Oij&afmGiQa TBTCCI TC?|)Q?]CC arC?^ XB
 (laQi'i x8Vv?)TC?] TQST^sa dr^rja [//ja Ttsjtd
 f/8aQT?/a **afrijQasXB?**] vaβoyooöovoöoQ rjor/d
afrijQa y?)rjXXöco //ru?/XxXXjβd aβ/jnd **βaXrdocQ**
105 firjd T8jtavdös rjorja **afi**/joa öaQ/foj **ööd** βjzayyd **TQsaio**
 Qao7)X7]a almj Bvaöhra yyrjvyyrjr^a **T T** // arf-evraxCa **jigdrCa**
 asööv/jxB jcorj 80iiaijidv/v/ XX?]aX?djtd£ **TQag** ö/)XXy:/)βjTa
 TQ8 T8TCC aβ7]QaQ?]XX?ja aXXs/j **u/jd** ÜZQ?^?) vdqöXXj d
 5 ahjaTö£ roh] **sdfirjvfvf** **yQaβaTTJTC**/j JZQ?) βd
 [ijT8vv?] öXa βfjaTTa X8y8Q?]a**Cβa**>8XX8 fl/jd
 sv TT?arL£X?j TQt/j **yQaβarh^?**] **fgrja** JXQCQP?)TBX
 öav/)X ööarjgrja ty/ars **JtQ**/j TBT^a **yQaβaT?)xO**/XX/i
xarQarCt aβijd dyrysX Trlyß **jrör/vag** it/a **aydrs**
 10 ^?)Q?jε aβ?]d jrdv **ööa aβ?)qa** öcTCC8TT?jö?/a JQ?j
 ^?)Q/ja aXXs/] ööJtQfj östpva aXXs/j β/jd Xβjzdy
 fjit?jTQcojr8 TQ8au?]Qdg/]XX?ja aXXs?] JQCC.?)
 rhrcCa ygaβdr//^XXj rCtjruiv/yi XXByBQfjaCβdrCaXXj
 aXXs afifjgd β?]d cpdxB olQE aXXavr^a yod
 15 βaTfjT^rj xaxsβs xxBT?)VV?J0?) **aβ?)Qa** β/jd
 βaoTcoö8 XX8aβ?/d TT?)^XJTB **ööd** βaXXj **xdcprd**
βaqa (βBQv?)£ **TQaöiXβdrTava** xsβaQQA öiβuhh
 (lTjdv8Jl8T?)a X8V?]VT^?! 8Va ÖLβJc£T£ TQaQXX?)
 <pdxa Tflβd xaTQaT^£ ?]Q)a βaQTCöös VTQITZIS
 20 T pö XXsxaQQA aβrjQQasXs?] βr/aööyyQrjQa aXdvrCa
ygaβaT^T^?] vaüköa **TTrijXX?**j vsJIB
 T£βs ötXX?]d(pXaβs \$£ipjrö8 aXödvrp/X T Q S

din tserü tru tsiriapul, tsi arukaro fitsofli,
 so afotsi foklu a tsdriaplui, tsi iriä apres
 s|a]pte or|i|. mia nu z-gimtuirp nintsi penile di okli.
 tsivä rou nu vidzup, ko iriä vrusli al D.
 15 mia dipuse amirp Navohodonosor la tsiriäpü,
 tra s-viadp, kum si ärsirp. kpndu viade, nuntru
 tru tsiriäpü patru insp iriä; sp-ntribp amifo
 atseli, tsi li arukaro: „nu vp grii mine. ma
 treili s-li afukatsp tru tsiriäpü? tora mine
 20 vedu nuntru tru tsiriäpü patru insp " mia
 asptse si #ampsirp tutsp, tsi iriä atsie ku
 mari ku riitsi tru dzüa atsiä. mia dupp
 muartia amirpului Navoüodonosor iriä
 amirp riil-sio, i tsi-l klimä amirp Valtasar.
105 mia dupp npsü iriä amirp zlarío, so bpgp tru
 amirorila a lui un p sutp yingitisp di afendädzp protsp
 ausatiku. pri(uo) ma buni li aliapse, tra si-l Kibo
 tru tutp amirorila a lui. mia pristi npsli
 5 aliapse trei uamini /ramptitsi pri ma
 bum, s-lp viadp lu/uriazmoulu. mia
 un di atseli trei /ramptitsi iriä profitul
 Janiii, so iriä stiutü pri tutsp /ramptitsili,
 kptrp-tse aviä ayul duhu pri nps. mia ahptü
 10 stire aviä, ppn so amirp si tsudisiä pri
 stiria a lui s-pri sufia a lui. mia-l bagp
 epitropü tru amirorila a lui pristi
 tutsp /ramptitsili, tsi tspniä lu/uriazmädzoli
 alü amirp. mia fakü sire alantsp /ramptitsi.
 15 kakümü lu tinisi amirp. mia
 vprtosü lu aviä di ziliu, so ma li koftä
 vprp furnie, tra si-l vätpnp ku vprp simbete.
 mia nu putiä ku nintsi un p simbete, tra s-li
 fakp tsivä. kotro-tse iriä vortosü dreptu
 20 tru lukpfp amirpului. mia s-grirp alantsp
 /ramptitsi namesa disli: „nu putemü
 si li aflpmü stepsu al Zlaniil tru

z&jβd βd zghjtffce aXXsij ötXXyacpXdβs βdyavd
Die Seiten 105b und 106 sind vom Schreiber aus Versehen
leergelassen worden.

- 1061)** fhyd azhβz^ya vvrjdgötga ööall?) ygtgxs dβygdSxSy
6dgye aβrjgd ötβjtavtz^a zazδza ööcpeztjyga
ε>6J16QQ8 zSz^a sδβf/vvXXr] zz?jxdzs βdvxa
jtdvya dza aβ?]gagrjdöxa xβδdgr] xsvvyzC.?)
5 τc?Q ööd xgszsza aβyagatXta aza öijrrzgsz^rj sgölgt
zCyg vsxd<pza βagd svsdβs βgydge xxrjXa
zszβvyz^d vrjxd XaβdggS 6β8 vyxa zzybβd
öivsxδcpza Jtdvzzy Jiazgsz^dztyi zzyzCaXs
(ir/d xdge vhtβgxsXza ^öotoggs xxr^xtβX xaXxa
10 vag öXsagbxaβn xgh XXaxsXX r/söödxs
dgöXdvXXr/ β?)a azbβztyja aβr/gd, ödgyog
sgöl ö?/öxgrj?]ga zxy ayxdgs sgölge //X?jdxvβ8
jtgco(p?)x&X öavyljX aβr/d azzeza xdz?] zgeogtj
vxtpa ölvxXXijva XXazszβvyz]β xazy xββ ööaβ?]d
15 örvrj&rja axxsxa ööaxatp Jtgrjz^rvbxxXy öödg
jzaXaxagötD XXazszβvyz^d ööa ax^yax^sd sazCsXXyj
zCr/XXs ^r/Xjjitöid XXsβyxXXya zzy ayvdvzszs ööaX
βyzüga öavfβ xayb βdgjtaXXaxagöcd^e XXa
zszβvr/z^d ööd vvydgöLga XXa aβrjgd 6dg?]og zzi]XXi)
20 ygtgxs vbβjcayydööa sgolge zgdg vsG JtaXa
xdgocdgxa vrjvztpj 8V8 dβ8 v7]xx?]Xa6(i8 ötxd(pza
azt^szcogs V7jz?]Xd zδβv))z^a syrjva) aβ/jga öl
(pazty öigt ööaztjve xaxδβ öJtaX).axagölac.s
107 ööa xd(pza az^szdgs öavyX zzyXa zszβvrjz^a bezCa
ttfirjga ööd ölvysgs xaxsjü öivxXyva axzδβv//z£d
azsz^rja βaxdzs aβzt^d aβrjgd zgaöavfirjX βbXzs
XXrjβijjvs ggds ööaXb^aX?] xazgazCs Xsaβrjd zgs βgtagt-
5 βagzcdös ööavbβgrja zgdöiXXs agbxa XXa aggoXavvy
taXavz^a ygaβazrjzCa XXrjygrjga aXsaβi)ga vse^t
xssaXrja vsasvztjyd^e örvörj aöJtdgya ^öJtbggs ööd
sgolgya aza βrjz^b ööaβ?]ga βgb vbβgs Jrjzgrjxb
zgdg axxsxa öavrjXX ööXs βjtayctga zgb XXaxXXs
10 dgöXavvyXXog ööd axxs ölga svd xvdzga [tagt

tsivä, ma tru piste a lui si Ii aflpmü mphnpn."

- 106 b** mia atumtsia närsiro sg Ii gresku amirpului:
„Jarie amiro, si bgnedzg eta tutg! s-fetsiro
zbo u tutso uäminli, di kgtü mgnkg
ppnia a ta amirpriaskp ku mari ku rtitsi,
5 tsi sp[d]-tru tutg amirorila a ta, si pitretsi ursire,
tsi s-nu kaftg vgrg unü omü vriare di-la
D., niko la voru omü, nkg di-iuvä,
si nu kaftg pgn di patrudzgtisi di dzgle.
mia kare nu ts-askulto zboru. di ts-ul kalko.
10 ngs s-lu arukgmü tru lakul, iu sgdü
arslanlimia atumtsia amiro Darios
ursi, si skriirg di ahtare ursire. Iliakimu
profitul /Janiii avia adeta, kg di tre-ori
n-dzug si nkli no la D., ka di-kum s-aviä
15 (sinniHa) adeta, s-kgdzü pri dzinukli so s-
pplgkprsiä la D. sg atsiä dzug. e atseli,
tsi lu zilipsiä, lu viglä di ahnande, sg-l
vidzurg Janil, kg iu ma s-pplokgrsiaste la
D. so riärsiro la amirp **zfarios**, di Ii
20 gresku: „nu bpgasp ursire, tra s-nu s-pplokorsiasko
nintsi unü omü. ni di-la omü si kaftp
adzutorü, ni di-la D.; e yino, amiro, si
fätsi sire so tine. kaküm s-polokorsiaste
107 so kafto adzutorü lanil di-la D« vedzo,
amir«), so singurü, kaküm si-nkli no al D."
atumtsia ma kotü avdzc amiro tro Janiii, multu
Ii vine rpu so tu zoli. kprrp-tse Iu avia tru vriare
'> vprtosü, so im vria, tra si lu aruko la arsläiü.
e alantsp /ramptitso Ii grirp alü amirp: „nu este
ku kalia, nu aundziaste, si si aspargo zbofö so
ursiria a ta." vidzö s-amirp, vru nu vru, pitrikü,
tra s-adukp zlanil. s-lu bpgarp tru laklu
'0 arslanilor. so adüsiro uno katro mare.

rxrj ofjtaxyciQa JIQ?J?J xysoa xxrj JTBX'S xxrj
XXaxs firja ofbsXsotQa xbfsXa aiirjQaQrjdqxt
xoag VBjisdxa xetv x^rjvrjfd öXhgxsdx xxrjctx'sXbxCE
ptrjd VBajzxrja axC^rja VBXBQVLU afirjga yrjx^Cs vxxi
 15 *CCetXrja ctXs öetvrjrjX fi?jd xxijivijax^a ötgxsXXa*
aft/od ööaXo yoa[iax?jöXX?] xsvetös ööavvhoys
XXa XXaxXs etxCtXs rjsco ?]Q]ja ayot)vvXs ööd
asood a/irjod xxrjxxyjtetQxh futavsrCa öetvijX
daöJirjXs avvhs ööa davrjX XXSXB aJtdXQrjöe
 20 *CfiJtavtr^a aiwjoa XQB tra ahxyXXrj xd xxsfivtjxCa*
vvij jtrjxQrjxh dvyyeXXs aXXsrj ööd XXavvXyoe
ysQTjXb. ayQ/jtjXXoQ aaQöXavXoQB ööahgx
Jiav xcoga ßrja axstix^rja afirjoa JIBXXB öyaoLöt/
1071) *ööasQöt afirjoa öctQioq ööXXsqxsdötoa XJXQB XXdxsX*
xxrjXa aööXavrj firja xxsjtd ßjtctva afirjQetsXsrj
öetQotog xaoa JUBQU ajcorja rjQ]a atirjQa XVQC
xmjQcog axsXoz^s ßaßrjXdva ööd aßrjd axsXoxCt
 5 *sva ðvayQ?]Lie [idos xCrjXXrjöv xXivd*
xsx^a aXXsrj xxrjdxs ijQrja QLIB TQ8 ßaßrj
Xcova firja xdvXoJcXs xxrjxiivrx^d Xsaßrjd
ööa XXijyQ7]d^c,8 aittod XVQB aXs ðavrjX
xijV8 öavfjX xaxoaxt^s vsxrjXXrjvvrj xXXrjvrjxt
 10 *oöX7JP8 atTBfivrjT^asXsr/ ai)ss XXrjyQa^8*
öavrjX aXsa^Qa jirjvE aßrjQet ßrjXX?)vs
axxBiivrx^evöXBrj xxrjv T^XQB öödXbxXs?) etil
rxetvvi] BQÖLQB ayQ]ßta firjQrja afj^a örjcoßdxsv cpdod
xsagöa (paQa Xiuvs öödXXrj yQ]jd^8 afirjQa (pd xxrjxBfi
 15 *za}j inja xBfixCrja XXco ðavrjX jzloa ööd JZ8QJ*
oöa (ptx8 vxxdco jzdvv?j ööXXrjaQsxa vyyb
QQa aayofjiiijXXijrj axCrjXXhj Jtdvvij xx?jog
ccQaxCb ööa [laxaxB XXrjaoQBxd vyysga et
YQrjßrjXXrjrj etx^rjXXtrj ööXQsax^rja saoa xQrjje
 20 *ayQ]jfirja x^rjgöivxXivd tXX?j ijrjd fitdxs*
ßrjx^BQa ßaßrjXXovXXdx^aXXtj xetXXa ßaxava
öavrjX xBfivrjx^dsXs aXcoQs JIBXXB ölvßijQoaQa
108 *öödvv?jdgöcQa xsx^a XXetaßrjQa xvQcog ööetXhj xCdöioa*

di o bggarg pristi gura di putsu di
 lakü. mia o vulusirp ku vulp amirpriaskp,
 tra s-nu puatp kantsinivä s-lu skuatp di akulotse.
 mia nuaptia atsiä nu durni amiro itsu di
 15 zalia alü Zlaniil. mia dimniatsa si skulp
 amiro, so lo /ramptisli ku npsü so nergu
 la laklu atselü, iuo iriä a/rinle, so
 aufp amirp di diparte: „bpedzp, /Janil,
 uäspile a neu?" so Janil dede apokrise:
 20 „z-bonedzp, amirp, tru eta a etili; kp D.
 ni pitrikü ängellu a lui so lp nkliise
 gürile a/rilor a arslänlorü, so esku yiu
 pon tora." mia atumtsia amirp multu s-bprisi.
1071) so ursi amirp /larios s-lu skuäsirp di-tru lakul
 di-la arslani. mia dupp bana amirpului
 larios, kara muri, apoia iriä amirp Kiros
 akulotse Vavilona. so aviä akulotse
 5 uno a/rime mare, tsi Ii si nklinp
 tutsp a lui, di kptü iriä omü tru Vayilona,
 mia ko n-loklu di D. lu aviä.
 so Ii griaste amirp Kifu alü zJanil:
 „tine /lanil, kptrp-tse nu ti klini? klini-te
 10 s-tine a D.-ului aistu!" Ii griaste
 /lanil alü amiro: „mine, amiro. mi klinu
 a D.-ului din tserü s-a loklui. am
 dp-ni ursire, a/rimia &rjQ8La aistp si o vatun fprp
 kuardp, fprp lemnu." so Ii griaste amirp: „fo, di-kum
 15 stii." mia-tumtsia lo /lanil pisp so perl;
 so fetse dao ppni, s-li arukd ii-gufa
 a a/rimili atsilei ppm diosprptse.
 so ma kptü Ii afukp n-gura a
 a/rimili atsilei, s-tru atsiä uaro kripp
 20 a/rimia, tsi si nklinä eli. mia ma kptü
 vidzuro Vavilonlädzoli, ko lo votpnp
 Janil D.-ulu a lorü, multu si nvifarp,
108 so närsiro tutso la amiro Kiros so Ii dzpsirp:

xxdvsX öavfa öXsßaxavdßs a/ud xafia vsvsXxxtöö
 vaSi] ZTjve ßagxrjagxhßs xsölvrrs xshlvxss ß/jx^s
 ööaßffgd x^rjgrpdxa XaxC,aöf XXsdx^aXXs Xsxxhx£
 5 xgsßar]vXX£ dßaßrjXovXa^Xog 6av?jX Xdxs ßdg£
 rjgrjd axsXXox>£ ßaßijXcova ööd aßrjd öödätxe
 dgöXavvrj xgs XaxXs ax^e'Xs [irjaXxsölga ööXs
 aggsxdga öavrjX XXa agöXavvrj aydxs x£rj
 <p£X^£ axsXcbx^e öödös x^aXrjs fir/d xgsxvgsXs
 10 ax&Xs r]Qr)a JtgooprjxsX aßaxsß XQB
 qQcvödXr/fia ööd aßrjd yrjdgra Jtgdvx^s xQaölX
 xxsyya XXa dyg£ rga dgyaxCa Xaagydx^a öXaxs
 xa jtgdvx^s ööaXo jtgo(pr)xsX aßaxsß jtdvija
 ofiJtayd xgs sva xaXXa&a ööaCxsxa Xadyge
 15 L7a xgs vvrjgx^rjdgS Xaaygs XXrjrjvöö?) vxaXt
 agvayvtXXs ßijyarjXX ööaXXr) yg?jdc<;£
 aygavyysXs aßaxsfi Jtgooprjxs jtgvax^sXs
 arjijS xxsXs ßaßrjXXova Xa xmxsx xxjXa
 dgöXdvvrj yscö eße ütgooprjxsX ödvrrjX xgdg
 20 fidvxa jcgdvx^s hXXs xaxgax^s £££ dx^sv
 XXfi ygrjdtfs aßaxsß apsvrxj ßijvs ßaßrj
 XXova vsodfi ßrjx^sxa ööaXaxsX aagöXavvrjXog
 ss vsXXs^rjs xarjs £^£ ßffa axßx^rja
1081 f/rjaxsfi^rja XXsaxax&t dgyavyv£XXs ßrjyaijXX
 xxrvj xgtjdtfjxs öödaxsrjx^av7jdg£ aööd ööaX
 rxsöt jtdvXaXaxsX xxrjXa agöXavvi] ööa asggd
 aßaxsfi öavij?)X öavr'jijX XX)a ßavxaxsga
 5 a7jC,a xC?jxCdt?jxgrjxs xxsßv/jxCa ööd xCaöt
 Öavi)X ööaxrjxsr) xxsßv?jxCa öövsßijXXaöa
 xgdg ficogs axstixtyja ötgxsXXa öavrj?jX ööd
 ööaßavxd Jtdv ötösxsgd ß/jd vajrbrj agydv
 yysXXü ßrjyar'jX aggdv JtgooprjxsX aßaxsß
 10 ööaXxsö£ vajtdrj rjEgoöcdXr/ßa x&jatx^dxs xd
 dgt xx?jcoöJtgag xx?jxCaX£ xaXi ijivagb ööavd
 jxujij xdvxxs £xsöt aßaxsßs xsngavxCs Xd
 agyax^aXXij aXsij vrjvxa rjgrja xyytXXa
 xaXXrxa ööaXa öödöt xCaXi xxrjßvt/axCa vWjdgxCt

do-n-ul zlanil, s-lu votonömü! amä ko ma nu n-ul des
 noi tine va s-ti ardemü ku sindu ku pindii." vidzū
 s-amirp, tsi s-fakp. lo dzpse: „luatsp-lu!" lu dede
 5 tru mobile a Vavilonlazlor zlanil. lakü mare
 iriä akulotse Vavilona, so aviä sapte
 arsläni tru laklu atselü. mia-l düsirp s-lu
 arukaro /lanil la arsläni aliptü, tsi
 fetse akulotse sase dzple. mia tru kiroulu
 10 atselü iriä profitul Avaküm tru
 Irosölima. so aviä Kiarto prpndzu, tra si-l
 dukp la agre trp ar/atsp, la ar/atsp s-lp dukp
 prpndzm so lo profitul Avaküm ppnia,
 o bpgp tru unp kala#p, so z-dukp la agre.
 15 mia tru nirdziare la agre Ii insi ii-kale
 arhäiigellu Miliail. so Ii griaste
 ahrangellu: „Avaküm profitu, prondzulu
 aistu du-lu Vavilona la lakul di-la
 arslam, iuo este profitul Janiii, tra s-
 20 moiiko prondzu elu, kotro-tse este adzün."
 Ii griaste Avaküm: „afendi, mine Vavilona
 nu o am vidzuto, so lakul a arslamlor
 eu nu lu stiu, kp iu este." (mia atumtsia)
108b mia-tumtsia lu akptsp arhäiigellu Michail
 diil-kriastitü, so tru(i) tspniare aso sp-1
 duse ppn la lakul di-la arsläni. so aufp
 Avaküm: „zlaniil, zlanii! la mpnkptura
 5 aisto, tsi tso pitrikü **D.**" so dzpse
 /lanil: „s-kuitui **D.** s-nu mi Ipso,
 tra s-moru." atumfesia si skulo Janiil so
 so mpnkp, ppn si suturp. mia nppoi arhäiigellu
 Mihail arpki profitul Avaküm,
 10 sp-1 duse nppoi Jerosölima, tsi o dzpkü kp
 are diosprps di dzple kale imnare. so nppoi
 kpndu z-duse Avakümü ku prpndzu la
 ar/ätspli a lui, ninkp iriä gela
 kaldp. so la sase dzple dimniatp nardze
 Weigand, 6 Jahresbericht.

15 *afbrjgd xv/jgog XXaXXaxs ööa acpXa öav?J?jX
yr]s ööaeXXs Xsgxsdxs 111/1 aggsxa xsxCa
axüXXrj xdua xC?/g//a xxaßaxCCaxCa Jtgivdg
xss^a XX/jagsxa xgsXXaxs XXa agoXavvrj
rga öiXXr] fidvxa ayg/vvXXrj£*

20 *rjXrjaxvßs aff^s &dßß£ xC,?Jdg£ cpajtxa
agygdvyyysXs ßrjyarjX oavxs xx?Jv?)vx?]a
aygri^coX'si] iürjä rxijxägga ötaXhvxCO/)
ygrj^oXs vijvxa fiaßsXxt {raßfie ag£ (pajzxa
109 agy/j qgdxrjyro ßrjyarjX adjtg?jJtsxCav£ örvjrsvs xaxgaxu
dfis aXXx£ xctf/a xi> }aßu£ OLÖ/jöa^txs xaßavavxi
ar)^s dgyrj c:gdx?]ycQ ß/jya^jXrj öxaxa aizs^sXXavvX),/}
xx/jxgs yajtödav£ rjsXXijaß/jd ßjtayydxa yajtö£ dsoöaxrjxaxsXro*

5 *xaxgaxtk dydafy/a xx?]8vi^?Jarja xaxsiis öxCaxCt jzga^ia
aJts^coXXavvXog hXXs xx?jölüsöe ööa ajts^coXXsrj tpvXrjz.s
xgaölg jtaxrxjxaca i-XXs XXaötöJtsöts xgs xaxg/jxs
xgs sdga xavvxs ööcprjxC?)a jigoö£cprjyt ööaXXj xCaöe
öijxX/jjdua jr.l.xgsX xgaolXXzax/>drCa l-XXs öxajta*

10 *ööd ajtd^coXs jt£xgs xxtjxgs ydjtö£ /jsßgrjd xgaölX
xdXX£ aiiffgd gcoöcog xaxgaxu ötxCav/ja iäg£ aiüjga
ööd ßagxdg jt/jg/jcpav rjg?]d dytsX Li?jya?]X xr)XXt ööd
aß/jggd gcodog xargaxC£ ayaxs ö/jxCav/)a xaic_s iXs
xssßvrjxCa ctytsX ßrjyaijX XXrjö7)öJisö£ ööd jto^oXs?]*

15 *jtßXXs xavvxs ßg/jaoXX/jöl cpgdvyya xdxg?]xXs
xx/] (psgxsva xgsö/jgxa xQrjgxXXrjdßa ööarjXXrjxCaöe öi
vs ßaöjzdgdxCa xxrjdgycivvysXXs fi^yar/X ß?j
x^s ööd ayipX /jsav {}£oXXbya)q xgsajroxdXrj'ip/jv
kXXs xssgsßjtsgd ajta xx/j jrgaßxCa xoXijßj&ga*

20 *öödg ßrjvrxjxdi xss^a xxrjxdxs r/gi/d XXavvXQjx^a xd&£
dvs hXXs ßa^ ßdxava ööa avxyyg/j^sX xgs
ßdgnC/jV/ja ahxijXXrj?] xaxsiü oxCaxC£ ay/jsx
7)sdv/] &£oXbyog xgs aJtoxaX/jiprjg vajioi] ßa
jiaXdxagö£lgxs xgd oiaßxCaxCa xaxa daßiil cptxCs
1091) xdx£ t)dfßil (£firu dvrjsXX u//ya/)XX xgs xvgsXXs
xx/jJtg?]ajto?)a ßdgggs xcoc,avxr,rjvrj aßTjggdsXXs
xavvxs ßjtayyd ö?]axxaga jiojXrja arraga ööasva*

15 amirp Kiros la lakü, so aflp .ianiil
yiu. so elu lu skuate, mia afukp tutso
atseli, kp ma tsi-riä dpvodzadzp pri ups.
tutso li arukp tru lakü la arslam,
tra si li nipilkp a/rinle.

20 Iliakimu aiste ^avme, tsi are faptp
arhäigellu Mihall, spntu diuintia
a Hristolui. mia di kara si alintsi
Hristolu, niilkp ma multe #avme are faptp
109 dgyiöxgax/jyo Mihail. ma pri putspne si spunu, kptrp-tse
amü alte kama ku /lavme si didpkkesku. kama npnte
aistu dgyjöxgar/jyb Mihaili. skppp apustulanli
di-tru hppsane, iu li aviä bpgatp hapse auso di akulo,

5 kotro-tse didpksiä diunäia, kaküm z-dzptse praksia
apustolaiilor. elu li spnse so apustollui Filipu,
tra si s-pptiadzp. elu lp si spuse tru katrikü
tru uaro, kpndu s-litsiä prosefKfe, so li dzpse,
si klamp .Petrul, tra si-I potiadzo. elu skppp

10 so apostollu Petru di-tru hapse, iu vria tra si-I
tale amirp flodos, kptrp-tse si tspniä mare amirp,
so vprtds pirifan iriä. ayul Mihail tile so
amiro Rodos, kptrp-tse ahotü si tspniä, ko este elu
D. ayul Mihail li si spuse s-apostollui

15 Pavlu, kpndu vria s-li si frpngp katriklu
di fürtunp tru Sirtp, tsi s-klamp. so-ili dzpse, si
nu v-asppratso di arhäigellu Mihail. vidzū
so ayul Juan fj-£oXbyog tru djroxdXvipi.v:
elu kutruml)nrp a]ja di prpvdzp Koliviiira,
20 so s-vindiko tutsp, di kptü iriä Ipnzidzp ka/)
anü. ein va z-vätonp so antihristul tru
mördzinia a etili, kakum o dzptse ayul
Juani d'coXoyoq tru djcoxXvifuv. nppoi vp
pplpkprsesku, tra si avdzotsp, kpte ^avme fetse
109b (kpte ^avme fetse) ayul Mihail tru kiroulu
di-pri-apoia. mafu Kostandini amifpulu,
kpndu bpgp, si adap Polia, adpro so unp

ixjtrjoidgrjxa öödg xXhdua ijijöiagrjxa dgyrj^gd
 5 xqycov firjyaijX öövs vsvxgs vJIOXE [laxsysaga
 xgsXoxXs r/sg xXXrjdfia öcogxlv/jov öOXBLI ysrjxija
 xxijöcaxxtga ßjtrjoidgyxa axCr/d dßx^dx^a xxijsetga xxijvrjv
 vxs xaxlifi hce ?/jrd&?]öta X?.dgya r/gr/a sv afir/ga
 vbfta Afo/r/gr/d Ji8h)ag xdgs aßrja vr/jtdöo rCrjX
 10 xXXyad r/aöcova öXs Jtcxgrjxs övvrjligya Jtdvs öxv
 &7]av hXs fjaödv axxsvd xO/vxCdxCr/ xrxjC^comj jigij
 ßafjitspvr/ rjgrjd ööatjvxdgda xgsxdxgrjxs xgag vvr/dgya
 xgsXcoxXs ysXX jrxjgrjXB XXaXXaöo üiavvrjdgöiga Ila
 aiir)ga xu/jXxXXjud dut/xcog ööd axaxCaga xOr/raxCa
 15 xgaöcßjtdxa urd ap/ga aßrjd {isXxa sd^e ööd
 XXrjaCvvr) jatvxx/) XoxXs xC?.]gxXXrjdiia öcoöxivrvov ß?Jd
 axxXoxCs a<pXaga xxijßccrs öödyax^sga Jig/jßdgs
 fi?vxx8?)g£ xCtjöcpdxa pd xgs [irjvxxsrjgija ax^rjd
 XXaöiCftxLs ðvs co(.i8 (lagt ööx8 xgsjtsX xrxjiaXXsiia
 20 oöXXaxCaös övßa aggagjxavxijx^a Liaölvrvjdgxytjg
 öcpßagXs ßaxavdxCa !<fA)r)q ooaxCUovvXXtj iiaxaxs aß
 x^dga ^öjzodga ax^eXs ööd aöödx^e vvrjdgötga xgs
 XoxXsaxCiXs rjsrjgla aiiigd dfrjxog ööasva xxs
 xügs ööaXßaxavdga [utjd anorja ötaxxsvaga
110 xxi] ööcpdxs ^öjtdggs xrxjaxxdgdga svS OLIS xxijiaXXsiia
 xaJtdgs axCeXXs xCyXXaöiöJisöe xs agqdxLXE xrxj
 [iaXXsfia ööd aöödx^e XXsaxxaggdga ooaXXs XXaoga
 axxXcdx^E xgaötöiaxxsxya aiifjVXE (irjd ax^dXXs ijösXX
 5 XXsßijx^s fidggs xsc,avxxrjVsX xaiid xrxjgrjdcjrja
 ööag x^Cxxrjörj öödvxgrjfiJid asööcixrjxsX x^rjßaCyrjLiJia
 ar)C.s fiffd VTjpxt?) asöödxrjxsX vs^rja xC,rjßg?]ag
 yjiijia iirja axßxCrja (ptx^E afirjga ðva Liags
 tj(pyvj8 ööd jiaXXaxagölgä xxiivijx^d xgdXaöJtsva
 10 r^jeCjE ax^sX öELIVS \irjd vsdnxa axCrjd XXfjöe
 öJZ8VE dgydvyySXXs pjyaijX apjggdsXsr] ööa
 XXr) ygrjd^CjE iir)v£ tgsx agyrj^gdxijyco iirjyarjX
 ax^sxxcoggs axgrj^ijvvXog xaijEs x^axC^sxd] ööa
 xCcuja öödXXr] aXXsjixciööa syögggrjXXrj axarj iijia
 15 xgaxtyjd öösaXXaxs xaßaxgsdga ööa axxdga hva

bisiärikp so s-klamp bisiärika dgyiöxgaxrjybv
 5 Mihail, s-nu nuntru n-Pole ma tu huara,
 tru loklu, in s-klamp Sostenion. s-kum fu itia,
 di si adarp bisiärika atsiä, avdzptsp di uara di-
 ninte, kaküm este ipöiHsia largo, iriä un amirp,
 numa li iriä Pelias, kare aviä nipö-so, tsi-l
 10 klimä Jasona. s-lu pitrikü, si liargp ppnü Skin^ian.
 e elu Jason adunp tsindzptsi di dzorn, pri
 ma bum iriä. so intrarp tru kätrikü, tra s-fiargp
 tru loklu, iu-l pitrikü lalp-so. so fiärsirp la
 amiro, tsi-l klimä Amikos, so akotsaro tsitotso,
 15 tra si s-batp. mia amiro aviä multp uaste, so
 li azni ppn di loklu, tsi s-klamp Sostenion. mia
 akulotse aflarp dirmane, so kpdzurp pri mare
 minduiro, tsi s-fakp. mia tru minduiria atsiä
 Ip si fetse unü omü mare s-ku trupul di mälumo.
 20 s-lp dzpse: „si nu vp afpsppnditsp, ma si nardzis-
 s-va s-lu vptonatsp n^v.g.” so dzonli, ma kptü
 avdzoro zboarp atsele, so asptse närsirp tru
 loklu atselü. iu iriä amirp Amikos; so unp
 dütsera, sp-I vptnarp. mia apoia si adunaro,
110 di s-fakü zboru, di adprarp unü omü di mälump,
 ka pare atselü, tsi lp si spuse ku ariäpite di
 mälump. so asptse lu adprarp, so lu lpsaro
 akulotse, tra si si adukp aminte. mia atselü idul
 5 lu vidzä mafu Kustandinul kama di-pri-apoia,
 so s-tsudisi so ntribp ausätikul, tsi va s-Kibp
 aistu. mia nintsi ausätikul nu stia, tsi vria s-
 Kibp. mia atumtsia fetse amirp unp mare
 lfrüie, sp pplpkrsirp D,, tra s-lp spunp,
 10 tsi este atsel semnu. mia nuapt[i]ja atsiä li se
 spune arhangellu Mihail amiföului, so
 li griaste: „mine esku agytöxgaxijyd Mihail.
 adzutorü a kristinlor. kp ieu ts-adzutäi so
 tspia so li aluptasp ehsfili a toi. mia
 lo tr-atsia skualp-te kama tr-uarp, so adarp uno

ijuzyöidgryxa jtrjvsvfa ap/a p)d fü)v£ ßdg
 xrxßtxZZrjs xrxjxscCa xxsöö(iavvZ?jj zavvxt) fjtjs
 grjxa afiJtdvaZZ?]?] axaf/h?) fi?/a xgsaxCt]d saga
 axxdga ßjjiöidgrjxa axsZbxC£ afi?jgd xco^avxlv
 20 ooaZZrjZZdaa iisZZxi ?/gdx£ aujr//oiagt)xaZZ//1)
 µ?]d xxqaxsfixCijd öi\axsvdgd xgy^r/vZZr/ xsxe
 yogga xrxjgixCijd zavdyi/gs uctgt ZZafuiiöid
 gr/xd ayh>Z?/8 ßrjyarjZ jidvx^sa rr/yaC vrvxa d
 (jödx^£ £\$£ ii?ja xx//xcexCa Zavxu/xCa Oöd usxCa
110 b 6öxZZ?jövö öaxdxCa rjx/jtdöa ZZavycogrj obyvxrtxd
 ZZaiiJt)]ötäg7]xa ayr/sZZsr/ [irjyaf/Z ööa afirjgd
 xco^avxxyrvj jtdv aßsfjrdva vsjrsxs vj]vxfj]sv
 aiagjd ötZZ.fjqccxa xCyßd xaxgaxCi xag£ xvööxxo
 5 aiirjga xCrjßgi/d xgaolZt/jtdxa vvygx^ja xsßsZxg
 sd\$£ jtavvxtj ßdgg^?jP7]a xx?jxCrjxcix£ TxrjJtscoZs
 ööd ax8ZZa)xO: dy?j]sZ ß?jyjojZq ZZaö?) öjtsvrja
 xdZZd[ivv7]£ ööatZZrj xrxjcpgrjxa xxsx^a xaxxi/a
 jigrjxxjvx^a ööa örrjöösxCaga vajrsdijööaZsr/ ööa
 10 vsdjtxya axty)a zz:jö?j]öiisöe apjgasZsi] a
 aßagmov xgsaga öivvixgL,)) xgsZoxZs axas
 xd vsx/j acpZa ötdga vryxa sacqa axa vryxa
 x?j]vs vsx?j]d(pZa asaxC£ xsxCa ßagfisgj/x^a iia
 ööaxCsxs Jtavöcdga fir/d axsfx^ja atirjgasZs
 15 x^rjZxZZrjLict aßagocov xx?j]pgr/xa ayrjsZsi]
 ftrjyai/Z?] ajtqg?) ööavsvxsmxya xsxsxa sdc£
 (psx^r/ xgsZcdxZs aZsrj ööaZx^a f/sZx^a afi?jga
 gdxCa aöödxC£ c:sjtaxuixa xxr/ dyqsZ tn/ya/jZ
 xgsaßagEa XZae rjgr]a sva xCi/xax£ oxZZ/jfia axoZia
 20 ZZr/?/Q7]d vsfia (irjaötaxxsvaga sd^a [isZxa jtZij&og
 xrx] öagaxvvov ööavvyagötga xgdötojuraxa ötoZZqa
 ööd x'svxxrjölga vacpsciga xx?j]x^7]xdx£ [isZxa Caµdvt
 öödxC^ga ööavsjtsx?ja jtsxh xgciöfjvaxga vsvxgs öioZZya
 jtdv ayaxs ZZaöl asgga rC?]ßgr/dg<psya vajzsöiööaZsi] [Zog
111 ££8V jzgcodox?]v xxyvsvxgs xrxjvxCrjxdxa ZZax^döa axCqZ-
 xrxjvdrpsaga öc^rjxCa xavsjisx£xC,a xgag ZsdxC^a xu/xaxycr
 ar^a xaxgaxCi cw xg?j]^?jvZZ?) vsvxgs {ijir/oidgqxa

bisiäriko pri numa a mia. mia mine va s-
 ti veglu di tutsp dusmanli ppn di burita
 a bänpli a tpiei." mia tru atsiä uaro
 adaro bisiärikp akulutse amirp Kostandin,
 20 so li laso multe irate a bisiäriekli.
 mia di atumtsia si adunarp kristinli tute
 hofp, di fitsiä pnpnyirü mare la bisiärika
 äyului Mihail. ppn dzüa di az-ninkp asptse
 este. mia di kotsp löndzidzp so mutsp
110 b s-skloki spkatsp. itipasp lpngöri s-vindikp
 la bisuirika äyului Mihail. so amirp
 Kostandini, ppn avü banp, nu putü nintsi un
 amirp, si li fakp tsivä; kptrp-tse karekisdö
 5 amiro, tsi vria tra si-l batp, nirdziä ku multo
 uaste ppn di märdzinia di tsitate di Puole.
 so akulutse ayul Mihaili lp si spunia
 ka lamnie, so eil di friko tutso kodia
 pri dintsp, so si sutsarp nppudisalui. so
 10 nuaptia atsiä li si spuse amirpului a
 Avaroön: „tr-uarp si nerdzi tru loklu a tpu,
 kp nu ti afio siara nikip uastia a ta, nikip
 tine nu ti aflo auatse. tutso va s-muritsö, ma
 spdzutü ppn siaro." mia atumtsia amirpulu,
 15 tsi-l klimä Avaroon, di frika äyului
 Mihaili, apiri so nu ntunikp, ku tutp uaste
 fudzi tru loklu a lui. s-altso multso amiroradzo
 asptse au pptsptp di ayul Mihail.
 tru amarea lae iriä unp tsitate, o klimä Akolia,
 20 li iriä numa. mia si adunarp uaste multo jizr^og
 di **2agaxrjVcov** so närsiro, tra si o batp, si o la.
 sp kundisiro nafuaro di tsitate. multo zomane
 spdzurp so nu putiä pute, tra s-intrp nuntru, si o la,
 ppn ahptu lp si aufp, tsi vria s-fugp nppudisalui.
111 e un jigoöoxrv di-nuntru din tsitate lp dzpse atsilör
 di-npfuarp. „si stitsp, kp nu putetsp, tra s-Iuatsp tsitatie
 aistp, kptrp-tse au kristinli nuntru bisiärika

dgyrj ^gdzr)ys fūjyayX öödġ JtaXaxdgötġxs zszdsva
5 ööas^s fġirjödġrjxa agġcczCccfidza zrzĴ))CfWx zziġ
zCrjzaze firjd axsXXcbzCs JtaXXaxagöegxs zszfivġCd
fi?jazgazCrja vsġtszkrCa βco?j zġdġcpdtCrġg zCrjβd aXcAg
firjd fiaxdzs aβr^aga ^öJisdġġa arġc.£ ööd azzd
ġġdġa ztyġzdzs rzrjXrjdfivs avaXra i)vöa xszCġġ
10 zazrja firja xsfiags ztyvs ööaficġġġcptzCa XTJ
ydgġa sva xvdzġa iidġs ööccsoġöxsXXaga
xscpcdgzsvvT] zz?)OġsXaga jrġt/ujttġöidġġjxa dy?j
sXXSTġ p]ya7]?ġġ öiydzza Jġrġc.?j zCCsġsvvyzCa
zz?Ĵit?Ĵötdġr]xa ööfiaxdzs ogġsxdġa öġ xyazza
15 JxġrġiLJirġöiagtxa fi?ja xvazġa XXaot ööszi^a va
ġisdġrjöö aXXsrġ zz?j βazava afirġġa zC?/r/Q7]d Jġgdzs xsrszCa
asöödġrġxsX ööd, xszsza azCsXXrġ zCrġXydyġa
xvdzġa firjd iġagdgXXr/ aġtorġa vxagxdġġa yxafir/Xs
Jġrġfiavösg xsd-tġfilafġa ööd XB ztġldġa zz?ġc;ġġts öödxs svz
20 Xtġfivs öödöödġxsödġga aöġfirġxdzszġa zġfġtġrġxdXX?] ööaXr)
zszötġa zġze XaiiJirġöidġrjxa aayysXsrġ fiTyarġX
11b vajtco?) zġsCaβdvi/a afirġġġdsXXsr] vrġxvcpġġġġġs ?ġġid
öġvysġs svz öġts zCrġXxXXrġfid £<p&rġfirġġog zġsdyrġsXX
vdogs xsvsġsxs zsfidġġs a&avaöġs az^eXXs
zCy azzġġd XXdβġa fiava^ġġs firjd sXs scp&r'ġfirġsXs
5 ööaeX azzagġa sva iġi?]öiäg?/xa vv/jxa axsXXcozCs zġs
ayrġsXvcoog ööd (oxXXġġua dyrġsX vrġxoXa firjd axsXcoz^s
örġagxvz7ġġzö7] ööxsaXXz^a xaXXcosyagġġ zrzġzġs XcoxXs z£?j-
ġxXXrġafġa
öacprġv fġġd öagaxvvydg^XXrġ XX?]ag£vv)ġġa zrzġzġs t/ava^ġġġs
az&Xs aġtoTġa xaXXsyagXXrġ aXXdya Xbxs zrzġXoxs vsaxazCd
10 xtvezġa fir)a agxġrġrġsXs srp&rġfäs β?)vs azCrġs **TJS** zdġa
zġsuavac?**ġġġ**8 firjd fiaxdzs βrġrz ööd βrġzCs xasġe Xoxs
fisöödzs zġafiavdc;r)ġġs fġġzayyd zrzġazzagġ aXXza sva fġġrġ-
öiagġxd
ġġQġġ v8ġa ayisXsrġ vrġxoXa ööd azzagġa ööavzdzco
XVXXTġ zġdg öġġ axhfġzrġva xaXXsyag).Xrġ öoavszġrġxs fisXzs
15 xvġd ööd XXrġβrġvs svz cdfis XsxXXġfġia v?ġxoXa ööaXX?]rġġrġa
βrġz^rġvXs aXs E(p&r)fir]8 ööd c,a^rġ öödġ (pezC,t xaXXsyġs

dgyjözġazyov Mihail, so s-pplpkprsesku tutp-unp.
5 so este bisiärika afpdzpmatp di stizmul di
tsitate. mia akulotse pplpkprsesku D.
mia tr-atsiä nu putetsp voi, tra s-fatsis tsivä a lor.“
mia ma kptü avdzoro zbuafp aiste, so adprarp
tsitate di liamne analtp insp ku tsitatia.
10 mia ku mare teKne so marifetsp ligarg
unp katrp mare so uo skularp
ku furtum, di o-rukarp pri bisiärika äyului
Mihaili si kadm pristi tsurunidzp
di bisiärikp. s-ma kptü o-fukarp si kadm
15 pri bisiärikp, mia katra lp si sutsp nppudisalui,
di vätpnp amirp, tsi iriä protu, ku tutsp
ausätikul, so ku tutfsġp atseli, tsi ligarp
katra. mia mprasli apoia nkorkafp ġämile
pri ma-nsus ku #imiamġ sg ku tsiaro di stupü so ku unt
20 lemnu so sg skuäsġrp asimġġturb di-pri kpli so Ii
düsġrp tute la bisiärika a äyului Mihail.
111) nppoi tru zpmania amirpului Nikifofu iriä
singurü unü omü, tsi-l klimä Ef#imios, tru ayul
nadru, kunuskütü ku mafu A^anasġu atselü,
tsi ad[pjrp Lavra mġnpstġrn. mia elü Ef^imiulu
5 so el adofö unö bisiäriko niko akulotse tru
äyul noör, so ö klimä äyul Nikola. mia akulotse
si askitipsi s-ku altsp kplöüġpfi di-tru loklu, tsi s-klamp
zġlfin. mia Sarakiniazli Ii aznġrp di-tru mġnpstġfu
atselü. apoia kolüġprli alagp loku di lokü, nu aktpsp
10 kendra, mia askitiulu Ef^imiü vine atsie, iu este tora
tru mġnpstġfu. mia ma kptü vine so vidzü, kp este lokü
musatü tro monostġfu, bogo di adorö alto unö bisiäriko
pri numa äyului Nikola. so adofö so dao
kili, tra si s-akumtino kolüġorli. so nu trikü multu
15 Inro so Ii vine unü omü, lu klimä Nikola. so Ii iriä
vitsinlu alü EftHmiu. so s-toksi so s-fetse kolugur,

oad oydQ^rj xsxa xsxTJjrsxya xCyaßrjd xrxjaxxdga aXxs
svfiava^fjQB xtyjgxXXrjdfia fiava<;rjQQ8
112 all doyyjagis rhua XXijfijtaxyvaQa v£c6<pvxcog fujd XQB
xvQOBxB ax^tXXs öcpex^s ööar/yvsfirjv xQ8fiavac?:jQQ8 ax^iXs
xaxQaxC^c aßrjd ujwpt CaxBarijt fi/ja xxyxaQa dgxv
xr)(pöi £\$>&?) firjs ftjxaxsfixCija ?jyBfir)vXB vsocprjxog
5 xQHaxCrjd saoa oGjtaoöe ujrijOiaQf/xa axtyja vvrjxa tuja
axaxCd oioxctQQA xaxajcog £££ ööaxdoa x^sa xxya^a axxda
[itavayjQQs xxijßaQQrjya XXrjaxxaod xCrjxaxs xsxagasXs xC?j
XXrjijoya xQ8fi?jvx£ xxrjjiQ?jaßaQQ?)ya XrjijitBQrjXB££ Xrjjaxxagaa
/jXijaxvfts vBvXQB vfur?)öiaQ?)xa d.Qfid.08 vvrjVfiJtBQ?jxa xxrj
10 jxcovvrj xxrj rjxdvvrj vr)vxa vsrjQrjd fiJiBQijxa sdxrjtt8xiia
x^rjaßs xsxa ööox<y-QX^s?j vsXXrjdoLiaös vrvxtfjv
jtagct fia xxijxCsa xxrvvsdjtxe öjzaXaxaoöid Xa xxBfivijxCa
OöaOtXXotoJtsva xCijßa xsxr)jiB££ xgdg vfiJiBQ?jdgxa fiavay'jQQB
vsfia fibXxs
ööaxxsvivijx^d XXrjdßx^a jiaXXaxaQr)a ööd XXrjx^aös vdraaxe
15 xxrj ayisXvaooQö £c.£ sva vr]öi£ wi)xa xxrjixaQX£ t££
ööarjx^dxCpj xxrjfitXX£ ööavbfid av?jöhjXX?)?j öxXXrjafia
XXcbvyebg firjd axsXbx^£ lc:£ svdfiixbxa ööaxQB fi?jx6x£
svs xxrjQ£xs vJzQO^B xxr) xvQOBxB axQXs ß£cXX?jsXXs öödg-
XQljfjQa
aoodxC£ xaQ£ ßagvvrjo xa vXMJIB ßdg d(pXa xsxrjitsxa JzQTJ-
fidvösg
112 b fujd xagd OQ?)i]Qa aöödxC£ fisXc^a sdfjrvvrj aggsxd
x£XQ?j jzorjc.?) xdjcXs xx?jxxrjQtx8 ööaxCijßa vsjtBxtd
xgag a<pXa xtyßd firjd axCijd, ijorja oxQTjrqaxa
xs vcdijfita XBxrjttBxta VB))orja vXJLZB fiarjQTjd XQB
5 QQaxxaxCrjva xx?jJX?jQIXB fi-tjd xagd ßgl; xxBfiv?jx^d
xQag oöjjsva XBxrjjiBxrja ax£?)a xxBfivijx^d firjd XQB
firjxoxjidd axC//dc i/Qijd sv (frjxCbgr, xxijyyijvyyx^a
ctvvij rjCfirjxvaQB xsQQsya firja jIBXNEOQJ vVJLQ
QtCrjd ööaiXXs xxijOOXCBBX?Jold JTQJ yga/ia xCr)
10 yrjßaola JTQ?JXX?jQEXB firja svaxtpa XQB 6xajrixdx£
aöscIQQsXXsrj vv?jaQö£ (pvx^OOQB öödaööd XXrjß?)v£ xxrjXa
xxBfivijx^d orjXXrja sva öajta olöajza ööfiaxdxs aQQafid

lo O horzi tutg tutiputia, tsi aviä, di adpro altü
un rupnpstirü, tsi s-klamp mpnpstifu
112 al Joniariu, numa li bpgarp. Neöfitos mia tru
kiroulu atselü s-fetse so i/ümin tru mpnpstifu atselü,
kotrp-tse aviä bune zpknane. mia di kara askitifsi
Ef^iniii, mi-atumtsia i/üminlu Neöfitos
5 tru atsiä uaro o sparse bisiärika atsiä nkp, mia
akotsp si o-dafp, xaxd jtcog este so tora dzua di azo. adarp
mpnpstifu, di vpfiga li adpro tsitate ku karaule, tsi
li iriä tru minte. di-pri avpfiga li-mburi tute, li adpfp
iliakimu. nuntru n-bisiäriko armase nimburitp di
10 ikoni; di iköni ninkp nu iriä mburitp, e tutiputia,
tsi avü, tutp s-o bordzui. nu li armase nintsi un
narä. ma di dzua, di nuapte s-pplpkprsiä la D.,
so si-I si spuno tsiva tutipute, tra-s mburiaskp mpnpstifu, nu
ma multu.
so D. li avdzp polpkpria, so li dzpse: „näparte
15 di ayul naoru este unnp nisie nkp; diparte este
saidzptsi di mile, so numa a nisiili s-klamp
Longos. mia akulotse este unnp mitoKe, so tru mitoKe este
unü direkü nprstu di kiroulu atselü veklulu. so skriirp
asptse: kare va s-n-o da ii-kapü, va s-aflp tutipute pri ma-nsus.
112b mia kara s[k]riirä asptse, multsp uamini afukä
ketri pristi kaplu di direkü, so tsivä nu putiä,
tra s-aflp, tsivä. mia atsiä iriä skriiratp
ku noima: tutiputia nu iriä ii-kapü, ma iriä tru
5 fpdptsina di direkü. mia kara vru D.,
tra s-o spunp tutiputia atsiä D., mia tru
mitoKia atsiä iriä un fitsörü di yiny[i]tsp
ani, izmikirü ku fugo. mia multe ori nirdziä
so elü, di s-tsudisiä pri /rama, tsi
10 yivpsia pri direkü. mia unnp dzup tru skppitate
a suäfului narse fitsofu, so asd li vine di-la
D., si la unnp sapp, si sapp. s-ma kptü afpmp

"W]diis xgs ggaxaxL,r)va axxjjgtXsrj ööaavXXa sva
 JtXsaxC^a xxr][ir]g[i£gg8 öav jtXsax^a sva xaCavs fideo
 15 ööav[iJtX?)va xscpXsogg?)? öö[id xdxs oß/jx^s (prjxCoggs
 ööag örjagitaga ööov[ißaXrj vajcorj ööavvrjaQxCe (pvx^ogs Xa
 fiava^TJQs xCr'j vsrjQrja [ijzsglxs ööd XX?) ygrjdtfs arjysfir/vXs?/
 vsdrp?]xov öödJioxa dy?]£ fysiilV£ firjv£ a<pXar] xsxr]jitsx£ [isXxa
 xrjxdxs örjxCaxCri xgs [irjxoyjjE [laxxdvvr] xaXXsyag?] xgag
 20 vvr]dgxCrj[is ötoxssxCißs asdx^£ xgsfidva^fjgs [ii]d ööd
113 r/vysfivXXs aX?jdtö£ xohj xaXsyagr] xaiid jtlcprithvvyf]
 xx?]xsg xaAsyaQ?) ööa^xsöiga xsfjpvx^oggs xQaötaxsxa xsxr.
 Jtsxrja
 xsxaxQrjxsX XQsßava^rjQs ii/jd xagd Cxsötga XXsccga xstTjtsxrja
 xsxaCdvra ööd xvaxga x£r?]grja außr]X?]xa xa^avrja xsxs
 5 XXrjiiytayaga xgsxdxgrjxs rjvxdgga xgdrjXXrj xaXXsyagr] ööd
 (pr/xCogs vsrxqs XQsdxQTjxs [17]d xagd vvrjdgötga jtdv xC&[i?]j
 xdx?]a axdXy:XX?)? XXsaxaxCaga xaXsydgXX?) cpvxC^dgs ööaXX?)
 X?]ydga
 xvaxga xxr] ysööa ööaXXs aggsxdga cprjxCoggs xgsatidgE
 ööa?]g?)a xxixaxgaöidga ööbaxdxs 7]voödga xaXsyagXXr] xgs
 10 söxaxs ööoöxsßötga xsx7]jt8x?)a ööd vv?]dgöiga yyxoXX?)
 Xa?]ys[i£vXXs ööXXrjVxgr]d[jia rjysüirjvXXs tXX?) XXijx^dxs
 xC?)vaggdö£ vs acpXd[is xO]ßa ööiiaxdxs vv?)dgöt[is axsXo
 xC£ (pvxCCdgs (psxC,?) vaölagxs[iö£ £fprjx^6ggs
 xavvxs ßgrjag Xsagsxa xgsa,adg£ aydxs jzxs öyygrjdgxa
 15 dytsX [trjyarjX ööayy?)s yaßgrjrjX yyijxdgXXr] advyy£Xog
 aggaJt£Q[i£ xxyxgs d[idg£ öxdjtdg[i£ [iüjd ax^rjd sdga öiaXXrjv
 xCaga xaco ysx£ [id,gr] xsagyjdjtrjxsXe xx?) ygrjödgifa ööXXs
 aggaxvga cpvx^Cogs ööaXxsötga xgs vd[i£öa xxr] [lavayjgs
 ööyrgagrjs
1131b XXsaxxsöiga cpvx^Coggs xsxsxa xvaxga xxijysööa Xryydx
 ööaXsXaöaga va[i£öa ör][ijtr]öcdgr]xa <pr]xC£6ggs xd aöjtagdxs
 r&iygr/a XsXcb vr]yr]d[is ööaöb[ivsX V[ijzr]öidgr]xa afid vs^rja
 xarjSCO hc;£ xxr] aöJtagdg£ x^?] aßrjd XXsdx [trjd xxijßvrjactfja
 5 ötgxsXa xavvrxjXya vacpxyg öidjxgrjvxxa xavd?jX£ xxrjviutrjöid
 grjxa xgdg ipaXxrjötgdga dg&gov öödßr]dxx£ sv g?)x£6ggs xs~
 xvaxga

nimamü tru fpdptsina a direklui, sg aflö unp
 pluatsp di mirmefü; sg-n-pluatsg ung kpzane mare
 15 so-mpling ku flurii. s-ma kptü o vidzü fitsofu,
 so si asparg, s-o-mvgli. nppoi sg nardze fitsoru la
 monostiru, tsi nu iriä mburitü, sg Ii griaste a i/üminlui
 Neöfiton: Ö£öJtoxa, aye e/ümene, mine afläi tutipute multo,
 di kotü si dzptsi, tru mitökie. ma dp-ni kalügprri, tra s-
 90 nardzimü, si o-dutsemü auatse tru monostiru. mia so
113 i/üminlu aliapse trei kplügprri, kama pistimeni
 di tus kplügprri, so z-düsirp ku fitsofu, tra si aduko tutiputia
 ku kätrikul tru monostiru. mia kara z-düsirp, luarp tutiputia
 ku kpzania so katra, tsi iriä amvilitp kpzania. tute
 5 Ii bosfaro tru katriku, intraro treili kolügprpt so
 fitsoru nuntru tru kätriku. mia kara närsirp ppn dzumitatie
 a kaiili, lu akptsarp kplügprri fitsoru, so Ii ligaro
 katra di gusp, so lu afukarp fitsofu tru amare.
 so iriä di kptrp siarp. s-ma kptü insprp kplügprri tru
 10 uskatü, s-o-skümsirp tutiputia so närsirp goß
 la i/ümenlu. s-Ii ntriabp i/üminlu. eli Ii dzpkü:
 tsi „n-afose, nu aflomü tsivä. s-ma kotü närsimü akulotse,
 fitsoru fudzi, ups si askumse." e fitsofu,
 kpndu vria s-lu arukp tru amare, ahptü putü si griaskp:
 15 „ayul Mihail s-ayu iavril, yitorli a ängelor,
 afäpes-me di-tru amare, skppäs-me." mia atsiä uaro si alintsprp
 dao hüte man ku ariäpitele di hrisosmp, s-lu
 afokiro fitsoru, so-l düsüro tru nämesa dl monostiru JoKiarü.
113b lu adüsirp fitsofu ku tutp katra di gusp ligatp,
 so lu losarp nämesa di bisiärikp. fitsofu, ka asprapatü
 tsi iria, lu lo niKiamü so somnul n-bisiärikp; amä nu stia,
 ko iuo este, di aspprare tsi aviä luatp. mia dimniatsia
 5 si skulp xavxr]Xi-dvd<pxr]g, si aprindp kandile din bisiärikp,
 tra s-pspltiaskp dg&gov. so viade un fitsoru ku katrp

trrg^beQxa X?)xydxa fiaxxsaQfie Vfun/oidQrjxa õoxavqX/ja
 avg)x?] ood xfa0f xQS/M/VXS xdtSa- (pdvrafaa õöd (psrC?) vd
 Jtsör]õõalls7] vv?/dox££ Xd rjy^uffvXXs xx?JXX?) r^dr^e dyrjs
 10 Tjysßsvs vßJtrjÖLdorjxa hc;e sv q?)x£oQ8 rxsdgfs õõxb vxaxga
 Xt/yaxa xx?jy8õõa vs^s xd(pdvxafia h\$£ xax£?]tc;£ vs^js
 xaXbybggs Xhjx£dx£e <pctx£a xgbxO/a õõav8x£a(pgrjxa
 hxavxfjXeavcKpxfjq vsßa oivvhdyga ötvysQ axbitxytja ÖL
 qxaXXa ?jy8[i?jvXX8 xdxavxi}Xiavci<pxi}q vvtgys viiJi?]õidg?Jxa
 15 õöd örjdtXrjdxa ?jy8ii?jvXX8 xxr/ f/sxg?/^ yyrjve õoaX zrvsd^e.
 xat^t <pr]xCoQ8 x^ßrjvs xx?)Xdu7)x6ys xx?)XX?)õJtbõ8 ar/ys-
 LitrvXsrj
 X8X?)ji8X?)cc xO[dß?]a acpXaxa cp?]x£fogg8 õõxbgc: xxsdgin
 ujn]OtdgLxa
 Jtg?j JiXo3x££aXe xfjütlgfitgB õõxxvdxga xvrjysõoa axstix£?/a
 XXrjoxxtxxx
114 rjysßtvXXs xsjxaxag?)x£a a(p/x£oQ8ii õõaXXs xx?]qx?Jjixd
 <pr/x£fogs õiõõsx^a õõaXaygijd^s xa^s^Csgrjxs xOjtjg/fa
 XX.ax£ax£s rjstqxs <pgdx£a IL?)VE avv?)a vvrjõurdgexa xalqxs
 xgsaßdgs fir/VE ^aggsxdga xaXXsyagXX?) xgsaßdgt XXr>yg?)a^c
 5 afips^r?] xai^r] ardf/sõa xx?]jttõtdg?jxa õõxgsfiava^rjgs
 aXs õõyjjagrjs asa eqxs õõfityvt i/ysfujrXs vsocpvxoxq ßaojrs
 v?jvvvj xbfj xfjaggsxdga xaXsxagXXy ax8tix£?)a XX?) JiaXaxag-
 õidzch
 Xaõccqfis v?jvxa vqzqdßs oirxogf/s xgao\vy?)va µ?)vx?ja vxdxs
 xav?/vxa Eqxs aõjragctxs õöd aõõdxC^E XsXaõdga õtxx dg^ia
 10 cpvx£fogs jtdv yr/ßaolga soOsgga ajidr/a 2X8x?)gx?jirdga
 õõaXaõJisõE xaxbf/s xghjXX?(xaXsydg^ TE?)AX// jr?jxg?)xs //ys~
 uivXs
 fiaxaxs rjvxgatis vaittõu xrr/aßagiE õõaurj axaxLaga fj?/Ar/yaga
 õõa vvrjXijydga xvdxga xvrjysõoa xaxbfj {ujßrjxtCa õo~a///,
 aggsxdga
 xgsafiags õõiia aydxs vvrjõrjxxExxe ßTjitaXXdxagõbj ayrjsXXs?j
 15 ßVX^cß õõaayrjXsrj yaßgrjrj xCrjõdvxs agysxCciXXrj aavyv?)Xog
 xga ßrjqxsaxa xvrjxgs auagt oõud xmaxfy/d sdga
 ßrjvrjgga vxxmXXrj xdtvxa frjXXsdga õöd
 uav8x£ava?jvxe ua xoga iir/arpXr, ascx£t

di zverko ligato, mia duarme n-bisiäriko. I-xavxrjXi-
 dvdcpr?] s-o dzpse tru minte, ko este (pdvxaotm. so fudzi
 nopudisalui. liardze la i/üminlu, di Ii dzptse: „aye
 10 i/ümene, n-bisiärikp este un fitsoru, duarme s-ku katrp
 lio-ato di gusp. nu~st[i]u, kp cpdvxaõiia este, kp tsi este, nu-stiu.
 kolugufu Ii dzptse: „fp-tsp krutsia, so nu tso frikg."
 e xavx?j2i-dvd<px?]q nu va si nargp siilgur. atumtsia si
 skualp i/uminlu, ku xavxrjßt-dvdepvijq nergu n-bisiäriko.
 15 so si apiiakp i/uminlu, di mutriaste gine, sp-1 kunuaste,
 ko este fitsoru, tsi vine di-la mitoKe, di-Ii spuse a i/uminlui
 tutiputia, tsi aviä afiatp. fitsofu s-tora duarme m-bisiärikp
 ori plotsole di mirmerü s-ku katrp di gusp. atumtsia Ii o dede
 114 i/üminlu ku potpritsp a fitsorui, so Iu distipto.
 fitsoru si sutsp, so lp griaste, ka zuzuritü tsi iriä,
 Io dzptse: „iu esku, fratsp, mine; a nia in si pari, kp esku
 tru amare. mine mi arukaro kplügprli tru amare." Ii griaste:
 5 „am nu stii, kp esti anämesa di bisiärikp s-tru monostiru
 alü /JoKiariu. auä esku s-mine, i/üminlu Neõfitos. ma spuni
 ni. kum ti arukaro kplügprli?" atumtsia Ii pplpkrsiaste:
 „lpsäs-me ninkp niliamü, si dormu, tra si-n yinp mintia n-kapü.
 kp ninko esku asporatü." so asptse lu losaro, oi dnarmp
 10 fitsoru, ppn yivpsiro uoflufa. apoia lu distip[t]arp.
 so lo spuse. kakümü treili kplügprli, tsi Ii pitrikü i/üminlu.
 „ma kptü intrpmü nämesa di amare. so mi akptsarp, mi ligarp,
 so ni ligarp katra di gusp, kakümü mi videtsp, so mi arukaro
 tru amare. s-ma ahptü ni si dede. mi pplpkrsii äyului
 15 Mihail so äyului ravrii[IJ], tsi spntu arhu[n]tspli a äügilor,
 tra [s]-mi skuatp di-tru amare. s-ma tru atsiä uarp
 vinirp doli, k-anda mi luarp, Sp-
 ina nu tson minte. ma tora mi afiu auatse."

1141) (jōarffi imvlls ZZr/zCaz^s GGaz^a asdz^s jtav^za z^sd fir)a
 xagd zztzze z^sa ööa^orjya rjysfirjvZs ZQb|ZZi| xaZlsyaen/ G?j
 ßydzza fraßfia OöZZijVZQrjdfijra xaßd vdvze firjd ajtojidd
 ö?|ZZzz8xa olßyazza ddßiia OöZazCdzU xsfi <p£z£?)z8 nazl-
 QtlVVJ|

5 xszsZrjtszrja az^rja rtfi vv?)d(>Giz8 x8q)VzCbc>Q8 azCtZs ööa/jZZ
 Z&X8 fl?]PzC^8P£ Ö£Gjtbza|l8 VCCQodöS V8(p8 zC^fjßd
 GGaZZazCctGs ?jy8iiqvZr> öo^dot zssiivjrCdZz dovvdjdozbiU8

vßjtrjötäQrjxa zode(fdz±>ju8 jtgoGtepyjit: ZZazz8iivt)z^d GGiiaxdzs
 qvzoaao V8VZQ8 vfiZtjGLaQijxa öödZcpdxsölgS <p?jz£b()Q8 xsxvd
 10 zod zzf/y8öOa xaoodzss va^eGa zzyjittötaQrjxa ZQtr/ZZr/
 GiassßzrvdQa zrj&dßßa ßdot ß/jccz/jenC/) ZZr/iMpQr/xBGgd
 yysfirjvZs zt|wzz8GiQa zbza Z8zi|ji8Zi|a zErj GGößr/d agxßfi
 za zoavdöG GGfid xdzs ZZAzbco Z8zi|jt8zr^a GGaZZr/ a^rvi|
 zQ8az^ra8aQa zzt|zQ8 {iavaz?}|Q8 6Ga?|y8fievZ8 vsbcpvzog

15 Z(phzte cprjzC^OQs xaZZsyags GOa X8zszr/ji8z?)a dztr/a
 o&yoafpol zssa [ijtrjGiaQyxa ööd ZZrjfi8dya V8|ia
 aßjttGtdQrjxaZZrj?] [ir/yarjZ GOa yaßorjrzZ

115 GöaaZze fisZzs {rdßßs GGajioriiidvG8g zl|ja8<pdjiza aoydv
 yysZZa furjydrjZ GGa yaßorrfZ iirjar^e {raßßs ztyjßd d|ydag/?|
 sßZoijölzt^aZZr] zz|XQ?|TVP?| dz^a a^d ZZ?|y?|8QZ8Gi,u8 agydv
 yyeZZ?/ {it/ya//Z GGa yaßgrjZ z^r/Z?] <phz£?|Qa ar^s üdßtiu (u,d
 5 ZQarj^s fraß/ns G?|öo^|Gifi8 zssfirjz^d GGa agydvyyssZZ?|
 aZZsrj firja zQaz^rjd vco?] zOjxacpzdiiw jtdgzs zsrjzssf/jMjzCa
 OtZZoi8 agZrj yy?|8QZ?)Gti8 GaQßjzazoQQA zsrjxaxsßs ö/jyjr/
 [Uta aoyolza ZZayQrj^cdZs GGaxax8fi8 ßcoQ8 d(>
 yavyysZhj vhxv iiavxdgs jiQ?|xdvG8g GGafijudos

10 JZQrjßdvGsq GGX8 fisZze xyyiZs GGaxk z^8xaQ7|
 Gödxh ZZA?)Liaza GGxd ZZSxaooa aösfsvprjZzoQ
 fidöZrj yr|8Qz8Gi|ii8 xsecpyaQrj^rjolQS GGaxL Jtoogscp
 %rj£ GGa 6o^7|GtQ£ GGaxs 7|v?|jua xsodza GGa <pdoa
 zzi|zC,rjßa xdxvs ax8?|vrjßd Givsaßefis urjd aGGazCz

15 örjZr) y?|8QZ807|ii8 GGaGaQi|JtazcoQQA zgdg va^r/futa
 az^8zcoQ8 afid Gnsvlgw| xdvzss jtor|ßdvGsg fidpxdfis
 GGa jiQ7|LidvG8g ftjvtßs GGdz^8xafi8 cpdoa azdxza GGa vrjasvT^rj

1141) *9 i/üniinlu li dzptse: „spdzp auatse, pon-z-da dzua.“ mia
 kara dede dzua so strigo i/üminlu treili kplügpri, si
 viado #avma. s-li ntriabp kama npnte, mia apoia
 si-I dukp, si viado #avma, s-lp dzptse: „kum fetsitü, naztoa-m,
 5 ku tutiputia atsiä, tsi närsitü ku fitsofu atselü?“ sp-ili
 dzpkü: „mintsune este, öeGjtoza iiov, n-afpse, nu fu tsivä.“
 so lo dzpse i/üminlü: „doksp si (= s-nie), Dumnidzale! as
 nardzimü
 n-bisiärikp, tra s-fätsimü prosefKie la D. s-ma kptü
 intrarp nuntru n-bisiärikp, sp-l fokü sire fitsofu ku katrp
 10 di gusp, kp sade nämesa di bisiärikp, treili
 si akumtinarp di #avmp mare. mi-atumtsi li mfrikusp
 i/üminlu, di o-düsirp tutp tutiputia, tsi s-o-viä askumtp
 trp nos. s-ma kptü lp luo tutiputia, so li azfi
 tru atsiä uaro di-tru monostiru. sp i/ümenlu Neöfitos
 15 l-fetse fitsoru kplügprü, so ku tutiputia atsiä
 o zu/rafsi tutp bisiärika, so li bagp numa
 a bisiärikpli Mhail so J^avriil.
115 so alte multe ^avme so pri ma-nsus, tsi au faptp arhäiigellu
 Mihail so ravriil. mi-aiste ^avme, tsi vp didpksii,
 evloisitspli di kristini, tutsp azp li yurtusimü arhängelli
 Mihail so 7^avril, tsi li fetsirp aiste ^avme. mia
 5 tr-aiste »9-avme si doksisimü D. so arhängelli
 a lui. mia tr-atsiä noi, tsi kpftemü, parte di D.
 si lomü, as li yurtusimü sprbptofp, di kakümü si Kibp
 arisitp la Hristolu, s-kakümü vorü arhäiigelli,
 nu ku mpnkare, pri ma-nsus so biare,
 10 pri ma-nsus s-ku multe gele, so ku dzuköri,
 so ku Zahjüiaza s-ku lukpfp a demunilor,
 ma s-li yurtusimü ku epharistisire so ku prosefKie
 so doksisire so ku inimo kuratp so fprp
 di tsivä kake a küiniva, si nu avemü. mia asptse
 15 si li yurtusimü so sprbptofp, tra s-np nibp
 adzutorü. amä spunes-ni, kpndu pri ma-nsus mpnkömü,
 so pri ma-nsus bemü, so dzukpmü fprp dzaxza so niaundzitp,
 Weigand > 6. Jahresbericht. 10

xa xx?/aa xC?/d?Jd(p8Q aβef/s apavs xaβag xudx^rj fia
 xoaö8<pXr/x8 [id ooxqsJTSX βagXXs XXcwxCaxC^CjC,/? xaxgdx^e
 20 /JSXCS sdfii/vv?/ xxr/nsXXxa iijt?)aQ8 rrrjoids aöjrdoxa ood
 ds XXdxC?/rCaxa ööa as srpavr/xa x?/8^sö?/X8 döH/isyv:XXoQ
1151) xaxgax^l xdxC saβr/wr/ xx?/Lijr8Q8 67/as xXX?)öa xgs
 %dipaav8 xx?/jziaQ8 xdxCa sdfir/vv?/ ör/ds [ijtaxsxa xx?/jir?/aQ8
 xdx^a sdfir/vvr/ Oeds βaxdvaxa xx?/ujt?jd()8 xdxCa sdfn/vvr/
 asXXaödx {iJti)o?Jdo?jxa aXsinn/xCa xaxodxCs xxi/iirr)/ao8
 5 X8xe xafia qQCixs x^r/gcpaxs XX8X8 xx?/fjinaQ8 ö?/df/aoxi/jiöiaz.z.8
 oiiXs xctfia vxvax8 firja xoaxCr/a βr/dxx8 ööaxx8Lir?/x(äa xa
 soöioia aXXsij vsoxparO/iis uayj/iis dxqyj/ öödg XXayy?/
 xQsr/vr/βa safii/vv?/ xxr/axsxdxaXXsr/ v?/xsQaxCa xQm/vr/βa
 [ir/axQaxty/d. ööaxsLiv?/rCd vdz?JXQ?)x8 djr.r/c,c,r/XXr/ xxodg va
 10 xdgxr/dgxa xx?) xct&a xC,sa diia örj r/fivciiis va)?/ JQ?)
 Xsxaoa xQr/^/h^?/ öiaβhfis ?v?/a?/X8 xsodx8 ö?/?/uvaii8
 jtQ?/xa§?/a xQr^r/h^c,?/ vs βor/ag vaXaöa xx8,uv?/xCd
 övdfisvxsr/dgxa xdför/aöiXXr/ yr/futa vvr/XXa ctXsLtv?/xCa
 xvr) va?/?/ xaxgax^h ööajtgocpvxsX r/öa?/a döödxC8 oxCax^r/a
 15 8Qöid^8 xxr/xQsysga dXsivv/x^d öög88 xaβo8xCa rgdg
 vvr/agxs.Xdx^a vxor/Jtxdxr/xa xxr/Jtor/XXorxs ör/aβ8xtaöLidv-
 xaxCa
 8ö8Cj8 xavsvvr/ agxs.Xdx^a XQr/jtaxr/xa ööd xxr/fiavxdoa
 ati?/aXs xax^axs xaxCaxs vcor/ βag aβhfis vsfiaxd [xx?/xdxs
116 vvr/dgxs.Xdxs xxi/fiavxdooa afir/aXs ööd^öJtdos avvls
 βaxxr/fiavxTs βdg fiavdx^a xxr/xsx8 LiJtsvr/X8 xxr/ 7iQ?/Xdxs
 ööβaCβaösxsgdx^a ööaxsxa hxa rtf/βa ovsβaö?) <pdxa ytQ(>a
 8ö888 xavs fir/dgxsXrdx^a xx?/x^t/ βaygkxs xax^dxsX
 5 βdg βdtidvxa ööa 8y0Q?/XX?) βaCβa vxvQöaöidgxa
 ööagβa βdxava ööcigβd ftsvvr/dgxa xaxgaxCf a?)^
 xsxs xxsivv/x^d Xr/sQöia^s 8Vcoi/ xyvr/v8 xd aβxCdfis
 xxr/xafydxβa dyisX xx?/r/βavyyiXX?/s piavaüzdr/ X?)
 aydoolfis öötia vacpdxCr/fis jtr/^sr/aQ?/gXXr/ aX xx8[iv?/xCd
 10 xaxQax^h vsβoelius öiagxs.Xxaβs xxr/fiavxaoa xx?) dyisX βav-
 yysXXr/ ööd
 xs/as va di/Öa\$£gx8 xdyxCaXs a[/jr//CidoY/xAXh/t/ xsii vaxx?/-
 fiavrxa

di am tsi diafnr avemü? ama nu kp va s-dzpts, ma
 trp suflitü, ma s-trupul va s-lu londzodzesti; kptrp-tse
 o! multsp uamirii di multo biare di si au aspartp so
 pn londzidzoto so au ulrifonito di eksudile a demunlor.
1151) kptrp-tse kpts uamini di bere si au klisp tru
 lippiane? di biare kotso uamini si au bptutp? di biare
 kptsu uamini si au vptpnaatp? di biare kptsp uamini
 au Ipsatp bisiärika al D.? kptrp-tse di biare
 5 tute kama rale tsi s-fakü tute; di biare si amortipsiaste
 omlu kama nonte. mia tr-atsiä viade so D., ko
 ursiria a lui nu o fätsimü, ma fiiimü dxvyoi so slägt
 tru inimo. uamini di-a-kutotalui nikuratsp tru inimo.
 mia tr-atsiä so D. n<) pitrikü äpistili, tra s-np
 10 kptriaskp di ka#p dzup. ama si inmpraü noi pri
 lukprp kristinesti, si avemü inimile kurate! si immomü
 pri taksia kristinesti! nu vria s-np lasp D.,
 s-np munduiaskp; kp vria si Ii Kibp nilp al ü.
 di noi. kptrp-tse so profitul Isaia asptse o dzptsia,
 15 ursiaste di-tru gura al D.: „seste kp vretsp, tra s-
 ni askultatso driptätikp. di-pri lokü si avetsp s-mpnkatsp.

e seste ko nu ni askultatso drij.)tätikp so dimpdoro
 a miale, kotsotü, kotsotü noi va s-avemü; nu ma ko
116 ni askultatü dimpdoro a miale so zboru a neu, di-kptü
 vp dimondu, va s-mpnkatsp di tute bünile di pri lokü,
 s-va z-vo suturatso so tuto eta, tsiva s-nu vo si fako Kero.
 e seste kp nu mi askultatso, di tsi vo gresku, kptsptul
 5 va s-vp mpilkp, so eKsiili va z-vp nkirdpsiaskp,
 so s-vp vätpno, so s-vp mund[ui]askp.“ kptrp-tse aiste
 tute D. Ii ursiaste. e noi gine ko avdzpmü
 di ka^p dzup ayul di ivangelii. ma nppoI Ii
 agpsrimü, s-ma np fätsimü pizuiarisli al D.;
 10 kptrp-tse nu vremü si askultpmü dimondprp di ayul vangeli, so

kumii no didpkkesku kortspale a bisiärikoli. kum no dimpndp

ajtd^coXXs jzdfXs rCijQ vsvdfjrijzdfis GGvd yot/d^e vsβa vuUT/L
 rat Ca
 xfaZr/ xatez a/idyzyz xazgaz^Ct. xsfi sgöid^qi: aXX/jSQia
 vrjxa fiJizjazCa vryxa xsQβciorj vi)xa öjxs xaöidva rpy f/dvxa
 15 vrjxa vz8X8?jo£ V7jxa arps(>d)8 v?/xa vr.s^sfisXsy/^Gigs v?)xa xdxvt-
 v?)xa iijtayaoh qqCLH vrpaxa aöJTQzzi/z^svs v?Jxd£?/2rj8 //?////«
 vyxsQaza v?)xa aörxvxprjQt afi?}QdQ//XX?/a aXzsfJv/jzud vs
 ovxioöaGtqxs rszs a?^t dyöay?)rj Xi/aβzCdfis vzt]xad-a zy'a
 LiaVSATj
 (paz^fis [lavajtoy cpdzCi]fis xazzrjitQoza zC^aβifis cpdjira
 vajzorj aGudzCe
116 b vacpazyjif/8 xafijzavsdoa xa?)vvX)j] xdvzss ficevxa jIQ?/
 fidvGsq
 firjcuβsafit zsr/a ajtoija xavxzs t<;£ azCysvs vdjto/) GGcofidvxa
 aGGazCe GGA
 vcorj xavzss βrjztfis βaQQsvs ?)xa fiJizdzs rjxa jXQ) v?/AS-
 Qaz£ XXSXQS
 xavvr]dz^£ azsfizCi va ör/cpdzCf xhupa GöazCazCtt/8 xa xäoa-
 [Ulis
 5 zC,7j<plz^£ vs£££ aud(Z7]8 GGaxd aXXerya jIQL vrjxsodzS XsXgi
 v8£££ ztyjβd xazoazCt aööd:Cs vdy?)vz yy/jvs GGavao xdfβ^Xj
 (pdzy///o GGavcoij ficevvs tXs gjlzu aCa i-vwi/ βaapdzCrjffis f/dvi
 8 fia xdozCal? afjirqGid()rjxaXX?j7j vszCays GGavs vasgolcxs
 aGodzy tiara
 GJXSVS aXXr/sfizga xazodzO: tc;t aSmlezo svS dfis ryijt^t
 VfiJttzdzs
 10 aβoXezo G?gz£ava ysga ZXa£axsdvi/X8 tijtsvS vs fia βaol-
 vrCCsga
 βaq yxdza βac vzaβaXfjdca zCrjzsz^a rr]jxaQi: βaolXβtjdzd
 GGβaq
 aogaza xsvaq fi?)avs ud sdfirjvvXX?/ azüXXy xaolvXhj fidfis-
 ZXija()/Ga
 aXXs?j GGA (/ sfijidXX// aXXs βaqXXaGi asodcxa dfixsfi rCarCi-fis
 xavsl^t dfia(Z?)i xavzss zszt QQaXs zsr/vdof Girpdxs fii/azszjra
 15 Jtt/aot yrjvs zszt- aXavzi aiagz)/r/ zC'/jq fisuoi-

apost.olln .hiviu. tsi s-nu no-mbitomü. s-np griaste: „nu vp
 nbitatSp.
 füll k<> este amortie." kptrp-tse kum ursiaste aluria:
 .niko mbitatSp. nikip kurvari, nikip dike kpsianp tsi mpnkp,
 „ niko dukuire, nikip afurare, nikip nu eksumuluyisire, nikip kake,
 niko bogare fou, nikip asplejrditsune, nikip ziliu, inimo
 nikuratp. niko adikipsire amirorila al D. nu
 o~ükerd'osesku." tute aiste didpUii li avdzomü di ka/>p dzup,
 ma nu li
 fatsimu. ma nppoi fätsimü, ka di prota tsi avemü faptä. nppoi
 asptse
116 b no fätsimü ka bpn-uarp kpinli, kpndu mpnko pri ma-
 nsus,
 ini-o vuame; di apoia kpndu este adzünü, nppoi s-o raonkp.
 asptse so
 noi, kondu videraü vpiainu ikp mbitatü, ikp pri nikurate lukre
 ko nair|dze, atumtse np si fatse kodfo. so dzptsemü. ko kara
 bin,'
 5 tsi teise. uu rste amortie; so ko aiago pri nikurate lukre, tsi
 nu este tsivä; kotr<->tse asotse no vine gine s-a nao, ko va s-li
 i-itsimu so noi uione. elu fetse azo, e noi va s-fätsimü mpne.
 «> nia kortspila a bisiärikoli nu dzpkü, so nu no ursesku asptse;
 ma np
 s])unü alumtra. kotr<->tse este avdleteo unü omü, tsi este
 nbitatü,
 10 este avohdo, si s-tspiu> gura la zpkuänile bune. nu ma va si-
 nd zu rp,
 va s-!;ado,, va s-ntpvplia.skp, tsi tutsp, di kare va si-l viadp, s-
 va s-
 a'fpdo ku ups, mia nu ma uäminli atseli kpsenli, ma mulari-sa
 a lin so tumial-a lui va s-lp si aurasko. am kum dzptsemü,
 ko nu este amortie, kondu tute rale di nose si faku. mia dupp
 15 biare vinü tute ahmte amortii. tsi s-muare

oh(p)jir)M x'O/xüX r«ru TQS xsöa atx7/2X7j?j loodnodXc
117 xCrjgyQtgxs (idXxr> xQdpjicijdoe xcivxxs r/r; aoQodv/jXi
xr\vaöäoq)dx8 (ir'a xoaxy/ja 7jβX8)]ölxLaXXrj xx7]xQjj^qrrjj
rrr/xdrs
01X8x1(18 a£x?/XX1(i8 V(ijr?jxaQr/a ööa xxuuqrj (idvosq vdcpa-
X7jQ8 (id
dCjtt(i8 xaxs ö?jcoβt(J8 (li(vxi)a vxajzs xL7\g x'svsccßs xyt/-
cpdx£ri(i8
5 ööaö6C,s xd δaölrjA8 x?j x?jvyyaöarjd(;c;8 ööd oi<t xa j-zgati-
x]XoXs
xr/vyyaöarja^e ööd ölc]8 xaxiivyyaöid^t β7]xQ8JioX?jX8X ööda
v8lh)dq
xsXXCa xgdg i/judtj (isXxs xaxgdxCt Göaolxi- xd βaoxCaötv-
βi/dgga axsprCrja
aiaa iiave βagxrx aXaβxa xartavt βdgxCdö7j0a(iaöidgxa xaxa
vxyyaoTjQi:
ög)txC?jQa xxi]dii vsβgsööa öLxGagöjraQxCr] ir?)vx/ja ööd βdg
10 xCaötfra[taöidgxa xdXhjprjxC.tööa βQrjdgija aXx8UV7]xCa ööd
V8?M
(pvxt,sööa βo?]aQ7ja aXo5o8 xaxgdxCsxxsfVTjxCa xuyra xaxa-
^TJZOL vcorj ööa
ax££8(löiβs xL8axx7]dCa hXXs or/va a^idaxa ööXa a(i)j(>dQ7/XA7)a
xx7]vxCt\>8 xd aXXsrj öil/Jj yj/ujra öo^dtölx a VSHLIXE dyrjXs?/
(ir/yayX
ööa ayyrjXXsij yaβQ?)X öo^aXXa xboa <;<;/} xatia
15 saga XQ8 ixa dextrjAhpj air/jv a(i)v aftrjv.

AIAAXIA. AU AP EX LVAOQ
Arjyhöa jzaod X8 hv (icovayrjg iXayJics, xa(iaööxvvs
xsrjtd) ör/axovs x. zsölx x?jxvQ?jaxv söjzsgac:
x?)g ajiox7jgc6ö8og Xmycoa iE

117b Aaxx8xa as apyQaodxCaXXr] öLXoyyoixCa xg^rvjv?]
yxavnxxs βagjztxQ7]axa sd^ta XXd(inax7)aQ8 öödxs
öödXX?jyβriax^a ööaXXaöjrsv8 xxrxsx8 xd(ihaox8 xdyd
Q?)C(taxxa XX7/X8X8 βagXXaxxsxa df/r/vxt ööd <psQ8 xx7jr

süflitlu, tsi ts-ul dutse tru kisa a etili.

117 tsi s-gresku maltu trp biare, kondu tute arspnile so fale di noso s-fakü. mia tr-atsiä, ivluisitspli di kristini, di kptü

si putemü as tilemü nbitaria so di-pri ma-nsus npfptire. ma az-bemü, kptü si o-vemü mintia n-kapü, tsi s-kunustemü, tsi fätsimü.

5 so seste ko uäspile di ti ngpspiaste, so seste ko prpmatikolu

ti ngpspiaste, so seste kp ti ngpspiaste mitrupolitul, so s-nu Ii askultso,

tra s-biai multu; kptrp-tse so seste kp va s-tsp si nviafp atumtsia,

amä mone va s-ti alavdp. kp mpne va s-tsp si #ampsiasp, koto ilgosiire

s-fetsirp, di am nu vrusp, si tso spardzi mintia. so va s-

10 tso si #ampsiasp, kp Ii fitsesp vriaria al D., so nu lp

fitsesp vriaria a lorü. kptrp-tse D., tsi np kataksipsi noi, so

adzümsimü dzua di azo, elü si no aksiasko s-la amirorila din tserü, kp a lui si Ii Kibp dokspsitp nümile äyilui Mihail

so äyilui /avril, doksp-lp tora s-di ka#p

15 uaro tru eta a etili, amin.

zhdariia a ppresinlor

Xsyβetöa Jtagd xov hv (lovayolg IXaylöxov Aaita-
öx?)vov xov vjzööiaxdvov xal 2xovöixov xt) xvgiactj
(xb) böh8Qag, xrxg aJtoxxQojö80jg Xoyog IE

117b Adetp au amiroräclzpli, siloyisitsp kristim, kpndu va s-pitriakp uastia la bptiare, spdü sp Ii nviatsp so lp spune di tute, ka muarte, ka %aQio(i)axa, di tute va s-l-aduko aminte. so fure di

5 *xvgöaöegxs ööd fisXxt ösd(>£ βαXXaxxa aftiod*
fir/axgaxtrja ööafcrjve roh afx^dos JzQco<pr)x8X r]öai]av
r/sx^dx^s jzaXXdxaoölgβa JtaXXaxaQölgβa ayvrjiix?]XXi]?
acpsvxCa e,Q7]yydx£a xssxxa rjvrjfia rjtösoaXr'/fi xaxQaxCi
jisTSLis ööavoj?] örijfPTQaβs TQ8 8<x\$£ övd aXsjtxdfis
10 *VQ?] sa/irjvvXX?) xhötfWvXXn ööd ölc, ööavco?j βQs\la8*
örjdβrCafis xx/jd/jdayjpiXa ay?]ötx?)Xo() x/jxaQxCa ööd
слсоQH aXxsftvrjxCd öXsβrjxXXhfis XQSVCO?) axhβxCrja βaC
V8Jt8axa övscofijzsaxa dhfi&vXs xaxQax^e sa^?)a
x^rjx^dötfis X8[i öcpdxCe fisxdsxs xxrj öödbvxtz
15 *aQfirjXe xhsvxsXhfivs xoagvhjisdxa öXaöid ajiQ8*
axh xC,rjv?jβa xxf/vagXXrj fi?]d ööavoj?/
aööa Zrjtprijatfs örvja svxüfis xsdrjöaxrjyZs
118 *axQi]^oZ87) xoagv8ji8axa ötötajtQsdxe öeßsvvXXrj xxrj vcorj*
ötvchiutsara xarodr^e 8ac,rja aX8aiir\od xtyjx^döifis vv/jaoxu
ötg
{Uzara ööaöec,e xdöβaxava xQ8jt8QQA XXaöiβaxavd aftvco?)
xC,rj aXsjixapr/a avsd^oa vsh^s xaβa^vd (isdoa XQsjtsX
5 *fia hc,e fisaQX?)a aö8<pXr\X8i] x^?}afir)vxa fi8vx8?]Qtd*
ahxrjXXr] firjd XQax^rja vahoöid^e ööd ajtd^coXXs jtdβXXs
Xyjijtörja^e xdfis 0fi8 rty]hc;s 6ofr6doi~8 xQ?]y]vs xCr)
jrsaQta V8fca axQ?]}coX.87] xxr)Xa jioaftaxrjdxXXs öivs^xx?)
jzagxa ftaxbxa hva öivvrjaoya jidxQS dorj xr>8 dvs ör/XZs QQ8
10 *öökvaqax^a ötfisvXXs xx?jv?)vxr]a aJiQaftax})xoX8)i rQagXb*
aXijzxa
öiV8ji8axa ötötaJtQsdx b xrjvdg xax()dx& xsodxa a^sfisXs

yrjocQB vijxvölorja adefisvXsrj ööa aXXa vtjxvöins
aXXsjixaQt xdge ec;8 h^s ööaödvxs JiaorjdöipvXe oavxs
xxaxxa aQ8x?]}XXcoQ a^axcdvriXX?j xxr/jraQ?]döi.v fuisv?.
15 *ööaxQciva aöxvx?]}XXöQ ööd sXeev&sonrja dfiaoxy/jXwQ ööd*
x8?}8X8?]Q?}a asafir/vvXXoQ XXaxxsftvrjxCa βr/x^sxs ödvxv
jzaodxvvrjöig ödvxs yöjisaQoa afirjaXs xavs ödvxs aidXt
{laxoaxtfla x^axs xaödvxs afitaXs xaxodx^s xood
xQa xcoQa tsXrj yöigxs xxrjxos ysQa atrjrd (pQcovrjfta ööa
20 *xssx dvXXs {ijzsva xr)vvi]8 jiaQ?]}döivXXe xaxoaxCi vrpdx*

5 nkirdpsesku, so multe duare va lo da amiro.
 mia tr-atsiä so mine tru avdzpre profitul Isnian,
 iu dzptse: „polokprsis-vo, pplokorsis-vp, ayinitili
 afendzp, strigatsp ku tuto foima: Jesu salim!" kptrp-tse
 putemü so noi si intromü tru uaste, s-np a.luptpmü
 10 noi uäminli ku demunlu. so seste so noi '·'-^''
 si avdz<>mü di didaniile ayisitilor di kprtsp, so
 z,l)0ru al I). s-lu viglemü tru noi, atumtsia va s-
 nu puatp, s-n-uo mpuatp demunlu. kptrp-tse uastia,
 tsi dzosimü, kum s-fatse mukpete, di so undze
 15 äriiule ku untu-Iemnu, tra s-nu puatp s-lp si apruake
 tsinivä di npsli, mia so noi
 as() lipsiaste, si no undzeniü ku didoKiile
.118 a Hristolui, tra s-nu puatp, si si a}>ruake demunli di noi.
 si n-o mpuatp. kptrp-tse uastia alu amiro, tsi dzpsimü. nardzi^
 si-s
 ↳ato. so seste kp s-vätono. trupurp lo si vätonp: am noi.
 tsi aluptana a nuastp nu este, kp va s-np muaro tmpuJ,
 5 ma este muartia a süflitlui. Isi aminlo nrunduiria
 a etiTi, mia tr-atsiä no ursiaste so apostollu Pavlu:
 lipsiaste kafre omü, tsi este or^rddoksu kristüüi, tsi
 {»arto numa a Hristolui. di-la prpmtdikolu ai nu z-dipartp.
 mä tutp-uno si nargp patru ort tru anü, si lu rnsunuidzp
 1° demunlu dinintia a prpmatikoiuk tra s-iu aiuptp,
 si nu puatp, si si apruake di ups; kptrp-tse kuratp eksumu-
 iuyisire
 este nikisiria a dümunlui. so altp nikisire.
 alu]»tare, kare este. este so spntu poriäsinle, sonfn
 dada aretiilor, a zokoniü di ppnasin bune,
 15 so hrana askitidor, so elei^eria amprtiilor, so
 kui(u)tu/ria a uaminlor la D. vidzutu spntu
Jtaoaxivijöig, spntu zbuafp a miale, kp nu spntu a mele,
 ma tr-atsiä dzoku. kp spntu a miale, kptrp-tse tora
 trp tora eu li gresku di-tru gura a mia fronimo, sp
 20 tutü anlu bunu tinie este poriäsinle. kptrp-tse niko

ÖB(i8vkXs vsaoB xnctQa öiax8vx?jödixgxa XXaaxi,tXX)j x^xCdrs
 JtaQj/dötvr/
 v?Jxd jcrjQagCfjidgXXrj öidjiQsaxv Xaar&XXr} rCr/xCdv jrafrj-
 aöiw?J ft?Jd ööd
 ßtlxlhjXxcoQQB aö8(ph)x?J?i avc6z[Qn dvyytXXs xdfid /is.Xxs
 vaöödxB
118 b XXa axyhXXs xyrx^dvB jzaoi/döiv xcoga ßrjxxtx^a ar)c,e
 ayrjölxr/XB xxrx^dXB jtXtov xccfidpjisvB ööxctfid xrvvrjörjxB
 ÖCCVX8
 jiaQ7]ctöivlB xaxoaxU xd&t Xox8 ata 0<pdx8 ix?/vv?J ööa
 öia3iavxxrfetgx8
 Ila JtaQijaöivvri xaßjtofo)xrj£ xajra£d(>?) xayootj ööa xa&Blbxs
 ööaxaöa
 5 rCffae XQTj^rji^ aCd a^rjdjrxa xsfiaQB XTjVVTjB JtaQ7]döivXXB
 X8./7]jxdv
 ööavcorj BepöBßBZax?j xQr/^rvv?J övhva ßr/xCBfzs jtQ7]ag)8aQa
 x8xdyp]lB
 axQ7]^7]V7]xax7)xdll?) xd dvyyBlh) aXXaya xgb 8a0a a?jc;a
 ööa öxo?j?J]Qa
 ax8X8lcoQ8 xaxJfis x^dvB jtaQ7]dötW7] öödgvsva (pQcovxt/öifis
 JtQ7]xxrniavxxctQQa axQ^coZs?) ööd ÖB^B xat^rjaßbxs xsxsxa
 Ö yaodco öuoöy^rj rraotdörv/M örsxCayJjfiyta iiant yot/dxCa
 vwjör&id xdßaod cpsoxrjB yg?/8oio vafiaXo xCae^B xvQosxs
 XLppidvxaxtööa (is.Xxs ööjrQ7)udvö8g vapaXo xCae^B xvQOHXS
 xCrjff/jrqm] jr(7)udvö8g ööaxb/Cßt/xCtjdyj xxrxjxB oodt/jL' xdga
 ß7]vs saoa WjTsvsöiity-} aud a?) XSX7]JT.SXB ööd a?|ßoidQ8 xodgxTJ
 XQ^k'i xax8xyy7)ööxxb rCz/cy/iftuta dgxsvxB xgs
 xaöa
 asaQQavvXXoQ dfixdot BC;B xaöa asaoyavvXXoo na7]vvXXB
 aX^?|XX87J
 xOjßay) aXaßxa XaQ^CCsrjdxB la xaöivvlh] xx7]saQ(pavv7]
 öiod<pXXrj XQ8a,a?)QaQ7]Xhja ax&QQ87] IXXrj Xh]ujtciQ[iax]j.dxya
 öto
 atplfo) XQ8 iidrjvAB afMpQrjxsööaxXsr/ xLTjßdg x^sxijxa
119 vdöölh) XX7]xvßaQv?]ötd öcxCojraXx7)dgxa jtQifidvösg xs-
 (IV7]X^d

denumlu nu are imarp. si akundisiasko la atseli, tsi tsonü
 ppriasini,
 niko pirpzasli si apruaki la atseli. tsi isonü ppriasini. mia
 so
 vigiitoru a süfiitlui a nostru üngellu kama. multu no sade
 118b la atseliL tsi tspne ppriasin. tora videtsp aiste
 ayisitile di dzple. JZXBOV kama bune s-kama tinisite spntu
 poriäsinle. kptrp-tse ka#e lokü azo s-fakü etim, so si appn-
 diksesku
 la ppriasini ka politie, ka ppzari, ka bori so ka#e lokü so
 kaso,
 5 tsi este kristinü. azo astiaptp ku mare tiliie poriäsinle. xov
 XoiJtov
 so noi. BvöBßböxaxoi kristini, s-nu np videmü pri afuarp ku
 tä/mile
 a kiistinitätikpli; kp ängelli alago tru uara aistp so skriirp
 a tutulorü, kakümü tspne ppriasini, so s-nu np frondisimü
 pri dimondpro a Hristolui, so seste kp esti avütü, ku tutp
 10 haräo si odiksesti poriäsinle. s-nu tso Hibp mare griatp.
 nu odiksiä ka voro türtie grifa]uo. namalo tso este kiroulu,
 tsi mpnkats. so multu s-pri ma-nsus namalo tso este kiroulu,
 tsi biai, pri ma-nsus so tsi fitsiäi di tute räilile. tora
 vine uara, s-ti tunesesti. ainä ai tutipute, so ai vriare, tra s-ti
 15 bordzuesti, makär kptukisdo tsi s-Üibo, askunde tru kasa
 a uärforllor. am kare este kasa a uärfpnlor? mpinle atsilüi.
 tsi va s-ti alavdp? nprdzuü-te la kpsenli di uärfonn
 si o afli tru amirorila a tserui. eli li mpprmptiadzp, si o
 afli tru mpinle a mfrikusatlui, tsi va s-dzüdikp.
119 npsli li kivprnisiä, si ts-o ppltiaskp pri ma-nsus D.

vaudio 0(pb *xvpbsls* TU) *ri/B^sdt/öhgööa jrp?)* *vxspari-*
IXSXQB rgd *ßo?/aoa dra fajxbv* *tysöjötäTB ööv?jypjdps rod.*
ß()?jaQ?]a d?,xspvqxCd TC/T^CO TTBTTE T8T?]j=8T7)a apdrCo
 5 *xCaruj xspypn^a raßpiapfja apnd ppyapT^Cstgxs aydxs*
fiacrCdx:: xxala saprpavv/j o/vacparrajgxa xspv/jxtd
xvßapvriöia aztCsvvAlfj xpagrjij vv/jlks/jdgxa XTspvijrCd
%actpt?jd ldsd(> (pavv?j ööalld x a ö l v l l s öiT?)pjtsxyd
x^agxa rTspvrixCd apa xd asdrU VSTTJ pjtsxaxCa
 10 *apa TOS ap?]paoyllr/a als/j rxd asdrCf vijyjjdps ö?]gxxd*
xsfivr/T^a svaös x?] (oo ölxCo arxdßya ööd asdrCs ööa tos
ap/j(j(ioylh)ja apa ö£££ xd £££?) scipepav vsi,jtax8 jtlyi
xsjrao?idoirlf xdpjtavsdöa oogls axds xdvxs IjiiCst^r)
xaxQaTÜ xavsej] xoaör) yaQTt£s8e.yi ptjd xavsoäxv TT/J
 15 *apaxxyi] VSTLXO pijvxxs/^ij p?jaToaxC?jd r/rC?jTTo ßode,a*
TTrjo]jps xa pjzaoji.aTCa xapsXXipi xa asööa xAT//v/jo?j xspdpds
yaodo) ööxs VJ/QTaT^sve ööxs ßor/aQ8 svv alldvTs ööxs
jioöönpyU öhpz^ijzxdps ay?jötT?]l8 TTtjtiaprciöivvy xd xoaxyl
xab?/V8 XVQCOSZS x&]g va (paxyfjps txvrv// xode va alsjrxds
 20 *ööaqllopxzslps xsjvaprjdöivli- appdllr/lop xpdg vaöi*
xyygzXyxa xalr/a ööac vsvTps^fjps xcooCali- övs
*vTos^ips patx()dxs(/) ööadtlxz **dope vnvhhj\prjd^f:***
II 9b *xa xco(>£a öödpaCxQcr/xsQ)/ ZXahijciptgxs asd~/lhpj*
xC./jvv)doxO-
Tyauicpjrdra evoj/j ötpeßtps jroojo/(py//t xsxxa sva övarCdvps
lla
TTtjpvavrrdQoa abxspv/)xZa ööd Jiaogdölvlf öijlrjd^ijjt-T.dps
xs paQ< yaoa(?) ööa vspa oiTUavlps jtaoijdöivvi] rx ?/pavyxd)(c
 5 *paöhcaveps jraoijdoivv?] ööTT:/ dxll>j xaraoarU TUT 8 0(>dls*
öippdxs xapavrjvTS xx-t/oxllq pd dgvaßrpxl/Jps oxlhi öll?)
zajtS/pW TTHQOCÜL- 118X08 ÖtVStfjdöipS öijQ8 xaTQCIT^ dxllh
oavrs sooa axQsjtlAs-ij 8ö£££ xa aQ8 oplls acoxlhilloQs
ßijxlhpxQt
ßdCölhj ypipxtt ööaösephjxls xsodxs ööd ylrjcpih]o?}öf/x(;
 10 *prjd xxsjza dxlh] xt'ixtdöqps öt/dr/ ßt/xlfojTToQQS 67/c ßrjdxll.8*
öödsööa xxi]pjjsxCal8 TT?]jyysQa xaxoctx'O iod vr/jiQa£i)x8
öjtsaopa öLÖTJV xllrjxa xazpaTyh ysps VT^sppa ysps pjr/jd

namalo s-fu kiroulu, tsi ti eksudisesp pri nikurate
 lukre trp vriar[i]a a ta. lipon eksudisiä~te s-niKiämu trp
 vriaria al D.), tsi ts-o dede tutiputia. ama ts-o
 5 dzptsi ku mintia ta: vriaria a mia mi hordzuesku ahptü.
 ma z-clzoku: dp la uarfpni, s-ti nofptiaskp D.!
 kivprnisia adzunli, tra s-ti riiluiasko D.!
 hprziä la uarfpni so la kpsenlu, si ti mbugptsaskp
 D.! ama ko auatse nu ti mbugptsä,
 10 ama tru amirorila a lui. dp auatse niiriamü. si s-da
 D. unp su(tp) di or, si ts-o adavgp so auatse so tru
 amirorila. ama seste kp esti uarfon, nu z-bate pezu
 ku poriäsinle, ka bpn-uarp soslu a tpu, kondu-l pizuesti;
 kotrp-tse kp nu ai, tra si hprdzuesti. mia kp nu skala di
 15 amprtii nu ts-o minduesti. mia tr-atsiä itsido vrpstp
 di omü, ka bprbatso, ka muleri, ka ausp, ka tiniri ku mare
 haräo s-ku lirtptsune s-ku vriare unu alantu s-ku
 prosefnie s-li astiptpinü ayisitile di ppriasini, kptrp-tse
 kp vine kiroulu, tsi s-np fätsimü etini, tra s-np aluoptma,
 20 so s-I-o mputemü ku poriäsinle a räililor. tra s-np si
 disklidp kalia, so s-nu-ntruksimü kdr_djzple s-nu
 ntruksimu mpzdrakurl so alte arme, nu np lipsiaste.
 119b kp korzo so mpzdräkuri lp lipsesku a uästili. tsi nardze
 tra si s-bato. e noi si avemü prosifKie. tutp-unr» s-np tsoncnn
 la '
 dimpndpro al D., so poriäsinle, si li astiptpmü
 ku mare haräo. so nu ma si tspnemü])priäsini di mpfikare
 5 ma si tspnemü ppriasini s-di okfi: kotr(>-tse tute fale
 si fakü kama ninte di okli. ma as no viglemü okii, s-li
 stppuimü, di rale lukre si nu fa[t]siinü sire. kptrp-tse okfi
 sontu usa a tru)lui. e seste ko are omlu a d>kililorü viglare
 u
 i
 va s-li fiibo so siiHitlu kuratü so ilifrHrisitü
 10 mia dupp okli, tsi dzosimö si ai vigiitoru, si s-viag'le
 sp usa di budzple di gurp. kptrp-tse trp niiprpksite
 zbuarp si si nkiido; kptrp-tse gura ud/airo, gura bia

JTp?! liaVÖLQ X8QCL X)jpaXLt Ö?jTUL,OTy?J yX8Qü (XTT8TL8 X8T£
 QpCUS
 axgsjrXs)/ pjjaxgaxCya öiai/ffjra xaihdps rCt/lzF tqosßr/g
 15 SQrtCa Xcc orxXXij öoaXdyysga xaxgdxCi' oxX?*/ rpxas öyge ööa
 p?]vxxx£cxS B.yysga pjtrja xxrjövijiiaxa x?)dp ccjtd?/a ?'sz;:z;/js
 xC?/fpdxs vaTion) dg vaujrgs^aur XXajrpooscpyyS xsx^a ßohj
 ooftdöo^av ßXsr/ö!qXXy crynqz^oXsq XLj/vd xXXrjpdttS xg/^zyv?] xaxgaxCt xsp
 yylXXa xxj(pagasag£ aöödrCs £££ Jtagq-
 OMLVFXE (pdgarxrxj
 20 JTQo6£cpjy]£ xaxgaxCh Jtgcö£(pyj/a t^f X?.sf/jrgfö?jgt XXsvvyva
 aöscpx?]xXs?j
 120 aojpXXs?/ ööd xaXasyj axdZrjXhpj ap))ggag?)XXqXX?j xxr>
 x^iggs dy x^jöröxta pji.svvt] Xhjöupdxs jtgcö£cpjy/a xs ütägip
 döivX£
 aoscpxf/xXs?] xaXXr) öavxs xaxxdco (pojgxspj) ygsdö£ x£t/ps-
 Jtsdx£
 xapxC?/P?)ßa xgdg Xr/agsjra ööd xaxxo?) öojxCa pjtsppt/ oodv-
 pjtsydxCa
 5 XX?)V8ßQ£] ö?)^7]7] XQCtXctjßd ÖöXCCXXaCQ X8XL8X£ VTQ8\$7jXL-
 pjtsv£ aöödx-
 hz£ jTQö£cpjya ööa ~rag]jdoivX£ acopXs?/ xC)pz£ xg?/^ztjvs
 yyo?]dtf£ öocpbg öijQcty öödtxCaxCs pjzsvv] ödvxs ööd odxtaXXq
 T^ffT^döips xapav?)vx£ tjXjxavps jrgsötrpyya xsjrag/jaöivXh
 ödvxs vyvxa
 xapa pjrsv£ xaxgdxC£ öavxs ojisagga aXxspvqxCa ööa
 10 y(>7/d^£ xsxspvrjxt d £xgs txa at):a xaratpgovrjög
 jzQso/jcpjya tz^£ xCyg Xh) aXXsjtaxps Ö£psvXX?j ööa pag£
 ydgo aö8(pXijxXs?/ XX'ljtz^t ööajzagt/döiPpZt öäpXS pdg£ C£«/e
 aÖ£psvvrjXXogs tpdg£ yagdco accvyy?)XXcog JzagjödöivXi ödvxs
 xa&agjölgtja aösrpXjxXs?/ ööa aapagx?j?/XXojgs rjXj(p{li]gq-
 ö/ype vajrcb/j
 15 7tagi)döivvX£ ayvvlöxs Jtr/gatpd^XXr/ xaxdgt (psp.Xs xsp aCw/j-
 a^£ Si JZXS
 £7ZQ8öi<pxl]a tz]£ qiojxs xOjö/jdgxTa öipsvXhj ööd. XXspjtgrjötgxS
 ö8<pX?jxX£ jragr/döLvXi zgccpsxa prjvxxsygga dp/vx?/XX/pj
 dxyXt ggaX£ xaspxsXlpvsXs rC//j rjp?jg?jöfödc;a xxqxaXctCa

pri ma-nsus gura ti fatse si dzotsi, gura adutse tute ralo
 a truplui. mia tr-atsiä si aibp ka#e omü, tsi este *£vöß?jg*.
 15 strazp la okli so la gurp. kptrp-tse okli faku sire so
 minuiesku, e gura bia, di si nbiatp, di am apoia nu stiu,
 tsi faku. nppoi as np mprustomü la prosefKie, tutso voi
 or#odoksäri, vluisli a Hristolui, tsi no klimömü kristini.
 kptrp-tse kum este gela di fprp uare, asotse este poriäsinle
 foro di
 20 prosefKie; kptrp-tse prosefKia este lumbrisire, liminp a süfiitlui
 120 a omlui, so klpüzü a kälili amirprilili din
 tserü. oh! tsi sotso buni Ii si fakü prosefKia ku poriäsinle
 a süfiitlui! kp Ii spntu ka dao furtum gruase, tsi nu poate
 kantsiniva, tra s-li arupp. sp ka doi sotso buni so bugatsp,
 5 di nu vrei, si stii trp tsivä. s-ka dao kutsute ntruksite bune.
 asotse
 este prosefKia so poriäsinle a omlui, tsi este kristinü.
 griaste öo<pbg Siräh so dzptse: buni spntu so sotsoli,
 tsi dzosimü kama ninte, Iliakimu prusifKia ku poriäsinle spntu
 ninko
 kama bune. kotro-tse sontu zbuafö al D.. so
 10 griaste ku D., e tru eta aistp *xaxatpobvqöig*.
 prusifKia este, tsi s-Ii aluoptmü demunli; so mare
 har[ä]o a süfiitlui Ii este, so poriäsinle spntu mare zale
 a demunlorü, e mare haräo a ängilor. poriäsinle spntu
 ka#prisiria a süfiitlui so a amprtiilor ilifö-irisire. np)di
 15 poriäsinle aziiesku pirazmazli, ka pare fumlu, kum aziaste
 stuplu.
 e prusifKia este fokü, tsi si ardp demunli, so lumbrisesku
 süflitle. ppriäsinle strpmutp minduirp a mintili
 atsele fale, ka umtu-lemnulu, tsi s-imirisiate di talazp

EX7/at(dg?/a jigoöt yyj/a ööd.jiagi/dör/vvXh ödvxs ccrsvs
120 b xaxgar^t .-rrg(iöÉrpyja xs.jtag?/döipX>.£ ödcv dg/jj/Xh anjjf/XXs//

ff(pö£ß//g ygr^zt/vs jiagr/aöivvZs xsjxgoötgyj/a ödvxs xaxsdgöa
vxQS^yxa GöZXa i'i-. qxjxs xxi/XXa xsxigxs xt^tgga aXojggs ööd
ötpsvvkhj ööxtgs xtyv?/X£ aXogs jragr/doivXXe xsjrsgöiqx'l
ödvxs

5 xCr/IX7) öxaXXa fÿrTxs?)gga acbfIXs)/ jzavsvrCigs pr/d xavvxs
[/sage rvr/agxy: xgs/i//gag?)XX?/a xxr/v xCtgs XXr/vvr/dgx£e
öxplr/xXs acoplXst/ xsjtag?/aöivXX£ Göaizgoöiqvr/a 17077)0//?
xx7/ör/xd a./iagi/a xT?/xgr/xsga yC^gar/XaaXXr/ fir/aöödr^e
ööasojfiXs x^r/tqe xgi/zo/vs xsjtag?/döLvXXt ööaxsjrgoösqyj/a
10 ßaöLQxajza xx?) apagx?)// ofiXs öudtg yj/pjta qdga xxr/svs piimös
xxqiiar/vvXb aöfsvvXXog paxsxCa dtpisvXX) ßaöig aqav?/öi-
dgxa

xx?/ ösqXr/xXs dxCtXXs adpXsr/ a^r/xs p?)a xx?/ayxdge fidgs
yyr/vr/ccx^a

öavxs Jtag?/dö?/vXc xsjrgoösqyj/a GöavaS?/ ßXs?/ö?)gX?/a/ xx?
£qöifß?/g xgr/W/vr/ agxCavi-ps nagr/aöivv)/ öödc qdxO/fis

15 jrgsöb(px?/£ xxt/xaxs öjzsxtps öödg vsva öjjsve/is xgssdpT/vv?/
aöjtagxCa ööa aygt/ itaova öjzsvt/is ?/ii?)gr/ ooxdiia vaqaxr/xCa
övaöjtsvfkfis xx?/Jiagcdö?/v xaxgaxu r.x?/ jrdvt ööaxr/yytZs
ujzsve xx?/xada rCsa vavbpxaxr/fis xoga dg vavaqaxr/ps
xx?/ xx?/jtiavxagga agtx?/?/Xi- ay^gi^oXs?/ xxr/jtagtdöiv ööaxx?/
jjgoöbcpxr/^

.121 xaxsps oxucxlc ay//sX ö?/vßaöi.X7/ arCeXpäggs r/g xoiv jrsg?/
vr/y/ag Xojyov ?/öag\$ hjrr/ihp?/ xaxa xsjrsvpaxoc
xsjtvvefia xaxa x?/g Oagxo?g ?/ysv xoptv xog// C?/xa
jrgay/jara £vdvr?Ja rt/gipr/yj/q i)öEt yr/yj/ C?jcd Igya svdvxxr/a
xssxofi?)s

þ xaxgax^Ct x^CaxCi- ösq-X?/xXs xsxgsJtXs jzsxt vsödcvxs jtgisva
ßglgs xargaxCt xsyjia xdqxa O/ji/svxxsdgxa xsysX fxsxysX
xdqxa ö7/(isvxxs?/dcxa xgsjrXs (jt/d xgsjXs ööxdjpxa XXsxagga

vsXX?/kz£ yy?/vs aosgX./xXsq fösq)X?/xXs ööxlupxa x^O/vsXhjo)
yy?)v£ axgsjr:Xs)/ {/ja ösqX/jrls xsxgsjrXs öjdtvvlcxS tia

di arnaria. prosefKia so poriasinle spntu bune,
120b kptrp-tse prosefKia ku poriasinle spn-ärmile a omlui, tsi
este

nvözßr/g hristinü. poriasinle ku prosefKia spntu ka kuarda
ntruksitp, s-lp este fokü, di lp tukesku tserp a lorü. so
demunli s-kerü teKnile a lorü. poriasinle ku prusifKia spntu,

5 tsi li skualp minduifp a omlui ppnu-n-tserü. mia kpndu
muare, nardze tru [a]mirprila din tserü, Ii nardze
süflitlu a omlui. ku poriasinle so prosifKia Moisü
u disikö amaria, di trikuro Izdrailazli. mi-asptse
so uomlu, tsi este kristinü, ku poriasinle so ku prosefKia
10 va si skapo di amprtii, omlu so s-Kibp^ fprp di unü mbody
di mpinle a demunlor, ma tutsp demunli va si s-afpnisiaskp

di süflitlu atselü, a omlui aksitü. mia di ahtare mare giniatsp

spntu poriasinle ku prosefKia. so noi, vluisisli di
nvöfßelg kristini, as tspnemü ppriasiini, so s-fätsimü
15 prusefKie, di kptu s-putemü. so s-nu np spunemü tru uamini
aspartsp so a/ri, ma s-np spunemü iniiri. s-kama npfptitp
s-np spunemü di ppriasin, kptrp-tse di ppne so di gele
bune di ka#p dzup np npfptimü. tora as np npfptimü
di dimpndpfp, aretile a Hristolui, di ppriasin so di prosefKie..

121 kakümü o dzptse ayul Sin-Vasiii, atsel mafu, dg xov Jtsgl
vr/öxelag Xoyov: ?) ödg£ hjzi&v[iu xaxa xov jtvvtitaxog,
xb JtvevLia xaxa xr/g ödgxog. ?/yovv, xb ulv xogpl C?/xa
Jtgdyxaxa hvdvxia xr/g ipvyr/g. r) öl ipvxy &Jta Igya ivdvxta
xov xogptov.

5 kptrp-tse dzptse: süflitlu ku truplu pute nu spntu pri unp
vrere, kptrp-tse kuhma kaftp si munduiaskp duhul, e duhul
kafto si mundufjiasp truplu. mia truplu s-kaftp lükpfp, tsi

nu li este gine a süfiitlui. e süflitlu s-kaftp, tsi nu I-o
gine a truplui. mia süflitlu ku truplu si aziiesku. ma
Weigand, 6. Jahresbericht. H

10 dgvaZZaGaps zz?][βg?]dg?)a azgsjtZsrj agpaztr/tus βgrjctgria aö&-
CpZrjzZsi]

Gtvbz^azQps agpavxdps itgqpdvGsg öva rajpazijtui zgdgyjyps

pdvE GszsgdzCa dg vszCazCz'ps aaC pjüps xdpd ubZzs zgdg

PafJITjTCCfIS

dg vd ZZaoaps zzrj cogrj^rja azgöjtZsrj dgvszCazCEps Gl
pavxdps öödgfijifts dCa prjapdvE oizCctn'tiv jag?]dötvv7j

15 xazgzCs az^hZZs z&jZZr/ p?)vz8?]d^E a?];s Jt8vrjg?]ip?)ra
tir/VTS EC;E ofzZZs arCeZZs GGapsZzE ggaZE ZZrjazszLE aö8-
(pZ?)zZ87]

aZZsTj v8tε.8 aβcbZeroj G?]?]vzga jragijdöivvZZs zgb >]v?jua
apjzrjzdzZZsr/ ood aGozsZs?] dpzCrjgcpi/kjGid^E xavzszs ata
z)jrpjTErta

ftiavE T^dvv?] Jiagr:ftGTjw?] xygr'dvin) xsp βaCz^dvv^ jragrj-
aGiVVT] [JCiVE

20 xavzszs s^rj zzaggdpcisz zsr/yrjvs ap xsp βaztagxoZZ?] xdr/.s
1211b xavzszZZsai] xszgsprjsgccszs dpxvp Jidzta zgaG?jcop8a/
zty] zL,8azz?]pdv8 xszszsaz?)]dia Z^TJE^T] pjzrzazsz

dps pdpdvzO] GGa^Jiridr] xaxspu dr/pavxdza GGa?]pjt?j]bza
aZZavT8 TCCCZE GGazcoga aGodzCb Gupdvztti GGag pjrj'aij ptztt:-

5 xa8c.8 Gidga ztjragjdoivp] p}jd azC?]d tc,8 yy?/vs zzaZZa
aztp]Zog's ztrjvsas asdgcpdvvZZog GGdxrjβagvrjGrjd xaGbvVZZt/
xdrte arjxyyhZs psZz8 Goavs^r/rj zCrjgZXacpdzL?] odvz
GöapsZz^a sagcpavvri GGapsZz'Ca azCtsvvij arO/ZZojgszazZZoj
aztrjd ztrjd?] JegrjpdvGsq yaggtyjdZZo zgageLaGrjaxdzta jrag?j~
aöivvZe

10 zzrjpdvs zzdrjZ8 alzzspvrjztd xazgdizu GGazzspvrjzyd
aööazCs sgGtd<;c8 svzCtCβa xajt.JjrZs xssvzsZipvsZ
zz?) 8Zh)nsGiV8 BvzCeCβa o&cpJ.r/zZe ccβojdc;ge xdzgazCt

Gs<pZ?)zZ8 Gavzs xajt?]=Z8 GGazzcopvvij azgbjr&ggog xazgazi'-
örjajtsvs awps GscpZijzZs vsβa JIBZE zCr/βd zgsjzZs xazgazCt

15 zgbjrZs βaphZzs Gtpdvxa βaphZzs Grjzsdgpa βa aZz8 psZzE
pjTE)jZE

xaz^E zgsjcZs xsp EC;E ZZ?]ZOJXB aGaztE ööβa pavxydgga God
pjtlgga zzi]jig7]Zox8 apa x&pdrxdgs GOaxbpjrtQc JTSZB

10 as no losomü di vriaria a truplui, as fätsimü vriaria a süfiitlui.

si nu dzotsemü: as monkomü pri ma-nsus, s-np npfptimü, tra
s-Üimü

mone suturatsp! as nu dzotsemü, az-bemü kama multu, tra
s-no-mbitomü!
e e

as no losomü di öriksia a truplui! as nu dzotsemü, si
monkomü so s-bemü azo, mia mpne si tspnemü ppriasini

15 kotro-tse atselü, tsi Ii minduiaste aiste, puniripsitp
minte este omlu atselü so multe rate Ii adutse a süfiitlui

a lui. nu este avöleto, si intrp ppnüsınle tru inima
a mbifatlui s-a asotului. am tsi s-filisiaste, kpndu azo ti
nbtso,

e mpne tspiii ppriasini? griani, kum va s-tsom ppriasini mpne,

20 kondu esti dpromatü di yinü? am kum va tso skoll kaplu,
121b kpndu Iu ai kutrubnat? am kum potsp, tra si o-mestitsi

dzua di mpne ku dzua di azo, tsi esti mbitätü?
amü ma montsi so z-biai. kakümü ai mpnkatp s-ai biutp

alante dzple, so tora asotse si montsi so s-biai, metse
5 kp este siaro di ppriasini. mia atsiä este gine; do-lp

atsildrü, tsi nu au, a uärfpnlor, so kivprnisiä kpsenli.
kotse ai gele multe so nu stii, tsi s-lp fatsi, spntu

so multso uarfofii so multso adzum. atsibSrü dp-l-o
e e ^ e" o o
atsiä. tsi ai pri ma-nsus. hprziä-l-o, tra s-tsp si akatsp poria-
sinle

10 Ii mpne. dai le al D., kptrp-tse so D.
asptse ursiaste: undzez-vp kápitle ku untu-lemnul

di eleimusine, undzez-vp süflitle avpastre, kptrp-tse
süflitle spntu kápitle so domiii a trupufor. kptrp-tse

si spunu a onm: süflitlu nu va pute, tsi va truplu; kptrp-tse
15 truplu va multu si monkp, va multu si duarmp, va alte multe
bei[ujte(V\

kptse truplu, kum este di lokü, asptse s-va mpilkpfp so
befp di-pri lokü. ama ku mpükare so ku bere pute

jzaQrjdörjvvr) vsgepdxs ööpjiPxcti Xrjßd xQsJIXS öipyppjia
JtaQ7)dötvvri ?]X?jaxvps ös<pXrjxXs ßa jzaorjaöiprj ööaßa jzQo-

20 ööaßa EXETJPOÖIPE ööaßa aQExipi pjispe xaxQaxCb i^s rsyXs
aXxspprjxya xx?]ßd CaxsdprjXE aXspprjx^a pr/axQaxC/ja
122 öXaödps xE/jcpa axQSJtXsr] ööavag)ax?JQ?]a axsyprjXXrpi p?jd
dg (pdxttjps ßQ7]aQ7]a aösqXfjxXstj ööaxxtjpaapxxdooa aXxs-
p?]VP/j

x^d öXrjx^aphps jiaohötvvXs xspdoE yaocra* öXt) a^rjixd
ps öödxs ?]vrjpa xsgdxa öiaßtps ööd xdpxxs öcd

5 xCCspdpS öivsva tfrijpja x£?]vrjßa vsxa pagxdpxCa xydvts
ßaöcax^spa axspxt?]a ßagXXaöl aöJtd(r/a JiQOösJzrjXe ööd
axüXXs %i,?ißaö?)öö cpdxa jcQOöecpyrjs vs xr/jp/)vx]a asaprip-
xxoqs

ö?]ö?]aXXaßra xapfvvs ax^sps ööci aöödrCs vvrjfpaxs jioo-
ö£<py?js

x£d ayxdoE JtaQtcöivtj öödJtaXaxaorje xsxa xvQaxCCsvb XXifßZE
10 ax^7]Xs?) ops ööa ap?]QQAQ7jXXrja ax^tQgsrj pscöbrjdxE pd
vxvoöaöidtfS psvxss7)Qija dextr/XX?]] ööatp.Xbt/pOJO'U)ia xavvxs
XX?]ojxxa?] aXXavxsi] xxr/pypxTja asap?]vXxQo TQag xrpiXXaßxa
sdp?]vXh] atrja vs xCdöt axuxCa xyasXaripöjtjvE xsxa
xvQaxLusve xCai^e xaxodxu aoodixO osgotj^s ööxxspp?jxCcc

15 xavvxs ötjxxa pava axC/jd vxgt]ajzxa lXtiipsöive pdpa
ax^r/d Cjdpyya 0?]Ps<;<;)pp]Ta ööaot^s xdg (pdx&j JtQsöEcpyrjE
xod aXaßxdob asap/]vi'XXop paXr^a xvöa xvöa xSXJPE sd?]j
xaxgdxCs pdXßösöeöä X/)PE xxsp?]xCcc xxr/Xxijppofjööa
<pax£a x?]pS TQaeXbi'ipoölvS öajzQOG£(pyj£ jzQrjaggspxaXsii

20 p7]aTXßpp?jxCa ßat, x'Qwxxd TQsßrjxrr/aQE öödtßaz?:j xxi]pp?jös~
dgxs

xSxSXE psöösxsgXs paxd xvßaQV7)ö?)ööa sdprpavvXX?/
122h (psQE xa ß)b?j z,rjßd xxsp/jxCa ööa^/jPPijXXsrjdxca

vsjtdx^a ?]pt]Q£x£a pdxs jzagr/döLpZXE ööaxs EXbqpsötPipi
xaxoaxü öfjvßExCa ööd r/yßQ7jXXrja xspßgya öipyipijta rpirp
Q?]ö?)x^a

pijd xdxsps oBQöttdfe yorfewXs xoscc/rpiX]ßavyybXXrjs [xr/a
5 xr]p£ xspXXsßE] xxsp/rjx^d xsxsxa rjv?)pa ööd. xsxsxa ysx^ys-

ppriasifii nu s-fakü, s-nintsi li va truplu, si Kibp
ppriasini. Iliakimu süflitlu va ppriasini, so va prosefKie,

20 so va eleimosine. so va aretii bune; kpgrp-tse este dublu
al D., di va zpkuänile al D. mia tr-atsiä
122 s-lpspmü keifa a truplui so npfptiria a kübmili. mia
as fätsimü vriaria a süfiitlui, so dimpndpfp al D.,

s-li tspnemü ppresinle, ku mare haräo s-li astiptpmü,
so ku inimo kuratp si avemü. so kondu si

5 adzunpmü, si nu np stibp tsinivä. nu ka noskptntsp, kpndu
va si adzunp, atumtsia va s-lp si aspargp prösupile. so
atselü, tsi va si s-fakp prosefKie, nu di-nintia a uäminlorü

si si alavdo: ko mine adzunu, so asotse ni faku prosefKie,

kp ahtare ppriasini so pplpkprie, tuto kirotsune li este
10 atsilüi omü. so amirorila a tserui nu o viade, ma
nkirdosiaste munduiria a etili. so ieleimosinia kpndu
li o dai alpntüi di-nintia a uäminlor, tra s-ti alavdo
uäminli, atsiä nu tso si akatso tro eleimosine. tuto
kirotsune tso este. kpgrp-tse asptse o ursiaste s-D.;

15 kondu si da mona atsiä driauta eleimosine, mona
atsiä stpnga si nu stibp. so seste kp s-fatsi prusefKie
grp alpvdare a uäminlor, pdXtöxa kisa, kisa ku tine u ai.
kpgrp-tse ma-1 vruseso tine D. di-1 tin]i]sisp,
fo-tsp tine grp eleimosine so prosefKie pri askümtalui.

20 mia D. va s-ts-o da tru vidiare, so va s-ti tiriisiaskp

ku tute musutesle. ma ko kivornisio uärfonli.

122b fure ko vrei, s-ti va D. so s-ti niluasko,
nu potsp s-ti imiredzo ma ku poriäsinle so ku eleimosinia.
kpgrp-tse si nvetsp so iKtrila, kum vria si Kibp imirisitso?

mia kakümü o ursiaste Hristolu tru ayul evangeliu:

5 tine kum lu vrei D. ku tuto inima so ku tuto hutsudia.

ööapdge ßg?/dgb a//XXaxxspv?jx£d apa xxspv?)x^d vsßa xxdg
 dr] ßg?/dgs Xaxx?)ös prjd (pgdxr]Xb axds xbf^s xgrjtrjvs ööa
 ßsxCr/vsXXs ööavs pa ßrjxQr/vXs pdööxxxtjttagxaxLaXX?] örjvsa?)
 ßg?/cigs paxha sva xaxvs ööaXsage ööavdxucge ööJtg?]Xa
 10 rCCsxxbx^sg?/ xx?/jdp xtrßag xCdxü] xap?)vb Xsßdij xxspv?/xCd
 ar/a vsx?)ßa xxspv?)xCa vsx?/ajtgsdxs xxspvrjx^d paxdg öidi)
 cpdcpxc ööxgaöscP^xs ööa öavxOjXb ö/jgßbgööa pa xavsafßs-
 öhööa
 7]p?lQ7]dx^a JTQ7]X?)V£ vsx?/ßa xspv?/x£a rjhjxavps paxrj
 ßosötööa xsßrjx^r/vvXX?] ööaxs xx?/JiagxaxL,aXX?] ööaxavtpp
 v?/ßd
 15 xctxe öcvsxCavv?] xsxsxya yprJQQs örjyrj?] p?/jd aöödx^e ßdgcCd
 ö?jaxax£a ööa JtagjldötvXs ööd Jigootrpyjtja ööd eZsrjpcöölvr/a
 ööaxspvrjxud, ßa<;rj ajtgsdxs ööaßapjßd xaxgdxCs xxspv?)xCa
 pdßaßgsxs ßa?)] sdP?/vvXX?] sv xsaXXavxs ööprjve
 ßaCßaßoh] apa xavsßaßgsxs ßb?] svxsaXdvxs
 123 V7]vr£pi p?)v£ vsßaßcorj aXXavxs?] öivsXX?) prjvxxsb^c;?]
 ggds pd xspv prjvxxsl^c,?] xgax?)vb aööax^s ööxgavdg
 öp?/vxs^c,c.7] xavxss Xsd(pXa C,vv?)a ölvsvxxtj yagrjöh^?]
 paqXsx^aXh^?] xdvxs XXdvxu?/x^a^s öi)vs XXx?] aXaßxCa
 5 pdor/vvtgxt?] ö?/XßexCa xdvxs apl\vxax xx?/jg cpdxu aßsxs
 öivsXXx?] £?/j]Jiöt^r/ xdivxss öxcixb xx/jsgepavt/axta 0?/vsXXt^>j
 xavsöb^rj pd ö?/vsvjßxsQ£ xgagXsax^sxta vv?/jXs)/a?.s ööax-
 xdXX?]

ya?/Q£xt p?/a ayxags ?jp?/g?]axi,a ötaßbbs övaßgtps xsx^Ca
 r^ypjps £Vöbß?/g ygr/czSjv?] xspdg?] xsvvrjxC?] p?/pigv^?)ps
 10 XXa ßgtgdija aXXxspv?/jxya öödg vaydgCrjdgxa yg?/°oXs apl
 ggdgrijXX?/ja xxrpnCigs vajtb?] xtcixtb ajzoccoXs jidißXXs dpXXs
 paxa aßs ßg/jdg?]a ßdg öl a?)pita ööd(pgspr/vv?)dxgr ööavv?)
 XXs?/g?]a ööd eXsTjpsölv/ja ööd -rgooi cpyj)a ööajtagrjaölvXb
 ööxsxt ^axsavt]Xb aXxspvrjxCa bopXs xCr/vsagb ßg?/dgb pcixCavb
 15 xdx b ööabyxg/jXXe xsxa sva xsxs aXavxb vtpjzsvb Caxsdv?/jb
 xsjta v?/ßg?/dgb vvlgyv xd ggaxxax^jvvXb xx?/ßXa\$dgsg?/
 xyrxpgbgxs jtagrjdöivvXXb xtdxu xxspv/jxCa xx/jayxdg?/ jtag?p
 döivvrj
 xsxdvxb ööaxs 7pyxg?)XXs vsX?/öa?/xx?/öi/d\$C:£ xxspvrjxtd

so mare vriare ai la D., ama D. nu va, tra s-
 ai vriare la disu, mia frätile a tou, tsi este kristinü sg
 vetsmülu, so nu ma vitsinlu, ma s-ku diportätsoli si nu ai
 vriare. ma tutp-unp kake, so luare, so nkotsare s-pri la
 10 dzudetsuri, di am tsi va s-dzptsi, kp mine lu voi D.?
 aia nu ti va D., nu ti apruake D., makär si ai
 fapto s-tro suflitü, so söndzile si s-verso, ma ko nu avuseso
 imiriatsp pri tine, nu ti va D. Iiakimu. ma ti
 vrusesp ku vitsmli so ku diportätsoli, so kantsiniva
 15 kake si nu tsoni, ku tutso imifu si Kii, mia asotse va s-tso
 si akatsp so poriaäsinle so prosefKia so eleimosinia.
 so D. va s-ti apruake so va s-ti va, kptrp-tse D.,
 ma vo vrutü voi uäminli un ku alantu, s-mine
 va z-vo voi. amä ko nu vo vrutü voi un ku alantu,
 123 nintsi mine nu vp voi. alpntüi si nu li minduesti
 fpu. ma kumü minduesti trp tine, asptse s-trp ups
 s-minduesti. kondu lu aflo znia, si nu-I ti horisesti,
 ma s-lu dzplesti. kpndu lpdnzidzaste, si nu-I ti alavdzp,
 5 ma si nerdzi, si-l vedzp. kpndu amintp, di s-fatse avutü,
 si nu-I ti zilipsesti. kpndu skade di urfpniadzp, si nu-I ti
 konusesti, ma si nu puture, tra s-lu adzutsp, niluiä-lu, sp dp-li
 gairete. mia ahtare imiriatsp si avemü, s-np vremü tutsp,
 tsi Kimü bvöbßbtg hristim, ku mari ku nitsi. mia s-n-aksfmü
 10 la vriaria al D.. so s-no fiorziasko Hristolu amirorila
 din tserü. nppoi dzptse apostolu Pavlu: omlu,
 ma ko avü vriaria, va si aibo so fruminiatso so niluiria
 so eleimusinia so prosefKia so poriaäsinle
 so tute zpkuänile al D.; e omlu tsi nu are vriare, ma tspne
 15 kake so eKtrile tuto-uno, tute alante nibune zokuane.
 dupp nivriare flergu, ka fpdptsirile di vlastäruri,
 tsi kresku. poriaäsinle, dzptse, D. di abtari ppriasini
 ku kake so ku iKtrile nu li saidisiaste D.

123b *ftaxagr*] 67]tujcdxt^{rj} xXXajza rr?]ysööa fiaxdg TQS
 T^avsööa ö?]tro3QVip] [tdxag xä^ojrjöTjv 6txCdvrvj naQijaötvvr]
 Jtaxgsx^dxC?] xx7]xCaX£ 66a6r/d xdx£ 66a 7]x&grjXX£ Jtg7]xC7jv?]ßd
 vä<prjXk r^asCjS 66axvg?/xC8V£ x^a^e X8xa firjxgaxCtjd ßrjxChxs
 5 ööaxvxaölrS yyjvvt ßls?]ölqlh] xxrjxgrj^rjvvrI xhpi vsXh]
 (prjlrj6id^£ jtaQjfdöLwls acvfiXXs?) xdvxx8 vsaQs ßg7]dg£ X8(pgct
 xr\X£ aXhrj xCrj t\$£ XQTJ^TJVS 6ödx8xbxCa xx7]jrdgdxCaXX7j
 [i^axgax^rja 66avco7] ßgtf/8 örijT^avtfis Jtagrja67]vv7] £6?]°orj]ijra
 aQ?]6rjT£ Xaxx8fiV7]x^d 66a dgXXrjgxdfis byog/jXX?/ avco^Qrj
 10 xdgs vd äs ^xp^ra [irjaxsfix^rja 6va6a?]xxr]6?]dggä Jid
 Q?]a6rjvvlE 66axx8uvr]xt,a d^öörj vse^e örijx^axChjis
 66xäxgaxCh r^avhfis jtaQ[i^a6ivrvj jraxgsxCäxfj xx?]xCale
 x^aXe 6avx8 jtagSxCaxQ?] ajzagrjäöLwXog atv6sß?jQ xxrjygtj
 ctf]vvr\ ygrjtfcoXa afia?]££ jtag?]d6tvv?] h]x^av8 xaxgäx^t
 15 asdfirjvvXog va6jisö£ avdco sä[i7]vv7] xaxgax^s a?)c,z asvxC^a^£
 örjaC&svafis Jiagia6ivvi] xd JiaxgsxCaxy] xzrjxl^dXs 66avcojtxCa
 XX8XXS
 jtXadrjs xT8fiv?]xCd **xgsxvgosX8** xavxxh 6<p8xCs xaxäxXrfyth
 xxrjgv7]xd
 exa Xrjicov 66avd>7] jtagbx^äx^rj xxrjx^aXs aßhjxs Jiag7]ä6tvv7]
124 6X7]V7]xdfi8 66agX7]a(pav7]6Lfi8 afdgxrjrxs avcod^gs xd jraxgs
 xCax^rj xx7]x^dXe x^aviutagi)d6ivvrI 66aax^8va uco7]6ig 66CCXX?)
 6a?]xrj6rj xo&soygacpov vo^tsX h]jiov 66avojrj £JITÖ7] (pagd
 xxr|x7]vv7]£ Xh^ TxrjandgxrjXz rryjXrjepaT]fjyfi-8 xxr)üirv8xa
 5 xxr/6axdx8 fir/axgdxC[7]]a 6vdfi8vxxs7)a8 jtaggsxC.dxu?/ xx7]~
 xt^dXt
 xd jrgog7]X8X ?]X?]a xC7]ax^8vd jraxgsxCccxu/ xx?]xCaXe 66a
 cp8xt rja xxrj rzCaßeX asXX7]dg7]a a^gdsXsr] axddß X7]jir6v
 66avcor\ xCavsf/8 jcaxg8x^dxC7] xx7]xCdXs jiagrjäöivvi] xaxgd-
 xt>£ xgdg
 (p8xtfi[i8 XXT) ggaXX7]Xs fi8vxx87]jga a(idgx7]rjXX6g dfixyrjxCaxs
 10 Jcg7]fidv68g dyr\la Jtag7]a6lvvXs 6avx8 xd avxxaXXaxa
 advXX8T(xaxgaxCk 0[iXs xbxs avXXa (fdxCt af/agxrp]
 66a<;rjip7]ac;<;£ aXxxsi/vr/x^d [iriagdxfyid oXrjdj6£ a7]c;a
 ðv7]£ xx7]f]7]tag7]a6ivv7] xga6tg (pdxä udöJir/vrCa sä^vvXX^

123Ü) makiiri si z-badzi klapa di gusg, makär tru
 tsonuso si torni, makär ka Moisin si tsonT pgriasim
 patrudzgti di dzgle, so si a[i] kake so iKtrile pri tsinivä,
 nafile tso este. so kiritsune tso este tuto. Inia tr-atsiä vidzutü
 5 s-akikositü gine, yluisisli di kristini, kum nu Ii
 filisiaste poriasinle a oralui, kgndu nu are vriare ku frätile
 a lui, tsi este hristmü so ku tutso dipgrtatsgli.
 mia tr-atsiä so noi vremü si tsoneraü pgriasim, e si Hibo
 arisite la D. so as lirtgmü eKsrili a nostri,
 10 kare no au stipsitg, mi-atumtsia s-ng saidisiaskg pgriasinle
 so I). aksi nu este, si dzgtsemü,
 s-kgtrg-tse tsgneraü pgriasim patrudzgti di dzgle.
 dzgle sontu patrudzgti a pgriasinlor a *fvöfßtg* di hristim.
 Hristolu am aiste pgriasim Ii tsgnü, kgtrg-tse
 15 a uäminlor ng spuse a nao uamim, kgtrg-tse aiste aundziaste
 si adzungmü pgriasim, kg patrudzgti di dzgle sg noptsg dede
 pluaiE **D.** tru kiroulu, kgndu s-fetse kataklizmü, di s-nik
 eta. *XotJtov* sg noi patrudzgti di dzgle avemü pgriasim,
124 s-li nikpmü, sg s-li afgnisimü amgrtiile a npastre. kg patru-
 dzgti
 di dzgle tsgnü pgriasim sg adzung Moisis sg Ii
 saidisi *xo &loyga*(pov nomul. *Xomov* sg noi, *£ItiÖ7*) fgrg
 di tinfe Kimü di amgrtiile, tsi Ii fätsimü di minutg
 •) di sghätü. mia tr-atsiä s-ng munduimü patrudzgti di dzgle
 ka profitul Iiia, tsi adzung patrudzgti di dzgle sg
 fudzä di Jezavel, mularia amirgului Ahaäv. *XotJtov*
 so noi tsgnemü patrudzgti di dzgle pgriasim. kgtrg-tse tra s-
 fudzimü di rälile munduir a amgrtiilor. am tsi dzgku
 10 pri ma-nsus? aya pgriasinle sgntu ka undglgka
 a anlui: kotro-tse omlu tutu anlu fatse amortfi,
 sg stipsiaste al D., mia tr-atsiä o-liapse aiste
 aye di pgriasim, tra si s-fakg uäspitg uäminli

X8X8,uP7]xĒä fiTjä xgdg xx/jjxs/]rjaga xsxsdpXXs x0(6.8
 15 (*pdjrxā afictQTTJrj xUjvxCdx^rj xxāco xxrjc;audpv7/ odvxs*
xgs xājtXs advXX8ij vajtor] Göajragr/aOtpXs odvxs
x^rjvx^d.x^7] xx?jxCaXt oavxs fi?)a xd(re \$a,ucwa yctg^fis
dXZx8fiv?]xCcc ?)jjaxvus xgsjrag7/aOcpp7] xgs x^rjvxCaxCy
xx7]xt>dXXe 0avx8 ood xx8firjv?]xCrj ooajtxs (n)a xgax^rjd
 20 *jtaxgsxCcixC/j xrxjCaXXs tšt xadohjxvt jiaQidöLvvrj*
jiaQ?]jäötvAĒ xxjjiQoxa xxrjsāga xx?|V7]vx8 adāftXs XX8X7>-

PP7/OC

firjä xagd övacpax?) xrxjXtitvsXXs axüXXv> {rjffjioöSjölXsX
XTJg ypSotog fi?]acrphxLĒ (pagax7jpp7]s oxdxCs xrx/x?]PP?/a
x^7]7]Q]d ooa?]POöä xxrxgs JiagaÖT]g f.tags ggās ptr^s
124b *ficigsggās cptxfe [isXXxa fiapxydgs ccXXs addfi (tagt*
c.Eips eptx^s aXXxsfivr/x^ä va(paT7)Qr/a Oxs8gdg7ja aXXs
aöccfis tisXxs c^tips or)<ptx^Ē asāfit/ppXXog tZagT]aotjPpXe
xgax^Tjä fiCQ7]Ocv XX7]XX8ujcg7jō7i ood X?jXXspp7]pd ooX7]xsga
 5 *OOap(Duo{)'ĒX7]p XXscpex^s ooa afi?/ga XXsOJtsot 00a agyrjsgta*
XXs a^7] xLJIOp [trja ooXd ijrjpxrj/Liupr/ ooXa a^jggagdx^a
ooXä āgx7]Ēg8app7] {läge yyxvppidx^a odpxs jiag?jāo//ppXĒ
*jigwcpTjxsX 7]Xrja xxsoucsos Pu<pg7]xsooaxs xgs ty&Q] I*Ē*
jtag7]doiPpXĒ aXs7] XXsLBvXsy^oL xxsfiP7]x^ä xaöa aßĒxx87)XX|
 10 *axCβ)XXh] xrxjPsgcp?]xC7]a rjĒ7]xe OOaybgga xrxjxsxa xax8*
XX7]Xrjijtörjd pxaOa /J7]ä xx7]jiag7/aölp7] x^rjxCaprija JcgsqjvxsX

7]Xrjd

fi7]d Xsaßx^a xxsup7/xCä ood GaXXaxyy?) <poxs xxij cpg7]jtOs
xsgfijtāp/a fiijd xrxjragrjāoippXt āXsrj psxzssxs JTXUCUJS xgs
sxa xsxa xguj avvr/ ooa öoaoe fitooa [17]a xsjcag7]jaolppXe, rf/;
 15 *xCav?]a xx7]XsoxiJrā xxsfiPijxCd xx7]jxs fta?)pX8 abyxsggm*
aXs7] /U7]d xsjtagydoippXh xx7]6?]xā ggdsXs rĒ)g xXX//āfia
7]ogödpi] xx7]xg}}xs xajigr^xsoxdxs (i?ja x8jcag7]āotppXĒ rf/y

x^am)a

jigo(p7]X7]X7]d 07/āggāxv xsxtgga xsycoxs 00aOijaX7]pd px^tggti
xsjcajrjdoiPpXe

Oxajtd jcgo<pr/xsX dapr/tjX xx7)xgs xyysga agoXappXXog xs

125 *JcagjiāoLPPxĒ XX7]olojrs7]ä y))osgga ajTg8<p?jZ8Xsr,< āav?]?X*
xx7]^7]d xax&j βaolg <paza xgstxa xstsxā xxt(jrājrdotvppj

ku D., mia tra s-diskumpgrg tutü anki, tsi au
 15 fapgt amgrtfti, tsindzgti dao di stgmgm sgntu.
 tru kaplu a anlui ngpoi sg pgriasinle sontu,
 tsindzgti di dzgle sgntu, mia ka#e stgmng hgrzfmü
 al D. Iliakimu. tru pgriasim tru tsindzgti
 di dzple sgntu sg duminitsi sapte. mia tr-atsiä
 20 patrudzptsi di dzgle este ka#olikie pgriasim.
 pgriasinle di prota di uarg di-ninte Adamlu lu tinisi.

mia kara s-ngfgti di lemnulu atselü imbodisitul
X7]g ypcoOscog, mia s-fetse fgrg time. skgdzū di tinia,
 tsi iriä, sg insg di-tru parādis. mare rgu fetse,
1241 mare fgu fetse multg mgiikare alü Adām. mare
 stepsu fetse al D. ngfgtiria, suturaria alü
 Adāmü. multu stepsu si fetse a uāminlor. e pgriasinle
 tr-atsiä Moisin li lumbrisi, sg Ii luning, s-li kurg;
 5 sg *po^io^ix7]p* lu fetse, sg amirg lu spuse, sg *āgyiegia*
 lu aksi. *XOLJIOp* mia s-la mintimeni, s-la amifgradzg,
 s-la arKiereām mare giniatsg sgntu pgriasinle.
 profitul Ufa lu spuse „mfrikusatū tru eKtrL" mia di
 pgriasinle a lui lu ievluyisf D. kasa a veduili
 10 atsilei, di nu s-titsiä iksike sg Kefg di tutg, kgtü
 li lipsiä fi-kasg. mia di pgriāsini, tsi tsgniä, profitul Ufa

mia lu avdzg D., sg sglggf fokü, di fripse
 kurbania. mia di pgriasinle a lui nu dede pluaiē tru
 eta tutg trei am sg sase mesg. mia ku pgriasinle, tsi
 15 tsgniä. di lu skopg D. di-tru mginle a eKtufor
 a lui. mia ku pgriasinle disikg rgulu, tsi s-klamg
 Jordani, di trikü ka prit-uskatü. mia ku pgriasinle. tsi tsgniä,
 profit Ufa si argki ku kefa ku fokü, sg si aling n-tsefū. ku
 pgriasinle
 skppp profitul Janifl di-tru gura arslanlor. ku
125 pgriasinle Ii si spuniä yfsufg a profftului Janifl,
 di stia, kg tsi va si s-fakg tru eta tutg. di pgriāsini

XXrjör) fraorjöl p?]PX?]a xxrjßrjxü ösvxsgap JtaosöLav rs xvgrjs
7/öb XQ)^ f']® xxr/JtaOrjaölvv?] aq^xex^ga (plrjdx a cpdxXs?]
 5 *xxrjTQ8g)8QQ8 xgr/XXi tyrjr^OQT] arjC,£ jtagrjdöcpfri X?]jydg/a*
ööaXX?)xgr/qx8 ööaXXr/ cpcoTTjörj xxrjXXr) <plxt,s tfrjx^a ö?]jtgo-
g)7]t7]örjdqxa
xsxa xdxs xxr/XXdepgdpö]ga ßsgxs?]a ddji?]c;c;?]XX6g aXXxs
xxsftprjxCa ttrjaxsarj^e jcagrjaöivp?] aqxvxd^XXrj XXrjöo^rjöß}
asööaXXr] XXrjxrjpprjör] vxxgetpdXX?] XXrj axxdyöe jtagi/döippXs
 10 *c(JZ8<-CQXX7] XXrjXX8(MiQ7]öLQa arj^e xdyfihXs ajtgog?)qXog xCrj*
jtQW(p7]xri\prid ööd öJisp?]a tjrjd xxrjjtagrjdörjppj] XXdöT] <poxr^öri
prjVT7]a xx?] öJt8V7]a xaXrja ajurjd ii7)d xgaxtyjd ööavcdrij xgrfä-
?)vXX?]
xsx^a sdfiTjvv?] xrijagdöa xspdgr] xsprrjxC?] dqX?]a^r]jtxdfi8
jiaQjidoLPpXe
xs (jtöe yagdm ööxs XXrjQxdx^svs spxsaXavxs öpaßgzps ööd
 15 *TX7]iivaxdgoa dyr]ö?]x?)XX?] xx?] xdgx^a x^fjpd xx?]pdpxxa*
öXrjx^aptfis
[irjdg öpd^T]dqxa xxspvrjx^a XQV^öXs ft^d asdx^s öLxg?]xLpi3
xhpjtapa ööaxsöavaxs ööa (paga xxrjspa xaxe öcpsaßsps
XQaötXXr] cpdx^rjfis ßg?]dgr]a aö8<ph]xXs7] ödxgt^bXs öpd
aß]faqxa
1251) *öödq yy?]8gx?]öLLi8 jta^rjXe axCrje axxsftprjx^asXXs?]*
xaxa rjösq XQ^dq
x. vax?)xofisp xrijq dijadox^ ßaöiXr]aq xojvsgapov afidv.

Li si #prisi mintia, di vidzū *devxegav Jiagovöiav xov xvgiöv*
^Ifföov Xgiöxov. mia di ppriasini azdedzirp fliaka a foklui
 5 di-tru fufu treili fitsöri. aiste ppriasini li hpriä,
 so li kriskü, so li fotisi di li fetse stiutsp, si profitisiasko

tutp, kptü di lp frönsirp vurtutia a äpistilor al
 D. mia ku aiste ppriasini askitazli li doksisi,
 äüsüli li tinisi, dreppli li adafse. poriäsinkle
 10 apustolli li lumbrisirp, aiste täymele a profislor, tsi
 profitipsiä so spuniä. mia di ppriasini lp si fotisi
 mintia, di spuniä kalia a mia. mia tr-atsiä so noi kristinli,
 tutsp uamini di aradp, ku mari ku nitsi, as li astiptpmü poriä-
 sinle
 ku mare haräo s-ku lirtptsune un ku alantu, s-np vremü so
 15 dimpdoro, ayisitili di kprtsp tsi np dimpndp, s-li tspnemü,

mia s-n-aksiaskp D. Hristolu. mia auatse si tritsemü
 ku banp so ku sonotate so fprp di unnp kake si nu avemü,
 tra si li fätsimü vriaria a süfiitlui, so Hristolu s-no aksiasko

1251) so s-yurtisimü pästile atsie a Dumnidzpului
 tato, Isüs Hristos.
xal pd xxcofiSP xrijq ömöoxov ßaöiXdaq xa>p ovgapajp_____amin.

Istrorumänisches Glossar

von

Dr. Arthur Byhan.

Im Jahre 1895 veröffentlichte H. St. Nanu in Leipzig eine Doktordissertation, die den Anfang eines Glossars des in Istrien gesprochenen rumänischen Dialektes bilden sollte und den Buchstaben A behandelte (s. u.); und wir hofften nun, von diesem tüchtigen Philologen in Bälde eine genaue und sorgfältige Zusammenstellung und Bearbeitung des gesamten lexikalischen Materials herausgegeben zu sehen. Nanu selbst hebt in seiner recht lehrreichen und einsichtsvollen Einleitung die Wichtigkeit der Untersuchung der rumänischen Dialekte und Mundarten hervor, insbesondere die des Istrischen, das „in nicht ferner Zeit unter dem überwiegenden Einflusse des slavischen Elementes verschwinden wird“. Trotzdem er dies also betont, hat er, obwohl seit der Veröffentlichung dieser Arbeit schon mehr als drei Jahre verflossen sind, doch sein Versprechen bisher noch nicht eingelöst. Da das Bedürfnis für eine derartige Zusammenfassung bei der fortschreitenden Erforschung der übrigen rumänischen Dialekte immer dringender wird, so habe ich meinerseits mich an diese Aufgabe gemacht und es unternommen, alles mir zugängliche Material zu sammeln und zu bearbeiten. H. Dr. Nanu war insofern mir gegenüber im Vorteil, als er alles an Ort und Stelle nachprüfen und ergänzen konnte, während es mir leider nicht vergönnt war, dies zu thun, bevor meine Arbeit in Druck kam; aber ich hoffe, dass ich dies bald nachholen und etwaige Fehler, die sich wegen der nicht immer zuverlässigen Quellen oder aus andern Ursachen einschleichen sollten, verbessern und in einem Nachtrage neues Material bringen kann.

Im Gegensatz zu der erwähnten Arbeit habe ich mich nicht auf Istrien beschränkt, sondern auch das wenige, was uns von dem auf Veglia gesprochenen Rumänisch überliefert ist, mit aufgenommen. Weiter zu gehen wagte ich aber nicht und habe alle romanischen Wörter, die in dem Kroatischen, das auf dem dalmatinischen Festlande und den Inseln gesprochen wird, vorkommen sollen, weggelassen, da sie — wenn auch manche entsprechenden rumänischen recht ähneln — mir eher aus dem jetzt verschwundenen Altdalmatinischen, von dem uns aus Veglia einige Reste aufgezeichnet sind, zu stammen scheinen, vgl. die unten genannte Abhandlung von A. Ive und die Arbeiten von Fr. Racki: „Hrvatska prije XII vieka glede na zemljisni obseg i na,rod“ und von P. Budmani: „Dubrovacki dijalekat, kako se sada govori“ im Rad jugoslavenske Akademije znanosti i umjetnosti, knjiga 56, str. 63—140 und 57, str. 102—149, resp. knj. 65, str. 155—179.

Was nun die Quellen anbelangt, so hat sich H. Nanu in seiner Einleitung ausführlich darüber geäußert, ich verweise deshalb auf sie und beschränke mich hier auf einige kurze Bemerkungen hinsichtlich ihres Wertes und ihrer Zuverlässigkeit. Zugänglich waren mir folgende:

- 1) Iren. — F. Ireneo della Croce, *Historia antica, emoderna: sacra, e profana, della città di Trieste*, pag. 334—335. In Venetia 1698. Enthält einige Wörter.
- 2) Asc. — G. J. Ascoli, *Studj critici*, p.1, pag. 48—79. Gorizia 1861. Ausser Wörtern ein Cace nostru, carte sti.
- 3) SI. El. — Fr. Miklosich, *Die slavischen Elemente im Rumunischen*. Anhang: Die istrischen Rumunen. Denkschriften der Wiener Akademie, Bd. 12, S. 55-69 (1862). Enthält zwei kleine Geschichtchen (vom Beil, von der Grille und der Ameise), die aus der Zeitschrift „L' Istria“, a. 1846 pag. 6—7 abgedruckt sind; ferner drei Gebete (Cace nostru, kar le sti; Jo kred en Domnu; Jo pozdravlesk tire), welche der Zeitschrift „Novice“, 1. 1846, str. 348 (in Laibach) entnommen sind; dann eine Sammlung von Sprichwörtern und endlich ein Glossar, das sehr viele Wörter aus Zejane

enthält. Miklosich bemerkt zu den Gebeten: „Die Gfete sind nicht aus dem Munde des Volkes aufgezeichnet, sondern eigens, leider weder vollständig noch überall richtig übersetzt.“

- 4) WdR. — Fr. Miklosich, Über die Wanderungen der Rumunen in den dalmatinischen Alpen und den Karpaten. Denkschriften, Bd. 30, S. 8—10 (1880). Enthält Texte aus Veglia: ein Cace nostru und ein Jo pozdravlesk tire, die mit denen in den SI. EL wörtlich — abgesehen davon, dass einmal gresnic statt grisnic steht — übereinstimmen; ferner ein Cae nostru, kirle esti und ein Sora Maria, die aus G. Cubichs Werk über Veglia (s. u.) abgedruckt sind; und schließlich noch eine kleine Erzählung (Maja lu sv. Petra) und ein Zwiegespräch aus Istrien, die Miklosich von A. Ive mitgeteilt wurden.
- 5) RU I — Fr. Miklosich, Rumunische Untersuchungen, I. Denkschriften, Bd. 32, S. 2—90 (1881-82). Mikl. veröffentlicht hier die Sammlungen von A. Ive (Iv.) und von Tit. Gärtner (Grt.). Die erste giebt das von Ascoli publicierte Cace nostru nochmals wieder; neu sind: ein Cace nostru, karle jesti; Zdrava Maria; Zace zapovid; Jo kred en domnu; Salutejta Maria; Frasi und Proverbj. Darauf folgt ein Glossar, welches alles von Majorescu (s. u.) und von Miklosich bis dahin veröffentlichte Material enthalten soll; leider trifft das nicht ganz zu, ich habe vielmehr bemerkt, daß manche Wörter darin fehlen, vor allem aus der Iveschen Sammlung, und war infolgedessen gezwungen gewesen, alle bisher angeführten Texte nochmals aus-zuziehen; man vgl. meine Zusammenstellung. — Gärtner hat eine grosse Sammlung von Wörtern (ca. 1400), einige grammatikalische Beiträge, einen Text (Trei frais) und einen italienischen Index zu der WörtersammJung geliefert. Auf S. 84 bis 90 folgen etymologische Anmerkungen des Herausgebers.
- 6) K. Lechner, Die Rumänen in Istrien. Petermanns Mitteilungen, Bd. 29, S. 294—299 (1883). Wertvoll sind nur

die urkundlichen Beiträge, während er die etymologische Erklärung von Ortsnamen als Nicht-philolog hätte sein lassen sollen. Die angeführten Wörter stammen aus Cubichs Werk. Das Altveglotische und das vegliotische Rumänisch scheint er für identisch zu halten.

- 7) Arch. — A. Ive, L'antico dialetto di Veglia. Archivio glottologico italiano, t. 9, p. 115—187 (1886) giebt auf S. 186—187 „Cimelj rumeni e voci diverse, dei territorj di Poglizza e Dobasnizza, nell* isola di Veglia“: 1. singole parole, 2. singole frasi, 3. frammento dell" orazione domim-cale. Einige von den angegebenen Wörtern sind rumänisch, das Fragment ist fast unbrauchbar.
- 8) Wgd. I. — G. Weigand, Nouvelles recherches sur le Roumam de V Istrie. Romania, t. XXII. p. 240—256 (1892). Lautliches und grammatisches Material, einige Texte, darunter die Geschichte von der Mutter Petri in verbesserter Gestalt.
- 9) Wgd. II. — G. Weigand, Istrisches. I. Jahresbericht des Instituts für rumänische Sprache, S. 122- 155 (1894). Zwölf neue Texte.
- 10) T. T. Burada, Cercetări despre Roniänü din insula Veglia. Arhiva societätii stiintifice si literare din Jasi a. VI, p. 409—418 (1895). Die ersten Gebete sind aus Cubich abgedruckt. Ebenso stimmt das altveglotische Vaterunser und einige Wörter, die er angeblich aus dem Munde eines Eingebornen aufgezeichnet hat. mit den von Cubich veröffentlichten überein; das Gebet findet man im Archivio glottologico, t. IX, p. 146, die Zahlen von 1—8 auf S. 161 und die übrigen Wörter auf S. 127—128. Die übrigen Angaben stammen größtenteils aus Miklosichs Schriften. Was das am Schlüsse abgedruckte glagolitische Alphabet mit den Rumänen zu thun hat, verstehe ich nicht; er reproducirt es, wie er sagt, „ca curiositate“. Nebenbei sei bemerkt, daß die Typen gar nicht die bei den Kroaten üblichen sind; diese haben die eckige Glagolica, nicht die runde. Weigand, 6. Jahresbericht.

- 11) N. I. — St. Nanu, Der Wortschatz des Istrischen. 1. Fase: Einleitung und Buchstaben A. Leipz. Inaug.-Diss. Leipzig 1895. S. oben. Außerdem standen mir noch einige Aufzeichnungen, die H. Dr. N. in Istrien gemacht hatte, zur Verfügung (N. II).
- 12) Wgd. III. — G. Weigand, Istrisches II (Fortsetzung). Zum Wortschatz. 2. Jahresbericht, S. 215—224, Bemerkungen zu Nanus Arbeit und eine Anzahl neuer Wörter. —• Schließlich konnte ich noch handschriftliche Notizen Prof. Weigands benutzen.

Unzugänglich waren mir folgende Abhandlungen:

- 1) Maj. — I. Majorescu, Itinerar in Istria si vocabular istriano-romän. Jasi 1874. Trotz aller Bemühungen war es mir nicht möglich, ein Exemplar dieses Werkes zu erhalten; ich hoffe aber, daß dieser Mangel nicht so fühlbar sein wird, da Miklosich das Vocabular in seinen „Untersuchungen“ mit verarbeitet hat.
- 2) G. Cubich, Notizie naturali e storiche sull' isoladi Veglia. Trieste 1874. S. oben.
- 3) H. Nicora, Romänii istriani. Transsilvia, 1890, S. 3—9.
- 4) T. T. Burada, O calătorie in satele rumänesti din Istria. Bucuresti 1891. Nach der Bemerkung Nanus auf S. 8 für meinen augenblicklichen Zweck jedenfalls wertlos, s. oben.

Was den Wert dieser Quellen anbelangt, so schließe ich mich dem an, was Nanu in seiner Arbeit Seite 6 ff. bemerkt, Am brauchbarsten sind die von Professor Weigand und von Professor Gärtner veröffentlichten Texte, nur haben sich bei Gärtner einige Unrichtigkeiten eingeschlichen, weil sein Gewährsmann eine von der sonstigen abweichende Aussprache hatte. So sind z. B. fast regelmäßig s und s, bzw. s mit einander vertauscht. Majorescu hat eine sehr fleißige Abhandlung geliefert — soweit ich nach Miklosich darüber urteilen kann —, nur leidet sie darunter, daß der Verfasser nicht phonetisch geschult war und infolgedessen die Unterschiede von seiner

heimatlichen Sprache nicht so scharf auffassen konnte. Im übrigen aber ist sein Material ganz gut verwertbar. — Betreffs der Arbeiten Ives ist zu sagen, daß die eine zwar umfangreich ist, aber ebenso wie die übrigen nicht sehr sorgfältig und zuverlässig, was ja nicht zu verwundern ist, da ihm das Rumänische nicht so nahe liegt, das Hauptgebiet seiner Thätigkeit vielmehr das Italienische ist. Dasselbe läßt sich von Ireneo della Croce sagen, der sich natürlich ganz ans Italienische und Lateinische anschloß, da ihm das Rumänische wahrscheinlich ganz unbekannt war; aber interessant sind für uns seine Aufzeichnungen doch, da sie schon einige fürs Istrische charakteristische Erscheinungen zeigen. Dann habe ich noch die Aufsätze von Buradä und Lechner als wertlos zu erwähnen, wie bereits oben gesagt. Endlich ist von Miklosich und Ascoli zu bemerken, daß sie sich nicht so durch Sammeln von Texten, als vielmehr durch Verarbeitung des Materials um das Istrische Verdienste erworben haben, über ihre wissenschaftliche Bedeutung brauche ich ja kein Wort zu verlieren.

Da ich mich in diesem Jahresbericht darauf beschränke, eine Zusammenstellung des lexikalischen Materials und die etymologische Deutung desselben zu liefern, so habe ich im obigen nur die Quellenschriften angegeben; die übrigen Schriften, die sich mit dem Istrischen befassen, werde ich in einer spätem Arbeit anführen, in der ich mich mit den Istrorumänen selbst beschäftigen und eine Bearbeitung ihres Dialektes versuchen will.

Was nun noch die Schreibweise anbelangt, so folge ich darin der im Jahresberichte üblichen. Dem Gärtnerschen e entspricht o, ebenso dem ä Majorescus, das aber im Auslaut durch e, in unbetonter Silbe meist durch a oder e zu ersetzen ist, da der gedeckte Kehllaut bei den Istrorumänen mehr und mehr schwindet, e und e sind nicht geschieden worden, da sie meist durch den folgenden Vokal oder Konsonanten bedingt werden. Ebenso habe ich s, s und s nicht getrennt, da es mir nicht immer möglich war, zu bestimmen, wann der eine oder der andere Laut stehen muß; späterer Forschung

muß die Feststellung ihres gegenseitigen Verhältnisses vor-
 behalten bleiben. Dasselbe gilt natürlich von z, z und z; ts,
 ts, ts und t'. Zu bemerken ist ferner noch, daß e auf e und
 daß o auf o und dann o folgt; ebenso steht n hinter n, und
 n hinter fi. überhaupt alle mit diakritischen Zeichen versehenen
 hinter den einfachen Buchstaben, mit der oben erwähnten
 Ausnahme. Schließlich mochte ich noch erwähnen, daß ich
 bei oft vorkommenden Wörtern nur wenige Quellenangaben
 machen werde, und daß ich bei alphabetisch geordneten oder
 kleinern Sammlungen die Zahl der Seite oder die Nummer
 weglasse.

Außer den bereits im 5. Jahresberichte des Rumänischen
 Seminars auf S. 366—369 genannten Büchern habe ich dies-
 mal noch folgende weitere zu Rate gezogen:

GL J. Ascoli, Saggi ladini. Archivio glottologico italiano,
 vol. 1. Roma 1875.
 Gius. Boerio, Dizionario del dialetto veneziano. Venezia
 1829. 2da ed. Venezia 1856.
 Dom. Bortolan, Vocabolario del dialetto antico vicentino
 (dal secolo XIV a tutto il secolo XVI). Vicenza 1894.
 P. Budmani, Dubrovacki dijalekt, kako se sada govori. Rad
 jugoslavenske akademije, kn. 65. U. Zagrebu 1883.
 Jac. Cavalli, Reliquie ladine raccolta in Muggia d' Istria con
 appendice dello stesso autore sul dialetto tergestino.
 Archivio glottologico ital., vol. 12 (1890—92).
 Fred. Dame, Nouveau dictionnaire roumain-francais. T. 1. 2.
 Bucarest 1893—94.
 T. Fräncu si G. Candrea, Romänii din muntii apuseni
 (Motu). Bucuresci 1888.
 H. reþoß't, Pimnci, na ^xjrapeKin H3LKT>. 'I. 1. 2. ILIOBÄHB'L
 1895—97.
 B. Petriceicu-Hasdeu, Etymologicum magnum Romaniae.
 Dictionariul limbei istorice si poporane a Romänilor.
 T. 1—3. Bucuresci 1887—93.
 ———, Cuvente den bäträm. T. 1—3. Bucuresci 1878—81.

Ant. Jve, Die istrianischen Mundarten. Programm des k. k.
 Staatsgymnasiums in Innsbruck 1892—93.
 (Ant. Jannarakis, Deutsch-neugriechisches Handwörterbuch.
 Hannover 1883.
 * /ByK Oecj). Kapan-nk, CpncKH pjeranK. V Be*iy 1852.
 U -, Deutsch-serbisches Wörterbuch. Wien 1877.
 Gr. Körting, Lateinisch-roman. Wörterbuch. Paderborn 1891.
 I T Fran Kurelac, Viaski reci u jeziku nasem. Rad jugoslavenske
 akademije, kn. 20 (1872).
 (JEm. Legrand, Nouveau dictionnaire grec moderne-francais
 et francais-grec moderne. Vol. 1. 2. Paris o. J.
 \ Matth. Lexer, Kärntisches Wörterbuch. Leipzig 1862.
 I (JE. MapKOß'B, EMrapeKo-(J)penckH p^IHMM. TjroBAHB^ 1898.
 ,Gustav Meyer, Türkische Studien I. Sitzungs-Berichte der
 Wiener Akademie, Bd. 128. Wien 1893.
 —, Neugriechische Studien I—IV. Ebd., Bd. 130, 132 (1894—95).
 , Albanesische Studien I—IV. Ebd., Bd. 104, 107, 125, 132
 ^ (1883—84. 92. 96).
 ^ A. C. Barbier de Meynard, Dictionnaire turc-francais. Vol. 1. 2.
 Paris 1885—86.
 H. Michaelis, Dizionario completo italiano-tedesco e tedesco-
 italiano. 5a ed. V. 1. 2. Lipsia 1888.
 Fr. Miklosich, Die slavischen Monatsnamen. Denkschriften
 der Wiener Akademie, Bd. 17. Wien 1868.
 Ant. Janes Murko, Slovensko-nemski in nemsko-slovenski
 röcni besednik. D. 1. 2 V Gradzi 1833.
 D, Nemanic Cakavisch-kroat. Studien. I. Sitz.-Ber., Bd. 104.
 105. 108.
 Giov. Pappafava, Vocabolario veneziano e padovano. 2 da
 ricorretta ed. In Padova 1796.
 Carl Pecnik, Praktisches Lehrbuch der sloven. Sprache. 2. Aufl.
 Wien (1899). Enthält ein kleines, aber brauchbares Glossar.
 G. Rigutini e O. Bulle, Nuovo dizionario italiano-tedesco e
 tedesco-italiano. 2 da ed. Vol. 1. Lipsia 1897.
 G. Rigutini e Fanfani, Vocabolario italiano. Nuovamente
 compilato. 19no migl. Firenze (1893).

; Hugo Schuchardt, Slawo-Deutsches und Slawo-Italienisches. Graz 1884.

Nie. Tommaseo e Bern. Bellini, Dizionario della lingua italiana. T. 1—4 (7 volumi). Torino-Roma 1865—79.

Codicele Voronetean. Editiune lui G. Sbiera. Cernauti 1885.

Die von mir angewendeten Abkürzungen habe ich ebenfalls schon im J. V S. 369—370 angegeben. Hier möchte ich nur noch aufmerksam machen auf istr. = istro-italisch und ir. = istro-rumänisch; die Zahlen hinter istr. beziehen sich auf die oben genannte Schrift von Ive. Mit Fr.-C. habe ich die Mundart der Motsen bezeichnet, da ich die Beispiele aus dem Buche von Fräncu und Candrea (s. oben) genommen habe.

A.

a Artikel: 1) beim Possessivpronomen: voiija a te, a te xivglenge, domnu a nostru, a nostru pekat SI. EL; 2) beim abhängigen Genitiv: filju a lui, kompagnu a lui SI. El. Dr. al, a; ai, ale; ar. Vom lat. ilie, illa; illi, illae.

a Präposition *in. nach, zu, auf*: a kose Wgd. I 250. a munte Iv. a a. in Grt. 22. a caza Arch. Auch beim Infinitiv: a sparej, a spendej Iv. 7. Dr. ar. mgl. a. Vom lat, ad.

a Konjunktion *und, aber* SI. El. Wgd. II 3, 9, ebenso ar. a: slov. kr. a; das ar. a dagegen aus dem Bulg.

a Interjektion *alt* Wgd. II 6, 4, Dr. ah. Allgemein verbreitet.

a b a n d u n ä (-onä), -n, -nat Maj.; bandonei, -nesk Grt. 1190; N. I 15 ebenso (nur -nesku im Präsens) *verlassen*. Zu erwarten wäre bandunei; cfr. istr. banduna, vgl. bandunüre, kr. handunati Kur. 95. Maj. hat sich nach dem it. abbandinare gerichtet, in Istrien kommen nur die Formen ohne a- vor.

abpte, abatut, abpt N. I; abate, abat, abatut Maj. *ablenken, verrenken*. Dr. abat *ablenken, verleiten*; ar. abatu *absteigen, einkehren*. Vom lat. *abbattere, it. abbattere.

abunde *abbonda* Iv. Ven. abondär, kr. abundati Kur. 95.

adapo, -ot, adppu in Zej., sonst ohne a- N. I. II; adapa (dapa), adap, adäpat Maj. *tränken*, Dr. adap, ar. adapu, mgl. dap 7. Vom lat. *adaquare.

adurö, -rot, adüru *sammeln* N. I; *ivegführen, nehmen* Wgd. II 7, 15—16; adura, adur, adurat *sammeln* Maj. Dr. adun, ar. adunu *sammeln, vereinigen*. Cod. Vor. cg A\fcL^p<*pk, G. I *1 a,\Spap^Cf; Fr.-C. 85 adura. Vom lat. *adunare.

adütse, adüs, adüku in Zej., sonst ohne a- N. I; aduce, aduc, adus Maj.; dutse, duk, dus Grt, 1342 *holen, bringen*. Dr. aduc, ar. aduku, mgl. duk. Vom lat. adducere.

äer- u N. I Maj. *Luft* Dr. ar. aer, alb. aj]pr, er o: kr. äjer Nem. I 394. Vom lat. aer.

aflö, -ot, pflu in Zej., in Susii. auch flp pflu flpt N. I; aflä, äflu, aflät Maj" Grt. 1150 *finden-*, afflat Ase. 76; dfle N. II Wgd. II 1, 6 aflpt 1, 19. 11, 3 not 1, 9. 5, 5. 11, 3. Dr. ar. aflu, mgl. flari Hat und aflp aflpm. Vom lat, affiare,

afore in Zej.. sonst fdre N. I; fore Wgd. I 251. II 1. 6. 7, 9 *draußen, hinaus*; fore din I 252. II 3, 6 *heraus aus*, la zid de fore *an der Außenwand* II 11, 2. Bei Grt, fore und fore din; bei Maj. f(o)arä *außen*, pre farä *außen herum*, de farä *von außen*; fara SI. El. Dr. afara, mr. afoaro nofoarp, mgl. npfärp. Vom lat, *ad-foras, span. afuera.

afdri ist zu lesen für afari Iv. 5. 6.

afünd Maj., fund N. II *tief*. Dr. afund (ar. afundukos). Lat, ad fundum, it. affondo *tief*.

a /üst in Zej., sonst überall angüst N. I *August'*, angüst Grt., angüst Iv. 10. Wgd. I 254. Dr. august, Fr.-C. 120 agust, Wenn das alte Wort erhalten blieb, ist es jetzt vom ital. beeinflusst worden: istr. agüsto; angust ist kr. angöst Nem. I 395, doch kommt auch sonst im Rumän. öfters der Einschub eines n vor, vgl. ankatspt Wgd. II 6, 6, ar. ankats.

aida, aidem oder mit ha- Maj. *auf! gehen wir!* Dr. 'aida, 'aidats 4. III 312; ar. 'ai, 'aide, 'aidi. Auf der ganzem Balkanhalbinsel und darüber hinaus verbreitet, s. R, U. I, sogar ven. aida Schuch. 78; haidem entspricht dem kr. serb. hajdemo. Vom türk. häide Cihac II 583.

'Ide, -de *Buchweizen, Haidekorn* \ aidairisea. arisca Maj.; aide *saggine* Grt, 1063; kr., slov. äjda *Haidekorn, fagapgruin* Nem. II 526, daneben slov. kr. hajda. Die Form oide bei N. II scheint mir

nicht richtig zu sein, da in der Gruppe ai a nicht in o übergeht.

aist, -ta; -ti, -te *dieser*, ist. -ta; -ti, -te derselbe nur in Verbindung mit vorhergehendem cel Map; N. I kennt es nicht. Wgd. III 222 hörte es nur in der Verbindung tستا istu om, was also Maj's Bemerkung entspricht. Dr. a]ist, ajest; ar. aistu. a]estu, isti. Vom lat. iste, zum Teil mit prosthetischem a,

akatso, -ot, akotsu in Zej., sonst ohne a- N. I; katsa, kats Grt. 867; acāta. acat, acatat Maj.: kaca Iv. 9; katsot Wgd. I 252. 255. II 2, 5, kätseaTa I 247 *ergreifen, fassen, nehmen*. Dr. acat, ar. akats akotsare; mgl. kotso 66, kotsāro 73, zokats. Cihac II 475 leitet es vom magj. akaszta(l)ni ab, dagegen spricht schon das Vorhandensein im Ar. und Mgl. Auch das bulg. Ka^Ä *hängen, erheben*, serb. kacati *springen* (von Fischen) hat wohl nichts damit zu thun, höchstens hat das bulg. 3aKa^Ä dem Mgl. zur Bildung von zokats *ergreifen* verholten. Das Wort ist eher von einem lat. *accaptiare abzuleiten, wie frz. acheter, sp. acabdar u. s. w. von *accaptare.

akmotse Wgd. II 3, 11. 5, 7. 7. 5. 7, 15. kmotse 10, 6. 12, 7; akmo Grt. 248. 1215; kmo Grt. 248. 1215. Wgd. I 251. II 2, 11 *jetzt, mm, dann*. Maj. giebt folgende Formen an: acmu, acmoce, -cea; Ive: akmo. kmoce, akmoce; Asc. 76 akmoce. Die Form avmoce SI. El. ist wohl ein Schreibfehler. N. I endlich sagt, daß akmü und kmo am gebräuchlichsten seien, und daß in Zej. noch amü vorkomme. Dr. ar. akmu, amu; mgl. kmo, motsi. Vom lat. eccumodo stammt acmu, von modo amu mit prosthetischem a, vgl. friul. acumö curau; neap. mone, it. mö.

akordei, -deit, akördu *bewilligen* N. I Wgd. I 252. akordej Iv.: ven. acordär.

akot in Zej. N. I, sonst kota *soviel* indecl. N. I. Wgd. I 246. II 7, 5. Grt. 242; kita W.° d. R. Nur im Mgl. kota 32 als entsprechende Form mit gleicher Bedeutung, im Dr. dafür atit. im Ar. ahut. Vom lat. quantus + a.

ala: ala vreda *heil* Wgd. II 7,15. Ar. alä *auf! he!* stammt aus dem Bulg., das ir. aus dem Slov.: ala *holla, hurtig, frisch*,

oder dem kr.: ala *oh, ah*. Im Dr. dafür ele, tele vom serb. ele Cih. II 106.

alamözine; -ne N. I, almazine N. I. Wgd. I 255. lemozina SI. El. limözine N. I. Wgd. I 247. 252. Die ersten beiden Formen entsprechen dem ital. elemösina, die beiden letzten dem kr. limözina Nem. II 555, lemozina Kur. 117, it. limosina, ven. lemösina, istr. 33 limözena, geg. lomösno limösono.

albare; -re in Zej. N. I. Maj. *Biene*. Dr. albinä, ar. algino; Fr.-C. albirä 85. Vom lat. *alvina von alvus *Bienenstock*.

alergo, -got, alerg: alergä, -gät, alerg *rennen* Maj. N. I konnte das Wort nicht finden. Dr. alerg, ar. alagu. Cihac II 475 leitet es vom magy. nyargalni *laufen, traben* ab, was natürlich ganz verfehlt ist. Anzusetzen ist ein lat. *adlargare, vgl. ital. allargarsi *ins offene Meer hinausfahren*, G. Meyer, Türk. Studien I 72.

ali *oder, aber* Wgd. I 251. 255; ali *oder* Grt. 1360; ali *aber, oder* Iv. 3, *und* Iv. 14. ali-ali *o-oppure* Iv. 15. Wgd.-Hs.; ali *aber* N. II, daneben giebt N. oli *oder* an, ebenso würde das Gartnersche ali zu lesen sein, wenn die Betonung auf der ersten Silbe richtig ist. Nach der Notiz von N. könnte man auf eine Differenzierung schließen, Wgd. *aber* schreibt nur ali für *oder* und für *aber*. Kr. äl[i Nem. III 223, slov. ali *aber, oder*.

alje: voj alje nu klaema, noj alje klaema W. d. R. 9 sind zu lesen: al ie, verkürzt aus ali ie; die Stellen sind also zu übersetzen: euch *aber* ruft er nicht; uns *aber* ruft er.

almazine s. alamözine.

altor Wgd. II 5, 7; altar Iv. 8 *Altar*. Dr. altar nach C. I 10 von lat. altar, -re, -rium, doch weiß ich nicht, ob dieses wirklich volkstümlich, ob es nicht eine gelehrte Bildung ist; in älteren Texten kann ich nur oltar finden. Alsdann würde das ir. altor aus dem Ital. stammen. Vgl. unten oltor.

aluot; -te: aluät, aber awot mit o N. I, ersteres jedenfalls nur Versehen; aluat, alvat, avlat Maj. *Teig, Sauerteig*. Die Form awot hat sich aus aluot über alwot entwickelt, wo l vor Konsonanten wegfiel; für diese Entwicklung zeugen auch die Formen avlat alvat bei Maj. Dr. ar. aluat. Cih. I 147:

*
(
I
tj
[§>
'
t
I
i
])
]
•
]j
l'
l
•

*allevatum, Etym. 938 levatum. a kann prosthethisch sein. vgl. ital. levato, prov. levät, port. levado u. s. w.

alür; -ri *Haselstrauch*, *Gorghus avellana* N. I. Dr. ahm. Vom lat. *alönus, cfr. Etym. 952.

aiüre; -re *Haselnuß* N. I. Dr. aluna, -ni; ar. alunp, -ne; Fr.-C. 85 alura. Vom altlat. alöna für avellana.

alüre in Zej., sonst Iure N. I; lyüre Grt. 1209; aiüre, -ea Maj. *anderswo*. Dr. aiüre, -rea, -n; ar. alurea, mgl. lurea 33. Das Etym, magn. 605 leitet es von alibi ab, dieses würde aber aiie ergeben haben, vgl. lesie von lixivia. Am besten ist immer noch Cihacs Ableitung (I S. 6) von aliübi, dieses wurde zu aliü — vgl. ar. iü — und nahm die bekannten adverbialen Suffixe -re, -rea u. s. w. ans Ende.

amik, -its: amik, -its *Freund* Grt. 701. Falsch ist die andere von Grt. noch angeführte Pluralendung -kure. Vom it. amico.

amindoi. -dö fem. N. I. Grt. 407; amindö Iv. 13; amindoili Wgd.-Hs.; amindöu Iv. 7. Wgd. II 2, 9 *beide*. Dr. amindoi, -doue; ar. amindoili, -daoli. Vom lat. *ambi-dui, ambae-duae, it. ambedui amenduni amenduoi.

amnot und mnnot N. I; amanat, manat, mnnot Maj. *spät*. Dr. aminat, ar. amonät; Fr.-C. 85 amära. Vom lat. *adminare Cih. I 166. Etym. 1084—85. Die Zusammenziehung zu ii\ amnat muß schon früh stattgefunden haben, schon vor der Entwicklung des intervokalischen r an Stelle eines ursprünglichen n,

amor *bitter*: nur in der Verbindung sore amore *Bittersab*, N. I. Dr. ar. amar, mgl. anmar. Vom lat. amarus.

amü s. akmo.

antösnak: antösnak X. i: antosnyak Grt. 1238; antosnjaku Iv. 16 *Januar*-, kr. antonscak dass. Nem. 1421, nach dem Antonitag (17. Jan.) so genannt, vgl. andere wie mihölsnak.

anzolitse: angiolitä Maj. *Häckchen*, *Agraffe*. Wenn das Wort nicht auf einem Mißverständnis beruht, daß es etwa eine Deminutivbildung von angiolo ist, so läßt es sich nur mit dem venez. asoleta *Häckchen*, *Schleife* in Verbindung bringen, vgl. istr. anzuöi *Inster* (Gallesano) Iv. 35.

angüst s. agust.

ankatso, -tsot, ankots *ergreifen'*, am ankatsot Wgd. II 6,6. Zwischen a und k hat sich ein n eingeschoben, vgl. angust. Ar. ankats, iikats *schelten*, *streiten*, *tadeln*.

änke Zej. N. I, ancä Maj., anka Iv. 10 *noch* kann nicht rumänisch sein, da wir daneben inke haben, welches dem dr. incä, ar. ninkg> entspricht; es ist das kr. änke, anke Nem. III 223, istr. 27 vgl. ven. anca. Vgl. nanke, inke.

apetit *Eßlust* Iv. 4. N. 1; ven. kr. appetit Nem. I 426, vgl. apetiät. Dr. ar. appetit sind Neologismen.

apöi in Zej., sonst pökle, poi konnte ich nicht finden N. I; apoi, poi Maj. *dann*, *nachher*. Dr. ajpöi, ar. apoi, mgl. nopoi. Vom lat. *adpost Etym. 1327, Cihac I 13.

apöstol Maj., apüstol N. I, apüstol Grt. 1334 *Apostel* Wahrscheinlich kommen apostol und apüstol nebeneinander vor; ersteres entspricht slov. ven. apöstol, kr. apostol, letzteres dem serb. kr. apüstol: ebenso alb. apostol und apostol.

aporo, -rot, opor in Zej., sonst ppro paro N. I; apära, -rat, -r Maj. *wehren*, *Schüben*. Dr. apära, ar. apor, mgl. 49 doppr. Vom lat. apparare, Cih. I 12, Etym. 1306.

april in Zej., sonst avril N. I; avrilu Iv., avril Grt. 1241 *April*. Ersteres ist kr. slov. april, vgl. aprail; letzteres das kr. avri], venez. avril.

aprinde, aprins, aprindu in Zej., sonst prinde N. I; aprinde, prinde, in Susn. Maj.; prinde WdR, Iv. *anzünden*. Dr. aprinde, ar. aprindu. Vom lat. apprehendere.

aprópe in Zej., sonst própe N. I; aprope, prope Maj.; prope Grt, 249. 250. Wgd. II 7. 11 adv. *nahe*, *fast*, *ungefähr*; als Präposition própe de Iv. 5. Grt, 39. 40. N. I *nahe bei*. Dr. ar. aproape, mgl. proapi 33. Vom lat. ad-prope Cihac I 13. Etym. 1373.

apüstol s. apostol.

arato, tot, arotu in Zej., sonst rato roto; aber auch Wgd. II: arato 5, 3. 10. 5. aw o aratot 7,5; aratä arät Grt. 183; a]rätä, -tat, arät Maj.; rata Wgd.-Hs. Iv.; rote rot o Imper. Wgd. I 253. 11 7, 4 : *eigen*, Dr. aratä. Nach dem

Etym. 1557 vom lat. ad-reputare, vulg. arretare; nach Cihac I 87 von *adrectare; ebenso Wgd. im J. II 221—223.

arel, -ure in Zej. N. I; arel. -le Maj.; arelu Sl. EL Ring. Dr. inel; ar. nel, nealile; mgl. ninel, nineli; Cod. Vor. ^pejioy, Fr.-C. 87 irel, orel. Die Form arel ist auffallend, man sollte (s. Motsen) irel oder orel erwarten, vielleicht liegt Einfluß des ital. anello vor; oder Übergang von unbetontem p zu a?

arete, arets: arete ariete, aretiMaj.; aretu aretele, aretsi areturle Grt. 833; aretu Wgd. II 7, 7; arete, -tsi N. 135 *Widder*. Dr. arete, areti; ar. areati, arietsi; mgl. 22 rieti, riets. Vom lat. aries, arietis: ariete. Auch das Dr. kennt neben der Form arete eine solche mit i, vgl. J. III 18—19; im Banat ariete J. III 313. Im Ir. hat sich neben arete eine neue Form aret-u nach Analogie der Maskulina auf -u entwickelt, wie die Angaben von Weigand und Gärtner beweisen.

arm p: armez, armä, armat *bewaffnen* Maj. Dr. armez. Sehr unwahrscheinlich ist das Präsens armez, eher wäre örmu zu erwarten. Vom lat. oder ital. armare.

armpr, -rur *Schubkasten, Kleiderschrank* N. I; armaru, -ri, -rurle *armadio* Grt. 124 Dr. armariü. Vom lat. armarium.

*-arp, -rot, pru N. I; ara, -r, -rat Maj. Grt. 599; je ara, je! aru Asc. 70 *pflügen*. Dr. ara, ar. aru. Vom lat. arare.

artizpn: artizan N. I, artijan Maj.; artizanu, -ni Grt, 19 *Handwerker-*, kr. artizan, -än Nem. I 425. 422, ital. artigiano, ven. artesän.

arzint sehr selten, nur in Zej. N. I; argint Maj. *Silber*. Soll jedenfalls arzint heißen. Dr. argint, mgl. arzint; vegl. arziant. Vom lat, argentum.

asasin, -ni N. I, asasini Iv. 4 *Mörder*: istr. asasin 28.

asera: asaera *heute abend, gestern abend* Iv. 3. Dr. asearä, ar. asearp *gestern abend*. Vom lat. ad seram, vgl. astpre.

asiguro, -rot, asigur: asigurä, -rat, asigur *versichern* Maj.; N. I findet das Wort nicht: ven. asigurär oder kr. asigürati, dr. ar. asigur *versichern* aus dem Neugriech.

askünde, asküns, askündu nur in Zej., sonst skünde, skunde N. I; ajscunde, -ns, -nde Maj.; skünde, -nd, -ns Grt. 421

irrbcrucn. Dr. ascunde, ar. askundu, mgl. 64 skuns p. p. Vom lat, abscöndere, -do.

askutp, -tot, askütu in Zej., sonst skutp N. I; ascutä, -t, -tat, in Sehitazza ascult Maj.; skutä, skütu Grt, 199. 986; skutu Wsjd. I

244, skutpr 248, skutpt 248, skutpus II.]> 1, hören, <)ehorchen, Dr. ascolta, ar. askultu, mgl. 71 skult. Vgl. ven. scoltar, istr. 28. 2 skultä. Vom lat. auscultare, altlat. ascultare.

aso N. I; asp, so Wgd. I 251. II 3, 12. 10, 2, 6; asä. sa WdR. Grt. 732. 733; asa Asc, 75. Sl. EL; assa Iv. *so, ja, derart* Dr. asa, sa; ar. asitse, aksotso, aksitsine; mgl. 6 sa. Vom lat, eccu sie.

aspw, -weN. I; asava Sl. EL; asäü, asäve, asälyi, asäveGrt, 643. 684 *solch'ähnlich*. Dr. asa auch als Adjektiv verwendet. Nach dem Etym. 1978 soll es nach dem Vorbilde von slav. takovü gebildet sein. Wgd. hält im J. II 224 das w nur für einen Hiatusstilger. Letzteres ist das wahrscheinlichere, zumal wir das dr. asa in gleicher Funktion haben, und da die Endung ja -pw, -owe, nicht -ov, -ove ist.

irsteptd, -tot, asteptu in Zej., sonst stepto; stepta 3. sg. Iv. 13; steptä, st6pt Grt, 1229; steptu Wgd. I 246 steptu Hs., stepte Imper. II 2, 3. va stepto 4, 3 *warten aufpassen*. Dr. astepta, ar. asteptu, mgl. 17 stet. Cihac I 12 von expectare; es ist eine Umstellung anzunehmen: *exceptare — *astseptä — astepta, wie stiu von skio über *stsiu.

asterne' asternüt, asternu in Zej., sonst sterne N. I; asterne, -mit, -ne Maj. *ausbreiten, das Bett machen*. Dr. asterne; ar. asternu *ausbreiten, den Tisch decken*. Nach Cihac I 19 und Etym. vom lat. adsternere; nach J. V 17 von ad- und ex-sternere wegen der Bedeutung; nach Tiktin (*Gröbers Zeitschr. XI 157*) von sternere. Von allen dreien läßt es sich ableiten, im Urrumänischen bestand jedenfalls nur eine oder zwei Formen für diese drei, die eine mit, die andere ohne a-Anlaut.

astpre in Zej. Susn. sehr gebräuchlich N. I; astarä Maj.; astagra Iv. *heute abend*. Dr. astarä, ar. astarp. astpre ist eine Kurzform für astp searp vom lat. istam seram, st + s wurde

wie im Slav. zu st. Man sollte eigentlich astere im Ir. erwarten, und Ive schreibt thatsächlich astera. Wenn aber die Form astore auch existiert, so muß sie schon vor dem Übergang des ea in e fixiert gewesen sein in Gestalt von astarä.

atorno *attorno* Iv. 6.

atsel s. tsel.

atsest s. tsest.

atsia s. tsi.

atsol-u sg. tt. N. I; atsal-u Grt. 150 *Stahl*. Dr. otel, otal vom ablg. ocelü, während das ir. vom kr. acal abstammt.

a t ü n t s : atunci, tuncea, tunce Maj.; tunce, tunce Sl. EL : tunce Asc. 76 *damals*. Dr. atunci, -cea, ar. atumtsia, mgl. 18. 33 *tunsea*. Vom lat. ad-tum-ce Cihac I 20, Körtling.

aur in Zej. *Gold* Maj. Dr. aur, alb. fir. Vom lat. aurum. ave, am[u, avut in Zej., sonst ve N. I; am Maj.; avä avut am Sl. EL; ave am avut Asc. 65; am vut ve Wgd. I 249. II 12, 2. 7, 16 u. s. w. *haben*. Dr. avea, avut, am; ar. amu, avuto; mgl. 44 am, vut. Vom lat. habere.

avlat s. aluot.

avmoce s. akmo.

avokote: avokäta Iv. 3.; ist seltner als vokäta X. I. *Be-seil«\|er in: vokatu avvocato* Iv. 15. Jedenfalls ist avokot[a zu lesen, nicht -ät-: kr. avokät Budm. 47, istr. 38 avukfö.

avril s. april.

awot s. aluot.

awzi, awzft, owdu N. I; aud. avd Maj.; auzi Iv.; aude, auzi, audu Asc. 64. 69; avzi, ävdu Grt, 221. 985. 998; owdu Wgd. I 243, awzit I 255. II 7, 11. 12 *hören, erfahren*. Dr. auzi, auzit, aude; ar. avdzire, avdu, mgl. 12. 42 ut, uzot. Vom lat. audire.

azuto, azutot, azüt in Zej., sonst ohne a- N. I; ajjut, -tä, -tat Maj.; zuta, zuta Iv. 16. 9; zutä (zutä) zütü Grt, 559; zuto Wgd. I 246. 253 *helfen*. Dr. ajuta, ar. adzutu, mgl. zutäri zut 18. 78. Vom lat. adjutare. Vgl. istr. 28 gutä, judfi. Im Arch. finden sich die unverständlichen Wendungen: cäco zutä *come va a casa; dogno o zutä ancora non (sei) a casa?*

Badil-u *Schippe* Grt. 520, ist das istr. 14 badil. ital. badile. bäiere. -re *Haarflechtband*, plete peri-li in baiera Maj. Dr. baiera. ar. baeru *Band, Schnur*. Cihac II 546 bringt es mit dem türk. bāghy = *Band, Knoten* in Verbindung, unerklärt bleibt dabei das Suffix -erä.

bakete *Stock* Grt. 607, bekete *Rute* 1021; bakete Wgd.-Hs., ist des ven. bacheta, it. bacchetta *Gerte, Rute, Stock*, Falls die Form bekete wirklich vorkommt, ist das a der ersten Silbe über o in e übergegangen.

baline, -ne *Kugel, Ball* Grt. 631: venez. balin. -ni *Kugel*.

baicon *Fenster* Maj. Ar. balkone *Altan* ist aus dem Ital. entlehnt, während das ir. das kr. oder slov. halkön sein muß — falls Maj. richtig geschrieben hat —, da das Istroital. balkun hat, vgl. balkaun; vgl. auch türk. balkun.

bandiera, -re Maj., bandera Iv. 6 *Fahne, Flagge*. Ersteres entspricht dem kr. ital. bandiera Kur. 95, alb. bandjerp; letzteres dem kr. bandera Xem. II 540, istr. 7 bandera. slov. ven. türk. bandera.

bandonei s. abandonei.

barete *Müt:e* Wgd. II 1, 2; baret, baretä *Art Haube* in Zej. Maj.: kr. bareta Nem. II 540, bäreta Budm. 47, ven. bareto. bareta *Müt:e*, cfr. türk. bareta *Mütze*; ital. dagegen berretta, -o.

bariife *Rauferei*: fatse o baruf^ Grt. 289: kr. barüfa Nem. II 540, ital. baruffa.

barzuole *Rostbraten, Karbonade* Iv. 11 von brazuole (RovignoJ; ven. brisiola, it. braciola, kr. brzöla Nem. II 540 dass., türk. brizola *Kebab von Hammelfleisch*.

b a s e l ö c *Basilienkraut, oimum basilicum* Maj. scheint nicht korrekt zu sein, vgl. bulg. bosiljok, kr. bösiljak, alb. boselök, dr. busiöc; s. Cihac II 35. Es lautet wahrscheinlich baselok. vgl. kr. baseläk Nein. I 415.

baserike Wgd. II 5, 1, 3, 7. 11, 1, 3, 4; basilica Ir. Arch.; basserica Asc. 77; baserike Sl. EL; bäsericä, -ce Maj.; basabrika Iv.; baserike, -ke Grt, 1302 *Kirche*. Dr. bisericä; ar. biserikp

bpseärikp, mgl. 8 **biseriko**. Vom lat. *basflica*, vgl. *sürselv. basalgia*, vgl. *bassalca*.

bastun: **bastun** *Stock* Grt. 277: venez. *baston*, vgl. ngr. *pjtaOxovi*, türk. *bastun*, it. *bastone*; dr. *baston* (neuere Entlehnung, anders *Cihac* I 22, II 639), ar. *bostune*.

batezä s. *boteza*.

batün-u *Knopf* in *Zej*. Sl. EL; **bätun**, -ni *Stecknadel* in *Zej*. Maj.: venez. *botön* *Knopf*; *chirurgisches Instrument mit einem Knopf am obern Ende*, vgl. vgl. *botaun*, ital. *bottone*.

baüle, -le *Koffer* Maj.: ital. *baule*.

beat s. *bet*.

bedao *einfältig* Wgd. II 7, 17 muß kr. Ursprungs sein, vgl. kr. slov. *bedast*, slov. *bedäläst* *thöricht*, *borniert*.

bedre, -re *Schenkel*, *Lende* Grt. 821; **bedra**, -re *Muskelfleisch am Oberschenkel* Maj.: slov. *bedra* n. pL, kr. *bedra* f. sg. Nem. II 523 *äußere Lendengegend*.

beipt: *beatu* *beato* Iv. 16: istr. *biatu* *bejatu* 31.

bek-u, -ki, -kurle *Schnabel* Grt. 636: ven. *beco*. Cfr. J. II 219. **bekete** s. *bakete*.

belets-u *Grautier*, *Esel* Wgd. II 9, 7: slov. *belec* *Schimmel*, kr. *dagegen bilac dass.*; vgl. ar. *belu* *weißer Stein im Spiel*, *schwarzer Widder mit weißem Lieck*.

beietse *Schönheit* J. II 3, 12: ven. *belezza*.

ben gut, also *WdR*. Wgd. II 1,4,2, 6: kr. ven. *ben* Nem. III 223.

benetsi, **benetsiia**: *beneti* m. pL, *benetia* *Venedig* Maj. Ersteres ist das kr. *beneci* Nem. II 544, sonst *bneci*, *mneci*; letzteres kr. *benecija fines Venetorum* Nem. II 562.

berbetse s. *birbetse*.

berbot s. *bprbpt*.

beri, **beresk** *sammeln* Grt. 1024. Von slov. kr. *brati* und zwar wie alle entlehnten Zeitwörter vom Präsens: *berem*.

bermeit: *bermejt* *Konfirmation*, *Firmelung* SL EL: kr. *bermati*, -mam oder slov. *birmati*, -mam *firmehi*.

besede, -de Grt. 262, **beseda** Iv. *Wort*: kr. slov. *beseda* Nem. II 540 *Wort*, *Rede*.

betör Maj., SL EL, Grt. 679. 680, Wgd. II 6, 8; **bätar**

W<nl. I 254, **betr** *WdR.*, **betör** *Asc*, 78, **beter** Iv. *alt*, *alter Mann*. Dr. **bättrin**, ar. *bitprn* *bptprn*, mgl. *bitprn* 28. Vom lat. *veteranus*, alb. *vjetere*. vgl. *vetru(o)n*. Das ir. **betör** könnte sich aus *botrun* entweder über *bptprn*, wie im Ar., entwickelt haben, oder ___was mir wahrscheinlicher ist — über *bptrur*, *bptrpr*, vgl. *Cod. Vor.* K'VTp'k.fvpS, irkTp'kp'iH. Im erstem Falle wäre das n im Auslaut abgefallen, im andern das r vor folgendem r derselben Silbe.

bets *Geld*: **bec** *cu ce plati* Iv. 6: kr. slov. *bec* *kleines Geldstück*, *Heller*, kr. *beci* *beci* Kur. 126, ven. *bezzi*.

be t s ü g: **beciug**, -gi Maj.; **becuvu** SL EL. *Knopf*. Dr. **beteilig** *Eisenring*, *Kapjizaum* — ablg. *KliA'kMYr'k*, russ. *u^Jinyri.*, *big*. 6fvUiTor7>, kr. **biocug** *eiserner Ring*, *Thürklopf*, türk. **bilezik** *Armband*. Das Ir. hat die Bedeutung ziemlich verändert, vielleicht in Anlehnung an slov. *balcek*, kr. *balcak* *Säbelknopf*, -griff, falls es nicht etwa dieses Wort selbst ist.

beutüre, -re *Getränk* Maj. Dr. **beutura**. Von lat. *^bibitura*, it. *bevitura*.

bevondp: *bevanda* *vin piccolo*, *Tresteraufguss*. *Wein mit Wasser*: ven. kr. *beväncla* Nem. II 548 *dass*.

be Wgd. II 2. 3. Grt. 465, **beut** Wgd. II 2, 11, **be imper**. Wgd. I 246. II 2, 4; **tserpt** *aw* **beut** *supin*. Wgd. II 4, 1: **be(v)u** **be(v)ut** *bee* Maj.; *bae*, **bejüt** Iv. 4. 6; **bejut**, *ba* *Aren.*; **bä** *Asc*, 77 *trinken*. Dr. **bea** **beu** **beut**: ar. *beau* **butü** *beare*: *msrl.* 75 **be**. Vom lat. *bil)ore*.

bad: *pomaicu* *kaemaesa* *bae* *via* = *giugno* *bata* *zo* *el eudegno* Iv. 16. Dieses **baö** — nach unserer Umschrift **be** zu lesen — hat nichts mit **be** *trinken* zu thun, sondern hängt wohl mit **battere** zusammen: intervokalisches *f* wird im Venez. und in istrischen Dialekten zu *d* oder fällt aus, daher kann für ital. *batte* dort *bade*, *bae* > *be* vorkommen; belegen kann ich es aber nicht,

bet Grt. 500. Wgd. II 10, 2; **beat** Maj.. **baet** Iv. 6 *betrunken*. Dr. **b(e)at**, ar. *biutp*. *Cihac* sagt I 25: **bat** (**beat** für **bet** = **beut**); das ist natürlich fälsch, **beat**, **bet** ist eine Neubildung nach dem Infinitiv *bea*. **be**.

bik: bic schreibt Maj. neben bec *Stier*, jedes unkastrierte Tier. Dr. bik *Ziegenbock* im Banat; ar. bik *junger Stier*. Ersteres ist wohl bik zu lesen, es entspricht dem kr. bik; die andere Form bok Maj., Grt. 842 dem kr. bāk Nem. I 374, slov. bek.

birbetse Wgd. im Mgl. 22: berbece, -ei Maj. *Hammel* Dr. herbec, berbece; ar. birbek *Leithammel*; mgl. birbetsi 22. Vom lat. vervex. -vecis, vulgär auch berbex, -ix.

bire Maj., Grt. 85, 190, Wgd. I 244. II 1, 1 u. s. w. *gut, wolil* Dr. bine. ar. gine, mgl. 16 bine; Fr.-C. 85 bire, Cod. Vor. m.fvpe. Kii.jvpf. Vom lat. bene.

bire, -re Grt, 499. bira Maj. *Bier*: kr. bira Nem. II 520. ven. bira, ital. birra; auch ar. birp.

biskup Grt. 1330, biscop Maj. *Bischof*. Ersteres entspricht dem kr. biskup, letzteres dem slov. biskop.

bisoze, bisoge: bisaje, bisaghe *Doppelsack* Maj. Das erstere scheint das istr. 35 bizāze, bezase zu sein, das andere kr. bisāgi Nem. II 540, slov. besaga, istr. bizāga 35 *Quersack*. Dr. desagi. Ob es bis- oder biz- heißen muß, kann ich nicht entscheiden.

bits: biciu, -ce Maj.; bits, -tsi, -tsurle Grt. 605 *Feilsche*. Ar. bic *Knoten* im Spiel. Vom kr. slov. bic dass.

bitsei: bitsei, -eskj[^]eitschen Grt, 606: kr. slov. bicati, -cam dass.

bitsve: bicfva, -ve Maj.; bitsve, -ve Grt. 386. 410 *Knie-strumpf*: kr. bicva dass.

bivei, bivesk *wohnen* Grt. 49: kr. slov. bivati, -vam dass.

blagoslovit-u WdR, Iv. 3 *gesegnet*: kr. slov. blagosloviti *segnen*.

blasmuäre, blasmur veql. Arch. 166 erinnert an das dr. blästama, ital. lautet es dagegen bestemmiare,

blitve *rote Rübe*, *Mangold*, *beta vulgaris* Wgd. Hs.: kr. slov. blitva dass.

blizu *nahe* N. II: kr. slov. blizu Nem. III 178. 223 dass. Möge, -ge Wgd. II 12, 6; blage, -gc Grt. 827, 829 *Tier*, *Vieh*: slov. kr. blago *Gut*, *Ware*, *Vieh* blāgo, blāgo Nem. II 506. 507.

blone#ofcßfWgd.-Hs.:kr.blänja*Hobel*Nem.II524,slov.*Brett*.

blotne fem. *schmutzig* Wgd. II 7, 1: kr. blātan Nem. III 184, slv. blaten, fem. blatna dass.

blow, -ve: blau, -ve, -vi, -ve *blau* Grt, 102, Dr. plav. Miklosich leitet es aus dem Deutschen ab und vergleicht ital. blü, ngr. *fuzlāßoq*, nsl. plav. Das ist gar nicht nötig, es giebt auch ein kr. blāv, blāva, -vo bei Nem. III 178.

blpzen: blazenu, -na *gesegnet* Iv. 2: slov. kr. blāzen *seelig*.

blpti s. mlati.

bludeit: bludejt *fornicatio* SI. EL: kr. bluditi *sich umhertreiben*, *Unzucht treiben*, dagegen slov. bloditim?[^]mrrm, *schwelgen*.

bluii, bluiesk *speien*, *sich brechen* Grt. 320: kr. slov. bljuvati, bljujem dass.

bob, -bi Maj. Grt. 1046 *Bohne*. Dr. ar. bob ist aus dem Bulg. entlehnt: 606T>; woher das Ir. sein bob hat, läßt sich nicht sagen, denn auch das Kr. und Slov. haben bob; triest. boba.

bobits: bobits Wgd. I 253, bobiciu, -ci Maj. *Stückchen*, *Bißchen* hat nichts mit kr. bobica *Beere*, *Bitte* oder bulg. ööbnn;e *Näscherei*, *Kleinigkeit* zu thun, sondern ist das kr. bobic *scibula*, *frustulum* neben bobik *frustum* bei Nem. I 397. 395.

bodotine *Baumnadel* Wgd.-Hs. Vgl. slov. bodica, kr. bodilo *Stachel*.

bogatie *Reichthum* Wgd. II 3, 8: slov. kr. bogatija Nem. II 560 dass.

bogot Wgd. II 5. 1. 6,9; bogatu Iv. 8; bugat Grt. 657; bir/ots plur. N. I 26 *reich*. Dr. ar. bogat. Damit verhält sich ebenso wie mit bob: bulg. serb. slov. bogat. kr. bogät Nem. III 196.

bokün, -ne Maj., bukune Iv. 8 *Bissen*. Das erstere stimmt zu kr. bokün Nem. I 406, bokün Kur. 99, Budm. 47, ven. bocon; das andere zu istr. 16 bukön, bukün (in Eovigno u. s. w.).

bol *annalato* Iv. 5 kann nicht stimmen, denn auf S. 15 steht: tote bole nu sku säre. wo bol offenbar *Krankheit* bedeutet; so auch kr. slov. bol fem. Nem. II 567 *Schmerz*, *Leiden*.

böloste: böloste, -te *Krankheit* Grt. 312, bölpst(a) sg. tt. *Schmerz* 963 sind wohl nicht korrekt, sie werden s für s haben, denn das Kr. hat botest *Krankheit*, *Schmerz* und das Slov. holest *Leid*, *Qual*; überdies scheint böloste durch kr. bolnost *Krankheit* beeinflusst zu sein.

bdlpn, bolne *krank* Grt, 311: kr. holan, slov. holen dass. b61pst s. boloste.

Bolün *Borjliuno*, Bolüntsi Wgd. II 9, 5; Boluntsani II 11, 7 *die Leute von B.*

bordunöle *Breuer* Wgd. II 4, 5. Die Herkunft dieses Wortes konnte ich nicht feststellen. Lautlich passen am besten dr. burdunä Fr.-C. 85 und ven. bordon, aber das erstere bezeichnet ein *Musikinstrument*, das andere bedeutet *Pilgerstab*; auch dr. bortp *hohles Holz* J. IV 326 läßt sich nicht damit vereinigen.

hos: bose f. pl. *testiculi* in Zej. Maj. Dr. bos, boase. Nach Cihac I 25 soll es vom lat. byrsa, bursa kommen, er vergleicht auch alb. bolp dass. Aber letzteres hängt mit ital. bolla zusammen, und die Ableitung von bursa erregt lautlich Bedenken. Auch von ablg. MOUJKIM *Beutel*, slov. kr. mosnja, slov. mosna *screjtum* läßt es sich nicht direkt ableiten, ein Zusammenhang aber ist schon wegen der Bedeutung und der lautlichen Ähnlichkeit zu vermuten. Das -ina des slavischen Wortes ist suffix, also wären nur noch die Stämme bos und mos mit einander in Einklang zu bringen.

boske, -ke: boscä, bosche, busca, -che, -ce Maj.; bosca Iv. 5; boske, -ke Grt. 1084; boske Wgd. 1253, boske II 3.2. 4, 3, 5 *Walch* kr. boska Nem. II 523, ven. boscä *waldiger Ort*, ven. ital. bosco, vgl. buasc. Das busca ist wohl eine in Istrien, etwa in Rovigno, vorkommende Nebenform. Der Geschlechtswandel mag durch sume, gore u. s. w. hervorgerufen sein.

botezp: botezä, batezä, batezä, -ezät, -ez *taufen* Maj. Dr. botez; ar. bptedzu, pptedzu: mgl. bates 43. Cihac leitet es in Bd. I 27 von lat. baptizare ab, in Bd. II 639 von mittelgriech. βεπτίζω > %autizo. G. Meyer setzt in seinem Alb. Wörterbuch dieselbe Mittelform an, aber lateinischen Ursprung. Weigand nimmt im J. II 222 Ausfall des p in baptizare und Übergang des p in o wegen des vorhergehenden Labials an. Das ar. pptedzu scheint vom alb. pakpžök beeinflusst zu sein.

bötre: botra, -re *Taufpatin* Maj.; mbotra voc. *Gevatterin* Wgd. II 9, 4: slov., kr. bötra Nem. II 523 dass.

bötse, -se, gebräuchlicher als butile Wgd. III 218; botä,

-te in Zej. Maj. *Flasche*, Ein weitverbreitetes Wort: ar. alb. p'otso ngr. *UJtorCa*, slov. kr. bulg. serb. boca, ven. bozza, it. bocciL Vgh J. II 218.

bot'ele: botie(a)lä, botiele *Kegel* Maj. scheint den Namen von seiner flaschenähnlichen Gestalt zu haben, vgl. ar. but alp, alb. butself 43, it. bottiglia, slov. kr. botelja *Flasche*.

bovon: hovan, -ne *Steinklumpen*, *Holperstein* Maj. Dr. bolovän dass. vom bulg. öojryBairr., ablg. bolüvanü, vgl. Cihac II 21. Das ir. kann nun vom dr. bolovan über bolvan herkommen oder aus dem Slov. entlehnt sein: slov. bolvan *Götze*, *Klumpen*, kr. balvan *Balken*, *Bloch*

bow, boi: bou Ir. Map Arch. SL EL; bou mev, me bo Asc, 55. bovu 77; bo-(v)u, boyi, bovrle Grt. 844 *Ochse*, Dr. boü, boi; ar. mgl. bou, boi; vgl. bu. Vom lat. bos, bovis.

bözits: bdzie-u Grt, 1288; bojitele Maj. (Mikl. bemerkt dazu: d. i. wohl bozitse le) *Weihnachten*. Diese Form ist jedenfalls falsch, jene ist kr. bozic Nem. I 397, slov. bozic masc bozitsnak: bozityak-u *Dezember* Grt. 1249, wohl ein Versehen: slov. hozicnjak *Weihnachtsbrot*, mali bozicnjak *Januar* (Slav. Monatsnamen 62) von mali bozic *circumcisio* und zum Unterschied davon nach Mikl. velikobozicnjak R. U. I. 89.

hohe, -be: baba *altes Weib* SL EL; baba *Hebamme* N. I 23; babe *Großmutter* Grt. 688. Dr. baba, ar. alb. babp dass.; mgl. babp *Großmutter* 49. Auch das serb. bulg. kr. baba hat alle drei Bedeutungen; ven. baba *Tante*, friul. babe, triest, baba *Alte*.

bpnak: bänaku, banki, -kurle Grt, 121 *Bank*: kr. banak *Ofenbank*, Zweifelhaft erscheint mir das von Maj. angeführte banecä, banicä, -ce *Sitzbank*, da kr. slov. banka, ven. banca nur die Bedeutung; *Wechselbank* haben. Miklosich bemerkt dazu: „ursprünglich deutsch“, aus dem Deutschen muß es entweder durch das Slov. oder durch das Ital. eingedrungen sein, aber ich finde nur it. banco.

bpnde: bände, -de *Seite* Grt, 258. 795: ven. kr. it. banda, alb. bando dass.

bpn: bany-u, -yi, -yurle *Bad* Grt. 428: it. bagno, alb. ban. borbe: barbä, -be *Bart* Maj.; barbe, -he *Bart*, *Kinn* Grt. 756.

777, barbe, -bi *Oheim* Grt, 690. Dr. barbä, barbe, bärbi; ar. barbo *Bart*. Gärtner macht darauf aufmerksam, daß die Bedeutung *Kinn* sicher sei; sie kommt auch im Banat vor cfr. J. III 313, ebenso bedeutet barba in Muggia *Bart* und *Kinn*, vgl. Arch. glott. XII 330. In der andern Bedeutung *Oheim* ist das Wort im Ital, Venez. vorhanden: barba und von da weiter gewandert: kr. barba Nem. I 394, II 527, alb. barbo.

borke Wgd. II 10, 1—3; barka *Kahn* Iv. 3: ven. kr. slov. bārka, vgl. buarca, alb. barko.

hos: prinire bas *auf dem Boden hin* N. II.

bosta: basta *genug*, seltener als dosta Maj.: ven. basta.

hoste, -te: hostete Wgd. II 9, 3, 4; baste, -te Grt, 595 *Saumsäie* kr. basta *clitellae* Nem. II 526, ven. basta. basto *Sattel mit kleinem Bogen*,

böte, batut, bptu: batu Asc. 69, batut 63; bat, -te, batut Maj.; bäte, batu Grt. 538. 608; böte Wgd. I 254 *sehlag*. Dr. bäte, ar. batu, mgl. 37 *bättere*. Vom lat. battere.

böte: batä, bäti *Teich*, *Pfütze* Maj. Dr. baltä, bälti; ar. balto, bplto. G. Meyer (*Alb. Wörterbuch* 25) meint, das dr. Wort sei entweder slav. blato oder alb. balto. Auch im Neugriech. als *βδixog* vorhanden, mittelgr. *βαZr?j*. Das ir. entspricht dem dr. ar. Worte.

bpk s. bik.

borbot: barbat. -ti *Hann* in Schitazza Maj. berbaz Ir. ist nicht so falsch, wie Miklosich meint, Iren, versucht ja sogar den p-Laut wiederzugeben, nur ist es Plural. Dr. bārbat, ar. raffl. 22 borbat. Vom lat. barbatus.

bot: bat, bete *Stock* Maj.; bot, -ti, -turle *Hammer*, *Stock* 135. 607; bptu de ura *Hammer an der Glocke* Wgd. Hs. Ist nicht das dr. bāta *Kolben*, *Stock*, sondern nur mit ihm verwandt, vielmehr das slov. kr. bat *Keule*, *Hammer*.

botezö s. botezö.

botits: baticiu, -ci *Dreschflegel*, *Hammer* Maj.; batits *Hammer* Wgd. Hs.: kr. batic, slov. baue *Schlägel*, *Klöppel*, bei Nem. I 397 *batic'* *Hammer*.

botsve, -ve Wgd. II 7, 3, 5. Grt. 143; becva Iv. 7 *Faß*,

Butte ist wohl kr. bācva Nem. II 523 *Faß*, *Tonne* (slov. bacevj, nicht bulg. 6TM a).

bradovitse, -se *Warze* Grt. 315: kr. slov. bradovica dass.

bragesi-le pl. tt. Grt. 403, braghese Iv. 14, braghese Maj. *Hosew.* nicht vom slov. breguse, bregese *leinene Unterhosen*, sondern vom ven. braghese, kr. bregesi Nem. II 544, slov. brgese, alb. brekase.

bräide: br(o)aidä, -de *Weinrebe* Maj.: slov. kr. hrājda Nem. II 527 *Weinhecke*; auch ven. friul braida *Pachtland*,

braton: brātän *Bruderssohn* Grt, 692: kr. slov. bratan R. U. I. brātan, brātän Nem. L 388. 395.

Bi-do Wgd.-Hs., Berdo Iv. 4: slov. kr. bfdo Nem. II 506 *Hügel*,

brek-u, -ki. -tsi, -kurle Grt. 869; breku, -ki *Hund* Wgd. I 249; brec, -ci *Hündchen* Maj.; brek in Zej. Sl. E1. *Hund*. Das deutsche Bracke, welches Miklosich mit brek vergleicht, hängt nicht direkt damit zusammen, sondern es ist kr. brek Nem. I 374, ven. brāco. it. bracco.

breke, -ke *Hündin* Grt. 870: kr. breka Nem. II 521 dass. Dr. braicä hängt nicht direkt damit zusammen.

brene, -ne Grt. 603; brana Iv. 3 *Zügel*: ven. brena, vgl. braina dass.

brene *EGge* Grt. 612: slov. kr. brana dass. über [^]brone, wie oben breke.

brenai, brenesk *eggen* Grt, 613: von kr. slov. branati dass.. wie brene.

brente: brenta, -te *Wasserfüßchen* Maj.: it. kr. slov. brenta *Kufe*, *Butte*.

brešt: breshi *Ulme* Wgd. III 219: slov. brešt, kr. brešt, brešt Nem. 367. 370 *Ulme*. *Rüster*.

brig *Berg* Maj., *Ufer* Sl. EL: kr. brig *Berg*, *Ufer* (breg Nem. I 372), slov. breg.

britve: britva, -ve *Feder-*, *Rasiermesser* Maj.; britve *Messer mit loser Klinge* Wgd. Hs.: slov. kr. britva Nem. II 523 dass.

brize *poveretu* *Wall*, ist vielleicht slov. brizen, kr. brizan *bekümmert*.

brkast: brkast *kraus* Grt. 754: kr. brkast *stachelspitzig*, slov. *schnurrbartig*.

broi Zahl: na broj *vollzählig* in Zej. Sl. EL: kr. slov. broj. brot, brodu *Schiff* Wgd. II 5, 1. Dr. brod *Furt, Fähre*. Das ir. kann älter oder kann kr. slov. brod *Furt, Schiff* sein, für das letztere spricht die allgemeinere Bedeutung des ir. Wortes.

brpts, -tse Wgd. I 250. II 1, 6; brat, -te Maj.; brats-u, -tsi, -tsile, -tsurle Grt, 789 *Arm*. Dr. brat, -te; ar. brats, -tso. Vom lat, brachium.

breu, brene *Gurt* Maj. kann nicht richtig sein, Maj. hat sich nach dem dr. Wort gerichtet: dr. briu, brine; ar. hrpnu, brun, bprnu, her; mgl. brpn 6. Nach G. Meyer, Alb. Wörterbuch 46 von *brenu, cfr. brunjo, ablg. brünja. Von letzterm kann es nicht abgeleitet werden, da briu, brpnu u. s. w. Maskulina sind, und da nirgends eine Erweichung des n vorhanden ist. vgl. Cihac II 27.

brse, -se Grt. 556; Wgd. II 7, 9—14, bprse 7, 12 *Sack*: it. ven. borsa *Tasche, Beutel*. Ar. bersa? Bojadzi. Das Wort kommt vielleicht in der ir. Form bei den umwohnenden Kroaten oder Slovenen vor, da or nach Kons, im Ir. sonst nicht zu r wird.

brun *braun* Wgd. III 218: ven. brün, kr. brün Budm. 47.

brusi: brusi, -sit, -sesk *schärfen* Maj.: kr. slov. brusiti, -im dass.

brüske: brüske, -ke *scaglia, Meisel-, Schnitzabfälle* Grt. 138; brüske *Kies, Steinchen*, „während scaglia = treske“ Wgd. III 219. In der ersten Bedeutung ist es ven. brusche *Hobelspäne, Holzabfälle*; brusese, das Miklosich damit vergleicht, hat nichts mit ihm zu schaffen. Der andern Bedeutung nähert sich dr. brus *Erdkloß, -klumpen*, doch kann ich keine Verbindung herstellen, das Wort ist im Ir. nicht belegt.

budile: budilä, -le Maj.; budilele in Zej. Sl. El. *Eineweide*: it. budello, -la plur., ven. buela fem. sg. *Barm* entspräche im Istr. ein *bndila, *budeila, das ich aber leider nicht belegen kann.

bugpt s. bogot.

büia, buie masc. *Henker* Maj.: ven. bogia = it, boja, wird in Istrien buia lauten.

bukin: buchün, -ne *Mundstück der Pfeife, Cigarrenspitze*: ven. bochin, kr. bokin Kur. 99 dass., it. bocchetta.

bukpl: bukal-u; -li, -lurle *Krug* Grt, 78. Ar. bukalu *Weinglas, bukpl Trinkfüßchen*, Das ar. bukpl entspricht dem vegl. bocuala, das ir. bukpl und das ar. bukalu dem it. boccale *Krug, Pokal* ven. bocäl *Gefäß aus gebranntem Thon*, slov. kr. bokäl *Pokal, Kanne*; auch im Türk, giebt es bukal *dickbäuchige Flasche*.

bukün s. bokün.

bükve Wgd. III 219; bucvä Maj. *Buche*: slov. kr. bükva Nem. II 523 *Botbuche*, triest. bucuä.

bumpk: bumhaci&mwm>oZ/eMaj. Dr. bumbac, ar. bumbäku; auch kr. bümbäk Budm. 41, bombäk Nem. I 406. Cihac II 33 leitet das runiän. Wort aus dem slav. bumbak ab; Miklosich bezieht es auf das serb. pamuk und vergleicht das alb. pambuk, pumbäk damit; und Budmani nimmt für das kr. bombax, bambacium oder βορβaxtov als Etymon an. Es scheint mir, daß in die Balkansprachen zwei Bezeichnungen für Baumwolle, Seide eingedrungen sind; die eine kam von Osten, aus dem Arabisch-Türkischen: pam(b)uq u- s.w., sie stammt aus dem griechischen und ist durch die Araber umgeformt worden. Die andere stammt ebenfalls aus dem Griechischen: β6{i}βοi\$, βουβat- und ist durch das Lateinische in Gestalt von bombax, bambacium, bambucium weiter verbreitet worden, vgl. it. bambagio, -gia, bambagio, istr. 26 bunbäzu, bonbäzo, slov. bombaz, ngr. ujiaujzaxi. Von diesem bambacium, bombax, -eis stammt meiner Ansicht nach bumbak ab, das entweder von der dalmatinischen Küste oder von Griechenland aus (βycoujcxaxi) zu den Humanen gekommen ist,

bumbpr: bumbaru, -ri *Pferdebremse* Grt, 915: kr. bumbar *Hummel* Vgl. J. V 304—307.

bunpske: bunäske, -ke *Sturm* Grt, 1.121: ven. boräsca, it. burrasca. Auffallend ist das n an Stelle des r.

bur Asc. 55. Maj., Grt. 186. Wgd. I 244. II 6, 5 u. s. w. N. I 46 *gut*. Dr. ar. bun, mgl. 59 bün; Fr.-C. bur, Cod. Vor. KOi/VfpS, Koypa. Vom lat, bonus.

burik-u, -ki, -kurle Grt. 816; **buric**, -ci Maj. *Nabel* Dr. **buric**, -ce, -curi; ar. **burik**, -tse; mgl. **burik**, -tso 24. Vom lat. **umbilicus**, *um|bulicus, vgl. provenz. **emborilh**, **ambouilh**; in **Muggia**: **buligul** Arch. glott, XII 330.

buritse, -tse *Melkeimer* Grt. 512: kr. **bürica vas ligneum ad portandos agricolis cibos** Nem. II 536.

busen: **büseny-u**; -y, -yurle *Kuss* Grt, 669. Der Stamm dieses Wortes ist **bris**, dazu scheint das slav. Suffix -Im getreten zu sein. Der Stamm ist sehr weit verbreitet mit wechselndem Vokal: lat. **basium**, it. **bacciare**, ar. **bas bosare**. G. Meyer hat im Alb. Wörterbuch S. 57 die mit -u als Stammvokal zusammengestellt: span. **buz**, alb. rum. bulg. **buzo**, ar. **budzo** *Lippe* von **bus** + **zo** "j/* **butium**, sürselv. **bits**, engad. **büc**, poln. **buzia**, **buziak**, türk. **buse**, arab. **busa** *Kuß*, friul. **bussä** *küssen*- Dazu lassen sich noch stellen: kelt. **bus** *Lippe*, vgl. **biss**, bayer.-österr. **Bussel**, kr. **büsac** Nem. I 378 *Kuß*, iii, **busziti** *küssen*. Das ir. **busni** (s. u.), **busen**. hängt wohl mit dem friul. **bussä** zusammen, es sind ja viele friulanische Elemente nach Istrien eingedrungen; in der Bildung erinnert **busni** auffallend an das slov. **kusniti** (-noti), -nem von deutsch **küssen**, **buske** s. **boske**.

busni: **busnesc**, **busni**, -nitMaj.; **busni** Iv. 12 *küssen*. S. oben **busen**.

butige, -ge Grt. 51; **butigs**, -ge Maj. *Kaufladen*: istr. 9 **bufciga**, kr. **butiga** Nem. II 548, **bütiga** Budm. 47, ven. kr. **botega**, Nem. II 540, ii **bottega**.

butigor: **butigar** *Ladner, Krümer* Grt. 345: kr. **botegar** Nem. I 427, it. **bottegajo**, ven. **boteghier**, fürs Istr. ist **butigär** anzunehmen, da hier die Endung -ario, -ar gebräuchlich ist.

butile: **butilye**, -lye *Flasche* Grt. 77; ar. **butilp**, alb. **botile**, kr. **bötıla** Budm. 47, alle vom ven. **botiglia**, it. **bottiglia**, vgl. **botiale**. Vgl. **hot'ele**.

butits: Maj. schreibt zwar **butic**, -ci, -ce *kleines Faß*, ich vermute aber, daß der Sing. **butic** erst aus dem Plural konstruiert ist, denn als Deminutivsuffixe sind im Ir. -its, -itse, -ets, -ats gebräuchlich. Dr. ar. alb. **bute** *Faß*, ar. **butin** *Milch-*

faß. **Cihac** II 24 hält **bute** für slavischen Ursprungs; von welchem slavischen Worte es abstammen soll, ist aber aus seinen Angaben nicht ersichtlich. Für richtiger halte ich G. Meyers Ableitung (Alb. Wörterb. 56) von lat. ***butis**, ngr. *βovrrec*. Das ar. **butin** stammt vom ngr. *βovrivg* ab.

butöi, -oie *kleines Faß* in **Zej. Maj.**; dr. **butoiu**. Eigene Bildung des Rumänischen vom Stamme **but-**, vgl. **butits**.

D.

Da zu beim Infinitiv Iv. 15: it. ven. **da**. Sonst **za** allgemein üblich.

damaretse, -tse: 1) **damaraca** Iv., **damaretse** Grt. 1262. **Wgd.-Hs.**, **damäreätse** N. II, **dämareatsa** **Wgd.** I 249; 2) **dome-rece** **Sl. EL**, **domaretse** **Wgd. il** 1, 13. **Wgd.-Hs.**; 3) **demäreatä** **Maj.**, **demoretse** N. I 38, **demreatse** **Zej.** N. II *Morgen*, 'morgens, *früh*,]dr. **dimineata**, ar. **dim(i)neatsp** **dumneatsp**, mgl. 34 **dim-nesta**; **Cod. Vor.** ,VMC|vp/SiJUV ^(^)P''H"; **Fr.-C.** 94 **dimireatä**, 95 **demireata**. Von diesem Worte existieren also drei Formen, die sich in der Hauptsache durch den Anlaut **da-**, **do-**, **de-** unterscheiden; gemeinsam ist allen das Fehlen des **i** in der ersten und zweiten Silbe, das in den drei übrigen rumänischen Dialekten sich zeigt, Wie ist dieser Unterschied zu erklären? Nehmen wir zunächst das Ir., so lassen sich alle Formen un-schwer auf zwei Grundformen **dpmoretso** und **demoretso** zurückführen. Aus **dpmoretso** entwickelte sich **damaretse**, da unbetontes **p** meist zu **a** wird; und daraus **damaretse** durch Einwirkung des **m** auf das vorhergehende **a**, vielleicht hat auch ital. **domani** mit hereingespielt. Von **demoretso** stammen **dem(o)retse**, **flemaretse** ab; zur Not könnte man auch diese Form von **domoretso** ableiten. Daß eine Form **demoretso** einst existiert hat, dafür spricht nicht nur das lat. Etymon ***dema-nftia**, sondern auch das oben angeführte Beispiel des **Cod. Vor.** **AgMT^vfOpIvH'k**; in **Gasters Chrestomathie** finden sich eine ganze Anzahl, z. B. **Aeiurkp'kn,a** I *3, **,vw'KH'ki**,k I *8, **A *''''''''V * I 36**. Aus **demoretso** kann nun **domoretso** hervorgegangen

sein, indem das m hier seinen Einfluß auf das vorhergehende e ausübte, wie oben auf das a; unterstützt wurde die Einwirkung noch durch das folgende o. Die Entwicklung unseres Wortes in den andern Dialekten ist einfacher: lat. *demanltia oder *demanötia wurde zunächst zu demunetso und daraus deminetso, indem u infolge weicher Stellung in i überging, vgl. J. III S. 14 ff. Das dimineata des Dr. entstand daraus, indem sich hier Vokalharmonie äußert; der Anlaut di- im Ar. und im Mgl. kann unabhängig davon entstanden sein, da diese beiden Dialekte eine Vorliebe für i an Stelle eines vortonigen e haben. Mit dem de-, dimireata der Motsen verhält es sich ebenso, vgl. J. III 8—9.

dapp s. adapp.

darvei, -eit, -esk: darvei-, -esk Grt. 1312; darvejtü Iv. 12 *schenken*. Dr. dāruesc, alb. darvis. Das ir. darvei hängt entweder mit dem dr. Worte zusammen, oder es ist aus dem Slov. oder Kr. genommen: darujem, darovati, wie das alb. darvis aus dem Serb. Es ist jedenfalls aus dem Präsensstamme daru- auszugehen, da alle neuern Entlehnungen aus dem Slov. und Kr. von diesem ihre Formen ableiten.

de: A. 1) de von, aus, wenn Maj., von Grt. 31. Iv. 8; de largo Iv. 8; 2) ur de jegl SL EL, trei de ei Maj., 3) de desperie Wgd. II 7, 5, de rusine 9, 5, 6; 4) kapu de stekla Maj., o krūnitse de rōsitse Wgd. I 251, on kroiu de kose II 7, 14, gospodpr de more II 1, 6; 5) en jirima de vera, pljir de milost SL EL, o kadere de ppe Wgd. II 7, 3; 6) zecnit de sveti duh, naskut de Maria, SL EL; 7) zbavest de szvaka zlake, patit a de home SL EL; 8) casta je di lu cace Asc. 54. B. de avrilu im April, de miholsnjak im September Iv. IO; de saka zi Asc. 76; de osan zile während 5 Tagen Wgd. I 252; de trei misets seit 3 Monaten N. 1 40; de kond seit wann Wgd. II 4, 14; de prva ura beim 1. Mal Wgd. I 254. C. are de veri Maj.; vut aw de tretse Wgd. II 4, 3. D. mai beter de tira Maj.; maimün beter de tire, maimünt grump de tire Grt. 1363. E. di su vos vom Wagen Wgd. II 4, 8; de ka muri dopo la morte? Iv. 8. Dr. de, ar. de, di von, aus, als, und, daß, wenn-, mgl. di von, aus 34.

Vom lat, de, vielleicht hat auch das Slav. da daß, icenn bei der Entwicklung zu einer Konjunktion mit gewirkt.

deble Wgd. II 12. 1. III 219; deblä, -li Maj., deblu Iv. 12 *Baum, Baumstamm'*, slov. kr. deblo, deblid Nem. II 506 dass.

deiel: deyely m. pl. *Kinder* Grt, 666 läßt sich, wie Miklosich and G. Meyer 60 bemerken, nur mit alb. djel, djalp *Kinder* verbinden.

dekpt, kot Maj. N. II als nach Komparativen. Dr. decät, ar. dikut, Vom lat, de quanto. Vgl. kot.

dela Maj. Wgd. I 251, II 1, 14." 10, 3 u. s. w. N. II; dila SL EL. Maj. Asc. 57. Grt, 32. Wgd. II 1, 16. N. II von. aus. Dr. dela. ar. mgl. 34 dila. Vom lat. de illac. Vgl. de und la.

delg, -gurle *Schuld* SL EL, delsnica pl. *Schuldner* SL EL. Merkwürdige Formen, die ans dakosloven. dalgo, dalsni erinnern; wahrscheinlich sind es aber nur schlechte Schreibungen für slov. dolg, dolznik, pl. -iei; oder — was auch denkbar — sie stammen aus einem kr. Küstendialekt, der l bewahrt hat, also Formen, wie *dalg, *dalznik besitzt, ich kann das nicht feststellen, es soll dieses l aber, wie Prof. Leskien mir sagte, noch auf den dalmatinischen Inseln vorkommen. Vgl. dug, duznits.

de li: a delit dubia körne Wgd. I 255 *austeilen'*, slv. deliti *teilen, schenken*, kr. diliti.

dembuk: demboc, -oaca, -oci, -oace, tief Maj. ist als eine Kreuzung von iWAKOK'k und vVvKOK'k aufzufassen, die aber nicht erst durch das Ir. gebildet wurde, sondern schon im Kroat. vorhanden ist: dimbok Nem. III 196, 202, dimböc III 197, dümbok III 193 neben gubök III 202.

demoretse s. da marretse.

denade Messer mit fester Klinge Wgd.-Hs.

dende woher Asc, 76. Maj. SL EL. Wgd. I 251. II 1, 14 u. s. w. N. II, d'ende Iv. 3. Dr. de unde, dpindze J. III 315, d'ind'e J. IV 327 woher. Dende ist eine Kürzung aus de unde, aus de inde kann es wegen der Bedeutung nicht entstanden sein, vgl. ar. dinda *seidem*. dinde *jenseits*, dr. inde während. Vgl. J. III 58.

dens s. dins.

dens von hier Wgd. 1251, Wgd.-Hs. ist aus de pns hervor gegangen, s. ons.

depprte in Zej. N. I. departe Maj. fern. Dr. departe, ar. diparte. Aus lat. de parte.

derpöi in Zej., dirapoi Maj. Grt. 26 hinten, rückwärts. Dr. dinapoi, ar. dinapoi, denopoi, dinopoi; mgl. 33 nppoi; Cod. Vor. .Kpanoii, Fr.-C. 86 dirapoi, irapoi. Vom lat. *deinadpost, Die Form derpoi ist über de prppoi aus de onppoi entstanden.

desere heute abend N, II. Dr. de seara, Ähnliche Bildung; wie asera.

des et ;ehn: devet deset neunzig Wgd. II 2, 5; deseti der zehnte Grt, S. 74: kr. slov. deset, deseti dass. Nem. III 221. 223.

desiderei: desiderej begehre imper. Iv. 3: it. desiderare.

deskartsei, -eit, -esku N. II; deskartsei. -esk Grt. 594 abladen, ausladen ist nicht mit dr. ar. deskark zusammenzustellen, sondern es ist aus kr. izkrcati mit ir. des- aus- für iz- gebildet. Vgl. krtsei.

desprt leer in Zej. N. II. Dr. desert, ar. disertu, mgl. 9 desort. Vom lat. desertus. Für mgl. desort ist die Zwischenstufe desprt anzusetzen, die im Dr. vorkommt. Auffällig ist aber das ir. desprt, das auf ein älteres desärt zurückgehen muß.

despn, -sne; -spn, -sne rechts Grt. 792: kr. slov. desen, -sna.

despere verzweifeln: despereit Wgd. I 254: ven. desperär, ital. disperare.

desperie Verzweiflung Wgd. II 7, 5: kr. desperija Nem. II 560 dass.

despre N. II, dispre N. II Wgd. I 251. Wgd.-Hs. über, auf Dr. despre, mold. dispre. Vom lat. de-ex-per Cih. I 215; eher vom lat. de-super, vgl. span. desobre.

despretsiei, -iesk verachten Grt. 975: ven. despresiar, desprezzär, ital. dijsprezzare.

desputsei, -tseit, -tsesk: despucei, -cesk streiten Grt. 288: ven. desputär, ital. disputare.

detsembre in Zej. N. II: ital. ven. dicembre, decembre, oder slov. december, kr. decembar.

detsia, detsi von liier Wgd. I 251 ist de tsi, tsia zu lesen.

destru: la destra zur Fechten Iv. 3; destra angenehm, schön in Zej. N. II: ital. ven. destro rechts, günstig, glücklich.

desiipra von oben, oben Maj. Dr. dasupra; ar. disuprp oben, hinauf; mgl. 35 disuprp über. Sind alle aus de und supro, bzw. asupra zusammengesetzt, lat. de und supra.

devet man Asc. 75. Grt. S. 74. Arch. Wgd. I 254. II 12, 2: devetile der neunte Grt, S. 74; devetprezetsi neunzehn, devetvotetzetsi neunzig Grt, S. 74; devet deset i devet netmundneunzig Wgd.' II 2, 5: kr. slov. devet, deveti dass. Nem. III 221. 223. Der letzte Ausdruck für 99 ist rein slavisch.

dezlego: deslegä, deslegu (-lezi, leze) losbinden Grt. 568. Dr. deslegä. ar. dislegu. Vom lat. disligare.

de, dot, dowu N. II. Wgd. I 246. 252. II 5, 5 u.s.w. (Auch dp als Inf. Wgd. II 1, 7); daje, dia, da, dajete Asc. 72. 76; data ha Arch.: dau dav, da, dat Maj.; de Grt. 614. 615. 1309. 1311 gehen, Dr. da, daü, dat: ar. daü, dato; mgl. däri. Vom lat. dare«

Did-u; -di, -zi, -durlu Großvater Grt. 687: kr. did dass., slov. ded.

diferentse: diferentä, diferintä Unterschied Maj.: ital. ven. diferenza, vgl. kr. diferencija.

digni, -nit, -nesk Grt, 329. 1161. 1285; dignit-a, dignae Iv. 3; dignft Wgd. II 12, 5; dvignitin Zej. SI. EL; dvize Wgd. II 8, 4 aufheben, sich aufmachen reflexiv. Vom slov. digniti, -nem, kr. dignuti, -nem und von slov. dvigniti, -nem dass.

dila s. dela.

dim s. din.

dim-u sg. tt, Rauch Grt. 1140: kr. slov. dim dass.

dinii, -mesk Grt. 1141 rauchen: kr. slov. dimiti, -im dass.

dimnak-u. -ki, -kurle Rauchfang Grt, 65: kr. dimnjak Nem. I 394, aber slov. dimnik dass.

dfmne: dimnye, -ye Lende Grt. 344: slov. kr. dimlje dass. Durch Assimilation an das vorhergehende m ging das I in n über.

din aus Maj. Wgd. I 251. II 3, 6 u.s.w.; dim brsa Wgd. II 7, 15. 12, 6; dim pukse II 8, 4; din koppts II 9, 6; din cap

auswendig Maj.: *din ke warum, weil* Iv. 5. Dr. ar. mgl. *din*. Vom lat. *de-in*.

dinor: *dinär Centime, Kreut:er* Grt. 275: kr. *dinär* dass. Nem. I 401; türk. *dinar*, byzant. *ögvaQiov* dagegen *Goldmünze*.

dins: *la dinsa use ganz nahe an der Thür* Iv. 5. Miklosich setzt *densu* an, weshalb, verstehe ich nicht, Dr. *dinsu*. ar. *dissu*. Nach Cihac I 128 vom lat. *id ipse*, auszugehen ist natürlich von *id ipsum*.

dinte, dintz: *dinte, dinti* Maj.; *dinte, dintzi* Asc. 54; *dintele, dintzi* Iv. 12. 7; *dintu, -ti, -tsi, -turle* Grt, 766 *Zahn*, Dr. ar. *dinte*, mgl. 66 *dints*.

diu s. *din*.

dirapoi s. *derpoi*.

dirente vorn, vorwärts Maj. Dr. *dinainte*, ar. *dinpinte*, *denonte, dinunte*; mgl. 33 *npinte*: Cod. Vor. ,v^PAHNTE, Fr.-C. 86 *dirainte*. *Dirente* ist über *dironte* aus *dinonte* hervorgegangen, vgl. ar. *denonte*. Vom lat, *de-in-ante*.

disponei hinneigen: *se dispone* Iv. 7: ven. *des-*, *disponer*, ital. *disporre*.

dispre s. *despre*.

diteline sg. tt. *Klee* Grt. 1065: kr. *ditelina, deteljimi* Nem. II 552 dass., slov. *detelja*.

diverti, -tit, -tesk refl *sich unterhalten* *Mm.x* mi *divertit* am SI. EL: ven. *divertir*, kr. *divertlskati*, ital. *divertire*.

do bis in Zej. SL EL: kr. slov. *do* dass.

do s. *doi*.

döbe Zeit Wgd. II 6, 2: kr. slov. *doba* dass.

dobendi, -it, -esk Grt, 282. 283; *dobendi, -it* Wgd. I 254;

dobändi, -it, esku N. II; *dobendi, -it, -esc* Maj.: *einnehmen, erlangen, gewinnen*. Dr. *dobindesc*. Von ablg. ,\OK^A^, " dakoslov. *dobandem*. Vgl. J. V 307.

dobitök Tier, Vieh: *dobitötsi* N. I 20. Dr. *dobitoc*. Vom big.floÖHTtK'Ldass., ablg. A^B^KiT^Kirk, serb. kr. *dobitak*, slov. *dobitek Gewinn, Erwerb*.

dogno ozutäancoranon(sei)acasa? Arch. Unverständlich.

doi, do, duo in Zej. N. II. I 35. 46; *doi, done, doe* Maj.;

doi doj SL EL; *doi Asc* 56. 75; *doi, do* Grt. S. 84; *doi, do* W^d.-Hs. Wgd. II 1, 5 u. s. w. *zwei, dojle* Iv.; *doile Asc*. 75, Grt. S. 84, N. II *zweite*; *dowe vote zum 2. Male* Wgd. II 3, 7: *doiprezetsi* Grt, S. 84, *zaci doi Arch. zwölf*; *dovotezetsi* Grt. S. 84, *dovotezatse* Wgd.-Hs., *doi zace* in Zej. Asc. 75 *zwanzig, dovotezetsile der Zwölfte*, *döipredovotezetsi* 22, *dovote sto* 200, *doi milar* 2000 Grt, S. 74. Dr. *doi douä, doilea döua, doispzece, douä zeci*; ar. *doi, dao dpaup, doilea*; mgl. *doi dpaup, dapspretsi, dao zots* 28. Vom lat. **dui* für *duo, duae*. Die Form *duo* bei N. II ist ital.

dökle wann, als, dann Wgd. I 251. II 7, 12. 12, 7: kr. slov. *dökle* Nem. III 224 *so lange als*.

domaretse s. *damaretse*.

domireke s. *dumireke*.

domirit, -du Zej. N. II kann ich nicht erklären, da die Bedeutungsangabe fehlt.

doinisli, -lit, -les in Zej. N. II: slov. *domisliti, -im sich erinnern, besinnen*; kr. *sich vorstellen, ersinnen*.

domitsiliu Wohnung N. II, *domicilio* Iren.: it, *domicilio*.

domnu Herr Wgd. II 2, 12 u. s. w. Asc. 56; *Heiland, Gott*, Grt. 1335; *domno Herrgott* Iren. Arch. Dr. ar. *domnu*; dr. *dumnezeu*, ar. *dunmidzeu*: mgl. *domn* 12. Vom lat. *dominus, dönkve* s. *dufike*.

dos-u Kücken Iv. 12. Dr. *dos, dosuri doase*. Vom lat, *do(r)sum*.

dösta, dosti genug: *dosta* Maj.. *dosti* Grt, 245, *dosta* Wgd. II 2, 15; *dosta, -e, -i* in Zej., *dosta* in Grad. N. II: slov. kr. *dosta, dosti* Nem. III 224.

dovotezatse, dowe s. *doi*.

dpke: dacä wenn Maj. haben Wgd. und N. nicht finden können, sondern nur se. Dr. *dacä*.

dpn pednaist vierzehn Tage Wgd. II 1, 19: kr. slov. *dan*.

dor: dar aber Maj. hat N. nicht erfragen können. Dr, *dar*,

dpr-u, -ure N. II; *daru, -ri, -rurle, -rele* Grt. 1313 *Geschenck*. Dr. *dar* vom ablg. *darü datio*. Das ir. *dor* kann mit dem dr. *dar* oder dem kr. slov. *dar* identisch sein.

doske, döske *Brett* Grt. 109. N. II kann das kr. *däska* Nem. II 523 oder slov. *deska* sein; dr. *doskp* dass. (Cämpeni J. IV 327) ist jedenfalls magy. Ursprungs: *deszka*.

dren-u *Kor?ielkirsehe* Wgd. III 219; *dren, dreniu* *Ahorn* Maj.: slov. *dren, kr. dren, dren* Nem. I 368. 370, sonst *drin*. Die von Maj. angegebene Bedeutung beruht wohl auf einem Mißverständnis.

dret, -te; -tsi, -te N. II. Grt. 264. 755 (aber *dreti*); *drit* Maj. *recht, echt; dritä rechte Hand* Maj.: kr. *drit* Nem. III 176, *dret drit* Budm. 47, ven. *dreto, drito*. Das dr. ar. *drept*, mgl. *dirept* ist, wie es scheint, ganz verdrängt.

drob in Zej. N» IL Dr. *drob* *Stück* vom ablg. **drobü*, das in dieser Bedeutung nur im poln. *drob* und magy. darab erhalten ist (nblg. *droben*). Das kr. slov. *drob* hängt nicht mit dem ir. zusammen, da sie *Eingeweide* besagen. Vgl. mgl. *drubi zerstückelte* 73.

drpg, -ge, -dzi, -dze N.II.Maj.; *drag, -ge, -gi, -ge* Grt. 335; *drpge* Wgd. II 8, 1 *lieb, teuer*. Dr. *drag* vom ablg. *dragü*, auch kr. slov. *drag* Nem. III 178 dass.

drpk-u, -tsi Wgd. II 2, 2, 14. 12, 6. N. II; *uraco*. *Iren*, ist Druckfehler für *draco*; *drac, -ci* Maj., *dracu* Arch. Asc. 77, *draku* Iv. *Teufel* Dr. ar. *drak*. Von *draco*.

drum, -muri *Weg* Maj. haben Wgd. und N. nicht gefunden. Dr. kr. *drum*.

druzine *Familie* N. I 33. II: slov. kr. *druzina* Nem. II 541 *Hau sgenossensch aft*.

dübln: *dubia körne* Wgd. I 255; *duppl, duple* Grt. S. 74 *doppell* Dr. ar. *duplu*. Die erste Form ist ven. *doblo*; die andere stimmt zwar mit kr. *düpal, dupla* Nem. III 184. Kur. 106 überein, braucht deshalb aber nicht direkt aus dem Kroat. entlehnt zu sein, sondern kann altes Erbgut, nur durchs Kroat. beeinflußt sein.

dug, -gure *Schuld* Asc. 76. Iv. 2. N. II: kr. *dug*, nicht slov. *dolg*. Vgl. *delg*.

düge, -ge *Daube* Grt, 444: kr. *duga* dass.; aber slov. *doga*. Dr. *doagä*, ar. *doago*. Vgl. J. V 310.

duh, -hure N. II, *duhu* Iv. 3. SL. EL *Geist*. Dr. *duh* *Atem, Geist*, ar. *duh* *Hauch* vom ablg. *duhü*, auch kr. slov. *duh* *Geist, Duft, Atem*.

dühove *Pfingsten* Grt. 1290: kr. *duhovi* pl. dass.; *duhove* stimmt besser zum Singular *duhovo*, den Miklosich angiebt ich aber nicht finden kann.

dültse, -a, -i, -e N.II; *dulitse* Wgd. I 244; *dulytse, -e, -e, -e* Grt. 912; *dulce* Maj.; *dulce* Asc. 74 *süß*. Dr. *dulce*, ar. *dultse*, mgl. 73 *dultsi*. Vom lat. *dulcis*.

dumireke, -ts N. I 25. II; *dumireke* Grt. 1257, *dumirecä* Maj. 77; *dumerika* Iv.; *dumereka, domireka, domireke* Zej. SL. EL. Dr. *duminicä*, ar. *duminikp*; Cuv. II 59 *SMG.hpeKu*, G. I 9 *OMept&&*, Cor. *8incpfHifH*, Fr.-C. 86 *dumiricä*. Vom lat. *dominica*. Vgl. J. III 12—13.

dlinke Wgd. II 3, 5. 12, 3, 5. *dunk(v)e* N. II, *duncä* Maj.; *döikve* Grt. 1349, *donche* SL. EL. Asc. 77 *also, folglich*, *Dufike, dofike* gehören zu kr. *dünke, dünke* Nem. III 224, *dunkle* Budm. 167, *dönkle* Nem. III 224, ven. *donca, istr. donka* 27; die Form mit *v* dagegen zu kr. *dünkva* Budm. 167, ital. *dunque*.

düpe Wgd. I 251. II 3 u. s. w. N. II; *dupä* Maj.; *dupa* WdR. SL. EL. Iv. Grt. 26. 1263 *nach, hinter*; *dupä ce* *nachdem* Maj. Dr. *dupä*, ar. mgl. *dupp*. Vom lat. *de post*.

duppl s. *dublu*.

dure, durut, -ö- *schmerzen* Grt. 962; *dure, durut, dorut, dore* Maj.; *I-a durut, dore* *trbuhu* Wgd. I 253, *dore* *kppu* *Zevj*. N. II. Dr. *durea, durut, doare*; ar. *doare*; mgl. 69 *doari* Vom lat. *doleo, dolutum, dolere*.

durmi, dormu, durmit *schlafen* Grt. 1269. N. II; *dormu, dorminda* Asc. 71; *durmi, dorme* Wdß.; *dormiveit -am* Wgd. 1248, *durmi* II 1, 11. *durnüt* II 1, 13. *dormu* II 3, 11. Dr. *durmi, durmit, dorm*; ar. *durnire, dormu*; mgl. 36 *durmiri*. Vom lat. *dormire, -itum, d(5)rmio*.

duro: *dure es dauert* Iv. 8: ven. *durär*, it. *durare*.

düse, -sa in *Zej*. N. II; *duse* SL. EL. *Seele*: kr. slov. *düsa* Nem. II 525 dass.

dütse, dus, duk *führen*: *duce, dus, duc* Maj.; *dutse, dus*.

duk Grt. 541; dutse, dus, dus, duku N. II; dutse Wgd. II 7, 9, dus II 1, 5, 7, 9. du imper. I 246. Dr. duce, duc, dus; ar. dus, duku; mgl. 40 dus, dukp 64 (dr. ar. mgl. du imper.). Vom lat, ducere, duco.

dutse s. adiitse.

duzan: odproste nam duzan WdR. Sl. E1. Darin ist duzan nicht als *Schuld*, sondern als *schuldin* aufzufassen: kr. duzan Nem. III 187 *schuldig*.

düznik, -ts *Schuldner*: duznic Asc. 76; duznic' Iv. 2. 3; duznic Sl. EL: kr. duznik, slov. dolsnik.

dväizet Wgd.-Hs. Mgl. 2b; dvaizet Wgd. I 254. N. II; dvaiste im Valdarsa Asc. 75. WdR. *zwanzig*: slov. kr. dväjset Nem. III 221; dvaiste vom kr. dvaest,

dvanäist zwölf^a Wgd.-Hs.: kr. dvanajst Nem. III 221. slov. aajst.

dvigni s. digni.

dvöiek, dvoits *Zwilling*: dvöyek-u; -ek, -dvoitsi Grt, 683: dvoitsi Wgd. II 1, 3: kr. dvojäk, dvojci, slov. nur dvojece, -cek, -cic.

dvor-u, dvor-i N. II; dvor Grt. 53 *Stall*, kr. dvor *Stall* Nem. I 375, sonst kr. slov. dvor *Hof*.

dvorits: dvörits-u, -ts-i N. II; mik dvorits, plur. mits dvorits *Schafstall* Grt. 55. Miklosich giebt slov. dvoric als Etymon an, was ich nicht finden kann; man konnte auch an kr. dvoric. slov. dvorec denken.

dzindzire s. zinzire.

E.

E und, aber WdR. Sl. E1. Wgd. I 251. II 1, 3, 3, 10. N. II: ven. it. e.

eko Grt. 1203; ekä N. II *siehe da!*: it, ecco. hat mit dr. eaca nichts zu thun, vgl. ippe, dr. eapa.

enca s. iilke.

F.

Fabrikeri, -keit, -kesk *bauen* Grt. 81: ven. fabricär dass. fall, -lit, -lesk Grt. 211. 204. N. II; fälesc, -li, -lit Maj.; falaö, fale, falindo Iv. 8. 9 *täuschen, irren, verfehlen*; unpersönlich: fale Wgd. II 4, 14, 15. Grt. 204 *es fehlt*: kr. faliti, -im *mangeln, versehen*, ven. falir *täuschen*, slov. fälati.

falit-u *Irrtum* Iv. 8: it. fallito.

familie: familija Iv. 8, famelia, -lii, -lie Maj. *Familie*: kr. slov. familija, it. famiglia. Neu ist auch dr. familie; alt aber sind ar. fumeale, alb. fomeie.

fantin, fantina *Jüngling* Maj.: slov. ven. fantin, kr. fantina Nem. II 541 *Bursche*.

farire Grt. 480. Wgd. I 255. N. II; farira Asc. 61; farira, -re Maj.; farine Wgd. II 12, 5, 6 *Mehl*. Dr. fäinä, ar. mgl. fprinp 66; Fr.-C. 100 fäninä. Vom lat. farina. Das ir. farine ist it. farina.

fatö *gebären*: fatpt-aw N. I 35. Dr. fata, ar. fetu. Vom lat. fetare.

fatsö-lu, fatsol-i N. I 27. II; fatol, -li, -le Maj.; fasölu Iv. 4; fatsö-lu, -li, -lurle Grt, 416 *Taschentuch, Kopftuch*: kr. facöl Nem. I 371. 401, Kur. 107, alb. fatsel, it. facciuolo *Leinentuch*,

faurpr *Schinied* in Zej. N. II, dr. faurar sind wohl nicht von *fabruarius abzuleiten, Avie Cihac I 90 will, sondern eine Weiterbildung von faur mittelst des Suffixes -ar, das ja für diese Kategorie typisch ist.

fazöle *Bohnen* N. II; fajole, fasole, fasole Maj.; fazöli Iv. 4. Dr. fasöle, ar. fpsule. Nach Cihac I 88 soll es von lat, phaseolus abstammen, ebenso nach Meyer Alb. Wörterb. III das alb. fasul. Für das Rumän. ist es unmöglich, wahrscheinlicher ist es mir, daß dieses auf der ganzen Balkanhalbinsel verbreitete Wort aus dem Venezianischen hinüber gewandert ist: vgl. ven. fasölo, fasöli; vgl. fassül, fazülji: ngr. <paöoli, cpaovh, bulg. fasul, türk. fäsouliä, serb. facola, Slov. kr. fazöl Nem. I 401 stimmen mit istr. fazöul (Arch. XII 340) überein. Slov. fizol ist deutsch Fiole, und von alb. frazule,

slov. frzol will ich hier absehen. Das Ir. hat auch beide Formen aufzuweisen: einerseits fazöle und andererseits fasdle.

febree, -re Grt. 316. Wgd.-Hs. N. II; febrä Maj.; febra Iv. 9: kr. febra Nem. II 523, febra Budm. 47, it, febbre. ar. Keiivrp.

febror *Februar* in Zej. N. II: istr. 7 febrer, ven. fevrer, vgl. februär.

ferekp, -kpt, ferek: se fareka SL EL; fereca, -cat, ferec Maj.; fereke in Zej. N. II mit Eisen beschkigen. Dr. fereca. A'om lat. *ferrieare.

ferm: fermi *fest* Iv. 11: it. ven. fermo.

fermei, -meit, -mesk: fermi, -mit oder ferme, -meit, -mesc *JocJ/e?i* Maj.; merindaj fermejta *bereit* Iv. Dr. fierbe, ar. Herbu dürfte kaum dazu gehören, das Etymon ist jedenfalls it. fervere, ven. ferver, die Endungen weisen darauf hin.

fermentö, -tot, fermentu N. II; fermente, fermentu Grt. 1343; fermenta, frementa, hrementa, -tat, -ment Maj. *kneten*. Dr. framinta, ar. frimi(n)tu. Vom lat. fermentare *kneten*. Die Form fermentp zeigt Einfluß des it, fermentare, vgl. J. III 48; wegen des Anlautes hr- vgl. mold. hreamät für freamat, ir. hlamünd neben flamund u. s. w.

feste, -te: feste, -te Grt. 1325; feste, -te N. II; fest Iv. 15 *Fest, Feiertag*: kr. festa Nem. II 522, it. ven. festa, alb. festp.

fet, fets N. II. Grt. 676; fet Wgd. II, 1, 2, 3. Wgd.-Hs°; fet, fet, -tsi Maj.; faetu Iv. 3 *der, das Finge, Knabe*. Dr. fät, ar. fetu. Vom lat. f(ō)etus.

fetitse, -tse: fetita, »te Maj.; fetice SL EL. *Mädchen*. Dr. fetita. Aus fete (s. unten) mittelst des Deminutivsuffixes -itse, slav. -ica gebildet.

fetsör-u, -r-i: fetior, ~ri Maj.; fetsör-u, -r-i Grt. 670. 677; fecioru Asc. 77, flzori SL EL; fizori mä Iren.; feciori Iv. 9 *Jüngling, Bursche, Sohn*. Dr. fecior, ar. mgl. fitsör 64. Vom lat. fetiolus. fetsore, -re: fetiora, -re Maj. *Mädchen*. Dr. fecioara. Vom lat. *fetiöla.

fetsorin-u, -n-i *Bursche*, fetsorin in Zej. N. II. Aus fetsor und -in, vgl. it. fanüno, slav. -inü.

fetsorine, -ne *Mädchen*: fetsorine in Zej. N. II S. oben. Vgl. it. fantina, slov. -ina.

fetsorits *Bursche*: fetioriciu, fetiorityu Maj., ist fetsor mit der kr. Endung -ic oder slov. -ic.

fetsoritse *Mädchen* in Zej. N. II, ebenso wie fetitse aus fete, so aus fetsore mit slov. kr. -ica.

fete, -te Grt 652. 671. 676. 677. N. II; fete sg. SL EL; faeta Iv. 3; fetä, fete Maj.; fete, -ta Susn., feto, -ta Brdo, feta, -ta Noselo Wgd.-Hs. *Mädchen, Tochter* (bei Grt. 652: *Frau?*). Dr. fatä, fete; ar. featp, fe(a)te; mgl. feto 4, feti 59. Vom lat. *feta.

fetine *Mädchen, Fräulein* in Zej. N. II ist wohl nach dem Vorbild fantine = it. fantina gebildet worden, vgl. geg. fätinp Alb. Wb. 100.'

fi, fost u. fost, spm u. esku *sein* N. 1. II; Wgd. I. II; fi, fost, jessam und spm Asc, 67—69. 63: jessam, fost SL EL; fi, fost, saem Iv. Dr. fi, fost, sunt; ar. hire, futp, esku u. Kiu; mgl. ire, fost, sam u. spm. Vom lat. fieri und esse. Zu einer Erklärung der vorkommenden Formen ist hier nicht der Ort, das gehört in die Flexionslehre; bemerken will ich hier nur, daß ir. spm, jesam u. s. w. kr. sind.

figlimpn Wgd. 255 ist aus dem deutschen *Flügelmann* entstanden.

figüre, -re: figura, fegurä, -re *Bild* Maj. Dr. figura, ar. figurp. Vom ital. ven. figura.

fikot-u, -ts-i N. II; fikät-u, -t(s)-i, -tur-le Grt. 808; ficat-lu, -ti Maj. *Leber*. Dr. ficat; ar. Kikät, -te. Vom lat. ficatum.

fil-u, -li, -lur-le *Faden* Grt. 375: ven. it. filo, -li, -la: alb. fil.

Filippre *Pola* Wgd. II 6, 1.

fil-u/fil-i N. II; filju, filj Asc. 56; filju SL EL; filju, filji Iv. 3; filiu, fiilu mit Art.', fili Maj.; fili Wgd. I 252. 256 *Sohn*. Dr. fin, ar. Hilü, mgl. ili 19. Vom lat. filius.

file, -le N. II Wgd. I 254. II 7, 4 u. s. w.; filie mä plur. Iren.; filja SL EL *Tochter*. Dr. fil, ar. Kile, mgl. ilip 19. Vom lat. filia.

fin, -ne in Zej., sehr häufig N. I 35. II: ven. kr. fin Nem. III 176, it. fino.

fini, -nit, -nesk[u Wgd. I 246. II 5, 2. N. II. Grt. 7. Maj.; fines Asc. 71; finae, finit Iv. 9 *beendigen*: ven. finir, it. finire. **fiori**, -rit, -resk *blühen* Grt, 1009: ven. fiorir.

fiorin-n, -n-i Grt. 159. Wgd. II 6, 9; **florin** N. II *Gulden*: kr. fjinrin Nem. I 403, ven. fiorin, vgl. fioräin, geg. fiori Alb. Wb. 109, türk. fpluri[n, ngr. (*plmoi, cpkovol* Türk. St. I 64, ar. flurie *Goldstück*.

fir Maj. Iv. 14; **fir-u**, -r-i, **rur-le** Grt. 1082; **fir-u**, -rur-le sehr selten N. II *Heu*. Dr. fin, ar. fun; Fr.-C. 86 fär. Vom lat. foenum.

firtufi (*Schürzei?*) in Zej. N. II kr. fertoh Nem. I 394, dt. Fürtuch.

fiüme *Fluß* N. II: ven. it. fiume.

florin s. fiorin.

flo s. aflo.

flostru: **flästru**, -ri, -rurle *Pflaster* Grt. 322: nicht von flajster, wie Miklosich will, sondern von slov. flaster.

flomond, -de; **flomönz**, -nde N. II; Harnend, **flamund**, **hlamund**, **hlamend**, plur. **hlamunzi**, **hlamenzi** Maj.; **hlamund** Asc. 76. Wgd.-Hs. N. II *hungrig*. Dr. flamind, (ar. fpmptds), mgl. 49 flpniünt. Vom lat. famulentus, *flamentus. Vgl. J. III 35.

Her Wgd. I 244. N. I 42. II; **flyer** Grt. 149; **Hier**, -ra Maj.; **fjeru** Iv. 5. 7. 14 *Eisen*. Dr. fier, ar. heru, mgl. 4 hier. Vom lat. ferrum.

fogere: **foghera** *irdenes Tragofchen, Gefäß zum Brotbacken* Maj.: ven. foghera, it. focara.

föie s. fole.

fok-u, -ure, -urle N. II I 32; **fok-u**, -uri, -urle Wgd. I 250. II 6, 2. 7, 3; **foku**, -ki, -kurle, **fotsi** Grt. 1128; **foc**, **focuri**, **focurä** Maj.; **foku** WdR. *Feuer*. Dr. foc, focuri; ar. fok, fokur(i)le; mgl. 75. 25 fok, fbkuri. Vom lat. focus-

föle, **fol**: **fole** Maj. A sa 77. SL El. Iv. 2. 3. 14; **fole**, **foli** Wgd. I 250. Hs.; **foleie**, **fölyi** Grt. 166 *Bauch*; **fole** plur. tt. *Bauch, Blasebalg* in Zej. N. II; **fole** (**folu**), **fole**, -li *Schlauch*

Grt. 498. Dr. foale, foi; ar. foale, fol *Bauch, Schlauch, Vom* lat. follis.

fol: **foliu**, -ii *Blatt* Maj.: it. foglio.

fole, **fole** N. II. Wgd.-Hs.; **folia**, -ie Maj.; **folya**, **folyele** Grt. 1018; **foya**, **foyele** Grt. 267 *Blatt*. Dr. foaie. Vom lat. folia; it. foglia, vgl. fuāja, ven. fogia.

folete, -te: **folietä**, -te *Zeitungsblatt* Maj.: it. foglietta, ven. fogieta, alb. fletp.

föme Maj. Iv. 5. 6. Wgd. I 253. II 7,-6. Hs. N. II. Grt. 566; **home** Maj. SL EL Asc. 76. Iv. 4. 5. 6. N. II *Hunger*. Dr. ar. foame. Vom lat. fames.

fontöne, **fontöre** s. fpntpre.

forme, -me Grt. 729; **furmä**, -me Maj. *Form*: it. ven. kr. forma Nem. II 527. Kur. 109, vgl. fuörma, alb. formp. Die Forin furma kommt jedenfalls auch in istr. Mundarten vor, vgl. Ive, Istr. Mundarten. Vgl. Cihac I 98.

forte adj. *stark, heftig* Iv. 5: it, ven. forte, alb. fortp; das dr. foarte ist nur Adverb *sehr*.

fortetse, -tse *feste Stadt* Iv. 6: ven. it. fortezza, kr. fortica Nem. II 544. Kur. 109; alb. fortetsp *Standhaftigkeit*.

fortse, -tse Grt. 724; **forza** Iv. 15; **fortä**, -te Maj. *Kraft, Gewalt*: ven. it. forza, alb. ar. fortp.

fortsei, -tseit, -tsesk *antreiben* Grt. 1282: ven. forzär, it. forzare, alb. fortsön. *zwingen*.

fortsin: **forzin** *forceps, Zange* Iren, ist nach Miklosich „zweifelhaft“. Es könnte ven. forzin, forcin, forsin *starkes Tau* oder it. ven. forcina *Gabel* sein; das letztere steht in der Bedeutung näher, das erstere in der Form.

fortune, -ne *Sturm* N. II. Dr. furtuna; ar. alb. fortuna, fürtnup; ebenso ngr. <po(v)(*)xovva, kr. serb. fortuna, kr. vrtuna Kur. 135 (wohl durch den Stamm vrt- beeinflußt). Nach Cihac I 106 soll das dr. furtuna direkt von lat. fortuna abstammen; richtiger leitet er es in Bd. II 661 von ngr. obovq-rovva ab, das seinerseits das it. ven. fortuna *Sturm, Unwetter* ist. Neugriechischen Ursprungs sind auch die ar. alb. Wörter, während das serb.-kr. aus Italien gekommen ist.

fos: fos-u, -si, -surle *Graben* Grt. 523: ven. fosso.
föbrü s. fowru.

fprbe: farbä *Farbe* Maj.: kr. slov. farba, auch im Banat farbo J. III 315.

"fore Wgd. I 251. II 1, 6 u. s. w. in Zej. N. II; f(o)arä Maj.; fara SI. EL; fora Iv. 15; fore Grt. 34 *draußen, hinaus, fore din* Grt. 33; fore din Wgd. I 252. II 3, 6 *hinaus aus. de fara von außen, pre fara draußen herum* Maj. Dr. afara; ar. afoaro, npfoarp; mgl. 33 npfarp. Vom lat. ad-foras.

fprje de: fara (de) Maj.; far de Iv. 6 u. s. w.; fore de Grt. 705 (Grt. bemerkt dazu: „varde scheint die gewöhnliche Form zu sein, s. die Trei frats“, S. 78; diese ist sicherlich falsch, Gärtners Gewährsmann Glavina hat nach Prof. Weigands und Dr. Nanus Aussage eine von den übrigen Istroromanen abweichende Aussprache); fpr de Wgd. I 251 (for de Wgd. II 3, 7 ist wohl Druckfehler für fpr de); fprje N. II ohne. Dr. färä de, Fr.-C. 100 fänä; ar. fprp (di), mgl. 34 forp di. Vom lat. foras.

fprus: färus, -zu; -s, -zi *Pfarrhaus* Grt. 44. 1329: slov. farovz, nach Mikl. faros.

fpti: fati *Sachen, Dinge* Iv. 10; ven. fato, it. fatto.

fptse, faküt, fpk: face, -cut, fac Maj.; face, facut Iv. 2. 3 ff.; face Arch.; fatse Grt. 10.617; fptse, fakut, fpk Wgd. I 246 ff. II 1, 3 ff; fptse N. I 42; Imperativ: fe Wgd. I 246, fae Iv. 3 *machen*. Dr. face, facut, fac; ar. faku, fapto; mgl. 63 fak, fat 40 (Imperativ: dr. fä, ar. fp, mgl. fp 38). Von lat. facere, factum.

fptse, -tse: fatza Asc. 77; fatä Maj.; faca Iv. 13; fatse, -tse Grt. 775 *Gesicht*. Dr. fatä, fete; ar. fatso, fpts; mgl. 78 fatsp; kr. fäca Budm. 42, Kur. 107; Alb. fake. Vom lat. facies.

fowru: fabru, favru *Schmied* Maj. Dr. faur, ar. favru, favur. Vom lat. faber, -brum. Vgl. pwcl, dr. aud, ar. avdu.

fpntpre, -re in Zej. N. II; fontaera in Zej. SL EL; fontara, fontäna Maj. *Brunnen*; Funtüre (Ortsnamen) Arch. Dr. fintinä; ar. fpntpno, funtu.no; Fr.-C. 86 fäntärä. Die Formen

mit fon- sind durch it. ven. kr. fontäna Nem. II 541 beeinflußt; ganz kr., bzw. ital. ist fontäna (d. i. wohl fontone). Vom lat. fontäna.

fprlpn: furlan, frulan, furlan Maj.; fprlan-u, -n-i Grt. 358 *Friauler, Leinwandweber'*, slov. Man (Mikl.) und kr. slov. ven. furlan, vgl. kr. frlänka Nem. II 548.

fraieritse: froäieritse N. II: vom kr. fräjar *amator* Nem. I 389, deutsch Freier mit Hilfe des kr. slov. Suffixes -ica abgeleitet. falls durch slov. Vermittlung, vgl. slov. fraj frei.

fraii: se fraiesku tsude N. II: ven. fragiar *schlemmen, prassen*,

frakulits: frakulits-u in Zej. *Viertelliter* N. II: slov. fräkelj, kärtn. fraggerl, fraggal, bayer. frackele *Halbseidel*.

frantsisku Wgd. II 5, 1 u. s. w.: it. Francesco.

fregei, -geit, -gesk Grt. 1133; freg, -ghi, -gn Asc. 70; free, freg, -a, -at Maj. *reihen'*, ven. fregär, it. fregare. Majorescus freca ist wohl nur wegen dr. freca entstanden.

fremento s. fermento.

fresk, -ke, -k, -ke N. II; frisc, -scä, -sti, -ste Maj.; frizpk, -ske, -ski, -s W Grt. 103 *frisch*; frisk-u Wgd.-Hs. N. II. Frizpk ist slov. frizek (Mikl.), kr. frisak, -ska, frezak, freska Nem. III 184; fresc = it. ven. fresco; die Formen mit i dürften wohl istr. sein, vgl. Ive, Istr. Mundarten.

fridu kalt Maj.: istr. 11 fri(j)do, ven. fredo, it. freddo.

frike Grt. 971. Wgd. II 5, 3. Hs.; fricä Maj.; frika Iv. 10. 12 *Furcht*, Dr. fricä, ar. mgl. 69 alb. friko. Vom ngr. CpQLXTj.

frite, fritole): fritä, fritaliä *Hierspeise* Maj.: ven. frito, it. fritto *Pfanngebackenes*; kr. fritälja Nem. II 544, ven. ovi fritolä *Spiegeleier*, it. frittella *Pfannkuchen*; v-gl. ar. fripta *Gebratenes, friptalu ganz gebratenes Tier*.

frizesk: frigesc *braten*, sehr selten Maj.: it. friggere, ven. frizer; aber dr. ar. mgl. frig. Bedarf noch der Bestätigung.
frone: Frane Wd R: kr. Fräne Nem. I 393, vgl. Frane.
frpnts: Frants Wgd. I 254: kr. Franc, slov. France.

frpük: franki *Steuern, Beiträge* Iv. 6: slov. kr. fränki Nem. II 527 *Steuern*, it, franchi.

frpsir: frasir, -ri *Esche* in Zej., sonst lesic Maj. Dr. frasin, ar. frapsino, alb. fraspn; Fr.-C. frasir. G. Meyer sagt in seinem Alb. "Worterb. 111, das alb. Wort stamme vielleicht aus dem Ital., und das rum. aus dem Alban, Fürs Rumän. liegt kein Grund dazu vor. Vom lat. fräxinus.

frps, -zu, -zur-le N. II; fräs, -zu, fräs, -zi, -zurle Grt. 1042; frazu Wgd.-Hs. *Erdheere*, Dr. fraga. Vom lat. fraga. Das ir. fras entspricht dem dr. Plural fragi.

frdtar: frataru, frateru *Mönch* Iv. 15: kr. fratar, ven. frar, vegl. fruatrau dass.

frpte, frpts Wgd. II 7, 9. 7, 1 u. s. w. N. II; fratogli mä Iren.; frate-le, fratzi Asc. 53; fratele, fratul, fratol, frati Maj.; frate-le, -te, ts-i, -turle Grt, 681 *Bruder*. Dr. frate, frati; ar. frate, frats; mgl. 22 frati, frats. Vom lat. frater.

frulön s. forlon.

frument *Mais* in Zej. N. II: it. frumento, ven. formento, vegl. formiänt, kr. frmentün Nem. I 427, fermentun, frumetin Kur. 107; slov. fromentin.

frunige, -ge: fruniga Asc. 76; frunica, -ga, -ge Maj.; furnige, -ge Grt. 919 *Ameise*. Dr. furnică, -ici; ar. furniko, -gp, -its, -idz; mgl. 11. 14 furnigp, -is. Vom lat. formica.

frünte: frunte, -ti, -ti Maj.; frunte, -te Grt. 759; frunte Wgd. II 8, 3 *Stirn*. Dr. frunte; ar. frunge, frpnte, frum(p)te; mgl. frunti 11. Vom lat. frons, -tis.

frünze. -ze: frunza, -ze Asc. 74; frunzä, -ze Maj.; frunze Grt. 1019 *Baumblatt, Maisstroh* Grt. 551. Dr. frunzä; ar. frpnzdp, frundzp; mgl. 11 frunzdp. Vom lat. frons, -dis.

früstik-u, -kurle Grt. 469; friustuku, -kurle N. II *Frühstück*: kr. früstik Nem. I 389, slov. frustuk, brustek; auch im Banat frustuk J. III 316.

frustikei, -kesk Grt. 470: friustukei, -keit, -kesku N. II *frühstücken*: slov. frustukati, brustekati; auch im Banat: frustukesk J. III 316. S. oben frustik.

frusve, -ve: frusve Wgd. III 219; hrusve, -ve Grt. 1033.

1034; hrusve Wgd. II 7, 6. Hs., -vile Wgd. II, 7. 6 *Birne, Birnbaum*: kr. hrüsva Nem. II 524, slov. hrusva (Mikl.), sonst hruska, vgl. aber obersorb. krusva, polab. greusva. Auffällig ist frusve, durch das Ir. ist das anlautende f nicht hervorgerufen worden.

frut, -ture: fru(p)t, -te Maj.; frutu Asc. 78; frutu, -tsi, -turle Grt, 1023; fruture Wgd. II 10, 1 *Frucht, Obst*: ven. fruto, it, frutto. Vielleicht ist frupt durchs ital. frutto beeinflusst worden, wie das ar. frutu, fruta durch das alb. früt und ngr. cfr. Alb. Wb. 112.

fui s. fuzi.

fulminont: fulminant, -te *Zündhölzchen* Maj. N. II; furminäntu, -ti, -turle *Knall* Grt. 1132: kr. fulminant Nem. I 426, it. fulminante *knallend, Streichhölzchen*; auch dr. fulminante pl. Fr.-C. 104; forminante J. IV 327, -nde Fr.-C., 104.

fumei, -nieit Brdo oder fump, -mpt, fümü N. II; fumej Iv. 6 *rauchen*: dr. fumä, ven. fumär, kr. fumati Kur. 110. Es kann rumänischen Ursprungs sein: lat. fumare.

fund, -dure N. II; fund Wgd. I 253; fundu, -di, durle Grt, 62 *Grund*. Dr. ar. fund, alb. funt. Vom lat. fundus.

funduril *semer* gewordene Milch in Zej. Maj.: ven. fondariöl, it, fondigliuolo *Bodensatz*.

fürke, -ke: furca, -ce, -ci Maj.; furca Asc. 77 *Spinnrocken*. Dr. furca, ar. alb. bulg. furkp. Vom lat. furca.

furlon s. forlon.

fürne s. forme,

furminpnt s. fulminont.

furnige s. frunige.

furo, -öt, für Wgd. II 4, 3. 11, 2. N. II; furä Asc, 77: furä, -rat. für Maj. Grt. 307; furpru N. I 37 *stehlen*. Dr. fura. ar. furu, mgl. 74 für.

fus, -se, -sure N. II: fus, -sä, -se Maj.; fus, -si, -sele, -surle Grt. 1350 *Spindel*. Dr. fus, -se, -suri: ar. fus, -se. Vom lat, füsus.

füte, -tut, tut *coitum facere* Maj. Dr. fut, -tut, -te. Vom lat, futuere; vgl. alb. fut *hineinstecken*, futem *hineinschlüpfen*.

fuzi, -zit, fug: fug, -gi, -git, häufiger fui Maj.; fuzi, fug (fuzi u. s. w.) Grt, 948; fuji Asc. 77; fuzit N. I 37; fuze, fugu, fuzit N. II *fliehen*. Dr. fug, -git, -gi; ar. fugu, fudzitp; mgl. fugo, aor. fuzi 61. Vom lat. fugere, -gio.

fuzi: fugi plur. *Makkaronispeise* Maj.: kr. fuzi *laganorum genus* Nem. I 368, vgl. ven. fugazza, it. focaccio *Aschkuchen*.

G.

Ga: io men ga, ta ga meri, ie ga meri Wgd.-Iis.: kr. slov. ga, s. Schuck 104—105.

/adickei, -keit, -kes *kitzeln* in Zej. N. II: nur bulg. rAAmiKa^ix neben rAAAn.ijniKaM'L, rAAAiraiA *dass. zeigt diese Gestalt; sonst findet sich der Stamm noch in dr. gidilä, alb. gudulis, ngr. γοῦδολίκο. türk. gydjyqlamaq, lit. katulöti, angelsächs. citelan, deutsch kitzeln, lat. catulire.*

galide s. gulide.

galire, -re: galjira Asc. 77. Iv. 8. 9 u. s. w.; ga(D)ira, -re, galinä, gäinä Maj.; galyire, -re Grt. 902; galire (in Zej. yalire), -re N. II *Henne*. Dr. gäinä, ar. mgl. gplinp 13; Fr.-C. 86 gaira. Vom lat. gallina; aber galinä ist ven. galina, und gäinä ist zu bezweifeln.

gambiei, -ieit, -iesk *tauschen, wechseln, verändern* Grt. 342. 344. 1106: cämbiä, -iat, cambiu und cambie, -biet, -besc *wechseln* Maj.: ven. cambiär. Auffallend ist gambiei, vgl. jedoch ven. gardelin = it. carcello.

ganei, -neit, -nesk: ganesc, -ni, -nit *plaudern* Maj.; gane Wgd. I 253. gane II h 2. ganeit II 10,4. ganesku 8. pl. II 10,6; gäni, gani N. II *sagen*: kr. ganati *se sich unterhalten*; abulg. ganati *raten*, slov. uganiti *enträtseln*.

gardelets-u *Stieglitz* Wgd. III 219: kr. gardelac Kur. 110 von it. cardello, in Muggia gardelfin Arch. XII 334, ven. gardelin.

gazete, -te: gazeta Maj. *Zeitung*: ven. gazeta, it. gazzetta. Ar. gpzetzp *Spielmarke* gehört wohl nicht hierher.

gladis: gladis *Distel M R* } . : kr. gladis *Carduus* Nem. I 408, slov. glädez *Stachel-, Kardendistel* (s. KU. I 30), kr. gladas *Laserkraut*.

glödek, glptke: glädek, glätke Grt. 128; yladek in Zej. N. II; glatko, -ka Wgd.-Hs. *glatt, eben*: kr. glädak, slov. gladek *dass.*

yloine *Mist* in Zej. N. II ist wohl yloine zu lesen: wahrscheinlich aus slov. gnojina *Düngungsstoff* durch Dissimilation der beiden n. Vgl. gnoi.

gips, -sure, /los in Zej. N. II; glasu Iv. 8; glasu, -si, -sele, -surle Grt. 770. 889 *Stimme, Laut*; dr. glas: ablg. glasü, slov. kr. glas.

glpz: glaj, -ji, -je *Trinkglas* in Zej. Maj.: slov. glaz; dr. glazp J. IV 327.

glptse, -tse: ghiatä Maj.; gljaca Iv. 4; glyatse Grt. 1100 *Eis*. Dr. ghiatä, ar. gletsu, mgl. 78 gliets. Vom lat. glacies.

glem (/lern in Zej.), -m, -mure N. II; ghiem, -me Maj.; glyemu Grt, 383 *Knäuel*, Dr. ghiem, ar. glem, alb. Ipms. Nach Cihac I 108 vom lat. glomus, nach G. Meyer, Alb. Wb. 243 von *glemus: friul. glemüzz, oberital. giemo, ven. gemo.

glinde (/I- in Zej.), -de N. II; ghinda Maj.; glyinde, -de Grt. 1030; glinda Wgd. III 220 *Eichel*. Dr. ghinda, ar. glindp, alb. Ipnde. Vom lat. *glanda für glans, -dis, it. ghianda.

glindör: ghindar, -ri *Eiche* Maj. Dr. ghindar. Vom lat. glandarius *eicheltragend*.

gnil Iv.; gnyi(v)u, gnyile Grt. 1012 *faul*: veri gnyi(v)u *faulen* Grt. 1011: slov. gnil, kr. gnjio, gnjila.

gnoi-u (/noi in Zej.), -iure N. II; gnoyu, -yi, -yurle Grt. 618; cnoju Iv. *Mist*: kr. slov. gnoj; dr. gunoi. Ives cnoju ist wold unrichtig.

go, gole, gol, gole N. II; go, gole, -ly, -le Grt, 401; go Wgd.-Hs. *nackt*; gol, -lä, -li, -le *leer* Maj. Dr. ar. gol *dass*; mgl. 13 gol *leer*: ablg. golü, slov. gol, kr. go, gol *Nein*. III 182.

göbe, -le *Buckel, Höcker* Grt. 805: ven. istr. 22. kr. (Kur. H1) goba.

göbest: gobest (gobest 806), -te, -ti, -te *gekrümmt, buckelig* Grt. 265. 806: kr/gübast neben grbast und gübav Nem. III 193, slov. grbast *dass.*, ebenso goba neben grba.

godi, -dit, -desk *genießen* Grt. 959; se goclaö si *da pace*

Iv. 10: ven. *goder genießen*, *goderse sich freuen*; slov. kr. *goditi angenehm sein*.

gödine N. II; *godina* SL EL *Hegen*; *hodina* in Zej. ist nicht, wie Miklosich bemerkt, „minder richtig“, sondern wird durch *odine* N. II. I 40 bestätigt. Ar. *godina Jahr* ist bulg. Das ir. entspricht kr. (zla, erna) *godina Unwetter, Regen*.

golide s. *gulide*.

golpts: goläc N. II: kr. *goläc*, slov. *goläc Sansculotte*.

golubitse Täubin Wgd. III 218: kr. *golubica*, slov. *golobica*.

gölup, -bu *Tauber* Wgd. III 218; *gölubu*, -bi. -burle Grt. 904; *gulub*, *hulub*, *gulubi* Maj.; *gulobi* Iv. 9; *olub* Susn. N. II *Taube*: kr. *gölub* Nem. I 389., slov. *goiöb*. Der Ton schwankt vielleicht, vgl. kr. *gölub* und slov. *golöb*, infolgedessen wechseln auch o und u mit einander ab. Dr. *hulub* hat mit ir. *hulub*, *olub* nichts zu thun, es ist klar. Vgl. J. V 311.

gondoleta, -te *Ohrring* in Schitazza Maj.: ven. *gondoleta kleine Gondel?*

goni, -nit, -nesk *antreiben* Grt. 576. N. II; *oni* in Zej. N. II, *yone* N. I 35 *rammeln*: kr. slov. *goniti*, -nim *treiben*, *goniti se stieren, rammeln*.

göre, -re, in Zej. *ore* N. II. I 25; *gor* Maj. *Berg*: kr. slov. *göra* Nem. II 522.

gospodaritse, -tse *Herrin, Wirtin* Grt. 655. Wgd. I 253. N. II (in Zej. 70-): kr. slov. *gospodanca* Nem. II 560.

gospodin Grt. 639. Iv. 3. Wgd. II 1, 14: *ospodinu* NI 41 *Herr*: kr. slov. *gospodin* Nem. I 425.

gospodpr Wgd. II 1, 6 u. s. w. N. II (in Zej. *ospodor*); *gospodaru*, -ri Grt. 50. 639. Wgd. I 250 *Herr, Wirt*: kr. *gospodär* Nem. I 427 dass., slov. *Hausherr, Wirtshafter*.

göbir, in Zej. *öbir* N. II; *gabir* Maj. *gelb*. Dr. ar. mgl. *galbin* 28; Fr.-C. 86 *galber*. Vom lat. *galbmus*.

ffömbe s. *kömbe*.

gprd, -dure N. II; *g(o)ard*, *garduri*, -ur[ä Maj. *Zaun*. Dr. *gard*. ar. *gardu*, alb. *gar#* dass. G. Meyer. Alb. Wb. 119 hält

es nicht für ausgeschlossen, daß diese Wörter aus dem Slavischen stammen, doch lasse sich nichts gewisses dafür anführen. Ablg. *gradü Garten, Mauer*, big. kr. slov. *grad Burg* sprechen nicht gerade für diese Annahme; das Wort müßte denn vor dem Übergang des *or* in *ra* übernommen sein, aber auch der Vokal macht dann Schwierigkeiten,

golide s. *gulide*.

gomberle Haarnadel Wgd.-Hs. Herkunft unbekannt,

gpndi: gändi, -dit, -desc *wehklagen?*, ablg. **gaditi* von *gasti*, *gada cithara canere*, vgl. J. V 312.

yprtlen Schlund, Gurgel N. II ist nicht dr. *gatlä*n, sondern kr. *grkljan* dass.

gpt Hals N. I 27, dr. *gät* vom ablg. *glütü*.

grablei: grablejt Raub SL EL: kr. slov. *grabiti*, -im *ergreifen, rauben*; alb. *grab! Raub*.

graiei: grajej sprechen WdIL. dr. *graff*, ar. *gresku: ablg. grajati krächzen*, kr. *johlen*, slov. *tadeln, mäkeln*,

gratsiei, -ieit, -iesk danken Grt. 1307: ven. *graziär*, it. *ringraziare*.

grebi, -bit, -besk harken Grt. 553: kr. *grebati*, slov. *grabiti* dass.; dr. *greblä harken* und mgl. *grobpies kratzen* sind bulg. Ursprungs: *rpedjnx, r}a6yBa3it*.

grede, -de Balken Grt. 106. N. II. Wgd.-Hs.; *rede* in Zej. N. II: slov. kr. *greda* Nem. II 527, vgl. J. V 312.

gresnik: gresnic WdR.; *grisnic* SL EL; *grisnici* Iv. 2 *Sünder*: slov. kr. *gresnik, gresnik* Nem. I 389, kr. *grisnik*.

grew, gre, grel, grele Mgl. 27. N. II; *grewu* Wgd. I 244; *greu, grev, grea, grei, grele* Maj.; *grelo* Iv. 7; *gre(v)u, grele* = *greve, grely, grele* Grt. 331. 333 *sehiver, schwierig*. Dr. *greü, grea, grei, grele*; ar. *greu, greao, grel, greale*; mgl. *greu, greo, greil, greli* 27. Vom lat. *gravis*.

grese, -se Grt. 528; *greasä, grese* Maj. *Schleifstein, Wetzstein*. Dr. *gresie*. Sie können nicht mit alb. *griho, grihöj* in Beziehung gebracht werden; G. Meyer läßt sie in seinem alb. Wb. 130 aus alb. *gpresp Schabeisen* entlehnt sein.

grisnik s. *gresnik*.

grize: grije, -ji *Sorge* Maj., dr. grijä: ablg. gryza *torsio stomachi*, kr. slov. griza *Durchfall, Ruhr*.

grizni: grizni, *-n.it.* -nesk *beißen* Grt. 767: kr. ujgriznuti, -nem, slov. ujgrizniti, -nem dass.

grni, -nit, -ne (in Zej. yr-) N. II; grnit-aw "Wgd. I 254; grmi, -me, -mit Grt. 1119; grmaö, ghermaö Iv. 6. 8 *donnern*: kr. grmiti, -mi, slov. grmeti, -mi dass.; ar. gprnesku *bellen*, gprnis *Blitz*.

gros, -se, -s, -se N. II (in Zej. yros); groß Asc. 55; gros, -sä, si, -se Maj.; gros, -se, -s, -se Grt. 713 *dick*. Dr. ar. mgl. gros. Vom lat. grossus.

grozd-u, -di, durle *Weinbeere* Grt. 1044; grozdi Grad. N. II: kr. slov. grozd *Traube*. Vgl. grozde.

grozde, -de: grozde, -de Grt. 1043; grozdä, -de Maj.; grosdje Iv. 13 *Weintraube*: kr. grosdje, slov. grosdje collect. *Trauben*.

grpble: grable Maj.; grpbl in Zej. N. II; grablyele, -le Grt. 552 *Harken, Rechen*: kr. slov. grablje, istr. grablje (Pisino Schuch. 75), vejl. gräbia. Die von Grt. angegebenen Formen beruhen wohl auf einem Mißverständnis.

grpbru *Weißbuche* Wgd. III 219: slov. graber, kr. grabar dass.

grpd: gradu *Hagel* in Zej. Sl. EL: kr. gräd dass.

grph: gra[^]-u, -%[^], lurle *Erbse* Grt. 1045: slov. grah *Erbse*, kr. Bohne.

grpne, -na Wgd. II 12, 1, 2; grane, -na Grt. 1020 *Zweig, Ast*: kr. slov. gräna Nem. II 522 dass.

gros: gras, -sä, -si, -se Maj.; gras, -so, -sse Iv. 13. 15. 7; gras, -se, -s, -se Grt. 741 *fett*: gras-u *Fett* Grt. 740. Dr. ar. gras. Vom lat. grassus.

grpsitse, gröske: grasitti im Val d'Arsa, grasca in Zej. *Hagel* Maj.: kr. gräsica dass. Nem. II 536, sonst kr. slov. Wicke, kr. graska *Fisolenkorn*.

grotsie: gracia Iv. 2; gratsie Grt. 1308 *Gnade*: kr. gräcija Nem. II 539, ven. it. grazia.

grpw-u Wgd. I 255. II 12, 4, 5; grau, gräv Maj.; grau,

gravu, grau, -vi, -vurle Grt. 1059; yrw in Zej. N. II *Getreide*. Dr. griü, ar. grun, mgl. 6 grön; vejl. alb, grun. Vom lat. granum.

grump, -be: grumb, -bä Maj.; grumbo kuvintaja SL EL; grumbo lukrä, grumb pekat, grumbe besede Iv. 9. 3. 8; grump, -be, -p, -be Grt. 735. 1337; grumbo kuvintpt-aw Wgd. I 252 *häßlich, garstig, rauh*. Dr. grumbä päne Fr.-C. 100. Von ablg. grabü *roh*. Vgl. J. V 313.

grinet-u *Grundstück* Wgd. II 7, 17: slov. grünt *Grund und Boden*: nach kroat. Lautgesetz ist ein Vokal (im Kroat. sonst a) zwischen n und t eingeschoben.

gulide, -de N. II. Grt. 512; yulide in Zej. N. II; galidä, gol-, gäl- Maj. *Melk-, Holzweimer*: kr. slov. golidä Nem. II 541 *Gelte, Schaff*. Dr. gäleatä, ar. gpleätp dass. sind nach G. Meyer, Alb. Wb. 118 durch rumän. Wanderhirten weitergetragen worden: mgy. galeta, geleta, slovak. cech. galeta, cech. geleta, klr. rejierä. Mit dem rumän. sind identisch abruzz. galetta *Schöpf-eimer*, calabr. gaddetta *Butte, Kübel*, ahd. gellita, mhd. nhd. gelte; alb. galetto *Loch, Graben* entfernt sich in der Bedeutung etwas. Vgl. Cihac II 113.

gumne, -ne Grt. 52; gumnä Maj.; yumne in Zej. N. II. *Tenne*: kr. slov. gumno, Nem. II 511 gümno dass.

güre, -re Grt, 773. 774; gura Asc. 77. Iv. 8. 9. 12; gura, -ri, -re Maj.; yure in Zej. N. II *Mund, Maul* Dr. gura, ar. guro. Vom lat. gula, ngr. yovla, alb. golp.

güse, -se, in Zej. yuse N. II; gusä Maj. *Kropf*; guse Wgd.-Hs. *Kropf von Tieren*, wie kr. güsa, giisa von Vögeln Nem. II 525. 528. Dr. gusä, ar. alb. bulg. gusp, ngr. yzovöa, mgy. gusa; grödn. gps, ven. gosso, lombard. goss, it. gozzo. Vgl. Cihac I 131; G. Meyer, Alb. Wb. 135; Strekelj im Archiv f. slav. Phil. XII 457. güske, -ke Grt. 898; guscä, -sce Maj.; yüske in Zej. N. II *Gans*: kr, güska Nem. II 528, slov. goska. Vgl. J. V 312.

gust: gust häufiger als ängust Maj.; yust in Zej. N. II *eng*. Dr. Ingust, ar. angustu, lat. angustus. Gust ist kr. gust, s. u.

gust: gustu Asc. 77, gusti Iv. 15; gustu, -ti, -turle Grt. 997; gust (seltner gust), -tur, in Zej. yust N. II *Geschmack*. Dr. gust, ar. gustu. Vom lat. gustus; kr, gust (Kur. 111) ist ital.

gust: *gust, -te, -t. -te dicht* Grt. 1085; **gusto** Grt. 1228; **gusto**, in Zej. **yusto** N. II häufig-, kr. **güst**, giist Kern. III 176. 178 *eng, dicht, gusto immerfort*] slov. **gost**.

gusto, -tot, **güst:** **gust, -tä, -tat** Maj.; **gusto** (seltener **gusto**), -tot, **gustu**, in Zej. **yustp** N. II *kosten*. Dr. **gustä**; ar. **gustu** *kosten, frühstücken*; mgl. 50 **gustes** *bewirten*. Vom lat. **gustari**; kr. **gustati** (Budm. 47) ist ital.

gustseritse, -tse: **gusciritse**, -tse Grt. 881: **yustseritse** in Zej. X. II *Eidechse*', kr. **güscerica**, slov. **guscarica**. Dr. **gusteritä** *Eingeweidewurm der Pferde*, ar. **gusteritso** *Eidechse* sind bulg.'

gut, -tur, **yut** in Zej. N. II; **gut**, -tun, -tura Maj.; **gutu** Iv. 9; **gutu**, -ti, -tsi, -turle Grt. 785 *Hals*; **gut** *Kropf bei Menschen* Wgd.-Hs.: nicht slov. **golt**, wie Mikl. **will**, sondern kr. **gut** *Gurgel*; dr. **git** s. Cihac II 117.

gwadanp: **guadagna** *gewinnen* Iv. 14: ven. **guadagnär**.

gwadon: **guadagnu**, -gni *Gewinn* Iv. 8. 12: ven. **guadagno**.

gwari *heilen*', **guaraß** Iv. 7: ven. **guarir**.

gwprdie: **guardia** *Wache* Iv. 6: ven. it. **guardia**.

germ s. **lerm**.

gese s. **kese**.

H.

häibut Maj. Wgd. III 218; **habut** Wgd. III 218. Hs. *Hagebutte*', deutsch *Hagebutte*, jedenfalls durch sloven. *Vermittlung*, **haida** s. **aida**.

hiliac, -cä, -ce; in Susn. **hilui** *Flieder* Maj. Die ersten Formen sind jedenfalls **lilpk**, -öke, -ptse zu lesen; mit **hilui** weiß ich nichts anzufangen, vielleicht liegt ein Druckfehler für **hilici** = **lilitse** vor. Dr. **lileäc** *Flieder*, ar. **lilitse** *Blume*. Vom türk. **leilaq**, ngr. *le'ilaxs*, s. Cihac II 590, aber wohl durch *Vermittlung* des bulg. **lilek**.

hip *Augenblick* Wgd.-Hs: kr. slov. **hip** dass.

hiti, -tit, -tesk: **chitesc**, -ti, -tit Maj.; **yiti**, -tesk Grt. 456. 630. 1170; **hite** Wgd. II 4, 18. **hitit** II 4, 19 \. s. w.; **pti**, -tit, -tesk[u N. II *werfen, zielen, gießen* (Grt. 456 *effondere?*): kr. slov. **hititi**, -tim *werfen*,

hlamund s. **flmpnd**.

hlep *Laib Brot* Wgd. II 12, 2; %leb, -bure *weißes Brot* in Zej. N. II: slov. kr. **hieb** Nem. I 368 *Laib Brot*, kr. **hlib**.

hliw *SchweinestaU* Wgd. II 3, 11, 12: kr. **hliv**, slov. **hiev** *Viehstall*, bei Nem. I 372 **hiev** *suile*,

hlontsi, -tsit, -tsesk *knurren*', **hloncescu** *brontolano* Iv. 4; **motsle** ^lontses in Zej. N. II: kr. **kljoncati**, -cam *schivabbern, bullern, klocati klappern, gackern, kloncati schlottern*; slov. **klonkati** *dumpf tönen* {leeres Faß} u. s. w.

hlocl: **chlad** Maj.; ^lad-u Grt. 1154; %ladu. -di N. II *Schatten*', kr. slov. **hlad** *Kühle, Schatten*.

hippets: **hlapetsu** *Liener* Wgd. II 3, 10, 11: slov. **hlapec** *Bursche, Dienstknecht*, kr. **hläpac**, **hliipäc** *Diener* Nein. I 379. 386« **hödine** s. **ffödine**.

holah s. **vi oh**.

home s. **fome**.

hpline: **haina** *Überzieher* Map: kr. slov. **haljina** *Kleid, Kittel* mit der Bedeutung von **haljak** *Überzieher*. Dr. **haina** *Kleid*, Fr.-C. 86 **hairä**.

horte, -te: **carta**, **harta** *Papier* Maj.; ^arte, -te *Papier*, (*Spielkarte* Grt. 270. 271; **körte** Wgd. I 252. Dr. **carte**, ar. **karte** *Schreiben, Buch*; dr. **harta**, ar. **hartp** *Landkarte*, ngr. **yaOrgz**; dr. **hartie** *Papier*, ngr. **ᵛQh ᵛg^** **Gihac** I 44-, II 663. Im Ir. ist **horte** das kr. **harta** *Papier* Nem. II 528, nicht it. **carta** *Brief, Papier, Karle*, alb. **kartp** dass.: daneben kommt **kppte** *Karte* vor: kr. slov. **karta** (*Spiel*)*karte* (Kur. 113), it. ven. **carta** (s. oben).

horbat-u *Messerrücken* Wgd.-Hs.: **hrbot** *Bücken*, **osu de** **hrbpt** *Bückgrat* Grt. 802. 803: kr. **hrbat**, slov. **hrhet** *Bücken*.

hrani *bewahren-*, **hrane salva** Iv. 11: slov. kr. **hraniti** dass. (auch *ernähren* u. s. w. wie dr. **hrani**; ar. **hprnesku**, **hronesku** *ernähren, beschützen*).

hrementö s. **fernientö**.

hrindi(?): **hrindad** *grugnise* Iv. 6: vielleicht ital. **ringhiare** *brummen, fletschen*, das anlautende **h** ließe sich leicht durch die Einwirkung der zahlreichen ähnlichen bedeutenden slavischen

Wörter, die meist mit h anfangen, erklären; nur das d macht dann Schwierigkeiten.

hrpne, -ne N. II; hrana Sl. El. Asc. 76 *Nahrung*. Dr. hranä, ar. hranp. Vom ablg. hrana *cibus*; ebenso kr. slov.

hrpst: hrast, -ti, -te Maj.; hrast-u Grt, 1029; hrast Wgd. II 3, 5, 6, hrast III 219 *Eiche*: slov. kr. hrast dass.

hrpntsi: hrancesc, -cf, -cit *grunzen* Maj. Ein direktes Etymon war nicht zu finden, am nächsten kommen: kr. hrakati, hracem *sich räusporn*; kr. hrkati, hrcem, slov. hrcäti, -cim *schnarchen*, ar. horkesku, dr. härcäesc dass.

hrüsve s. frusve.

hrvotski N. II, crvatzki Maj. *kroatisch*: kr. slov. hrväcki. hulub s. golup.

hvali, -lit, -lesk: hvale imper. Iv. 9, se hvalaö Iv. 15; s'a hvalit m. dat. Wgd. I 255; /valesku N. II *loben*, refl. *sich rühmen vor jmd.*: kr. slov. hvaliti, hvaliti se dass.

I.

I Sl. El. Wgd. II 2, 5 *und*: kr. slov. i Nem. III 224 dass. igrei, -reit, -resk Grt. 272. Wgd.-Hs.; igre 3. sg. prs. Iv. 12 *spielen*: kr. slov. igrati dass.

ihnei, -neit, -nesk: ich(n)esc, -i, -it Maj.; iynei in Zej. N. II *stinken*. Dr. icni *rülpsen*. Von ablg. *lyknati, *lüknnati; vgl. cech. polknouti *schlucken*, poln. lyknac, weißruss. prolknuc, slov. zalkuoti *vor Ritze ersticken*. S. Cihac II 146, Miklosich, Ety. Wb. 177.

imbroiei, -ieit, -iesk *betrügen*: vire imbrojejt *vienne ingannato* Iv. 9: ven. imbrogiär, it. imbrogliare dass.

in s. on.

inflö s. omflö.

infpti: infati *in der That* WdR.: ven. infati, it. infatti.

intendi, -dit, -desc Maj.; tendi Maj. Grt. 227 *verstehen*: ven. tender neben intender dass.

interes *Zins* Maj.: kr. interes Nem. I 422, ven. it. interesse.

intrigei, -geit, -gesk *einmischen*: me entrighescu Iv. 5: ven. intrigär.

intrö, -rot, intru und ntrp, ntrpt, öntru N. II; intru, -rä, -rat *eintreten*. Dr. inträ; ar. intru, -rare; mgl. 62 antro aor. Vom lat. intrare, cfr. J. III 58—60.

intröde: inträde, -de *Getreide, biada* Grt. 1056: kr. enträda *fruges terrae* Nem. II 541, istr. 5 inträda, it. entrata *Ertrag*.

intru s. öntru.

invidait: invidajt *Neid* Sl. El. ist das Partizip von *invidai: ven. invidiär *beneiden*.

invidia *Neid, Geiz* WdR.: ven. it. invidia.

invidiös: envidios *neidisch* Sl. El.: it. ven. invidioso.

iiigpn: inganu *malizia* Iv. 8: ven. ingäno *Betrug*.

ifike Grt. 1223.1359. Wgd. 1251. II 3, 7 u. s. w.; encä, inche, äncä Maj. *noch, sogar*. Dr. incä; ar. nikip ningp; mgl. 10 ailkp. S. anke. Vgl. J. III 58 ff.

iskre, -re *Funken* N. II: kr. slov. iskra Nem. II 524 dass.

iskrn: iskrnju *Nächster* Iv. 3: kr. iskrnji Nem. III 194 dass.

ist es *der nämliche*: istesa WdR.: kr. istesi Nem. III 173, ven. it. istesso dass.

istina s. iistina.

isus SL EL; Isusu Iv. 3; J(e)su Iv. 2; Isukerst WdR. SL EL; Isukrstu Iv. 3: kr. Isüs Nem. I 403, Isükrst 419 mit Einmischung von ital. Gesü = istr. iesü.

itsiä s. aits.

izbu s. jizbe.

izbi, -bit, -besk *stoßen, zielen* in Zej. N. II: kr. slov. izbiti, -bijem *ausschlagen, ausstoßen*.

I.

Iadeit: jadejt *Zorn* SL EL, Partizip von *iadei: kr. slov. jaditi *ärgern*.

iakete *Jäckchen* Wgd. II 1, 3: kr. jaketa Nem. II 541, ven. giacheta *ärmelloses Bauernwams*, triest. jacheta *Schuch*. 60; auch türk. cakak *kurzer Rock*, s. G. Meyer, Türk. St. I 52.

iardin: yardinu, -ni, -nurle *Garten* Grt. 517: kr. jardin Nem. I 403, it. giardino; vgl. giardin, jardin; ven. giardin, zardin.

iarebitse, -tse *Waxmel* Grt. 907; jerebicele *Rebhuhn* Iv. 5: kr. jerebica Nem. II 563, sonst kr. slov. jarebica, triest. gere-

bizza (Schlich. 73) *Rebhuhn*, die Bedeutung *Wachtel* kann ich nicht finden.

ie, ip, plur. iel, iple Wgd. I 245. II 1, 17 u. s. w. X. I. II; je, iel Asc. 58. 50.; je, jegl SI. EL.; el, lea; eli, liele, leale Maj. je, ya, yely, yäle Grt. S. 75 u. s.w. *er, sie, es, sie*. Dr. el, ea, ei, ele; ar. el, ea, el, gale; mgl. 29 iei, ja, iel, jali. Vom lat. ilie, -a, -i, -ae.

ied, jez: ied, lezi Maj.; jedu Asc. 77. Iv. 5; jezi in Zej. SI. EL; jedu Wgd. III 219 *Böckchen*, Dr. ied, mzT; ar. edu, edz; mgl. 22 jet, jes. Vom lat, haeclus, sard. edu.

ieditse: leditā *Zicklein* Maj.: ied und Deminutivsuffix -ica. jedenaist, jednaist Wgd.-Hs.; jedennaist im Val d'Arsa Asc. 75 *elf*: kr. jedanaist Nem. III 221, jedanaest und slov. jednajst, jednak *gleich*: totzi zazete nu sku jednak Iv. 15 (dafür -ac S. 52): kr. slov. jednak Nem. III 174 dass.

jelen-u, -n-i *Hirsch* Grt, 874: kr. slov. jelen Nem. I 389. jele *komm, her* in Zej. N. II. Dr. lele, ar. ela, mgl. 64 ielp; alb. eja, ela. Nach Cihac II 106 stammt es aus dem Slav.: serb. kr. ele, bulg. ela, -i, -e. G. Meyer 93 leitet das alb., türk. (ala) und slav. Wort (ela) vom ngr. *ska* ab. Das rum. kann nun direkt — so wahrscheinlich das ar. — oder indirekt übernommen sein: so das mgl. und dr, vom bulg. ela, und das ir. vom kr. ela,

jel s. je.

jenerp-lu, jeneröl-i: yenerp Wgd. II 5,1. yenerplu Wgd. I 254: ven. general; aber kr. slov. general, kr. gjeneral.

jenpr, jenpr: /jenär, /jenpr *Januar* in Zej. N. II. I 30: letzteres wohl deutsch Jänner durch slov. Vermittlung, cfr. J II 221; ersteres kr. jenvär; vgl. ar. yenär, ngr. *ysvdorjq*, alb. jenar, aber istr. 7, 30 genäro, zenar, zanier, vegl. genäro, genir. Außer dem kr. jenvar könnte man noch an ein istr. *jenär denken, ich kann es aber nicht finden. Das Schreibungen Nanus yj-sollen wohl den Laut y wiedergeben, den ich hier von i nicht unterscheide,

jepitse: TJepitā *kleine Stute* Maj.: lat, equa und -ica.

jerebitse s. iarebitse.

ieri: ieri Maj.; jer Iv. 4. 5; yeri Grt, 1260; yerj Wgd. I 251. N. II *gestern*. Dr. ieri, ar. a(j)eri, mgl. 7 ieri. Vom lat, heri. jerm s. lerm.

ierdi, -dit, -desc *reiten* Maj.: kr. slov. jezditī dass., vielleicht ist rd ein Druckfehler für zd; jedenfalls bedarf das Wort der Bestätigung,

ierpin s. iprpm.

jesen: yesen *Esche* Wgd. III 220: kr. slov. jesen, Jasen dass. jesi, -sit, jes: Tjes, -si, -sit Maj.; jesi, -sit Wgd. II 7, 14, 15. 8. 1 *heraus-, aufgehen*. Dr. les; lesi, -sit; ar. es, esi imper. aor. essni, insij, esire; mgl. jes, ispt 42. Vom lat, exire.

jesik: Tesig, -ic *Esche* Maj.; yesik, -its, in Zej. yezike *Espe* N. II: kr. slov. jazik *Espicht*, slov. jazika *Zitterespe*.

ietsmik: mcimic Maj.; yetsmik Grt. 1061, yetsmik Wgd. II 8, 1 *Gerste*: kr. jäcmik Nem. I 389, auch im Ital. von Pisino jacmik (Schlich. 75); sonst slov. jecmenijak, kr. jacmenljak: kr. jeemik besagt nur *Gerstenkorn am Äuge*.

j
l
jezer: iezer, -re *grosser See* Maj.: yäzeru, -ri Grt, 1176: yezär N. II *See*: kr. slov. jezero Nem. II 512; die Form yazer entspricht dem dr. jazer, erscheint mir aber zweifelhaft,

ji: ji SL EL; yi Wgd. II 2, 3, 4 *gehen*: vom lat, ire. Einzig dastehend im Rumän.

j

l

jia s. via.

jijpt s. vipt,

iir: yiru, -ri, -rurle *Kreis* Grt. 585: it. giro, ven. ziro.

iire s. vire.

jirirne, -me: irima, -me Asc. 74. Iv. 2. 11. 12; jirima SL EL; irimā, -me Maj.; yirime, -me 201. 711. 811: yirime Wgd. I 244 *Herz, Mut*. Dr. inimā, ar. inimo: Cod. Vor. fwpfMA, G. 54 .fvHpiiua, [^]nUA, *K\$mx npau\, Fr.-C. 87 irimā. Aus lat. anima. Vgl. J III 58—60.

,

w

jistina: yistina Wgd. 244: istina Iv. 9: yistena Grt, 202 *a;ahr*; nuyistena *falsch* Grt. 203: kr. slov. istina.

iistrie: Yistrie *Istrien* Wgd. I 244: kr. slow Istrija, it. Istria., jiu s. viu.

iivi s. vivi.

* iizbe, -be: izbu *Ofen* in Zej. Sl. EL; yizbe, -be *Zimmer*, *Ofen* Grt. 56. 1144: kr. slov. izba *Zimmer*, kr. izba *Ofen* Nein. II 524, *pecina*, *Backofen* Budm. 57; dr. izba *Ofen*.

io: ie, ieu, io Maj.; jo Asc. 57. 58. Iv.; jo, io SL El. yo, iö Grt. S. 75; yo "Wgd. I 245. N. II *ich*. Dr. ieü, ar. eu, mgl. iou. Vom lat. ego.

io: ie, ieä, ja Maj.; ya Grt. 300; yp Wgd. I 251 *ja*: ven. *gia*, kr. slov. ja Nem. III 224 *dass.*, dr. ya (an der Mures) J. IV 333. Vgl. Wgd. II 251.

yobe: stepte o ypbe mpnce *warte ein Weilchen vorher* Wgd. II 2, 8 ist wohl zu lesen: iojjo be wie % 3, 4.

ipde *Zicke* Wgd. III 219, dr. eadä. Vom lat. *haeda.

ipden *ärgerlich*: ypdna *fächee* Wgd. I 253: slov. jaden *entrüstet*, kr. jädan *elend* Nem. III 184.

ipdre *Segel*: jadra *la vela* Iv. 3: slov. kr. jädro Nem. II 506.

ipger: yagär *Jäger* in Zej. N. II: slov. jager, kärtn. Jäger.

ipko: mai ypko fuze de kat lepurle in Zej.: slov. kr. jäko Nem. III 224 *stark, sehr*.

iple s. ie.

iöme, -me: jama *Schlund*, *Strudel* Iv. 9; ypme *Karstloch* Wgd. II 1: kr. slov. jäma Nem. II 522 *Grube*, *Loch* Vgl. J. 1123.

ippe, -pe: eapa, iapä, epe Maj.; japa Asc. 75; yape, -pe Grt. 853 *Stute*. Dr. iapä, iepe; ar. eapp, eape; mgl. iapp 8. Vom lat. equa.

ippne: iapnä Iv. 9; yapne, -ne Grt. 86 *Kalk*: kr. jäpnö Nem. II 511, slv. vapno *dass.*

u iörbe, -be: jarba Iv. 11. Asc. 77. Arch. in Zej. SL EL; i(o)arbä Maj.; yärbe, -be Grt. 1081 *Gras*. Dr. iarbä, ierburi; ar. iarbp; mgl. iarbp; vgl. istr. jerba 12, *vegl. jarba*. Vom lat. herba.

iprne, -ne: jarna SL El. Iv. 4; iarna Asc. 73; iarnä, ierne, ierni Maj.; yärne, -ne Grt. 1236 *Winter*. Dr. iarnä, ierne; ar. iar(np). Vom lat. hiberna.

iörpm: iaräm, iarämi Maj.; yeramu, -ami N. II *Joch*: slov. jarem, kr. järäm, jaräm Nem. I 385. 386 *dass.*

ipske N. II: slov. kr. jasika *Espe*. Vgl. iesik.

ipsle, -le: yäsle, -le *Krippe* Grt. 54: entweder wie dr.

iasle, iesle *das ablg. jasli, oder kr. jasle, jäslo* Nem. II 506, slov. jasli *dass.* Der Sing, ipsle entspricht eher dem kr. jäslo als dem dr. iasle.

iul *Juli*: yul in Zej. N. II: slov. julij.

iun *Juni*: yun in Zej. N. II: slov. junij.

iur *wahrhaftig* Wgd. II 12, 6 ist wohl die 1. sg. prs. von *iurp: it. giurare, ven. zurär *schwören*.

iusto: iusto, iusto Maj.; yusto, -te Grt. 305; yusto Wgd. II 4, 14. yusto I 253. II 9, 7 *genau, richtig, gerade* adj. adv.: kr. justo *ipse* Nem. III 224, it. ven. giusto, ven. zusto *dass.*

iüve Wgd. II 1,9 u. s. w. N. II; juva Asc. 76. Iv. 4.5. u. s. w. SL EL; juvae SL EL; ijuve, -vä Maj.; yuve Grt. 1202. Wgd. I 247. 251. N. I 35. II *wo, wohin*. Dr. HIV, K>W, G. *8. 7 u. s. w. Fr.-C. 89 u(n)re; ar. iu, iu *wo, iuva irgendwo*. Vom lat. ubi und velit. Das ir. entspricht dem ar. iuva, nur ist seine Bedeutung etwas verschoben worden, und das einfache iu verloren gegangen, vielleicht unter dem Einflüsse des ital. ove, dove.

I

J''\j *ihr wollt* Arch. ist *vegl.*, nicht rumän.

J

K.

j

!

Ka SL EL Wgd. I 244; kasi Asc. 75. Iv. 2; Wgd. I 244. II 3, 12. 8, 1 *wie*. Dr. ca, ca si *wie*; ar. ka, kasi *ob*; mgl. 33 ka, kasi *wie*. Vom lat. qua, qua sie. Infolge der Satzunbetontheit konnte das a bleiben. Auch kr. kä, käj Nem. III 225.

*|

kabön: kabanu *Mantel* in Zej. SL EL: kr. kaban *Regenmantel*; dr. cabanita.

;

!

!

|

|

^

kade, kazüt, kpdu: cad, cade, cazut Maj.; kadai, kade Iv. 7. 14;' kade, kädu, kazüt Grt. 951; kade Wgd. I 9, 1. 7, 9. kazut II 8, 4. 9, 6. kpde 3. sg. prs. II 9, 1. N. I 40 *fallen*; soarele cade Maj. Dr. cad, cade, cäzut; ar. kad, kpdzutp; mgl. 78 kadi 3. sg. prs. Vom lat. cadere.

kädere, -re: cdearä Maj.; kadere, kader-le Grt. 441; kadere Wgd. II 7, 3 *Kessel*. Dr. cäldare; ar. kpldare, -dpri. Das ir. kadere weicht aber vom dr. ar. durch sein e ab und schließt sich ans istr. kaldera 7 an. Als Etymon ist nicht *caldaris, -re anzusetzen (s. Cihac I 36), sondern wie in allen

andern romanischen Sprachen *caldaria*, it. *caldaja*, span. *caldera*, prov. *caudiera*, franz. *chaudiere*, vgl. *calder*, *caldira*, ven. *caldiera*, istr. auch *kaldera*, *kaldiera*; das *i* konnte nach dem *r* leicht schwinden, vgl. neap. *caudara*,

kacline, -ne: *cadina Kesselkette* Map: kr. *kadena*, *kadena* Nem. II 548. 541, ven. *caclena*, it. *catena*, das in der Gegend von Rovigno wohl *cadina* lautet, cfr. *Ive*, Istr. Mund.

kafe Kaffee N. I 21: ven. *cafe*, alb. ar. *kafe*, dr. *cafea*, türk. *qahve*.

käier: *caier*, -re *Rocken* Maj. Dr. *caer*; ar. *kaer* dass., *kairu* zweimal gekämmte Wolle auf dem Rocken, Mit ablg. *kadrjavü*, auf welches es *Cihac* II 37 zurückführt, ist nichts anzufangen, vgl. J. V 315. Da die andern Ausdrücke, die auf das Spinnen Bezug haben, lateinische Namen tragen, so ist doch wahrscheinlich anzunehmen, daß ein so wichtiges Gerät, wie der Rocken, auch seinen lateinischen Namen weiterführen wird. Nun haben wir ja ein lateinisches *colus* *Rocken*, von dem sich vermittelt des Suffixes -arium ein neues Substantiv gebildet haben könnte, also etwa *cöliarium*, das im Dr. **coaier*, *caier* ergeben würde. Ich möchte das nur als Vermutung aussprechen, da lautliche Schwierigkeiten noch zu beseitigen sind; aber ich glaube, daß diese Ableitung in lautlicher Hinsicht weniger bedenklich ist und semasiologisch beiderseitige Identität für sich hat.

kaköw ivas für ein Wgd, II 2, 12: kr. *kaköv* Nem. III 175; slov. *käkov* dass.

kaqp, -kot, kok: *cac*, *cäcä*, *cacat* Maj.; *kaghändu* Iv. 11 *kacken*. Dr. *cacä*, ar. *kaku*. Vom lat. *caicare*.

kaqpt: *cacat*, -at, plur. -ati Maj.; *cacats* Arch.; *kakatu* Iv. 15 *Menschenkot*, Dr. *cacat*, ar. *kpkatu*. Vom lat. *cacatus*.

kalamör: *cälämar*, -mär, plur. -märe *Tintenfaß*: kr. *kalämär* Budm. 43, ven. *calamär*, vgl. *calamier*, alb. *kalamar*, ar. *kolomär*, dr. *cälämar*.

c c

kalesin, -ne *Kalesche* Maj.: it. *calessino*, -na dass.

kalei, -leit, -lesk *herunternehmen*, *abnehmen*: *kaleit-* aw *zos* Wgd. I 253: kr. *kalati* Kur. III, ven. *calär*, it. *calare* dass.

kali, -lit, -lesk *stählen*: kpn *se fleru kale* N. I 42: kr. slov. *kaliti*, -im dass.

kaligör: *caligar*, -ri *Verfertiger von scioglie* in *Schitazza* Map; *kaligäru*, -ri *Schuhmacher* Grt, 363: kr. *kaligär* Nem. I 427, ven. *calegher*, vgl. *calighir*.

kalits: *calit*, *calit* *Füllen* Maj.; *kalits-u* *Pferdchen* Wgd. II 4, 6, 13 u. s. w.: von *kpl*, dr. *cal* mit Hilfe des Suffixes -ic kr. oder -ic slov. abgeleitet.

kalkolei, -leit, -lesk *berechnen* Grt, 238: ven. *calcolär*.

kalkün *Sjmn*d, *cocchme* Iv. 15. Dr. *calcäü*, ar. *kgkim*, -pnu: mgl. 12. 14 *kplkön* *Ferse*. Vom lat. *calcaneum*. Bedarf der Bestätigung.

kaloper: *calaper* Maj., wohl *Koshuurz* wie serb. *haloper* (fügt Miklosich hinzu), dr. *calapar*, *calopär* *Frauenminze* (Barcianu), *tanacetum vulgare*, *Rainfarren*: serb. kr. slov. *kaloper* *Freiue/ikretut*, *Rainfarren*, *tanacetum balsamita*.

kaltsete, -te: *calteta*, -te *Kniestrumpf*, ven. vgl. *calzeta*, it. *calzetta*, vgl. dr. *cältun*, ar. *kpltsine*, *kpltpvetp* *Strumpf*. *kambiei* s. *gambiei*.

kamenitse: *kamenica* *Krögel* Iv. 5; Miklosich ändert es in *camenita* um, einen Grund dafür sehe ich nicht: kr. slov. *kamenica* *steinernes Becken*.

kamin: *camin*, -ne *Schornstein*: kr. *kamin* Nein. I 401, *kömin* Budm. 42, Kur. 114, ven. *camin*, vgl. *camain*; vgl. Fr.-C. 85 *cämir*.

ka mizöle, -le: *camijola*, -le *Bluse* Maj.; *kamisolele* *Jacke* Wgd. II 11, 2, 3: kr. *kamizöla* Nem. II 561, ven. *camisöla*, it. *camiciuola* *Jacke*, *Leihchen*.

kampanöl: *campagnol*, -li *Bauer* Maj.: kr. *kampanjöl* Nem. I 425, ven. *campagnolo*.

kampanöle, -le: *campagnola*, -le *Bäuerin* Maj.: ven. *campagnöla*.

kampöne, -ne: *campagna* Maj.; *kampänye*, -nye Grt. 1089; *kampane* plur. N. I 26 *Feld*, *Ebene*: kr. *kampänja* Nem. II 544, ven. it. *campagna*.

kandel: *candel* *Lampe*, *Kerze* Maj.: kr. *kandel* Nem. I 406,

kändjela Budm. 47, slov. kandela, it. ven. candela; dr. candilä (Cihac I 38, II 642), ar. kandilg, alb. kandile, serb. russ. kandilo, bulg. kondilo stammen zunächst vom ngr. *xavrur*/, *xavrɣa* ab.

kandelir: kandeliru in Zej. SL EL; candelir, -re Maj. Leuchter: ven. candelier, alb. kandiler, ngr. *xavrɣZLSQt*.

kanele, -le Röhre Grt. 1354; canela Rückgrat Maj.: ven. canela dass., kr. kanela *tubus* Nem. II 541; vgl. dr. canele *Faßhahn*, ar. kanelo *Zapfen*, alb. kpnel *metallner Brunnenhahn*, kanel, kangele geg. *Spund*, ngr. *xavilXa*, s. Alb. Wb. 187, Cihac I 39. II 643.

kanpl: kanälu, -li Kanal, Rinne Grt. 1179: kr. kanäl Nem. I 406, ven. canäl, alb. türk. kanäl.

kantride, -de: cantridä, cantriga in Schitazza Maj.; kantrida, katrida in Zej. SL EL; kantridalv. 4; kandride, -de Grt. 120 *Stuhl*: kr. kandrega Nem. II 541, katrida, katriga in Spalato Schuch. 37; alb. katrigg, vegl. eatrieda; ven. cätreda *Kathedr*, carega = istr. 9 karega, kariega *Stuhl*, nordit. cadrega, s. Alb. Wb. 169. Das Ir. hat wohl bei kantride das n selbständig in Anlehnung an kr. kandrega eingeschoben.

kantun: cantune, -ni Ecke, Wand Maj.; kantunu, -ni, -nurle Grt. 129; kântün Wgd. I 252 *Winkel*: kr. kantün Nem. I 401. Schuch. 57, ven. canton; das alb. kandun ist ngr. *xavxovvt*.

kapelpn: kapelanu *Kajetan* Wgd. I 254: slov. kr. kapelän Nem. I 425, -än I 422, it. cappellano.

kapi, -pit, -pesk: cäpesc, -pi, -pit *verstehen* Maj.: ven. capir dass.

kapitanie: cäpitanie. capetanie Maj. ist vom folgenden Worte mittelst des Suffixes -ia oder -ija abgeleitet.

kapitpn, -n Wgd. I 255; cäpitan, cäpetan Maj. *Vorstand*: kr. kapetän Nem. I 425, kapitan Kur. 112, kapetän Budm. 47, istr. 6 kapetäno, ven. capitano *Provinzialgouverneur*; alb. kapitan, ar. kppitän, it. capitano.

kaplei, -leit, -le: kaplyei, Lye rinnen, leck sein Grt. 448: slov. kapljati, -Ijam *tröpfeln*, kr. kapati, -pam.

kap p r e, -re: cäparä, -re *Angeld* Maj.: kr. kapära Nem. II 541, ven. capära dass.; auch ar.dr.(Banat J. III 318) kpparp, alb. kaparp.

kappts: kappts Wgd. I 254, kappts sing. plur. Wgd. II 4, 5 u. s. w. *fähig, imstande*: kr. kapäc Nem. III 196, kápäc Budm. 47, ven. it. capace.

kapüs: kapus, -zu, plur. -s, -zi, -zurle *Kopfkohl* Grt. 1054: kr. kapüz Nem. I 396, kr. slov. kapus Kur. 115, ven. capuzzo. Miklosich meint, daß das slav. kapus aus dem Deutschen stamme, wahrscheinlicher aus dem Ital.

kapüt: cäput *Mantel* Maj.: kr. kapüt Nem. I 396, kápüt Budm. 47, ven. capöto, vegl. capuot, ar. kapot, türk. kaput *Schiffermantel mit Kragen*.

kapüts: caputi *Kraut, Kohl* Maj.: it. ven. capuzzi. Vgl. kapus.

kargei, -geit, -gesk: carg, cärgesc *aufladen* Maj.: ven. cargar, die Form carg ist rum. carc beeinflußt durch das ven. Wort. S. ofikargei, karkp.

kariole, -le: cariola, -le *Schubkarren* Maj.: ven. cariola dass., türk. kariola *europäisches Bett*, ngr. xaotoZa.

karisme s. kurizme.

karkp, -kpt, kork: carc, carcä, -at *aufladen* Maj. Dr. incarca, ar. karku. Vom lat. *carricare. S. gilkkarkp.

karöfe, -fe: carofä, -fe *Nelke* Maj. Falls das Wort richtig ist, kann es dr. garofä sein mit dem Anlaut der sonst üblicheren Form carofil, alb. bulg. kr. kara(n)fil.

kartsei, -tseit, -tsek: kartsei, -tsek Grt. 593: karitsei N. II *beladen*: kr. krcati dass. Kur. 115.

karui, -uit, -ufsk *ausschelten*: karuit I aw Wgd. II 4, 20: slov. kr. karati dass., die Form karui ließe eher auf ein *karo-vafi, *karujem schließen.

kasi s. ka.

kaslei, -leit, -lesk: kaslyi, -yesk *husten* Grt. 318: slov. kr. kasljati, -jam dass.

kaste-lu: pre kastelu *Burg* Iv. 6; cästeu, cästäu *Schloß, Castua* Maj.; kastelu, -li, lurle *Burg* Grt. 43: kr. kastei Nem. I 406 neben kästio, kastjela, ven. castelo. Majorescus cästeu ist kr. kastäv Nem. I 385.

kastelin: castelin, -ne *Schloßruine* Maj.: it. castellino *Schlößchen* mit der Bedeutung von castellare.

kastig: kastigu, -gi, -gurle *Strafe* Grt, 196 kann nicht dr. castig, ar. kpst(s)igo sein, da diese *Sorge*, *Gewinn* bedeuten, sondern es ist kr. kastig Nem. I 396, it. ven. castigo *Strafe*.

kastigei, -geit, -gesk: cäsüg, -gä, -gat Maj.: kastigei, -gesk Grt. 195; kastigeit Wgd. II 8, 4 *strafen:* kr. kastigati Kur. 113. Schuch. 48, it. castigare, s. oben.

kasün *Kasten* Grt, 125. Wgd. II 1, 5: kr, kasün Nem. I 403. 406, ven. casson, alb. kason.

kativerae: -ia *Bosheit* Wgd. I 253; ven. cativeria.

katiw, -ve *schlecht'*, *kativa* Iv. 7. 11: ven. cativo.

kätsa: cäca *solco* Arch. vergleicht Ive mit slov. kaza *Sei/lange*, aber dieses lautet erstens kaca, ist also identisch mit dem vegl. Worte, und zweitens stammt es wohl nicht aus dem Sloven., sondern aus dem Kroatischen, wo es ebenso lautet; also hat es mit dem Rumänischen gar nichts zu schaffen, katso s. akatsö.

kauk: in der Romania, t. IX 327 stellt Ive das vegliotische cauc *komm hierher* mit dem rumän. coace zusammen, doch ist das nicht richtig, da das vegl. kauk mit seinem auslautenden k ganz für sich dasteht.

kavetse, -tse Grt. 604; *kaveca* Iv. 3 *Halfter:* it. ven. cavezza.

kawtp, -tot, kpwtu *suchen, fragen* Wgd. 1252. II 4, 6. 11, 3. I 243; *kavta* Sl. El. Iv. 4. 12; *cavta, cavtu, -tzi, -ta* Asc. 69; *kavtä, kävtu, -tsi, -te* *guardare* Grt. 563. 982; *caut, cavt, cäuta, cävtä, -tat* *Map suchen, spähen, blicken*, Dr. cäutä, ar. kaftu, mgl. kat 69; vegl. cäuta, cauptöte neben caiptäre, cä(i)pta, istr. 6 kata, ven. span. pg. catär, lomb. catä. Vom lat. *cavitare, cfr. J. II 222, Ind. Forsch. VI 118; Cihac I 48 von captare.

kawtot *Bitte:* pre kavtatu pak WdR.: das Participialsubstantiv von kawto.

ke: che Sl. El.; cä *da, weil* Maj.; *ke* *lorsque, quo* Wgd. I 251, *denn, als, wie* N. II. I 38. 40. 46; *daß, damit* Wgd. II 1, 3. 10, 1, 3. 11. Iv. 4; *denn* II % 15. 3, 7 u. s. w.; *da, weil* II 4, 15. 7, 12 bei Iv. 5 *din ke*. Pleonastisch verwendet z. B.: *pntrebe, ke dende* s. II 1, 14; *piše, ke neka stpie* II 1, 8; *io ke mere,*

pulitsu ke gane II 2, 8; *maimun nogo ke amurdineit* II 3, 7 u. s. w. Dr. ca, ar. ko, mgl. ka. Vom lat. quod. Man erwartet im Ir. ke. aber dieses konnte ja, da es fast immer unbetont ist, leicht zu ke werden. Beeinflussung durch das ital. che braucht man ü'ar nicht anzunehmen.

kemese s. kpmese.

kesel s. Lösel.

keseni: *vraema si slama kesegniu korüskule cot fempo r colla puglia si maturan le nespole* Iv. 15. Es scheint kr. kisanuti, -nem kontaminiert mit kiseliti, -lim säuern zu sein.

ki'mon-u *Kümmel* Grt. 1051 ist wahrscheinlich kr. kimelj Nem. I 39) beeinflusst durch kumin; dr. chimin aus ngr. χιμινολ.

kise sauer: *kise* Iv. 3: *lapte kise latte rappreso* Grt. 510: kr. slov. kisel Nem. III 193.

kisin f: *chismesc, -mi, -mit(?) die Augen schließen:* kr. oei zatisnuti, -nem, slov. oei zatisniti, -nem dass.

kfte fore Grt, 1025: kr. slov. kita *Blumenstrauß, ebenso im Banat lato* J. III 320.

kititse N. II: kr. kitica *Strauß», Quaste, Büschel, slov. Zöjrflien. St)711ßchen,*

kitsitsc: *kitsitse, -tse Knöchel* Grt. 825: kr. kicica dass. Nem. II 536, sonst *Krone am Pferdefuß*).

klanei. -neit, -nesk *sich verneigen, anbeten:* *clanje se* 3. sg. in Zej. Sl. EL: kr. slov. klanjati, -iam se dass.

klekni. -nit, -nesk *uieärcknieen* Grt. 823: kr. kleknuti. -nem, slov. klekniti, -nem dass.

kl este plur.: *cleste* in Zej., sonst *cliste* *Fei(er; auge* Maj.; *kliste, -te Zange* Grt, 164. Dr. *cleste* wird das erstere sein. Miklosich hält es für s'iov.. aber dort lautet es *klesee*; dagegen ist *kliste* das kr. *klista n. pl.*, und der angegebene Plural *kliste* ist kr. *kliste f. pl.*

klin-u, -ni. -nurle *Holznagel* Grt. 140; *din Keil* Maj.: kr. klin dass. Nem. I 370. kr. slov. klin *Keil, aber auch im Ital. von Pisino klin Holzstift* Schuch. 75. Dr. *clin Zipfel, Zwickel*, ar. klinu *Bockschoß, Falte, Kopfkissenfüllung* hängen nicht direkt damit zusammen, sondern sind bulg. klin.

kliste s. kleste.

klöpöt-u, -ti, turle Grt, 1321; **clopot, -te** Maj. *Glocke*; **klopotele** *Glöckchen* (der Schafe) Wgd. II 7, 14, *Kirchenglocken* II 10, 4. **Dr. clopot, ar. klopot, -ut** *Glocke, Schelle*. **Vom ablg. KAonOTT*** *strepitus*; **kr. slov. klopot** *Klapper*.

klopotits: klopotits *Glöckchen* **Sl. EL: klopot** mit dem **Suffix -ic** **kr., -ic** **slov.;** ähnlich **ar. klputikp.**

kl6stru: clostru, -re Maj.: **klostru** **Iv. 11, 13** *Kloster'*, **kr. klostar, slov. kloster.**

klofter: clafter, -eri *Klafter-*, **slov. klafter, kr. kläftar** **Nem. 1*378.**

klps: klasu, -si, -surle *Ähre* Grt. 1058: **kr. slov. Idas** **dass.**

klüke, -ke: kluka **Iv. 10** wurde von Miklosich als *List* gedeutet, aus dem Sprichwort *Ives* geht aber ganz klar hervor, daß *Klinke* gemeint ist, **cfr. J. II 217: cluca** *Klinke* in *Triest Schuch. 72, kljuka* *Schnalle* im *Ital. von Pisino Schuch. 75: kr. slov. kljuka* **Nem. II 522** **dass.**

kluts: klutsu, -tsi, -tsurle *Schlüssel* Grt. 174: **kr. slov. kljuc** **dass.**

klutsanitse: klutsanitse, -tse *Schloß* Grt. 175: **kr. slov. kljucanica** **dass.**

klutspr: klutsäru, -ri *Schlosser, Schlüsselbeivahrer* Grt. 177: **kr. slov. kljucar** **dass., vgl. dr. elucer, -ciar** *Truchseß*.

klemo, -mpt, klem: cljemä **Asc. 73; chiem, -mä, -mat, clamu** **Maj. R, U. I: cgläma, -mat a SL EL; klaemä** **Iv. 3, kljemu 5, kljemat 15: klyemä, klyem** Grt. 782; **kleine** **Wgd. I 253, klemot** **II 4. 17. 7, 5** *rufen*. **Dr. chiemä, ar. klemu.** **Vom lat. clamare.**

klen-u *Feldhorn* **Wgd. III 220: slov. kr. klen, serb. kljen.**

klept: eljeptu **Asc, 61: chiept, -tur. -tura, -turi, auch piept, cleiptu** **Maj. R, U. I; klyeptu. -t(s)i. -turle** Grt. 812: **kleipt** **Wgd. I 244. 245. Mgl. 16** *Brust*. **Dr. piept, -ti, -turi; ar. kept, -tur, -ts: mgl. kiept, -ti** **16. 24.** **Vom lat, pectus.**

klide, klis, klid *schließen: chide, chid, chis* **Maj. für klide** **R. U. I. Vgl. pnklide.**

klpr: eliaru **Maj., chiar, -rä, -ri, -re** *klar* **R. U. I. Dr. chiar**

offenbar, lat, clarus 8; **ven. vegl. chiaro, kr. kjäro** **Budm. 45, alb. kar. S. tspro.**

klun: klyunu, -ni, -nurle *Schnabel* Grt, 886: **slov. kr. kljun** **dass.**

klunotse, -tse *Schnepfe: kljunäcele* **Iv. 5: kr, slov. kljunac** **masc. dass., vgl. katorne.**

km et, -ts: kmetu, -t(s)i Grt. 624; **kmetsi** **Wgd. I 255. N. I 37** *Bauer: kr. slov. kmet* **dass.**

kmo **s. akmö.**

knige, -ge: cniga *Buch* **Maj.: kr. slov. knjiga** **Nem. II 522** **dass.**

knoi **s. gnoi.**

kobasitse, -tse *Wurst* Grt. 490: **eher** **kr. kobasica** **als slov. klobasica** **dass.**

kobets: cobet, -ti *Habicht* **Maj.: kr. kobac** *Sperber, slov. sjkobec* *Geier*.

kdder: iuve koder *wo auch immer* **Wgd. II 8, 3** **entspricht** **kr. kiidar, köli küdar** **Nem. III 225, slov. koder** *ivo, koder koli* *ivo* *auch immer; ich vermute* **aber, daß ein Versehen vorliegt** **und** **kr. slov. göder** *cunque* **Nein. Iii 224** **zu lesen ist,**

köde, -de Grt, 849; **koda** **Wgd.-Hs.: coaclä, -de, cozi** **Maj. Schwant, Sehiveif. Dr. coadä, cozi; ar. kpadp, -de; mgl. 70** **kpada.** **Die Form cozi ist unwahrscheinlich. Vom lat. cauda,** **vegl. cäuda.**

kodru, -ri: codru, -ri *Gebirge in Zej. bewaldeter Berg; kodru, -ri* *Berg* Grt. 1157; **kodru** *Berg, ehr einst bewaldet war* **Wgd. III 217, Höhenzug bei Fianona** **Hs.: kodru, -ri** *Wald, Gebirge* **N. I 32. 42. 37. Dr. codru *Wald, Stück; ar. kodru, kodur* *bewaldeter Berg. Sc lionung. Stück Brot. alb. kodrp* *fem. Hügel.* **Nach J. II 217—218** **stammt es von lat, qnadrus** **ab, der Übergang von a in o** **soll im Slav. stattgefunden haben, da lat, a im Alb. und Rumän. nicht zu o** **wird: aber ich finde sogar alb. kos** **für slav. kvas** **fkodrant** **kann auch ngr. zodody** *Trjg* **sein). Jedenfalls ist es wahrscheinlicher, für kodru** **alb.-lat. Ursprung anzunehmen, als Vermittlung durch eine slavische Sprache. Da-** **gegen G. Meyer, Berliner philolog. Woehenschr. XVI 536.****

kok6s: cocos, -si (häutiger cocot) *Hahn* Maj. Dr. cocos weichen von dem slav. kokos *Henw* in der Bedeutung ab, aber auch alb. kokos neben gelös *Hahn*, vgl. Alb. Wb. 122.

kokdt, -öts: kokotu Iv. 11; kokotsi Wgd. II 10, 4: kokotu, -t(s)i, -turle Grt. 901 *Hahn*: slov. kr. kokot dass., ebenso mgl. 59 kukotu aus dem Bulg.

kolarin: colarin, colerin, -ni, in Zej. colir *Kragen* Maj.: kr. kolarin Kur. 115, kolarmac Nem. ! 413, ven. colarin dass.

kolaritse. -tse: colarita, -itve *Heine Perle* Mai.: kolore mit dem Suffix -ica kr. slov., s. kolore,

kole, -le *Lehn* Grt. 143: ven. cola, it, colla dass.

kole, -le: cola Maj.: kola Iv. 7, in Zej. SL EL; kole Grt. 583 *Rad*: slov. kr. kolo Nem. Ii 500 dass.

kole Wgd. I 251. Ii 3, 11: colea Maj. *dort, da*; kole *dort-hin* Grt. 1205; de colea *dalier* Maj., de kole *von da* Wgd. II S, 4; pre colea, pre colo *hierdurch* Maj.: colo *da* Maj., kolo *dort* Grt. 1205. Wgd. II 2, 3. N. I 43. Dr. alcolea, a'lcolo: ar. akhptse, mgl. 33 kola. Vom lat. ecc-illac, ecc-illuc,

kölitse plur. *Stöckchen., Pflngkarren* Grt, 581: slov. kr. kölica *Rädchen* Nem. !I 530.

kolo s.

kolorei, reit, -resk *malen, färben* Grt. 92: ven. colorar.

ko^kT-dtl: colac. -oi Maj.: koloku Wgd. I 253. N. II. *Kolatschn, Kuchen*. Dr. colac: ar. kulako, -akp, -ats: ebenso alb. kuläk neben kuläts, türk. bulg. kolak, aber ablg. KO/UWk, kr. slov. koläe Nem. ! 405, daher ven. colacci, friul. colazz, s. Schuch. 78. Miklosich leitet es vom Stamm koles-, resp. kol- ab, im Dr. bedeutet colac auch *Ring, Bogen*.

kolore: colare (-ra), eolari, colar(i)le *Perle. Perlenreilie* Maj.: it. collare, ven. eoläro, kr. kular Kur. 115 *Halsband*; ar. kulari *Manickupuh.c.*, alb. kulär *Joel/hol*), ngr. *ΧΟΛΜΟΛΟΙ*.

kolp *Schlag*: kolpo Iv. 12: it. ven. colpo.

koltre, -re *Bettdecke, Leichentuch* Grt, 419: ven. it, coltre dass.

kolür, -re: colur, -re Maj.: koluru, -ri, -rurle Grt. 93 *Farbe*; de maimunt kolure *bunt* Wgd.-Hs.: kr. kolür Budm. 45, kolor Nem. I 403, ven. color, it. colore, all), kolör.

kol. -le: coi, coie *Hode* Maj, Dr. com, coaie, ar. kolu; alb. kulo. Vom lat. coleus, culleus.

komandei, -deit, -desk *befehlen*: komandej iv. 10: ven. comandär. Die Form komanduit-aw Wgd. I 254 beruht auf einem slav. komandovati, -dujem.

komarpk: comarac, coromac, coramac, -ce Maj.; coromäcu Asc. 78; koromaku Iv. 12: koromäku, -ki, -kurle Grt, 402; kumaraku SL EL; komarpk Wgd. II 6, 8: korompk. kuromok, in Zej. komarpk N. 11 *Hut*. Dr. comanac, klr. kamanäk *runde /Mönchskaj>pe*. Cihac II 650 bezieht dr. comanac auf ngr. *xauahivoci. γ.ε%αfjiavxi*, was Miklosich verwirft, und mit Recht, denn von diesem stammen dr. camilavca, ar. komolafko, alb. kamiläfk, bulg. serb. russ. Ka^iii.iauKa al). Das Wort bleibt vorläufig unerklärt, vielleicht ließe es sich mit agr. *xalviipdriv* *Hülle* in Verbindung bringen, im Ir. bestehen also zwei Formen: kumarok und koromok, der Vokal der ersten Silbe wird in der Mitte zwischen u und o liegen, daher die schwankende Schreibweise.

kome, -me *erine, Roßhaar* Grt. 856 kann dr. eoamä. ar. koamp *Mähne*, lat. coma sein, aber auch ven. it, coma *Mähne*.

komor: komaru *Mücke* in Zej. SI. EL: kr. slov. komär Nem. I 406 dass.

konipöne, -ne: compana *Glocke* Iren.: it, ven. campäna, vgl. kanpuloma; auffallend ist das o der ersten Silbe. Vgl. J. V314.

kompöri: eoiipjagnu *Gefährte* SL EL: kr. kumpänj Nem. I 398, it, ven, conipagno. Vgl. kumpanie.

koniün s. kumun.

konfermei *bestätigen*: konferme 3. sg. prs. Iv. 1:1: it, (ionfermare. istr. 35 knnhrma.

konfin: confin. -ne *Grew.e* Maj.: ven. eonfin, kr. kunfin Nem. I 401. Kur. 116.

konfinei: confini, -nit, -nesk *aneinander grenzen, benachbart sein* Maj.: ven. eonhnär.

konöbe, -be *Keller* Grt, 59: kr. slov. kondba Nem. II 541 dass.

konöp, -pe: cono) Maj.; konöpu, -pele plur. Wgd. III 219. II 9, 3 *Strick*: kr. konop Nein. I 396, slov. konop dass.

konsilei, -leit, -lesk raten, beschließen: se consilia Iv. 11: it. consigliare, istr. 16 kunsei(lg)o, ven. eonsegiär.

könt *Rechnung* Iv. 13: ven. vegl. it. conto, ar. kontu.

kontenat s. kumentenat,

kontra, kontro s. kötre.

kontröt *Vertrag*: kontratu kurat Iv. 12: kr. kunträt Nem. I 396. ven. contrato.

kontrei s. kuntrei.

kofigle: conghie *HanfMa}*. leitet Miklosich von konoplja ab und meint, nach Analogie von ar. mpnükli von manipuli sollte das Wort eher konkle lauten. Von *konkle zu kofigle ist es nicht weit, k kann nach n leicht in g übergehen, eine Schwierigkeit liegt da nicht vor; aber das Wort bedarf vor allem der Bestätigung und korrekten Aufzeichnung.

köiigole, -le *Kitgel* Grt. 281 kann it. cōncola *Becken, Napf* oder kr. konkula *conchiglia* (bei Zara Schuch. 36) sein: wahrscheinlich ist die Bedeutung nicht genau wiedergegeben.

kopatsel, -ei: copacel, -cei *Bäumchen* Maj. würde eine im Ir. ungewöhnliche Deminutivbildung sein, vgl. dr. copacel. S. kopots.

koperi, -rit, köperu und koperesk Grt, 429: coper, -ri, -rit Maj.: kopri Iv. 5 *zudecken*. Dr. acopari, ar. akopir, kuprire. mgl. 77 kupires. Vom lat, cooperire. Das fveseh copri entspricht eher dem ven. coprir.

kope *Becher* Grt, 274: ven. cōpa dass. Vgl. küpe.

kope, -pe *Garbe* Grt. 533: *Heuhaufen* in Zej. N. II: kr. kopä *Heuhaufen* Nem. 11 529, slov. kopa *Strohhaufen, Schock Garben, Schober*; vgl. alb. kup *Gipfel, Haufen von Hülsenfrüchten* vom lat. *cuppus, it. coppo.

kopite, -te: copitä, -te Maj.; kopite Grt. 848 *Huf*. Dr. copitä, ar. kupitp. Vom ablg. Korrkito.

kopots: copaciu, -ci *Baum* Maj.; kopots *Busch* Wgd. II 9, 6, kopots *Strauch* Hs. Dr. copaciu *Baum*; ar. kupats, kopats

Laubbaum, Busch: alb. kopats *Baumstamm*, magy. kopács *Gehusch*. Nach Cihac II 716 aus dem Alb.

koptör, -re: cuptoru-lu(?), -re, -rle Maj.; kuptoru in Zej. Sl. EL; coptoru Arch.; koptoru *Backofen* Grt, 1144. Dr. cuptor. Vom lat. ^coctorium.

koptoritse, -tse: coptörice *Bäckerin* Iv. 14. Von koptor mit dem Suffix -ica kr. slov. gebildet, vgl. kr. slov. pekarica dass.

kopün *Kapaun* N. I 21: kr. slov. kopun, bei Nem. I 401 kapiin: dr. rlapon, copon, cäpun; ar. kpponu, alb. kapon, ven. capon, vegl. capäun.

korak, -u, -ki, -kurle Grt. 1186: koraku, korak plur. Iv. 8. 13 *Srhriif*: kr. korak Nem. I 388, slov. korak.

koratu s. kort.

korb: corb, -bi *Geier*: korbu, -bi, -burle Grt. 905: korb, -bi Wgd. 1 244; corbi Asc. 74 *Rabe*. Dr. corb, -bi; ar. korb, -rg: mgl. 16 korp, -rb; alb. korp-bi. Vom lat, corvus.

kordele, -le Wgd.-Hs.: cordea, -delä, -dele *Bernd* Maj.: kr. kordela Nem. II 541, istr. 11 kurdela (*Dignano*); alb. kordele *krumm*. Es ist zu bezweifeln, daß cordea neben kordele noch besteht: dr. cordea, ar. kordeaup.

koren Wgd.-Hs., korin in Zej. N. II *Wurzel*: kr. kören Nem. I 389, slov. koren.

köret, -ets *kurzer Leinenrock*; curet, -eti *Weste* Maj.: kr. köret *Brustlatz*, ven. coreto.

köre, -re Grt. 1017; kore plur. Iv. 14 *Rinde, Kruste*: slov. kr. köra Nem. II 522, alb. koro.

köritse, -tse *Griff* Wgd.-Hs.: kr. körica *corticula, manubrium* Nem. II 536, auch im Istr. le korice C7r^(*Pisino* Schuch. 75), dagegen slov. *kleine Rinde*.

korizme s. kurizme.

korn: cornu, -ne Maj.; cornu Asc. 56: kornu, -ni, -nurle Grt, 847; kornu Wgd. II 7, 7 *Horn*. Dr. corn, coarne, cornuri; ar. kornu, koarne; mgl. 14 korn. Vom lat, cornu.

korn *Korneelkirschbaum* in Zej. N. II; dr. corn, corni; ar. kornu, koarne, Vom lat. cornus.

koroinök s. komarök.

koröte, -te N. II *Rübe, Möhre*: ven. it. caröta.

kort-u, -t(s)i, -turle Grt. 63; cort Map; koratu SL EL; corte Iv. 11 *Hof* sind mit dr. curte, ar. kurte, alb. kurt nicht direkt verwandt, sondern zunächst ital., vgl. istr. 32 kurto, -tu, it, corte. Die Form korat ist nach kroatischem Muster aus kort hervorgegangen, Miklosich jedoch führt sie auf dr. curt für curte zurück.

korümb. -be *porumb, Schlehdorn* in Zej. N. II. Dr. porumb. aber ar. kurubit *Schlehenbusch*, kurubitsp *Schlehe*, alb. kulumbri *Weißdorn, Schlehe*. Das ir. und das alb. stammen von lat. columba ab; beim dr. porunib, -bi scheint eine Verschmelzung von columba und palumbus stattgefunden zu haben, vgl. ar. porumbu, alb. ppl'um, pofumbo *Tuibe*.

korüne *lohn. prende sc kosig* in Zej. N. II. Dr. curuna, Cod. Vor. KOVp8p'k *Krone*, ar. kurunp *Knut*, Menge, mgl. XXI korünp *ein Hügel mit Steinwällen* bei L'umnitsa, aber auch istr. 16 kurona *Horngehege*. Das ir. korüne ist jedoch wohl nicht rum., sondern kr. korüna *agri extremi ca pars qua boves in arauda revertuntur* Nem. II 541.

korüskule *sorbe, nespole, Sperberbeeren* Iv. 15 ist vielleicht koruskele zu lesen, also als eine Ableitung von kr. slov. nskorus, oskörusva Nem. II 556 *Eberesche*, zu betrachten. Jedenfalls bedarf das Wort der Bestätigung.

kos: cos Maj.; kosu, -si, -surle Grt. 591. 592 *Korb, Tragkorb*. Dr. cos. ar. mgl. 63 alb. kos. Vom ablg. kosi, kr. slov. bulg. kos.

kose, kusüt, kos: cos, cose, cusut Maj.; kose, -6- Grt, 378 *nähen*. Dr. coase, cos, cusut; ar. kosu, kusut. Vom lat. consuere.

kosel: cosel *Hähnchen* Maj. ist nach Miklosich eine Verkürzung aus cocosel, dr. cososel. Das Wort ist anzuzweifeln.

koseritse, -tse *Sichel* W'gd.-Hs. ist eine Ableitung von kosir, s. u.

kose, -se Grt. 527; cosa, -seMaj. *Sense*. Dr. coasa, alb. koso, vgl. kossa *pialla*. Vom ablg. **Koca**; kr. slov. kosa dass.

kosi, -sit, -sesk *sicheln, mähen* N. IL Grt. 530. 531: dr. cosi, alb. kosis: ablg. kr. slov. kositi dass.

kosir, -rure *cosor, secere micä* in Zej. N. 11; kosir *Sichel* W'gd.-Hs.: kr. slov. kosir Nem. I 406 *Gartenmesser, Hippe*; dagegen dr. cosor, ar. kusör vom ablg. **KOCOpk** *Sense*, alb. kostrp, kospro aus dem Serb.

kosits: kosc *Amsel* W'gd. III 219: kr. kosc *Turdus merula* Nem. I 398.

kositse, -tse *Zöpfchen* Ma[^]; dr. cosita, ar. kusitsp: bulg. kr. kosica dass.

kösnitse, -tse in Zej. N. II, dr. cosnita *Tragkorb, Bienenkorb*, ar. kusnitso: slov. kosnica *Bienenkorb*, ablg. **KOmKNHil**,i\

koste, -te Grt. 813; costa, -te Maj.; koste!e N. I 25 *Rippe, Seih*. Dr. coasta, ar. mgl. koasip 11. Vom lat. costa,

kosüle. -!e: cosulea *Hemd* in Zej. Maj.: kr. slov. kosulja Nem. II 545 dass.

kot: cot, -ti *Elle*, cot, -te *Ellenbogen* in Schitazza Maj. Dr. cot, -ti, -turi, coate; ar. kot. Vom lat. cubitus.

kotlits: kotlitsu. -si, -surle *Kochkessel* Grt. 442; kotlitsu, -si in Susn. Nov., in Zej. nicht üblich N. II: kr. kotlic, slov. kolli *Kasserolis, Wasserblase*.

kotlövine, -ne *Kupfer* in Zej. N. II: kr. slov. kotlbvina Nem. II 555 dass.

kotorne, -ne *Rebhuhn*: cotornele Iv. 5: ven. cotorno dass. Der Geschlechtswechsel ist wohl dadurch veranlaßt, daß die Vogelnamen meist weiblich sind, vgl. klunptse.

kotrö s. kptre.

kötse, kopt, kok|u: coce Asc, 64; so koce in Zej. SL EL; eoc, coace, copt Maj.; kötse, koku, kopt Grt, 437; kopt W'gd.-Hs. *braten*. Dr. coace, eoc, copt; ar. kok, koptp; mgl. kopt *kochen, reifen*. Vom lat. coquere, coctum.

kotsie: cocia. -ci *leichte Kalesche* Maj.: kr. slov. kocija, ebenso alb. kotso; dr. cocie aus big. klr. **Ko[^]imi**.

kötule, -!e: kötule *gonnelle* Iv. 14 (s. S. 52): ven. cötola *altes langes Frauengewand, Unterrock*; vgl. ar. kutuletsü *Fadennetz*.

kövats: cavaciu, -ci Maj.; kövatsu, -tsi Grt, 145 *Schmied*: kr. kovac Nem. I 391, slov. kovac, ablg. KOKAHK, dr. covaciü, alb. koväts.

kovatsie: kovatsie, -ie *Schmiede* Grt, 146: kr. slov. kovacija Nem. II 563.

koze, -ze: coja, -je, -ji Maj.; koze, -ze Grt, 746. 876 *Haut, Rinde. Schale*: dr. coje, -ji; ar. kpazp, -ze; mgl. 23 kpazp, -zi: ablg. kr. slov. kbza Nem. II 525. Das ir. koze stimmt in der Bedeutung mit dem slov. am besten überein.

kozlits: kozlicu, -eurle, -tsi *Böckchen* Grt. 837: kr. kozlie Nem. I 398, slov. közlic dass.

kozlitse, -tse: kozliee, -ce *Zicke* Grt. 838 leitet Miklosich von einem kr. *kozüca ab, ich halte die von mir angegebene Form, d. h. die Bildung mit dem Suffix -ica für wahrscheinlicher.

ko. kol Wgd. I 242. 250. II 4, 4, 5 u. s. w.; kaln SL EL; calü Asc. 77; cal, cali, cai Maj.; kalu, -lyi, -lurle Grt. 852 *Pferd*. Dr. cal, cai; ar. kal, ka(i)I; mgl. kal, kal 13; all, kal. Vom lat. caballus.

kpd, kpde, kplz, kpde: c(o)ad, -da, -zi, -de Maj.; kad, -de, kalys, kade Grt, 1104; kpd, -de Wgd. I 244. Hs. *warm*. Dr. cald, ar. kald. Vom lat. calidus.

kole, -le: cale Asc. 76; kalle SL EL; c(o)ale Maj.; kala, -lele Iv. 10. 4; kale, -le Grt, 1182: kole Wgd. I 253. II 2, 7. 10. 12. 7 *Weg, Straße*. Dr. cale, cai; ar. kale, kpluri. Vom lat. callis.

kombe, -be: kambe, -be *Joch* Grt, 564: kr. kamba *Jochbogen* Nem. II 527, slov. kamba *Art IUEimmer am Joch*. Die Form gombe *Jochbogen* N. II beruht wohl auf einem Versehen.

kdmbritse, -tse: kämbrica *eubüe* SL EL: slov. kamrica *Kämmierchen*, kr. kämarica *eubiadum* Nem. II 552.

kpmere, -re Wgd. II 2, 5; kamara SL EL; camerä, -re Maj.; kamere, -re Grt. 57 *Stube, Zimmer*: it. ven. camera, kr. kämara Nem. II 534; vgl. alb. kamare, kr. komora Kur. 114, türk. kamara, diese zeigen ebenfalls a in der zweiten Silbe.

kpnitse, -tse *Gürtel um Binden* Wgd.-Hs.; c(o)anita,

-te *Frauengürtel* Maj.: kr. tjkanica *Gärtel, Leibbinele*, slov. tkanica *Schärpe*.

kono ve, -ve: canova, -bä *Keller Kammer*; nr *Aufbeicahrung*: it. canova, ven. vegl. cäneva dass.

kont s. kond.

konte: kante, -te *Gesang* Grt. 1317: ven. it. canto. Der Geschlechtswechsel ist auffallend, vielleicht hat cantica eingewirkt, kop N. II; c(o)ap, -pete Maj.; kap in Zej. SL EL; capu, -pi Asc. 55. 56; kapu, -pi, -purle Grt, 749; kapu Wgd. I 250 *Kopf*. Dr. cap, -pi, -puri, -pete; ar. kap, -pite; mgl. 73 kap. Vom lat. caput, -pitis.

kople, -le Wgd.-Hs.; kaplye, -lye *Tropfen* Grt, 503: kr. slov. käplja Nem. II 526 dass.

kopre, -re: c(o)apra, -re Maj.; kapre, -re Grt, 835; copra Iren. *Ziege*. Dr. capra, ar. mgl. 66 kapro. Vom lat. capra. Miklosich bezeichnet das copra des Irenaeus als falsch, mir erseht es im Gegenteil als ein wertvoller Beweis dafür, daß das betonte a schon damals dem o ähnlich war. Das ist um so glaublicher, da Irenaeus sich im allgemeinen zu sehr nach dem Lateinischen oder Italienischen richtete, und für ihn doch gar kein Anlaß zu einer solchen Änderung vorlag, wenn ihn nicht eben die thatsächliche Aussprache dazu bewogen hätte.

körle. kdre, kdrli, körle Wgd. I 245. II 4, 7. 1, 15 (kpre plur.?). kprle N. I 4*2; carle, cara, cargli Asc. 60. 75; kar le, kirle, kare. -ra, cargli WdR, SL EL; care, carle, carifi, cäru Maj.; karle, -re, -rlyi Grt. S. 75 *welcher* pron. relat. Dr. care-le, -e-a, -ri-i, -re-le; ar. kare, -ri, -ra; mgl. 31 kari. Vom lat. qualis.

körne, -ne Wgd. I 255; karne in Zej. SL EL. Iv. 3; cargna Iren. SL EL (= karnea); karne, -ne Grt, 485 *Fleisch (polpa* Grt, 738). Dr. carne, cärnuri; ar. karne. mgl. 67. 68 karni, -nea. Vom lat. carno, -nis.

körte s. horte,

z z z £

kos N. I 21; cass Iren., cassu Asc, 77; cas, -si Maj.; kasu, -si, -surle Grt. 489 *Käse*. Dr. cas, ar. kas. Vom lat. caseus.

kose, -se Wgd. I 250. II 1, 8 u. s. w. N. I 44; cassa Iren. Asc, 63; casä, -se Maj.; caza Arch.; kase, -se Grt. 21 *Haus*;

kose *nach Hause*, \u *Hause* Wgd. II 3, 7. 7, 2. Dr. casa, ease, cäsi; ar. kaso, kase, kos, kpsuri; mgl. 23 kaso, -si. Vom lat. casa.

kösno: kasno Iv, 3; kasna Grt. 1286 *spät*: kr. slov. käsno Nem. III 184 dass. Die Form kasna ist kaum richtig.

kötske. -ke: cacica, -che *Giftschlange* Maj.: kat.ske. -ke *Natter*, *Schlange* Grt. 882: kr. käckä *Schlange* Nem. II 524, slov. kacka *Wahn am Dache*.

ko s. ke.

kolits s. kalits.

kolör: mere kolör *reiten* N. II. Dr. cälare, ar. kolar *zu Pferd*, alb. kalu(a)r *Reiter*. Nach Cihac I 33 von caballarius.

körnte, -se: kamesa, chemesa Mai.; kaemaesa Iv. 16: komese, -se Grt, 415; kemes plur. N. I. 21 *Hemd*. Dr. eameasa, cämesi; ar. komeaso, -mes; mgl. 64 komesli: alb. komiso. Vom lat. camisa.

kpnd Wgd. I 247. II 1, 5. 4, 14. kondp II 10, 5. kpn (vor d, t ms. w.) Wgd. II 11, 3. 12, 3. N. I 31. 37. 42; eand Maj.; cän Asc. 76; kende, in Zej. kpnde Sl. EL; kant Grt. 1214 *wann, als*. Dr. cänd, kun J. IV 329; ar. kpndu, kundu, kendu: mgl. kon 35, kpn 6. 15. 33. Vom lat. quando.

kpnto, -tot, köntu: cänt, -tä, -tat Maj.; kantä, käntu Grt, 1316: kpnto Wgd. II 10, 4 *singen, krähen*. Dr. cäirtä. ar. kpntu, kuntare; mgl. 77 kpnto. Vom lat. cantare.

kpntün s. kantün.

kppestru: kapestru, cavestru, -re *Halfier*: dr. cäpestru. Vom lat. capistrum, ngr. *καπίστρον*. alb. kapistro. Die Form kovestru könnte durch kavetse *Halfier* beeinflusst sein, s. oben.

kprbür: carbure, -ri Maj.; karbüru Iv. 5: korbun, -ri, -rurle Grt. 1137; kprbur plur. N. I 31 *Kohle-*, karburu de laomna *Holzkohle* Iv. 5: carbure fosel, fosil, -ri fosigli *Braunkohle* Maj. Dr. cärbune, ar. kprbune; kr. karbun (in Istr.) Kur. 113. Vom lat. carbo, -önis; carbure fosil bei Maj. entspricht dem ital. carbone fossile *Steinkohle*.

kprburör: cärburar *Köhler* Maj. Dr. carbnar, ar. kprbnar. Vom lat. carbonarius, auch kr. karbonar Kur. 113.

köre, -ri: care, -ri Maj.; kärele Iv. 5 *Hund*. Dr. cäne, -nT; ar. kune, -n; Fr.-C. 93 cäre. Vom lat. canis. Vegl. cuon, cuini Arch. 169 erinnert nach Iv. an dr. cäfne, es hat aber nichts damit zu thun.

kprpi, -pit, -pesk: carpesc, -pi, -pit *flicken* Maj: dr. cärpi. vgl. ar. kurpp *Lappen*, korpatsü *flicken*: ablg. KjVksiHTH, bulg. Kj.piiK&, Kpisiia; kr. slov. krpiti, krpa dass.

kpriitse, -tse: caruta *Wagen* Maj., dr. cärutä, ar. kprütso: nach Cihac I 42 von lat, carrucea, ital. carozza, carruccio, aber auch kr. slov. magy. karuca Kur. 113.

kpsöl: keselju Iv. 6: kpselyu, köslyi, kpselyurle Grt. 317 *Husten*: kr, slov. kaselj dass.

kot. -te, -ts, -te: kot Wgd. I 246. II 4, 2 N. I. Grt. 241. kots Wgd. II 12. 2; cät, -tä, -ti, -te Maj. *wieriel*: *kot* in Zej. *als* nach comp. N. II, mai munt cät vale, cat ce *sobald als* Maj. , Dr. cät: ar. krit, kot, ket; mgl. 32 kot. Vom lat, quautus.

köta Wgd. I 246. II 7. 15. Grt. 242. 253: kita WdK. *soviel, einige*, (Grt.). Mgl. kota 29 (dr. atät. ar. ahpt). Von lat, quantius -j- a.

kötre Wgd. I 251. II 2, 6. 3, 12: kuntru Grt, 295; ketra Iv. >; kotro Sl. EL; cäträ, cotra, cotro, contro, contra Maj. *gegen, zu*. Dr. cäträ, cotro; ar. kutrp, kptrp; mgl. 35 kutru; alb. kundrp. Vom tat. contra. Wenn die Form coträ, welche Maj. angiebt, wirklich vorkommt, so liegt eine Mischform vor aus kotro und kötre. Dagegen entsprechen contro, kuntru und contra kr. köntro, kontra Nem. III 225, it. contro, contra, istr. 27 kontra.

kptön *Dorf* Mgl. 49. 64, dr. cätim *Weiler*, mgl. kotun; alb. katunt-di *Gebiet, Stadt, Dorf* ablg. KaroytTk *castra*. big. serb. *K'd'iyu Sennerei*, zig. mgr. katuna *Zelt, Gepäck*. Miklosich bringt es unrichtiger Weise in Verbindung mit ital. cantone (Alb. Forsch. IV 10), Cihac II 558 mit türk. arab. qüthun. G. Meyer vermutet im Alb. Wb. 113 bulgarischen Ursprung, in den Türk. Studien I 93 vergleicht er nordtürk. katan, kutan *Schaf-hi'ir*dr.

kräilestvo: krailliestvo Iv. 2. Asc. 75. 76, kraljestvo Iv. 2; kraglijestvo WdR., *Reich*: kr. kralljestvo Nem. II 515, slov. krä.1-

jestvo. Das *krai-* bei *Ive* und *Ascoli* scheint darauf hinzuweisen, daß *a* hier rein gesprochen wird.

krainets *krainisch* Wgd. II 7, 11: *kr. kränjác* Nem. I 387, *slov. kränjec* *Kramer*.

kraitsar Wgd. II 6, 5. 7, 2. *kraitsr* I 256 *Kreuzer*: *slov. kr. krajcar*, *ven. craicer*.

kratsün *Riegel*: *kracunu caienaccio* Iv. 10: *slov. kr. kracün* Nem. I 406 *dass.*

kreätür-u *Schöpfer* Iv. 3: *ital. creatore*; *ital. 6* wird in einigen istrischen Mundarten durch *u* vertreten, vgl. *Ive*. *Istr. Mundarten*.

krede, *-de* *Kreide* Grt. 237: *slov. kr. krecla* Kur. 114, *ital. creta*, *ven. crea*.

kredit *Kredit*, *Vertrauen* Iv. 10: *slov. kr. kredit*, *it. credito*, auch *ar. kredit*.

kreke, *-ke*: *krekele* *Pflaumen*, *susene* Iv. 7: *kr. kreka prunus* Nem. II 522, vgl. *alb. krekp acer creticum*.

krelute, *-te* Grt. 888; *crelutä*, *-te* Maj. *Flügel*: *kr. kreljut* *fem.*, *slov. masc. dass.*

krepntse: *kreantje* *gentilezza* Iv. 15: *istr. 31 kriänsa*, *ven. it. ereanza*, *kr. krianca* *Schuch. 57*.

krepp, *-ppt*, *krepu* und *krepeku* N. II; *crep*, *-pä*, *-pat* Maj. *krepiere*. *Dr. crepä*, *ar. krepu*. *Vom lat. crepare*.

krede, *krezü*, *kredu* N. II; *jo kred* SL EL; *kred*, *crede* Iv. 3. 9; *krede*, *kredu*, *krezü* Grt. 215; *krezur* *conj. fut.* Wgd. I 248 (*Rauhen*. *Dr. cred*, *-de*, *crezut*, *Vom lat. credere*).

krete, *kresküt*, *kresku*: *crescu*, *cresti*, *ereste* Asc. 69; *kraeste* 3. *sg.* in *Zej.* SL EL; *kraste* Iv. 11; *cresti. cresc*, *crecut* Maj.; *krete. kresku*, *-küt* Grt. 1008; *va kreSte* Wgd. II 8, 1; *kreskuru* N. I 31 *ivaehsen*, *Dr. cresce*, *crec*, *crecut*; *ar. kresku*, *mg. kresk* 78, *kriskut* 40. *Vorn lat. crescere*.

kr este, *-te*: *crestä*, *creste* Mai.: *krete*, *-te* Grt. 890: *kre-ste* Wgd.-Hs. *Hahnen-*, *Gebirgskamm*: *lat. cresta*. ' *Dr. crestä*, *ar. hreastet*; *alb. krestp* *Mähne*, *Barste*; *kr, kresta* *Kamm*. *slov. Sinne*.

kreavor: *karle vptsile /oniä. taur de racl* in *Zej.* N. II.

Die Bedeutung *Balle* beruht wohl auf einem Mißverständnis denn *kr. slov. kravär* *Kuhhirte*,

krilps: *krilasu(?) pileus* SL EL, vgl. *kr. sjkriljak*, *slov. skr(i)ljak#w**.

krime *Hefe*, *Sauerteig* Grt. 481: *ital. ven. crema* *Sahne*, wegen der Vertretung des *e* durch *i* vgl. *Ive*, *Istr. Mundarten*.

kriw, *-ve*: *ve kriü* *Unrecht haben* Grt. 210; *nu svidoci krivo zeuge nicht feilsch* Iv. 3: *slov. kriv falsch*: *kr. kriv*, *krivä curvus* Nem. III 181.

kriz: *crije*, *-ji* Maj.; *kris* (dafür *kris* S. 52), *krisu* Iv. 14.4; *kris*, *-zu* Grt. 1326 *Kreuz*: *slov. kr. kriz* *dass.*

krösni in *Zej.* N. II, *rosne* Maj. *Webstuhl*: *kr. krösna* *pl.* Nem. II 506, *krosne* *ntr.*, *krosna* *fem. dass.*, *slov. krosna* *ntr. plur.* *Weber-Strecker*.

krow: *krouü*, *-vu*, *-vi*, *-vurle* *Dach* Grt. 64: *kr. slov. krov* *dass.*

krozpt: *krozpät* *haina de penzä*, *langet* in *Zej.* N. II: *kr. kruzät* *restimentum sine manicis minus* Nem. I 396. 403; *ven. crosäto* *farsetto*, *Wamms*, *Weste*.

krpi-u *Anfang* Wgd. II 7. 14. *Ufer* 10, 3. *Ende* 12, 1; *kraiu*, *-ii*, *-iurle* *Ende* Grt. 8: *kr. kraj* *Gegend*, *Rand.* *Ende*, *slov. Ort*, *Gegend*.

krst: *krstu* Iv. 3; *kerstu* SL EL *Christus*: *slov. kr. krst*.

krst: *krstu*, *-t(s)i*, *-turle* *Taufe* Grt. 674: *kr. slov. krst* *dass.*

krsti, *-tit*, *-tesku* N. II; *krsti*, *-tesk* *taufen* Grt. 673; *kersti* *baptismus* SL EL: *kr. slov. krstiti*, *-im* *dass.*

krstspnesk: *kerstjanske* SL EL; *kristianeska* Iv. 3 *christlich*: *kr. krcanski*, *slov. krseanski*. Die Form *krist-* bei *Ive* lehnt sich ans *ital. cristiano* an.

krtime, *-ne* *Mauhcarf* Grt. 878: *kr. krtina* *dass.* *slov. Maulwurfshügel*, *ebenso* Nem. II 534 *krtina*; *dr. cärtitä*.

krudel *grausam* Iv. 9: *istr. crudil* (*Rovigno* *Schuch. 57*), *it, crudele*.

krüne, *-ne* in *Zej.* *Krane*. *Pferdemähne* (wohl *Kamm*) N. II;

crunä, -ne *Krone* Maj.: kr. krīma Nem. II 522, slov. krona *Krone*, istr. 4t) grōuna (Dignano), krona (Alatr.).

krūnitse *Krone, Kranz* Wgd. I 251: kr. krūnica *rosarium*, Nem. II 536, slov. kronica *Krönchen, Ilosenkranz*.

krūto Wgd. I 251. II 3, 1 u. s. w. N. I 41. Iv. 4. 7; **cruto** Sl. El. Asc. 75; **cruto, crudo, crut** Maj. adv. *sehr*: kr. kruto dass. Bei crudo hat sich Maj. ans dr. crud, ar. krudu *roh* angelehnt, und crut ist nicht Adverb, sondern Adjektiv mit der Bedeutung *hart* = kr. slov. krut.

ku Sl. El. Iv. 5. Grt. 704. Wgd. I 251. II 1. 2 u. s. w.; **cu** Iren. Asc. Maj. mit. *hei*. Dr. cu, ar. mgl. 34 ku. Vom lat. cum. Die Form cu WdR. Sl. El. beruht wohl auf einem Verschen.

kufi: se cufesc, -fi, -fit *passen*: nu se cufesc urii cu oatii Maj.: ven. confärse dass., man sollte kunfei erwarten; ven. cufärse *niederknien* hat nichts damit zu thun.

kuhei. -heit, -hesku N. II; se kuhae Sl. El.; **cuhesc, -hi, -hit** Maj.; **kuhej** Iv. 6: ku[^]ei, #esk Grt. 433. 435. 436 *kochen, sieden, wallen*: kr. slov. kuhati, -am dass.

kuhine, -ne: kü[^]inye, -nye *Küche* Grt. 58: kr. slov. kuhinja Nem. II 536.

kuib s. kulb.

kuii, -iit, -iesk: kuyi, -yesk *ferrarre* Grt, 147: kr. slov. kovati, *kujem schmieden*.

kuiön *Tölpel*: kujon Iv. 10: ven. cogiön, it. coglione.

kuk-u, -ki, -kurle *Hüfte, Lende* Grt, 819: kr. kuk, slov. kolk dass.

kuk, kuts: cuc *Kuckuck* Maj. Dr. cuc, ar. kuku, alb. kük, kuko. Vom lat. cucus.

kükavitse, -tse in Zej. *Kuckuck* N. II: kr. slov. kukavica Nem. II 553, alb. kukavitsp.

kukei, -keit, kukesk *schreien* (vom Kuckuck): kükavitsa kukeä N. II: kr. slov. kukati, -am dass., alb. kukpn.

kuko, -kot, küku N. II, küke N. I 41; **kukpt** Wgd. II 8, 4; **cuc, cä, -cat** Maj. *niederlegen*. Dr. culca, ar. nie kulku. Vom lat. collocare.

kukpre *Niederlegen* in Zej. N. II, ar. kulkäre; s. kuko.

kuleze, kules, kulegu: culeg, -ege, -es Maj.; kuleze, -egu, -es Grt. 1024 *sammeln*. Dr. culeg, -lege, -les; ar. kuleadz 3. sg. prs.; auch istr. 32 kulezi inf. Vom lat. colligere.

kulöne, -ne: kulona *Säule* Iv. 12: ven. colona.

kulb in Noselo Wgd. III 219, **kuilb** I 244, **kuliib** Mgl. 49; **cuib, -buri** Maj.; **kuyibu, -bi, -burle** Grt. 894 *Nest* Dr. cutb. ar. kuib, knibär, mgl. 49 kulip. Von lat. *cubium. Fürs Ir. ist der Ersatz von i durch I begreiflich, auffallend ist aber, daß auch das Mgl. dieses I zeigt.

kum Sl. El. Iv. 12. Grt. 731. Wgd. I 251. II 5, 6 u. s. w. N. I 32 *wie*; flektiert wird es wie asp in Sl. El.: kmna sluzba, asava }>ace. Dr. cum, ar. mgl. kum 61. Vom lat. quomodo.

kumarok s. komarök.

kum: kume voc, *Gevatter* Wgd. II 8, 4: kr. slov. kum dass. ve gl. kuma.

kümatru Wgd. II 9, 7; **cumetru, -ri** Maj.; **kumetru** N. I 21 *Gevatter* — **cumeträ, -re** *Gevatterin* Maj. Dr. cnmatru. -tra, Vom ablg. K[^]kiuiOTp^k, -pa.

kumnpt in Zej. N. II *Schwager*. Dr. cumnat, ar. mgl. 15 kumnat, alb. kunat, ve gl. comnafa fem. Vom lat. cognatus. Vgl. kunot,

kumpanie, -ie Grt. 703; **kumpagnia** Iv. 11. 12. 16; **kompanije** Sl. El. *Gesellschaft*: kr. kumpanija Nem. II 563. Kur. 115. it. ven. compagnia, ve gl. cumpanäja. Vgl. komppn.

kumparp, -rot, kümpru: cumpar, -rä, -rat Maj.; **kumparo** Wgd. II 4, K.K. N. I 38, -rot N. I 44; 3. sg. prs. kümpera Iv. 9. 10, kümpere N. II; **kumparä, kumpru** (kumparan) Grt. 341 *kaufen*. Dr. cumpara, ar. a]kumppru, mgl. 11 kumppr. Vom lat. comparare.

kumpir-u, -ri, -rurle Grt. 1053; **cumpir, -ri** Maj. *Kartoffel*: kr. kumpir Nem. I 401, sonst krumpir, slov. krompir, nach Miklosich B. U. I auch krumpir, vom deutschen Grumbir(n)e; dr. crumpänä, ar. krumpidp.

kumppr: kumppre voc. Wgd. II 9, 7; **cpmper, -ri** Mai. *Gevatter*: it, ven. compare, aber ve gl. auch cunper neben coni-Weigand, 6. Jahresbericht.

puär; jenes könnte auch in Istrien vorkommen, also Majorescus Angabe richtig sein. Ar. kumbaru, alb. kumbare-ja zunächst vom ngr. *xoujiaooq*.

kumpps-u Zirkel Wgd.-Hs.: it. ven. compasso dass.

kumün Iv. 3, komun-u N. I 20. Wgd. II 8. 2 Gemeinde: kr. kömun Nem. I 389, ven. comün, vgl. istr. 37 kunionion.

kunfertei, -teit, -tesk trösten: kunferteit-aw Wgd. I 255: kr. konfortati Kur. 114, it. confortare.

kunitse, -tse Eichhörchen Grt. 877: kr. kunica Wiesel Nem. II 545, slov. künica Marder; Eichhörchen ist kr. viverica, slov. veverica, vgl. jedoch ar. kunavp dass.

kunöste, kunoskut, kunösk: cunosc, -scut, cunoaste Maj.; konoste Iv. 15; konoste, -ösk Grt. 222; reitukunoste, kunosterlas Wgd. II 4, 16, 17. a kunoskut II 1, 12. kunösk II 1, 15. kunosteia I 247 kennen, erkennen. Dr. cunosc, -oscut, -oaste; ar. kunosku, kunoastere subst. Vom lat. cognoscere.

kuntenat, -ente, -entsfi, -ente Grt. 960; kuntentu Iv. 13; kontenät, -entsi Wgd*. I 250. 255. N. II, kuntents Wgd. II 4, 11 zufrieeien: kr. kontenat, -enta Nem. III 206, kunten Kur. 114, it. ven. contento.

küntru s. kötre.

kuntrei, -reit, -resk: se kontresku Iv. 11; kuntrei, -resk Grt, 1191 *begegnen*: istr. 36 nkonträ (Valle, Sisano), it. incontrare, ven. contrirse.

kun: cuniu, -nie Nagel Maj. Dr. cuiü, Banat kun dass., alb. kun Keil. Vom lat. cuneus.

kundt, -öts: cumatu, -ti Maj.; kunyätu, -t(s)i, -turle Grt, 695; kunado Wgd.-Hs. Schwager: it. cognato; kunado, d. i. kumpdu ist auffällig, aber auch kr. konjädo Nem. I 397, ven. cugnada neben cugnä.

kunöte, -te: kunyate, -te Schwägerin Grt. 696: it. cognata, ven. cugnada.

kup-u, -pi, -purle Haufen Grt. 619; pre kupu sul monic Iv. 8: kr. slov. kup Hänfen, alb. kup Gipfel, Haufen von Hülsenfruchten.

küpe Paer in Zej. N. II: it. coppia, ven. cubia; vgl. all).

kope, ar. kupie, dr. cupie Scheir von ngr. *xojita*, s. Cihac II 87. Alb. Wb. 198.

küpe, -pe: cupa Holzkanne Maj. Dr. cupa Becher, ar. kupp Becher, Schede, Henkeltopf, alb. kupp Becher, kr. slov, ngr. kupa, ven. cöpa Becher. Von lat. cu(p)pa. Vgl. köpe.

küpits: kupitzu Schöpfkelle, *ciwchiarone* Iv. 4 entspricht kr. slov. kúpica Trinkglas, Napf hat aber Geschlecht und Bedeutung von kr. kutlic.

kuptör s. koptör.

kur-u, -ri, -rurle Grt. 817; cur, -ri, -ruri Maj. Hintere. Dr. cur, ar. kuru. Vom lat. culus.

kürbe, -be: curba, -be Hure Maj.: kr. kürbä Nem. I 533 slov. kürba; dr. curva, ar. alb. kurvp, bulg. kr. ngr. kurva. kuret s. köret.

kurizme Grt. 1293; korisma Iv. 8; carismä Maj.? RU. I 22 Fastenzeit: kr. korizma Nem. II 543, istr. 37 kuarizma (Dignano), kuarezma (Sisanoj vgl. korizmo, coresma, ven. quaresema; dr. päresimi. ar. ppreasim.

kuröt, -te, -ts, -te N. II; curat, -tä, -ti, -te Maj.; kurät, -te, -t[s, -te Grt. 1174; kurat Iv. 12 rein. Dr. curat, ar. kurat. Vom lat. curatus.

kurpz: curaj Mut Maj.: kr. kuraz, bei Nem. I 402 koräj, ven. corägio, slov. kuraza (deutsch); dr. kurazie, korazp (Banat) J. III 318. 319.

kurpzen, -zne, -zni, -zne: curajen Maj., kuräjni Iv. 12 mutig: kr. kurazan neben koräjjan Nem. III 206, slov. kurazen.

kurt, -te, -ts, -te kurz Grt. 718: ven. curto, istr. köurto, it. corto; dr. scurt, ar. skurtu.

kurtelöde, -de Messerstich: tesor katsoto aw ku ur telada Wgd. I 255, im J. II 219 verändert in: ka ur telada. Meiner Ansicht nach ist die erstere Fassung bis auf eine kleine Umstellung und Zusammenziehung als die richtigere anzusehen, ich möchte die Stelle folgendermaßen lesen: tesor katsot aw o kurtelöde der Kaiser erhielt einem Messerstich; kurtelöde ist dann ven. corteläda, it. coltellata.

kus, -s: cus. cuz *Bissen* Maj.; kusu, -si, -surle *Stück* Grt. 257, kuz, kus Grt. S. 78: kr. kus, slov. kos dass.

kusiintse: eustiinta *Gewissenhaftigkeit* Maj. ist anzu-zweifeln, ich halte die angegebene Form für richtiger: it. coscienza.

kusin: cusin, -ni *Polster* Maj.; ksinu, -ni, -nurle *Kissen* Grt, 418: kr. kusin Nem. I 403, ven. cussin, it. cuscino dass.

küskre, -re: cuscra, -re *verschwägere Person*; nach "Wgd. III 218. Hs. waren dieses und das folgende Wort nicht zu erfragen. Dr. cuscra. kuskro; alb. krusko *Schwiegermutter* vom lat. *consocra für consocrus.

küskru, -ri: cuscru, -ri *verschwägere Person*. Dr. cuscru, ar. kusk(u)ru, alb. krusk *Schwiegervater*. Vom lat. consocer.

kutezp, -zöt, kutezu N. II; kutezä, kutegu (-ezi, -eze, -ezän) Grt. 201 *wagen, dürfen*. Dr. cuteza, ar. kutedzu, alb. kudzön, gudzön, gutsön für kutpzön. Nach Cihac II 653 von ngr. *xorrrn*, besser von *xovxw*.

kütnak, -ats *Backenzahn'*, kutnats *masea* N. II ist der Plural: kr. kütnjak, -njik Nem. I 389, slov. kotnjäk dass.

kütse, -tse *Hund* in der Kindersprache, in Zej. N. II: kr. kuca *Hündin* \ auch im Banat kutse *junger Hund*; alb. kuts, geg. kuta *Hund* in der Kindersprache; ven. chizza, friul. cizze *Hündin*.

kutsit: cutit, -te Maj.; cutzitu Asc. 75. Iv. 4; kutsitu, -t(s)i, -tele, -turle Grt, 169 *Messer*. Dr. cutit, -te; ar. kutsut, -pt, -ut, -ie; mgl. 10 kutspt. Von colter, coltellus kann es nicht abgeleitet werden, s. Cihac I 72; ich nehme als Etymon ein lat. *acutitum von *aeufire von acutum für acuere an, vgl. ascuti, mlat. acutiare, frz. aiguiser u. s. w.

kutsits: kücic *copca* in Zej. N. II; kutsits *Krappen, Hacken* Wgd.-Hs.: kr. kücic *fibula* Nem. I 391, sonst *Hündchen*.

kütsitse, -tse: kücitse *copcä* in Zej. N. II; kutsitse *Öse* Wgd.-Hs.: kr. kücica *fibulu* Nem. II 536.

kütske, -ke: kütske *Hündin* in Zej. N. II: kr. kücka Nem. II 524.

kuvet in Zej. N. II; cuvet, -te Maj.; küvatu. -t(s)i, -turle Grt. 790 *Ellenbogen*: ital. cubito, ait. govito.

kuvint: cuvintu Asc. 77; cuvint, cuvent, -inte Maj. *Wort, Bede*. Dr. cuvint, cuvinte; ar. kuvendu, -dp; alb. kувnt-dī *Unterhaltung*; vgl. istr. 38 kuvento (Pola). Vom lat. couventus. Majorescus cuvent ist dr., nicht ir.

kuvintp, -tot, kuvintu: covintatam Asc. 54; cuvint, -tä, -tat Maj.; kuvintä, kuvintu, kuvintam, kuvinta Iv. 5. 6. 14; kuvintpt-aw Wgd. I 252, kuvinte II 7, 9, 12. kuvinte II 4, 16, 17; kuvintä, -I- Grfc. 225 *reden, sagen, sprechen* (Grt, 1300 *raten*). Dr. cuvintä; ar. kuvendedzu, alb. kувndon *sich unterhalten, reden*. Vom lat. conventare.

kvadrile, -le: cuadrilä, -le *Steinfließe* Maj.: it. quadrella, -lo dass., ven. quarel, vgl. cadriäl, quadriäl; wegen der Vertretung des e durch i vgl. Ive, Istr. Mundarten.

kvalitp: Iota *qualität ogni sorta* Iv. 5: it. ven. qualità.

kvarnpr: kvarnpr *vierzig* Wgd. I 256. Hs.: kr. kvarnär *quadraginta* Nem. I 406.

kveli *klaegen, heulen* (von Hunden) in Zej. N. II; kvilindu si plängändu Iv. 3, porku quillae Iv. 6. Das k ist hier, wie Miklosich bemerkt, in hohem Grade befremdend, denn ursprüngliches k wird in der Gruppe kvi gewöhnlich nur in den norcslavischen Sprachen bewahrt: kr. slov. cviliti, -im *winseln, heulen*; ablg. KBHAKTH, -AHTH , nblg. IIBMIX *klagen*; aber cech. kviliti, poln. kwilic, klr. KBHJITII, russ. KB^IHTL. Da das Wort von zwei Seiten bezeugt ist, läßt sich nicht an seiner Existenz zweifeln, zumal auch ein kr. kvile *clamator* Nem. I 393 vorkommt,

kvödru: kvaclru, -ri, -rurle *Gemälde, Rahmen* Grt. 99. 100: it. ven. quadro *Gemälde*; die zweite Bedeutung beruht wohl auf einem Mißverständnis.

kvprt *Viertel:* cuart de ora *Viertelstunde* N. II: kr. kvärt Nem. I 372, it. ven. quarto, vgl. cuört dass.

kvöternitse: cvaternica *Quatemher, le quattro tempora* Iv. 6: slov. kr. kväternica Nem. II 553 *Quatemheronntag*.

kese: chiesa, gtfiesa *Kirche* Maj.: it, ven. chiesa. kor s. klpr.

l s. Io.

la wo. w, o Wgd. I 245. II. N. I 47. 44 *sie* pron. conj. acc. sg. fem. Dr. o; ar. la, o; mgl. 29 ao, u. Vom lat, illam.

la bei, ,ru, nach, in SL EL Iv. Grt. Wgd. N. Dr. ar. mgl. la. Vom lat, illac.

ladrun *huecta, ce manänca fole ele vita* N. II: kr. ladrun *rgnchites bctulcti* Kern. I 403, ven. ladrön *Räuber*.

läiter: lajteru *Leuchter* SL EL. soll nach Miklosich auch im Sloven. vorkommen.

lampei: lampi, -pe, -pit. -peit, -pesc *blitzen* Map: it. lampare, lanipeggiare. ven. lampizär *wetterleuchten*.

lanterne, -ne *Laterne* Grt, 1147: it, ven. lanterna.

lautsun Wgd.-Hs.; lanzulu Iv. 5; lantun, -ne Maj.; lant-sünu, -ni, -nurle Grt. 417: lintsuolu, -Inrle in Zej. X. II *Bettuch*: kr. lancün Nem. I 406. Schuch. 59 (dieser glaubt, daß diese Form durch den Einfluß von kr. lan *Leinen* entstanden sei), lancum Kur. 117, lincuo Budm. 47, istr. 35 linsol, ven. linz('u)olo, alb. lentsue, luntsol, vegl. linz(i)äul, lenzul, it. lenzuolo.

laso, -sot, losu Wgd. II 1, 11. 12, 5. 3, 13 u. s. w. N. II; lessam. a lasat SL EL; nu lessaj WdR.; lass a noi, lassam Asc. 76; lasa imper. Iv. 13, inf. 10, las 2; lasä, lä- Grt, 1278—81 *lassen, nach', herunterlassen, aufhören*, Dr. lasä, ar. ajlasu, mgl. 17 bis. Vom lat, laxare.

laspt: lasatu de pekatzt *Vergebung* Iv. 3 ist ein Partizipialsubstantiv, ebenso dr. lasat *Unterlassung*.

lastavitse: lastavitse, -tse *Schwalbe* Grt. 906: kr. lastavica Nem. II 563, kr. slov. lastovica, jedoch mgl. 50 lästpvitso.

latrp, -rot, lptru: lätra in Zej. SL EL, Iv. 4. 7; latru, läträ, -rat Map *bellen*. Dr. lätra, ar. latru, mgl. 51 zplatpr. Vom lat. latrare.

latün-u *Messing* Grt, 152: kr. lätün Budm. 47, ven. latön, it. ottone dass.

, le *sie* pron. conj. acc. plur. fem. Wgd. I 245; doch auch

als Dativ: ole a spus II 5, 6; zi le II 9, 1. Dr. le: ar. le, Ii; med. Ii 29. Vom lat, illae.

ledine, -ne *Brachfeld* Grt, 609: kr. slov. ledina Nem. II 541 dass.

ledone Wgd.-Hs.: kr. laddnja Nem. II 545 *Zügelbaum*.

lego, -gpt, legu Wgd. II 9, 1. 4, 17 u. s. w.; leg, -gä, -gat Maj.; leg, -ghi, lega Asc. 70; legä, legu (lezi, lege) Grt. 567; legu Iv. 7 *binden*. Dr. legä, ar. legu, mgl. lego, legp 65. 66. Vom lat, ligare.

legohon: lego^on, -/ne, -/ni, -/ne *leicht* Grt, 332. 334: kr. lagahan *sehr leicht*, slov. lägahen *sehr leise*.

legoture: legatura, -re *Binde* Maj. Dr. legäturä, ar. ligpturo. Vom lat, ligatura.

legrie: legria *Heiterkeit* Iv. 14: istr. 27 ligreia (Rovigno), legria (Muggia), ven. legria, it. allegria.

leie: leja *Gesetz* Iv. 8: ven. lege, leze, it. legge.

leko *leicht* Wgd. I 256: kr. lako *leichtlich* adv.; slov. lehek, lehko, kr. lagäk, lähko. lahkd Nem. III 189 *leicht*. Vgl. lphko. lern(3zine s. alamozone,

len: len, -ne, -ni, -ne *faul* Grt. 14: slov. len, kr. lin dass.; dr. lenes, ar. linivos. mgl. 28 lenos.

leneit: lenejt *Faulheit* SL EL. ist das Partizipialsubstantivum von slov. leniti, -im, kr. liniti, -im se *träge sein*.

lenots: lenäts *faul* Grt. 14: kr. linac *Faulenzer*.

lenüh: lenu/u *Netchläßigkeit* in Zej. N. II: slov. lenuh *Trägheit, Müßiggang*.

lesitse s. lisitse.

let *annorum* in Zej. SL EL: slov. leto, kr. lito *JaJtr*. leto leto Nem. II 506, davon der gen. pl. let, lit.

leti, -tit, -tesk[u in Zej. N. II; letei, -tesk Grt. 887 *fliegen*: slov. leteti, -tim, kr. letiti, -im dass.

letse, -tse: lece Iv. 4; lece, -ce Grt, 1047 *Linse*: kr. leca Nem. II 525, slov. leca dass.

leve: leva *linke* *Jetnd* Maj.; liü, live, -vi, -ve *links* Grt. 794; liw, live, -vi, -ve N. II *links, linke Hand*; slov. lev, -va und kr. liv, -va; mgl. 33 leva *links* ist bulg.

legor: legoru, -ri Grt, 123; leägär in Zej., leäger N. II *Wiege*. Dr. leagän, ar. leägono; Fr.-C. 87 leagär. Roesler bringt das Wort in Beziehung zu ngr. *Xayzva Krug, Xexavn Becken, Kufe, Napf* Cihac leitet es vom magy. lege(t)ni, log(at)ni *schaukeln*, loga *Schaukel* ab. Miklosich vergleicht es mit alb. Ipkünt *schaukeln*, wobei aber nach G. Meyer. Alb. Wb. 245 das k, bzw. g unberücksichtigt bleibt, letzterer hält *laytva* für das wahrscheinlichste Etymon. Dies erscheint mir nicht recht glaublich, *Xayiva* hätte im Dr. wohl *laienä ergeben; betrifft *Isxavg* vgl. Miklosich, Etym. Wb. 163 unter legenü, türk. leken. Schließlich könnte man noch an bulg. *.itrajio Lager, Nest* denken. Aber gegen alle diese Aufstellungen läßt sich das eine oder andere einwenden, ich muß deshalb die Frage nach der Herkunft dieses Wortes noch als ungelöst betrachten.

lemne, -ne Grt, 1015. 1016; lämna, -nele Asc. 58; laemna, -nele Iv. 5. 7, lämnele Iv. 15 (dafür S. 52 lämnele); lemne Wgd. II 3. 2, 3. 4, 6—8. lemna, -ne Hs.; lemän, -mnu, -ne-le in Zej. N. II *Holz*. Dr. lemn, -ne; ar. lemnu, leämne; mgl. 24 lemn, lemni. Hat hier vielleicht das slov. kr. *drva* oder ital. ven. *legna Brennholz* eingewirkt? Oder ist ein neuer Singular nach dem Plural *lemne* gebildet worden? Vom lat. *lignum*.

lesne: leäsne *leicht* in Zej. N. II, dr. lesne: bulg. lesen, kr. *iasno* adv. von *lastan*; ablg. $\text{л}^{\text{к}}\text{CTkN}^{\text{k}}$.

liberei, -resk *befreien:* liberae Iv. 2: ven. liberär.

libru" -ri Wgd. I 250; libr-u, -r-i Grt, 269 *Buch:* ven. it. libro.

limbe, -be Grt, 229. 769; limba Asc. 77; limbä, -be Maj. *Zunge, Sprache-*, limba lu klopotu *Glockenschwengel* Wgd.-Hs. Dr. limbä (clopotului); ar. limbp. Vom lat. *lingua*, sard. *limba*.

limes: limesu, -si, -surle *coltro* oder *vomero* Grt. 600: kr. limes *Pflugschar*, slov. lemez.

lime, -me *Feile* Grt. 167. Wgd.-Hs.: kr. lima Budm. 47 dass., ven. it. lima, alb. limp, ar. limp.

limei, -mesk *feilen* Grt. 168: ven. limär dass., alb. limön, lomön *glätten*.

limözine s. alamözine.

lindire, -re *Nisse* Grt. 924. Dr. lindinä, ar. lindinp. Vom lat, *lendis, -inis, vgl. it. *lendine*, span. *liendre*. Vgl. J. III 27. 34. 35.

linie *Zeile* Grt. 263: kr. slov. linija, ven. it. linea.

lintsuöl s. lantsün.

linze, lins, fing: ling, -ge. lins Maj.; linje Asc. 77; linge (dafür S. 52 laenge) Iv. 10 *lecken*. Dr. ling, -ge, lins; ar. lingu, limpsu, limtu. Vom lat. *lingere*.

lingure, -re: lingura Asc. 77. Iv. 4, lüngura Iv. 4 (wohl Druckfehler); lingura, -re Maj.; lingure, -re Grt. 83. 462 *Löffel, Kelle* (Grt. 83. Wgd.-Hs.). Dr. lingura, ar. ling(u)ro. Vom lat, *lingula*,

lippe N. II, lipa *Linde* Wgd. III 220: kr. slov. lipa dass.

lire, -re *Lira* Grt, 160: kr. lira *ß, 4 Pfennig-Stück, Kreuzer*, ven. lira = 20 soldi; dagegen dr. lira *24 Frank*, ar. liro *türkisches Pfund*.

lisitse, -tse: lisita Maj.; lesica iv. 12; lesitse, -tse Grt, 872 *Fuchs:* kr. slov. lisica Nem. II 545 dass.; mgl. 73 lisitsa ist bulg.

list: listu Wgd. II 1, 8; listu, -ti, -turle Grt, 260 *Brief:* kr. slov. list dass.

litru N. II *Liter:* slov. liter, kr. litar Nem. I 378, it. ven. litro: aber auch kr. litra, alb. litro.

litsi, -tsit, -tesk: litsi, -tesk *heilen* (trans. u. intrans.) Grt. ^309: kr. liciti, -im, slov. leciti, -im dass.

livei, -veit, -ves, -vesku *gießen, regnen* in Zej. N. II: kr. livati, -am, slov. ulivati, -am dass.

livöde: livadä, -de *Wiese* Maj.; dr. livadä: ablg. AHBa^a, kr. liväda Nem. II 540; ar. livade, alb. luva^-, Iiva^~Ji von ngr. *Ζεβαῖον*.

liw s. leve.

lizi, -zesk *serpeggiare, sich schlängeln* Grt, 939 von einem kr. *liziti, lizem, vgl. slov. lesti, lezem *kriechen*, kr. ulizti *einmarschieren*, ablg. AÜCTH, $\text{л}^{\text{1}}\text{v}^{\text{3}}$.

Io, I, pl Wgd. I 245. II. N. I 47 u. s. w. *ihn* pron. conj. acc. sg. masc. Dr. il, I; ar. lu, I; mgl. la 29. Vom lat, illum.

lōitre: loltre *Leiter* in Zej. N< II: kr. slov. lojtra dass.
lok: loc, -cur, -curi Maj.; lok-u Iv. 10. 11. Wgd. II 3, 9.
 6, 3. N. I 32: loku, -ki, -kurle, lotsi Grt, 1201 *Ort*; n nitsiir h k
in niun luogo Grt. 1210; pre tot loku nach alten Richtungen
 N. I 32. Dr. loc, -curi; ar. loku. Vom lat, locus.

lōkot-u, -t(s)i, -turle *Yorlegescliloß* Grt. 176: kr., ldkot
 Nem. [389, slov. loket dass.; dr. lacat dass. nach Cihac II 51 I
 vom inagy. lakat.

lokndē, -da Wgd. II 1. 13. 3, 8; lokändē, -de Grt. 47
Wirtshaus, Wirtschaft', ven. iocānda.

lomi, -mesk brechen', lomae frangit in Zej. SL EL: kr. slov.
 lomiti, -im dass.

lopdritse, -tse: loparita *Ofenschaufel'* Maj. ist slov. lopar
 dass. mit dem Suffix -ica, während kr. lopar, loparica *Brot-*
schieber, Backschüssel bedeutet.

lopote, -te: lopatā Maj.; lopate, -te Grt, 521 *Schaufel*;
 dr. lopatā, ar. lupato, alb. lopatp: ablg. A0iMTd, kr. slov. lopāta
 Nem II 541 dass.

lopōtitse, -tse *Schaufllein* N. II; lopātitse, -tse *Schulter-*
blatt Grt. 788: kr. slov. lopātica dass.

lor Wgd. I 245. II. Maj. Asc. 58. 59 *ihnen*. Dr. ar. mgl.
 lor. Vom lat, illorum.

lovi, -vit, -vesk: lovesc, -vi, -vit Maj.; lovi Wgd. II 8, 3
jagen, lovi fiselten Iv. 10: kr. slov. loviti, -im dass.

lōvpts: lovotsu. lovpts, lövtsi Grt. 625; lövätsu Wgd. I
 253 *Jäger*: kr. lovāc Nem. I 384, slov. lovec dass.; mgl. 76
 lovatsu, luvātsuli ist bulg. Die artikulierten Formen lauten
 wohl lowtsu oder lovotsu, sicher lowtsi, vgl. slov. kr. lovci.

lovr6nats-u, Lovrpntsi, voc. Lovrōntse *Mann von Lovrana*
 Wgd. II 12. 8. 9. 10. Vgl. kr. lovor *Lorbeer* Kur. 118.

lovranski *lovransisch, von Lovrana* Wgd. II 10, 5.

low Wgd. I 253; lov Iv. 5; loü, lovu Grt. 628 *Jagd, mere*
n loü jagen Grt. 626: slov. kr. lov, -va (slov. auch lovi gen.);
 mgl. 72 lof ist bulg.

lp, lpt, lau N. II; lp, lpt Wgd. II 1, 4, 5. 2, 2. lupt 119, 4.
 lpie 3^ sg'. prs. Wgd. I M, 6. N. II I 27. 16wu 3. pl. prs. N. II;

imper. le Wgd. I 246. II 4, 18 = yp N. II. I 46, laiets Wgd. II
 4, 8. 7, 16. N. II; impf, laicia Wgd. I 247; lä, jo am lat, lavu,
 laji, -je, -jem, -jetz, lavu Asc. 72. latarn 57; l(u)a, l(u)at, lian,
 liai. lia, l(ü)äm, l(u)äfi, l(i)au, lai, lae, impf. l(ü)am Maj.; la
 Grt. 509. 1315; in Zej.: lwp. lwpt N. II, Iva, via, Ivat, vlat, luat
 Maj.; dahin gehört auch: dracu te via Iren, nehmen, anfangen
 (Wgd. II 9. 4), gerinnen (Grt. 509); s a lpt skupa sich vcr. Jieirahn
 Wgd. II 2, 2. Dr. Ina, luat, iaü; ar. lau, luat; mgl. liea 3. sg.
 60. 61, Lira 3. pl. aor. 70, lp 3. sg. aor. 59. Vom lat, levare.

lodru: ladru, -ri *Dieb* Maj.: ven. it. ladro.

lōhko: lä/ko leicht Grt. :>04: slov. kr. lähko Nem. III 225
 dass. Vgl. leko.

lok: lac, -curi *kleiner See* Maj.; lak, -ki, -kurle *Lache*
 Grt. 1351. Dr. lac, -curi. A'om lat. lacus; ven. lago, it, laco,
 vgl. lac,

16kat: lakat *slregua* Iv. 15: kr. lakat, slov. laket *Lue*.

loloke, -ke: lalocā, -ce Maj.; läloke, -ke Grt, 764 *Ivinn-*
lade, Wange (Grt, 765): kr. läloka Nem. II 534, slov. lälovka,
 laloka RU. I 88 *Kinnlade, Oberkiefer*.

lōmpe: lampe, -pe *Lampe* Grt, 1146: kr. lämpa Nem. II
 527, slov. it. lampa, dr. lampa, alb. lambo.

lpsnkarte *Landkarte* N. II scheint Analogie zu lpsnmpn
 zu sein.

lōnsmpn *Landsmann* Wgd. I 255.

lopis: lapis, -se *Bleistift* Maj.: ven. it. lapis.

lōpte: lapte in Zej. SL EL. Iren. Asc. 61. Arch. Grt, 504;
 lapte, -ti, -turi Maj.; lpāpte N. II *Milch*; lapte kise *sauere Milch*
 Grt. 510. Dr. lapte, -tun, lapti; ar. lapte. Vom lat. lac, -ctis.

lord: lard *Speck* neben slänina Maj.: selten N. II. Dr.
 lard. Vom lat. laridum, kr. lārdo, lārād Budm. 47, alb. lar#-di,
 it, lardo.

lorg: larg, -gä breit, entfernt Maj.; largo Iv. 5; larg, -ge,
 -gi, -ge Grt. 412; lprge Wgd. II 11, 1. 12, 7 weit Dr. larg, ar.
 largu, mgl. lark, lors 18; alb. largo, lark. Vom lat. largus.

lorgo: largo Iv. 8. 12. Grt. 1207; lprgu Wgd. II 1, 5;
 loārgo in Zej. N. II; de larg Maj., de largo Iv. 8, de lpārgu

Grad. N. II *weit, fern adv.*: kr. *largo*, *largo longe* Nein. 111*225, it. ven. *largo adj.*

Ipstre, -re: *lastru, -re Fließe Maj.*: kr. *lästra specularē* Nem. II 527, *lastra Knr.* 117, it. ven. *lastra Platte, Scheibe.*

Ion: *lemi, -ni, -nurle Lein Grt.* 370: kr. *lan*, slov. *kn*, len dass. Vgl. *lin.*

Ipnze: *länze Lage Iv.* 12: kr. *laz*, slov. *laz*, *lez*, bulg. *Ab-fch* dass. Einschub eines unorganischen *n.*

Ipzi lügen: *nu lenzi de te frate Iv.* 3: kr. slov. *lagati*, *lazem* dass.

lore, -re Wgd.-Hs. Grt. 371; *lärä Maj. Wolle.* Dr. *linä*, Fr.-C. 87 *lärä, lä(n)ros*; ar. *lpp*, mgl. 6 *lonp.* Vom lat. *lana.*

lprzi: *largesc, -gi, -git breit machen, entfernen Maj.*, ist N. II unbekannt. Dr. *largi*, ar. *lordzesku*; alb. *largon entfernen.* Vom lat. *largiri.*

lu als Zeichen des Genitivs und Dativs für alle Geschlechter und Zahlen verwendet: *lu tsespru Wgd.* II 1, 2, *lu tele surpr* II 2, 15 u. s. w. Ebenso kann *lu* im Meglen angewendet werden, neben den andern Kasusendungen, die im Dr. Ar. üblich sind: *lui, lor* u. s. w. Bei *Iv.* 3. 5. 11 findet sich auch *lui.*

lug Wgd.-Hs., in *Susn.* häufig *vpäle N. II*; *en cestu lug de plänze, lugurle Iv.* 3. 6 *Thal*; *lug Wiesenabhang Maj.*: kr. *lüg Wiese Nem.* I 368, *Wald, Röhricht, slov. log Wald,*

lui Wgd. II 1, 17; **a lui** Wgd. I 245; **lui**, meist **lu** Maj.; **ajlui** Asc. 58. 59 *ihm*, auch als Possessivpronomen verwendet. Dr. *lui*, ar. *a lui*, mgl. 30 *lui.* Vom lat. *illui.*

lukrp, -rot, lükru: *lucru, -ra, -rat Maj. SL EL*; *lükru, lukrä Grt.* 2. *Iv.* 13. 9; *pemintu ie bur lukratu sup. Iv.* 6; *lucrä Asc.* 77; *lukru Wgd.* 1246, *lukrpt* 1255. II 5, 1, 2. *lükre* II 5, 2, 3; *lukraveäia N. II arbeiten.* Dr. *lucra*, ar. *lukredz*, mgl. 43 *lukrez.* Vom lat. *lucrare.*

lükru, -ri Grt. 1; *lukru Iv.* 6. 12. *Wgd.* II 6, 6; *lucru Maj. Arbeit*; *lukrure pl. Sache, Bing N.* I 38. Dr. *lucru, -ruri*; ar. *luk(u)ru, -rurile*; mgl. 61 *lükru, -ri.* Vom lat. *lucrum,*

lumbrele, -le: *lumbrealä Maj., rumbrelä in Zej. SL EL,*

lumbrele in Zej. N. II; lumbria SL EL, lumbrie Maj., lumbriie Wgd.-Hs. Regem-, Sonnenschirm. *Lumbrele* ist das mit dem Artikel *V* verschmolzene ven. *ombrela*, das zweite ist schon in dieser Form im Ven. zu belegen: *lombria Schatten*; vgl. türk. *iostaria*, ngr. *XoöxaQia Herberge*, Türk. St. I 62. *Rumbrelä* bedarf der Bestätigung, vgl. jedoch *rumerp.*

l ü m e, -me Maj. Grt. 675; *lumele Asc.* 55. 75. *Iv.* 3. 5; *nume le WdR. Name*, Dr. *nume, -me*; ar. *nump, -me*; mgl. *numi, -mi* 23. Vom lat. *noinen.* Das anlautende *l* ist durch Dissimilation zu erklären, übrigens soll *lume* auch im Bezirk *Vlaska* vorkommen, s. *Mgl.* 21; vgl. auch ar. *lumtp* neben *numto.* Ebenso hat das Aven. *lome, lombrar* für *nome, numerare.* S. unten *tumer.*

l ü m e Wgd. I 252. II 4, 1; *lüme, -me* Grt. 1200; *lume, lümele Iv.* 7. 12 *Welt.* Dr. ar. *lume*, mgl. 67 *lümea.* Vom lat. *lumen.* Wegen der Bedeutungserweiterung vgl. ablg. *cirkT'k Licht und Welt.* Die Form *lüme* bei Grt. dürfte unrichtig sein.

lümer: *lümeru, -ri Zahl Grt.* 240. Dr. *numar*, ar. *numeru*, alb. *numpr, npmpr:* lat. *numerus.* Das ir. *lumer* entspricht dem kr. *lümer Budm.* 46. *lümar Nem.* I 389, ven. *lümero.* Vgl. *rumerp.*

hing, -nge, -nz, -nz: *hing, -ga Maj.; lungo, -ga, -ghe Iv.* 3. 12. 5; *lunz SL EL*; *lunk, -ge, -s, -s Grt.* 717; *Lunge, lunz mlove Wgd.* II 7, 16; *lunz picöre in Zej. N. II lang.* Dr. *lung*, ar. *lung.* Vom lat. *longus.*

lup, -pi Maj.; *lupu Iv.* 10. 12; *lupu, -pi Asc.* 55. 64. Grt. 871. *Wgd.* I 249; *lupi SL EL*; *lup, -pi Wgd.* I 244 *Wolf* Dr. *lup, -pi*; ar. *lupu, luk*; mgl. 11. *lup, -p.* Vom lat. *lupus.*

lüpe, -pe: *lupä, -pe Wölfen Maj.*: lat. it. *lupa*; dr. *lupoica.*

lur in *Zej. SL EL. N. II*; *luri Maj. Montag.* Dr. *lum*, ar. *hm*; Cod. Vor. $\text{äB}(\text{v})\text{pH}$, G. 9 ASpH , Fr.-C. 87 *luri.* Vom lat. *lunae (dies), altit. luni.*

Iure Grt. 1125; **Iura** Maj.; **Iura** Asc. 61. *Iv.* 7 *Mond*, Dr. *lunä*, ar. *lunp*; Cod. Vor. $\text{Aolr}(\text{v})\text{pH}$, Fr.-C. 87 *Iura.* Vom lat. *luna.*

lusiie: *lusiye, -ye Lauge.* Grt. 427: kr. *lusija*; dr. *lesie*, ar. *lisivp*, lat. *lixivia.*

lii ster: luster, -tre, -tri, -tre *hell* Grt. 1173: ven'. lustro
dass. wohl durch kroat, Vermittlung; dr. ar. lustru *Glanz*.

lut *Lehm*, *Kot* Maj. X. II, **lutu** *Schlamm* Grt. 1092. Wgd. P
255. Dr. lut, ar. lutu *Lehm*. Thon: alb. lutso, it. luto *Sähmutz*,
Kot. Vom lat. lutum (luteum).

J\

I s. li.

lei Wgd. I 245. II *ih*r, auch als Possessivpronomen ver-
wendet. Dr. lei, ar. a li. Vom lat. *illaei.

lepur: ljepuru Asc. 55, ljepuri Iv. 5; liepur, -re, -rlu, -ri
Maj; lypuru, -ri Grt. 875; lepuru Wgd. II 9, 6 *Rase*. Dr.
Tepure, ar. alb. lepur, mgl. 8 liepuri. Vom lat. lepus, -oris.

lierm: ljeremu Asc. 73, lierm Wgd. I 244; lyeremu, -mi,
-murle Grt. 925; gh(i)erm[e, ierm, ghermi, iermi Maj. *Wurm*.
Dr. verme (germe, ierme), -mi; ar. ieremu, -n; mgl. giarmi,
giermi 19. 14. Vom lat. verinis. Das ir. lierm hat siclTnach
Wgd. 1244 über vlierm entwickelt. Ob die Formen gh(i)er.mu.s.w.
(d. i. glerm) vorkommen, ist fraglich.

li, I Wgd. I 245. II Maj., *ih*m, *ih*r, *ih*nen pron. conj. dat.
sg. plur. fem. masc. Die Formen Gärtners lasse ich weg, da
sie fast alle ungenau sind. Dr. ii, tei, lor; ar. li, I, lg; mgl.
a-li, la. Vom lat. illi, Uliis.

lin Maj., linu, -nurle N. II *Lein*, *Flachs*. D*4in, lin J. III
320; ar. lin, alb. li, li; Fr.-C. 87 lir, lirut: lat. linum. Man
erwartet lir, es könnte Beeinflussung durch lpin und it. Uno
vorliegen.

luba, -bu N. II: kr. ljubi, -ba, slov. ljub, -ba *Liebchen*.
lúbave: Ijubava *Liebe* Iv. 5. 7. 9: kr. slov. ljubav f. dass.
lubi, -besk: lubesc, -bi, -bit *lieben* Maj., dr. iubi: ablg.
IУOKHTH, kr. slov. ljubiti, -im.

lure s. aiure.

lyut: lyut, -te, -ti, -te *scharf*, *sauer* Grt. 492: kr. Ijüt Nem. III
181. lut = kiseo Budm. 57, slov. Ijut *herb*, *bitter*.

lütitse *flüer de ceapa* in Zej. N. II.

M.

m s. on. m s. io.

ma aber SI. E1. Maj. Grt. 1361. Wgd. II 1, 12 u. s. w. N. I
44. Asc. 76. Iv. 6 u. s. w. Dr. mia G. II 213; ar. mgl. 35 ama,
ma; türk. ama, alb. ma, ngr. ua, kr. mä Nem. III 225, ama.
Nach G. Meyer, Alb. Wb. 252 und nach Asc. 76 sind alb. ir.
ma ital. Ursprungs; dagegen spricht aber die Verbreitung über
die ganze Balkanhalbinsel, was wohl nicht auf Zufall beruht.
ma d u n c ä *dennoch* Maj. ist zu trennen in ma und dunke,
s. dort,

magör Wgd. I 254. N. II, ma/äri in Zej. N. II, mäcar
Maj. *wenigstens*, doch-, mäcar-cä *obgleich* M^y. kr. magäri, makäri,
mäkar *ettamsi* Nem. III 225, makar Kur. 119, ven. magäri
vielleicht, *wenigstens*; dr. macar, mäcar, alb. slov. bulg. makär,
ngr. uaxaQL, uayaQi. it. sie. macari, graubündn. magäri. Diez
vergleicht it. macari mit gr. uctxaQcoQ. Cihac leitet dr. mäcar
von ngr. uaxagc ab, und Roesler und G. Meyer nehmen pers.
meger als Etymon an.

I

mai in Zej. N. II, maju Iv. 16, mayu Grt. 1241 *Mai*; dr.
mai. ar. maiu, alb. maj: lat. majus; kr. maj Nem. I 371.

mai Wgd. II 7, 1 u. s. w. N. II; mai Maj. Asc. 75; maj-u
Iv. 12. 16, mai Grt. 190—194. 252. 719—721. Dr. mai, ar.
mai, ma, mgl. 4 mai, alb. m(b)p, ma. Vom lat, magis. Auch
kr.: nigdar maj *nunquemi* Nem. III 225.

maiestru s. mestru.

mäim un Wgd. II 3, 7. 7, 16, majmun SI. E1. Iv. 8.9 u. s. w.,
maimun Asc. 75, maimün Grt, 252, in Gr. N. II. N. I 42, maimün
Grt. 1363; maimünt Grt. 252, maimunt Wgd. 1255. 114, 12. 7, 16
mehr, ebenso wie mai zur Bildung des Komparativs verwendet.
Es ist zusammengesetzt aus mai und munt für mult, s. da.
maint'e s. montse.

maiorön: maioran *Majoran* Maj.: slov. majorän, majarön;
kr. mazurana Kur. 122. ven. mazoräna, dr. mä(gh)eran.

i

makarüni *Maccaroni* Iv. 4; kr. makarün Nem. I 425, -im
Kur. 120, istr. 16 makaron. vegl. makaräun pl.

makni, -nesk *bewegen, ausweichen* Grt. 943. 949: kr. rnaknuti und maci, maknem *bewegen, wegräumen*, slov. makniti, -nem *rücken, bewegen*,

malinpr: malinäru, -ri Grt. 354; molinariu Maj. *Müller:* kr. mlinar, slov. mälnar, mlinar. Das ir. malinpr ist vielleicht aus diesen beiden Formen kontaminiert: Majorescus molinariu bezweifele ich.

malinore, -re: malinäre, -re *Müllerin* Grt. 355 ist vom vorigen abgeleitet,

maltratö *mißhandeln:* maltrate SL EL: it. maltrattare.

malüre, -re: malura *Unglück* Iv. 9: ven. malöra dass.

manere, -re *Weise* Grt. 730; pn tspsta manera Wgd. II 5, 7: it, ven. man(i)era.

manestre, -re: manestra, menestra *Sujpe* Iv. 13. 4: istr. 36, ven. manestra.

mankei, -keit, -kesk *fehlen:* manchesc Maj.: kr. slov. manjkati, ven. mancär, alb. mpngön.

mankonie lu irime *Heimiveh* Wgd.-Hs. ist wahrscheinlich ven. malinconia, it. melanconia *Trübsinn*.

manp, -not, mpriu: mäniu, märiu, -ia, -iat Maj.; te ai manpt Wgd. II 8, 4 *zürnen, erzürnen*. Dr. mania dass.; alb. moni, mpri *Zorn*. Vom lat. *maniare, it. smaniare. Das a des ir. mano hat sich aus dem p rückentwickelt.

marangün *Tischler* Wgd. III 219: kr. marängün Budm. 47, vegl. marangaun, ven. marangon.

Margöre Ortsname Wgd. II 6, 2: slov. margar *Granatapfel*.

Maria Iv. 2. 3: kr. slov. Marija, it. ven. Maria; dr. Marie, ar. Morie.

o

maritp, -tot. maritu *heiraten:* marit, -ta, -tat Maj.; maritä Iv. 14; maritä, -itu (-tsi, -te) Grt. 693; se re maritp dupe ie, maritpt Wgd. II 1, 2, 3. 2, 9; se merite, meritoäte N. II. Dr. märita, ar. mpritu, alb. marlon. Vom lat. maritare.

marize s. mrize.

marps: maras, -zu, -s, -zi, -zurle *Reif* Grt. 1114: kr, slov. mrasz dass. Einschub eines a, ähnlich wie in andern Fällen im Kroat. Vgl. marize.

Martina: nioce-j *Martigna per san Martino* Iv. 13: kr. Martinja *Martinstag* Nem. III 196, Martin I 401.

martisnak: martisnyaku *November* Grt. 1248 ist vielleicht aus kr. martinscak hervorgegangen, vgl. antösnak, kr. antonscak.

marün, -nu *Kästenbaum* Wgd. II 9, 1. 4, 1, 2, 3: kr. marün Nem. 1.401. 403, ven. maron, it, marrone.

niasteh mastelu, -li, -lurle *Kübel, Becken* Grt. 447: kr. mastel Nem. I 407, mästela Budm. 47, ven. mastelo, it, mastelo, -Ha.

Mati *Matthäus* Iv. 16: ven. Matio, kr. slov. Matija.

matsirp, -rot, mptsir|u in Zej. N. II; matsirä, mätsiru Grt, 357; rnacir, -ra, -rat und macin Maj. *mahlen*. Dr. mäcina, ar. mäsinu, mgl. 59 mätsini, mptsinätp; Fr.-C. 87 rnacirä. Vom lat, machinarir Vgl. J. III 27.°28.

matsole, -le: matolä *Holzhammer* Maj.: kr. macdla *indes* Nein. II 542, ven. mazzola *Schlägel*, it. mazzuola *Keule*, alb. mätsolp *holz et-ner Schiffshammer*.

mazi, -zit, -zesk: manjesc, -ji, -jit Maj.: mazi, -zesk Grt. 572; mazi und mazi, -esk|u. -it N. II *schmieren, srdben*; kr. slov. mazati. mazem. Majorescus mpnzi dürfte dr., nicht ir. sein.

mborebit ke *vielleicht* Wgd. II 2, 9: kr. morebitfi, slov. mdrebiti dass. S. mozebit.

mbdtre s. botre.

me Wgd. I 245. II u. s. w.; me Grt. S. 75 *mich* pron. conj. Dr. me; ar. me, mi; mgl. mi 30. Vom lat. me.

medig-u Wgd.-Hs.; medegu, -gi Grt. 308; mediku Iv. 5. 13 u. s. w.; mediku, -tsi, median R. N. II *Arzt*; kr. medig Nem. I 389. Kur. 122, istr. medigo, medego 11, ven. m(i)edego, it. medico. Ob die Form mit k in der gewöhnlichen Umgangssprache vorkommt, ist mir zweifelhaft.

mediziye, -ye *Ar-znei* Grt. 324 scheint mir nicht ganz richtig zu sein, vgl. ven. medesina (s dolce). it. medicina.

medül *Bauch* Arch. 175 erinnert an dr. mädular *Glied*, mädüvä *Mark*, doch liegt die Bedeutung weit ab.

medvid-u, -di, -zi, -durle Grt. 873; medved Maj. *Bär:* kr. medved Nem. I 396, medvid, slov. medved.

mekine *Kleie* Iv. 8: kr. mekine, Nem. II 545 mekmji dass., slov. mekine *Hirsckleie*.

melte Wgd.-Hs.: melte, -te Grt. 88; molta Iv. 9, molte in Zej. N. II *Mörtel*: kr. melta Nem. II 527, ven. it. malta. Molte lautet vielleicht molte, doch ist molta im Slav. möglich.

mel: nieliu *Hirse* Maj. Dr. meiü, ar. mein, alb. mel. Vom lat. milium.

möndule, -le: mendula *Mandel* Maj.: kr. mendula, mandula, Nem. II 539 mändulja, slov. mandelj; ven. magy. mandula, alb. mundulo. Fr.-C. 102 mandula; dr. migdala, ar. miö*dalo. menestre s. manestre.

mer Wgd. II 2. 2 = me ver.

mer-u, -ri, -rurle Grt. 1035. 1036; meru Asc. 77, mer in Zej. N. II; mär, mer, -ri *Ajifelbaum*, -re *Apfel* Maj. Dr. mär, rneri, bzw. mere; ar. meru, rneare; alb. molo. Vom lat. nielum, nach Cihac I 161 von malum.

merinde, -de in Zej. N. II; merinde, -da Maj.; merinda Iv. 5; merinde, -de Grt. 471 *Mittagessen*; o mikemerinde *merenda*, *Vesperbrot* Grt. 473. Dr. merinde *Mundvorrat*; ar. merindo *Abend-*, *Vesperbrot* Vom lat. merenda.

merindö, -döt, merindu N. II; merind, -da, -dat Maj.; merinda, -davez, -ves, -vae, -veim, -vejc, -ves, j'am merindat SL EL; merindu, -zi, -de, -da Grt. 472 *zu Mittag essen*. Dr. merinda *respern*. Die Existenz der in den SL EL angegebenen Formen ist möglich, vgl. slov. kr. -avati, -ovati. Vom lat. merendare.

meritei Wgd. II 1, 18; meritez, -ta, -tat Maj.; meritem Iv. 3 *verdienen* ven. meritär.

merkönat: merkantil *Kaufmann* Iv. 13: kr. merkänat Nem. I 412, ven. it. mercante.

merle N. II, dr. m(i)erlä (s. J. III—V), ar. nirlp, mgl. mierlp. nierlp *Amsel*, vgl. miärla. Vom lat. merula.

merlin, -ni *gelbe Rübe* Maj.: kr. merlin *Möhre* Nem. I 394.

merlits: merliciu, -ci *Spitze*, *Franse* Maj.: kr. merlic dass. Nem. I 395, ven. merlo, merluzzo *feine Zwirnspitzen*, vgl. alb. morli *Faden*, ven. merlin *Strick*.

mesets, -tsi in Zej; mesetsi Wgd. I 255; misets Wgd. I

254. N. I 35. 40; misetsu, -tsi, -tsurle Grt. 1237: misec Iv. 4: slov. kr. mesec Nem. I 392, sonst kr. misec.

mestf s. onmesti.

mestru, -ri Wgd.-Hs.; mestru Iv. 12. 13: mestru, -ri Grt. 178; mäfijestru, mäistru, mestru Maj. *Meister*; mestru de sköle *Schatmeister* Grt. 179: kr. maestar Nem. I 411, mestar, mäjstor Budm. 47. 51, sonst mestar, slov. mester, möjster: ebenso im Istr. 12 majestro. maestro, maistro, mestro und ven. maistro, mestro. Auch im Dr. mester und mäiestru; ar. mastur, mpiistru, alu. mjestrp. Da auch das Kroat. und das Istr. verschiedene Formen nebeneinander haben, so mögen die von Maj. angegebenen im Ir. thatsächlich bestehen.

mesüre, -re *Maß* Grt. 728. Ven. mesura, it. misura, dr. măsurä. Entweder rum. oder ital.: lat. mensura.

mesurö, -rot, mesür: mesur, -rä Grt. 727; totzi se mesura Iv. 15 *messen*. Dr. măsurä. ar. misiir; ven. mesurar. Es kann rnm. oder ital. sein: lat. mensurare.

metei oder meti. -tesk *fegen*: metae 3. sg. Iv. 13: kr. metati, -am. slov. pometati, -am oder kr. slov. mesti, mötem.

metle. -le Zej. N. II; metla in Zej. SL EL. *Besen*: kr. slov. nietla Nem. II 524 dass.

metsö s. onmetsö.

meture, -re Grt. 432; rnetura Iv. 13; metora in Zej. SL EL *Besen*: meturä, -re *Bürste* Maj. Dr. maturä, ar. meturo. metoru, mgl. 5 mieturp. Wird auf ablg. russ. cech. serb. slov. metla zurückgeführt, wie päcurä auf *иіккАТѸ*.

mew, me, mel, mele N. II; meu, mea, mei, meie Maj.; meu, me. mely, mely Grt. S. 75; ajmeu, ajme, ajmel, a mele (me frate, frate meu) Wgd. I 245; me, amel II 2, 6. 1, 15; me. mev, mia Iv. 3. 4. 5; me bo, bou mev, ajme, ajmä Asc. 54. 58; padre ma, mugliara ma, fizori ma, filie ma u. s. w. Iren. Dr. mTeü, mea, nnei, mele: ar. ajmeu, ajmea, ajmei. ajmgale: mgl. 31 meu. me, meili, meli. Vom lat. meus.

mez: mej, -je, -juri *Brotrume* Maj. Dr. miez, ar. nedzu, mgl. 14 nies, alb. njez 284. Vom lat. medius. Bedarf der Bestätio'uno;.

mezlok: mejloc, -ce, -curi *Mitte* Maj. Dr. mijloc, -loace; ar. noldzuk, noidzikp; mgl. mezluk, -loka 14. 67. Vom lat. medius locus.

mezöl: mezolu *Trinkglas* Iv. 4: ven. megiiolo *Wasserkrug*, megiolera, mezolera *zinnerner Becher*, it. mivolo *Trinckglas*.

mere, mes, meg Wgd. I 246. II 1, 4 u. s. w.; **me(r)gu**, mes, mere N. I 37. 38; mere Grt, 1184; maere, maez-am, niaöz-a (dafür mes-a S. 52), meg, maezem (mezem S. 52) Iv.; **me(r)g\mer(g)e**, mers Maj.; meri, meze 2. 3. sg., mes-av, mez SI. EL; mers (va!) Arch. *gehen*. Dr. merge, mers, merg; **ne(r)gu**, nersu aor.; mgl. 39 mers, merzi 45, nierk, mierk 14, Vom lat. mergere, mersum.

mie. mi, m, om Wgd. II. mii, mie Wgd. I 245; ojmly, ajmiye, Grt. S. 75. mie Asc. 58; mi, mie Maj. *mir*. Dr. imT, mie; a nia, n; mgl. a-ni 30. Vom lat. mihi.

mielovat *Eiche* Maj.; **mjelovaku** *Steineiche* Iv. 13: etwa kr. hmjeljevac, slov. -vec *Hopfenbaum*?

migei: migei, -ge Grt, 1117; migeit-aw Wgd. I 254; mighae Iv. 6. 8 *blitzen*: slov. mfgljati, -jam *leuchten, funkeln*, migati, -am *winken, fackeln*.

miholsnak: miholsniaku *September* Iv. 16, mi[^]ölsnyak *Oktober* Grt. 1247 dürfte eine analoge Bildung zu antosnak, martisnak, wo n berechtigt war, aus kr. mihöljseak Nem. I 421, slov. mihöljseak *Oktober* sein. Der Michaelstag ist zwar der 29. September, aber die Bedeutung *Oktober* wird durch das Kroat. und Slov. bestätigt.

mihür-u, -ri, -rurle *Blase* Grt. 862: kr. mihur. slov. mehür dass.

mik, mike, mits, mike Grt, 716. 720; miku Wgd. II 4, 6, 7, 9; mik, mits N. II; mic, -cä, -ci, -ce Maj.; mik, -ka Iv. 5. 3. 13. 15 *klein*. Dr. mic, ar. nik, mgl. 27 mik. Vom lat, urica; vgl. auch kr. mici *klein* Nem. III 176.

mikits: michiciu Maj.; mikitsu, -tsi N. II. I 32: mik mit dem Suffix -ic kr., -ic slov.

mile, -le: mil, -le *Meile* Maj; slov. mihi, kr. slov. milja, alb. milo, rajp. it. miglio, -ia.

mile: mie i mile Wgd. II 7, 9; nu li-a fost milo de nitsur I 252 *Mitleid*. Dr. a fl cuiwa milä, ar. nilo; kr. milo mi ga je, slov. milo mi je zanj oder meni ga je milo zeigen dieselbe Konstruktion wie das Ir. Das dr. ar. ist bulg.,*der Ursprung des ir. läßt sich nicht feststellen.

milost *Gjiaele* SL EL: kr. slov. milost Nem. II 569 dass.

milostiva fem. Iv. 3 *gnädig*: kr. slov. dr. milostiv. die Betonung ist kroat.

mile, -li *tausend* M&j. dürfte kaum noch vorhanden sein, s. milor. Dr. mie, ar. nile, mgl. 28 milio, alb. mijo, milo. Vom lat. milia.

milpr-u, -ri Wgd. I 250; miljar Iv. 13, milar Grt, S. 74; niilpr soldpts Wgd. I 250 *tausend*: kr. milijär Nem. I 427; in Muggia mijär Arch. XII 261, it.igliaro, -ajo. S. mile.

mintsi, mints Grt, 213; mintzi Asc. 62; mint, -ti, -tit Maj.; mintu 1. sg. Wgd.-Hs. *lügen*. Dr. minti, ar. mintsunedz. Vom lat. mentiri, vgl. M'kHTS G. I 2. Cuv. II 428.

minüt, -ts *Minute* Wgd.-Hs.: it. minuto, slov. mimita, mir-u Grt. 634, niiru Iv. 13 *Friede*: kr. slov. mir dass.

mire mich Asc. 58. Maj. Grt. S. 75. Wgd. I 245. II 2, 11. N. I 44. Dr. ar. mine, mgl. 30 mini; Cod. Vor. M'ijvpg u. s. w. Vom lat. me-ne. S. J. III 12—17.

miri, mir refl. *sich wunelern* Grt. 217. Dr. a se mira, ar. me nir. Vom lat, mirari, vgl. ablg. M O ^ A ^ ^ ^ M ^ ^ ^ A -

mirp, -rot, mir: mir, -ra, -rat *treiben* Maj. Dr. mina, ar. ami[^]nu *ziehen, bewegen*. Vom lat. minari.

miserie, miserie *Elend* Maj.: kr. mizerija Nem. II 557, ven. it. miseria,

miserikördia Iv. 3 *Erbarmen*: istr. 22 mizerikprdia (-o-), mizirikuordia, it. misericordia.

misets s. mesets.

mise, -se Grt. 1296; misa SL EL Iv. 15 *Messe*: kr. misa, ven. missa, messa, slov. mesa, alb. meso.

misei, -seit, -sesk: mise, -sce, -seit, -seeit. -scesc Maj.; misei, -sesk Grt, 89; mises in Zej. N. II *mischen*: kr. misati, -am, slov. mesati, -am dass.

misle pl. *Gedanke* Iv. 15: kr. rnisal, slov. misei,-sli fem. dass.
misli, -lesk Grt. 1004; **mislesti**, **misle**, a **mislit** Wgd. II 3, 4. 4, 4. 11, 4; **mislesku** in Zej. N. II *denken, glauben*: kr. slov. **misliti**, -im dass.

miso: lji se missae Iv. 9; **mi**, **ti**. **i**, **Ii**, **ni** s'a visat oder **misat** Maj., **anvisat** Wgd.-Hs. *träumen*. Dr. **visa**, ar. **mi** yisedzu. Vom lat. **visare**. Die Form **anvisat** beweist, daß **miso** sein m aus nv ebenso entwickelt bat, wie dies bei **metsp**, **mesti** der Fall ist.

mispt: **misatu**, -ti, -tsi, -turle *Traum* Grt. 1271 ist ein Participialsubstantiv aus **miso**.

miteac s. **motsdk**.

mitse, -tse: **mita**, **mita** *Katze* Maj.: kr. mica dass.; **mita** soll vielleicht **mp**tse wiedergeben, alsdann ginge es auf kr. **maca** zurück. Vgl. G. Meyer, Alb. Wb. 263.

mizer: se fetu **mizer** ie N. II: ven. miser, messere *Herr*. **mize**, -ze in Zej. N. II; **mizä**, -ze Maj. *Tisch*; kr. slov. **miza** Nem. II 522 dass.

mizei. -zeit, -zesk: **mijesc**, -ji, -je, -jit, -jeit *blinken, blitzen* Map: kr. **migati**, **mizem**, slov. **mizati**, -am *blinzeln*; ebenso dr. **miji**: ablg. MbSKaTH, MH3aTH *oculos claudere*.

mladfts: **mladic** *Jüngling* Wgd. II 5, 5: kr. **mladic**, -ic Nem. I 398. 408 dass.; slov. **mladic** *Junge*,

mlati, -tesk Grt. 536; **blatesc**, -ti, -tit und **mlätesc** Maj. *dreschen*: kr. slov. **mlatiti**, -im dass. Die Formen mit **b** sind wohl dr., nicht ir., vgl. dr. **imblati**.

mlatits: **mlaticiu**, -ci *Tlammef*' Maj.: kr. **mlatic** *Fausthammer*, aber slov. **mlatic** *Drescher*.

mldtson: **mlatson**, -tsne, -tsni, -tsne *lauwarm* Grt. 1005: kr. **mlacan**, slov. **mlacen** dass.

mie, **mlal**: **mnjelu** Asc. 77. Iv. 6; **mnielu**, **anjele** Arch.; **miel**, **niel**, **mmel** Maj.; **mlje** SL EL; **mlie** Wgd. I 244; **mie** Wgd.-Hs. N. II; **mlye-lu**, **mlyel-yi** Grt. 832 *Lamm*. Dr. **m(n)iel**, ar. **nel**, mgl. 14 **niel**. Vom lat. **agnellus**. Das ir. **mie** hat sich aus **mnei** durch Dissimilation des **m** und **n** entwickelt, da die Gruppe **ml** den Ir. geläufiger ist.

mlo-wu, **mlple-le** *weibliches Lamm* N. IL Wgd. III 219.

Dr. **mia**, ar. **neäup**. Vom lat. ***agnella**

mlore Wgd. I 244. Wgd.-Hs.; **mlyäre** Grt. 911; **mliarä**, -re, **mniarä**, **mniere** Maj. *Honig*. Dr. **miere**, innere J. IV 329,

ar. **nare**, mgl. 14 **miari**, alb. **mjal**. Vom lat. **mel**, -lis.

mlove, -ve *Stange* Wgd. II 7, 9, 14, 16: slov. "mljava dass.

mnot s. **amnot**.

mnie Wgd.-Hs. für **mie**, ebenso J. IV 293 **mnie**. S. **mie**. **rnddru** *giallo(?)* in Zej. N. II: kr. **modar**, slov. **moder** *blau*.

mole, -I: **mole**, -le, -ly, -ly Grt. 1003; **mole**, -li Map; **möle** N. II *weich*. Dr. **moale**, **moi**; ar. **mpale**, **mol**. Vom lat. **mollis**.

molinariu s. **malinor**.

molitve -ve *Gebet* Grt. 1305: kr. slov. **molitva** Nem. II 543; dr. **molitva**, -tfä.

möre, -re: **mora**, -ri Maj.; **inora** Iv. 10; **more**, -re Grt. 356; **more** Wgd. II 1, 6. 12, 4, 5 in Zej. N. II *Mühle*. Dr. **moarä**, ar. mgl. 4 **mpärp**. Vom lat. **mola**.

morei, **mureit** Wgd. II 3, 4. 5, 3. 6, 9; **mure** 3. sg. pl. Wgd. I 256. N. I 32. 38. 41; **morei**, -resk Grt. 224; **moresc**, -re, -r(e)it Maj.; **moresti** SL EL; **more** 3. sg. Iv. 9. 13 *hYüssen*: slov. kr. **morati**, -ram, kr. **mocn**, **morem**, slov. **moci**, modern dass. N. II bemerkt, daß das Verb dazu neigt, unpersönlich zu werden.

mort, -te, -ts, -te: **mort**, -ti, **moarta**, -te Maj.; **mort**, -z, -zi SL EL; **mort**, -tz, -tzi Asc. 54; **mort**, -tzi (dafür -tzi S. 52) Iv. 9. 3; **mort** Wgd. II 8, 4. 12, 6. N. II, **morte** Wgd. I 252 *tot*. Dr. ar. **mort**. Vom lat. **mortuus**.

mörte, -te Grt. 710; **morte**, -ti Maj.; **morte** SL EL. Iv. 2. 13 *Tod*. Dr. ar. **moarte**. Vom lat. **mors**, **mortis**.

mos *alter Mann* in Zej. N. II. Dr. **mos**, (ar. **moasp**), mgl. 22 **mos**. **Cihac** leitet **mos** von türk. **moussiun** *alt* ab, G. Meyer 263 vom alb. **mosp** *Greis*.

most: **mostu**, -ti, -tsi, -turle Grt. 1180; **most** und **most** N. II *Brücke*: kr. slov. **most** dass.

most: **mostu** *Most* Iv. 10: slov. kr. **most**, istr. **mustu** 39, **it**, ven. **mosto**; dr. ar. **must**, alb. **must**.

motei, -teit, -tesk *wickeln* Grt. 384: kr. slov. motati, -am dass.

motovilnök: motovilnyäku *Knaut* Grt, 383 ist eine Ableitung von kr. slov. bulg. motovilo *Garnhaspel*, alb. motovilg. moee-j *Martigna per San Martino* Iv. 13.

movei: movesc, -vez, -ve, -v(e)it *bewegen* Maj.: ven. mover, it. muovere dass.

mozlen: mözlyenu, -n-urle *Gehirn* Grt. 751: slov. mozjani, kr. mozdjani mit Ersatz des nachkonsonantischem i durch I; nicht serb. niozclani, slov. mozgani, mozdzani.

mozebit N.I41. mozebit Wgd. I 252 *vielleicht*: kr. mozebit dass. S. mborebit,

mph Wgd. III 219, mah Iv. 12 *Schlag*, mah *Schwung* Maj.: kr. slov. mäh dass.

möie N. I 46, -ia Wgd. I 251. II 1,12. 7,1, 5; maja Asc. 58. Sl. E1. Iv. 2. 3. 7; mala Maj.; maye, -ya, -ye, -yile Grt, 665 *Mutter*: kr. maja dass.; ar. mala *Hebamme*, *Großmutter*.

mpk *Baumflechte* Wgd.-Hs.: slov. kr. mah *Moos*.

mokako *Narr* Wgd. II 7, 17: kr. makako *Meerkatze*, ven. macäco *Meerkatze*, *Tölpel*, *Dummkopf*

mökine, -ne: machinä, -ne *Maschine* Maj.: ven. mächina, alb. makino.

mpl: mal, -luri *Hügel* Maj. paßt in der Bedeutung besser zum alb. mal *Berg* als zu dr. ar. mal *Ufer*. S. Cihac II 183; G. Meyer, Alb. Wb. 256; Häsdeu, Cuvente I 288 ff.

mplo: malo po malo *allmählich* Iv. 11: kr. malo Nem. III 225, kr. slov. malo po malo dass.

molte s. melte.

mpme, -me: mama in Susn. Zej. N. II; mamä Maj. *Mutter* (Kinderwort): kr. slov. ven. mäma (voce fanciullesca). Dr. mamä, ar. bulg. mamp, mgl. mump, alb. mpmp. Das ir. mpme kann neu entlehnt oder alter Besitz sein.

mönig: manigu, -gi, -gurle *Griff*, *Stiel* Grt, 440: ven. mänego dass.

mpntse: ma(ä)nte Maj.; mpnce Wgd. II 2, 3, 4 u. s. w., mpnt'e, -tse N. II *vorher*, *ehere*; mäince de Grt, 1264, mpnce de

Wgd. II 10, 4 *vor*: mance le *der erste* Iv. 12. 13. 14; manca *vota per una volta* Iv. 13; cea-m'ante-zi *vorgestern* Maj. Dr. mainainte, J. IV 329 maint'e, Fr.-C. 97 amainte; ar. manpinte; mgl. monka 33. Vom lat. magis in ante.

mpre Wgd. II 5, 1, 4. 9, 1, 2, 3; mara Iv. 9; mare, -ri Maj. *Meer*. Dr. mare, man; ar. amare, ampr; mgl. 7 mari. Vom lat. mare.

mpre, mör Wgd. II 1, 19. 4, 7; mpre, -ri N. I 32; mori Wgd. I 252; mpre, -ra fem. in Zej. N. II; mare, -ri Maj.; mare Asc. 75; mare, -ra Iv. 5. 6. 8. 5; mare, -re, -r — re Grt. 715. 719 *groß*; adv. mare. mpre *außerordentlich* Wgd. I 252. II 3, 4. Dr. mare, -n; ar. mare; mgl. mari, mpri 10. 28. Von Cihac I 158 von lat. major fälschlich abgeleitet. Vgl. vielmehr alb. ma^eh' *groß*, malestJ *stolz*; kelt. märos, ahd. mari, got. mers, anord. nraerr, slav. -M'kpk. griech. -gcdoooc *groß*, *berühmt*.

mprots: märecu Iv. 16 (dafür mareku S. 52); märptsu, -tsi Grt. 1240; mparts, mparts in Zej. N. II *März*: kr. märac Nem. I 380, slov. marec, ven. it. marzo, alb. mars.

mpsa: masa *zu sehr* Iv. 6: ven. massa dass.; ar. mas nur. immer.

mosala, -lo *voc. Schelm* Wgd. II 6, 1, 2 u. s. w.: kr. bulg. niasala, ngr. fiaäläg. dr. masalä *Fackel*, türk. mes'ale; ar. masala gehört nicht dazu, es ist türk. masaeallah.

möse, -se: niäse, -se *Amboß* Grt. 165. Dr. masa, ar. measo, mgl. 68 mesa *Tisch*; vegl. mäissa. Vom lat. niensa.

möt're: matre mä *mater mea* Iren, erklärt Miklosich für falsch: it. ven. matre.

möt'se nur pl. ti, in Zej. mpatse N. II; mat, -te Maj. *Fingeweide*. Dr. mat, -te; ar. matsp; mgl. 63 matsili. Nach G. Meyer, Indogerrnan. Forschungen VI 116 von lat. matia intestinae, quae sordes emittunt, das vielleicht mit mattea *Fleischhache* aus macedon. uarxin, fiarzva identisch ist. Falsch ist Cihacs Ableitung von türk. ma^ii, m'ia.

möt'sihe, -he: motsiha *Stiefmutter*: kr. mäceha Nem. II 534, slov. mäceha dass.

möt'ske, -ke N. II; macica *Katze* Maj.; mätske, -ke *Kater*

Grt. 863: kr. slov. mäeka Nem. II 524 *Katze*; alb. matse; ar. mgl. 23 matso. Die Angabe Gärtners *Kater* ist falsch.

mogle, -le *Nebel* Grt. 1115: kr. mäglä, maglä Nem. II 524. 529, slov. meglä.

moklen *arbust* in Zej. N. II: slov. maklen *Feldahorn, Wachholder*, kr. maklin *Platane*.

mpnzi s. mazi.

moiikö, -kot, moronk Wgd. II 3, 1. 4. 1. I 242 u. s. w., rnunkö II 6, 1; merpnku 3. pl. II 1, 13; meränku, märänku, merinku, merintse, mänkoärets N. II; munka Grt, 464. 614; munka Iv. 4. 5. 13 (dafür niönkä S. 52), munkändu 7, munkat 6 (dafür mänk- S. 52), jo maränku 5, -ka 7. 9. 12, -ku 3. pl. 7. 12 u. s. w.; muncä, -kanda, -kanda Asc. 77. 72; muncä, mukä SL EL; niänc, -ca, -cat, munca, marine Maj. *essen, fressen*. Dr. minca, min(in)c; ar. munku; mgl. 5.65. 75 mononk, mpnänk, monko; Fr.-C. 87 märäncä. Vom lat. manducare.

more Wgd. I 251. Hs. N. I 38; mare Grt. 1261; märe Maj. Iv. 7. 12 *morgen*. Dr. mi(i)ne, ar. mune, mgl. 6 mpini; Cod. Vor MTwfp*, Fr.-C. 87 märe. Vom lat. mane.

mpreke, -ke in Zej. N. II; mereke, -ke Grt. 411; märecä, -ce Maj.; märeka Iv. 7; rmtreka in Zej. SL EL. *Ärmel*. Dr. minicä, ar. mpnikp, Fr.-C. 87 märecä; alb. mpngp. Vom lat. manica.

more, -re N. II; mära, märle (dafür mörle S. 52) Iv. 13. 10; mpr(-a), -re Grt. 791; mära, -re, -ri Maj.; mara Asc. 56. 57; mera SL EL. *Hand*. Dr. mina, -ni, -ne; mune, mpne, -nli, muinli; mgl. 7 mono; Cod. Vor. iurk(j)pa, iun*(jv)p8Af, G.I*3.*5 Mk^p'k, 9 M/ìpa, -poy; Fr.-C. 87 mära. Vom lat. manus.

moriö s. manö.

mptspk-u Wgd. III 219; miteac Maj. *Kater'*, kr. mäcäk Nem. I 386, slov. mäcek; alb. matsdk. Miteac ist falsch.

mpzg: masg, mäsg, misg *Füllen* Map: kr. mazg, slov. mezeg, ablg. iuiK3ra *mulus*; alb. tosk. mos, geg. mas *junges Maultier*; dr. minz, ar. mundzu (mingu) *F'ohlen*. Nach G. Meyer, Alb. Wb. 276 ist das Etymon ein illyrisches *manza; vgl. auch it. manso, -zo, -za *junger Stier, Kuh*, trient. comasc. manza *junge Kuh*. S. Cihac I 157.

mrize, -ze: mrige-a, mriji Maj.; marize, -ze Grt, 547 *Netz*, Grt. 548 *Gitter'*, kr. mriza, slov. mreza, dr. mreaje, alb. m(p)rezp *Netz*.

mrok: mraku *Finsternis* in Zej. SL EL: kr. mrak dass., slov. *Dämmerung*.

mrsaw: mrsaw in Zej. N. II; mrsaü, -ve, -ü. -ve Grt. 704 *mager*: kr. slov. mrsav Nem. III 193 dass.; dr. mirsav *schmutzig, mager*, ar. morse *Aas*.

mrskei: mrskei, -kesk *eckein* Grt. 968 scheint eine Ableitung von kr. mrzak, slov. mrzek *eckelhaft* zu sein, vgl. kr, mrzkoca, mrzkost *Abscheu*, mrstati *runzeln*.

mrve *Krümchen* in Zej. N. II; o mrva gddine ein *Bißchen*, N. I 40: kr. slov. mrva Nem. II 522 dass.

rnüdro *dunkelfarbig* Wgd. III 218: kr. mudar *dunkelblau*. müize Wgd.-Hs.; müize, müiik (müizi, -ze, -zen), müis Grt, 511; münze, mung[u, muns N. II; mulg, -ge, muls Maj. *melken*. Dr. mulge, muls; ar. mulgu. Vom lat. mulgere, -sum. Zu münze vgl. ven. münzere, it. mungere, doch auch ir. munt für mult.

mukete, -te: muchetä, -te *Lichtscheere* Maj.: ven. mocheta; dr. mucäri.

mul-u, -li *Maultier* Grt. 857; mul, -li und mula, -le *Maulesel, -eselin, uneheliches Kind, Findling* Maj.: kr. slov. mul, müla Nem. II 522, ven. it. mulo, mula dass.; dr. mul, alb. mül. ar. mulp, mulare, ngr. /uovlaoi *Maultier*.

mulete *Feuerzange* Iv. 5. 13: ven. molete dass.

mulei, -lesk: domnu muleait-aw zbula ku ypa *il lacha* Wgd. I 253: kr. muljati *zerquetschen*, slov. mülití, -im *abreißen*.

mulere, (-ra), -er(-ile) Wgd. II 1, 5, 9. 10, 5, 6; mulieärele I 250; mulipare N. II; mulyere, -re Grt, 653. 654; muliere, -ri Maj.; muljera Asc. 58; muljere Iv. 12, -ra 6. 13, -rle 2. 7 (dafür muljara, mulier S. 52); muliara. mulier pl. SL EL; mugliara mä Iren. *Weib, Frau*. Dr. muiere, -ri; ar. mulare, -lef; mgl. 26 muliarea, -ierile; ven. mugiere. Vom lat. mulier, -eris.

munide, -de *Münze* Grt. 162: kr. munita Kur. 122, alb. monedp, ngr. uoviöa, ven. moneda.

munt *viel* Maj.; sonst nur in Verbindung mit mai, s. dort. Dr. mgl. vegl. mult, ar. multu. Vom lat. multus. Die Vertretung des l durch n ist vielleicht durch Assimilation an das vorausgehende m hervorgerufen worden, vgl. churw. munt,

münzte, -ti *Gebirge* nur in Zej. Maj.; N. II sagt: heutzutage giebt es kein munte, aber die Bewohner von dem benachbarten Dorfe Mune werden munts statt müntsski genannt." Ob darin wirklich munte steckt, ist fraglich, vielleicht lautet der Sing. Munats oder Munets. Dr. ar. munte, mgl. 77 munti. Vom lat. mons, -tis.

muntpr *Butterfaß* in Zej. N. II ist mit Hilfe des Suffixes -ar von ablg. м ^ т н т н *turbare* abgeleitet, wie alb. niuti dass. von serb. mutiti. Vgl. J. V 319, 322 und G. Mever' Alb. Wb. 295.

muntsi, -tsit, -tsesk: muncit SL EL; ve ats, sa muntsit, se muntsesku Wgd. II 2, 15. 4, 5. 10, 4. 2, 13 *sich plagen-*, ablg.

м ^ м н т н, Vgl. J. V 320.

münze s. müize.

munkp s. monkp.

munit in Zej. N. II, mugnit Iv. 11. 15. 16 *dumm* ist wahrscheinlich eine Verkürzung des it, scimunito dass.

mürgve: murgva *Maulbeerbaum* Wgd. III 220; murgvtl, -ve *Maulbeere*, -*bäum* Maj. ist vielleicht eine Kontamination aus kr. murga und murva dass., Nem. II 527 giebt nur mürva an; vgl. dr. alb. murg, ar. murgu *dunkel*, bulg. aiopro *schwärzlich*.

muri, -rit, nior Maj.; muri, mor, io m' murit Grt, 709: ver muri, nego murire, moru de fome 3. pl. Wgd. II 12, 3, 4. 3, 4, murit-aw I 246; mori SL EL; muri Iv. 5. 8, more 7, 9—12 *sterben*. Dr. ar. muri, mor; mgl. 70 muri aor.

musika *Musik* Iv. 11 dürfte nicht ganz richtig sein: kr. müzika Nem. II 536, müzika Budm. 45, slov. muzika, alb. muzik, it. ven. musica.

müske: muscä, -che in Schitazza Maj.; muske, -ke Grt, 916; muske und muske, -ke N. II; plur. mustile/ nicht muskele Wgd. III 219 *Fliege*, Dr. muscä, -ste; ar. muskp, -stile. Vom lat. musca.

j

muskp s. mutskp.

musöt: musat, -ta, -tz Asc. 55. 56. 58; musato SL EL; musat Map; musat, -ta Iv. 8. 9. 4 u. s. w.; musat, -te, -ts, -te Grt 734; muspt adj. adv., -te Wgd. I 248. 255. II 1, 5. 2, 5. 3. 13 u. s. w.; muspte N. I 26 *schön, hübsch*. Dr. musat Fr.-C. 103, musat als Ortsnamen J. IV 329; ar. musatu. Herkunft unbekannt.

mustafe in Zej. N. II; mustafe, mustachie Maj. *Schnurrbart*: ven. mustachi, alb. mustäk, -kp; ar. mustake, mustatsp; mgl. 24 nmstak, -atsp pl.; dr. musteatä; slov. mustace, -ci, -ce, istr. 41 mustaco. Zu mustafe läßt sich kein direktes Etymon nachweisen, vgl. ven. mustafä *brutto visaccio*.

müstrel. -te: mustra *Übung, exercice* Wgd. I 254: kr. mustra *Musterung-*, ar. mostrp *Barade*, dr. mustra, magy. mustra.

mut, -tä, -ti, -te *stumm* Maj. Dr. mut, ar. mutu; auch slov. mut, kr. müta Nem. II 522. Vom lat. mutus.

miitost *stumm* Grt. 987: kr. slov. mütast Nem. III 193 dass.

mütski *Mann, männlich* in Zej. N. II: kr. muzki, slov. moski *männlich*.

mutskp, -kot, mütsku: musc, -cä, -cat und mucic Maj.; mucka, -kaUv. 7. 5; mutskpä in Zej. N. II *beißen*. Dr. musca, Cod. Vor. MSHK'K; ar. musku, mgl. 28 mutsku. Vom lat. morsicare.

mvesti s. pnvesti.

N.

n s. pn. n s. nu.

na acc. *uns* WdK. SL EL Asc. 76 soll nach Ascoli durch Einfluß des slav. nas, nam entstanden sein, s. ne.

na *in, auf*: na milpr, na dvaiset Wgd. I 254; na desne SL EL; tot na polu *in vollem Galopp* Wgd. II 4, 8, 9: kr. slov. na.

nakovole, -le *Amboß* in Zej. N. II: kr. slov. nakovalo dass.

nam dat. *uns* WdK., SL EL: kr. slov. nam.

„f,
'

naüka Wgd. II 6, 5. **nanka** SL EL; **n ank** Wgd. I 252. N. I 29 *nicht einmal*!, **kr. nänke. nänke** Nem. III 225, **istr. nänka** 25. 27. **vegl. nanca.**

napastovanje *Versuchung* SL EL ist rein **kr. slov.**

napost: napast *Versuchung* Asc. 76. Iv. 2: **kr. slov. napäst, narptse: naranci** *Orange* Iv. 13: **kr. naränca** Nem. II 547, **ven. naranza, vic, narancia. magy. narancs;** s. Alb. Wb. 298.

nasadi: nasadi, -dit, -des *anpflanzen* in Zej. N. II: **kr. slov. nasäditi, -im** dass.

natsiön-u. -nürle, -nele *Volk* Grt. 636: **it. nazione.**

naziri, -rit, -res *erblicken, zaresc* in Zej. N. II: **kr. nazirati, -rem, dr. nāzari** *undeutlich sehen,*

ne nein, in der Zusammung ne- als Negation R. U. I 36. Grt. 300, S. 77. N. II: **kr. ne. ne-** Nem. III 226, **slov. ne.**

ne Wgd. I 245. II. WdR. *uns* pron. conj. dat. acc; **ni** dat., **ne** acc. Maj. Dr. **ni, ne;** ar. **ni, no;** mgl. 30 **na, na.** Analogiebildungen zu **mi, me.**

neben', -resk *falten* Grt. 395; **avut neberito** *sammeln* SL EL: **kr. slov. nabrati, -berem** dass.

neberite, -te *Falte* Grt, 394 ist das Partizipialsbstantiv von **neberi.**

nebi, nebiyesk *umringen* Grt. 446: **kr. slov. nabiti, -bijem** *scldagen, stopfen,*

nebo *Wolke?* X. II: **kr. nebo** Nem. II. 506, **slov. nebo** *Himmel,*

neganei *Jagd machen* Wgd. II 8, 2: **slov. nagänjati, -jam** *treiben, jagen, kr. nagänjati* *se sich umhertreiben*

nego *als nach Komparativen* Iv. 12, 14. Wgd. II 2, 11. 12, 4. N I 42; **nogo** Wgd. II 3, 7. 4, 12; **nego** *sondern* SL EL. Wgd. II 5. 4: **kr. slov. nego** Nem. III 226 dass. **Merkwürdig** ist die Form **nogo.**

negru, -re, -ri, -re Grt. 95: **negru, neagrä, negri, -re** Maj.; **negra** in Zej. SL EL; **negru** Iv. 3. 5 *schwarz.* Dr. ar. mgl. 12 **negru.** Vom lat. **niger, -grum.**

neka *daß, damit* SL EL Iv. 9. 10. 11. Grt, 1357. Wgd. I 251. II 1, 8. 3, 13. N. I 40. 41: **kr. neka** Nem. III 226, **slov. nek.**

nekrstit N. II *ungetanft?:* **kr. slov. krstiti, -im** *taufen.*

nekrtsi, -tsesk *beladen:* **nekrtsi** aw Wgd. II 10, 1: **kr. nakrcati, -am** dass.

nemast *einfältig* Wgd. II 7, 6: **kr. slov. nem** Nem. III 17 > *stumm, analog zu slov. mutast.*

nenavidne, -na *neielisch* Wgd. I 252: **kr. nenavidan** Nem. III 205, **slov. nenaviden, -dna.**

nepot: nepoti, -tzile *Neffe, Nichte* Iv. 6; heutzutage selten N. II. Dr. **nepot, nepoatä:** ar. **nepotu, nipoate;** alb. **nip.** Vom lat. **nepos, -tis.**

nepresi *bestäuben:* **se nepresae s' infärina** Iv. 10: **kr. naprasiti** *se* dass.

nepuni, -nesk *füllen* Grt, 452: **kr. napuniti, -im** dass.

nerist, -ti *Sehwein* Maj.: **kr. nerist, nerast** Nem. I 389 *Eber.*

nesritse: nesrice *Unglück* in Zej. SL EL: **kr. nesrica, nesreca** Nem. II 545.

netendei, -desk: I aw **niku netendeit d. T. hat ihn versucht** Wgd. II 4, 20: **kr. natentati, -am** *verleiten.*

netezei, -zeit, -zesk *anklammern:* **netezeamdea-se** Wgd. I 248: **kr. slov. natezali, -am** *anstrengen,*

neümpn *dumm* in Zej. N. II: **kr. neüman** Nem. III 205, **slov. neümen** dass.

neveste, -te Wgd.-Hs.; **neveasta, nveasta, nevasta** N. II; **neveastä, nevasta** Maj. *Braut, Frau in den Flitterwochen'*, **neveste, -te** *Schwiegertochter* Grt, 700. Dr. **nevasta, ar. nveasto, mgl. 8 nevesto.** Vom ablg. NcirKCTa, **kr. slov. nevasta** dass.

ne-wu Wgd.-Hs.: **nea, nea, neawu** N. II: **nävu** Asc, 78; **neava, neaua, neavo** Maj.; **njeva** Iv. 13. 14; **neu, -vu, -u, -vi, -vurle** Grt, 1099 *Schnee*] *fi neu schneien* Grt, 1098. Dr. **neaua, jieup, nauo** J. III 322; ar. **neaup, neao;** mgl. 8 **neo.** Vom lat. **nix, nivis.** Die Form **newu** ist aus **neüp** durch Abfall des p entstanden, wie ar. **neao, mgl. neo;** zwischen e und u schob sich dann ein **hiatustilgendes w** ein. Vgl. ste.

ni *auch nicht* Maj.; **ni-ni** in Zej. SL EL. Maj. Iv. Wgd. I 251 *weder — noch:* **kr. slov. ven. ni ne-quidem, neque** Nem. III 226; dr. **nici.** ar. **ni-ni, mgl. nitsi-nitsi** 35.

nigdar Iv. 11. Grt. 1224. Wgd. 1251; ni/dar in Zej. N. II; nigdpr Wgd. II 3, 12. 10, 6 *niemals*: kr. slov. nigdar Nem. Iii 226.

niku *Teufel* Wgd. II 4, 20: ven. Nico?

J nimik *nichts* in Zej., sonst nici Maj.; dr. nimic: lat. ne mica. Seine Existenz im Ir. bezweifele ich.

nis: nis Iv. 3. 5 u. s. w. Wgd. I 246. 252 (nis de bire) II 4, 13. 6, 9; nits Grt. 352; nici Maj. *nichts*; nis nego (do vote) *nur* Wgd. II 3, 5: kr. slov. nie Nem. III 173.

nits: nici *ne quidem* Maj. Ob nits allein vorkommt, ist fraglich, vgl. ni, nitsur.

nitsur: nicur SL El. Iv. 6. 13; nitsur, -re Grt. 644. 1210; nici-unul Maj. (ist falsch); nitsur Wgd. 1246. II 1. N. II *niemand*, *kein*. Dr. niciun, ar. nitsi im, nitsun; mgl. 31 nitsi un; Cod. Vor. NfHCoySA, -oirpa; vgl. nenejoin. Vom lat. neque unus.

nizek, niske, -ki, -ke *niedrig* Grt. 1160: kr. nizak Nem. III 184, slov. nizek, niska dass.

noi Wgd. II 10, 6; noi Grt. S. 75. SL El. Asc. 76. (oder no) Maj.; noi Wgd. I 245 *wir*. Dr. noi. ar. mgl. noi. Vom lat. nos.

nopt *neun* Arch., nöptele *der neunte* Iv. 3 scheinen eine Analogiebildungen zu sppte, opt zu sein. Dr. noue, al noulea; ar. nap, napli; mgl. 28 npaup. Vom lat. novem.

nöpte Asc. 61. Iv. 4; nopte, -te Grt. 1267; nopte, -ti Maj.; nopta Wgd. II 10, 4 *Nacht*; nopte N. I 37, nopta Wgd. II 3, 11 *in der Nacht*; po de nopte *Mitternacht* Grt. 1268. Dr. noapte, nopti, noapte; ar. noapte, nopts; mgl. 23 npapti, nopts. Vom lat. nox, noctis.

nor, in Zej. nuor *nebo* N. II. Dr. nor, -ri; ar. nor, noruri, nuori; mgl. 23. 25. nor, noruri. Vom lat. *nubilus.

noselo Wgd. I 254, it, Villanova, slov. Novanas: kr. novo selo *Neudorf*.

nosil, nosilele Wgd. II 12, 7 *Bahre*; kr. nosili pl. fem. Nem. II 542, sonst kr. slov. nosila pl. ntr.

nostru, -ri N. I 35. 37; -ru, -ra, -ri, -re Asc. 59. 75. 76; -ru, -ri. -re SL EL; -ru Wgd. II 3, 12; -ru, -ra, -ri, -re Maj.; nostrn. -re, -ri, -re Grt. S. 75; a nostru N. I 35 *unser*. Dr.

nostru, -stri, noasträ, -re; ar. a]nostru, -stri; mgl. 31 nostru, -stri, noastrp, -stri. Vom lat. noster, -tra, -tri, -trae.

notir in Zej. Susn. *zweijähriges Lamm* N. II. Dr. ajnoatin, ar. noaten, -pn *einjähriges Lamm*. Vom lat. annotinus.

novembre in Zej. *November* N. II: it, növembre, slov. november.

now, -we, -I, -we: nou, nov, -ä, -i, -e Maj.; nöü, -ve, -ly, -ve Grt. 397; nowe opints Wgd. II 6, 2; nuow, -we, -we, noi N. II *neu*, Dr. nou, -ä; ar. nou, nao; mgl. 27 nou. Vom lat. novus.

np *siehe da*, na *nun* Wgd. II 1, 7. 3, 9. Dr. ar. mgl. alb. kr. slov. na, ngr. va; näte *en vobis* Nem. III 225. Vgl. Cihac II 207, Alb. Wb. 296.

ndde. wodä *innadi*, *anstückeln* N. II sind mir nicht klar, vgl. kr. nadvati *einfügen*, slov. nadeti *einfüllen*, dr. in]nädi, ablg. Nü\yIvTH *infigere*.

nop, -pure in Zej. N. II; na}), -pi Maj.; napu, -pi, -purle Grt. 1052 *Steckrübe*. Dr. nap, -pi. Vom lat. napsus.

ups, -surfe in Zej. N. II; nassu, -si Asc. 55. 56; nas Maj.; nasu, -si, -surle Grt. 763 *Nase*. Dr. mgl. 5 nas. Vom lat. nasus.

npste, naskut, npsku: naskut SL El. Iv. 10, naste inf., 3. sg. Iv. 13. 12; naste, näsku, -kut Grt. 672; naskut-me-am, s a naskut Wgd. I 254. II 1, 8; npaste N. II *gebären*. Dr. nasc, -cut, naste; ar. nasku, -kut *wachsen*. Vom lat. nasci.

nötostse: natosce indecl. *nüchtern* Grt. 468: kr. natasce^c dass., slov. natesce^o.

npstsve: näcve, -ve *Backtrog*: kr. näcvi pl. fem. Nem. II 524, naeve dass.

ndzat Wgd. II 1, 15 u. s. w., nazat N. I 38, nazad Iv. 7 *zurück*; de nazat *zurückgehen* Grt. 1309: kr. näzad, nazad Nem. III 225, slov. nazad.

nsurö s. onsunr.

ntr6 s. intro.

ntru s. pntru.

nu, n Grt. 1356. Wgd. IL N. I 43. Asc. 57. 75; nu Wgd. I Weigand, 6. Jahresbericht.

251. Maj.; nu, no, n SI. E1. *nicht*; nu — se nu *nicht* — *sondern*, *nur* Wgd. I 251. II 5. 1, 2 u. s. w. Dr. ar. mgl. 33 nu; auch istr. 89 nu. Vom lat, non.

nuifstena indecl. *falsch* Grt. 208 ist zu lesen nu i fjistina, s. dort.

nuk s. unuk.

nuk *neun* in Zej. Asc. 75 ist dunkel.

nuk, nuts: nuc, -ci Maj.; nuk, -ki, -tsi, -kurle Grt, 1037; nuk. nuts in Zej. N. II *Nußbaum*, Dr. nuc, ar. nuku. Vom lat, *nucus.

nüke, -ke Grt. 1038: nucä, -ce, -ci Maj.; nuke, nuts-ele in Zej. X. II *Nuß*. Dr. nucä, -ci; ar. nukp, nutsi. Vom lat. *nuca.

numai *nur* Maj.; heutzutage bloß samo N. II. Dr. numai. Vom lat. non magis.

niiman eele *non sa quello che parla* Arch. Unverständlich, nuntru s. onuntru.

nunts-ile pl. tt. Wgd.-Hs., in Zej. N. II; nunte, -ti Maj.; nuntse, -tse Grt, 694 *Hochzeit*, Dr. nuntä, -ti; ar. num(p)tp, lumtp, -tsi; mgl. 17 nuntp. Vom lat. nupta für nuptiae. Es ist wohl nicht anzunehmen, daß das ir. nunts von lat, nupfiae abstammt, sondern es ist wahrscheinlich durch das ital. Plur. tt. nozze veranlaßt worden.

nuor s. nor.

nuow s. now.

nuskprle: nuscarle, -Iji Asc. 60; nuskorele Wgd. II 6, 8 *irgend einer, jemand*; nuskarle — nuskarle *cid* — *cid* WdR, Dr. niscare, ar. tsustukare, mgl. 31 tsistiukare. Vom lat. non (quid) scio qualis.

nuskot *einige, etwas*: nuskpt vreme *ich weiß nicht wie lange Zeit* Wgd. II 3, 9. Ar. niskuntu, npskuntsp, neskpnst, npskpnte; mgl. 32 nistikpts; dr. niste, istr. 40 neseke, noske. Von lat, non scio quantus.

nütru s. onuntru.

nvesti s. pnmetsti.

nvetso s. onmetso.

nvestr s. neveste.

n s. on.

^t
N.

>

iiel s. mie.

neva s. ne.

nullei: nyu[^]e. -[^]esk *beriechen, annasare* Grt, 692: slov. njuhati, -am *näseln, riechen*, kr. *durch die Nase reden'*, kr. slov. njusiti *schnüffeln, spüren*.

|

0.

o *eine* art, sg. fem. Maj. Iv. 14. Wgd. I. II u. s. w. Dr. o. ar. mgl. unp. Vom lat. una.

o *oh, ah* Iv. 3. Dr. ar. o, oh.

o Iv. 14; o tu, o yo K. II *oder, entweder* — *oder*. Dr. o —• o J. III 322, sonst or — or; it. alb. o. Das dr. o kann aut oder or sein, und das ir. dieses oder das ital.

o s. la,

J

§

f?

""

oberi, -resk: oberit aw *sie sind zusa?n?nengehonne?i* Wgd. II 8, 3 ist vielleicht zu übersetzen mit *sie gingen nun fort*: slov. ubrati, uberern *sich auf den Weg machen*.

oberni s. obrni.

obet *Essen* Wgd. II 1, 19: slov. obed, kr. obid dass.

^

obetsei, -tseit, -tsesk *versprechen*: a obecit Iv. 3: kr. obecati, slov. obecati, -am dass.

obele, -le: obialä, obiele *Fußlappen* in Zej. Maj. Dr. obealä dass.. obelp *Gamasche* J. III 323. Von einem ablg. *OK-KuraAO, von OKRHTH abgeleitet, vgl. cech. obval *Umhüllung*; kr. obojak, slov. obojek *Fußlappen*.

&

obisi, -sesk *Illingen*: obisit aw o, obisite fi Wgd. II 2, 5. 1, 18: kr. obisiti. slov. obesiti, -im dass.

oblok: oblaku, -ki, -tsi, -kurle *Wolke* Grt, 1116: slov. obläk, kr. öblak Nem. II 390 dass.

oblotsen: oblacno ceru i *bewölkt* Iv. 4: kr. oblacen, slov. -cen.

oboli, -lesk *sich fframen* Grt, 961: kr. oboliti, slov. oboleti, -lim *erkranken*.

obprvitse *Wimpern* Wgd.-Hs.: kr. obrvica *Braue*.

obrni, -nesk Grt. 268. 1193 (refl.); 3. sg. **oberna** Iv. 3, **obrnae** in Zej. Sl. El. *wenden*: kr. obrnuti, slov. obrniti, -nem *dass*.

obrüsine, -ne: **obrusina** *Kopftuch der Weiher* in Zej. Sl. El.: kr. obrüs Nem. I 396, **ubrusnjak** *Schweißstuch* mit dem kr. slov. Suffix -ina.

obruts: **obrütsu**, -tsi, -tsurle *Heif. Kreis* Grt. 445: kr. öbrue Nem. I 392, slov. obröc *dass*.

odgovori, -resk Grt. 299. 635; **otgovori**, -rit-am Wgd. I 248. 255 *antworte?!*, Grt. 635 *verbieten*: kr. slov. odgovoriti, -im *antworten*, kr. auch *mahnen*.

odote: **odatä** *einst, einmal* Maj. ist wohl kaum vorhanden. Dr. odatä.

öduppl *einfach* Grt. S. 74 *dürfte ein Mißverständnis sein*. **ofendi**: **ofendes** *verbieten* Wgd. III 219: ital. offendere *beleidigen* mit der Bedeutung von *defendere*.

ogladi, -desk *einfallen, einpassen* Grt, 130: kr. slov. ogladiti, -im *glätten*.

ogniste: **ogniste**, -te Grt, 1143; **ognisce** Iv. 4 *Herd*: kr. ognjiste und slov. ognisce *dass*.

ogrimna *Abort* in Zej. Sl. El. scheint aus *od* und dem Stamme *gred-* zu bestehen, entspräche also dem deutschen Worte, doch bedarf es der Bestätigung.

ohol *stolz* Sl. EL: kr. slov. ohöl *dass*.

oholeit: **oholejt** *Stolz* Sl. El. ist ein Partizipialsbstantiv aus kr. oholiti, -im *stolz, hochmütig sein*.

oh tö b p r *Oktober* in Zej. N. II: slov. oktober, ven. octubrio.

(Sie, oi: oie, oi Maj.; *urra ova Iren.*; oia Asc. 77; oila Arch.; oja Sl. El. Iv. 6; lu ojlör WdR.; oye, oye Grt. 830; oi, oile Wgd. II 7, 6, 7, 15. Hs. N. I 35 *Schaf*. Dr. oaie, oi; ar. päie, oi. Vom lat. ovis.

okasiön-u *Gelegenheit* Iv. 14: ven. ocasiön.

öklu, -li: **ochiu**, **ochi** Maj.; **oklju**, -ji Iv, 15. 8. 12, **oklyu**, -Jh — *vurle* Grt. 760 *Auge*. Dr. **ochiu**, -i, -iuri; ar. **oklu**, -I; mgl. 65 **okliili**. **Voni** lat. **oculus**.

okne, -ne Grt. 72; **ocnä**, -ne **Map**; **okna** Iv. 7; **okne**, -na **Wgd. II** 7, 15. 1, 2 *Fenster*: kr. **okna** fem., sonst kr. slov. **bkno** Nem. II 531. 506.

ökoli de **Wgd. I** 252, **ökol** N. II 42 *um herum*: kr. **bkoli**, kr. slov. **okoli** Nem. III 226.

okpt: **okätu**, -ti, -tsi *Anwalt* Grt. 291: ven. **occatto** *dass*. S. **avokot**.

ölah s. **vlph**,

öle, (Sie Grt, 450, **ola** Iv. 5. 6 *Kochtopf*. Dr. **oala**, ar. mgl. 73 **palp**. Vom lat. **olla**.

ölove sg. **tt**, **Blei** Grt. 153: kr. slov. **olovo** *dass*.

oltpr: **oltar-u** in Zej. Sl. El. **Wgd.-Hs.** *Altar*: kr. slov. **oltär** Nem. I 407. S. **altor**.

olustrei: **olustrei**. -resk *stechen* Grt. 389 hat falsche Bedeutungsangabe, denn es wird *osvitlei* gleichgesetzt, dieses aber besagt auf jeden Fall *beleuchten* (s. u.). Demnach darf man wohl als Etymon ven. *lusträr*, it. *illustrare* *dass*. ansetzen; die Vorsilbe **o** hat es von *osvitlei*.

om, **uom**, **omir** **Wgd.-Hs. II** 4. 14, 15. 3, 1. 4, 5, 13, 15; **om**, **omir** Asc. 55. 56. 75. Sl. EL; **omiri** N. I 32. 40; **ömu**, (Smiri Grt, 637. 638. Iv. 14. 7; **omul**, **omlu**. **omirii** Maj. *Mensch, Mann*. Dr. **om**, **oamini**; ar. **om**, **pamin**; mgl. 4. 11 **uom**, **oamini**. Vom lat. **homo**, **homines**.

öntrat *darauf, da* Grt. 1216. **Wgd. I** 17. 2, 14 u. s. w.: kr. **nntat** Nem. III 226 *dass*. S. **trpt**.

opiilke, -nts: **opincä**, -ce *Sandale* Maj.; **opints-ile** *Schuhe* **Wgd. II** 6, 1, 3, 5. Dr. **opincä**, -ce. Von ablg. *OIHN¹KK⁴, alb. **opingo**; slov. **opanka**. Vgl. J. V 324.

opt in Zej. Asc. 75. Sl. El. Maj. N. II. Iv. 8. Arch.; **opto** Asc. 61. *acht*; **öptele** *der achte* Iv. 3. Dr. **opt**, al **optelea**; ar. **optu**, **opteli**; mgl. 28 **uopt**. Vom lat. **octo**.

optspr: **optspr**, **optspru** *Schäfer* **Wgd. II** 7, 11—13: kr. slov. **ovcär** *dass*.

orb, -be, -bi, -be Grt, 9S3; orb, -bä, -bi, -be Mai.; orb, -bi Ase. 74 *blind*. Dr. orb, ar. orbu. Vom lat, orbus.

oreke s. urekle.

drgan-u. -ni *Orgel* Grt, 1818: kr. organ Nem. I 394, istr. 22 u|örgano. Dr. organ ist ngr. oQyavov.

driz-u 'Reis Iv. 4: kr. oriz; alb. oris, dr. urez, ar. oris, urez, ablg. OpH3'k, ngr. oqrcc, arab. arruz.

orlonst: orläntsu, -tsi, -tsurle *Saum* Grt, 898: it. ven. orlo mit dem Suffix -ance slov. kr. oder -anec slov.. -anac kr.

orno: orn, -nä, -nat *zieren* Maj.: ven. ornar.

orz Maj. in Zej. N. I 47 *Gerste*. Dr. orz. ar. ordzu, mgl. 15 ors-zu. Vom lat, hordeum.

os-u. osi, osurle Grt, 739; osu Iv. 11: ossu, dssele Asc. 77; os, osa Maj.; osae in Zej. SL E1. *Knochen*; osu de *hihot Rückgrat* Grt, 8<3. Dr. ar. os, oase: mgl. 11 uos, pasi; vegl. nasse. Vom lat, ossum.

ose, osi, osi *Wagendeichsel* Maj.: slov. os fem., kr. os masc. *Aclisc*, dagegen *Deichsel*: kr. oj(c)e, slov. oj(es)a, ojice {*am Pfluge*): alb. ostp, oistpjp von serb. kr. ojiste.

ose, ose *Wespe* Grt, 914: kr. slov. osa Nein. II 522.

ositnitsei: ositnitsei, -tsesk *sieben* Grt. 544: von einem *ositnieiti, s. sftnitse.

oskubi, -besk *Federn ausrupfen* Grt. 900: kr. slov. oskubsti, -bem dass.

oslobodi, -desk *befreien*; osloboda SL E1.: kr. slov. osloboditi, -im dass.

dsmile *achte* Grt. S. 74: kr. slov. ösmi, dsmi Nem. III 223. osnazi, -zesk *reinigen, säubern*: osnazd, am osnazit Wgd. II 7, 2, 4: kr. slov. osnaziti, -im dass.

öspn N. I 35. Wgd. II 252. 254. Grt. S. 74; osem SL EL; ossam im Val d'Arsa Asc. 75 *acht*: kr. dsan Nem. III 221, sonst osam, slov. osem.

6ste: osta *Heer* in Zej. SL E1. Dr. ar. oaste, alb. ustri. Lat. hostis, it. oste.

oste: oste, -ti *klafterlanger Fünf- oder Siebenzack* zum

Fischfang Maj.: kr. osti, osci, osee, ostve fem. pL. slov. osti, ostve *Fischgabel*; dr. ostie.

ostarie: Ostarle, -ie Grt. 40. Wgd. II 4, 1. 0, 4: osteria, -ie. -ii Maj. *Wirtshaus*; kr. slov. ostarija Nem. JI 563, istr. ustareia, ven. istr. 37 ostaria, vegl. ustaräja.

ostaridse, -se: ostereasa *Wirtin* Maj. ist von kr. ostarijas, *Wirt* abgeleitet.

(.)staritse, -tse: osterita *Wirtin*: kr. ostarica Nem. II 563. ostor: ostpru Wgd. II 4, 2; ostariu Maj., ostaru Iv. 8 *Wirf*: kr. ostär Nem. I 407, istr. 7 ustier, it. ostiero.

ostriats *Österreicher*; ostriatsi Wgd. I 255: slov. avstrijec, kr. austrijanac, it. austriaco.

ostroii: ostroyi, -yesk *sieben(?)* Grt, 544: kr. slov. ustrojiti. -im *gerben*.

dst.ru: ostro, -ra *rauh* Wgd.-Hs.: kr. ostar, slov. oster dass. osvitlei. -lesk *siechen* Grt, 389: kr. osvitliti, slov. osvetliti. -im *beleuchten*, s. olustrei.

oteri s. oter.

otopi, -pit, -pesk: se otopae *sich ertränken* Iv. 10; nu s a vrut otopi. s a otopit *untergehen* Wgd. II 5.4. 9. 3: kr. slov. utopiti, -im se *ertrinken*.

otdve: otava *Heu von der 2. oder 3. Mahd*; otave sg. tt. *Grummet* Grt. 1083: kr. slov. otäva Nem. II 542 dass.

otprosti, -it, -esk: odproste, -tim SL EL, WdR.; odprostesc, -ti, -tit Maj.; Iji a otprostit, I otproste Wgd. II 1, 19. 3, 7. 4, 20 *verzeihen*: kr. slov. oprostiti, -im *lossprechen*, kr. *verzeihen* mit der Vorsilbe od- statt ob-, dureb die jedenfalls der Begriff des Lossprechens mehr hervorgehoben werden soll, I otrovi, -vit Wgd. I 254. 253, -vesk *vergiften*; kr. slofl otroviti, -im dass.; dr. otravi, ablg. OTrabHTH.

otrow: otrov Iv. 15; otröü, -vu, -vi, -vele, -vurle Grt. 323 *Gift*; kr. slov. otrov, otrov Nem. I 405. 390 dass.; dr. otravä, ablg. OTrpaiu, -Wh..

otset: ocetu Iv. 3: otsetu, -ti, -tsi, -turle Grt. 491; ötset Wgd. III 219 *Essig*: kr. oeät Nem. I 383, slov. ocet dass. ots, ots s. ots.

*

f

j

| •

¥&

oves-u, -si, -surle Grt 1062; ovez Wgd.-Hs. *Hafer*: kr. oväs Nem. I 384, slov. oves dass.; dr. oväs, ablg. ORkCk.

ow-u, öve-le Wgd.-Hs.; öve N. 121; ovu, ova Iv. 8. 12. 6; ou, ov, ove Maj.; öü, övu, öü, 6vi, övurle Grt. 891 *Ei** fatse du *Eier legen*. Dr. ou, oue; ar. ou, oäuo; mgl. 11 uou. Vom lat. ovum.

ob, olbi Wgd. I 244; obo, obe, pbil und plb', obe in Zej. N. II; ab, abe, alb, abe Grt. 94; ojab, abä, abi, abe Maj.; abo iv. 3. 5; ab, abe Sl. El. *weiß*. Dr. alb, ar. albu; mgl. 27 alp, albp, ailp, albi. Vom lat. albus.

pk: ac, ace Maj.; äku, äki, äkurle Grt. 385. 386 *Näh-, Stricknadel*. Dr. ac, ace; ar. aku. Vom lat. acus.

pks: äksu, -surle, -si *Achse* Grt, 582 scheint deutschen Ursprungs zu sein, auffallend ist dabei der Geschlechtswandel, da doch auch kr. slov. os Femininum ist.

pkvile: äkvile, -le *Adler* Grt, 896: kr. äkvila Budm. 47, Kur. 95, istr. 37 akula, alb. aikula.

oli s. ali.

pl-u, olure *Knoblauch* N. II; ai *Art Zwiebel* Maj. Dr. ai, ^ ar. alu, mgl. 13 aili; istr. äjo, vegl. äil. Vom lat. allium.

pn, pri N. II; anu, anii Wgd. I 249, pne si o zi II 4, 10, 1.1; änu, äni, änurle Grt. 1230; an, o|ani Maj.; an-u, anji Iv. 5. 0. 7. *Jahr*; tsesta an *heuer*, an *voriges Jahr* Grt. 1231. 1232. Dr. an, am; ar. anu, an; mgl. 5 ani; Fr.-C. 89 an. Vom lat. annus.

pnd'el, (*mel*: ändyelu, -li, -lurle Grt. 1332. N. L; pnyelu WgoL II 2, 12—15 *Engel*: kr. andjel, anjel Nem. I 394. Ar. angel, alb. pngel sind ngr. *ayyeloq*. Vgl. J. II 221.

pntsa N. I 20; pns[a, pnsa, pns[a Wgd.-Hs. II 6, 2, 4. I 251; anc WdR.; ans Grt. 1204; o|ancea, anci Maj.; pns[a Wgd.-Hs.; ans, pns N. I 42 *hier*; d'ancea, d'encea, pre ancea von *hier*, *hierdurch* Maj. Diese Formen sind wohl aus pts-a hervorgegangen durch Einschub eines n, und pnts-a ist dann in unbetonter Stellung über ansa zu pnsa, pnsa geworden. S. pts, tsi.

(Spe, ppe N. II; äpe, äpe Grt. 502. 1177; apa Asc. 75. in Zej. Sl. El. Iv. 4. 10 u. s. w.; ppe, ppa Wgd. II 1. 5. 9, 1 u. s. w.; o|apä Maj. *Wasser, Fluß* Grt, 1177; apa viiä in Zej. *fließendes Wasser* Maj. Dr. apa, ar. mgl. 65 app. Vom lat. aqua.

prbure, -r: arbure, -ri Maj.: prbur N. I 31 *Baum*, Dr. arbur, -re; ar. arbure, -ri; mgl. 22 arbur, -ri; istr. 6 ärbo, arburi. Vom lat. arbor, -ris.

m orde, prs, ördu: ard, -de, ars Maj.; ärde, ardu, -zi, -de, ars Grt. 1130; prde N. I 34 *brennen*. Dr. arde, ars; ar. ardu, ars aor.; mgl. 75. 40 ardp, ars. Vom lat. ardere, arsum.

orie: aria Iv. 7. N. I 21; arie, -ie Grt. 1095 *I'ufU* kr. arija Nem. II 539, it. ven. vegl. aria. S. aer.

prme, -me: arma, -me *Waffe* Maj. Dr. arma, ar. alb. armo. Vom lat. arma.

ort: artu, -t, -tsi, -turle Grt, 18; arte Iv. 12; artu, -tsile N. I 36 *Kunst, Handwerk*: istr. 32 arto, -tu, it. ven. arte dass. os: asu, -si, -surle *Aß* Grt. 278: it. ven. asso.

psir, -ri Wgd. II 9, 1—5. 7; o|asir Maj.; assiru Asc. 75; ^ asiru Iv. 8. 11; äsiru, -ri, -rurle Grt, 855 *Esel*, Dr. asin. Vom lat. asinus.

psire, -re: o|asira *Eselin* Maj. Dr. asina. Vom lat. asina.

psta: asta *dieser* Maj. Dr. äst, ar. estu. Vom lat. iste.

Die Existenz von psta ist unwahrscheinlich.

pstes N. I 19; astez Sl. EL; astäzi, azi Maj.; astez[e Iv. 2. xisc. 75. 76, astes Grt. 1259, astes Wgd. I 251 *heute*. Dr. astäzi, azi; ar. astp(n)dzp, azp; mgl. 34 azp, as. Vom lat. isto die. Ob die Kurzform im Ir. vorkommt, ist fraglich.

pt, pte, plts Wgd. II 7, 2. 1, 3. 4, 12 u. s. w.; pt, pltsi I 244. 246; pte, pltsi N. I 47. 46; at, ate, alts, ate Grt. 647; o|at, o|ata, ati, ate Maj.; at Asc. 75; at, ata, altzi, alje Iv. 3. 4. 15. 52 u. s. w. *anderer*. Dr. alt, alalt; ar. altu, alantu; mgl. 32 lalt, lalant. Vom lat. alter.

A pter Wgd. I 251, ater Mgl. 34; ata-, altä-ieri, oter|i Maj. *vorgestern*. Dr. alaltäieri, ar. apältadz, mgl. 34 oältari. Vom lat. alteram heri.

v' pts N. I 43. Wgd.-Hs.; oc SL EL WdR.; ots Grt. 1204;

ats Mgl. 33 *hier, hierher*. Dr. ajuäts, pats, auäsa J. IV 324; ar. aoätse; mgl. 33 na. Vom lat, ecc' hic über atsi mit Tonverschiebung. S. pntsa, tsi.

ötse Wgd. III 219, ata Mai., atse Grt. 1339 *Zwirn, Garn*, Dr. ata, ar. atsp. Vom lat. acia.

om s. on.

pmbati se *treffen'*, s a pmbatit pre iel Wgd. II 3, 3: ven. imbäterse, it. imbattersi dass.

omflp. -lpt, pmflu: influ, unriu, -la, -lat Maj.; ajmfloa Is. II *aufblähen'*, se änfäe en altzi *sta in isperanza eValtri*, änfä 'n Domnu *spira in Deio* Iv. 14. 16 (dafür ünfa S. 52). Dr. infla, umfla; ar. umflu, mgl. 10 amflu. Vom lat. inflare. Bei Ive hat es aber die Bedeutung *hoffen*, diese ist jedenfalls von dem kr. ufati se übernommen. Vgl. J. III 58—60.

omflpt: pmflätu, -t, -ts, -turle, -tsi *Geschwulst* Grt, 304. Dr. inflat; ar. umflat part. Vom lat, inflatus.

pmnö, -not, ömnu und aninö, -not N. I; amnä, omnando Asc. 72: ämblu, -la, -lat neben ä]mnä, amnä Maj.; anbla Iren.; ämnat a, ambla Sl. EL; ämna Iv. 9; amnä, ä- Grt. 1348; pmne, pmnaveit am, pw pmnpt, pmne tu, pmnpts Wgd. II 12, 7. 3, 5, 13. 5, 2. 1, 16. I 253 *gehen*. Dr. umbla, ar. imnu, mgl. 15 anmu. Vom lat. ambulare. Die Form pmnaveit ist nach dem Muster der slavischen iterativa auf -ovati gebildet,

pmpleti s. pleti.

omj)rinde, pmprindu, -zi, -de, pmprins *anzünden*.-Grt. 1135 ist eine Neubildung des Ir., s. aprinde.

pn, om, pn Grt. 23; en, an Iv. WdR.; en, T,n in Zej. Sl. EL; an cer, en ra se Calle, en rä sa cassa Asc. 59. 75; pn kodru, n Rike N. I 37. 38; an Trst, pn Zpdru, pn kasün, pn krpiu, pm brots, m ppt, pr o ostarie, or o bptsve Wgd. I 250, II 10 1. 1, 5. 7, 14. 1, 6, 13. 4, 1. 6, 4. 7, 3 *in, nach*. Dr. in; ar. u]n, pn, p]m, o]ü; mgl. an; Fr.-C. 86 ir; vor Voc. G. I *3. Cod. Vor.° Vom lat, ia. Vgl. J. III 8—9, 56.

pnmesti, mestite N. II; injvesti, m(v)esti, -tesc, -tit Maj.;

onmesti, -tesk Grt. 400 *bekleiden*. Dr. investe; ar. un-, amvesku; mgl. 61. 62 anveskü, -utp. Das ir. entspricht dem lat, investire besser, als die Formen der übrigen Dialekte, die das Wort nach Analogie der Verben auf -este, -esküt behandelt haben, da mehrere Endungen gleichlauteten, vgl. dr. luvest neben invesc. Doch läßt sich nicht erweisen, ob das ir. alte Formen bewalni' hat, während die andern Dialekte die Flexion des Wortes in anderer Richtung entwickelten, oder ob etwa Einfluß des ItaL vorliegt,

onmetsp. metsö N. II; metsä, m am nvetsot Wgd.-Hs. I 246. 254; onmetsä. -e- Grt. 184. 219; s envetza 3. sg. Iv. 9; imvet, -tä, -tat neben injvet, mjvei met, vet Maj. *lernen, lehren* (Grt, 184). Dr. inväta; ar. nvetsu, nvitsat; mgl. 9. 28 anvets, anvitsät; all), mpson *Ichren, lernen'*, span. envezar, calabr. nibizzar. A om lat. *invitiare.

pnnpzat *ivieder zurück* Wgd. 11 3, 10: aus pn und npzat zusammengesetzt, s. da.

pnrent'e: inrent(i)e Maj.. en rence Iv. 3. 7. WdR. *vor adv.* ist rent'e mit nochmals vorgesetztem pn, s. rent'e.

pns, pns Wgd. I 254. 255. II 7, 9; ons, -se in Zej. N. IL N. I 47: pns (os, as), -se, -si, -se Grt. 649. 650; ans Asc. 76; äns masc, sg. Iv. 9. 10. 15 (dafür ense, ence S. 52) u. s. w., änseli Iv. 10: ens, ensä Maj. *selbst, allein*; pns de sire ganz von *selbst* Wgd.-Hs. Dr. ins; ar. unsu, insu, npsu; mgl. 17 pns. Vom lat. ipse. Vgl. J. III 53—60.

pns Wgd. I 252. N. II; ons]a Wgd.-Hs. *hier ist wohl aus onts-a, ons-a in unbetonter Stellung hervorgegangen, s. dort.*

pnsnasküt: ensnaskut *eingeboren, unigenitus* PL El. hat keine Verwechslung von unus und ipse aufzuweisen, wie Miklosich meint, denn pns hat ja auch die Bedeutung *einzig, allein, s. oben*.

pnsuro, -rot, pnsör: insor, insurä, -rat Maj.; se ensurä, s' ensurat Iv. 14. 16; onsurp, sa pnsurot Wgd. I 256. II 2, 1, 2; tspli nsurpts, yo voi me nsurpä, se nsore, nsurat N. I 34. II *heiraten*. Dr. insura; ar. u]nsor, u]nsurare; mgl. 10 ansor. Vom lat. uxurare. Vgl. J. III 51—53.

pnsüs *aufwärts* "Wgd.-Hs. Dr. insus, ar. insus; mgl. 33 *ansus oben*. Vom lat. in sursum.

pntre, pntr *hinein in* Wgd. II 9, 1. 1, 5, 17; **intra** *unter* WdR. Dr. intra *zwischen, unter*; ar. ntre app. Vom lat. intra. Vgl. J. III 58—60.

pntrebp, -bot, pntreb: intreb, -bä, -bat Maj.; antrebä Asc. 74; ejntreba, -bandn IY. 8; p|ntrehe, p|ntrebpt, pntrebu Wgd. I 258. II 1, 14, 17, 16. I 255°. II 1, 11 u. s. w.; p|ntrebpä N. II *fragen*. Dr. intreba, ar. a|ntrebu, mgl. 10 antrep. Vom lat. interrogare. Vgl. J. III 51—53.

pntrey *ganz, vollzählig in* Zej. N. II. Dr. intreg, ar. ntreg, mgl. 10 antrek. Vom lat. integer, -grum. Vgl. J. III 51—53.

pntru N. II. *tra* Grt. 35, **entru** Sl. El. WdR. *neben* Iv. 3. Dr. intru *unter, bei*; ar. ntre *nahe bei*. Vom lat. intro. Vgl. J. III 58-59.

pntseleze, -es, -eg: inteleg, -ge, -s in Zej. Maj.; o|ntseledze in Zej. N. II *verstehen*. Dr. intelege, ar. ntseleg, mgl. antseleg 48. Vom lat. intelligere. Vgl. J. III 51—52.

onuntru Wgd. II 5, 5, 7, 3, 9, 1. N. II; **nuntru** Wgd. II 2, 9. N. II. Grt. 24; **pnnutru** N. II, **en nutru** Iv. 5, 14; **nutru** N. II *drinnen, hinein*. Dr. in(la)untru; ar. n(p)untru, npintru; mgl. 10. 33 a|nuntru. Vom lat. in-intro über *un-ymtru, resp. un-aintru. Die Nebenform o|nutru scheint durch kr. z nutru, nütar, nütre, nüttra Nem. III 226 hervorgerufen worden zu sein.

pnvrteI: invertel, -lle *Drehtanz, Drehspiel* Maj. Vgl. slov. vrtiljak, kr. vrti-kolo *Eingelspiel*, slov. vrtelo, kr. vrtilo *Drehung*. S. unten.

pnvrteI: invertesc, -ti, -tit *drehen* Maj. Dr. invärti, mgl. 42 anvrptes dass.; ar. unvortesku *einwickeln*. Vom ablg. Rp^{kT}"fctH *drehen* mit lat. Präfix.

onzos *abwärts* Wgd.-Hs. Dr. injos; ar. l|ngios, ngies; mgl. 33 anzos *unten*. Vom lat. in deorsum.

giigardi: ingardesc, -di, -dit neben ingrädi *einzäunen* Maj. Dr. ingrädi, ar. ngordesku. Von ablg. orpa^{ATH} dass. mit lat. Vorsilbe.

pnglatsp, -tspt, pnglpts: pnglyatsä, -ä- *gefrieren* Grt. 1101.

Dr. inghieta, ar. u|nglets, mgl. 78 anglietso; vegl. glazäit. Vom lat. *inglaciare. Vgl. J. III 51—53. ^ °

pngrizi: ingrijesc, -ji, -jit *sorgen* Maj., dr. ingriji: bulg. rpnačÄ ce dass.

pilgüst s. gust,

piikargei: incärghescu, -gheit neben incarg, incarc, in-carca, -cat *beladen, aufladen*. Ersteres ist ven. encargär, letzteres entspricht dem dr. incärca, ar. u|nkarku: lat. incarricare. Eine Mischform ist pnkargp. S. kargei, karkp.

onkatsp -tspt, pnkpts: incat, incäta, -tat *Eufbekleidung anziehen* Maj. Dr. incalta, ar. nkoltsare, nkaltsu. Vom lat. *incalceare.

onkatsp *ergreifen*, pfikatspt aw Wgd. II 6, 3 weist eine Präfixvertauschung auf, s. akatsp.

öiike s.

piiklide, -is, -id: injchid, -de, -s Map; äjnkliide N. II *ein-, ;uschließen*. Dr. inchid, -is: ar. nkliidu, -isp; mgl. 10. 40 an-klid, -is. Vom lat. includere, -usum. S. klide.

pnkolei, -lesk *leimen* Grt. 144: ven. incolär dass.

oikotrd: incaträu, incotrau, -ro Maj.; nkotro in Zej. N. II *wohin*. Dr. incotro; istr. inkpntra. Vom lat. in-contra-ubi. S. kotre.

onkpntei, -tesk *verwundern:* pnkpntaits Wgd. II 4, 9 dürfte eher ven. incantärsä dass. sein, als mit dr. incänta *bezaubern* zusammenhängen.

prde, prs, prdu, -zi, -de Grt. 778; rde se N. II; sa prs Wgd. II 6, 9; ride, a'rde, r(i)d, r(i)s Maj.; ersuch (mit slav. Partizipialendung) Sl. EL; ejrde inf., se (e)rde, (e)rde, (e)rdendo Iv. 8. 11. 18 *lachen*. Dr. ride; ar. me arudu; mgl. 10 rot, Vom lat. ridere, mit Einwirkung des ablg. CMH8TH CIA, slov. sme-jati, kr. smijati se u. s. w.

priaw: pryau, -ve, -vi, -ve *spitz* Grt. 388: slov. rjav *rostfarben*, kr. hrdjav *verrostet*. Die Bedeutung *spitz* dürfte falsch sein.

prpe, -pa, -pile Wgd. II 5, 4, 5. Hs.; prpe, -pe Grt. 1168. 1169; arpa Asc. 77; rpe N. II; ärpe, hjripä, 'rpa; (e)rpa Iv. 9

Fels. Stein, Felsahh/nig (Maj.). Dr. ripa. klr. pima, ar. ripp, alb. ripp *Abhang*, mgl. ropp *Stein* 10. 23, 49. Vom lat, ripa, S. rupe. Wenn der Anlaut hr- wirklich vorkommt, so haben wohl kr. hrid *Fels*, slov. hrib *Ilagel* eingewirkt.

ort *Spitze. Nadelspitze, Baumgipfel Wgd.-Hs.*; ortu, -ti, -tsi. -turle *punlo Grt.* 390: kr. slov. rt *Spitze, Gipfel*.

orzenitse: orzenitse, -tse *Stroh Grt.* 554: kr. slov. rzenica *Nem. II 564*, sonst kr. razenica *Roggenstroh*.

ov s. pn.

P.

pädele, -le: padela. padila *Tiegel Maj.*: kr. padela *trulla Nem. II 542*, ven. paela, it. padella.

pais. -zu, -s, -zi, -zurle *Grt.* 1199; pafs *Iv.* 4; paies *Maj. Ijand*: kr. päiz *Budm.* 45, istr. 10 pa(j)fz, paiez, it. paese.

pak *aber, doch Sl. E1. Arch. WdR., dann darauf Wgd. II 6, 3, 6. 8, 4. N. I 31*: kr. päk *sed, tum Nem. III 226*, slov. *aber. S. pok.*

palente s. pulente.

palette. -te: paletä *Feuerschaufel Maj.*: ven. paleta *dass.*

pali: pali, -lit, -lese *bräunen'*, palit *de sore, de foc Maj.*: dr. pali, kr. slov. paliti, -im *ablg. naAHTH versengen, brennen.*

palpts-u *Baiast Wgd. II 2, 13. 1, 17*: kr. pälac *Budm.* 47, it. palazzo, alb. polas, palas; auch kr. polaca *Kur.* 127, slov. paiäca.

palud-u, -di, -duple *Sumpf Grt.* 1167, pälude *Sumpf mit holten Pflanzen Maj.*: it. palude, ven. palüo.

^ paminte *mens in Zej. Sl. EL*; paminta, pamete *giudizio Iv.* 14. 8: ersteres von *ablg. naM/ftTk*, letzteres von kr. slov. pamet *Vernunft. Vgl. J. V 326.*

paiigustits: pangustic-u *September Grt.* 1246 ist ebenso aus angust gebildet, wie pomäits aus mai.

parete de lemn *N. II Wand*, dr. parete: lat. paries, -ietis. paritsei, -tseit, -tsesk: parechez, -chia, -chiata *Maj. bereiten*: kr. paricati *dass. Kur.* 126, ven. parechiar. it. apparecchiare; dr. parechia.

pardn, -ni *Herr Iv.* 15. 14: ven. istr. 33 paron, it. padrone. parp s. apprp.

parpda *die Barade Wgd. I 255*: ven. kr. parada *Kur.* 126, it. parata.

parti, -tesk *teilen Grt.* 1188: ven. partir *dass.*; aber dr. imparti, ar. mpartu, mgl. 42 amprtsps. *Vgl. J. III 55.*

pasion: pasion *Leid WdR.*: ven. passiön *dass.*

pasitse *Gürtel mit Schnedle Wgd.-Hs.*: kr. slov. pasica *Nem. II 545 Leibgürtel', in Triest passissa Frauengürtel Schuch.* 73.

pasot *vorbei vergangen*: pasate *Iv.* 6: it. ven. passato.

pasteritse, -tse: pasteritse *Z^WmGrt.* 557: kr. slov. pastirica.

]astir: pastiru. -ri *Hirt Grt.* 557: kr. slov. pastir *dass.*

pastor: pastor *in Zej. Schafhirt*, wenig gebräuchlich *Maj.*

Dr. pästor. Vom lat. pastor, -ris.

paststire: päsure, päsciure, pasciura, pasciuri *Weide Maj.*

Dr. päsciune, päsun; ar. posune; Fr.-C. 88 päsurä, -re. Vom lat, pastio, -önis.

pati *Wgd. I 253*; patit a de home *Sl. EL*; päti. -tit, -tesc, -testi. -te, -tim, -titi, -tesc, -tiam *imj)f. Maj. leiden*: ven. patir *dass.*; aber dr. päti, ar. patu, pptsesku, alb. ppsön.

patita *Asc.* 78: it. patita *Geliebte.*

patsi se *sich einmischen*: nie pacesku *Iv.* 5: kr. pacati se *Kur.* 125 *dass.*, it. impacciarsi, ven. impazzarse.

patsientse: patientä, patiinta *Geduld Maj.*: it. pazienza, ven. pacienza,

patsintei: päntesc, -ti, -tit *bedauern Maj.*: ven. pacienzär *dulden.*

paün: pä(v)un, päuni *Pfau*: kr. paun, jedoch auch dr. päun, ar. ppuun; *ablg. na^HT**, lat. pavo, -önis. Das slav. Wort ist roman. Ursprungs, woher das rum. zunächst stammt, läßt sich nicht feststellen.

paunitse: päunita, -te *Pfauin*: kr. bulg. paunica, dr. päunitä, s. paun.

pe s. pre.

pedepse, -se: pedeapsä *Strafe Maj.* dürfte eher kr. pedepsa *Nem. II 542* als dr. pedeapsä sein, vgl. pedepsei.

pedepsei, -sesk *anklagen* Grt. 293; **pedepsec**, -si, -sit *strafen* Maj.: kr. **pedepsati**, -am *strafen* Budm. 51; dr. **pedepsi**, ar. **pidipsesku**.

pednäiset, **pednäist** *fünfzehn* Wgd. I 254. II 1, 9: kr. **petnajst** Nem. II 221, slov. **petnajst**. In der ersten Form ist nach kroat. Muster ein Vokal eingeschoben.

pedüklü, -li Wgd.-Hs. 1250. II 7,1; **pedüklyu**, -yi Grt. 923; **peduchiu**, -chi Maj. *Laus*. Dr. **päduche**, ar. **piduklu**, mgl. 37 **biduklii**; vgl. **pedoclo**. Vom lat. **peduculus**.

pegle: **peglä**, -le *Bügeleisen* Maj.: kr. **peglja** Nem. II 528.

peglei: **peglesc**, -li, -lit *bügeln* Maj.: kr. ***pegljati**.

pegule: **pegula** *Pech* Iv. 14: ven. it. **pegola**, istr. 38 **pigula**, slov. **pegla** dass.

peh: **pe#** *Kopfnuß* Grt. S. 78: slov. **peh** *Stoß*.

pekatör: -ri *Sünder* Iv. 2: it. **peccatore**.

peke s. **ppke**.

peklar Wgd.-Hs. 1252; **peclar** Maj.; **peklyaru**, -ri Grt. 659 *Bettler*: kr. **petljär**, **pekljär** Nem. I 390. 401, slov. **petlar**, p; dar aus dem Deutschen.

peklei Wgd. I 253, **pelesc** Maj.; **peklei**, -lesk Grt. 660 *betteln*: kr. ***pekljati**, -am, slov. **pathiti** dass. aus dem Deutschen.

pekpt s. **ppkot**.

pekurpr: **pecurar**, -ri *Schafhirt*. Dr. **päcurar**, ar. **pikurär**, -lär; magy. **pakulär**. Vom lat. ***pecorarius**, it. **pecorajo**.

pelir *Wermut* Maj. halte ich nicht für richtig, vgl. dr. slov. bulg. kr. **pelin**, -in Nem. I 401. 396, ar. **pilunu**, ngr. *jceJavoc*, alb. **pilin**, **pelin**, ablg. M*AkiH k.

pemint-u WdR. SL EL Iv. 5 u.s.w. Asc. 75. Wgd. II 4, 18. 7, 17. N. I 44; **pämint**, **pämint** Map; **pemintu**, -ti, -tsi, -turle Grt. 41. 1091 *Land, Erde. Bauerngut* (Grt. 41); **zälik pemfnt poderetto** Grt. 42. Dr. **pämint**, -inte, mgl. **pimint** 47; istr. 42 **palmento** von ***paumento**. Vom lat. **pavimentum**. Vgl. J. III 46.

penez s. **pinez**.

pensei, -seit, -sesk *denken*: **pensej**, **peusaö** Iv. 12. 15. 14: ven. **pensär**.

pentru, **pintru** *für, durch* Maj. halte ich für unwahrscheinlich. Dr. **pentru**, ar. **pintru**. Vom lat. **per-inter** über **prentu**. **pen**: **penyu**, -yi, -yurle *Einsatz beim Spiel* Grt. 281: ven. **pegno** dass.

per, -ri Maj.; **peru**, -ri, -rurle Grt. 753. 757; **peru** Asc. 75. Iv. 12; **per** pl. in Zej. SL EL; **per-i** Wgd. II 1, 15, 3 *Haar*. Dr. **pär**, **peri**; ar. **per**, -ri; mgl. 9 **per**. Vom lat. **pilus**.

per-u, -ri, -rurle *Feder* Grt. 235. 889: slov. kr. **pero**. S. **pene**.

per, -ri Maj.; **peru** Iv. 14. Asc. 75 *Birnbaum*. Dr. **pär**, **peri**. Vom lat. **pirus**.

pera-copta s. **tera**.

pere, -re: **per**, **per**, **pere** Maj.; **peru** Iv. 14, **pera** in Val d'Arsa Asc. 76 *Birne*. Dr. **pearä**, **pere**. Vom lat. ***pira**.

perdunp: **perdun**, -na, -nat und **perdon**, -nä Maj.; **perdunä** imper. Asc. 76 *verzeihen*: ven. **perdonär**, vgl. kr. **perduno** Schuch. 57.

perikul: **pericul**, -clu, -c(u)le Maj.; **perikulo** Iv. 5 *Gefahr*: kr. **perikul** Nem. 1421; dr. **pericul**, ar. alb. **perikul**, alle vom ital. **pericolo**; istr. **pireikulo**, **pirikulo** 15.

perke *warum* WdR.: kr. **perke** Nem. III 226, **perke** Budm. 49, it. ven. **perche**.

persur s. **psure**.

perzun Iv. 9, **prigiun**, -ne Maj. *Gefängnis*: kr. **przün** Nem. I 403, **persune** Schuch. 57; ven. **prigion**, **perxon**; vgl. **prezäum** **prijäuna**, pl. **perjäune**. Das ir. dürfte p(o)rzün lauten.

pese, -se: **pescia** *rote Rübe*: kr. slov. **pesa** *rapa rubra* Nem. II 522.

peskei, -keit, -kesk: **peschesc**, -chi, -chit und **pescuesc**, -ui, -uit *fischen* Maj.: ven. **pescär**. Daß die Formen mit -u (dr. **pescui**) vorkommen, bezweifle ich.

pest: **pestu** Iv. 6; **pestiu**, -ti in Schitazza Maj. *Fisch*; in Susn. unbekannt Wgd.-Hs. III 218. Dr. **peste**, -ti, ar. **pesku**, **pest(s)i**; mgl. 8 **pesti** sg., alb. **pesk**; it. **pesce**. Vom lat. ***piscus**, bzw. **piscis**.

pestei, -tesk: **pestei** *zerstampfen* Asc. 77: ven. **pestär** dass. Weigand, 6. Jahresbericht, 20

pesunde s. posgndi.

pete, -te *Ferse* Grt. 826: kr. slov. peta dass., alb. peto *Hufeisen*. Vgl. J. V 324.

petpk-u Grt. 1255, petek Iv. 11, petak Sl. El. *Freitag*: kr. petäk Nem. I 386, slov. petek. Vgl. J. V 324.

Petru, voc. Petre Wgd. II 3, 3. 4, 4 u. s. w. Dr. Patru, kr. Petar, slov. Peter, it. Pietro. Vom lat. Petrus.

pets: pec *Mehlspeisen* Maj. kann kr. pec *Bachofen* sein, oder slov. peka *ein Gebäck, soviel man auf einmal bäckt*. Im ersten Falle würde pec ein falsch konstruierter Singular sein, im andern eine ungenaue Schreibung.

petse: petse, -tse *Stück* Grt. 399: kr. peca Kur. 126, it. ven. pezza, alb. pjesp.

peze, -ze *Gewicht, Last* Grt. 326: kr. peza Nem. II 527, ven. it. peza, alb. pizp.

pezei, -zesk: se pesa Iv. 13 *wägen*: ven. pesär.

pene: peana, pene, auch pera Maj.; paöna Iv. 4 *Feder*. Dr. peana, pene; ar. peanp, pene. Vom lat. penna. Vgl. J. III, S. V, 22.

piazei s. plazei.

piept s. klept.

pile Wgd.-Hs.; pile, -le Grt. 133; pilä Maj. *Säge*: kr. slov. pila dass. Nem. II 527; dr. pilä, ar. pilo, bulg. nn-ia *Feile*.

pili, -lesk *sägen* Grt. 134: kr. slov. piliti, -im dass.; dr. pili *feilen*.

pinel-u, -li, -lurle *Pinsel* Grt. 91: ven. penelo, it. pennello.

pines N. I 44; pinez, penezi Maj.; pinesi Iv. 6. 14; pines, -zu, -s, -zi Grt. 157; pines, -s, -zi Wgd. I 251. II 4, 2, 3. 3, 7 *Geld*: kr. pinez, slov. penez; ar. pines *Patengeld*, alb. penes-zi *alte Schmuckmünze*. Vgl. J. V 326.

pintru s. pentru.

pintur, -tor, -turi *Maler* Maj.: ven. pentor, it. pintore.

pinturei, -reit, -resk: pinturesc, -ri, -rit Maj.; pinturejt Iv. 5 *malen*: ven. piturär, jedenfalls kommt auch hiervon eine Form mit n vor, wie pintore neben pittore.

pipt: piat *Schüssel* Asc. 77; pi(o)atä *Teller*: kr. pjät Budm. 47,

ven. piäto; vegl. piät, piac. Ob pipte vorkommt, ist fraglich; das türk. piata soll nicht ven., sondern zunächst der Plural von ngr. *Jittra* sein, s. G. Meyer, *Türk. Studien* I 51.

piötine: piatinä, platinä *Teller*: ven. piädena *großer Holzteller*, friul. pladine; vegl. pluatena *Napf*; it. piattino *Tellerchen*. In Istrien dürfte eine Form platina neben piatina bestehen, wie das Vegl. zeigt. S. plpden.

pipe: pipä, -pe *Pfeife* Maj.: kr. slov. ital. magy. pipa, dr. pipä dass.; alb. pipp *Flöte*.

pipei, -pesk Grt. 1142; pipej Iv. 6, pipesku Wgd.-Hs. *rauchen*: ven. pipär.

pipi, pipesk *tasten* Grt. 1000: kr. slov. pipati, pipljem dass. *pire la pecora* Arch. 179. 186, vegl. pira, -re pl., ist nicht rumänisch.

pirevitse: pirevitä *spanischer Flieder* Maj.: kr. piravica *tritici* *genus* Nem. II 553; slov. pirevica *Linkelstroh*, pirovica, *pirjevica* *Spelt, Quecke*.

pire, pir an Rim, pir la ypme, pira Wgd. I 246. 251. II 7, 9 Hs.; pira WdR.; pira zace ure, pira-j viju Iv. 5. 13; pîr in Zej. Sl. El. *bis, so lange cds*. Dr. pänlä; ar. pun, ppn, pen; mgl. 35 ppn an, ppn la, ppn di; Cod. Vor. n'k^p'k, G. I *2. *5 n^p^k, rn^pk. Vom lat. paene. Vgl. J. III 31.

pirün-u, -n-urle Grt. 173; pirunu Iv. 4; piron, -ne Maj. *Gabel*: serb. bulg. kr. alb. pirün (im Küstenlande) Nem. I 407, ven. lomb. bair. friul. piron, vegl. peräun, ngr. *ἰσσοῦν* dass.; dagegen dr. piron, ar. peronp, pl. perune, alb. peronp, perup *Nagel*, ngr. *ἰτΒQOvrj*.

pisei, -sesk Grt. 234; pisei, -se Wgd. I 246. II 1, 8; pisesc, -si, -sit und -se, -seit, -seat Maj.; pisej, -sejt Iv. 4. 7 *schreiben*: kr. slov. pisati, pisem; mgl. 50. 40 pisies, -iit ist bulg.

pisk: pisc *Hirtenflöte* Maj.: slov. pisk *Pfiff, Flöten*, wegen der Bedeutung vgl. alb. pizgp *Trompete* von serb. kr. piska *Pfeifen*. Kroatisch heißt die Flöte piscala, slov. piscäl.

pisp, -sot, pis: pis, -sa. -sat Map; pisp, pis Wgd. II 6. 7. I 244 *pissen*. Dr. pisa, ar. kis, mgl. 16 pis. Vgl. it. pisciare, franz. pissier, prov. ven. pissar, catal. pixar; serb. kr. pisati.

cech. pickati, bulg. nmcaix dass.; kr. pis, cech. pikoc, ablg. nHKaHHHa *Urin*. Miklosich setzt als Wurzel pik- an. Die Ableitung Körtings von lat. *pistiare ist sicherlich falsch.

pistei, -teit, -tesk *hauen*: wo pisteia Wgd. II 12, 1: ven. pestär *stampfen, schmettern*; slov. pestiti *die Faust ballen, bedrängen* und kr. pestati *faustkämpfen* passen in der Bedeutung nicht dazu.

pistöle: pistol, -le *Pistol* Maj.: slov. kr. pistöla Nem. II 542, pistolj, alb. pistole, ngr. *ΠΙΣΤΟΛΗ*, ital. ven. pistola.

pitsör-u, -re, -rile, pitsoru, -rele Wgd.-Hs. I 245. 250; pitsöru, -ri, -rurle Grt. 820. 824; piciorlu, -re, -rle Maj.; picoru Sl. EL; picoru, picor(e)le Iv. 14. 8. 12 *Fuß, Bern*. Dr. picior, -oare; ar. tsitsör, -oäre; mgl. 11 pitsör, -pari. Von lat. pes, pedis und -sor.

pitüre, -re *Bild* Grt. 98: ven. pitüra.

pizde Wgd. I 244, pizdä Maj. *Scham*. Dr. pizdä, ar. kizdp; cech. slov. poln. pizda, kr. pizdä Nem. II 533, lett. litt. pizda, serb. nn[^]pa, alb. pi#-di *vulva*, lit. pisti *future*. Das rumän. Wort stammt wohl von einem ablg. *nH3AA ab. Vgl. Miklosich, *Etym. Wb.*; G. Meyer, *Alb. Wb.* 336; *Indogerm. Forschungen* V 353—354.

pize: pizä, -ze *Erbse* Maj. Vgl. ven. biso, biseto, it. pisello, türk. pi-, bizelia. ngr. *πιζα*.

pke s. ppke.

plati, -tesk Grt. 343; plati, platir 1. sg. conj. fut. Wgd. II 4, 2. 6, 9. I 248. Hs.; plati, -tit, -te 3. sg., -teju 3. pl. Iv. 6. 8. 13. 6. 9. 15 *bezahlen*. Dr. plati, ar. plptesku. Aus dem Slav.: ablg. ΠΑΤΗΤΗ, nAai|J[^], kr. slov. platiti, -im.

plegni, -nesk *sich biegen* Grt. 804 scheint mir eher kr. pregnuti, -gnem, slov. pregniti, -ganem dass. zu sein, als dr. pleca, ar. piek mit dem slav. Suffix -ne-, wie Miklosich will. Eine Vertauschung von r und l konnte leicht eintreten, zumal ein n in der nächsten Silbe in gleicher Stellung folgte; vielleicht auch unter dem Einflüsse von slav. ital. kr. Wörtern ähnlicher Bedeutung mit dem Anlaut pl-, da pre- hier nicht als Vorsilbe empfunden wurde.

plete *Falte* Wgd.-Hs.: kr. slov. pleta Nem. II 522 dass. pleti, -tesk Grt. 1340; im|pleti, -tit, -tesc und pleteit Maj. *flechten*. Dr. im|pleti, ar. umplotesku. Aus dem Slav.: ablg. WMCTH, XAWK, kr. slov. plesti, pletem dass.

pleve, -ve *Spreu* Grt. 549: kr. slov. pleva Nem. II 522, sonst kr. pliva dass.; dr. pleavä: ablg. nVfeßa.

plivi, -vesk Grt. 889; plivindo Wgd. II 5, 4; plivaö Iv. 6 *schwimmen*: kr. plivati, -am, slov. plavati; erwarten sollte man plivei.

plod-u Sl. E1. Iv. 2, plod-a WdR. *Frucht*: kr. slov. plod dass.; dr. plod *Gebärmutter*.

plöie, -ie Wgd. I 250; plöye, -ye Grt. 1097; ploje, -ja Asc. 57; ploie, -ia Maj.; ploja in Zej. Sl. E1. Iv. 4. 5 u. s. w. (auch unartic.) *Regen*. Dr. ploaie, ploi; ar. plpäie, mgl. 7 plpaip. Vom lat. pluvia.

plöii: plöii, -iit, -ie Maj.; ployi, -yit, -ye; ploit-aw Wgd. II 6, 1; ployi, ploit-a N. II. I 40 *regnen*. Dr. plouä, ar. plpäie. Vom lat. pluvare.

plöden: plädenyu, -yi, -yurle *Schüssel, Teller* Grt. 459: kr. plädänj Nem. I 388, slov. plädenj, friul. plädine, ven. piädena, S. piptine.

plömik: plämiku, -ki, -kurle *Flamme* Grt. 1129: kr. plamik dass.

plötine s. piptine.

plotse: place *Lohn* Sl. EL: kr. pläca Nem. II 528, slov. pläca dass.

plpns: plänsu *Weinen* Asc. 77 ist, wie dr. pläns, das Partizipials substantiv von plpnze, s. u.

plönze, plpns, plpng: plänze, plans, plang, -nzi, -nze Grt. 292, mit p statt a 779; planje Asc. 64; pläng, -ge, -s Maj.; inf. plänze, 3. sg. plänze, plänge, ger. plängendo, -gändu Iv. 3. 14. 10. 11. 3; sa pläns, pländze, -ns, -ngu Wgd. I 254. Hs. *weinen, klagen*. Dr. plinge, plins, pling; ar. plundze, plendze 3. sg. prs., pluilgu; mgl. 68. 40 plonk, plondze, plons; vegl. plungre, plangand. Vom lat. plangere.

^ plug, -guri Maj.; plugu, -gi, -gurle Grt.598; pluga (falsch)
Iv. 6 *Pflug* \ dr. kr. slov. plug.

pluhni *spucken* Iv. 6: kr. plju(k)nuti, slov. pljüniti,
-nem dass.

plukei, -kesk *spucken* Grt. 319 ist unklar, am nächsten
stehen kr. pljuckati dass., pljunka *Speichel*; s. oben.

plumöre: plumira, -ri *Lunge* Maj. Dr. pla-, plumina
-ni; ar. pplmüno, pulmöne; alb. plemon, ngr. *Jtksfiobr*, Fr.-C.
88 pla-, plumärä. Vom lat. pulmo, -önis.

plazei, -zeit, -zesk: piajesc, -je Maj.; piazei, -zesk Grt. 736;
pljase (dafür pljase S. 52), pljaseraö Iv. 13. 4; piasei Asc. 77
gefallen: kr. pjäger Budm. 47, istr. 32 piäzi, ven. piäxer, piäser,
vgl. piasis, pluk 3. sg. prs., placäro inf.

plerde, plerzüt, plerd: plierd,-de,-dutMaj.; preide, predüt,
predu, prezi, preide, preden Grt. 284 (falsch); pljerd[u, -zi, -de
Asc. 61. 69; pljerdut Sl. EL; pljerde 3. sg. Iv. 10. 11; plierd[u,
rei fost fi si tu plerzute, plerd, plerzut Wgd. I 244. II 2, 13.
Hs. *verlieren*. Dr. pierd, -de, -dut; ar. kerdu, mgl. 16. 77 pert,
-durg aor. Vom lat. perdere.

plir Wgd. I 255; plir, -rä, -ri, -re Maj.; plir, -re, -r, -re
Grt. 451; plir Asc. 61; pljire Sl. EL; pljir, -ra, -re Iv. 16. 5. 6
voll. Dr. plin, ar. mplin; Cod. Vor. nAⁱp^k, Fr.-C. 88 plir.
Vom lat. plenus. Vgl. J. III 11.

po *Hälfte* Wgd. II 4, 10; podje = po de ie Iv. 9, ebenso
pödeye, -ya, -yely, -yale Grt. 256 *halb*; po de nocte *Mitternacht*.
Maj. Grt. 1268, podezi *Mittag* Maj.: kr. slov. pol Nem. III 226.
Die Bezeichnungen der Tageszeiten sind nach slav. Muster
gebildet: kr. po(l)dne, po(l)noci, slov. pöldne, pölnoci. Eine
Zusammensetzung mit on ist mpo *in mezzo* Grt. 36.

pobruzei: pobruzei, -zesk *verbrennen* Grt. 1131: ven.
bruxär, brusär, it. bruciare mit dem slav. Präfix po.

pod, -duri *Fußboden* Maj.: dr. kr. slov. bulg. pod dass.,
ablg. noA⁻

pödeie s. po.

pödle *dann, nachher* Grt. 1217. N. I 31: kr. slov. potle
Nem. III 227, s. pökle.

pödne, -ne *Mittag* Grt. 1263—65: kr.podne, slov.poldne, s.po.
podobre *Stütze* Wgd.-Hs. scheint eine Verdrehung von
kr. podpora dass. zu sein.

podrsni: podrsni, -neskausgleiten Grt. 589: slov. spojdrsniti,
-em dass., kr. posrnuti, drsati.

podvesc s. potkuui.

podfali *wegkommen* Wgd. II 4, 15 ist ein gewissermaßen
perfectiv gemachtes fall, s. dort.

pogaiei: pogayei, -yesk *schätzen* Grt. 339: slov. pogäjati,
-am, kr. pogadjati, -am *unterhandeln*.

poglavor: poglavori pl. *Kirchenoberhaupt* Wgd. II 5, 5, 6:
kr. slov. poglavär *Oberhaupt*.

pogptse: pogace, -ci *ungesäuertes Brot* Maj.: dr. pogace,
kr. slov. bulg. pogäca, Nem. II 546, ar. pogatsa, alb. po-, pugatsp,
magy. pogäcsa, ngr. *Jtoyat^a*, (*pyar^a*, ablg. norana, russ.
noraTL, cech. pogäc *Aschenbrotkuchen*. Nach Miklosich (Etym.
Wb.) und G. Meyer (Alb. Wb. 347) soll it. foccaccia das Etymon,
und dieses durch das Slav. ins Rum., Alb. und Magy. ge-
wandert sein. Im Ar. bezeichnet pogatsp auch den Topf,
worin gebacken wird.

pogubi, -besk: rei fost fi pogubite *verlieren* Wgd. II 2, 11:
kr. slov. pogubiti, -im *verlieren, verderben*.

poi s. apoi.

poidi, -dit, -desk: poidas Iv. 10. 15; a, aw poidit, 1 va
poidi, va dp poidi, poidia Wgd. I 253. II 6, 9. 8, 2. 12, 4. 3, 1.
7, 7 *essen, fressen*: kr. slov. pojesti, -jedem *aufessen, verzehren*.

pok *dann, darauf* Wgd. I 251. Hs. N. I 31: kr. pok *nach-*
dem conj. stimmt nicht ganz überein; es ist jedenfalls eine
Vermischung von pak (s. da) mit pökle, s. u.

pokaiei: pokayei, -yesk refl. *bereuen* Grt. 966: kr. poka-
jati, -jem se dass.

pökle Wgd. I 251. II 7, 8, 9. N. I 31; pocle Sl. EL; pökle
Iv. 10. 12. 14; pokla Wgd.-Hs. *dann, darauf*; mai pocle *später*
Maj.: kr. pökle, pötle, -la, -lam Nem. III 226, slov. pötlelj.

poklöde: poclade Maj.; poklädele Grt. 1295 *Fasching*;
kr. slov. poklade dass.

pokni: pocnesc, -ni, -nit *knallen, platzen* Maj.: slov. pokniti, -nem, kr. puknti, -nem dass. Vgl. J. V 327.

pokrōw: pokrovu Iv. 6; pokroü, -vn, -ü, -vi -vurle Grt. 439 *Deckel, Stürze*: kr. slov. pokrov Nem. I 405 dass.; aber dr. pocrov *Plane, Packtuch*, alb. pokrovp, ngr. jtoxQoβα *Leinentuch*, ablg. noKpoirh.

pokusi, -sesk *kosten, versuchen* Grt. 995. 996: kr. slov. pokusiti, -im dass.

polög-n, -gi, -gnrle *Nestel* Grt. 895: kr. polög Nem. I 396, slov. polog dass.

polovi, -vesk *anjocJicn, anspannen* Grt. 565. 566: kr. slov. poloviti, -im *aufgreifen, einfangen*.

polovitse: on polovitse *inmitten* Wgd.-Hs.: kr. slov. polovica Nem. II 564 *Hälfte*, s. mpo.

polu: tot na polu *In vollem Galopp* Wgd. II 4, 8, 9: kr. na polu *im Freien, auf freiem Felde*.

pomäits: pomaicu Iv. 16, pomaicu Grt. 1243 *Juni*: kr. pomäic dass. Nem. I 420.

pömalu Grt. 946, pomalo Wgd. I 251 *langsam*: kr. slov. pomalo *allmählich*.

pometi, -tesk *auskehren* Grt. 431: kr. slov. pomesti, -tem dass.

pomöts: za pomoc *pour aider* Wgd. I 256: kr. pomoc, slov. pomoc *Hilfe*.

pömppe, -pe *Brunnen* Grt. 1172: it. pompa dass.

ponedilek: ponedilypk-u Grt. 1251, ponediljak in Zej. Sl. El. *Montag*; kr. ponediljak, ponedeljak Nem. I 412, slov. ponedeljek.

ponestre: ponesträ, -re *Fenster* Maj.: kr. ponestra Nem. II 544. Kur. 127, sonst kr. ponistra.

pöppk: popäc *Nabel* Maj.: slov. popek, kr. pupak.

popor: poper, -ir, pipar Maj.; ppperu, -ri, -rurle Grt. 1048 *Bfeffer*: kr. popär Nem. I 383, papar, biber; alb. dr. piper, bulg. nHnepi», ar. piper, kiper, ven. pipere, slov. prper. Das ir. popor entspricht dem kr. popar, und ppper, pipar dem kr. papar.

popi, -pesk *ver-, betrinken*: a, s a popit Wgd. II 6, 9. 10, 2: kr. slov. popiti, -pijem dass.

poreden, -dna, -dne Wgd. I 252. 256. II 6, 1; poredin, -inä, -ini Maj.; poreden, -dne, -dni, -dne, (mai) poreden Grt. 189. 193 *schlecht*; poreden udör *Gestank*, de poredne volye *ungern* Grt. 994. 12: kr. poredan, poredan Nem. III 205 203 *gering*, slov. poreden *böse*.

r
I
;
pork, ports: porcu Asc. 77, porci WdR., porku Iv. 6. 11; porc, -ci Maj.; porku, -k, -tsi, -kurle Grt. 858; pork-u, -tsi Wgd. I 249. II 3, 13, 11. 12, 6 *Schwein*. Dr. porc, -ci; ar. mgl. 22 pork, -ts. Vom lat. porcus.

porke, -ke Grt. 859; porcä, -ce Maj.; porka Iv. 6 *Sau*. Dr. poarca, ar. poärkp. Vom lat. porca.

porkits *Ferkel* Wgd.-Hs.: pork mit Suffix -ic kr., -ic slov. **porini,** -nesk *antreiben* Grt. 576; porinit gl aw pn ypme *stoßen* Wgd. II 7, 14: kr. porinuti, -nem, slov. poriniti, -nem *stoßen, schieben*.

port-u *Hafen* Wgd. II 5, 4. 10, 5; port, -turi *Hafen* Maj.: kr. pörat, -rta Nem. I 378, ven. it. porto *Hafen*; ar. portu.

port, -turi *Tracht* Maj, Dr. port, -tun; ar. portu. Vom lat. *portus.

pörte *Thür* Wgd. I 244. Dr. poartä, porti; ar. ppärtp, ports; alb. portp. Vom lat. porta.

!
^
portse: porcelu Asc. 77; por-, purcel, -li, porcei Maj.; portse-lu, -elyi, -elurle Grt. 860; portse Wgd. I 244 *Ferkel*. Dr. purcel, ar. purtsel. Vom lat. porcellus.

portse: portse *Ferkel* fem. Dr. purcea, mgl. 8 portseo. Vom lat. porcella.

posede, -ezüt, -ed: posied, -de, posezut, posiezut *besitzen* Maj. ist it. possedere, beeinflusst durch das ir. sede, s. da,

poses *Äcker* Wgd. II 8, 2: kr. poses Nem. I 396, ven. it. possesso *Besitz*.

poskapei, -pesk *entweichen*: poskapeit aw Wgd. II 2, 14: ven. scapar dass. mit dem slav. Präfix po.

posni, -nit, -nesk: pocnit a Sl. El.; posnaö, posgni Iv. 9. 15; posni, -nesk Grt. 3; s a posnit tpnzi le, l aw posnit skusei,

posnft aw Wgd. II 4, 14. 7, 15. 10, 3, 4 *anfangen*: kr. slov. poceti, pocnem dass.

posondi, -desk Grt. 1310; pessundag 3. sg., pessunde imper. Iv. 10. 6 *leihen*: ablg. noc[^]HTH mit der Bedeutung von slov. posöditi, kr. posuditi. S. J. V 331.

posten: tot posteno adv., posten. omir *ehrllich* Wgd. II 4, 12, 13: kr. slov. posten, -enö Nem. III 202 dass.

postine *Wüste* Wgd.-Hs.: kr. slov. pustinja dass.

postolaritse: postolaritse[^] -tse *Schustersfrau* Grt. 364: kr. slov. *postolarica.

postöle, -le: postolä, -le *Pantoffel* Maj.; postola Iv. 13, postöle, -le Grt. 405. 408 *Schuh, Stiefel*; kr. slov. postola neben kr. slov. postöl Nem. 1401, vgl. cech. postola, russ. nocTOJLi *Bast-schuhe*, alb. bostalo m. pl., ngr. [ivüio6%aXi *Wasserstiefeln*, türk. postal *Pantoffel*

posveti, -tesk: neka se posveta, posveti Iv. 2. 3; posvetit prevtu, posvetite part. imper SI. E1. WdR. *heiligen, weihen*: kr. slov. posvetiti, -im dass.

posvetit *Priesterweihe, Heiligung* SI. E1. ist das Partizipial-subst. von posveti.

pot-u *Schweiß* Grt. 748. Wgd.-Hs.: kr. slov. pot dass.

potegni, -nesk *ziehen*: aw potegnit Wgd. II 9, 2: kr. potegnuti, -nem, slov. potegniti, -nem dass.

potepli, -lesk *wärmen*: manestra poteplita Iv. 13: kr. potopliti, -im, slov. topliti dass.

potestpt: potestat, -tiMaj.; potestöt Wgd. 1254 *Gemeinde-vorsteher*: kr. potestat Schuch. 48 (Spalato), podestä Nem. II 550, it. ven. podestä.

potezei, -zesk: potezae WdR.: slov. potezati, -am *anziehen*, kr. fortziehen.

poti, -tesk refl. *schwitzen* Grt. 747: kr. slov. potiti, -im dass.

pötkove, -ve Grt. 148; podcova, -ve Maj. *Hufeisen*; kr. pödkova Nem. II 535, slov. podköva dass.; alb. potkua, poktua, dr. potcoavä, serb. bulg. noTKOa.

potkuii, -iit, -iesk *beschlagen* N. II; podvesc *Stiefeln beschlagen* Maj.: kr. slov. podkovati, -kujem dass.; dr. potcovi.

Maj.'s podvesc soll nach Miklosich aus podcovesc hervorgegangen sein, aber die istr. Zeitwörter werden gewöhnlich vom slav. Präsens abgeleitet. Man darf also diese Form als falsch bezeichnen.

potök-u, -ki, -kurle Grt. 1178; potoc Maj. *Fluß*: kr. potök, -6k Nem. I 396. 401, slov. pötök dass.

potriba *Bedürfnis* Iv. 14; ve potriba *sollen*, fi potriba *nötig sein* Grt. 200. 203; (nu)-j potriba, potriba-j, potriba, potreba *es ist nötig* Iv, 12. 14. 16. 15: kr. slov. potreba Nem. II 542, kr. potriba.

potseni: potseni, -nesk *ausruhen* Grt. 1278: kr. pocinuti, -nem, slov. pociniti, -nem dass.

potsni s. posni.

poveret-u *armer Teufel* WdR.,: istr. povereto, puvarito, ven. povareto, poveritto.

poveru *arm* Iv. 8 (s. S. 52). 14: it. povero, istr. p(u)ovaro, ven. povaro.

pozdravi: pozdravi, -vesk *loben* Grt. 194; pozdravaemper., -vlesk *grüßen* WdR. SL EL: kr. slor. pozdraviti, -im, pozdravljati, -am *grüßen*.

pözimak-u, -ki *Herbst* Grt. 1235: kr. podzimak dass. Nem. I 412, slov. podzimek *Spätherbst*.

ppdre: padre mä *mio padre* Iren, ist ital.

polots: pälpitsu, -tsi, -tsurle *Daumen* Grt. 799: kr. pälac, slov. palec dass.

pol: palyu, -yi, -yurle *Schöpflöffel* Grt. 461: kr. palj *Wasserschaukel*.

ppmeton: pmetne *artig* N. I 46: kr. pämetan Nem. III 203, slov. pämeten *verständlich*.

pöme: pama, -me Maj.; pame Grt. 797 *Handfläche*. Dr. palmä, -me, pälmi, ar. palmp, -me; alb. plpmbp; kr. poma Budm. 45. Vom lat. palma.

ppn: panu, -ni, -nurle Grt. 369; pan, -ni Maj. *Tuch*: kr. pan Kur. 126, ven. päno.

popa *der Papst* Wgd. I 255. II 5, 7: kr. ven. papa.

ppr: paru, -ri, -rurle Grt. 406; par, -ri, -re Maj. *Paar*: ven. päro, it. pajo; alb. pär.

ppr: paru *Pfahl* Maj. Dr. ar. par. Vom lat. palus.

pprpt-u Wgd. II 4, 12; parte, pärti, -ti Maj. *Teil*. Dr. parte, pärti; ar. parte, pprts. Vom lat. pars, -tis.

pps, ppz be Wgd. II 2, 3, 7, 4, 17; pas Sl. El. *geh.* Dr. pasä. Vom lat. passare. Auch im Dr. ist nur der Imperativ im Gebrauch.

pöse: pase, -se *Weide* Grt. 560: kr. slov. pasa dass.

ppspre: ppspra *Vogel* N. I 32. Dr. pasere, päseri. Vom lat. passer. Ive vergleicht vegl. passeräin collect. *Vogel* mit dem rum. Worte, doch bedeutet auch das aus dem Ital. stammende alb. pasarp *kleiner Vogel neben Spatz*.

ppst: past *Weide* Maj.: it. pasto *Futter*, vgl. slov. kr. pastva *Weide*.

ppste, pasküt, ppsk: pasc, -scut, paste Maj.; paste, pasküt, pask, pästsi, -ste, -sten, auch trans. Grt. 562; ppste inf., 3. sg. Wgd. II 7, 6, 11 *weiden*. Dr. pasc, -scut, -ste; ar. pasku. Vom lat. pascere, pasci.

ppste: pastile Maj.; past-ile Grt. 1289; pästele Iv. 14 *Ostern*. Dr. pasti, -te; ar. paste, mgl. 66 pastu. Vom lat-paschae; alb. pasko vom it. pasqua.

ppt-u Wgd. II 1, 13. N. I 28. 41; patu Asc. 75; pat-u WdR. Iv. 6. 4. 5; patu, -t, -tsi, -turle Grt. 122; patu-I, -turji, -turä, -turle Maj. *Bett, Streu* (Grt. 616); fätse patu *spandere strame* Grt. 617. Dr. pat, ar. patu. Cihac II 723 leitet es von magy. päd *Bank* ab; lautlich paßt es besser zu ngr. *jtdrog Fußboden*, alb. pat, -tp *Stockwerk* (ngr. *Jtaxcoua* bedeutet beides), klr. naT̃ Bachboden.

pötru Wgd. II 6, 9. Hs.; patru Asc. 75. Arch. WdR. Maj. Grt. S. 74. Iv. 13 *vier*; pätruvotezetsi *vierzig* Grt. S. 74; pätrele Asc. 75. Iv. 3, pätrile Grt. S. 74 *der vierte*. Dr. patru, al patrulea; ar. mgl. patru; alb. katpr, katrp. Vom lat. quattuor.

ppwuk: päwuk Mgl. 13; pävuku, -ki, -kurle Grt. 909 *Spinne*: kr. pauk Nem. I 390, slov. pävok. Vgl. J. V 324.

poke: p(e)ke Iv. 3, pke WdR., päka Wgd. I 252 *Hölle*:

kr. pakäo, slov. pekel dass.; vegl. pecla, dr. päclä *große Hitze*, bulg. nÄKM̃i) *Hölle*.

ppkpt-u, -tsi, -tele Wgd. I 250. Hs.; pekat Sl. EL; pekac-i WdR.;° pekat, -tzi Iv. 3. 10. 3; pec(o)at, -te Maj. *Sünde*. Dr. päcat, -te; ar. pikat; vegl. pl. pecäts. Vom lat. peccatum.

P 9 ** £ P^nsa Map? p^nza in Zej. SL EL; pgnz£, -ze Grt. 368 *Leinwand*. Dr. pänza, ar. pun(d)zp. Vom lat. pansa.

ppr s. pire.

pdre Wgd. II 1, 11. N. I 21. II; pore, -re Grt. 483; psre, -ra im Val d'Ar3a, päne in Zej. Asc. 57. 78. 63; puine Iren.; pere, -ra, pire WdR.; p^rae in Zej. Sl. EL; päre, -ra Iv. 11. 14 *Brot*, N. II *schwarzes Brot* in Zej. Dr. pi(i)ne, -ni; ar. pune, mgl. 67. 68 poini, -nea; Cod. Vor. G. I 55, 2 irkjvpe, Fr.-C. 88 päre. Vom lat. panis.

pprnt: pprnäu, -t(s)i, -turle *Garbe* Grt. 533: kr. prnät *Garbenhaufen* Nem. I 396; dieses hängt vielleicht mit slov. parma, -na *Scheuer* von ahd. parno, mhd. barm, barn zusammen.

pprp s. apprö.

pprts: p(p)orts-u Wgd. III 219. Hs.; pfts N. II *Bock*: kr. slov. pre; dr. plrciü, ar. pprtsu, bulg. np^ri» *Gaisbock*, alb. pprts *Widder*.

prdets-u *Furz* Wgd. II 12, 5, 3: kr. prdac, slov. prdec dass.

.pre, pe *zu, gegen* Maj.; pre *durch, für* Grt. 38, in, auf Asc. 75. Iv.; pre kp, pre oi, pre sire, pre strinta kple, pre lume, pre nosil, pri skpnt, pre okne, pre krpiu de grpne, pre zpze auf, an Wgd. I 250. II 7, 14, 1. 12, 5, 7. 4, 1. 12, 7. 6, 8. 7, 15. 12, 1. N. I 34; pre vple *herab* Wgd. II 7, 6. 12, 5; pre tot löku *nach allen Bichtungen* N. I 32. 33. Auch zur Bildung von Zahlen verwendet: urprezace Asc. 75, unprezece Maj., urprezetsi Grt. 3. 74 u. s. w. Dr. p(r)e; ar. p(r)i, p(r)e; mgl. 34 vegl. pri, alb. ppr, pe; ferner dr. unsprezece, ar. usprpdzätse, mgl. 28 unspretsi. Vom lat. per.

pre-: prea *zu, sehr*, prea-bire Maj.; dr. prea. In dieser Form dürfte dieses Präfix kaum vorkommen, es ist ablg. nplv-; eher als pre-, wie im Kr. Slov.

predike, -ke Grt. 1297; predikele Iv. 8; predike, doie-le predika N. II. I 46 *Predigt*; kr. predika Nem. II 535, ven. predica, alb. predik.

predikei, -kesk *predigen* Grt. 1298: kr. predikati, -am, ven. predicar, alb. pre-, perdiköj.

prende in Zej. Sl. El. N. II, pre nde Wgd. II 4, 3 *wodurch, worauf* scheint aus pre unde entstanden zu sein, wie dende aus de unde; vgl. G. I *7, 2. Vor. jvNA*.

preparot: preparata *bereit* Iv. 5: it. preparato.

prepo *vermittelt* Grt. 37 scheint kr. slov. po dass. verstärkt durch ir. pre zu sein.

presede: presed, -de, -zut *übersiedeln* Maj.: aus pre und sede nach dem Vorbilde von kr. slov. preseliti se dass.

presen, -sne, -sni, -sne Grt. 434; presno adv. Wgdf.-Hs, *roh*, Maj. *stark, hart*; slov. presen, kr. prisan *frisch, roh*.

preste in Zej. N. II. Maj.; preste kp, kopöts Wgd. II 4» 18, 19. 9, 6 *über, hin*. Dr. p(r)este, ar. pisti. Vom lat. per extra.

presüt: presut *Schinken* Maj.: kr. prsüt Nem. I 396, prsutak Budm. 47, ven. persuto. it. presciutto.

pretöt *überall* Grt. 1211 in Zej. Sl. El. N. II: aus pre und tot, wie ven. pertüto, it. dappertutto, dr. pretutindenea.

prets-u, -tsi, -tsurle *Preis* Grt. 337: dr. pret, -tun. Vom lat. pretium, jedoch auch ven. prezzo.

prewt-u, -ts-i Wgd. I 254. Hs. II 5, 5, 6. N. I 35. 46; prevtu, -t, -tsi, -turle Grt. 1327. 1328; preut, prevt, -vti Maj.; preotu Asc. 77; prevtu, prevci Sl. EL; prevtu Iv. 4. 5 u. s. w. *Priester, Pfarrer*. Dr. preot, ar. preftu, alb. priftu. Vom lat. presbyter *über *prepter*, vgl. Cihac I 216, Alb. Wb. 353.

preide s. plerde.

pri *vorüber*: mergu pri su okna Wgd. II 1, 2: kr. pri apud-lsem. III 227.

prigode *Angelegenheit* Wgd. II 1, 8: kr. prigoda Nem. II 535, slov. prigoda *Begebenheit*.

prigrizi: prigrizesku-se N. II: etwa slov. kr. pregresiti se *sich verständigen?*

priatel-u voc. Wgd. II 4, 12. 7, 12; priyätely Grt. 701 *Freund*: kr. prijatelj Nem. I 418, slov. prijatelj dass.

priatelstvo (lunga) *Freundschaft* Iv. 12: kr. prijateljstvo, slov. prijateljstvo dass.

priidei: priyidei, -desk *wiederkäuen* Grt. 841: kr. prejedati, -am *sich überessen*, slov. durchfressen; *wiederkäuen* giebt man im Kr. Slov. durch prezivati wieder.

prikini, -nesk: prikinia kolpaku N. II: kr. prikinuti, -nem, slov. prikiniti, -nem *abbrechen*.

prikrizi, -zesk *bekreuzigen*: prikrizit a kpmere Wgd. II 2, 14: kr. prekriziti, -im dass., slov. prekrizati, -am.

primavere, -re: primaveare in Zej. N. II, primavere Grt. 1233 *Frühling*. Dr. primäv(e)arä, ar. primpveärp, mgl. 9. 77 primaverelip gen.; jedoch auch istr. prei, -primavera, -vera. Lat. *primavera.

primi, -mesk Grt. 1314; primesc, -mi, -mit Maj. *erhalten*: dr. primi, jedoch auch kr. slov. primiti, -mem dass., ablg. npHHIUIaTH, npH»MAB>ix.

primüre *Anstrengung* Grt. 1277: it. premura *Eifer*, vgl. kr. umor *Ermüdung*, preumoran *übermüdet*.

prin kpäse in Brdo, Susn. N. II; dr. prin *durch*, ar. prin *über*. Vom lat. per-in.

prin de, prins, prind in Susn. *ergreifen*. Dr. prinde, prind, prins *fassen*; ar. prindu, pres aor. *verstehen*, prinde *es ist nötig*. Vom lat.prehendere, -hensum. Vgl. aprinde.

printre: räs^itgä printre bas N. II. Dr. printre, prentre *durch, zwischen*. Vom lat. per-inter.

printsip: princip, -pi *Fürst* Maj.: kr. princip Nem. 1.394, Kur. 127, ven. principio, it. principe.

priori, -resk *umbrechen, umpflügen* Grt. 610: kr. preorati, -rem, slov. -rjem dass.

prpravavi, -vesk Grt. 54; prepravit ai SL EL; de rear pripravu bur ppat, kpmere pripravite ku pptu N. IL I 28 *vorrichten, versehen*; pripravit *bereit, fertig* Wgd.-Hs.: kr. slov. pripraviti, -im dass.

prirugp, -gpt, -rög: prirugat *durch Bitten erlangen* SL EL;

prirugpt aw *erflehen* Wgd. I 252: ir. rugp mit dem slav. Praefix pre- oder pri-, vgl. slov. pre-, priprosi *erbitten*.

prisetsi, -tesk *durchschneiden: vor prisetsi* Wgd. II 9, 3: kr. prisici, -cem, slov. priseci, -cem dass.

prisluzi, -zesk: **prisluzi** *verdienen* Wgd. I 256: slov. prisluziti, -im dass.

pristrazi, -zesk *erschrecken: nu sa pristrazit* Wgd. II 6, 9: kr. pri-, pre-, slov. prestrasiti, -im dass.

pritisni, -nesk *drücken* Grt. 328: kr. pritisnuti, -nem, slov. pritisniti, -nem dass.

pritsesti, -tesk: **pricesti** *communio* Sl. EL: slov. kr. pricestiti, -im *zum Abendmahl gehen*. Vgl. J. V 309.

privari, -resk Grt. 212; **se privarag** Iv. 10; **1 a privarit**, **nu ne a privarit** Wgd. II 6, 9. 9, 7 *täuschen, betrügen*: kr. slov. prevariti, -im dass.

privets: **privec** Grt. 58, **privet'** Wgd.-Hs. *zu sehr*: kr. privec, slov. prevec dass.

prizivi, -vesk *leben: prizivesku* 3. pl. Wgd. I 256: kr. priziviti, -im, slov. priziveti, -im *überleben*.

prizün s. perzun.

pro = *ketra gegen* Iv. 3: kr. slov. proti.

probiiptse: **probiatse** *Meisel* Wgd.-Hs.: kr. probijac *Durchschlag, Durchhammer*.

probudi, -desk *aufwecken, refl. erwachen* Grt. 1283. 1284: kr. probuditi, -im (se) dass.

profundeit: **profundeit**, -te, -ti, -te *tief* Grt. 1163: part. von it. *profondare vertiefen*.

prohitei, -tesk *werfen: prohiteit* aw Wgd. II 9, 3: kr. slov. bitati, -am dass. mit der Vorsilbe pro-.

prolits: **prolicu** *Frühling* Iv. 14: kr. prolic Nem. I 399, sonst **prolice**, slov. **proletje** dass.

proli: **prolyi**, -yesk *bespritzen* Grt. 457: kr. slov. proliti, -lijem *ausgießen, verschütten*.

pronies: **rogu prom.es**, **ke megu pisp** *Verzeihung* Wgd. II 6, 7 wäre besser mit *Erlaubnis* zu übersetzen, es liegt Verwechslung von it. *permesso* und *promesso* vor.

prometei, -tesk *versprechen: lu prometejt de krstu* Iv. 3: ven. prometer, it. promettere dass.

propadi, -desk: **face propadi** *consuma* Iv. 15: slov. kr. propasti, -padem *zu Grunde gehen*.

prope s. aprdpe.

propei, -pesk *kreuzigen: propejt* Iv. 3: kr. slov. propeti, -]nem dass.

propile *Ivruziftx* in Zej. N. II: slov. kr. propelo Nem. II 516 dass.

pröpriu *eigen* Maj.: it. ven. proprio dass.

prorök, -ots: **prorök**, voc. -rotse *Prophet* Wgd. II 12, 3, 2: kr. slov. prorok dass.

prospi, -pesk *herausfließen: li sa prospit, aw li se prospit* Wgd. II 3, 6, 7: kr. spiti, spijem, slov. speti, spejem *eilen* mit der Vorsilbe pro-,

protsiclelnitse, -tse *Seiher* Grt. 514; **protsidenlitse** *Trichter* Grt. 463 (ist wohl ein Druckfehler): von protsidi (s. u.) nach dem Vorbilde von slov. cedilnica *Filtrierapparat* abgeleitet.

protsidi, -desk *durchseilien* *Giri.dY&*: kr. prociditi, -im dass.

provei, -veit, -vesk, -veindo Wgd. I 246. 248; **provei**, -vesk[u Grt. 5. S. 76 *versuchen*: kr. provati, -am; ven. provär, alb. provon dass.

providi, -desk Wgd. I 255 *sorgen*: kr. providiti, -im; ven. proveder dass.

provpeze: **provaza** *Abort* in Zej. Sl. EL: kr. proväza Nem. II 546 *Senkgrube, Kloake*.

prph: **pra^u** Grt. 1093, **prohu** Wgd. I 255 *Staub*: kr. slov., prah dass.; dr. prah, praf, bulg. пра(и)F>, ablg. **npayh**.

protike: **karle n' usaii**, pljerde *prätika* Iv. 10: kr. *prätika usus vitae* Nein. II 535, ven. it. *prätica Fertigkeit*.

prpw, -ve: **praü**. -ve, -vi, -ve *ivahr, richtig* Grt. 207. 305; **prpw rollkemimen** adv., **pravo recht** Wgd. I 253. Iis.: kr. präv, jU'ävo Nem. III 178. 227, slov. prav adj. adv. *recht, richtig*.

prozpn, -zne: **präzon**, -zne. -zni, -zne Grt. 455; **prpzne** Wgd.-tls. *leer*: kr. präzan Nem. III 187. slov. prazen dass.-

prpzi. -zesk: **praji**, -je, -jesc, -jit *braten* Maj.: kr. slov, Weigand, 6. Jahresbericht.

prziti, -im neben praziti dass., alb. pprsf: dr. prajf von ablg. **npa*KHTH.**

prsnak: prsnyäku, -ki. -kurle *Fingerhut* Grt. 382: verkürzt aus kr. naprstnjak oder naprsnjak dass., slov. naprstnik.

pfsten: prstine *vitite* N. II: kr. prsten Nem. I 390, slov. prstan dass.

prsure, -re: persur, -re *Tiegel* Maj.; prsure *Pfanne* in Zej. N. II: kr. p(a)rsura, presura dass., slov. prosora neben kr. slov. prosulja, bulg. iipyeypa, ven. fersora, vegl. farsaura. prts s. ports.

pfvi, -ve; prve zi de an Grt, S. 74. 1291; prve. -ve in Zej. N. II *erste*: de prva ura *zum erste?! Med* Wgd. I 254; kr. slov. prvi Nem. III 223 dass.

psot: psat *Hirsebrei* in Zej. Maj.; dr. päsat dass. Vom lat, pisatum. Vgl. dr. pisa, -sez, ar. kisedzu *verstoßen*,

puf *puff* Wgd, II 8, 4: kr. pümf *vom Gewehr* Nem. III 227 neben puc, slov. büf, kärtn. puff.

puhei, -hesk: pu/eäi *atmen, hauchen* in Zej., puhesk N. II: kr. slov. pubati, -am *hauchen, blasen*.

puhplnitse: pu^(ejalnitse *Blasrohr -zum Feueranblasen* in Zej. N. II: kr. pubälniea *tubulus fleitorius* Nem. II 560 (sonst puhalica), slov. *Lötrohr*.

pukni s. pokni.

pukse, -se: pu(c)se, a chiti din puse Maj.; pukse, -se Grt, 629; puksa, -sile, dim pukse hitit aw Wgd. II 4, 3. 8, 2. 4 *Flinte, Geivchr*: kr. slov. puksa, puska; alb. puskg, dr. puscä, serb. bulg. klr. uyniKa, lett. magy. puska, ahd. buhsa, lat. buxea u. s. w.

pulente Grt, 484; palente, -ta Iv. 4. 6. Grt, 484 *Maisbrot*: ven. it. polenta und kr. palenta Nem. II 549, Kur. 120.

pulpstru: pulastru *Hühnchen* Maj.: istr. pulästro, ven. polästro dass.

pul sg. pl. N. II. I 32; pulu, un trgovets de pul Wgd. II 2, 10. 12, 1; pülyu. -yi, -yurle Grt, 885. 903; pulju, pulli (s. S. 52) Iv. 6. 5; puliu, puli Maj. *Vogel, Huhn*. Dr. puiü *das Junge*, ar. pulu, mgl. 77 puli *Vogel*, Vom lat, *pulleus.

})iile: pulye *Hühnchen* Grt, 903. Von lat, *pullea; alb. pulo *Henne*, kr. pule.

pulits: pulitsu *Vögelchen* Wgd. II 2, 3: ir. pul mit dem Suffix -ie kr., -ic slov.

pul'ke: pulica, -ce *Hahn, Henne* Maj.; dr. puica *Hühnchen*; lat. ^]ullica, Alb. pulkp *Truthahn* ist bulg. serb. klr. iiyiiKa.

pümon, pumni Wgd.-Hs.; pümon, -mnu, -mon, -mni, -mnurle Grt, 796; pumn, -ni Maj. *Faust*. Dr. pumn, ar. pulmu, mgl. 24 purm, alb. pufig]. Vom lat. pugnus.

pünet, -ntu, -net, -ntsi Grt. 390; punt, -ti Maj. *Stich*: kr. plmat *punetns* Nem. I 380, it. ven. punto, dr. alb. punt. Der Sing, punt ist falsch.

piinte Wgd.-Hs.: punta Maj. *Spit:e*: kr. pünä *apex* Nem. II 52s. it, punta.

punove: pugnava *Decke* Iv. 5: kr. ponjäva *Friesdecke* Nem. II 542. slov. ponjäva *Leintuch, Strohecke*.

püpe Wgd. I 244. Hs.; pupe, -pe Grt, 1345; pupa. -pe Maj. *Wade*. Dr.]ulpä, ar. pulpp, alb. pulpp. Vom lat. pulpa.

pur: ma pur *aber doch* WdR, : kr. (ma) pur *tarnen* Nem. III 227, it. pure.

pure, pus, pur. pug Maj.; pure, -u-, pus Grt. 118; pus SI. EL, pure imper. Iv. 6. 14; pure inf. imper., pus Wgd. I 252. II 1, 17. 4, 4. 1, 5. 7, 6 *stellen, setzen, legen*; pure zos *abbassare* Grt, 1163. Dr. pun, -ne, pus; mgl. 68. 39. 40 puni imper., pus, pus aor.; Fr.-C. 88 pure. Vom lat. ponere.

purets: puretsu, -tsi, -tsurle Grt. 921; purec, -ic, -eciu Maj.; pürici Iv. 6 *Floh*. Dr. purice, ar. purik. Vom lat. pulex, -icis. -Den obigen Angaben gemäß giebt es im Sing, die Formen purets und purek, -ik.

pure Wgd.-Hs. in Zej. N. II, purä Maj. *Truthenne*: kr. slov. püra Nem. II 522 dass.

pürits: purits, -its *junger Trutmlin* Wgd.-Hs., purichiu *Truthuhn* Maj.: kr. püric *junger Truthahn* Nem. I 392.

purman *Truthahn* Maj.: kr. pürman Nem. I 392, slov. pur(m)än dass.

puro vino Arch. ist it. oder kr.

purtp, -tot, port N. II; portä Asc. 64; port, purta. -tat Maj.; portä. -tat, portju Grt. 622. S. 76; neka porta, portu 3. pl. Iv. 14. 8; portp purtpt, pörta, -tu, portaveit-am. portpndo, -de Wgd. II 1, 6. 7. 8. 1, 6. 12, 7. I 246—7: purtpin, purtaveäia N. I 34. 11 *tragen*; se purta *gehen*, *sich benehmen*, *sicJi befinden* Maj. Dr. portä; ar. portu, -tare; mgl. 45 portari. Vom lat, portare.

purtsai s. portsei.

pusi. -sesk *hauchen*, *blasen* Grt. 784: kr. puliati, pusem dass., aber slov. puhati, -am.

pust *Fasching* Iv. 8: kr. slov. püst Nem. I 373 dass.; dr. post *Feisten*,

pusti in Zej. N. II: kr. slov. pustiti, -im *verlassen*, *veröden*; dr. pusti *rerwästen*.

pute, potüt, pote, pötu, putets Wgd. II 4, 7. 2, 1. 4, 9, 7, 6 u. s. w.; pok 1. sg.. putut-aw, potu N. I 43. II: pute, -tut. pok Grt. 224. S. 76; pote, -tu Sl. El.; pote, pok oder potu, -tzi, -te Asc. 64; pote, pute. putüt, poc, -ti, -te, putem, -teti, pot und put Maj.; pok, -tzT, -te, -tetzi, -tut, -tindu Iv. 6. 5. 7. 3 u. s. w. *können*. Dr. putea, -tut, pot und pociü; ar. pot, putui aor.; mgl. 36 pot, Vom lat. *potere. Vgl. Mgl. 36.

puti, -tesk: muletele putesku foku *le molle pigliano ü fioco* Iv. 13. Das ital. und das h. Zeitwort entsprechen sicii nach Ives Übersetzung in der Bedeutung nicht ganz, das Etymon ist it, potere *aushalten*.

pütrih: putrichm, -chi *Faß* Maj.: slov. put(e)rh. *Ha/nd-fä/ichen*, nach Miklosich pütrih *Art Handkrug*, ahd. puterich *Schlauch*, *Faß*.

puts: put *Brunnen* Maj. Dr. put, ar. putsu; jedoch auch kr. püc Nem. J 369. Kur. 128, püc Budm. 42 *Brunnen*, *Loch*, *Teich*, it. pozzo. Vom lat, puteus.

putse. -tse: putä *männliches*, *weibliches* *Glied* Maj. Dr. putä; ar. putso. pulo; mgl 50 putso, putko. Die Etymologie ist unklar, nach Körting soll es mit it, puzzo, -za zusammenhängen. Vgl. cech. poln, pica, slov.])icka: magy. piesja *vulva*, pucu, pöcs *Glied von kleinen Kindern*: all), pots (von ii, potta

r/idva nach bots *Bohre*, s. Alb. Wb. 350); kärtn. foutze, putzn. fut *eulea*; schwed. lud, tu, fo, fö *cunnus*: Island, puss *vulva iiftiorum*: griech. *Jooirr/ 'penis, praeputium* n. s. w. S. pizde.

putsin: putin *ivenig* als Adverb überall, als Ad), nur in Zej. und Schitazza Maj., maj pucin *weniger* Iv. 14, mai putsin in Brdo N. II; dr. putin, Fr.-C. 95 putirä. Cihac leitet es von lat, *paucinus ab, G. Meyer nimmt in den Indogerm. Forschungen ein Etymon *put-inus von putus *kleines, junges* an. Im Ir. ist *las Fehlen des Übergangs von n in r auffallend.

putsn^s. posni.

K.

Babi, -besk *anwenden* Grt, 17, rabes in Zej. N. II: kr. slov. rabiti, -im dass.

rabieif: breku rabjeit *wütend* Iv. 7: ven. rabiär. it, arrabb«iare *twütend werden*.

radei, rodu: radei, radu, -di. -de *hegehren* Grt. 1007: vgl. kr. slov. rad biti dass.

radits: radiciu *Wurzel*, *Art Salat* Maj., raditse in Zep ^. II: kr. radic *Willcmetia herha*, *Kronlattich*, ven. radichio *Zikorie*, *Art Salat aus verschiedenen Kräutern*; dr. rädiche *Bettig*.

rai: räi, rayu Grt. 1331, rai Wgd. I 242. in Zej. N. II: dr. mgl. 49 rai, kr. slov. raj, ablg. **PAH**.

rakatsp, -tspt, rakpts: raeät, -ta, -tat *packen M.&J.*: akatso mit der Vorsilbe re-, vgl. it. raccattare *wieder erlangen*.

rakiie N. II, raki Wgd.-Hs. *Schnaps*: kr. slov. rakija Nem. II 546, alb. ar. raki, dr. rachiü, ngr. *Qccyu*, türk. araqy dass.

rakite, -te: rächitä *Ort, wo Weiden wachsen* Maj.: dr. rachitä. alb. rakitp, kr. slov. rakita, abl. paK'Mia. bulg. serb. }iaiarra *Bachweide*.

rakiin s. rekin.

raknits *Fetzen*, *Lumpen* N. II: vgl. kr. rakno *kurzes Frauenhalstuch*, slov. *Fegen-, Totentuch*.

ramare. ramps, romar, ramaresk: remär, -mas, remäre Maj.; ramare, rämaru, ramäs Grt, 1189; ramps, ramaser conj. tut, rämaru Wgd. I 254. II 1, 9. 5, 7. 3, 13. 11, 4. Fls. *bleiben*:

ramare, -resk Grt, 479, ramaresk Wgd.-Hs. *übrig Meilen*. Dr. ramm, -neä, ramas; ar. arpmun, armas aor.; mgl. 39. 48 romäs aor., rpmas. Vom lat. remanere, -nsum.

ramnitse, -tse *Ebene* Grt, 1166: kr. slov. ravnica; mgl. 50 ramnik.

rams, -se: ramäse, -se Grt. 478, ramdsele Wgd.-Hs. *Überbleibsel*, it. rimaso, ven. romäso dass.; dr. ramas *Wette*.

rann -nesk: ränese, -ni, -nit *verwunden* Maj.; dr. räni: ablg. **PAHHTH**, slov. kr. raniti, -im dass.

ras s. vre.

rasklide s. resklide.

rastezei, -zesk *kreuzigen*: rastezejt Sl. EL: slov. raziezati, -zam, kr. -zem *ausspannen*. Vgl. J. V 335—336.

rat6 s. aratö.

ratsün: racinne, -ni Maj.; racunu, -na Iv. 12. 7. 9; ratsunu Wgd. II 4. 2., 6. 9. in Zej. N. II *Rechnung*; aber auch am ratsün *ich habe Recht* Wgd. I 253: kr. slov. raeün, -ün Nem. I 407. 396 *Rechnung*, ven. rasön, it. ragione; nach Miklosich, *Etym. Wb.* von it. ragione.

ratsunei, -neit, -nesk N. II; ratsionei, -nesk *zählen* Grt, 239: kr. slov. raeunati, -am *rechnen*, ven. razioneär *anrechnen*, it. ragioneär *überlegen*. Vgl. ratsün.

fde s. prde.

rebpts, reptsn, -si N. II: rebptsu, -ts, reptsu, -tsurle Grt, 908 *Sperling*: kr. vrebac, vrabac, räbäc Nem. I 387, slov. vrabec dass.

redine, -ne *Zügel* Grt. 602: ven. redena, it. redina dass.

redpk, retke, -tki, -tke *dünn, spärlich* Grt, 1086: kr. reeiäk Nem. III 190, slov. redek dass.

regalei, -lesk *schchenken*: regalaü Iv. 10: it, regalare dass. regpl: regäl *Geschenk* N. I 17: ven. regälo dass.

rekin s. retsin.

remediei: remedyei, -yesk *maturare* Grt, 1347: ven. remediär, it. rimediare *abhelfen, heilen*,

rempigai, -gesk refl. *sich einklammern*: se rempigae WdR,: ven. rampegarse, it, arrampicarsi dass.

rende *er ergibt* Iv. 13 ist rein ven. it.

rerentie s. onrent'e.

resetsi, -tsesk: va resetsi *spalten, elurchsei meiden* Wgd. II 5, 8: kr. razsici, -sicem dass.

reshitei, -tesk: reschitesc, -ti, -tit *ausstreuen* Maj.; ras-[^]iteä printre bas N. II: slov. razhitati, -tarn *ccuseinanelenverfen*, kr. -dem *zerwerfen*.

resirl, -resk *erweitern*; aw (o) resirit Wgd. II 11, 2, 8: kr. slov. razsiriti, -im dass.

reskalei, -lesk *spalten* Grt, 114: kr. slov. raskalati. -am dass.

reskini, -nesk Grt. 82. 623, reskine Iv. 9 *zerstören*, Grt. 023 **erstreuen*; reskinit, -te, -ti, -te Grt, 398, reskinite Wgd. II 6, 3, 5 *zerfetzt, zerlumpt*: kr. raskinnti, -nem, slov. razkiniti, -nem *zerreißen*.

resklide, -klis, -klid: raskljis SL EL; reschid, -de, -s Maj.; rescljis Asc. 77; resklide, -i-, -is Grt, 70; rasklid, -cle, -s in Zej., resklise N. II; s a resklis Wgd. II 5, 5 *öffnen*. Dr. deschid, -die, -s; ar. diskliđu, -is; mgl. 35 diskliđu. Vom lat, discludere. Im Ir. ist hier wie bei andern Wörtern, des- durch slav. raz- verdrängt worden, vgl. auch kr. raztvoritü *öffnen*, slov. lösen.

reskoperi, -resk und -köperu *aufecken* Grt. 422; dr. descopäri, ar. disköpiru: lat. *discoperire, slav, raz für des, s. oben.

resküts, -tse, -tsi, -tse *barfuß* Grt. 409; dr. descult, ar. diskults: lat. *discalceus, it. scalzo.

reskutso: rescut, -ta, -tat *die Fußbekleidung eiusziehen* Maj., dr. deseälta: lat. discalceare.

reslargei, -gesk *erweitern*; aw reslargeit Wgd. II 11, 4: it. largare dass. verstärkt durch slav. raz.

reslegö Wgd. II 10, 3. in Zej. N. II, resleg *losbinden*; dr. deslega, ar. dislegu: lat. *disligare.

resmetsp, -mets: resmetsatu-m-am in Brdo N. II; svet, -ta, -tat Maj. *verlernen*; dr. desvätä *abgewöhnen*, a se desvata *verlernen*: lat. *disvitiare, it. disvezzare *eibgewöhnen*.

resparsi: respäri, -tit, -tesc und -part *teilen, trennen* M.&Y, dr. despäri, ar. dispartu, impf, disprtseä: lat. dispartire.

respf, -pit, -pesc *verstreuen, vergeuden* Mai.: kr. slov. razsi-pati, -pljem dass., dr. räsipi, ablg. pa.**SC'kinaTH**.

respolo, -polu: respolja te Iv. 16; s a respolipät Susn., raspuliä in Zej. N. II *berauben*, Dr. despoia, ar. dispulat. Vom lat. dispoliare.

respundi, -dit, -desc und respund Maj.; respunde 3. sg. Iv. 12 *antworten*: ven. responder, it. rispondere, dr. räspond, -ns. restoli: restoli, -lesk *schmelzen* Grt. 154: kr. slov. razta-liti, -im neben raztopiti, -im dass.

retko: redko *selten* Grt, 1226: kr. redko, redko Kern. III 190. 227, slov. redko dass.

retsin: rachin, rechin, rechir, rachine, rechine u. s. w. ureclie, ureclini, raclini Maj. 58; rinkinea, -ne in Susn. N. II *Ohring*: kr. o]recin Nem. I 425. 401, istr. 40 ricen, -iu, rincin *Ohrgehänge*, it. orecchino.

revolutsiön *Revolution* Wgd. I 255: it, rivoluzione.

rew-u Wgd.-Hs. I 244; reu Grt. 187; reu, rev, rea, rei, rele Maj.; rev-u Asc. 75. 77; rev Sl. E1. Iv. 2. 15 *schlecht*. Dr. reu, rea, rei, rele; ar. a]rpu, rap, rpi, rate; mgl. 27 rem, raiio, '9Jli» 'ü; vgl. ri, raja, pl. ri *rea, brutta, triste*. Vom lat. reus.

rezbi, -besk Grt. 171; resbi Iv. 11. 12. 14 *brechen*] resbesc. -bi, -bit *gewaltsam durchdringen* Maj.: kr. slov. razbiti, -bijem. ablg. pa3KHTH *zerbrechen*; dr. rözbi *durchdringen*.

rezdeli: rezdeli, -lesk *austeilen* Grt, 259: kr. razdiliti, -im. slov. razdeliti, -im dass.

reziadi, -desk *erzürnen*: s a rezyadit Wgd. II 7, h: ki\ slov. razjaditi, -im dass.

rezlutsi, -tsesk: räzlutsi *erleuchten* in Zej. N. II entspricht dem dr. luci, lat. lucere, mit der Vorsilbe raz- nach dem Vorbilde von kr. razsvitliti, slov. razsvetiti dass.

ribe in Zej. N. II; ribe, -be Grt. 883; ribä R. U. I; riba, -be Iv. 15. 9 *Fisch*: kr. slov. riba Nem. II 522 dass.

rige, -ga *Zeile* Grt, 263: ven. it. riga dass.

rigv wprcl: riguardu *Bitte* W d R.: ven. it. riguarduo *Achtung, Ansehen*.

rike *Fiume* Wgd. II 12, 1. N. 1 38: kr. rika *Fluß*.

rim *Rom* Sl. E1. Wgd. I 251. II 5, 4, 5: kr. slov. Rim. dr. Kim, ablg. **pHsin***.

rinfreskei, -kesk *erfrischen*: rinfreska Iv. 14: ven. rin-frescar.

rint, -nesk Grt. 578; rine Wgd. II 7, 9 *stoßen*: rin, rinesc, -r,i. -nit *bei Seile schieben* Maj.: kr. rinuti, -nem *stoßen*, slov. riniti, -nem *schieben*; dr. rini, ar. arnesku *ausfegen*, dr. urnesc *stn/loi*, ablg. **pHH^TH** dass., bulg.))HIIÄ *wegschaufeln*.

ristsei, -tsesk *tragen*: riscae Iv. 10: ven. rischiär, vgl. kr. nsr, -ca *Gefahr* Nem. I 369.

rivei, -vesk *ankommen* Grt. 1196: ven, rivär, it. am-vare dass.

rividei, -desk: se nu se re rivid^ai *herein n* Wgd. I. 252: ven. ri-, revederse *einen Fehler einsehen, sich bessern*,

„5be, -be Grt. 348. 396; robä Maj., roba Iv. 8. 15. N. 1 35. Asc. 78 *Kleid*: kr. roba Nem. II 522. Kur. 128, alb. robp, it. ven. roba; megl. 61. 67 rübi pl.

rodei, rodu *hauen* Wgd.-Hs. ist eher ven. roder als dr. roade, rod. ros *nagen*.

rodilä, rodulä *Rad* Maj.: ven. rodela *Rädchen*, rbdolo *Rolle*: vgl. alb. rötulo *Wulst der Spindel*, ar. aroteanp *Seil am Haspel* arutel *Spindelrädchen*, dr. rotilä *Rolle*.

roditeli: roditelyi *Eltern* Grt. 663: kr. slov. roditelji Nem. I 420 dass.

rodvine, -ne *Yerwemtschwft* Grt. 661: kr. rodbina dass.. slov. rodovina *Geschlecht, Herkunft*.

rogpt-u *Bitte* Wgd. I 253, dr. rugat: lat, rogatum. S.

rdis: rosu, roisu, roisie, roisi Ma;,: roisu, -se, -si, -se Grt. 92: roiso^Asc. 76. Iv. o! 3 roisu Iv. 3. 11 *rot*. Dr. ros, ar. aros, mgl. 28 ros. Vom lat, *russeus.

rdndole, -la *Schwalbe* Grt. 906: rdndula *Muggia* (Arch. XII 336), ven. rbndena, rondon, it, rondine, -one dass.

rosa s. ruze.

rose, -se *Tau* Grt. 1113: kr. slov. rosa Nem. II 529 dass.

rösitse s. rozitse.

rosnik *Kopftuch der Weiber* in Zej. SI. EL: kr. rucnik *Hajdtuch*, aber slov. rocnik *Handhabe*.

rotitsile: roticilä *Rädchen* Maj. würde ein Deminutiv von dr. roticä sein, seine Existenz bezweifele ich.

röver-u *Eiche* Grt. 1029: istr. 33 rover, -ro.

row: roü, -vu, -vi, -vurle *Furche* Grt. 611: kr. slov. rov *Groben*.

rozigei, -gesk *gewinnen-*, roziga iv. 10: ven. roxegar, roze-gar dass.

rozitse, -tse: pl. rözitse N. II, rösitse *Blumen* Wgd. I 251: kr. rozica dass., slov. *Röschen*.

rod: ve rad *lieben* für masc. und fem. Objekte Grt, 667: slov. rad imeti *gern haben*.

rok: rac, -ci Maj.; raku, -ki, -kurle Grt, 879; roak, -kurle in Zej. N. II *Krebs*: dr. rac: ablg. paK'k, kr. slov. rak dass.

rpm: rame Maj.; ramu sg. tt. Grt. 151 *Kupfer*: kr. räm Budm. 47, ven. ranio, it. rame; alb. ram[p, rpm, dr. aramä.

rpmen s. rumer.

rpne, -ne N. II; ranä, -ne Maj.; rana Iv. 13; räne, -ne Grt, 963 *Wunde*; dr. ranä: ablg. paNa, kr. slov. räna Nem. II 522 dass.

rono: rano in Zej. N. II. Iv. 3. 15 *zeitig*: kr. slov. rāno, rāno Nem. III 178 dass.

rpspe, -pe: rpspe *Raspel* Wgd.-Hs.: kr. rāspa class. Nem. II 524.

rotse N. I 21; rotse Wgd.-Hs.; race in Gr. N. II; race Asc. 76. Iv. 4. 8. 10; race, rece Maj.; rätse, -tse, -ts, -tse Grt, 1102; race SL E1. *kalt*. Dr. rece, ar. aratse. Vom lat. recens.

rotse, -tse in Zej. N. II; rata, -te Maj.; ratze, -tza Asc, 57; rätse, -se Grt. 899 *Ente*: dr. rata, alb. rosp, kr. räca Nem. II 525, friul. razza, magy. reeza, zig. slov. raca, reca u. s. w. Vgl. Asc. 57 und G. Meyer, Alb. Wb.

rpzumpn: rpzūmne in Susn., razūmān in Zej. *aufgeweckt, verständig* N. II: kr. raz-, rāzuman Nem. III 203. 204 und slov. razūmen dass.

ronse: rensä *Magen, aufgeblähter Bauch* Maj.: dr. rinzā

Magen, ar. arpn(d)zp *Leibmagenmilch von Lämmern und Zicken*. all), rpndps *Lab*, klr. pnn^a, poln. ryndza. Vgl. J. \ 329.

rppede: räpede *schnell, abschüssig* Maj.; dr. repede dass.: lat. rapidus; alb. rppjotp.

rotö s. aratö.

c z z

fpe s. prpe,

rubid, -de *Brombeerstrauch, Brombeere* Map: kr. rubicla Nem. II 542, slov. robida, vgl. it. rovo dass., roveto *Domgebüsch*, rovideo *Himbeerstrauch*. Der Sing, dürfte rubide lauten.

rubidnitse W'gd.-Hs.: kr. rubidnica Nem. II 558, slov. robidnica *Bjymbeerstrauch*.

rubine N.II: kr. ruhin&Leibwäsche, slov. robina *Hülse, Schale*.

rugp, -gpt, rögu Wgd. II 3, 10. 4, 10. 6, 1,7. I 252. N.II: rog, rugä, -gat Map; roga Iv. 2. 3; rogä, rugat Asc, 71; roga, -gat, roga, roge SL EL; rogä, rögu, -zi, -ge Grt, 1304 *bitten, beten*. Dr. mā rog, ar. mi rogu, mgl. mi rok 43. Vom lat, rogare. Im Dr. Ar. Mgl. äußert sieb hierbei slavischer Einfluß, Vgl. ablg. МОІАHTH U. s. w.

rukei, -kesk: rukeai *brüllen (Rinder)* in Zej. N. Ii: kr. rukati, rucem dass., slov. rukati, -ka se *brunften, röhren (Hirsch)*. Der Bedeutung nach paßt das ir. Wort besser zum kr., wahrscheinlich kommt von diesem im Präsens auch die Nebenform rukam vor, andernfalls wäre die Ableitung aus dem Inf. sehr ungewöhnlich.

rumbrele s. lumbrele.

rumen, rumer, ramen, urner, rumeriMaj.; ümeru, -ri, -rurle Grt, 787; ümer in Zej. N. II *Schulter*. Die Form umer gehört zu dr. umer, -ri, -re: lat. numerus, und ramen, d. i. rpmen ist kr. slov. rame, -ena Nem. II 519. Die andere 'Form rumer bietet eine Verschmelzung mit dem unbestimmten Artikel, wie ar. minier, -re, mgl. 14 numer; vgl. alb. nmpmr tosk., numpr geg., istr. 24 número, lümore, löumaro neben öumaro, üniero.

runeri *Chichi* Iren., nach Maj. nicht mehr bekannt. Dr. rumin, ar. arpmun; alb. rpmör *Walaclie, Hirte, Bauer*. Vom lat. romanus. Ein Grund an der Richtigkeit der Angabe des Ireneo della Croce zu zweifeln ist nicht vorhanden, zumal die

Gestalt des Wortes den Lautgesetzen des Ir. nicht widerspricht, abgesehen davon, daß vielleicht der zweite Vokal nicht genau wiedergegeben ist, also etwa rumori zu lesen wäre, vgl. more, pore u. s. w.

rumerp in Zej. N. II ist zwar eine etwas abweichende Form, jedoch bei dem öfteren Wechsel von l, r, n im Anlaut möglich, vgl. oben rumen, lumer. Dr. numära, mgl. 48 numpr zählen. Vom lat. numerare.

rumnesko: covintä rumugneski Asc, 79, kuvintä rumugnesko in Zej. Iv. 6 *istrorummiiscli*: slov. rumunsko *rumänisch*. Mit dem rum. rumänesc, ar. arpmunesc hängt es nicht direkt zusammen. Vgl. rumeri.

riipe: rupä, -pe Map; rupa Asc. 78 *Fels*: it. rupe dass. S. prpe.

rüpe, rupt, rupu *brechen*: ruptu-s-a N. II. Dr. ru(m)p, -pe, rupt; ar. arupu. Vom lat. rumpere, ruptum.

rusine in Zej. N. II: slov. rüsina *Basen*.

rusIre: de rusire, lui a fost rusire, rusire *Scham* Wgd. II 3, 3. 10, 5, 6. Hs. Dr. rusine, ar. ajrusine, -une, mgl. 10 riispni; Fr.-C. 88 rusire. Vom lat. *russina, vgl. it. rossore.

rutsei, -tesk: rutsi *frühstücken* in Zej. Susii. N. II: kr, slov. rucati, -am dass.

rlitsitse *leuca, coarnele plugului* in Zej. N. II: kr. rucica *Handhabe, Pflugsterz, -rüster* Nem. II 546.

ruvinp, -nesk *verderben*: ruvine 3. sg. Iv. 15: ven. rovinär dass.

ritze in Zej. N. II; ruje, -ji in Zej. Maj. *Weinrebe*: kr. riiza dass., rozje *Bebabfälle* Nem. II 522. 507, slov. rozje, rozje, rezje *Beb- Reisholz* \ vgl. ablg. **rpe**>3**yk**, -3H'k, rpg3,v⁺, -3N'k, alb. rus, ruskp, ngr. *qovól Traube*, slov. kr. rozg(v)a *Weinranke*.

ruze. -ze Grt. 1040; rosa (d. i. wohl roze) Iv. 13. 14 *Rose*: kr. ruza und slov. kr. roza, ven. it. rosa, in Muggia röza; ablg. **pe?Ka**, dr. rujä.

rzatspä *wiehern* in Zej. N. II ist mir nicht ganz klar, vgl. kr. hrzati, hrzem, slov. hrziti, -im dass.

s.

sa s. aso.

sabInn s. salbun.

sadi Iv. 6; sädesc, -di, -dit Maj. *pflanzen*: dr. sädi: kr. slov. saditi, -im dass., ablg. ca,yn'n, ca>K,\^,

saiete: sayete, -te *Elitz* Grt. 1118: kr. saeta Nem. II 548, ven. sa(i)eta, veql. sajeta; aber dr. sägeatä, ar. sg(y)itp, all), spgetp. ngr. *Oaixa Pfeil*.

saietö, -tesk: saet, -ta, -tat *donnern* Maj.: ven. saetär dass.; dr. sägeta *schießen*.

säife s. zpilfe.

saki", seltner swaki, -ki[a Wgd.-Hs. II 9, 2, 3. I 246; saki, -ku, -ka Iv. 14. 15; sjsaka, zvaka, saki WdR.; saka, zvaka SI. EL; saca zi Asc. 76; sac, -cä Maj.; svak, -ke, -ki, -ke Grt. 353; sak(u, -kile), -ke, M, -ke N. II *jeder*: kr. säki, -ka, -ko, -ki, -ke Nem. III 172 neben svak, slov. vsak; mgl. stak, -kp, -ka 32. J. V 157.

salbiin-u sg. tt. Grt. 87; salbun Iv. 9; salbun, sablun Maj. *Sand*: kr. salbun (Et. Wb.), sablun Nem. I 403, istr. sablön (Muggia, Arch. XII 262), ven. sabiön, it. sabbione; aber dr. säbur, ar. spburp, alb. savurp, ngr. *öaßvoa*.

sauste s. seliste.

salbte, -te: salata *Salat* Iv. 4, 11: kr. ven. saläta. -ata Nem, II 543. 548. Kur. 128; dr. sälatä, ar. splatp, alb. solatp, salatp u. s. w.

salutei, -tesk *grüßen*: salutae imper. WdR., salutejt Iv. 2. 3: ven. salutär, -dar.

sämo *nur* WdR. N. I 35. II. Wgd. Ii 7, 7: kr. slov. sämo dass. Nem. III 227.

sapp: sap, säpa, -]at Maj.; zapä Iv. 6 *gmbeu, hacken*. Ersteres gehört zu dr. säpa. ar. sap oder zu istr. 6 sapa, letzteres ist istr. 6 zapä, ven. zapär.

sapün-u, -ni, -nurle Grt, 5)8. 519: sapun N. II; zapunu Iv. 6 *Hacke. Karst.*; kr. capun, sapün K m. 101. 128. Nem. I 401; **e-**: zapön.

sapün: säpun Maj., savunu Iv. 11 *Seife*: kr. slov. sapün Nem. I 403, istr. 33 sapon, vejl. sapäun, ven. savön; dr. säpon, -un, sapon, alb. sapon, ablg. **CAIIÖY'H'k** u. s. w.

sarot *gesalzen* Grt. 487; dr. sära. alb. soll: lat. *salare, -ire. it. salare.

satii in Susn. Zej. N. II; satül in Zej. Sl. EL; sätu, selten sätul, -lä, Ii, -le Maj. *satt* Dr. sätul, ar. sptul, mgl. 28 sptul. Vinn lat. satullus.

saturp in Susn. N. II; satur, satura, -rat Maj. *sättigen*, ende satura *luxuria* (?) Sl. EL. Dr. satura, ar. sutur. Vom lat. satullare.

savün s. sapun.

se *sieh* pron. refl. conj. dat. acc. Maj. Grt. Iv. Sl. EL. N. I u. s. w. Dr. isi, si. sä; ar. us, so, so; mgl. 30 as, si; ven. vejl. se. Vom lat, se, bzw. sibi.

se *wenn, ob* Iv. 8. 9. Grt, 1362. N. I 44. Wgd. II 1, 2. 2, 9 u. s. w.; nu — se nu *nicht — sondern* Wgd. I 251. II 5, 1, 2. 10, 5, 6; se *damit, auf daß* Wgd. II 7, 10. 14. Dr. sä, mgl. si, so dass. Vom. lat. si. In der letzten Bedeutung stimmen die Dialekte überein; ob die konditionale Bedeutung, die auch im Dr. vorkommt, alt ist oder durch ital. Einfluß hervorgerufen wurde, läßt sich nicht entscheiden. Wahrscheinlicher ist mir, daß sie alt ist und durch den Verkehr mit den Italienern erhalten blieb.

se, se, sei, sele, ase Wgd. I 245. II 6, 1. 4, 8. 9, 1 u. s. w.; seu, sea, sei, sale Maj.; sev WdR.; sä, se f. Sl. EL; en rä sä cassa, en ra se calle Asc, 59; a *sæ'* lakat (dafür a se S. 52), en *sæ* (dafür en *esae* S. 52) Iv. 15 u. s. w. *sein, ihr*. Dr. säü, sa, sät, sale; ar. spu, su, sa; mgl. 31 su, sa, seili, sali. Vom lat. suus.

sebodit s. zebodi.

sede, sezüt, sed: sed, sezi, sede, seden, -dets, sedu, sezut, -zur, -zendo; spde 3. sg. prs. Wgd. I 246. 12, 1; sende, sedu, sezüt in Zej. N. II; sed, sede, sezut Maj.; saöde (dafür saöde S. 52) za *sedae'* Iv. 3. 4; sede SL EL; sede, sed[u, sezüt Grt. 117. S. 76 *sitzen, brüten* (Grt. 893). Dr. sed, sede, sezut; ar. sed, -dzui aor., sedgare; mgl. 15. 67 sot, sozu aor. Vom lat. sedere.

sedle, -le Grt, 596; sedla, -le Maj.; sedla Iv. 3. 11 in Zej. Sl. EL. *Sattel*: kr. slov. sedlo, nicht dr. sea + sedlo.

segav *schlau, luitzig* Wgd. II 6, 1: kr. segav, segäv Nem. III 194. 198 dass.

segürne inclecl. Grt, 214; segure f. pl. Iv. 4; sigur, -rä, -ri, -re Maj. *sicher*: kr. siguran, -rno, sigürno, sigurjo, sigüro Nem. III 203. 227. 194, slov. sigüren, istr. 23 sig-, siköuro. ven. següro, vejl. segäura, alb. siguro, ngr. *öiyovQog*, ar. dr. sigur.

seyezde *sitze auf!* Wgd. II 4, 4 ist vielleicht zu lesen sei iezde, wobei das erste Wort dem slov. saj *nun, doch*, das zweite kr. slov. jezdit *reiten* entsprechen würde. Vgl. ierdi.

sek; sec, seaeä, seci, -ce *trocken* Maj.; dr. sec. ar. sekü: lat. siccus.

seköndo N. II: it, secondo *gemäß*.

sekp: sec, -cä, -cat *austrocknen* Maj.; dr. seca, ar. sekü, sikato: lat, siccare.

sekre, -re in Zej. N. II: sekäre, -re Grt, 1060: secarä Maj. *Roggen*. Dr. säcarä, ar. sikarp, alb. #ekprp. Vom lat, seciaie.

seküre, -re in Zej. N. II: seküre, -re Grt. 111; secure, -ra Maj.; sekura, -rle Wgd. II 3, 2. 9, 3; secura Sl. EL. Asc. 76 *Beil*. Dr. secure, ar. seküre. Vom lat, securis.

sek: sechiu, -chi *Kupferei?ner* Maj.: ven. sechio dass., alb. seko *hölzernes Milchgefäß*.

° seliste N. I 35.37; seliste Wgd. 1255; seleste, -te Grt, 1197: salisce Map *Dorf*; seliste, -te *Dorf ohne Kirche und Schule* N. II: kr. seliste *Ort, wo vorher ein Dorf ivar* (ebenso dr. siliste, ablg. c*AHUJ*), *Außenhof*, slov. selisce *Ansiedlung, Ortschaft*,

selo *Dorf* Wgd. II 1, 9: kr. slov. selo Nem. II 506 dass. sembate s. spmbpte.

semintse Wgd. II 9, 5, 7; semintse, -tse Grt, 1026; senintä Maj. *Same, Blutsverwandschaft* (Maj.). Dr. sämintä, seminte; ar. spmintsp, -tse. Vom lat. *sementia. Vgl. J. III 45. 47.

semirp, -rot, semiru in Zej. N. II; semirä, semiru Grt, 1027; semir, -rä, -rat' Maj.; semira, -rä, -rat Iv. 10. 4. 16; seminpt Wgd. II 8,1 *säen*. Dr. sämina, ar. seamin; mgl. 24 simenat subst.;

Cod. Vor. dvLTkp'**k**, **rkfurkpaii**, H, Fr.-C. S3 Samara 3. sg. prs. Vom lat. Seminare. Vgl. J. III 2. 29. 30.

semno: semn, -mi, -nat *bezeichnen* Maj.; dr. semna, ar. simnedz: lat. signare. Vgl. senp.

sempieit *einfältig* Wgd. II 7, 2: it. scempiato dass.

semprovavik *wimerfort* WdR.: it. ven. sempro und kr. vavik. slov. vavek dass. S. vovik.

se(n)su, -si, surle *Sinn* Grt, 980: it. ven. senso dass.

sentezim: sentezimu, -mi *centesimo* Grt, 191.

send: seniu, segna, segnat Maj.: segneit Iv. 8 *bezeichnen*: ven. segnär dass.

seridl: senial, -le *Zeichen* Maj.: kr. sjenjaj Kur. 129, it. segnale, alb. sinale.

ser s. zer.

ser Iv. Wgd. = se ver.

serg s. sorg.

serla, -las, -lea, -la Wgd. II 6, 1. 4, 16, 10. 3, 9, 10 = se I re, se I res, se Ie re, se I re u. s. w.

serp s. sprpe.

sestitse *Kreuzer* N. I 25, *zehn Kreuzer* N. II: kr. slov. sestica Nem. II 546, im Ital. von Pisino ebenso Schuch. 75 dass.

sestritsne: sestritsne *Schivestersohn* Grt. 692 ist allerdings etwas mißverstanden, wie Gärtner bemerkt (da it. nipote *Neffe* und *Nichte* bedeutet): kr. slov. sestriena *Schwesterlochte*?

sesule, -Ie: sessula *hölzerne Schaufel* Maj.. sesula Iv. 7: it. ven. sessola dass., istr. 38 sesola, siesnla *Wasserschaufei*, s. Iv. 7.

se^ari, -resk: setarite se aw de psiri *verlieren* Wgd. II 9, 5: kr. satariti, -int dass. Die Konstruktion scheint der slavischen, die das Objekt als lebendes Wesen hier im Genitiv hat, genau nachgebildet zu sein.

setekei, -kesk: aw setekeit *fortrollen* Wgd, II 9. 6: kr. *satekati, -am. slov. stekati *zu laufen anfangen*,

setembre *September* in Zej. N II: vem setembre. kr. setembar Nem. I IIP

setimone: setiniane, -ne *Woche* Grt. 1250: ven. setemäna, it settimana, vegl. <efennina.

sew in Zej. N. II; seü, sevu sg. tt. Grt. 742 *Talg*. Dr. seü. -uri; ar. seu, jedoch auch istr. 10 sivo, it. sego. Vom lat. sebuni, s(a)evum.

sew: sew, sewurle in Zej. N. II; söu, -vu, söu, -vurle Grt. 392 *Na.ht* kr. sav, slov. sev dass.

) sere Wgd. II 2, 2. **Hs.**, sere, -ra Grt, 1260, seara Maj., I saera Ivf 4 *Abend*; sera Wgd. I 254. N. I 38, sadra Iv. 11 *am Abend*: de seara *heute abend* Maj. Dr. seara, **seri**, ar. searp, : mgl. 8 serp, vegl. sära; dr. ar. seara, mgl. serata *am Abend*. Vom lat. sera.

sete in Zej. N. II. Wgd. I 242, 255. **Hs.**; sete Maj.; sete, -ta sg! tt. Grt. 467 *Durst* Dr. sete, **ar**. seate. Vom lat. sitis.

ses s. sens.

sfidots pl. *Zeuge* N. I 46 hängt vielleicht mit it. sfidare, ven. sfedär zusammen, doch ist deren Bedeutung abweichend: *auf-, herausfordern, entmutigen*.

' sfirp: sfir, stirä, -rat *ehe Hirtenflöte blasen* Maj.: kr. slov. svirati, -am dass.; dr. sfiräi, -rii, mgl. sfireskp, -re, -ri 67—70, / ablg. **СБНпаТН, -raТН, -НТН pfeifen**.

' " sfortsei, -tsesk *zwingen*: sfortseit Wgd. I 248. **Hs.**: ven. sforzär dass.

si ja N. I 46: ven. it. si. In Istrien hört man aber immer si.

| • si N. I 38, si Wgd. I 251. II 1, 1 u. s. w. Asc. 75. Sl. El. Iv. 2, si Grt. 1358, si Maj. Iv. 3 u. s. w. *und, auch*. Dr. si, ar. mgl. 35 si. Vom lat. sie.

! sigil: sighil, -le *Siegel* Maj.: ven. sigilo dass.

! siior: siior N. I. II; sijor, sijoru WdR.; signoru. sijoru (dafür signoru S. 52) Iv. 3 *Herr*: istr. 16 siur, ven. sibr, kr. sinjor, sinjur Kur. 129, fem. sinjöra Nem. II 543.

siklftu *ich danke, ich wünsche viele Jahre* in Susn. N. II ist nicht klar, vielleicht kr. vse k letu.

| sile, -Ie: sile in Zej. N. II, silu Sl. EL *Gewalt*: dr. silä dass., ar. silp *Eifer, Heftigkeit*: ablg. **CH/la**, kr. slov. sila, sila Nem. II 527. 522, acc. kr. silu, slov. silo.

| sinapi *Senf* Maj.: it, senape; ar. sinäple, all), sinäp, ngr. ÖIPCCJU.

Weigand, 6. Jahresbericht.

sine *Badschiene* in Zej. N. II; kr. slov. sina. kr. sinja dass.; dr. sina.

^y
sinokdse: sinoköse, -se *Wiese* Grt, 1087: kr. sinokosa, slov. senokosnja dass.

sinelke *Eimke* in Zej. N, II scheint ven. cighignola dass. als Etymon zu haben.

sir Iv. 7; ser, sir, siruri Maj. *Busen*. Dr. sin, -nun; ar. sin. -ne: Cod. Vor. rk.fvpS, Fr.-C. 88 sir. Vom lat. sinus.

sirak: sirac *Buchweizen* Maj.: kr. sirak Nem. I 386. sarak Budm. 47 *sorgum*, *Hirse*, slov. sirek *Meerhirse*, loc, *Kukuruz*.

sire SI. E1. Wgd. I 245. II 2, 2. 7, 1. Hs. N. II. Grt. S. 75; sine Maj. (falsch!) *sich* pron. red. abs.; dr. sine, Cod. Vor. **ci**.fvp: lat, se-ne. Vgl. J. III 12. 13.

siromöh, -os f. pl. Wgd. I 3, 1, 7, 4. 2, 1; -oh, -6s in Zej. N. I 44. II; siromäx, -#e, -yi, -ye Grt. 558; sirimac. -ah, -cä, -ci, -ce Maj. *arm*: kr. siromäh Nem. I 422, slov. kr. -äk dass.; mgl. 78 siromas pl.

siromöstine: sirompstina, -mastina *die Armen* Wgd. I 254. 247: kr. siromastina, slov. -äscina.

sirompstve: siromastvo *Armut* Iv. 14. 15: kr. slov. siromästvo Nem. II 515 dass.

sirote, -te, -te, -te *Waise* m. f. Grt, 708: kr. sirota Nem. II 535, slov. sirota dass.

site, -te *Haarsieb* Grt, 546; site *Mehlsieb* Wgd.-Hs.; sita *Sieb* Maj.; site in Zej. N. II: kr. slov. sito Nem. II 506, dr. Sita, alb. sito, ngr. *olza*, ablg. сито.

sitei, -teit, -tesk|u *durchsieben* in Zej. N. II dürfte von site abgeleitet sein, wenigstens kann ich kein direktes Etymon finden,

sitilä, sititä *Siebchen* Maj. Das letztere ist ein wirkliches Deminutivum: kr. sitica Nem. II 537 dass., slov. sitace: das erstere erscheint mir zweifelhaft, ich vermute hier eine Verwechslung mit kr. cidilo, slov. cedilo *Seiher*, *Filter*.

sitnitse *Sieb* Grt, 545: slov. kr. sitnica *Mehlbeutel* mit der Bedeutung von sititse, s. oben.

sitsan: sitsanu, -ni, -nurle *Februar* Grt. 1239: kr. sicen, -anj, Nem. I 379 secanj, slov. secen dass.

skadö. -dpt, skpdu *Inda*, X. II, *nur von Mensehen* Wgd.-Hs., skada *schivimmen* Iv. 10; dr. scälda: hat. excaledare.

skadron-u *Schwadron* Wgd. I 255: ven. squadron, kr. Eskadron, slov. skadrona fem.

skafonitse *Strümpfe* N. II: it. scoffone *wollener Überstrumpf* mit slov, kr. -ica.

skalone N. Ii, scalogna *Art Ziviebel* Maj.: ven. scalogna dass. it. -gno.

skandits: scändicm *Schemel* Maj. ist skpnd mit dem Suffix -ie kr., -ic slov.

skapin: scapinä, -ne *Strumpf* Maj.: ven. scapino, it. scapino *Socke*. Der Singular scapinä ist vermutlich erst aus dem Plural gebildet worden.

skapo, skpp: skapot Wgd. I 255. II 1, 9. 6, 8; skapä, -ä (jrt, 950; scap, scäpä, -pat Maj.; skapat iv. 6. 14 *entkommen*, Dr. scäpa, ar. skapü. Vom lat. *excappare.

skapulei, -lesk; skapulei, s a skanuleit *befreien* Wgd, II 2, 11. 7, 7: kr. skapulati, -am *erhalten*, *reiten* Kur. 129, ven. scapulär *befreien*, *losnicketeii*.

skarko, skprk: scare, scareä, -cat *abhdeu* Maj.; dr. descärca, ar. diskarku: lat, *discarricare. Einfluß des it, scarricare zeigt sich in der Vorsilbe; vgl. alb. fjsarkon.

skarpel-u, -li, -lurle *Meißel* Grt. 136: ven. scarpelo dass. skarpei, -pesk *meiseln* Grt. 137 ist auffallend, man sollte skarpelei erwarten: ven. scarpelär.

skartin: skartin-u. -ni, -nurle *Schwarte* Grt, 110; *Schmt*., *eL Abfälle* Wgd.-Hs., skartin N. II: ven. scartin, it. scarto *Ausschuß*.

skobori: scobor, scobur, -ori, -orit *niedersteigen* Maj.; dr. scobori dass. S. Cihac II 278, Miklosich, SI. E1. 38.

skodele s. skudele.

skode/-de Grt. 285; scodä, -de Map *Schade*: kr. slov. skoda Nem. II 523 dass.

skof-u, -ti N. II; scof *Erzpriester*, *Abbe* Maj.: slov. skof *Bischof*. Vgl. biskup.

skole, -le N. II; scolä. -le Maj.; sköle, -le Grt. 180 *Schule*:
*
99*

slov. kr. skola. skola Nein. II 523. 527. istr. skola. ven. scola;
dr. scoalä. Vgl. sule.

skolon: skolänu, -ni *Schüler* Grt. 181: kr. skolan Nem. I
401. sonst kr. slov. skolär.

skolonke: skolänke, -ke *Schülerin* Grt. 182: slov. skolänka
neben kr. slov. skolarica.

skometei: skometei, -tesk *wetten* Grt. 287: ven. sco-
meter dass.

skopei, -pesk *ausgraben, aushöhlen* Grt, 522: kr. slov.
izkopati, -am dass.

skopi: skopesk *kastrieren* Wgd.-Hs.: kr. skopiti, -im. slov.
skopiti, -im dass.. alb. skopit, -in.

skoppts, -ptsi Wgd. III 219; skopptsu, -tsi. -tsurle Grt. 834
Hammel: kr. skopäc Nem. I 383, slov. sköpec dass.

skörne: skorn *cizme* in Zej. N. II: kr. skörnja *caliga*
Nem. II 520, slov. *Pumpstiefeln*.

skortse: scorta, -te *Binde* Maj.: dr. scoarta, it. scorza.

sköte: scot, -te, seos *hervorziehen* Maj. Dr. scoate, scot,
scos; ar. skotu, skos; mgl. 63 skoasi aor. Vom lat. exutere,
-t(i)o, -ssum.

skotsi, -tesk *springen*: skotsit aw, a Wgd. II 5, 4. 8, 3.
9. 6, 7: kr. slov. skociti, -im dass.

skokovitse, -tse Wsfd. II 8. 3, 2; skakovitse. -tse Grt. 918
Heuhüpfer: kr. skäkavica Nem. II 553 neben skakavac. nach
Miklosich auch im Slov. und nach Schuch. 75 im Ital. von
Pisino.

sköle: skoalea in Zej. N. II. skalele Iv. 7. skäle, -le Grt. 79,
scalä, -le Maj. *Treppe*: kr. skäli Nem. II 522, ven. it. scala, alb.
skalp, ablg. CK<Va. ngr. oxala: ar. skarp, dr. scarä.

skont. -dile Wgd. II 6, 6, 8. Hs.: skandu Iv. 4. 5. Wgd. I
251: sk-. skoandu, -duple in Zej. N. II; skandu, -di, -duple
Grt, 116; scand, -de Maj. *Tisch* (Wgd. I 251 *chaise*). Dr. scann,
-ne: ar. skamnu, -ne; mgl. 15. 24 skant, -di *Sein nul*: Fr.-C. 88
scaur, alb. skpmp-bi *Sitz*. Vom lat. scamnum. Auffällige
Übereinstimmung des Megl. mit dem Ir.

skpri: scaniu. -ie *Stuhl* Maj.: kr. skanj. -ja *Schwimel* Nem. I

p.(0)9, ven. scagno neben scauno *Bemk*: kr. skam(i)ja hat nichts
damit zu thun.

skpre Wgd.-Hs.; sc(o)are-le Maj.; skäre, -re Grt, 381
Scherre: kr. skare, Nem. II 522 skäri, slov. skärje f. pl. dass.

skorpe: scarpa. -pe *Schuh, Stiefelette* Maj.: dr. scarpa
Frun.enschulh it. ven. scarpa, vegl. schirp pl.

skos-u *Steigung* Wgd. II 4, 5; skas, -se, -si, -se *steil*
Grt, 1164: kr. skäs *via acclivis* Nem. I 368.

skote *stup* N. II: kr. skäta *Art Maß* (^ sfa-nc)Nem. II 522.

skotitse: scatita *Tintenfaß* Maj. ist vielleicht aus slov.
skatlica *Büchse, Dose über skalt-*, skat- hervorgegangen.

skpvets: scavet *Tresterwein* Maj.: slov. skavec dass.

skrbi N. II, -besk: kr. skrbiti, -im slov. skrbeti, -im *sorgen*.

skrelob *Rahm* in Zej. N. II: slov. skreljüb, skral(j)üb
Milchhaut, kr. skorup *Rahm*.

skriie, -na Wgd.-Hs. II 5. 4: scrinia, -niu, -n(i)e Maj.;
skrigna, -gne Iv. 4. 14. 9 *Schrein*; skrinje *kleine Lade* Grt. 115:
kr. skrinja Nem. II 525. Kur. 132, slov. skr-, skrinja dass.
Das Vorkommen von scriniu bezweifle ich. es ist wohl dr.
scrin. nicht ir.

skrinitse in Zej. N. II: slov. skri-, kr. skrinjica *Kästchen*,
skripei, -pesk: skripiä in Zej. N. II; skripae *knarren*
Iv. 7: kr. slov. skripati, -am dass.

skrit: scrit *geschrieben, Schriftstück*: it. scritto dass.

skritüre: scri(p)turä *Schrift* Maj.: ven. scritura: scripturä
existiert wohl nicht.

skrob N. II; scrob *Mehlbrei mit Milch und Butter* Maj.: kr.
skrob *puls* Nem. I 375 neben skrob, slov. skrob *Mehlmuß. Stärke*;
Fr.-C. 106 scrob *Brei aus Mehl und Milch*, dr. scrob *Rührei*.

skrorie: skranja *Schädel* Sl. EL: kr. fem., slov. ntr. skranje,
kr. skränj masc. Nem. I 371 *Schläfe*; slov. skränja *Kiefer*.

skrtötse: skrtöätse *Kleiderbürste* N. II: kr. skrtäca dass.
Nem. II 546, slov. krtäca.

skudele, -le Grt, 458; scodela Iv. 4 *Napf*: sku-, skodela,
skudele dass. Schuch. 48, kr. skudelica Nem. II 558, istr. 41
skudiela. ven. scuela, it. scodella.

skulö. skolu: seol. seula, -lat *anfrvecken. aufstehen* Mai.; sknlä, -d- Grt, 1285; se skola SL EL, skulä "WdR. Iv. 8, se skolii N. II *aufstehen*: skola. -ö- *springen* Grt, 952. Dr. scula, ar, mi skolu. mgl. 77 skpalp. Nach Cihac I 140 von %x-collocare; mir ist als Etymon ein *exlocare, *excolare im Gegensatz zu collocare, dr. culca wahrscheinlicher: vgl. alb. skulem von *f-inem* Orte fortziehen, tjskul *ausreißen*, das G. Meyer 307 jedoch mit ngul *stoßen*, porkul *sc!)*atiein, lit, kuliu *dreschen* zusammenstellt/

skulpt: skulaft de karne *Auferstehung* Iv. 3 ist das Partizipials substantiv von skuld.

skule, -le in Zej. N. II: skule Maj., skulje pl, Iv. 6; skülye, -lye Grt, 524 *Loch, Höhle*: skule de ups *Nasenloch* N. II. Wgd.-Hs.: kr. slov. skulja Nem. II 525 dass.

skünde s. askunde.

skupa Iv. 6. Grt. 651, sküpe in Zej. N. II *zusammen*; s a lpt skupa *sich heiraten* Wgd. II % 2: kr. skupa Nem. III 227, slov. skup, -paj dass.

skur in Zej. N. II; skuro Wgd. I 254. II 6, 6; skur, -re, -r, -re Grt, 1152: scur, -ra. -ri. -re Maj. *dunkel*: kr. skur, sküra Nem. III 177. skur Budm. 47, istr. 40 skür, ven. scuro, vegl.

skurt, -tz Asc. 54, skurt, -te Iv. 16. 12, -ta in Zej. SL EL; scurt, -ta, -ti, -te Maj. *hur*; Dr. scurt, ar. skurt, alb. skurtp, istr. 24 skourto. Vom lat, curtus mit s-Vorsehlag, s. J. V 35.

skurtp: skurt[ez. -tä, -tat *kürzen* Maj.: dr. scurta, alb. skurton: lat. *excurtare.

skutek: scutec, -ce *dicke Windel* Maj.; dr. scutec, -ic dass., ar. skutfkp *Lumpen, Fetzen*: bulg. cKy-reK^, ablg. CKorxnk *fimbria*, alb. skutinp *Wickelzeug für Kinder*, ngr. oxovtl Jiah iL

skiiite, -te in Zej. N. II scutä *Topfen, weißer Schafkäse* Map: slov. skuta *Topfen, Quark*, kr. sküta *hutgrum* Nem. II 522. skutp s. askutp.

skutsei, -tsesk: skutsia-se *siighita* in Zej.: kr. skucati *heulen, jammern*,

skuzei, -ü- *entsch/uldigen* Grt. 294: ven. scusär.

sianinp in Zej, N. II, -na Iv. 5, -ne sg. tt. Grt, 488, slanina Maj. *Speck*: kr. slov. slanina; dr. släninä. Fr.-C. 89 sllinirä: bulg. euaniiiiia.

sliptzi s. zlibpts.

slpb: slal adi. adv. *ivenig* Map; slab SL EL; slab. -be, -bi, ꝥe *schlecht (von Sachen), schwach* Grt, 188. 722; slabo Grt. 187, slobo Wgd. I 255. II 3, 11 adv. *schlecht*, II 5, 2 *unzureichend*: slabe *medium* WdR, SL EL; din slpbo *ohne Ursache* Wgd. II 8, 4: kr. slab *dumm, sehivach* Nem. III 176, släbo Nem. III 227 *schlecht, nicht viel*; slov. slab, -bo *schlecht, ivenig*; dr. slab *schwach, wenig*.

sldme in Zej. N. II, slama Maj., slame Grt, 554, slama Iv. 8. 14. 15 *Stroh*: slov. kr. slama Nem. II 522 dass.

slovic *Nachtigall* Wgd. III 219: kr. slavic Nem. I 408.

singe: sluga *Diener* Maj.: kr. slov. slüga Nem. II 522; dr. slugä: ablg. CAorra.

slui: face slui, m'a sluit *heilen* Iv. 15 scheint mit kr. eiliti, slov. celiti dass. *zusammenzuhängen*, vgl. slov. clo für celo; doch erwartet man im Ir. ts(e)li, -lesk. Besser entspricht es einem imperfektivum celovati, eelujem, das aber in dieser Bedeutung nicht zu belegen, auch unwahrscheinlich ist (slov. *küssen*).

slüzbe, -be: sluzba *Dienst* Wgd. I 255 in Zej. SL EL: kr. slov. sluzba Nem. II 524, dr. slujbä, ablg. C\oy>KKa.

sluzi, -zesk: sluzi Iv. 10. 11. 14 *dienen* Wgd. II 7, 5, sluzirets *verdienen* Wgd. II 4, 10: kr. slov. sluziti, -im dass.; dr. sillji, ablg. CAOIKHTH.

sliop, -pe *lahm* in Zej., dr. schiop: mlat. cloppus mit prothetischem s (Cihac I 272), und ir. sliop ging aus skliop hervor.

sliopei *hinken* in Zej. N. II, dr. schiopä: lat. *s-cloppare.

smeli, -lesk *malden*: s a smelit Wgd. II 12, 5: kr. sam-liti, -meljem dass., slov. somleti, -meljem *zerreiben*; das Präsens lautet wohl im Kr. und Slov. smeljem, da hier kein Grund zum Einschub eines a, bzw. o vorliegt.

smir: smir-u sg. tt. *Schweineschmalz* Grt. 571: dt. Schmeer durch slov. Vermittlung; dr. jumarä *Schmarren*.

smirom Sl. EL, smiron, -oma in Zej. N. II *ruhig*, auch *immer noch* N. II; smirun *fermo* Grt. 1002: kr. smirom *Semper* Nem. III 227, kr. slov. s mirom in *Frieden, in Buhe*.

smiron, -rne, -rni, -rne *ruhig* Grt, 942: kr. smiren *zufrieden*.

smitsi N. II, -tsek: kr. smicati, -cem *herabnehmen, abschieben*.

smontore: smäntärä *Milchrahm* Maj.; dr. smintinä, Fr.-C. 88 smäntärä: ablg. rkM/ATana. Vgl. J. V 319.

smontori: smäntäresc, -ri, -rit *Milch abrahmen*; dr. smintini: vom vorigen abgeleitet,

smprikve, -va *Wachholder* Wgd. III 220: kr. smrekva Nem. II 522—3. Schuch. 75 (im It. von Pisino), daneben dürfte auch kr. smrikva existieren, da wir im Ablg. Cmp-kHk haben; slov. smreka *Bottanne*.

smritse *bradulitl*S. II: kr. smrc *Wachholderstraucli*, daneben besteht vielleicht auch smric, wie im Ablg. CmplvHk neben CIUipi^k; slov. smrecje *Fichtenweidd*.

smunti s. zmunti.

sofit-u, -t, -tsi, -turle *Heuboden* Grt. 61; sufit *Dachkammer* Iv. 9: ven. sofito, -ta *Dachkammer*, kr. sufit Nem. I 396; dr. sufit *Zimmerdecke*, ngr. *Ooepixa*.

sogomän s. sugampn.

söike *Häher* Wgd. III 219; cioică, -ce, in Zej. scioică *Elster* Maj.: kr. slov. sojka, sojka dass. Cioică ist dem dr. cioică *Kräh*e nachgebildet: ablg. naNKa, auch die Bedeutung *Elster* dürfte falsch sein. Vgl. tsoike.

sok in Zej. N. II: kr. sok *Saß*, slov. *Saft, Muß, Brei*.

sökle s. tsokle.

soko-lu *Falke* Wgd. III 219: kr. slov. sökol Nem. I 390 dass. alb. soköl.

sökre N. II, sokra Wgd. II 1, 15; sökre, -re Grt. 698; soerä, -re Maj. *Schivicgermutter*. Dr. soacrä, ar. soakrp. Vom lat. socera.

sökru, -ri N. IL Grt, 697; soeru, -ri Maj. *Schwiegervater*. Dr. soeru, ar. mgl. 12 sokru. Vom lat, socer.

sold N. I 25, soldi in Zej. N. II; soldu, -di, -durl Grt. 158 *Krmzer*; ali soldi ali muri *Geld* Wgd.-Hs.: slov. sold, kr. solad, it. ven. soldo.

soldöt-u, -tsi Wgd. I 245. 250. II 1, 5; soldatu Iv. 6. soldatu, -t(s)i Grt. 632 *Soldat*: kr. slov. soldät Nem. I 404. it. soldato. alb. soldat, ven. solda(d)o.

sölnitse in Zej. N. II: slov. solnica *Salzfaß*, kr. solnica *Salza-erk*,

sömbate s. spmbpte.

somn Maj., somnu, -ni, -nurle Grt. 1270 *Schlaf* Dr. somn, -nun: ar. somnu, mgl. 12 son. Vom lat. somnus.

sopei: sopesku N. II; kum se sopaö, asa se zoka *pfeifen, aufspielen* Iv. 12. Vgl. ablg. COH(C)TH. **con***, conaTH, -nah* *tihia canere*, kr. sopac *Bläser*, sopilka *Flöte*; kr. slov. sopiti *schnaufen, hauchen*.

sor, surpr Wgd. II 2, 1, 6. 1, 2; sora, suräre-le Wgd. I 250; sor-a, surpr(i)le N. II; sor[e, -sa, sorer-le Asc, 57. 58; sorore mä sg. Iren.; sor-a, -r, -re-le Grt. 682: sorä, sororele, sororile Maj. *Schwester*. Dr. sorä, **surori**; ar. soru, -ro. suror. -of; mgl. 23 sorp, surori. Vom lat. soror, -oris.

sorbi, -bit, sörbu in Zej. N. II; sorb[u, -bi Asc. 74; sorb[esc, -bi, -bit Maj.; surbi Iv. 4 *schlüpfen*. Dr. surbi; ar. sorbu, surgire. Vom lat, ^sorbire für sorbere.

söre Grt. 1124. Iv. 13, in Zej. N. II, sore le Asc. 54, in Zej. Sl. El. Maj. *Sonne*. Dr. ar. soare. Vom lat. sol, -lis.

sörets-u Wgd.-Hs.; söritsele, -tsi in Zej. N. II; **sorec[e**, -ci Maj.; söretsu, -tsi, -tsurle Grt. 866 *Maus*. Dr. soarief: ar. mgl. 22 soarik. Vom lat. sorex, -ricis.

sorg, serg *Buchweizen* Maj.: ven. sorgo, it. sciorgo dass. Vgl. sirak.

sörte: sortä, -te Maj.; sortile Wgd. I 253 *Art*: kr. sorta Nem. II 528. Kur. 130, ven. it. sorte.

so s. asp.

sobl'e: sablia *Säbel* Maj.: kr. slov. sablja; dr. sabie, alb. sablp, sabppj, sabie, ablg. caKAHra u. s. w.

"spie N. II; säye, -ye Grt. 1139 *Ruß*: slov. saje, kr. sadje pl. dass.

so k: sae, -ei *Sack* Maj.; dr. sac. -ci, ar. sak: lad Saccus; alb. sakeno. kr. slov. sak *gestricktes Net*; ven. saco.

s_z6k_ze: säke. -ke *Börse* Grt, 163: ven. saca dass.

sonto-iu: santnli pl. *Tewfzev.gr* iv. 9: ven. säntolo *Täufling*. *Rate*, kr. santola *patrina* Nem, [I 539.

sope: sapa, -pe *Hacke* Mni.; dr. sapä. ar. sapp, klr. cana, ngr. *rCajn*, türk. eapä, vgl. it. zappa, kr. capa.

sopte Wgd.-Hs., sopte Wgd. I 252; sapte Asc. 75. Iv. 6. 14. 15, sapte Maj., sapte Grt, S. 74, Arch.. saptu Rom. IX 326 *sieben*] saptete *der siebente* Iv. 3. Dr. saptē, septē, ar. saptē, mgl. S sapti. vegl. s(i)apto; dr. al saptēlea. Vom lat. Septem.

sore in Zej. N. II. -re N. I 28, spra Wgd. II 8. 1. 2; sare Maj., sare. -ra sg. tt, Grt. 486 *Sal*. Dr. sare, sari, särurT; ar. sare. Vom lat. sai, -lis.

sorpe: soarpele, serpi in Zej. N. II; serpu, -p Wgd.-Hs., serpi Wgd. II 1, 5, 9: sarpe Iv. 15. serpele Asc, 77; sarpe, serpi Maj. *Schlange*. Dr. serpe, -pi; ar. sarpe. serk; mgl. 6 sarpi, sprp. Vom lat. serpens.

sortsire, -re: sarcira, -nä *Bürde* Maj.; dr. sareina, ar. särtsinp, Cod. Vor. capHHpa (Fr.-C, 87 insärcira): lat. sarcina, Maj.'s sarcina ist entweder ital. oder falsch.

s_zose: s_zose, s_zose Wgd, *Ii* 4, 5. 7. Hs., sasse Asc, 75, sase Maj., sase Grt. S. 74. Arch. *sechs*; sästele *der sechste* Iv. 3. Dr. sase. ar. sase. mgl. 28 sasi. Vom lat. sex nach Analogie von Septem.

so s. se.

spmbpte in Zej. X- II, sämbätä Maj., sämbeta Iv. 8. 13; sembate, sannbota in Zej. SI. EL; sombate, -ta Grt, 1256 *Sonnabend*, *Samstag*. Dr. simbata, ar. sum-, somboto, -dp. Vom ablg. c^**KOia**. S. J. V 331.

spmbür, -re in Zej. N. II ist vielleicht dr. simbure *Kern*; s. Cihac II 344.

sompn: spmpnyu, -mpny, somnyi *Markttag* Grt. 347: slov. semenj, semnja, kr. sajam.

sondets: sandetsu, -tsi *Richter* Grt, 297: ablg. c^/\k!|K, s. J. V 331. Vgl. suts.

sondi, -desk: za sendi *richten* SL EL: ablg. ca.\HTH.

sont: sänta Marie *heilig* X. II: it. santo. -ta: dr. Santa Marie Fr.-C105, ar. sumtu, alb. sont.

sonze in Zej. X. II, sängele Maj., sänge le Iv. 15. STuiza in Zej. SL EL, spnzele sg. tt, Grt. 739, sonze Y\ II 2. 5 *Blut*\ lasa sonze *zur Ader lassen* Grt, 745. Dr. singe, ar. sn-, sondze. *Vom* lat. sanguis.

spr Wgd. I 244, in Zej. X. II; sare Iv. 15; sar. -rä. -ri. -re Maj.: spr, -re. -ri, -re Grt, 310 *gesund*; fijets spr *prosit* Wgd.-Hs. Dr. sänätos, Fr.-C. 88 särätos, Cod. Vor. **rkp'KTOC**; ai*. sun, spn *stark, kräftig*. Vom lat. sanus.

sprk-u *Mais* X. II: ven. sorgo turco. in Muggia sork: Arch. XII 344. Vgl. sorg.

sprptsin: saracir, -cer, sarecin *Buchweizen* in Zej. Maj.: istr. 26 sarezin, serezin. ven. sarasin, vegl. sarazäin; dr. sprpsinp J. III 326.

spü s. sew.

spamenti, -tesk: spamentit-aw Wgd. I 254: spameti, -tesk Grt, 978 *erschrecken*. Dr. spaimintä, it. spaventare, \on lat. ^expavimentare. In Gärtners Angabe hat sich vielleicht ein Fehler eingeschlichen. S. J. Hl 46.

spanolete, -ta *Gigarette* in Zej. X. II: it. spagnoletta dass.

sparei, -resk: sparej inf, -rae 3. sg., spare imper. Iv. 7. 12. 11. 15 *sparen, schonen*: slov. *sparati, -am, vgl. slov. sjiar-ljiv *sparsam*. Sparinjäte Arch. gehört nicht hierher, es ist aus it, rijsparmiare entstanden.

spartp, spörtu: spartä, spärtu, -tsi, -te *zerreißen* Grt. 1353: it. spartare *trennen*. Vgl. sprpze.

spegel, -glu, -gli Wgd.-Hs.; spegpl, -glu, -gli, -glurle Grt, 75; speglju Iv. 4; speghiu, -ghie, -gla Maj.: spegla in Zej., -gelu SL E1. *Spiegel*: kr. spegal Nem. I 381, slov. spegel. in Muggia spiegel Arch. XII 262, ven. spiego, spiegle, istr. 41 spiekula. S. R. U. 46. 85.

spelp und spplp, -lpt, spölu in Zej. N. II, speäle N. II; speie Wgd. II 7, 2; spelä, -e- Grt. 425. 1355; spela, spaela, spelat Iv. 13. 11. 5; spelatu Asc. 77; späl, -lä, -lat Maj. *ivaschen*,

ausspülen Grt. 1355. Dr. späla, ar. spelu, mgl. 9 spei, alb. sp(o)län. Vom lat. *experlavare.

spendei, -desk: spende], 3. sg. ~dae *ausgehen, verbrauchen* Iv. 7. 8: kr. spendjati, ven. spendere dass., alb. sppndon, vegl. spiänder.

spenole: spenyole, -le *Stecknadel* Grt. 387 scheint it. spinola *Dorn, Stachel* mit Beimischung von spignere *stechen* zu sein.

sperp: sper[ez, -rä, -rat Maj.; sperae Iv. 11 *hoffen*: ven. sperär, vegl. speräjo, alb. sp(p)leri.

sperpntse: speranza *Hoffnung* Iv. 3. 11; ven. it. speränza, alb. spronts, vegl. speränza.

spetserie: spetarie, -terii *Apotheke* Maj.: kr. speerija Nem. II 564. ven. speciaria, spiziaria; ar. spiserie, dr. speterie.

speze, -ze: spesile *Ausgaben* Iv. 8: kr. speza Nem. II 528, ven. spesa, vegl. späisa, -se.

spinptse: spinyätse sg. tt. *Spinat* Grt. 1055: slov. spinäca; kr. spinac-, alb. spinak, it. ven. spinäce, -äzzi, alb. sppnäk, dr. spanac, spinat.

spir in Zej. N. II, spir, -ri Maj., spire Wgd.-Hs. *Dorn*; spiru Asc. 77. Wgd.-Hs. *Dornstrauch*. Dr. mgl. 16 spin, ar. skin, Fr.-C. 89 schir, -ri. Augenscheinlich ist hier nach dem Muster von it. spino und spina eine Differenzierung eingetreten.

spirit-u, -turle *Brennspiritus* in Zej. N. II; spiritu, -t(s)i, -turle *Geist* Grt. 752: ven. spirito dass., vegl. spiritu; alb. spirt *Geist*, dr. spirt *Spiritus*.

spit61: spital Iv. 11; spital, -le Maj.; spitalu, -li, -lurle Grt. 45 *Krankenheius*: slov. kr. spital Nem. I 407, -alj Kur. 132, ven. speale, it. spedale. Dr. spital, poln. s(z)pital sind deutschen Ursprungs.

spitse: spitse in Zej. N. II: kr. spica *virgula, Speiche* Nem. II 524.

spitsier: spicieru *Apotheker, Barbier* Iv. 13: kr. speeijär Nem. I 428, spicar in Spalato Budm. 42, ven. spe-, spicier; dr. spiter, ngr. *ōJisr^taQ}*]q -isgr/g.

splire, -re: splirä, -nä *Milz* Maj. Dr. splina, ar. splinp,

Fr.-C. 89 splirä, -rutä. Vom lat. spien, -nis, ngr. *OJilgva*, it. splene. Maj's splina dürfte fälsch sein.

spork-u Iv. 5, spure, sporc, -cä, -ci, -ce *verunreinigt* Maj.; dr. spure: lat. spurcus. Ital. ven. sporco könnte eingewirkt haben, wahrscheinlicher aber pork.

spoti, -tesk *schwitzen'*, spotit Wgd.-Hs.: slov. spotiti, -im, kr. potiti se dass.

spovedeit: spovedejt *Beichte* Sl. El. ist das Partizipialsubstantiv von spovedi.

spovedi, -desk Grt. 301; spovedi, -desc Maj. *beichten'*, kr. izpoviditi se dass., aber slov. spovedati, -vem; dr. spovedi.

spovidplnitse: spovidäl nitse in Zej. N. II: kr. izpovidal-nica, serb. nciioBJeÄaonHi^a *Beichtstuhl*.

sppde, -de: sppda Wgd. II 5, 3; spade Grt. 276 *Schwert*: kr. spada neben spaga, ven. it. spada, vegl. spuäta, alb. spato, dr. spaga.

sppg: spag, -ge Maj.; sppgu Wgd.-Hs. *Strick*; spaga, -gi, -gurle *Bindfaden* Grt. 570: kr. spag Nem. I 307, ven. it. spago, vegl. spuäg, slov. spaga.

sppruge, -ge: sparuga, -ge *Spargel* Maj.: kr. späraga Nem. II 535, sparoga Kur. 129, slov. spargelj.

v spprze, spprt, spprgu *zerreißen* in Zej. N. II; barka sparta *zerbrechen* Iv. 7. Dr. sparg, -ge, spart dass.; ar. aspargu, aspartp *verderben, plündern*; mgl. 39. 77 aor. spars, sparti *verderben*. Vom lat. spargere^ -rsum. Vgl. spartp.

spote-le in Zej. N. II, spate Maj., spatele in Zej. Sl. EL *Bücken*. Dr. spatä *Schulter*, spate, spete *Rücken*; ar. spatp *Kamm am Webstuhl*, Vom lat. spatha,

sppnzurp: spenzur, -rä, -rat *aufhängen*, Maj. Dr. spinzura, ar. spindzuru, mgl. 9 spinzur. Vom lat. *expndiulare. S. J. III 44-48.

spravi: sprävesc, -vi, -vit *endigen* Maj.; iuve te-ai spravit N. II: kr. spraviti, -im *bereiten, vollbringen*, slov. *einräumen, aufbewahren*; dr. spravi *rollenden*: ablg. **ClIBAKHTH** *xaxevirvstv*.

spud *Eimer* Maj.: kr. spud *ein Weinmaß* Nem. I 373. S. 3. V 332

spulvenn *Slreusaiul* Mai.: ven. spolverin dass., it. polverino.

spuni, -nesk: neka se spune volja a te *pat* SL. EL: kr. izpunifi, -im *erfüllen*, slov. spölniti.

spure, spns, spur Wgd. I 250, Li 1, 15, 1. u. s. vv.; spiire Grt. 220, iv. 10; spug, spur, -re, spus Maj.; spuru 3. pl., spureaveait-l-a N. 11 *sageer erzählen*. Dr. spun, spuTu, -ne, spus; ar. spunu, spus aor.; mgl. 40. 39 spus, spus aor.: Cod. Vor. **cuS.hpe**, csioi'p'K, Fr.-C. 89 spure; alb. spun. Vom lat. exponere.

spurk s. spork.

sputei: sputese, -ti. -tit *disputieren* Maj.: ven. desputar dass., sputär *spucken, reden*.

srairige: srain/e *streung* in Zej. N. II: slov. sranga *Zaun, Schranke*.

sramotf: sramote, -tesk *ermahnen* Grt. 1299; sramotit *heschämt* Wgd. II 1, 19: kr. sramotiti, -im *beschämen*, slov. *beschämen, schmähen, verspotten*,

srd-u sg. tt, *Zorn* Grt, 969. fi n srel *zornig sein* Grt, 970: kr. slov. srd Nem. I 373 dass.

srebro, -ru sg. tt. *Silber* Grt. 156: kr. slov. srebro dass.

srede, -da und sredo in Zej. N. II: sredu in Zej SL EL; srede, -da Grt. 1253 *Mittwoch*: kr. sreda. sreda, sreda Nem. II 522. 528. 531 neben srida, slov. sreda. Die Formen sredo, -<iu entsprechen dem Acc. slov, sredo, kr. sredu.

srfden: sridne *mittlere* Wgd. II 2, 6: kr. sridnji, slov. srednji dass.

sritsen: sriene sg. f. *glückselig* WdB, SL EL: kr. srican, Nem. III 185 srecan, slov. srecen.

sritse: srice *Glück* in Zej. Sl. EL: kr. srica, Nem. II 525 sreca, slov. sreca,

srpb: srabu *Hände. Krätze* Iv. 9: kr. slov. srab dass.

srp *Sichel* Wgd.-Hs., srpu, -pi, -purl *Gartenmesser, falcetto* Grt, 526: kr. slov. srp *Sichel*.

stäinge: stäinge, -ge *Stange, Hebebaum* Grt. 108: kr. stänjga *perüca circa quam versatur lapis molaris superior* Nem. II 527. slov. stanjga *Stange*; alb. stangp *Hebebaum*.

stampaddr, -ri *Buchdrucker* Maj,: ven. stampa(d)or. it s}.»am]atore.

stampe i, -pesk: stämpesc, -pez, -pi, -pe, -]eit, -päit *elruckcn* Maj.; kr. stampati, -am, ven. stampar dass.. alb. stambär. ngr., *uraujtaQco*.

stau ei: stanyei, -yesk *stillstehen. abstehe*n Grt. 449: ven. stngnär dass.

stekle s. stokle.

stepii, -lesk *erwärmen* Grt, 1145: kr. slov. stopliti dass.: vgl. tepel.

stepto s. asteptp.

sterne in Zej. N. II, sterna, sterna, -ne Maj. *Cisterne*: kr slov. sterna Nem. II 528 dass. neben, kr. bisterna; dr. sterna. ngr. *OiöxQva*, ar. sternp *periodische Quelle*.

sterpi, -pit, -pesc und sterpäeez, -cid, -ciat *ausrotten* Maj. hängen wohl mit dr. stirpi *vertilgen, unfruchtbar machen* zusammen, das seinerseits nach G. Meyer, Alb. Wb. 417 von alb. stpirjport *auströcknen* kommt. Die Form sterpacia ist mir unklar, die Endung scheint slav. -citi, -cati zu sein.

steso, -se, -si, -se N. II; stes, -sa, -si, -si Grt. 648; stessa Wgd. 1253 *derselbe*; stesso *einerlei* Mnj.: ven. it. stesso. Vgl. istes.

ste-wu, stele-le, steli-le Wgd.-Hs. I 244. 250, in Zej. N. II; ste(v)u, ste-lele Grt. 1126; stäla, stälele Asc, 56. 72; staevu in Zej. SL EL; stea-ua, stele-le, in Schitazza stella Maj. *Stern*. Dr. stea-ua, stele-le; ar. stedup, steale; mgl. 13. 23 steo, steli. Vom lat, stella. Die Form Stella ist nicht rum., höchstens ital.

sterne s. asterne.

sti, stiwüt, stiwu Wgd. 1244. 246. II 2, 4. 1, 12. 3, 4 u. s. w. in Zej. N. II, stiu II 1, 5; sti, sti(v)u, stiyi, stivut Grt, 223. S. 76; sti, stiut, stiu, -ii, -i, -im, -iti, -iu Maj.; stivfu, -ii. -ie Asc. 68 *wissen*, Dr. sti, stiut; ar. stiu, stire; mgl. stiu 4. Vom lat. scire.

sti, stesk Grt, 233; sti, stiu, -ut Maj. *lesen*: kr. stiti, stijem, slov. steti, stejem dass. Das Partizip dürfte stit, nicht stiut lauten.

stike, -ke in Zej.; stig\$, -ge *Keil* Grt, 113: ven. steca *Holzschert*, Span. Alb, stijjo *Lanze, Sonnenstrahl, Weberschiffchen*,

das Miklosich S., 85 damit vergleicht, steht stike fern, es kommt von lat. *hastile*. Die Form *stige* mag auch vorkommen, da intervokalisches *k* in den nordostital. Dialekten leicht in *g* übergehen kann.

stimej: *stimej*, -mesk *meinen*: kr. *stimati* Kur. 133. Schuch. 48 (in Spalato), ven. *stimär*, vgl. *stimajo*.

stanze: *sting*, -ge, *stins löschen* Maj. Dr. *stinge*, *sting*, *stins*; ar. *astingu*, aor. *astes*; mgl. 40. 75 *stingp*, *stins*. Vom lat. *exstinguere*, -*nxi*.

stiskeit: *stiskejt oppressio* SI. EI. ist das ir. Partizipialsubstantiv von slov. *stiskati*, -kam, kr. *sticem zusammendrücken pressen*.

stisni: *stisni*, -nesk *zusammenziehen* Grt. 132: kr. *stisnuti*, -nem, slov. *stisniti*, -nem *zusammendrücken*.

sto Wgd.-Hs., *sto*, *sto si* ur Grt. S. 74, *sto* Wgd. I 254, SI. EI. Iv. 8. 12, *stote* Maj. *hundert*; kr. slov. *sto* Nem. III 221, *stoti der hunderste*; dr. *sutä*, ar. mgl. 28 *sutp*.

stodire -re Wage Grt. 325; *stutira*, *studira*, -re *Hängewage* Maj.: kr. *stodira* Kur. 130, slov. *studera* dass. Die Form mit *t* ist falsch.

stol Tisch nnr in Schitazza Maj.: kr. *stol* dass., slov. *Sessel* (loc, *Tisch*).

stolitse, -tse *Kirch* < *nbä.nkr* in Zej. N. II: kr. slov. *stolica* *Stuhl*, *Thron*.

stömik-u, -kurle, in Zej. *stömih* N. II; *stumigu*, -gi, -gurle Grt. 814; *stomic*, *stunde* Maj. *Magen*; kr. *stomig* Nem. I 890, istr. 19 *stomego*, -igo, -ik (Arch. XII 331), *stumigo*, *stuo-mago*, ven. *stomego*: dr. ar. alb. *stomah*, ngr. *Oxopayc*, alb. *stumk* von it, *stomaco*.

störrie: *storia* *Geschichte* Wgd. I 248. Iis.: *stdrija* Nem. II 539. ven. it. *storia*.

stortei: *stortei*, -tesk *falten* Grt, J72: vgl. ven. *storta* *Verkrümmung*, *storto verdreht*, ven. *stortada das Krümmen*.

sto, *stot*, *stdvuu*, *stdii*, -ie, *staien*, -iets, *stdwu* Wgd.-Hs.; *stdwu*, *stpt-am*, *ste imper.*, *stpie*, *stpie* Wgd. I 244. 254. 246. 253. III, 8. X. I 23; *sta* Grt, 940, *sta' stä*(*vju*, *stayi*, *stat* S. 77;

stat a SI. EL, *jo voi sta*, *stau* Iv. 4. 6. 11 *stellen*, Dr. *sta*, ar. *stau*; imper. dr. *stäi*, ar. *stpi*, mgl. 38 *stoi*. Vom lat. *stare*. *stofe*,: *stafe* pl. *Steigbügel* Iv. 3: kr/*stäfa* Nem. II 523, ven. *stafa*.

stphur: *stä^uru*, -ri *Ratte* Grt, 868: kr. *stakor* dass.

stpie Wgd. II 6. 2. in Zej. N. II, *stala* Iv. 14, *stal* Maj., *stale*, -le Grt. 53 *Stall*: kr. *stala* Nem. II 528, ven. *stala*. Maj's *stal* lehnt sich ans dr. *staul* an.

stpn-u stmä in Zej. N. II: kr. *stan* *Beherbergung*, *Sennhütte*, slov. *Wohnung*.

stpr Malter Wgd. II 12, 4: kr. *stär modii genus* X'em. I 376, slov. *Maß von zwei Metzen*.

störe deis Wohnen Wgd.-Hs.: dr. ar. *stare* *Stand*, *Lage*. *Vermögen*, it. *stare* *Wohnung*.

stötive: *stativa* *Bank* Maj.: kr. *stätiva scamnum* Nem. II 535, slov. *statve* pl. *Webe/rstuhl*,

stöble, -le *Baum* Grt, 1014: kr. *stäblö* Nem. II 510, slov. *steblo* *Baumstamm*, *Stengel*.

stpkle in Zej. N. iL *stekla* Iv. 9; *staclä*, *steclä*, *stecele* Maj.; *stpkle*, -le Grt. 73 *Glas*, *Fensterglas* (Grt. 74): kr. *staklo*. slov. *steklo* dass.; dr. *sticla* *Glas*, *Flasche*: ablg. CTKKA0.

stönze: *stönze*, -ze *Fußfad* Grt. 1183: kr. *stazä* Nem. II 529. slov. *steza* dass. Einschub eines *n*, wie bei *lonzL*.

stramps: *stramassu* *Metratze* Iv. 5: it. *stramazzo*, vgl. *stramuas*.

strasi: *sträsesc*, -si, -sit *drohen*, mit dem Dativ: *ii-a* *sträsit* Maj.: kr. slov. *strasiti*, -im *koga erschrecken*, *Furcht einjuejen*.

stresi, -sesk: *stresia* impf, *herabschütteln* Wgd. II 7, 7: kr. slov. *stresti*, *stresem* dass. neben *stresati*, -am.

strige Wgd.-Hs, *strige*, -ge Grt. 917 *Sclirneiterlizng*; kr. slov. *striga* neben slov. *strigla* *Ohrwurm*; slov. *striga*, j.db. *strigo*, dr. *striga*, it, *strega*, lat. *striga*, ar. *striglp*, ngr. *Orotyla* *Hexe*; dr. *striga*, ngr. *OTQiva*, lat. *strix*, -gis *Ohreule*, ar. *striglp* *Ochsenbremse*. Nach Miklosich, Etym. Wb. ist dieses Wort aus dem Rum. und dem Ital. ins Slavische eingedrungen.

strigel: *strigelyu*. -li, -lurle *Striegel* Grt. 515: kr. *strigalj* Weigand, 6. Jahresbericht. 23

Nem. I 379 dass.. slov. strigel nach Miklosich aus dem Deutschen; ven. stregia, it. stregghia, streglia,

striglei: striglei, -lesk *striegeln* Grt, 516: kr. *strigljati, -am. von strigalj abgeleitet; ven. stregiar, it, stregghiare, stregliare.

strikp: stric, -ca, -cat *verderben* Maj. und dr. strica können nicht von lat. striga *Strich* abgeleitet werden (Cihac I 265), ebenso wenig gehört das ir. strikp zu ven. stricha u. s. w. Der Bedeutung nach paßt es am besten zu alb. trokôn *vermeiden*, piemont. truche *stoßen*, com. truca *stampfen*, prov. truca, ven. strucâr, friul. strucă, com. strocă *auspressen*, mit denen lat. trucidare, truculentus zu vergleichen sind; nur macht der Vokal des rum. Wortes Schwierigkeiten, wenn man nicht etwa annehmen will, daß lat. tricare, -ri *Ränke sehmeden*, d. i. *Verderben bereiten* sich eingemischt hat. Vgl. G. Meyer. Alb. Wb. 437.

strin *Fremder* in Zej. N. II ist eine sehr auffallende Forin, da dieses Wort kr. slov. stran lautet; sie stimmt überein mit dr. sträin, Strien J. IV 331, strin J. III 326, **CTB*HNk**. **CTP'IHNK** G. I 13. 15 u. s. w.: ablg. CTBaNkN'K.

strine: strina *Veuerschwester* Maj.; sirine, -ne *zia* Grt, 691: slov. kr. strina Nem. II 527 dass.

strint: strintu, strinta, strinte Wgd.-Hs. II 12, 7. 11, 1; strint Maj., str(e)into Iv. 5; strint, -te, -ti, -ts, -te Grt. 413 *eng.* Dr. strimt, ar. strumtu. ar. mgl. 18 strimt; alb. streito *kostbar*. Vom lat. *strinctus.

strits: strit Maj. *Vatersbruder* Maj.; stritsu, -tsi *zio* Grt. 690: kr. slov. stric dass.

strizi: strizf, -zesk Grt. 831; strig, -ge oder strijesc, -ji, -jit Maj. *scheeren*: kr. strich slov. strici, strizem dass.

stroioör: stroyaru, -ri *Gerber* Grt, 360; stro/ar N. II: slov. strojar dass., kr. *Mcischinenhauer*.

strokulei: strokulei, -lesk *durchseihen* Grt. 514: it. tracolare dass., aber stracollare, ven. stracolâr *verrenken'*, jedoch auch dr. stracura, ar. strikuru.

strug-u, -gi Wgd. I 249; strugu, -gi, -gurle Grt, 126 *Hobel*: kr. slov. strug dass.. alb. struk-gu; ar. strugur *Hobelspähne*.

strukli N. II: kr. struk *Stock, Gestalt, Lrben* oder ven. strueo *Ausdruck, Saft*.

struzi: struzi, -zesk *hobeln* Grt, 127: kr. strugati. struzem dass.. slov. strugam.

strüznitse *Brombeere* Wgd.-Hs.: kr. ostrüznica *rubuni* Nem. II 560.

stsetine: scetine, -ne *Borste* Grt. 861: slov. scetina dass., kr. stetinja.

stsokni, -nesk: scoknitu-m-a merla N. II: vgl. kr. cvrknuti, cvrcati, slov. serkati *zwitschern*. Man erwartet tswrkni oder stswrkni.

studi, -dit, -desc *studieren, sich mit Eifer auf etwas vorlegen* Maj.: ven. studiär, alb. studj. Man erwartet studiei.

studia, -ie pl. *Studium* Maj. ist kaum richtig: ven. it, studio.

studirä s. stodire.

stufet, -fesik: stufaö Iv. 8. 14: ven. stufär(se) *überdrüssig machen (werden)*.

stuk: stuc, -curi *Zimmerdecke*-, stu[^] *Hansboden* in Zej. N. II: slov. stuk, kr. stuk. it. stueco *Stuck, Gips*.

stumig s. stomik.

stup *Stützbalken* Wgd.-Hs.; stupu, -pi, -purle *Pfahl* Grt. 107: kr. stup dass., slov. stolp.

stupi, -pit. -pesc *stampfen, im Mörser stoßen* Maj.: kr. stüpati dass., was im Ir. eigentlich stupei lauten sollte; aber slov. stopiti *schmelzen*. S. J. V 333.

stupöle: stupale *Fußsohle* in Zej. N. II: slov. stopal fem. dass., kr. stopalo *Fuß*.

stut: mai stus pl. *klüger* Wgd. II 7, 1, 2 (am Satzende, wohl für stuts): kr. stüt *stolz, verschlagen* Nem. III 176, it. astuto *listig, schlau*.

stutira s. stodire.

stwpr: stwar Wgd.-Hs.; stvar-a, -ri, -rurle, -rele *Sache* Grt, 349: kr. slov. stvar Nem. II 568 dass.

su *unter* Grt, 27. Asc. 76. Iv. 3. 5. Sl. EL; su okna, (di) su vos (*im, vom Wagen*), su Rim (*nach B.*) su Zpdru (*in, bei Z.*)

Wgd. II 1, 2. 4. 5, 8. 5. 4. 10. 4. Dr. sub, su J. V. 190; ar. suptu, sub, sum, sun, su; mgl. sup 35. Vom lat, subtus, sub.

subito, subito *bald darauf* Wgd. II 10, 5. N. II: it. ven. vegl. subito, in Triest subito Schuch. 48.

sufit s. sollt.

<* suflet-u, -te-le Wgd. I 250. N. II. Map; sufletu Asc. 59; süfletu, -t, -tsi, -turle Grt. 711 *Seele*. Dr. ar. suflet, -te. Vom lat. *sufflitus.

sugampn: sugamän Wgd.-Hs.; sogomänu, -ni, -nurle Grt, 423 *Handtuch*: ven. sugamän, it. sciugamano.

suii: suyi, -yesk *fluchen, lästern* Grt. 1.306: kr. slov. psovati, psujeni *schimpfen, fluchen*.

sukne in Zej. N. II, sucna *grobes Tuch* Maj.: kr. süknö Nein. II 511, slov. sukno *Tuch* dr. sucna *Weiherroch*,

suko: suc, -cä, -cat *trocknen* Maj. ist unsicher; ich vermute, daß es sugo lautet, worauf auch das sugä-märele hindeutet, es entspräche so dem ven. sugär, it. asciugare. Vgl. uskp.

siika-, suga-, uska-märele *Handtucl* Maj. halte ich für Neubildungen Maj"s. >d oben sugampn.

sule Wgd.-Hs., su(r)lä Map; sule, -le Grt. 366 *Ahle*. Dr. sulä, ar. sulp. Vom lat. subula.

sule *Schule* in Zej. N. II: slov. sola.

su(1)mäistor in Zej. N. II: slov. sdmaster.

sum s. ti.

süme *fnnrhs usced* in Zej. X. II: kr. süma Xem. II 523 *Wald, dürre* Hol.*; slov. *Gelrasch. Gestrüpp*.

su inper. -ru Grt. 1134; sumpor Maj. *Schrexfcl*: kr. sumpor, lat, sulfur.

superb u X. II: kr. superb Xem. III 200, it. ven. superhu *stolz*.

sup die *Schienbein* Wgd.-Hs.: supealä, supele *Hirtenflöte* Maj.: kr. sopela *tibia* Nem. II 543, auch im Ital. von Pisino sopela *Pfeife* Schuch. 75. sonst kr. sopil, ablg. C><rk<k.

supra, de supra *über* Maj.; dr. asupra, mgl. 85 dijsupr *über*, ar. asupra, disuprp *oben, hinauf*. Vom lat, ad supra. Die Existenz dieses Wortes im Ir. bezweifle ich ebenso, wie die des folgenden Wortes,.

supra z e n e: suprageana, desuprageana *Augenlrretic* Maj.; dr. sprinceana (ar. sufre(n)tseap, sufruntseap, -ndzeap u. s. w.). Vom lat, super ad (in) genam.

suptsir[e, -re Grt, 376; subtire, -ri Maj. *dünn*, Dr. subtire, ar. suptsure, -ire, mgl. 10 supspri. Vom lat. subtilis.

snr, surast *grau* Wgd. III 218: kr. sür *braun, dunkelgrnn* Xem. III 181 mit der Endung -ast, sonst kr. surkast.

surbi s. sorbi.

surd, -de, -d, -de *taub* Grt. 988. Dr. surd, ar. surdu, alb. s-ur[^]-di. surdor. Vom lat. surdus.

sürle *surla pentru suflat in foc* in Zej. N. II: kr. sürla *tibia* Nem. II 528 neben surla; dr. surlä *Pfeifenrohr, Trompete*.

surd, sür: sure 3. sg. *tönen* Wgd.-Hs.; dr. sunä: lat. sonare.

surpp: surp, -pä, -pat *umstürzen, untergraben* Maj.; dr. surpa dass., ar. surpu *abwerfen*: vom lat. *surripare für surripere. Vgl. Cihac I 271. II 381.

sus in Zej. N. IL Wgd. I 251. Grt, 29; sus, de-, in sus Maj. *oben*; en sus *hinauf* Iv. 7. Dr. mgl. 33 sus *oben*; dr. insus, ar. usus *hinauf*. Vom lat. sursum.

sused-u, -d. -zi, -durle *Nachbar* Grt. 702: kr- süsed Nem. I 897. susid, slov. sösed. S. J. V 332.

suspet *Verdacht* Iv. 10: ven. suspetto.

susur *Geräusch* Maj., sussuru Asc, 63: ven. it. susurro.

sütpl, sütle *crestin(?)* N. II: kr. slov. sükalo *Haspel*.

suts: sut, -ti-i *Richter* Map: kr. sudac, -dca; s. J. V 332. Vgl. spndets.

süze: süze, -ze *Thräne* Grt, 780: kr. süza Nem. II 522 dass., slov. sleza.

suze, supt, sugu in Zej. Xv II; suje, suge. sug, supt Maj.; suze Iv. 5. 6 *saugen*. Dr. sug. -ge, supt; ar. sugu. Vom lat. sugere, suptum.

svet Wgd. II 5, 7. WdR.,; sveti Wgd. I 252. II 3, 3, 9. 5, 1 u. s. w. WdR.; sveti, -te f. sg. SL EL; sveti, -tu, -ta, -tzi Iv. 16. 3. 15. 12; svet, -tu, -te, -ta, -tsi, -tele Grt. 1333; sfeti Andri in Zej. N. II *heilig*: kr. svet, -ta Nem. III 178, kr. slov. sveti. S. J. V 333—334.

sveti, -tesk: se sveta WdK., svetija-se Asc. 75 *er werde geheiligt*: kr. slov. svetiti, -im *heiligen*.
svetsd s. resmetsd.

svfdok: doi svidoc N. II: kr. svidok, svedok Nem. I 396, slov. svedok *Zeuge*.

svidotsi, -tsesk *zeugen*: svidoci imper, Iv. 3: kr. svidociti, -im dass.. slov. svedoeiti.

svfle, -le Grt. 373; svil m. und svila. suilä f. Maj. *Seide*: kr. svüä Nem. II 533, slov. svila und kr. svilo, svilö Nem, II 506. 511.

sviti, -tesk *leuchten* Grt. 1127: kr. svititi. -im dass., slov. svetiti.

svitlu, -le. -li, -le *hell, lichtvoll* Grt, 1151: kr. svitao, -tla, Nem. III 185 *svetal* dass.

svitse, -tse in Zej. N. II. Wgd.-Hs.; svitse, -tse Grt, 1148; svica, svicele Iv. 4. 12 *Kerze*: kr. svica dass., slov. sveca.

svprdal Wgd.-Hs.; svordal, -diu, -dal, -dli Grt, 141 *Bohrer, Korkzieher* (Wgd.): kr. svrdao, -dla *Bohrer*.

T.

Tablitse, -tse *Täfelchen* Grt. 236: kr. slov. tablica dass. tabpk: tabac Maj., tabak Iv. 6: slov. kr. tabäk Nem. I 396, ven. tabäco, alb. tabako *Schnupftabak* u. s. w.

tabor: tabaru *palliuni* in Zej. Sl. EL: kr. tabar Nem. I 407, täbär Budm. 47 *Mantel*, it. tabarro; alb. tabar *Regenmantel*, ar. tombare, -bor *großer Mantel*.

fäkale, -lesk *folgere* Grt. 586: slov. takljati, -Ijam *rollen, kollern*; ablg. TBkKaAtaTH, -atattfc *wälzen*.

talpre *ciurciuvea* in Zej. N. II: it. talare, slov. kr. talän(?) tald, tplu: talp, -lpt, tole Wgd. II 3, 2. 9, 1, 2. 3, 3; talp, tpiu, taiot(?) in Zej. N. II; talya, -a- Grt, 170; taja, talju Iv. 4; tai, täia, -iat Maj. *schneiden*. Dr. taia; ar. talu, tplat; mgl. 75. 76 talip, taili imper., tpliö. Vom lat. taliare.

talpn: talian, -ne, -ni, -ne *italienisch* Grt, 230; Talipni pl. *Italiener* Wgd. I 254: kr. talijan, istr. 37 talian, ven. vegl. talian, alb. türk. talan.

tari, -resk: fasolu, ku ce me tari *il jaz\oletlo da naso*
Iv. 5: kr. trti, tarem *reiben, wischen*; slov. tretti, terem. tarem *reiben, quetschen*. S. li. U. I 47.

tamftse, -tse: tarnica *Sattel* in Zej. Sl. EL; dr. tarnitä *Saumsattel*: serb. kr. tarnice *Leiterwagen* mit der Bedeutung des Stammwortes *tovor*.

tarvers: tarversu, -si, -surle *Schürze* Grt, 414: kr. travers, -vers Nem. I 397. 404, traversa Kur. 134, vegl. traviersa.

tatso, taküt. töku in Zej. N. II; tatsö, totso, toku, tatsot Wgd.-Hs.; imper. tac N. II, tots Wgd. I 246; tatsa, takju, -tsi, tatsät Grt. 228. S. 76; tac, tace, täc(i)ut Maj.; tace, tacad Iv. 8. 7 *schweigen*. Dr. tac, taceä, -cut, tacT; ar. tak, tpkutp, tats: mgl, 28 *takut*. Vom lat, tacere.

tavolete: tavoleiä de päment *Ziegel* Maj.; ven. tavoleta *Täfelchen*.

teline *Leben* Wgd. I 252; teline, -ne *Körper* Grt. 712: aus kr. slov. telo *Körper* statt telesina *großer Körper* (vom eigentlichen Stamme teles-), wie kr. tvarina, tvrdina, steklovina u. s. w. te Maj. Arch. Sl. EL Iv. 8. 9. 11. Wgd. I 245 u. s. w.: te Grt. S. 75 *dich* pron. conj. acc, Dr. ar. te, mgl. 29 ti. Vom lat. te.

telode s. kurtelode.

teme, tem, temut: me tem Maj.; tumei, -e- Grt. 972 („giebt es nicht" Wgd.-Hs.) *fürchten*; dr. tem, temut, teame, vgl. ablg. KOWTH C/h. Die Formen Gärtners sind sicher falsch, es ist überhaupt fraglich, ob das Verb existiert, worauf auch Gärtners Bemerkung auf S. 68 hinweist.

temperei, -resk: temperejt Iv. 16: it. temperare *massigen*. temperin, -ne *Federmesser* Maj.: ven, temperin dass.

tendi s. intendi.

tentatsiün: tentaciun Iv. 2: ven. tentaziön, vegl. tentatiün *Versuchung*.

tera co(p)tä *Ziegel* Maj.: it. terracotta *Thonziegel* Anzuzweifeln ist die Form coptä, und pera-copta bei Maj. ist wohl nur ein Druckfehler.

terli s. trli. terta s. trte. tesaku s. tezpk.

tew, te, tel, tele: teu, tev, ta Map; te, tev, ta, a]telji
 Iv. 2. 3. 16; atelj WdR.; a te xivgienge, dila te utrobe SL EL;
 a te suflet, sufletul te, volja tä, te lume, lumele tev Asc. 59.
 75; teu, te, tely, tely Grt. S. 75; te[u, te, teil, tele Wgd. I 245;
 atele, tele Wgd. II 2, 11, 13. 6, 5 *dein*. Dr. taü'ta, tat, tale; ar!
 ajtpu, -ta, -toi, -tale; mgl. 4. 31 ton, ta, toili, tali. Vom lat, tuus.
 tezek, -ske Grt, 333; tesko Iv. 10 *schwer, schwierig*: kr.
 tezak, tesko Nem. III 185. 228, slov. tezek, -zko.
 tezök: tesaku *maesiro* Iv. 12: kr. slov. tezak Nem. I 407
Tagelöhner, Arbeiter.
 tili: tilia fem. *ruhig* in Zej. SL EL: kr. slov. tili Nem. III
 176 dass.
 timün-u, -ni, -nurle *Deichsel* Grt. 574: kr. timiin Nem. I
 404, timün Budm. 47 dass., slov. ven. istr. 16 timdn: alb.
 temdn *Steuerruder*.
 tinte in Zej. N. II; tintä, -te *Tinte* Maj.: kr. slov. tinta dass.
 tire *dich* pron. abs. acc. Grt. 1363. S. 75. Wgd. I 245.
 II 1, 17. N. I 43. Iv. 2, 3. 4. Asc, 58. SL EL Maj. Dr. ar. tine,
 mgl. 30 tini, alb. tinp; Cod. Vor. **Ti**.[^]pe, **Tnpg**, Fr.-C. 89 tire.
 Vom lat, te-ne, s. J. III 6—12.
 tirer Wgd.-Hs., tirär N. II; tirer, -ra Iv. 6. 9. 10. 7; tirer,
 -rä, -ri, -re Map; tirer, -re, -r, -re Grt. 678 *jung, junger Mann*.
 Dr. tinär, pl. tineri; ar. tiner; Cod. Vor. **TM.fvpeplN**. Vom lat.
 tener, s. J. III 22—23.
 tislér-u, -ri *Tischler* Grt. 115 in Zej. N. II: kr. tesljar
 Nem. I 390, slov. tislér (Mikl.).
 to Iv. 15: kr. slov. to *das* pron. dem.
 tombolpts: tombälit, -et, -eti *Kumpf, Behältnis, Scheide*
*zum Schleifstein*Maj.; toalatsu, -tsi, -tsurle *como* Grt. 529: kr.
 tombölac, -lác *veisculum foenisecae* Nem. I 413. 415, sonst kr.
 tobolac, slov. tobölec. Majorescu bat wahrscheinlich tombolpts
 als Plural aufgefaßt und daraus einen Singular auf -et gebildet;
 und Gärtners toaläts dürfte auf einem Lese- oder Schreibfehler
 beruhen, statt tobolpts.
 tömne in Zej. N. II, tomnä *Herbst* Maj.; dr. toamnä: lat.
 autumna.

tond, -de, -di, -de Grt. 584; tond, -da, -zi, -de Maj. *rund*:
 ven. tondo.
 tone *Antonius*, Tom WdR.: kr. slov. Tone, vgl. Tu(o)ne.
 topi, -pesk: nea se topia in Zej. N. II: kr. slov. topiti se
scJimelzen.
 topole: topola *Pappel* Map, topola *Bappel, Esche*, vielleicht
 auch *Schwarzpappel* Wgd. III 220: kr. topola *Esche, Silberpappel*
 neben topöl masc. Nem. I 405, slov. töpol m. f. *Bappel, Ulme*.
 topsecä, topsicä, tossicä *Grift* Maj. sind nach dr. töcsicä
 (alb. töksik, ngr. *ro^tov*) gebildet, außer tossicä, d. i. wohl
 tdsik, welches ven. tössego, it. tossico entspricht,
 törbe: torbä, -be *Ranzen* Maj.: kr. slov. törba Nem. II
 528; dr. torbä, tolbä, alb. mgl. 59 torbp u. s. w. vom türk.
 torba. S. R. U. I 90; G. Meyer, Alb. Wb. 432.
 torbitse *Korb* Wgd. II 12, 2, torbitä *Ranzen* Map: kr.
 slov. torbica *Ranzen, Futtersack*. S. torbe.
 tornp s. turnö.
 törtse, tors, törku: torc, -ce, tors Maj.; törtse, tors, törku,
 -tsi, -tse, -tsen Grt, 377; torce in Zej. SL EL, torce Asc. 76.
 Iv. 6 *spinnen*. Dr. toarce, tors, torc; ar. torqu, tortu subst.
Garn; mgl. toarkp conj. 59, tors 40. Vom lat. törquere, torsum.
 tot, -te, -ts, °-te Wgd. I 252. 253. II 10, 4. 1, 5. Grt. 254.
 N. II; tot, -tsi, -te N. I 33. 37. 35; tot, -tz Asc. 54, tot SL EL;
 tot, -tä, -ti, -te Maj.; tot, -tu, -ta, -tzi, -te Iv. 3. 5. 4. 11.
 15 u. s. w. *ganz, alles, alle*. Dr. mgl. 32 tot, ar. tot, tut; vgl.
 tot, -ta, tocs, töich, töic, töce. Vom lat. totus.
 totür, -re, -r, -re *gleich* Grt, 685; tot ura *einerlei* Map,
 tot uro *tuW uno* Iv. 14, tot ure *ganz dieselbe* Wgd. I 253. Aus
 tot und ur zusammengesetzt, vgl. dr. totdeuna, ar. totuna
immer.
 totsil: totel, tocel masc. *Schleifstein* Maj.: kr. tocilj dass.,
 tocilo *Wetzstein*; dr. tocilä, ablg. ТОУНАО.
 tovarots: tovärit, -rit *Esel* Maj.: kr. tovarac *Saumtier*,
 -rica *Eselin*, slov. tovörek.
 tdbule: täbule *Gemälde, Bild* in Zej. N. II: it, ven. tavola
Altargemälde.

töle *Italien* Wgd. I 255: kr. Talija, slov. Itälija. S. talön.
tpre N. I 42; tare, -re. -r, -re Grt. 497 *stark, tvacker*
Grt, 723. Dr. tare *stark*, ar. tare, mgl. 32 tari, pl. fori *solcher*.
Vom lat. talis.

tpstse: en tastje *vergebens* Iv. 3: kr. na tasce *eilet, leer*
mit ir. pn für na. Vgl. nptostse.

tot: tat, -ti Maj.; tatu, -t(s, -tsi Grt. 306; tatu, -tzi Iv. 13.
14. 4; tata Sl. El. *Raube?*; *Dieb*: slov. kr. tat dass.

tote: tatä *Vater* (Kindervvort) Maj.: kr. tata, slov. tatej
dass.; dr. ar. mgl. alb. tatp, vegl. tudta, lat. tata. Vgl. tsötse.

tokni, -nesk *berühren* Grt. 999: kr. taknuti, -nem, slov.
takinti, -nem dass.

tpmpn: tämne *rea, urdü* in Zej. N.'II: kr. taman, slov.
temen *finster, düster*.

tpmpi: tempi, -pesc, -pit, -peit *stnripsirmig machen M.ʻy*,
dr. timpi: ablg. [^]T[^]IIH[^]TH. S. J. V 336.

tpnzi, -zesk: tpnzi *klagen* Wgd. II 4, 14; dr. tinji *seufzen*,
ar. tinzi *murren*: ablg. T[^]JK[^]H[^]TH. S. J. V 337.

traniez *parete ele lemn* N. II: ven. tramezo *parete posto*
tra due stanze e che le divide,

trbüh-u N. II; tfbu[^]u, -#i, -[^]urle *Bauch* Grt, 253, trbuha
Magen Wgd. I 253: kr. trbüh Nem. I 397, slov. trebuh dass.

trd, -de, -z, -de *hart* Grt, 1001; trdo adv. *schnell* Wgd. II
7, 3: kr. slov. trd Nem. III 177 *hart, fest*. Zu trdo vgl. deutsch
fest in diesem Sinne.

tre ff, -fesk *errate?i(?)* Grt, 216; s a trefit *zusammenkommen*,
trefit-aw veri ku *il rencontra* Wgd. II 6, 4. I 253: kr. trefiti
treffen.

trei Wgd. II 1, 2. N. I 40; trei Asc. 56. 75. Arch. Grt,
S. 74; trei Wgd. I 254; trei, trii Maj.; trej Iv. 9. 13 *drei* Treile,
freie, -ia Wgd. II 12, 5. 3, 7, 10. 1,3; trejle, treja Iv. 3. in Zej.
SL EL; treile Asc. 75. Grt. S. 74. Wgd. I 255 *der, die dritte*.
Treiprezetsi Grt. S. 74, treiprezetsi Arch. *dreizehn-*, treivotezetsi
Grt. S. 74, tre votezatse Wgd.-Hs. *dreißig*. Dr. trei, al treilea,
a treia, treisprezece, trei zeci; ar. trei, treilea, treia, treidzptsj;
mgl. trei 4, treili 29. Vom lat. tres.

tremete, tremes Wgd. II 1, 17. 3, 10; tremes in Zej.
N. II, tremäte Asc, 77, neka tremete Iv. 10; trimet, -te, -s und
tremete Maj.; tremete, -efu, -etsi, -ete, -eten, -mes Grt, 261
senden, schicken; tremete ca *fortjagen* Grt. 627. Dr. trimet (-mit),
-niete, -mes; mgl. 47 trimet, Vom lat. transmittere.

tremurp: tremur, -rä, -rat *zittern* Maj.; dr. tremura, ar.
tremur. treämbur: lat. tremulare. S. J. III 4—5.

frenäist *dreizehn* Wgd.-Hs.: kr. trinajest, slov. trinajst.
tresi, -sesk *schütteln*: tresf, se tresire Wgd. II 7, 6, 10: kr.
slov. tresti, -sem dass.

treske *Holzabfälle, 'Sägespähne* Wgd. III 219: kr. treskä
segmentum Nem. II 533, slov. treska *Spahn, Splitter*,

tresk: trgask in Zej. N. II; dr. treasc *Böller, Mörser*: ablg.
TpIvCKTv *Schall*

tretse, treküt, trek: trec, trac, trece, -cut *vergehen, vor-*
beigehen Maj.; tracee, trecut SL EL; trecut Asc. 76, vraenie
trecuta Iv. 7; tretse, trek, trets, trets, trekütpassare Grt. 11 ST:
tretse *peissieren*, trekut aw pnü *vergehen* Wgd II 4, 3, 15. Dr.
free, -ce, -cut; ar. treku, tritseäm impf, trikui aor.; mgl. 5
trek. Vom lat. trajicere.

trgovets, trgovtsi *Kaufmann, Händler* Wgd. II 12, 1.
11, 3: slov. frgovec, kr. trgbvac Nem. I 413 dass.

tributsiön: tributioni Iv. 6: it. contribuzione *Steuer*.

trikröl'i: trikrali *Epiphanius* Grt. 1292: slov. trije kralji,
s. Miklosich, Christi. Terminologie, S. 27 (Denkschriften der
Wiener Akad., Bd. XXIV).

triske *Kopfnuß* Wgd.-Hs, triscä *Ohrfeige* Map: vgl. bulg.
TpicKa *Knall*, kr. trisak, slov. tresk, dr. treasc (s. oben).

trizpn: trizpn, -zne, -zni, -zne *nüchtern* Grt. 501; treazän
N. II: kr. trizan und slov. trezen dass.

trli, -lesk *laufen* Grt. 944. in Zej. N. II; terlesc, -Ii, -lit
entgegeneilen Maj.; trlesti *cetmini sbadamente* Iv. 3, trlaö 3. sg.
cola Iv. K. U. I S. 48(?): kr. trljati, -am *dahinschlendern*.

tröt: trat *Mal*, ur trat *einmal*, ojatü trat *ein anderes Mal*
Maj.; un trat *qualche volta* Iv. 7; ontrat *einmal* Wgd. II 1, 2:
ven. träto volta. Vgl. <S[^]naträt.

troze, tros, trdgu, trazen in Zei. X. II; **troze** 3. sg. inf., **tros** Wgd. II 2, 5. 4, 1.1, 5; **träze, tras, trägu, -zi, -ze, -zen** Grt. 575: **traze** 3. sg. imper. Iv. 2. 12. 15 *ziehen, schleppen, leiten* (Grt, 579. 577). **Dr. trag, -ge, -s:** ar. **tragu, trpdzem, aor. trapsu.** Vom lat, **trahere.**

trst *Triest* Wgd. I 250. 254: slov. kr. **Trst** (**trst** *Schilf, Hohr*).

tfte: t(e)rtā *vigna* Iv. 13: kr. slov. **trta** *Xem.* II 523 *Rebe, Wie de.*

trtse *Kleien* in Zej. X. II; **dr. tarnte, ar. tōrtse:** ablg. **Tf>nil, /i** *fürfür*, kr. **trica** *Abfälle, Lumpen.* S. J. V 339.

trüdpn X. I 41. in Zej. N. II, **trudni** m. pl. N. IL Wgd. I 255. II 1, 11. Iv. 5; **trüden, -dne, -dni, -dne** Grt, 1276 *müde:* kr. **trüdan, trüdan** *Xem.* III 185. 187, slov. **truden** *dass.*

trükine s. **turkine.**

trumbete, -te *Horn* Grt. 1320: ven. **trombeta** *Trompete.* **trüpe** *Stamm, Rump>f* in Zej. N. II: kr. slov. **truplo** *dass.;* **dr. trup.**

trupī, -pesk: **trnpit-aw** *eile repoussa* Wgd. I 253: slov. **trüpiti, -im** *klopfen, brechen.*

trusa aula SL EL ist vielleicht ven. **trussa** in der Redensart **baterla trussa;** slov. **trusje** *Heuicht* paßt wegen der Bedeutung nicht dazu. Doch läßt sich etwas sicheres nicht ermitteln, da das Wort nicht in einem Texte überliefert ist,

ts s. **tsie.**

tsaist: **caiste** ure SL EL. hat nichts mit **ceas** zu thun (s. SL EL), sondern ist **tse aiste** ure zu lesen, s. **aist.**

tsandaline: **tandalinä** *Kopfputz der Braut* Maj.: ven. **cendaljma** *Gewebe von feiner Seide, feüuccia;* it. **zendado, türk. arab. dr. sandal, mlat. cendalum, sindalum, agr. ötvdcov Taffet, hebr. sinim ägyptische Leinwand aus dem Ägyptischen. S. Cihac II 610; G. Meyer, *Türk. Studien* I 55; *Journal of the R. Asiatic Society* 1899.**

t sap ei: **capei, -pesk** *haschen* Grt. 867: ven. **chiapär pigliare, prendere.**

zapä, zapun s. **sapp, sapun.**

tsavpte, -te: **zavata** Iv. 13: ven. **zavāta** *alter, abgetragener Schuh, Kapuxineisäidale.*

tse X. I 37; **tsje** Wgd. I 245. II 1, 7. 3, 2; **ce** Maj., **tse** Grt. 850, **ce** Arch., **c** am Asc. 76, **cae** in Zej., **ca** SL EL. *was, welcher* pron. inter. relat. — **ca** *ce* *das, was* Iv. 7, **tsela tse** *derjenige, welche* Wgd. I 245. **Dr. ce, mgl. 31. 73 tsi, ar. tse, tsi, tsi.** Vom lat, **quid.** Vgl. **tsel, tso.**

tsebüle: **cebula** *Zwiebel* Maj.: slov. **cebūla** *neben cebül* *dass., it, cipolla,* Vgl. **zbule.**

tsel, tse, tsel, tsele: **cela, ca, celji** Asc, 55. 60; **cela, cea, celji** m. f. Iv. 7. 8 u. s. w. (S. 52 **celi**); **cellu, cella, ce(g)li, cella, Celle** SL EL; **cel, cea, cei, cele** (*dieser*) und **acel, acea, acele** (*jener*) Maj.; **tsela, tsa, tselyi, tsäle** Grt. 646; **tsela, tsela, tsele** Wgd. I 245. II 3, 2. 1, 3. 2, 13 u. s. w. **tseli** pl. m. II 1, 12. 3 J: **tspla, tso, tsplji** N. I 27. 35. 32. 34 *jener.* **Dr. a|cel, -ea, -ei, -ele;** ar. **atsel, atsea, -el, -eäle;** mgl. 31. **tsela, tse, tselia, tseli.** Vom lat. **ecc'ille.** S. **tso.**

tselaist s. **aist.**

tselitse Wgd.-Hs.; **tselitse, -tse** *Biene* Grt. 910: kr. **celica** *Xem.* II 536, slov. **cebelica.**

tsela *de, -de* Wgd.-Hs., **tselada** *die Angehörigen* Wgd. II 6. 3: kr. **eeljad** fem. *Xem.* II 569 *neben celjada,* slov. **celjäd** *Familie.*

tsemiri, -resk: nu **tsemirits** *seid nicht böse* Wgd. II 6, 6: slov. **cemeriti, -im** *ungehedten sein, sich ärgern.*

tsep: **cep, -puri** *Stöpsel* Maj.: kr. slov. **cep** *dass.;* **dr. ce>** *Zapfen, ar. tsepü Kufe, Stopfen: ablg. Hfirk Zapfen,*

tzep s. **zep.**

tepealä s. **tsipele.**

tser: **cer** Maj., **cer[u** SL EL. Iv. 8. 4. 8, **cer-n** Asc. 55. 75. **cer** VvdR., **tser** Wgd. I 252; **tseru, -ri, -rurle** Grt, 1122 *Himmel. Gaumen* (Grt, 771). **Dr. cer, -ruri;** ar. **tseru, alb. k(i)el.** Vom lat. **coelum.**

tser(?): **cer, -ri** *Zerreiche* Maj.; **dr. cer, ar. tserü:** lat. **cerurus;** jedoch auch slov. kr. **cer** *Xem.* I 374, magy. **cser.**

tserbitse: **cerbice, -ci** Maj.; **cerbiee** Iv. II, **tserhitse** Wgd. i 255; **tserbitse, -se** Grt, 786 *Nacken;* **dr. cerbice:** lat, **cervix, -(eis.**

tserke *Buchstabe* in Zej. N. II: slov. erka dass.

tsersi *verlangen* N. I 20; cersesc, -si, -sit *betteln* in Zej. Maj.; dr. cersi. Dieses Verb hat sich jedenfalls von einem Aorist und Partizip cersi, -sit von *quaersi, -situm (aus quaerere) für quaesivi, -situm entwickelt, während andererseits quaero zu cer wurde und neue Formen für Aorist und Partizip nach der zweiten Klasse entwickelte.

tsertp: cert, -ta. -tat *streiten, disputieren* Maj.; dr. certa, mgl. 17 antsert: lat, certare.

tserüse: ceruse Maj., ceruse, -sa Iv. 14. 4; tserüse sg. tt. Grt, 1138 *Asche*. Dr. cenuse, ar. tse-, tsi-, tsinusp, mgl. 17 tsinuso, Fr.-C. 99 ceruse. Vom lat. cinis mit dem Suffix usa. S. J. III 24.

tsesi in Zej. N. II. cessi Iv. 9 *kratzen'*, tsesi, -sesk *kämmen* Grt, 430: kr. cesati -sem *kratzen*, slov. kämmen.

tsespn Wgd.-Hs., tsespn X. II, cesin Maj.; tsesanu, -ni, -nurle Grt, 1050 *Knoblauch*: kr. cesän Nem. I 383, slov. cesenj.

tsesör-u Wgd. II 1, 2 u. s. w., tsespr Wgd. I 255 *Kaiser*; tsesaru, -ri, -nurle *König* Grt. 656: kr. slov. cesär Nem. I 401 *Kaiser*, it. cesare.

tsesörski: tsesprski Wgd. 1256: kr. slov. cesarski *kaiserlich*. tsesta s. tspsta.

tseste, -te ^{Weg, Straße} Grt, 1181. 1182: kr. slov. cesta Nem. II 522 dass.

tsetöte: cetate (-ta), cetati Maj.; cetatu Iv. 9; cetate, -tz Asc. 54; tsetäte, -te Grt, 1198; tsitata, tsitpte Wgd. I 254. 255 *Stadt, Festung*. Dr. cetate *Schloß*, ar. tsitate *Festung*. Vom lat. civitas, -ätis.

tsetrtök: cetrtak Sl. Eh, tsetrtök Grt, 1254 *Donnerstag*: kr. cetrtak Nem. I 415 dass., slov. cetrtak.

tseva N. I 44, tseva Grt, 351, ceva Iv. 13; tseva, tsiva Wgd. II 7, 9. I 246 *etwas*. Dr. ceva, ar. mgl, 32 tsiva. Vom lat; quid velit,

tsew: tse(v)u, tsela, tsely, tsely *gänzlich* Grt. 255: slov. eel, kr. eil, cio.

tsere, tsersit, tser: cere, -rsit, cer, -ri, -re, -rem, -reti, -r

impf, cersiam Maj.; cere Iv. 9, tsere 3. sg. in Zej. N. II; tsere. tsersit, tseru, -ri, tsere Grt, 1149; tser 2. sg., tsirpt, tseru Wgd. II 3, 3. 4, 1. Hs. *suchen, verlangen*. Dr. cer, -re, -ruf; ar. tseru; mgl. 72. 60 tser, tsire, tseru. Vom lat, quaerere. S. tsersi.

tsere: tsere, -re *Wachs, Kerze* Grt. 776; dr. cearä, ar. tseärp, tser: lat. cera,

tserne: cern, -ne, -nut *durchsieben* Maj.; dr. cern, -ne, -nut (ar. tsiruj: lat. cernere).

tsese: tsese in Zej. N. II; tes, -se, -sut Maj.; tsese, tsesu, -si, tsese Grt. 359: case 3. sg. in Zej. Sl. El. *weben*, Dr. tes, -se. -sut; ar. tsos. Vom lat, texere.

tsi, tsia N. I 42; tsija Wgd. II 1, 14. 2, 8, 10. 12, 7. I 255 *hier, da, dahin*; acia, in Brdo cia *nebenbei*, icia *von hier aus* Maj. Dr. aci|a, ar. atsia, ajtsitsea. Vom lat. ecc' hie. Vgl. pts, pntsa,

tsie, tri Wgd. I 245; tsi, pjts Wgd. II 1, 17, 7. 4, 14; tzie Asc. 58. Iv. 3. 7, cie 52, tze 11, ti|e Maj.; ajtsiye, p|ty Grt, S. 75 *dir* pron. abs. conj. Die Formen tsie und tsi werden in den Texten nicht genügend unterschieden. Dr. tie, iti; ar. a tspia. tsie, ts, s, z; mgl. ats, ts, s, z 29. Vom lat. tibi.

tsiei, tsiesk: maju zalik cia (S. 52 maju (cie) zalik cia) *di maggio va adagio* Iv. 16: vielleicht kr. cijati, -am *Federn schießen*.

tsigpn in Zej. N. II; tigan, -ni, tiganä, -ne Maj. *Zigeuner*, -rin: kr. cigän, cigan Nem. I 395. 388, slov. cigän; das Fem. tsigpne ist davon abgeleitet, denn im Slov. lautet es ciganica, im Kr. ciganka, wie dr. tiganca neben tigan.

tsigöre in Zej. N. II; tigara, -re *Zigarre* Maj.: kr. cigär m. Nem. I 401, ven. cigaro, it. sigarro, jedoch alb. si-, sogara.

tsikin: tsikini pl. *Zechine* Wgd. II 3, 6, 7: kr. slov. cekin Nem. I 401. Kur. 95, cekin Budm. 45, ven. zechin.

tsikörie: eikoria *Cichorie* Iv. 4 (auf S. 52 sicoria): kr. eikörija Nem. II 557, eikorie Kur. 137, istr. 36 sukuoria; dr. cicoare, ar. tsikorp.

tsimiter N. II; -ru, -ri Grt, 1323; eimiter, -re m. Maj.

Friedhof; kr. cimiur. -tar Nem. I 419. 411; it. ven. cimiterio, vgl. cemitier: dr. ti-, cinterim, magy. cinterem, ar. Kimterfn, ngr. *sCour/T7/Qiov*.

tsints: cinci Maj., eine Arch., eine (lies eine) Korn. IX 326, eine Asc. 75, tsints Grt, S. 74, tsints Wgd. I 254. X. II *fünf*; a cincile N. II, cincele Iv. 3 *der fünfte*; tsintsvotezetsi *fünfzig* Grt. S. 74. Dr. cinci, äl cincelea; ar. mgl. 28 tsints. Vom lat. quinque.

tsinturin Wgd. III 219. Hs.; cinturin, -ne Maj. *Ledergurt*; ven. centurin dass.

tsinge: tsinke, -ke *Wanze* Grt. 922: kr. cinga Nem. II 526 neben kimak, it. eimice, magy. esimaz, alb. kimk m.

tsip-u, -pi, -purle *Dreschflügel* Grt, 534: kr. eip dass., slov. cep.

tsipelefluierulpicioridiän Zej. N. II, tepealä *Wade* Maj.: kr. cipelj, -alj fem. *Schienbein*.

tsipitse, -tse *Drischel* Grt, 535: von tsip mit Hilfe des Suffixes -ica abgeleitet, slov. cepi pl. fem.

tsire N. I 47, tsire Wgd. I 245. II 1, 17, tsire Grt. 640, cire Asc. 61. Map, cire SI. El. Iv. 8. 16 *wer, welcher* pron. interrog. relat. Dr. eine; ar. tsine, mgl. 31 tsi; Cod. Vor. Htype, G. I 54 Miip, Fr.-C. 86 cire. Vom lat. qui-ne. S. J. III 11.

tsireva: *cirez jemand* Maj.; dr. cineva, ar. tsiniva (-vrei): hat. qui-ne-velit.

tsire, -rut, tsir, in Grad, tsirlu X. II; tiniu, tir, -re, -rut Map; tzire, tzin, tzire, -ri, -ro, rem[o, -retz, tzignu Asc, 62; tsire 3. sg. N. I 35, tzire imper. 3. sg. prs. Iv. 7. 9. 12. 13 *hedten*. Dr. tin itiü), -mit, -neä; ar. tsin, tsun; mgl. 78 tsön 3. pl., tsoni 74; Cod. Vor. **Hi.f,p'k**, Cuv. II 58 **u,Hp%** Fr.-C/sO tirea, tirut. Vom lat. tenere. S. J. III 19—22.

tsire: cira Asc. 77, cira Iv. 4, cirä Maj., tsire, -re Grt, 475 *Abendessen*. Dr. cinä, ar. mgl. 17 tsmp; Fr.-C. 86 cirä. Vom lat. coena. S. J. III 11.

tsiribiri *die Wedachen südlich vom Monte Maggiore* Wgd. I 241 ist wohl ursprünglich ein Spitzname der Ir., im Kr. ciribirac, -birici Nem. 1413. Das Wort bedeutet jedenfalls ein Durch-

-wander. ein Gemenge von allerlei Dingen: und daß die umwohnenden Kroaten und Italiener das Ir. derart zu bezeichnen veranlaßt wurden, ist ja leicht verständlich, da ihnen doch auffallen mußte, daß viele Wörter an solche ihrer eigenen Sprachen anklingen, während andere ihnen wieder unbekannt waren, das Ir. war für sie also ein Kauderwälsch. Man vgl. dazu ven» chiribisi *Gemisch von Kohlerqndver und Kall*: \nm *Abblenden der Ferienlöcher*, chirichichi *Franken am Kap/put*; *der Kranen*, chircicola *Kapuze* (chi = ci); dr. cirimiri, alb. siri-miri *Durcheinander*, pers. suri-muri, türk. sur-mur *wertloses Ding*, *Verwirrung*, serb. rnypn-öypii *Bin und her*, mypy-öiypy *Ausruf des Schrecks*, cech. sury-mury *Gekritzel*, sury-bury *unerstündliches Gerede*, russ. my)W3iypLi *geheime Verabredungen*, udt. Schurremurre *Gerumpel*, holl. schorremorrie *Pöbel*, oberd. Schorlemorle *Getränk aus Wein, Selters und Weisser*.

tsirip-u, -purle *Backglocke*, *ScliUdpledie* X. II: cirib, -be *Pfanne* Maj.: kr. crip, crip *Scherbe*, *Pfannriegel*. Wegen der Bedeutung vgl. ar. tsir(i)ap *Backofen* aus bulg. ^iepinrr., ablg. Hp'krh *Scherbe*, alb. tserep *irdene Schüssel*, slov. crep, magy. eserep *Scherbe* u. s. w.

tsirisne: tsirisnye, -ye Grt. 1032, cerisnje pl. Iv. 12, cerisne Map *Kirsche*, *Kirschbaum* (Grt. 1031); ursului tsirisne in Zej. N. II: kr. c(e)resnja Nem. II 547. 525, crisnja, slov. cresnja dass.; dr. cireasä, cires; ar. tseresp, tseriaso, tsiresiu; mgl. 27 tsires: ablg. MpnkHra, bulg. ^lepema,

tsiro, tsir: tsirä, -i- Grt, 476; cir, -rä, -rat Maj.; tsiroa N. II *u Abend essen*. Dr. cina, cinez; Fr.-C. 86 cira. Vom lat. coenare, s. J. III 11.

tsirüke: tirueä *Bißchen M.*, dr. tirueä *Tröpfelchen*, *Bilichen*; vgl. slov. curk *Tropfen*, ablg. U,Spk'np serb. iry}iiTii *rinnen* u. s. w.

tsisti: tsisti, -teskreinigen Grt. 1175: kr. slov. eistiti, -im dass.

tsitere: citer, -re (c zwischen ts und ts) *Hirtenflöte* in Zej. Maj.: dr. citerä *piseul muntelm* Fr.-C. 99, dr. titerä, istr. 30 sitara, slov. citer.

tsitei, -teit, -tesk *lesen* in Zej. N. II: kr. slov. citati, -am dass. A'gl. sti.

tsitse: eice. -ei *Ideine Erbse* Maj.: it, ceee, kr. cieak, slov. eicek *Kichererbse*; dr. cicerieă, ar. tseätsire, alb. t'itorp dass.

tsitser Wgd.-Hs. III 217; eicer, -ra. -ri, -re *rein, unverfälscht* (von Milch. Wein): lapte eicer in Zej. Maj.; nicht zu finden X. II. Das Wort scheint mit ar. tsitserpanp. -ne *weiße Kopfbinde der Fettersiotinnen* zusammenzuhängen; vgl. dazu cech. eiry, poln. szczyty, szczery *lauter, rein*, klr. miipiinii, russ. liipLih *aufrichtig, echt*, wr. iimpliü *reinlich*, got. skeirs *klar*, mhd. nhd. schier. Mit kr. eisten *gereinigt* hat es wohl nichts zu thun.

tsitse, «tse Grt. 851 in Zej. Susn. II; tita, -te Maj. *Zit ve. Brust'war-re*; dr. tita, ar. tsutsp, tsptsp, alb. tsitsp: serb. bulg. iuma; slov. kr. sisa, ven. eizza, ngr. TUTUV.

tsits: tsitsii *die Bewohner von 'Aejune* N. II. u. s. w.: kr. cie, -ei Nem. I. 369, ven. Chichi (ch = c) *cicaleccio, pissi pissi, passerajo, confuso e romeroso cicalamento di dornte, e dicesi per lo piu motteggiando*; vgl. cice asa *oare asa* Fr.-C. 98. Die Bedeutung von tsits entspräche also der von tsiribiri; andere Ableitung dieses Namens halte ich für unwahrscheinlicher (s. Lechner, WdR., Sl. El. u. s. w.).

tsivere: tsivere, -re *Trage, Sänfte* Grt. 621: ven. civiera dass., it. civea *Korbschlitten, Karren*,

tsivil: civil, -la, -li, -le *gebildet, elegant* Maj.: ven. civil dass.

tsizme: cismă (eizmă), -me *Stülpstiefelei* Map: kr. slov. cizma Nem. II 523 *Stiefelette*: dr. eizmă (sizmp J. III 327), alb. ar. tsizmp, magy. esizma, türk. tsizme.

tsmor: tsmaru. -ri. -rurle *Niere* Grt. 809: kr. Omar m., slov. fem. *Grimm-, Mastdarm*.

tsdike s. soike.

tsok *Stock* Wgd.-Hs.: kr. cok Nem. I 375, slov. cok *Klotz, Stock*.

tsdke, -ke *Kandelaber* in Zej. N. II: slov. coka *Lüster, Sirunk, Kotze*; im Ital. von triest. coka *Strunk, abgekernter Maiskolben* Schuch. 72.

tsökle: s]cioclă, -le *Stieft* Maj.: slov. cokl(j)a *Bolzschuh*, kr. cokulje, ven. zbcolo.

tsöre. -re Wgd.-Hs. N. II; cioară. -re Mai. *Krähe*: corele *U achteln* Iv. 5. Dr. cioară, ar. tsoăro. all), soro. Sie sind verwandt mit friul. tsore, lit. szarka, serb. bulg. cpaka. klr. russ. copoka *Elster* u. s. w.. lat, corvus, cornix, gr. xogaZ. S. G. Meyer, Alb. Wb. 390.

tso: ca, tja Sl. EL Grt. 627. 1206; co Wgd. I 253, co II I, II. 2, 14 u. s. w.; t'p in Zej. N. I 32, t'a in Gr. N. II *weg, fort*: kr, ch Nem. III 224 dass.

tso: ca (ce) WdR.; ca, ca (ce) Iv. 3. 7; tso Wgd.-Hs.. dupe cpă N. II *das* pron. dem. ntr. Dr. acea, ar. atsea, mgl. 3l. tse. Vom lat. eccilla.

tsofe: ceafă, cefe *Genick* Maj.; tsăfe, -fe *Schädel* Grt. 750: dr. ceafa *Nacken*: alb. käfo *Hals, Kehle, Hand- und Fußgelenk* nicht türk. qafă (Alb. Wb. 219); idg. kolso, nhd. Hals, ngr. xarpăa *Nacken, Hals*, ven. lomb. chefa *Haube*.

tspie. -ia (bei Kindern) in Zej. N. II; cajo in Zej. *Vater* Sl. EL Tspia ist vielleicht eine Analogieform aus tsotse zu moie neben mpme; cajo, d. i. tsoio ist der Vokativ.

tsompntezi N, LI, cea-ma-nte-zi in Schitazza Maj. *vorgestern*: tsp-mpnt(s)e-zi.

tsop in Zej. N. II; tap, -pi *Bock* Maj.; tspp *kastrierter Bock* Wgd.-Hs.: dr. tap, ar. alb. tsap, kr. slov. poln. cech. cöp, magy. czöp, klr. nanT-

tspptir Wgd.-Hs., tsaptir Wgd. I 245, ciaptiru Asc. 61, captiru Iv. 4; ciapter, -re, -ri Maj.; tsäptiru, -ri Grt. 429 *Haarkamm*. Dr. pieptene, kepten, t'eptn, tsepten (-L IV 263. J. VI), Fr.-C. 89 tere; ar. ke-, kaptine; mgl. kiaptine 16. Vom lat, pecten, -inis; s. J. III 27.

tspr: morta-j care *certo* Iv. 13; coro zal *bien feiche* Wgd. I 252, coro sramotit *sehr beschämt* Wgd. II 1, 19: kr. cär, -ra, adv. e'äro Nem. III 177. 178. 224 *klar, offenbar*, ven. it. chiaro. Verl. klor.

tspteri N. II, cea-oata-ieri Maj. *vorvorgestern*: tsp-pte-ieri.

tsote: tsäte, -te *Bfeje* Grt. 864: ven. zäta dass.

tspte-mpre N. II. cea-oata-mare Maj. *überübermorgen*: tsp-ote-more.

tsdtezi X. iL tsptazi Wgd. J 251 *ühermorgi'u*: tsp-pte-y.i.
tsotse: eiaco, -eia neben tiatia Maj.: cace. eaeu. eae
W<1IL: dade, -ei Ase, 54. 75: eae Iv. 3. 7. 8. 13; tsatse. -tse,
-ts-h vor. daea Gri. 664; tsotse Wgd. I 254. II 5. 1—3 *Vaier*:
kr. eäc'a Xem. II 525; dr. tsaisp *Anrede ein ehren dlern Bruder
oder Mann* I IV 332. Vgl. tsoie. tote.

tsovol: tsavolo, -li *Nagel* Grt. 139: kr. caval -via Xem. I
3SO, Kur. 1.61, sonst cavao, -via, slov. eavelj.

tsosta, tspste. tpsii, tspste X. i l; tsosta. tsosta. tspsti
X. I 35. 38. 31; tsosta m. in Susn. "Wgd.-Hs. II 2, 1.5. 4, 6,
tsosta II 1. 5, tspsti II 1, 5, tspste II 3. 3; rspsta m. f. sg., m.
pl. tsostia. f. tsoste "Wgd. I 245: tsesta, -ta, -tsi, -te Grt, 6d5;
aWest, aeeasta, ceastă, acesti. -te Map; cesta, casta, cesci, raste
Asc. 55. 59. 60; cestu, ceta. casta Iv. 3. 4. 5. 7; cesta, casta.
ceschi, raste SI. E1. *dieser*. Dr. aest. aeeasta, acesti, aceste;
(ar. aistu); mgl. 31 tsista, tsesta, tsista. tsesti. Vom lat. ecc'iste.

tsrtale: tsrtale, -le *coltro* oder *romero* Grt. 601: kr. ertalo,
slov. ertälo *Bflugeisen*, -*messer*.

tsrtsek: cereeku *Cicaäe* SI. E1.: slov. creek *Grille,Heimelten*.
tsude X. I 38, tsuda "Wgd. I 251. II 2, 5. 4, 2. 11, 1; tsude
Gut, 243. 246, einda Maj., euda Iv. 7. 8. 14, euda SI. E1. *viel,
sehr* adv.: tsude vreme X. I 40, tsdde vreme Grt. 1220 *lanae
Zeit*; tsude, -de *Menge* Grt. 620: kr. endo *Menge*, cüdn *viel*
Xem. II 506. III 224. Dagegen dr. ciuda *Arger*, ar. alb. tsudfp
Wunder: ablg. HS, \0.

tsiidi: tsudi, -desk se Grt. 217; ciudesc, -di, -dit Maj.;
tsudit aw Wgd. II 7, 15 *sich mindern*: kr. slov. euditi, -im se
cernu dass.: dr. sa cindi *sieh ärgern*, ar. tsudisesku *sich wundern*,
mgl. 42 mi tsudes *überlegen*, mi potsudes *erstaunen*, alb. tsuditem
erstaunen, tsudit *staunen machen*: Fr.-C. 99 cindi *sielt tvandern*.

t.suk: t'uku *Kuckuck* X. Ü: kr. duk Xem. I 376, slov. euk
Ohrenle, *Steinhart*.

tsüke, -ke *Kürbis* Wgd. II 9, 6. 5: ven. züca: türk. eukal,
ngr, *TöovxaÄt Topf*.

tsukor *Zucker* X. I 21: slov. euker, ven. zücaro; dr. tsukpr
!. III 329.

sai Wg ...-IL-, fiui- *Mr*: isaru. -r < &N . 515 n <'in-isFnigi s.
tp'o;)H<c]i(ei<p> Si'h; dr. ab;-; ar. tsir *Sieb*; L' o'i'iim 'nach
G. M. y., \ wd, Fo -lo\l. V]>:.) sard. dddVu.

ci. ilv: \n a: *Tpvlaon • V) Are!., vgl. ;r. 'M.k;<b n>'i.-rl-m-
s•////. -id-, n .^r, V;w,: k.\V'iF.iv. dr. *:-ur<.l. U i :Lr, //••/-
//(' -Y//, i-ia <ra *Efifeurohr* Fr.-C. 99 stimm<-]! w der Btdeuti.ii •;

SM' wb -:ml) >bV//#^ Grt. 5''5: fsvvw -rurle //do;-/
Kmisnt. in Zei, (i'ßes *Semmelniehl* X. II: br, .-lov. r\et //''''
m. i 87*if: w l. it. ii-e/n di b't:e. di fwina.

- * r-ü<. eer., nom. Mai, Grt. \\. Ase. Wgd., X.; - r.
.. mpl. 29 hi: kt. Iu.

ruddsk. 4:e, -ki, -ke ..V<<//.*// Urb 281: kr. tadle;!; (-aalato
"ehueb. 48, VLIL 'did. dir'i^c. lat. theotiscus '9.4h.).

*ukd: te ek-.,' org,'ltri). *betreffn* Iv. I!: v-m. to< ;r.

tumei s. lerne,

tuntse s, atünts,

tiirbo, türlju: >reku])etdr va tnrbd in Brdo X. Ii: dr,
t:!*ba *toll werden.*; lat. turbare.

turkine: turebinä, -ne Maj.: trukinye sg. tt. Grt, 1.064:
t<.irkin X. F *Merls*: kr. turkmja *ea mais* Nem. II 546. Kur. I o9
/• *Eigenart*.

türme *Herde* Wgd. III 219: dr. turmä, ar. alb. turmo dass..
kr. turma *Karavane* Kur. 134: lat. turma.

turnd West. I 252: turnd. -not, tdrnu X'. 11: torna. -d
Grt. 587; torna in Zej., turna SL EL :urikkehren, -geben, um-
drehen: tdrne ppe 3. sg. *eingießen* in Zej. X. II. DJ*. turna.
mturna: ar. tornu, me tornu dass. Vom lat, tornare,

türte: turtä, -te *Fladen* Maj.; dr. turta. ar. mgl. 59 turtp
Kuchen, *ungesäuertes Brot*: lat. torta.

tusi in Zei. N. II: dr. tusi, -sesc *husten*: lat. tussire.

tussdse, tustrei *alle sechs, alle drei* Wgd. II 4, 12. 1, 7-
7, 5; dr. tustrei u. s. w., mgl. 61 totstreili: aljgekürzt aus tots
und Vokalwechsel wegen der Unbetontheit,

tutse: tuca *Hagel* SL EL: kr. tüca Nem. II 525 dass., slov.
toca. S. J. V 387.

tiitsf: tuts!, -tjesk *schlagen* Grt 537: kr. tuci, tucem dass., slov. tleei, tolcem.

U.

üd. ude, ulys, nde Grt. 11.07: udo, udu Iv. 5. 10 *feucht*; ut Wgd. Id G. 2; ud, udä Mai. v^//; dr. ar. ml: tat. udus.

i'ulitse: udita *Angel* Maj.: kr. udica Nem. 11538 dass.. slov. odica. Vgl. ünditse.

udör-u, -ri, -rurle *Geruch* Grt. 993, poredeu odor *Gestank* 994: istr. 37 vudor. odor, udur.

udovitse, -tse *Witve* Grt. 707: kr. udovica Nem. ii 564 dass., slov. vdovica.

udovpts-u. -tsi *Witwer* Grt 706: kr. udoväc Nem. I 415 dass.. slov. vdovee.

ufarte: üfanye, -ye *Hoffnung* Grt. Iü06: slov. kr. üfanje Nenn II 513 dass. neben upanje.

ufei: ufi, -fesk refl. Grt, 1005; ufese. -fi'. -fit Maj. *hoffen*: kr. slov. ufati, -am se dass. Vgl. pniflo.

ufplo: am fakut — *ich habe es ohne zu wollen geilant* Wgd. II 6, 6: it. in fallo *aus Versehen* mit kr. u für in.

liine: uinä *Tante von mütterlicher Seile* Maj.: kr. slov. ujna dass.

uits: uit *Onkel von mütterlicher Seite* Maj.: kr. ujac, slov. ujec dass.

ukihni, -nesk *nießen* Grt, 321: kr. kihnuti, -nem, slov. kihniti, -nem dass.

ulach s. vloh.

uliste: uliste *Bienenkorb* in Zej. Maj.: kr. uliste *Bienenstock*.

ul: uliii, eleu, ulee *Bienenkorb* Maj.: kr. slov. üli Nem. I 377 dass.

üle: ulje Sl. EL, ulje Iv. 4. 5; uley. -ye Grt. 493: uliä, -ie Maj. *Öl*: kr. ulje, rllje Nem. LI 507. 511 dass.. slov. ulje.

uli, ulesk: ulit aw pre mpia *ausgießen über* Wgd. II 7. 3: kr. uliti, ulijeni *eingießen*, slov. gießen, u- hier gleich ob-.

ülike: ulicä *Olivenbaum* Maj., ulika auch *Olive* Wgd. III 220: kr. idjika *olea* Nem. II 535, slov. olika, oljka nur *Ölbaum*,

üimer ⇒ rume/,

umid, umed. -da Maj.: uniiden, -dne, -und -dne Grt. 11 OS *feucht*; dr. umed (ar. umiziale rnbst): lat. humidus, jedoch auch istr, oumidn 24; die andere Form ist eine Weiterodnung nit dem Adjektivsuffixe -an kr., -en slov.

ünditse: ufnjd'tä, -te *Angel* Maj.: dr. undita, ungdli: ablg. ^uiua *heimus, wncinus*, s. I. V 323. Vgl. uditse.

unfla s. omflp.

ant in Zej. N. II. Maj., untu Asc. 77; untu, -t(s)i, -turle Grt. 501 *Butter*. Dr. mgl. IS unt, ar. umtu. Vom lat. iincfum.

unük, nuk N. II, ujnu.c, -ci Maj. *Neffe*: kr. unük Nem. I 397 und slov. vnuk *Sohnessohn*.

unüke: u|nucä. -ce *Nichte* Maj.: kr. unuka und slov. vnuka *Sohnestochter*.

unze: unze in Zej. N. II: ung, -ge, uns *schmieren* Mr.j. Dr. ung, -ge, uns; ar, ungn, umtp: mgl. 57 ünzim I. pl, uns do. Vom lat, unguere. unxi.

ünele in ffej. N, II; ünglye, -ye Grt. S01; unghä. -ie Maj. *Fingernagel, Krallen* (Grt, S65). Dr. unghie, -ii; ar. ungle, -Ie: mgl. ungliu, -lio 24. Vom lat, ungula.

nr *ein* art. sg. m. Maj. Grt, Sl. EL Asc. Wgd. Iv.; daneben auch im: dup un an Maj., im (Valdarsa) Asc, 63, ufi gospodin, un kraitsar Wgd. II 1, 14. 6, 5; un trat, un mah Iv. 7. 12. Dr. ar. mgl. 28 un. Vom lat. unus.

ur, ure, ura, ure Wgd. II 7, 1, 7, 17. 1, 2 u. s. w.; ur. -re, uri, ure Grt. S. 74. 77; ur (uru l), ura, uri i, ure le Maj.; ur. nri Iv. 12. 15 u. s. vr.; urru Iren., ur Asc. 63. Arch.; ur, urra Sl. El. *eins, der eine*, pl. *einige, die einen* — clupe ure pednaist dorn ure pptru fiorin *etwa* Wgd. II 1, 9. 6, 9; uru de ptu N. I 35, ur lu pt Wgd. II 10, 4, ur dupe pt II 7, 17; uri — uri *chi—chi* Iv. 10: vgl. totur. — Un-pre-zece Maj., ur pre *zade* Asc. 75, urprezetsi Arch., urprezetsi Grt, S, 74 *elf*; urpredo-, urpretreivotezetsi *einimdziueinzig, -dreißig* Grt. S. 74. Dr. un, mia, unii. unele. unsprezece, doužeci si un; ar. un, uno, usprpdzatsi, usparadse; mgl. 28 un, uno, unspretsi; Cod. \or. orpSA. **oypa**, Fr.-C. 89 uru, ura. Vom lat, unus.

'M , < \, li - II . [] [. k . < . . . I > .
'Hil y , // U "d II M , u ! . *i Unit . I
ii. im P r do, L an,* , i , i i i ' - i " , >7
/ ^ V . v ' a < M . " , , , / , , M ; j i r , i ' j n ; i .
' i P ' i ' I < V N niui * . li'in'l' in i ca • he kr.
' ni'ii uibr'n<' " neiden. Ib S < J . ri : r W M ' ' M .
' • i \ld /-, ^mnuu . . A h Wb i.Vs C. v<> Abb um*

27--28.

urüinei: urdinp.it Wgd. II 3. 7. 7. 2: uivunei, -nesk Grt.
197 *befehlen*: ven. ordinär; dagegen dir. urdinad G. I *7. Cod.
\\b;r. orp.,yi..lu)£, orp,y*fSa, ar. urdinu *besuchen*, all), tosk. urdprörn
geg. nrdpridj *befehlen*. S. oben.

ure in Zei. X. Ii. ure Si. El.; ura. ure Mai.: ure. ure
Grt. 1287; ura, ure Iv. 2. 5 *Stunde*; po-de-urä *eine halbe Stunde*
Maj.: ure *colpo* Grt. 589 (s. E. IT. I 62), de prva ura *zum ersten*
Mal Wgd. I 254: kr. slov. ura. ura Nem. II 527. 523, pol ure
und istr. 39 ura *ora. Med.*

urekle, -le in Zej. N. Ii; ureklye, -ye Grt. 758: urecla
Asc. 78 (Valdarsa), ureklje Iv. 7: orechie, ureehie, orechi-Ie
Maj. *Ohr*. Dr. ureclne, ar. urekle, mgl. 78 urekliile pl.; vegl.
raele pl. Vom lat, auricula.

urld, urlu: urlae 8. sg. *heiden* Iv. 10; dr. urla, ar. aürlu:
lat. ululare; ven. urlar.

iirs *Bär* Maj.: ursului tsirisne N. II: dr. mgl. 72 urs, ar.
ursu: lat. ursus.

urzike, lemn de urzike in Zej. N. II; dr. urzica *Nessel*:
lat. urtica.

use: use, usi Maj.; use, use Grt, 68. 69; usa, use sg. Iv. 13.
14. 5: üse, use in Zei. N. II *Thür*; usa de käse *Thor* Grt. 55.
Dr. use. ar. mgl. (iö uso. Vom lat, ostia. nach Körtling *ustium.

usei, usesk: usae 8. sg. *gebrauchen* Iv. 10: ven. usar.

iisine: üsenye, -ya sg. tt. *Leder* Grt. 362: slov. us(i)nje dass.

uskd Wgd. II 6, 2; uskä, üsku, ütsi = üski Grt. 1112;
us(u)c, uscä, -cat Maj. *trocknen*. Dr. us(u)c, uscä; ar. üsku,
risuk. Vom lat. exsucare.

(. X. i!, - t^ 1100
,) - M ; @ a' o i " i» h o/(a i> d ,
i / " // ' io Di ,c , , nu ^ s b ' Ml

'i « m -* . X U: usaa, u
r "'>. ' u' i. . El *Btppt* ' n^i "r -I ^
>i D . i i o> *Hunt*, mgl. 50 UJUO *LtjJ* ' : abk orc uMa
oxcÜ * i ie. \ (i , L / y ^ ^ fujuhnaj

• -t' i p* us'a. -.,«. -,'! b) eai>(it, In/pfn ' »ai . o' . ^ u < a
! • nsbdare.

Mi >] i :< . x ib , l n . , , - > 5 i >
I > > n ai > r. i u • v • l . t :

• t< in Ze., N 1. i , W ' -Iis ! 214 nWi]< . n.
' d Ma . ; ut . i " ' de. i ' n f-r- 1338, u ' 8 ^ :

! / C/ q^v, ! "r. n , b 18 ili
c V' h > pl. LS.. (b j 15 or/Vr.vaM, X „lal_ k d« - Mo]

ü d Dr. selb, l, r» ui ' • *Mn. ; d)er wahrscheinlich laiiitete
We, !. a' . . , m . . urspründiid; ulto. bzw. ultd

> u' > < , lo« ' m . atü 1 " i tu I
ili , , . -' vir, S , ^ , be ; f lb ' ^ Lmuu , • ^ ' ,

/caa) \ bb V\b h.: kr. n'n b X J I . 548 *Ltmpu'tdf*
tTfjunnut U. i. * . oii-dba, *Etmjf* u (id<. *E'v!AuKjr* . J. \ 32 1

nts'f'fe in Zop N. *, m'd Asc. 77. udide m»] ^r 3. s^.
l \ . 8. 11: .cul. - J\ Mai<: irs.d'p. u^ub. iSi^cr« conj. jiiit

Wgd. I 256. II 3. 1. 2. 8, 2 Dr. UCÜ, -de, -s: mgl. 47
utsft, aor. utsis 39. Vom lat. occidere, occisum.

utska *Monte Maggiore* Wgd. II 9, 6: ku slov. ucka gora.
nve s. iuve.

uvenit, -te, -ts, -te *vertvelki* Grt. 1010: slov. oveniti, -neti,
-ntiit, kr. o-, uvehnuti, -nem dass. S. J. V 840.

uve *Traube* N. II: it. ven. uva dass.
uzde: uzda *Zaum* Wgd. II 4, 4: kr. slov. uzda dass.

uzer, üzpr in Zej. N. II; uger, -re Maj. *Euter*; uzeru, -ri,
-rurle *Frauenbrust* Grt. 850; dr. uger: lat. über.

iizivi, -vesk: uzivi *Auferstehung* SI. EL: kr. uziviti, -im,
slov. oziveti, -im *wieder aufleben*.

uz 6 n tse. -tse: uzji.nr.se dp ohich! \, Fi; ven. ⤵ nsanza Gewolmheii.

V.

Ve ., valei.

Vedi *fp/-os-iv. sffxcil"-* !v. 5: kr. . 'U' /N/" *üStufJih.Pll. nmJiUlen* (vino i/ ^adved alt. vadis. -ir *tn'nd.rm. n-fissen.*, dulg. najiK, ablg. 5i3Ka, \»TM *hemusiuhmcn.* Vgl. zvadd \ valdh s. vloh.

valej: vnlyei. -vesk Grt. °38; va, v.-' Jv. 7. i 1. 15; u a ^:de:- Wgd. 0, 5 *g'den, W<."«* *W</. *ko.y>* ,>: kr. \;d;ati. -:im das/. -Lov. velir"', -am, ven. v'ie-'.
vanele: \: ; yelyc, -ye G.'i. 1301; \ang di >kaj. /IV „gelhnn: kr. vandjeljo. vangelio. "sir. 33 vanzii , rr. vanivlu.

ve Abi. VVv.u. I 245. ii 1. 15. 2. 15 !">, ve GW. S. 75 e?,"" dat. a^e. • \-\ -o; \: Mad vdt-kt ne, , vi (un-! ^;e als pron. aus., s. v- 1 en. Dr. vi, vä; ar. vp: mgl. va. \ \m lat. vos. vohis.

vede, vezut, vedu, vezi, vede, veziire conj. fut., vedeja, videia impf., vedaveit-am ppf. Wgd. II 2, 12. 3, 12. 5, 2. 2. 13. 8, 4. 7, 13. I 247. 255. 248 u. s/w.; vede, vedu N. I 43. 11; vede, vedu, vezi, vede, veden, vezut Grt. 981; vede, ved, vez, ve-, vizut Maj.; j'am vezut, vede Asc. 57. 04; vedo, vaede Iv. 5. 7; vede 3. sg., vezut, vesut El. El. *sehen* — se vede Grt. 218, se vede Wgd. II 8, 4, se vadde Iv. 13, se vedae 3/pL Sl. El. *scheinen*. Dr. vad (vaz), vedeii, väzut; ar. videjire, vedu, aor. vidzui; mgl. vet, videri, vizüt 36. 39. Vom lat. videre, visum.

vedpr: veder, -dru (nur in Verbindung mit tser) Grt, 1123, vedru Maj. *heiter*: kr. vedar Nein. III 185, slov. veder das...

veglp, veglu: vegliiu, -ia, -iat Maj.; veglya, -e Grt, 1274 *tvachen, emflauem* (Grt. 1346). Dr. vegiria, -ghiez; ar. veglu *wachen, acht rieben*; mgl. veklip 3. prs. *schützen* 78. Vom lat. vigilare; ven. vegiar, istr. viga, vejä 35, vegl. vegliäju, velgajo.

velud-u, -di, -durl Grt, 374; velut. -te Maj. *Samrnet*: ven. veludo, it. velluto.

ver, veärä, veri, vere *wahr* Mai.; ar. verü: lat. verus.

ver s. vrur. verh s. vrh.

verf. vent, viru, verir conj, fut., verondo, -de ger.. viro. verfts imper. Wgd. I 246. 248. II 2. 6. 6, 6 u. s. w.: veri, viri. -rit, viru, vinu (Grad.) N. I 38. II: veri, verde, jo vin, jel vignu, verija 3. sg. Asc. 62. 69, 75; veri, verit, vire, vignu 3. pl. Iv. 3. 6. 7. u. s. w.; veri, verit, vire imper. Sl. EL; neka venire Wd.h.; veri, »it. viru Grt. 1195. S. 77; viri, virit, viniu Maj. *kommen*, Dr. vin (viu), veni, -it; ar. yin, aor. vin. venis, vinitalui; mgl. vin 19. aor. venu 4; imper. dr. vino, ar. yino, vino; (Jod. "\ or. Kf(jv)pH, -HT, m'K», KL^pe, KN(j0p8, Fr.-C. 89. 95 veri. verst. vire, virä conj. prs. Vom lat. venire, venio, veni. S. J. III 20—2:u

verige: verigä Maj.. verii/e in Zej. N. II; verüge, -u • Grt, 573 *Kette*; verigea, -cea, -gelle, -celle *Ring*: kr. slov. verig" Nem. II 543 und kr. veruga dass., dr. verigä *Ring*, alb. verigp *Kettenring*, ablg. KfpHra, -ovra *Kette*, vgl. ar. ver *Ohrring*, di pre verigp *rundherum*. Das Vorkommen von verigea. d. d verize bezweifele ich. und vericea ist sicherlich falsch.

verir *Gift* Maj. Dr. venin, Fr.-C. 89 verin, aber veririi, veriros, Cod. Vor. RSpHpSa; alb. vpner. geg. v(ojrer, vrur *Galle, Betrübnis*. Vom lat. venenum. S. J. III 11. 24. 25.

verndtse: vernyatse, -tse *Kochlöffel* Grt. 460: kr. varr> jaca dass.

verüge s. verige.

verze in Zej. N. II. Maj. Iv. 4, verzi pl. in Zej. SL Ei, *Sauerkraut*. Dr. veärzä, verze; ar. verdzu, veardzile *Kohl*: vegl. viarz, -ze. Vom lat. viridia. Vgl. verde.

vese: vesel Maj.; vese, -ele, -ely, -ele Grt, 956 *heiter, lustig*: slov. vesel, kr. veseo, -ela.

veseli, -lesk Grt. 958; s a veselit Wgd. II 11. 4. vesele.,ku N. II *sich freuen*: kr. slov. veseliti, -im se dass.; dr. injveseli.

vesele Wgd. II 1, 19; veselye, -ya sg. tt. Grt. 957 *Freude*: kr. slov. veselje Nem. II 517 dass.; dr. veselie: ablg. KKCANHS.

vesle *Bucler* Wgd, II 1, 3: kr. slov. veslo dass.

vetrnitse, -tse *molino per radolore* Grt. 551: slov. veter- nica *Wetterfahne, Windmühle*, vetrnica *Fensterladen*, kr. vitrnica *Wetterfahne, vitrenjaca Windmühle*,

vvr̄s: veb sv[^]v.!. *schnrII* Wgd. jj 9. 7; y[^]-hia vr̄»- *fachte*
Wgd. I 258: br, vor' <œ/v. Xem. III 228, slov. vec *heraus*;
ar, vetse >///*.

v et; sonie: veeernja WdR.: kj*. veeernja *Nachmitlmgsgottes-*
diensi, Vesper.

\ rtM" A.-'y i, Gr," Nd ii: u, \ »in. ir \ i[^],n: lab.
\ -e-illUs.

* ^1 \ ez<d !uh,<a: \ t/i mipO'. El.: kr. >e-de \ l zem
k.s>.. di v, w >t\ wdem \ {iki JV!C : nimm' aK Mamm \ eu-an,
- Laim . ii ib . t seiji. dp Inn er. SL> not der 8. prs.
i M*! ti.,mr. \ Ko 711 * <z- liiLr.. Demo .d U, meut Mov.
• m. v ^iikr. >L/tm a l A 'lgsbnm zu hen.leinen.
\ a,*: , iit M l'ake Midi we, eud, u." i'. de legria / *dcuari*
j'ih'in hi t j. (l i't/o ja hfj/i't \ 14 e, uiikl l
ve s. ave.

verde: verde Äse. 78; verde, verzi Maj.; verde, -de. -di,
-de Grt. *WS~<jrün.* Dr. verde, verzi; ar. veardp, verdzi, -p;
mgl. verdi, vers 27; alb. ver#-di; vegl. viard, -da. Vom lat.
viridis. Vgl. verze.

vere: vera *jede* Iv. 14, ömiri de bure vere *Vertrauen*
ε ε ε ε ε ε ε
Wgd. II 9, 7: slov. vera dass., kr. vira.

vere in Zej. X. II, vāra Ase, 75, vera SL EL Iv. 4; vere,
-re Grt. 1234 *Sommer.* Dr. vearā. ven: ar. vearp, alb. verp.
Vom lat, *vera für ver, s. Alb. Wb. 466.

verge Wgd.-Hs.; v(e)argā, verge Maj. *Rate, Stab.* Dr.
veargā, vergi: ar. veargp, mgl. 62 vergp. Vom lat. virga,
viab: vidi, -ayu, -ai, -äyurle *Reise* Maj. 1185: ven. viaggio
fd. i. viajo) dass.

vide *Korkzieher, Schraube, vide Schraube am Wagen* in
Zej. X. II; vide, -de *Schraube* Grt, 131: kr. vida, vida Xem. II
523. 527, ven. türk. vida. alb. vidp, ngr. *fidet*, it. vite. Serb.
kr. vida soll nach Miklosich, Etym. Wb., vom deutschen Winde
abstammen, wie russ. МИИТВ. poln. gwint, das ist natürlich
nicht richtig, sondern dem Ven. haben die Balkansprachen
dieses Wort entliehen.

viio. viiesfk: vije 3. sg. Iv. 10. 11. 12; vivi, -vit. -vesc,

Tivesc *leben.* Maj. Dr. via, viez. viu: ar. yiedzu. yiu: ingl. 19
giies. Ives Angaben sprechen für die .Existenz dieses \ eres,
wahrend Majorescus Formen mehr italienisch aussehen. \ 011
lat. via abgeleitet.

viio, viiesk: viiu, viia, viiab *ivorfel/>* Mai.: kr. vijati. -jem
dass.. slov. vejati, -jem.

vikei, -keit, -kesku 3. pl., vike Wgd. II 9, 4. 7, 11. 9, 7.
12, 2, 7: vikei, -kesk Grt. 781; vikejmo Iv. 8 *schreie/*.* *rufe/r.*
slov. vikati, -kam neben slov. kr. vicem dass.: alb. vikas. -dt,
mgl. 50 vikies: bulg. BHKa[^]re.

vile, -le *Gabel* Grt, 540; vilā *Beugabel* Maj., vile in Zei.
X. II: kr. slov. vile pl. *Heu-, Mistgabel,* kr. vili, vili Xem. li
523. 533, im It. von Pisino le vile Schuch. 75 *Gabel.*

vildn: vilanu *Bauer* Iv. 11. 16: ven. vilan dass.

vinde, -düt, vindu, -nzi, -nde Grt, 340: vinde. vendut
Wgd. II 4, 10. 9, 5; vinden in Grad. X. II; vind, -de, -dut Maj.;
vinde. vindu. -zi, -de, -demjo, -detz, -du, vinde tu, vendut
Asc. 69. 71 *verkaufen,* Dr. vind. -dut, vinde: ar. vmdu, mgl. 9
vint. Vom lat. vendere. S. d. III 44—47.

vint-u, -t(s)i, -turle Grt. 1094: vint, vent, Ventura. -ra
Maj.; vintu in Zej. SL EL X. 1 32 *Wind,* Dr. vint, -turi: ar.
vintu, vimtu, dimtu; mgl. 18 vint. Vom lat. venins. S. .I. III
45—48.

vinturp: vintura, vintur *worfehn* Grt. 550; dr. vintura. ar.
zvintur. Vom lat. *ventulare. S. J. III 45—47.

vindl: vinal *Weinrebe* Maj.: ven. vignal *Air,ahl Reben.*
Rebenart.

violin-u, -ni, -nurle *Geige* Grt, 1319: ven. violin: alb.
vjoli. ngr. *fcoll*

vipere in Zej. X. II: it. ven. vipera *Otter.*

« vipt, -tur[e in Grad. N. II; vipt. iipt *Lebensmittel* Maj.
Dr. vipt, -turi, mgl. 17 giipt *Nediru/ng,* ar. yiptu *Getreide.* Vom
lat. victus.

vir Wgd. I 255. Asc. 63, viru in Zej. X. II Iv. 4. 6. 3.
.13: vir, -ruri Maj.; viru, -ri, -rurle Grt. 495: vino SL E1. Iren.

Wein, Dr. viu, -nun, ar. vin. mgl. vin 19; Fr.-C, 89 vir. Vorn lat. vmuni. Du.- Form ist kr. slov. oder it. vino.

virer in Zej. X. iL vireri Maj., viver in Zej. Sl. El. (wohl Druckfehler für virer) *Freitag*. Dr. vinerT, ar. vimf, Cod. Vor. i-gp̄p̄*ⁱ. G. I 9 Hg. |vp6p̄k; vegl. vindre. Vom lat. Voneris (dies). S. .I. Iii 23. It. F. I 5n.

,f viret, -tä. -ti, -te 5/^/ Maj. Dr. vinat, pl. vineti', ar. mgl. 2S vinet. Vom lat. venetus. S. J. III 23.

vire: vira. lira, vire *Ader* Maj. Dr. vina, vine, ar. mgl. 9 vino; Fr.-C. 89 vara. Vom lat. vena. S. J. **III**. 14.

vis. -se, -suri Mai.: visu ort. 1271 *Traum*; ve ur vis^c *träume)t* Grt. 1272. Dr. mgl. 0 vis. -suri; ar. vis, -se. Vom lat. visum.

vis e *mehr* in Zej. N. II: slov. kr. vise Nem. Iii 228 dass.

visi, -sesk: visit a un marün *ist krumm gewachsen* Wgd. II 9, I: kr. visiti, -im *über!taugen*, slov. viseti, -im *sich neigen, i!äugen*,

vis6k: visoc, -cä, -ci, -ce Maj.: vysok, -ke, -ki, -ke(?) Grt, 1159 *hoch*: slov. kr. visök, -kä Nem. III 202 dass.

viso, vis6t s. miso. misot.

vititse, -tse *Trau-*, *Verlobungsring* N. I 34; vitita, -te in Zej., votita Maj.; vitica in Zej, Sl. Ei. *Ring*: kr. vitica *glatter Fingerring*. slov. *Locke, Rebe*. Unklar ist mir votita, da wir es hier doch mit dem Stamme vi- uind.en zu thun haben.

vitse-Iu, vitsel-i Wgd. I 250. Hs.; vitse-lu, -elyi, -elurle Grt. 844: vitel, -ei Maj.; vitze Iv. 9, vitzelu Asc, 76, veel neben vitel Aren. *Kalb*. Dr. vitel, -ei: ar. yitsel. -ei; mgl. 9. 10 vitsol, -oli. Vom lat. vitellus.

vitse~wu, vitsel-i Wgd.-Hs., vitse, vitseli I 244: vitea, viteile Maj. *Kalb*. Dr. vitea, vitele; ar. yitsao. Vom lat. Vitella.

vitsiu: vizio, vitzi *Laster* Iv. 12. 13: kr. vieijo Budm. 47, ven. it. vizio.

viu Wgd. II 12, 6, 7; viu, viye, -vT, -ye Grt. 954: viju, -je Asc. 73; viju, vij, viji Iv. 3. 9. 13. S. 52; vii Sl. EL: viu, iiu, jiu, viuä, viva, viia, vii, jii, viue, vive, viie Maj. *lebendig*. Dr.

viu, vie. vii. vie; ar. yiu, yie. vii. yie; mgl. 19 gitu; vegl. viu, vei, vi fem., vi ?d. Vom lat. vivus. Die lormen mit viv-sclieinen it. zu sein, und die mit t-anlautenden sind ans <lr, bzw. moldauische jiu angelehnt, sind also ebenso unberechtigt, wie die bei den oben angeführten Wörtern,

vivi s. viio.

vlöh: vloši Wgd. Ii 11, 3; vlahi, valoh in Susn. N. II; vahi/o, -%e oder -ako, -ake Grt. 232; holach, -chi, ol-. ulacbi Maj. *Wedache, weilachisch*: kr. slov. vlah und slov. valah subst.; mgl. 56 Vlas. Die Formen Maj.'s erinnern an das magy. ohih.

vloski: vlaski Asc. 79. in Gr. N. iL vlasko Iv. 6 *walachisch* adv.: kr. vlaski, -ko Nem. III 228, auch istr. 52. 6. vlaski, -ko; mgl. 56 vlaski.

vodenpk: vodenptsi *die eins dem Wasser gezogenen* Wgd, II 1, 10: kr. vodenjak *Wassermann (Sternbild)*.

voi N. I 46. Wgd. I 245. II 1,15 u. s. w., voi Asc. 58. Sl. El. Maj., voi Grt. S. 75 *ih*. Dr. voi, ar. mgl. 29 von Vom lat, vos. Davon auch der Gen. de voi Asc. 58 und der Dativ avoji Grt. S. 74, a voi Maj. Asc. 58, a voi Wgd. I 245.

voiske: vdiske, -ke *Krieg* Grt. 633: kr. slov. vbjska. v(Vjska Nem. II 523. 527 dass.

vokot s. avokote.

voli s. vre,

voltä s. vote.

vole N. II; volye, -ye Grt. 977; volja Asc. 75. Iv. 2. SL EL WdR, *Wille*; de büre, de poredne volye *gern, unger* Grt. 11. 12: kr. slov. volja Nem. II 525 dass.; dr. voaie, ar. di vole di nevole *volens rolens*, vegl. voli, alb. volp^ ablg. KOAH.

vorbe: vorbä, -be *Wort* in Zej. Maj.; dr. vorbä, s. unten.

vorbi, -bit, -besc *reden* in Zej. Maj.; dr. vorbi, ar. vpr-yesku, vgl. lat. verbum, alb. voras *schreien, heulen*, bulg. npeuH^rB *sprechen*, npeBa *Lärm*.

vosk: vosc Maj., vosku sg. tt. Grt. 913 *Waclis*: kr. vosak, slov. vosek dass.

vostru, vostri Wgd. II 4, 7, 8: vostru, -ra Asc. 58. 59; vostru, -rä, -ri, -re Maj.: vostru. -re, -ri, -re Grt. S. 75 u. s. w.

nar. Dr. vostru, voasträ. vostri, vostre; ar. awostna voastro, vostri. vpastre; nm:L 31. voslru, voastro, vostri, voastri: vegl. vuaster, -tra, -tre. Vom lat. voster.

vote, -te Ort, 1225; vobab -te Maj.; voita Iv. 5 *Gewölbe*; it. volta. kr. botä. slov. bolta. dr. bolta, magy. bdlit, ngr. /JOT«, bulg. be/rra,

"vote, -te" Wgd. H 3, 7, 5 ii. s. w. ! 250; vote pl. Iv. 9. 15. vota R. U. I 51 *Mal*; vote *colpo* Grt. 539 (s. R. U. I 62): kr.; vota Kur. 135 dass.. it. ven. volta.

voz Wgd.-Hs. in Zej. N. IL iv. 7; vos, vozu Wgd. II 4. 5—9; vos, -zu. -s, -zi, -zurie Grt. 580 *Wagen*; voz, vos *Leiterwagen-* Maj.: kr. slov. voz *Wagen*.

vozi *rudern* Wgd. H 10. 3: kr. voziti, -im *fahren, rudern* slov. *.vitführen.*

voke, -ke in Zej. X. IL Wgd. I 250; vacä, -ce. -ci Maj.. vake, -ke Grt. 839; vaka in Zej. SI. EL, vaca **Arch.** *Kuh.* Dr. vacä, -cl, ar. vakp, -ke, mgl. 77 vatsli; vegl. vacca. Vom lat. vacca.

vole, -le in Zej. N. il; vale, -le Grt. 1156; vale, -Tie, vä(1)i Maj. *Thal* — (en) pre vale Iv. 4. 12, pre vole Wgd. II 8. 4. 7, 6. 12, 5—7 *auf den Boden, auf die Erde herab.* Dr. vale, väi: ar. vale; mgl. 24 vali, vpliuri *Thal, Bach,* Vom lat. vallis. Zu Gärtners vale stimmt kr. vala Nem. II 523 dass.

vdlurle pL **tt.** *Wellen* Wgd.-Hs.: kr. slov. val sg. dass.

vole *taute de suile* **Wgd.** I 251. 254; vole, vule *curtnd. ?ulatäm* Zej. N. II; valje *appena* SL EL. vale *schnell* May. kr. slov. valje Nein. III 228 *sofort.* Die Form vule ist unklar.

vor *pemintu tse se pure n fok de katra faurar* in Zej. X. 11: kr. var *Glut. Hihe,* slov. *Sud, Gebräu.* Vgl. deutsch *Glut glühende* *Kddeu.*

vos: vas, -se Maj.; vasu, -si. -surle Grt. 438 *Gefäß*; di\ ar. vas, -se: lat, vasuni; kr. vaz Budm. 45.

vdtre: vaträ, vetre *Herd* Maj. Dr. vaträ, ar. vatrp. vptsfpjrp, alb. vatrp tosk., votrp geg.; cech. slovak. vatra, zig. vatra. vatro, poln. watra, serb. klr. narpa, griech. *βafroov,* zend. atar, aind. athari. S. Cihac II 721, Alb. Wb. 464; Miklosich, Etym. Wb. 376.

vpvik Wgd. I 251. II 2, 15. 3, 13; **vavik** Grt. 1227. Iv. 3. 4 u. s. w.; **vavek** SL EL; **vavik** in Zej. N. II *immer*: kr. **vavik**, **vävek**, **vavek**, **väeka**, **väiki**, **väjk[a]**, **väjka** Nem. I 373. III 228 **dass., slov. vävek** *ewiglich.*

vpkpl: **vpkplyu**, **-kply**, **-klyi**, **-klyurle** *falcata, Schwade* Grt. 532: **vgl. kr. vika** *Getreidemaß von einer halben Preßburger Metze*, **slov. kr. vagän** *Metze, Scheffel.*

vprdetot *nur* Grt. 247: **vrde und tot**, **eigentlich über alles**, *vor allem.*

vprb s. **vrh.**

vraize f. pl. *verflucht* Wgd. II 12, 6: **kr. vräjzi**, **vräjzi**, **vräjji** Nem. III 176. 179, **slov. vrazji** *teuflich.*

vrbe: **vrbö** *Weidenrute* M^y. **kr. slov. vrba**, **vrba** Nem. II 523. 527 **dass.**

vrde *über* Grt. 28. **Wgd.** II 9, 1 (vgl. **J.** II 218): **slov. vrh**, **kr. slov. povrh** m. **Gen. dass.**

vred Iv. 11. in Zej. N. II. Grt. 945, **vreda** Wgd. I 251. II 7, 15. 10, 6, **vredo** in **Susn. N. II** *schnell* **adv.**; **vred bald**, *plötzlich* Grt. 1218. 1219: **kr. vred**, **vred**, **vreda**, **-de** *celeriter* **Nem.** III 228; **dagegen slov. vred** *samt, zugleich.*

vrest *schnell* **adv.** Maj. **ist unklar**, **vgl. serb. BpnniKo** **dass.**

vre: **vre**, **vrut**, **vreu**, **vrei**, **vre**, **vrem**, **vreti**, **vreau** in **Schitazza** und **Zej.**, **sonst voli**, **-lit**, **voliu**, **veli**, **veri**, **volim**, **-liti** Maj.; **vre**, **vrut**, **voi** Grt. S. 77; **vrurmo** SL EL; **vrur N. II**; **io vres** Wgd. II 7, 12 *wollen.* Dr. **vrea**, **vrut**, **vreu** und **voiü**; ar. **vr Gare**, (**vrutp** **adj.**) **vru**, **vruris** **aor.**, **voi** = **vor**, **vrei** u. s. w. Vom lat. ***volere**, ***volio**, ***volutum.** **Majorescens voli**, **-lit** **dagegen** **ist kr. voliti**, **-im** *lieber wollen* (**slov. wählen**), **dr. voii**, **voiesc** *trollen*, **ablg. KOAHTH, -AIÜX** **dass.** **Wegen der Verwendung als Hilfszeitwort** s. **Wgd.** I 248. **Asc.** 65—67. **K. U.** I 42. **Grt. S.** 75-77.

vreme Wgd. I 254. II 3, 9. N. I 40. in Zej. N. II; **vreme**, **-mi** Maj.; **vreme**, **-ma** **sg. tt.** Grt. 1213; **vraime** **WdR.**; **vraeme**, **-ma** **Iv.** 7. 11. 4. 6. 15 *Zeit* — **ve vreme** *Zeit haben*, **ntru mare vreme** *seit langem*, **tsude vreme** *lange Zeit* Grt. 1213. 1221. 1220; **dr. vre(a)me**, **mgl. vremi**, **-mea** 49. 78: **ablg. Bp^MA**, **kr. slov. vreme**, **vremena** **Nem.** II 519, **bulg. BpfcMe.**

vrh: verh *Spitze* Maj.; **vrh in Zej. N. II.** vprhu, -uri, -nrle *Berg* Wgd. I 250. Hs. — kn vrh *übertoll* Grt. 453; **la vrh oben** Wgd. II 7, 10, 14, **la vrhu de Utska auf der Höhe** II 9, 6: **kr. slov. vrh Gipfel, Spitze;** **kr. vrhom, slov. z vrhom gehäuft voll;** **kr. vrhu super** Nem. III 228.

vrlest: vrljost, -te *schielend* Gri 984: serb. BpJLaB *laesus oculo* mit dem Suffix -ast für -av, vgl. mütost, nemast, sepast (**zaposto**) u. s. w.

vrovota *manchmal* WdB. ist vr[e-o-vote zu lesen, s. vrun.

vrsti: vrsti, -sesk *colmare* Grt. 454: **kr. slov. vrsiti, -im** vollbringen.

vrt *Garten* Iv. 10, 11: **kr. slov. vrt** dass.

vftak Grad., vrtpk Susn. Quelle N. II; vgl. dr. vprtak *Stelle auf der Wiese, wo das Gras üppiger wächst, vprtak, vprtpäpp Doline* J. III 331. S. vrutak.

vrtei: vrtei, -tesk *bohren* Grt. 142: **kr. slov. vrtati, -am** dass.

vrtpitse groapä in Zej. N. II: **kr. vrtaca** *Strudel, slov. Wirbel, Bergkrümme.*

vrtüle sfirleaza in Zej. N. II: **kr. slov. vrtulja** *Dreschmaschine, slov. auch Kinderstehreif.*

vrüle Wgd. II 2, 7, 10. N. II; **vrulja in Zej. Sl. El., vrulia** Maj.; **vrülye, -ye** Grt. 1171 *Quelle, Brunnen:* **kr. vrulja** *Etym. Wb., vrülj m., vrüja f. dass., vrulja aestus in fundo maris* Nem. I 371. II 525; vgl. alb. vrujon *quellen, tosk., vrui Sumpf* geg.

vrun Wgd. I 246. II 7, 2; **vrur, -re** Grt. 641; **vre-un** Maj. *irgend ein, s. Asc. 60 vo (falsch erklärt).* Dr. vr(e)un, verun, vreo; dr. vprun, vreun, vprnu, vprp; mgl. 31 vrin; Cod. Vor. Kpw, Kp8, BpSpa, Bpwp'IH. Vom lat. vel-unus.

vrütak: vrutac, -ci *Brunnen* Maj.: **kr. vrutak, vrücäk, vrüjak** Nem. I 378. 386 *Quelle.*

vülpe, -pi *Fuchs* in Schitazza Maj. Dr. vulpe; vegl. buälp. Vom lat. vulpes.

vüle s. vole.

vutsi: vuci, -cit, -cesc refl. *kriechen* Maj.: **kr. vuci, vucem** *se sich schleppen, schleichen, slov. vleci, -cem* se.

W.

wo s. la.

wödä s. node.

wöge: wäge *cmtar* in Zej. N.II: **kr. slov. vaga** *Wage, wphntmaistr* Wgd. I 255: **deutsch** *Wachtmeister:* dr. **vahmaistru, s. Cihac** II 443, J. II 212.

Z.

Za giä Grt. 1222: **it. giä.** Hier könnte auch ein Mißverständnis mit ven. giä, za = **kr. zä** *sane* Nem. III 228 vorliegen, s. ip.

za *für, bei, beim* inf. um, zu Sl. El. Iv. 3, 4 u. s. w. Grt. 32. 296. Wgd. I 252. 254. II u. s. w.: **kr. slov. zä** Nem. III 229 *für, um, bei, nach, vgl. it. per.*

za- s. ze-

zaife s. zoife.

zakolits *cut la roata* in Zej. N. II: **kr. zakölic** Nem. I 420, **slov. zäkolic** *Achsnagel, -pflock.*

zakoni: **zakonesku logodi** N. II: vgl. slov. v **zakön** *vzeti* heiraten.

zakorist: **no fi** **zakorist** *sei nicht hart* Wgd. II 1, 7 **fasse** *ich anders auf, ich möchte vorschlagen* zu lesen: **np fi** **za** **korist**, *nun, es möge zum Nutzen sein:* **kr, slov. korist** Nem. II 571 *Nutzen.*

zaposto *lahm, hinkend* Iv. 8 ist wohl **sepast** zu lesen: **slov. sepast, kr. sepav** dass.

zasipliw guturäi in Zej. N. II: **slov. kr. sipljiv** *kurzatmig, asthmatisch, die Bedeutung Schnupfen dürfte nicht genau sein. zatse* s. zetse.

zatsp, zakut, zpk: **jac, jace, -cut** Maj.; **zatsä, -tsät, zak** Grt. 941. S. 76 *liegen.* Dr. **zac, zäcea, -cut;** ar. **dzaku**, mgl. 19 **zak.** Vom lat. *jacere.*

zbavi, -vesk: **zbave imper.** Asc. 76. Iv. 2, **zbavest** Sl. El. *befreien, erlösen:* **kr. izbaviti, -im** dass., **slov. retten;** dr. **izbävi.**

zberi, -resk *aussuchen, auswählen* Grt. 1352: kr. slov. **izbrati**, -berem *dass.*

zbudi, -desk: **sbudi** imper. *aufwecken* Iv. 14: slov. **tjzbuditi**, -im *dass.*, kr. *der Reihe nach wecken.*

zbüle: **zbüle**, -le Grt. 1049; **jbulä** Map, **sbula** "WdR., **zbule** Wgd. I 252 *Zwiebel*: kr. slov. **zbüla** Nem. II 523 *dass.* Vgl. **tsebüle**.

zdigni, -nesk: **sdigni**, -nit, **sdiniesc** *erhöhen* Maj.; **zdigni** *hinaufbringen, -heben* Wgd. II 4, 5—7: slov. **vzdigniti**, -nem, kr. **iz-**, **uzdignuti**, -nem und **izdici**, **izdignem** *hinauf-, emporheben.* Es ist also nicht **zdin-** zu lesen, wie Miklosich hinzufügt.

zdihei: **zdi^{ei}**, -%esk *atmen* Grt, 783; **zdihejmo** *seufzen* Iv. 3 (**zdihejm** S. 52): slov. **vzdihati**, -am, kr. **uzdihati**, -am *seufzen.*

zdile: **sdil**, -le *Schüssel* Maj.; **zdile** *tsest* in Zej. N. II: kr. **zdila** *Napf, Schüssel.*

zdolun *stromabwärts* Wgd. II 1, 5: kr. **zdolun**, **zdolön** *drorsum* Nem. II 522. III 229.

zdreni, -nesk: **zdrenitzi** part. Iv. 3: kr. **izrenuti**, -nem *hinausjagen.*

zdrenit-u Iv. 3 *Verbannung* ist das Partizipialsbstantiv von **zdreni**.

zdribitse *Fohlen* fem. Grt. 854: kr. **zdribica** *dass.*

zdribots-u *Fohlen* masc. Grt, 854: kr. **zdrebäc** Nem. I 387, **zdribac** *dass.*

zdril-u *reif (vom Obst)* Wgd.-Hs.: kr. slov. **zrel** Nem. III 177, kr. **zrio** *dass.*

zdrobi, -bit, -besk: **sdrobesc**, -bi, -bit und **sdrobez**, -be, -beit *zermalmen* Maj.: kr. slov. **zdrobiti**, -im *dass.*

zdrpw: **zdrava** *gegrüßt* Iv. 2, **zdrave** *salut, sänätate*N. Ii: kr. slov. **zdräv** Nem. III 176 *gesund*, als **Gruß** slov. **zdrav** *bodi*, kr. **zdravo**.

zebodi, -desk: **sebodit** Sl. EL: kr. slov. **zabosti**, -bodem *hineinstoßen, -stechen.*

zedurmi: aw **zedurmit** *einschlafen* Wgd. II 6, 3: **durmi** mit dem Präfix **za-** zur Bezeichnung der vollendeten Handlung wie in den slavischen Sprachen, vgl. kr. slov. **zaspati**.

zegasi, -sesk *auslöschen* Grt, 1136: kr. slov. **ujgasiti**, -im *dass.* mit dem Präfix **za-**.

zegrni, -nesk: aw **ramps** **zegrnite** *ku zidu* *bedecken* Wgd. II 11, 4; **zagnesku** *imbrobodi* N. II: kr. **zagrnuti**, -nem, slov. **zagrnuti**, -nem *bedecken, verhüllen.*

zeklide: **zeklide**, -i-, -is Grt. 71; **zeklis** Wgd. II 5, 4; **jekid**, -de, -s Map; **zakljis** SL EL, **zakljide** imper. Iv. 7. 14 *zuschließen*: **klide** mit der slav. Vorsilbe **za-**, s. **pn|klide**: kr. **zakljucati**, slov. -citi und kr. slov. **zatvoriti**. Vgl. **zedurmi**.

zekoli, -lesk: **zekoljit** *strangolato* SL EL: kr. slov. **zaklati**, -koljem *erstechen.*

zekopei: **zakopesku** N. II, **zekopejt** SL EL, **zakopejt** Iv. 3 (**zek-** S. 52) *begraben*: kr. **zakopati**, -am *dass.*, slov. -**pljem**.

zekuhei, -hesk: **zekuheit** aw *es fing schnell anzukochen* Wgd. II 7, 3: slov. **zakuhati**, -am *einkochen*, kr. nur in der Redensart **zakuhati komu kolac** *jemandem die Zunge lösen.*

zerie *verheiratete Frau* N. II: kr. slov. **zena** *dass.*; die ir. Form ist auffallend.

zenske *Weib (im allgemeinen)* in Zej. N. II, **zenska** *femina* in Zej. SL EL: slov. kr. **zenska** *dass.*

zep: **zepu**, -pi, -purle Grt. 404; **zep** Wgd. II 4, 2 *Tasche*: kr. slov. **zep** *dass.*; kr. alb. **dzep**, bulg. *Tracem*, -6%, ar. **dze(a)pe**. **dzepe**, **dzekile**, ngr. *vr^{ijtn}*: türk. **dzeb**.

zepelei, -lesk: **zepelje** imper. *führe* Iv. 2. Asc. 76: kr. slov. **zapeljati**, -am *irre-, verführen.*

zepovidei: **sepovidad**, -desku Iv. 8. 15; **zepovidei**, -desk Grt. 197 *befehlen*: kr. **zapovidati**, -am *dass.*, slov. **zapovedati**, -vem.

zer in Zej. N. II; **zeru**, -ri, -rurle Grt. 511, ser, **zer**, **zeruri** Maj. *Molken*. Dr. **zar**, -run; ar. **dzpr**. Vom lat. **serum**, auffallend ist **das** anlautende **z**, vgl. kr. zur *serum* Nem. I 377 neben **sir|utka**.

zerükele *kolak* *ku kititse* N. II: kr. **zaruka** *Verlobung*, vielleicht auch der zur Verlobungsfeier gebackene Kuchen.

zerünklu, -li: **gerunchiu**, -chi Maj.; **zprünkoly** = -klyu, -klyu Grt. 822; **zerunklm** Wgd. I 244, **jeruncliu** A^{sc}. 78 *Knie*, Dr. **genu(n)chiu**, -chie; ar. **dzenuklu**, -li; mgl. 18 **zenukliu**;

Cod. Vor. gf.jvp[^].jv)KU/U, Fr.-C. 86 gerüche; vgl. zenöle neben denöele, -li. Vom lat. *geniculum. S. J. III 24—25.

zesetsi, -tsesk: zesetse imper., -tsit *schlagen, hauen* Wgd. II 3, 5—7: kr. zaseci, -secem *zu-, einhauen*, slov. zaseci, -cem *Hinnähen*.

zesluzi, -zesk: a zesluzit, -zi *verdienen* Wgd. II 4, 12. 7, 2: kr. slov. zasluziti, -im *dass*.

zet-u, -t, -tsi, -turle *Schwiegersohn* Grt, 699: kr. slov. zet *dass*.

zetelitse: zetalyitse, -tse *Schnitterin* Grt. 525: kr. zetelica Nem. II 554 *dass*.

zetsni, -nesk: zecnit de sveti duh Sl. Eh, zacnit (zecnit S. 52) *de duhu svetu* Iv. 3: kr. zaceti, zacnem *empfangen, schivanger wanden*, slov. zaceti *se entstehen*.

zetvenak: zedvenyak-u *Juli* Grt. 1244: kr. zetvenjak Nem. I 417 *dass., eig. Erntemonat*.

zevisi, -sesk *abhängen* Grt. 327: slov. zaviseti, -si *hängen bleiben, abhängen*, kr. zavisiti, -im *ver-, um-, zuhängen*.

zevrni, -nesk: zavarni *umkremeln* Wgd.-Hs.: kr. zavrnuti, -nem *umwenden, umstülpen*, slov. zavrnuti, -nem *abweisen*.

zeme, zämle in Zej. N. II, zeamä Maj., zema Iv. 8 *Suppe, Fleischbrühe*. Dr. z(e)ama, dzamp J. III 315 *dass.; ar. dzamp Saft*. Das Wort soll nach Cihac II 712 von ngr. *t>ovui -uoq, ^oiuoq*, mgr. *£>£ua*, nach G. Meyer, Alb. Studien IV 52 von ngr. *t, tucc* abstammen. Doch bleibt dabei das d im Anlaut unerklärt, vielleicht hängt es mit alb. djamp m. f. n. *Fett, Speck, Talg* zusammen.

zetse: z(i)ace, seltner zece Maj.; zace Asc. 74. Iv. 3. 5. 6, zäce, zäci, zetsi Arch., zetsi Grt. S. 74; zetse Wgd. I 244, zatse, zetse Hs. *zehn-*, zaecele *der zehnte* Iv. 3. Dr. zece, ar. dzatse, mgl. 28 zetsi; dr. al zecelea, ar. dzatsile. Vom lat. decem. S. ur, doi, trei.

zgbavi, -vesk *falten, krümmen* Grt. 172 *ist vielleicht kr. zgrbaviti, -im buckelig werden (zgrbiti krümmen, slov. zusammenfalten) beeinflusst durch gobe, gobpst, zgbpst (s. oben), wenn nicht etwa ein Druckfehler für zgrbavi vorliegt,*

zgbpst: zgöbest *schief, buckelig, krumm* Grt. 1165: gobpst mit z-Vorschlag, vgl. gobpst, zgbavi.

zgodì, -de refl.: s a zgotit *geschehen* Wgd. II 5, 6: kr. slov. zgotiti, -i *se dass*.

zgoii, -iesk: ler zgoyi, s a zgoyit *auf-, egroßziehen* Wgd. II 1, 7, 10: kr. uzgojiti, -im *dass., slov. vzgojiti, -im erziehen*.

zgoten Wgd.-Hs.; zgölyen, -lyne, -lyni, -lyne *puro* Grt. 496: kr. zgöljni Nem. III 186, sgoljen *lauter, rein;* slov. zgotj adv. *bloß*.

zgor *wmnte* N. II: slov. zgor *hinauf*.

zgori, -resk: sgori *verbrennen* Iv. 14: kr. zgoriti, -im, slov. zgoriti, -im *dass*.

zgöru: skps po zgoru, pn zgoru *hinauf, aufwärts* Wgd. II 4, 5. 8, 4: kr. zgörun, -um *sursum* Nem. III 229. II 522; vgl. ar. pe gor *abwärts*.

zgrni, -nesk *ausfegen, -kehren* Grt. 1341: kr. zgrnuti, -nem *weg-, zusammenscharren;* vgl. ar. zgrpmu *kratzen*.

zguli, -lesk: zgulae imper. *eripere* in Zej. Sl. EL: kr. zguliti, -im *abreißen, slov. auffasern*.

zgüre: sgurä, -re *Schlacke* Maj.; dr. sgurä, ar. zgurie *Rost, Schlacke*. Weder lat. scoria, noch ngr. *oxovox* kann das direkte Etymon sein (s. Cihac I 254. II 698); von letzteren stammt alb. skuri *Rost* ab, von ersterem alb. zgürp (s. Alb. Wb. 387), und dieses stimmt mit den rum. Formen, sowie mit bulg. 3rypa überein.

zi-ia, zile-le N. II; zi Wgd. II 1, 10. 10, 4. zi-a, zile-le I 250; zi, zia Iv. 3. 4 u. s. w.; zi-a, zi-e, zie-le Asc. 56. 72. 76, zi-ya, zil(e), ziyele Grt. 1258; zi SL EL, zija WdR.; zi, zile Maj. *Tag — po de zi Mittag* Maj. (s. po). Dr. zi|up, zile; ar. dzüp, dzule. dzile; mgl. zuo 15, zoli 10. Vom lat. dies.

zid-u, -di, -durle Grt. 66; zid, -duri Maj.; zidu, -di Wgd. I 250, zit, zid de fore, zidu II 2, 5. 11, 2, 4 *Mauer:* dr. alb. kr. slov. zid, ablg. S H ^ ^ *dass*.

zidpr: zidäru, -ri *Maurer* Grt, 20: dr. alb. kr. slov. zidar, ablg. 3H, ^apk *dass*.

zìe: zia *Faden* Iv. 6 würde, wenn es nicht etwa für zica

verdrückt ist, eine sehr interessante Form sein, da in den slavischen Sprachen diese Grundform nicht zu belegen ist, sondern nur das Deminutivum *zica* existiert, nur das Litauische besitzt noch *gije* *Webfaden*. Vgl. *zitse*.

zienu *Februar* Iv. 16 ist unklar, vgl. *sitsan*.

zile: *jirä*, -re Maj. (falsch, s. *vire*); *zile*, -le Grt. 744 *Ader*, *Wurzel?* (Grt. 1022): kr. slov. *zila* Nem. 11*523 *Ader*.

ziner: *ginere*, -ri *Schwiegersohn* in *Schitazza* Maj. Dr. *ginere*, ar. *dzinere*, -ru, mgl. 9 *ziner*. Vom lat. *gener*.

zinzire in Zej. N. II; *dzindzire* *Zahnfleisch* Grt. 768. Dr. *gingie*, *ginginä*; ar. *dzindzip*; istr. *zinziga*, -ira 14, ven. *zenziva*, kr. *gengiva* Budm. 47. Vom lat. *gingiva*, **gingina*. Das ir. *zinzire* entspricht dem dr. *ginginä*, in Gärtners Form äußert sich der Einfluß des kr. *gengiva*. S. J. III 48.

zitse, *zis*, *zik* N. II; *zice*, *zis*, *zi* imper. Asc. 71; *zic*, -ce, *zis* Maj.; *zik*, *zis*, *zitse* Grt, S. 76; *sice*, *siss* a SL EL.; *zik*, *zice* 3. sg., *zi* Iv. 5. 9. 16; *zitse* 3. sg., *ziku* 3. pl., *zi*, *zis*, *zitsea*, *zitsendo* Wgd. II 2, 11. 1, 14. 3, 12. 1, 18. I 246. 248. 252; *zitie*, *ziku* 3. sg. pl. N. I 46 *sagen*. Dr. *zic*, -ce, *zis*, *zi*; ar. *dzuk*, *dzutse* (*dzik*), *dzpssp*, *dzp* (*dzi*), *dzitseäre*: mgl. *zik*, *zis*, *zitsiri*, *zi* 36—39. Vom lat. *dicere*, *dixi*.

zitse *Faden* in Zej. N. II: kr. slov. *zica* Nem. II 525 *dass*. Vgl. *zie*.

ziüzne *lora*, *curea* in Zej. N. II: slov. *zuznja* *Zauderer?*
zivi, -vesk: *xivi* SL EL, *jivesc* Maj., *zivit* Wgd. II 1, 15; *zivi*, se *zivesku* 3. pl. Iv. 14. 12; *zivi*, -vesk Grt. 955 *leben*: kr. *ziviti*, -im, slov. *ziveti*, -im *dass*.

zivit-u *caro* SL EL ist das Partizipialsbst. von *zivi*.

zivlene: *xivglenge* *cibus* SL EL: kr. slov. *ziviljenje* Nem. III 517 *Lebensdauer*, *Existenz*.

zivut fem. *Leben* Iv. 11: kr. slov. *zivot* *dass*.

zlezi, -zesk: *zlezae* *parit* in Zej. SL EL: kr. *izleci*, -lezem *Junge werfen*, *ausbrüten*, slov. *izleci*, -zem *ausbrüten*.

zlibpts: *zlibptsu*, -ts, *zliptsu*, -tsurle *Ziegel* Grt. 85; *sliptzi* *i copi* Iv. 15: kr. *zlebäc* Nem. I 387, *zlibac* *Hohlziegel*

zlpto in Zej. N. II, *zlato* Iv. 13; *zläte*, -ta sg. tt. Grt. 155 *Gold*: kr. slov. *zläto* Nem. II 507 *dass*.

zlötten: *zlotne*, -ni Wgd. II 1, 2, 3; *zlatno* in Zej. N. II, *zlatne* pl. SLEL *golden*: kr. *zlätan* Nem. III 187, slov. *zlaten* *dass*.

zmlui, -uesk refl.: s a *zmluit* *Erbarmen haben* Wgd. II 4, 20: kr. slov. *smilovati*, -lujem se *sieh erbarmen*.

zmisei, -sesk: *zmisei*, -sesk *separare* Grt. 90: kr. *zmisati*, -am *vermischen*, slov. *zmesati*, -am.

zmisli, -lesk: s a *zmislit*, *zmeslit* *denken*, *erwägen* Wgd. II 3, 1. 8, 1, 2. 9, 5, 9: kr. slov. *zmisliti*, -im *aussinnen*.

zmul: *zmulyu*, -yi, -yurle *Becher* Grt. 76; *smult* *Trinkglas* Maj.: kr. slov. *zmülj* Nem. I 377 *dass*; *smult* *weist auf ein* kr. *zmuljac*, slov. -jec *hin*, wenn es kein Versehen ist.

zmunti, -tesk: *zmunti* in Zej. Susn. N. II, *smunti* *sgarrare*, *zmunti* *mitnehmen* Wgd. II 2, 9: ablg. CkM^THTH *turbare*, kr. *smutiti* *verwirren*, refl. *sich irren*. S. J. V 321.

zni, *znesk*: *snji* inf., *znja* (*snja* S. 52) Iv. 10 *ernten*: kr. slov. *znjeti*, *znjem* *dass*. neben kr. slov. *zeti*, *zanjem*.

znidar Wgd.-Hs., *znyidäru*, -ri Grt, 380 *Schneider*: kr. *znidar* Nem. I 391 *dass*, slov. *znidar* R. U. I 86.

znidaritse: *znyidaritse*, -tse *Schneiderin*, *Näherin* Grt. 379: kr. *znidarica* Nem. II 554 *dass*, slov. *znidarica* R. U. I 86.

zodnjaku *Juli* Iv. 16 ist unklar, vgl. *zetven*.

zok: *joc*, -curi Maj., *zoku* Wgd. I 244 *Spiel*, *Tanz*; *joeä*, -ce *Scherz* Maj., ist unbekannt N. II. Dr. *joc*, -curi (ar. *adzu-käre*). Vom lat. *jocus*.

zori a da *zor* N. II, dr. *zori* *antreiben*: nach Cihac von türk. kr. bulg. serb. *zor* *Gewalt*, serb. зорHTii ce *sich brüsten*. Oder ist etwa die Bedeutung falsch angegeben? Alsdann könnte es kr. slov. *zoriti*, -im *reifen* sein.

zos: *zos* Grt. 30. Wgd. I 251. II 12, 2; *zos*, en *zos* Iv. 3. 7 *adv. unten*, *her-*, *hinunter*; *zos* de Wgd. I 251, *Jos* de Maj. *präp. unter*; de *Jos* Maj. Dr. *jos*, mgl. *anjzos* 18, ar. *ngos*. Vom lat. *deorsum*.

zöbe, -be N. II; *zäbe*, -be Grt. 880; *zaba* in Zej. SL EL *Frosch*: kr. slov. *zaba* Nem. II 523 *dass*.

zpede: *zade Lampe* in Zej. N. II; **dr. zadä,** ar. **dzado** *Kiefer, Kienspahn:* nach Cihac II 712 von ngr. *öaöl Kiefernholz, Fackel;* nach G. Meyer (Indog. Forsch. VI 119) von *vulgärlat! *daeda,* sie. *deda* vom gr. *daöct* (acc. von *dag*), das im classischen Latein durch Dissimilation zu *taeda* wurde.

zpdni N. II, **zädni** Grt. S. 74 *der letzte:* kr. slov. **zädnji** Nem. III 185 *dass.*

zodor: **pn, su, din** *Zodru* Wgd. II 10, 1, 3, 4, 6 *Zara:* kr. **Zadar,** slov. **Zader.**

zpipe Wgd.-Hs.; **zälyfe, -fe** Grt. 426; **zalf** neben **zaife** Wgd. III 219, **sailfe** 1244, **saufe** N. II, **saif** Maj., **saifa** Iv. 11 *Seife:* slov. **zäjfa** *dass.* Die Vertretung des *i* durch *I* ist eine ir. Erscheinung.

zölik N. II, **zalik** Grt. 251. Iv. 8, **salec** Sl. EL, **zalec** Maj. *wenig, gering;* **zalik** *pemint poderetto* Grt. 42, **pemint** **zpliku** *ein wenig Erde* Wgd. II 4, 18, **zplik** *vrme kurze Zeit* 1[^]254. II 11, 3; **zplika** *etwas* Wgd. II 8, 1: **bulg.** 3 *amn un morceau* *steht in Form und Bedeutung am nächsten, dagegen* kr. **zälog** Nem. I 391 *Bissen.*

zploston, -sni *dupe* Wgd. II 1, 9. 5, 3. 10, 6 *traurig um, zälustan, -tne, -tni, -tne dolente* Grt. 964: kr. **zälustan** Nem. III 203, slov. **-en** *dass.*

zpl *fache* Wgd. I 252: kr. slov. **zäl** *mi je doleo* Nem. I 373. III 229; vgl. **dr. jale,** ar. **zale** *Trauer, me zilesku klagen,* mgl. 62 **zaili** *böse:* ablg. *dolor.*

zölf s. **zoife.**
i. e. ε - c

zpone: **jane, jene** Maj.; **zäne, -ne** Grt. 761. 762; **zane** *le ni* Zej. Sl. EL, **zponele** Wgd.-Hs. *Augenbraue, -wimper.* **Dr. geanä, gene;** ar. **dzeänp,** mgl. 18 **zeni** pl. *Vom lat. gena, s. J. III 22 und IV.*

zpnis: **za nis** *per nientelv.* 9; **za nis** Wgd. III 218, **zäni**(t)s *umsonst* Grt. 6: kr. slov. **za nie** *unnütz, für nichts.* Vgl. **nis.**

zppovid: **zapovid** *Gebot* Iv. 3: kr. **zapovid,** **zäpoved** Nem. II 571 *dass., slov. zapöved.*

zpts: **saz, sae** *che* Sl. EL, **zats** Grt. 978, **zpts** Wgd. I 251. II 3, 7 u. s. w. *iveshalb, warum; sae ma(?)* Asc. 78: *verkürzt aus za tse, wie kr. za ca; vgl. ar. kptse, mgl. kotsi 71 dass., dr. cäci weil.*

J zözet-u Wgd.-Hs., **zpzete** N. I 34; **jajet, -te** Maj.; **zäzetu, -t(s)i, -turle** (*z* zwischen *z* imd *z*) Grt. 798; **zpzetu** N. II, **zazete** (-ti S. 52) Iv. 15 *Finger.* **Dr. deget, -te;** ar. **dzeädzit, -te;** mgl. 24 **zest, -ti;** alb. **gist, glist.** *Vom lat. digitus.*

zprne *Wachholderbeere* Wgd.-Hs., **zprne, -ne** *Samenkorn* Grt. 1057: kr. **zmo, zrna** Nem. II 506. 522, slov. **zrno** *dass.*

zprne, -ne in Zej. N. II, **jerni** Maj. *Handmühle;* **zprne, -ne** *Kornboden* Grt. 60: kr. **zrno** *Mahlstein* Nem. II 507.

zubate, -tesk *eggen* Grt. 613 *scheint ebensowenig richtig zu sein, wie zubatke, vgl. kr. zubljati eggen, slov. zöblati abhobeln,*

zubätke, -ke *EGge* Grt. 612: kr. **zubatka** *Zahnhammer,* kr. **zubaca,** slov. **zobäca** *EGge;* s. oben.

zudikei, züdek: **zudikei** N. II, **zudikej** Sl. EL. *richten* **Dr. judeca,** ar. **dzudikü;** alb. **gukon, dzükoj,** ven. **zudegär.** *Vom lat. iudicare.*

zug: **jug** *Joch* Maj.; **dr. jug,** ar. **dzug:** lat. **jugum.**

zupk, zok: **joc, jueä, -cat** Maj.; **zukä, zöku, zötsi, -ke** Grt. 953; **zuka, zoka** 3. sg. imper. Iv. 11. 12, **xoea** (*salta*) Sl. EL, **joeä** Asc. 64, **zoku** Wgd. I 244, **zupk** N. II *tanzen, spielen* (Maj.). **Dr. juca,** ar. **adzökü,** mgl. 67 **zök, zuko.** *Vom lat. jocari, betreffs der Bedeutung vgl. serb. nrpaTH spielen, tanzen.*

zukot: **zukatu** *Tanz* Iv. 11; **dr. jucat:** lat. **jocatus.**

zun: **jun** *Faste* Maj.; **dr. ajun,** ar. **adzunare,** alb. **agonoj, agpron,** Fr.-C. 85 **ajur:** lat. ***adjunium.**

zünte: **juntä** *Tresteraufguß* Maj.: kr. **zönta** *vinum adustum* *pejus* Nem. II 527, slov. **Maische;** ven. **zonta,** it. **giunta** *Zugabe.*

zung-u *einjähriger Büffel* Wgd.-Hs., **junc, -vi** *junger Ochs* Maj.; **dr. junc,** ar. **dzungu:** lat. **juvencus.**

züpe: **zupa** *Suppe* Iv. 11: slov. **zupa,** ven. **sopa, iL zuppa.** **zupon-u, -ne** voc. *Bürgermeister* Wgd. II 6, 1, 2 6 u. s. w., **zupän** in Zej. Susn. *Borferste* N. II: kr. slov. **zupän** Nem. I 397 *dass.; auch in Triest supän Schuch.* 73.

zuppnke: **zupänke** in Zej. Susn. N. II: *von zupan mit der Femininendung -anka, vgl. slov. zupänja Schultheißin.*

züre: **jurele, -rii** Maj.; **zure** Wgd.-Hs. 244 *Jüngling.* **Dr.**

June, ar. dzone, mgl. 12 zuni; Cod. Vor. ywpf/U. Vom lat. juvenis.

zuritse: zuritse, -tse Grt. 846; juritä, -te Maj. *junge Kuh* entspricht dem dr. juninca, Fr.-C. 87 jurinca, scheint aber unter dem Einfluße von kr. slov. jünica *Färse* das Suffix vertauscht zu haben.

zurp, zur: jur, -ra, -rat Maj.; zurä, -6- Grt, 303 *schwören*. Dr. jura, megl. 18 anzur. Vom lat. jurare.

zurdt: zurätu, -t, -tsi, -turle *Schwur* Grt. 304 ist das Partizipialsbst. von zurp; ar. dzurat, dr. jurämint.

zut *gelb* Wgd. III 218: kr. zeit Nem. III 181 dass. zutp s. azutö.

zvadi, -desk: zvadit *herausziehen*, -nehmen Wgd. II 4, 2, 5, 3, 7, 14: kr. izvaditi, -im dass. Vgl. vadi.

zvelt: zvelts pl. *flink* Wgd. II 10, 6: kr. zvelt *schnell* Nem. III 179, ven. svelto, ar. zveltu *schlank*.

zverei, -resk: zverea *izvoräste* Noselo N. II: kr. slov. izvirati, -am *entspringen*.

zvizde, -de: zvizda *Stern* in Zej. Sl. EL: kr. zvezdä Nem. II 533, zvizda dass., slov. zvezda.

zvon in Zej. N. II. RU. I 52; suon, svone SL EL *Glocke*: kr. slov. zvon dass. neben kr. zvono Nem. II 506.

zvoni, -nesk Grt. 990; zvoni, -nesku 3. pl. Wgd. II 10, 4, 8, 14; zvonga N. II *läuten*, *klingen*: kr. slov. zvoniti, -im dass.

zvonik Wgd.-Hs., zvöniku, -ki, -kurle Grt. 1322 *Glockenturm*: kr. slov. zvonik Nem. I 408 dass.

zvonit-u *suonata* SL El. ist das Partizipialsbst. von zvoni.

zvrni *smrli* N. II, -nesk: kr. izvvrnuti, -nem, slov. zvrniti, -nem *umwerfen*, *umreißen*.

t

Nachträge zu vorstehendem Glossar

Gustav Weigand.

Ohne mich auf eine Besprechung der einzelnen Etymologien, über die ich abweichende Meinung habe, einzulassen, was ich mir für eine andere Gelegenheit vorbehalte, möchte ich noch einige wenige Wörter anführen, die ich nachträglich in einem Texte finde, den ich seines zotigen Inhaltes wegen nicht veröffentlicht habe, und einige Bemerkungen hinzufügen.

damarese sagt man in Brdo, domarese in Susgnevizza.

dekle *Magd*, *Dienerin*, aus kr. slov. dekla.

dosti heißt nicht nur *genug*, sondern auch *zufrieden*.

Filippre ist nicht Pola, sondern Filippano, ein Dorf nördlich von Pola. Der Fehler ist durch meine Übersetzung verursacht.

gospe *Frau*, *Herrin* aus slov. gospa dass.

kurtelöde *Messerstich*, bin vollständig mit B.'s Erklärung einverstanden, seine Lesung ist zweifellos die richtige.

Iist heißt nicht nur *Brief*, sondern auch *Blatt*. Der Plural lautet „doi listi“, „tsuda listure“, also die Form auf-ure mehr coliectiv. Die Form auf-ure bei lebenden Wesen wie: fraturle—Brüder, susedurle—Nachbarn statt susezi etc., die sich bei Gärtner finden, hätte Byhan gar nicht aufnehmen sollen, da er doch wissen konnte, daß sie falsch sind.

mosne *Beutel*, *Tabaksbeutel* aus slov. kr. mosnja.

nego ist die gew. Form, nogo ist daneben in Villanova üblich. Sie erklärt sich sehr einfach durch retrogressive Vokalharmonie in unbetonter vor'oniger-Stellung, genau so wie farä, pärä, lingä aus forä, pina, lungä. ~

obedvei zu *Mittag essen*, ist das zu **obet** gehörige Verbum aus **obedvati**.

odgovori *antworten* aus kr. slov. **odgovoriti**.

ostes. Hierbei fragt B., ob die Kurzform vorkäme. Ich habe in Brdo ozi notiert.

oratsi se *sich erkälten*, **oratsit-me-am** — ich habe mich erkältet = dr. **inreci**, meist **uretsi**, also entsprechend dem Istrischen, gesprochen. Das Wort ist eine Ableitung aus lat. **recens**, und zwar vom Nom. aus, woraus vlt. **reces**, **rece** wurde, das sich **urrum**. zu **reatse** (cf. **sarpe** aus **serpens**) entwickelte, woraus dann dr. **retse**, modern **retse**, ar. **aratsi**, ir. **rptse**.

pese besser **pese** ist nicht „rote Rübe“ (das ist **blitve**), sondern „Dickwurz“.

perzun ist, wie B. vermutet, falsch, die ir. Form lautet **porzun**.

pogodi se *sich einigen, übereinkommen* aus slov. kr. **pogoditi** se dass.

ponöts *Mitternacht* aus slov. **polnoc**.

pozlati *vergolden* aus slov. kr. **pozlatiti**.

pprkolitse, **prikolitse** *Erzählung, Märchen*, scheint kr. **kolitsa** — Rädchen als Stamm zu enthalten, **prikolitsa** würde dann etwa „Umlauf bedeuten, das sich allenfalls zu „Erzählung“ entwickeln könnte. Im Kr. und Slov. finde ich aber kein entsprechendes Wort, obgleich Form und Bedeutung fertig übernommen sein muß.

pringe *längs, neben*, *zusammengezogen* aus **pri lungo** = dr. **pä lingä** aus **per longum** ad. Ganz dieselbe Kurzform kommt auch im Dr. vor, siehe Jhb. IV p. 300 **pingp**, **pungp** **prungp**.

restresit *zerstreut* dr. **räslatit** aus kr. **raztresati** P. P. **raztresen**.

skarpion *Skorpion* aus Ven. **skarpion**, it **scorpione**. Das slov. **skorpijon** scheint dem Deutschen entlehnt zu sein.